

Assyrisch-babylonische Zeichenliste

von
Rykle Borger

unter Mitarbeit von Friedrich Ellermeier

2. Auflage
(Nachdruck der 1. Auflage mit Supplement S. 415–452)

1981

Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

Neukirchener Verlag Neukirchen-Vluyn

VORWORT

Ende 1971 erschien von meiner Hand die *Akkadische Zeichenliste*. Sie war als modernisierter teilweiser Ersatz für das damals schon lange nicht mehr lieferbare *Manuel d'épigraphie akkadienne* von R. Labat (1948, Nachdrucke 1951, 1959 und 1963) gedacht, ohne dabei der erwarteten Neubearbeitung des *Manuel* im Wege stehen zu wollen. Akk.Zl. fand erfreulichen Anklang und war in ziemlich kurzer Zeit vergriffen. Da es sich bald nach dem Erscheinen meines Buches schon abzeichnete, dass Labat die Neubearbeitung nicht mehr würde abschliessen können - nach langer Krankheit verstarb er April 1974 -, stellte ich mich immer mehr darauf ein, den Teilersatz zu einer würdigen Nachfolgerin der Labat'schen Arbeit umzugestalten. Das Ergebnis meiner Bemühungen liegt nunmehr in einer um das Doppelte erweiterten Neufassung vor. Ich hoffe, dass mein Buch den Fachgenossen und den Studenten der Assyriologie ähnliche Dienste leisten wird wie seinerzeit das *Manuel*, das sowohl wissenschaftlich wie didaktisch eine hervorragende Leistung darstellte.

Der Aufbau des neuen Buches bedarf kaum der Erläuterung. Die erforderliche Diskussion findet in den "Vorbemerkungen" zu den einzelnen Kapiteln statt.

Die neue *Assyrisch-babylonische Zeichenliste* hat sehr profitiert von der gemeinsamen Arbeit des Verfassers mit Herrn Dr. F. Ellermeier an dessen *Sumerischem Glossar*; das betrifft namentlich die Kapitel III und V. Die Ausarbeitung einer guten akkadischen Zeichenliste setzt Zugang zu einer sehr guten sumerischen lexikographischen Sammlung voraus. Es war ein besonderer Glücksfall, dass durch Ellermeier's Arbeit solch eine Sammlung im Göttinger Seminar vorhanden ist. Auf diese Weise konnte mein Buch auf dem Gebiet der Umschrift und gewiss auch der Paläographie zu einem zuverlässigen Nachschlagewerk für die Sumerologen ausgebaut werden. Daneben erwies sich die besonders erfreuliche Zusammenarbeit mit dem besten Kenner der sumerischen Schrift, M. Civil, als sehr ergiebig (siehe unten p218ff.). Nach dem vorläufigen Abschluss meines Buches Ende September '77 konnte ich bei einem weiteren kurzen Aufenthalt in Chicago noch verschiedene Fragen mit ihm durchsprechen. Man darf hoffen, dass durch die gemeinsamen Anstrengungen von Civil, Ellermeier und mir das leidige Problem der sumerischen Umschrift für längere Zeit befriedigend gelöst sein wird. Die Verantwortung für die neuen und die abweichenden Indizierungen von Lautwerten liegt bei mir.

Dem Stab des *Chicago Assyrian Dictionary*, besonders Miss Erica Reiner, bin ich sehr zu Dank verpflichtet, weil ich Anfang 1975 für die damals lexikographisch noch nicht bewältigten Teile des akkadischen Wortschatzes die Chicagoer Zettelkästen durchsehen durfte. Auch W. v. Soden war sehr hilfsbereit, siehe unten p49. I.J. Gelb und K.R. Veenhof halfen mir bei der Zusammenstellung der altassyrischen Logogramme. Ergänzungen und Verbesserungen zu Akk.Zl. verdanke ich besonders den Herren D.A. Kennedy und F. Köcher, weiter W. Mayer S.J. und M. Stol. Dankend erwähne ich hier auch die Rezensionen von Nougayrol, RA 66 92, Röllig, WO 7 1971, Biggs, JNES 32 258 und Hecker, ZA 63 305ff. Fräulein Cornelia Strauss hat einen grossen Teil der Offsetvorlagen nach meinen handschriftlichen Vorlagen und nach Akk.Zl. überprüft.

Die Abkürzungen entsprechen im allgemeinen denen meines *Handbuchs der Keilschriftliteratur*, siehe dort besonders Band II pXI-XXXII.

Das neue Buch ist meinem langjährigen iranistischen Kollegen Walther Hinz gewidmet, dem ich wissenschaftlich und menschlich viel verdanke.
[v. Soden, AHW p1257-1352 (Dez. '77) wurde behelfsmässig noch eingearbeitet.]

Göttingen, den 18. Oktober 1977

R. Borger

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE

Die Mitte 1978 erschienene erste Auflage des vorliegenden Buches war Ende 1979 restlos vergriffen. Eine Neubearbeitung erschien weder möglich noch erforderlich; sie wird wohl erst dann sinnvoll sein, wenn das *Chicago Assyrian Dictionary* abgeschlossen ist. Die erste Auflage wird daher jetzt unter Verwendung der alten Druckplatten nachgedruckt, wobei die zahlreichen Flecke, die beim Druck der ersten Auflage durch eine unsaubere Linse entstanden waren, behoben werden. Beigabe eines ziemlich umfangreichen Supplementes erwies sich jedoch als unumgänglich. *ABZ*¹ berücksichtigt mit wenigen, allerdings wichtigen, Ausnahmen nur die Fachliteratur, die ich für mein *Handbuch der Keilschriftliteratur I-III* verwertet hatte, also das bis Ende 1973 Erschienene; während der Ausarbeitung des Buches, namentlich während der Herstellung der Offset-Vorlagen (Anfang 1976 bis Anfang 1978), hatte ich die laufende Fachliteratur kaum zur Kenntnis genommen. Die Aufarbeitung der neueren Fachliteratur hat mehr neues Material und neue Erkenntnisse ergeben als erwartet. Inzwischen ist vSoden's *Akkadisches Handwörterbuch* abgeschlossen; die Schlusslieferung, noch ohne die Nachträge, konnte ich nach dem Manuskript verwerten. Auch das *Chicago Assyrian Dictionary* macht Fortschritte: *M* liegt vor, *N* konnte ich in Chicago teils nach der Umbruchkorrektur, teils nach den Fahnen durchsehen, *Q* nach dem Manuskript. In Chicago durfte ich 1978 die dortige, etwa 30000 Karten umfassende Ergänzungskartei zu Deimel's *Sumerischem Lexikon* durchsehen, was sich auch für die akkadischen Logogramme als ertragreich erwies. Beim täglichen Gebrauch von *ABZ*¹ ergaben sich erwartungsgemäß zahlreiche Verbesserungen und Ergänzungen. Einige Fachgenossen haben mir dankenswerterweise ihre Nachträge zugeschickt, namentlich die Herren F.Köcher, W.R.Mayer S.J. und S.Parpola. Assyriologische philologische Handbücher pflegen rasch zu veralten. Auch *ABZ*² wird gegen diese Entwicklung nicht gefeit sein, aber ich gebe mich doch der Hoffnung hin, dass *ABZ*, namentlich in der jetzt vorliegenden Form, auf längere Zeit ein solider Eckpfeiler der Assyriologie bleiben wird. Es ist mir klar, dass das Supplement den Gebrauch des Buches erschwert. Die Benutzer meines Buches werden gut daran tun, in ihren Handexemplaren Randzeichen anzubringen, die jeweils auf das Supplement hinweisen; auf den Druckplatten lassen solche Vermerke sich leider nicht anbringen. Im Interesse der Käufer der ersten Auflage wird das Supplement S. 415-452 als Ergänzungsheft gesondert lieferbar sein.

Eine knappe, zum Lernen gedachte akkadische Zeichenliste findet sich jetzt in der zweiten Auflage meiner *Babylonisch-assyrischen Lesestücke* (Rom 1979, *Analecta Orientalia* 54). Dort sind zu den Lautwerten vom Typ KiK auch die mir bekannten KeK-Werte notiert (cf *ABZ*, S. 49f. §7 und S. 221f. §7).

Obwohl in *ABZ*² das in Zusammenarbeit mit M.Civil und F.Ellermeier von mir gestaltete neue Umschriftsystem nahezu vollständig enthalten ist (S. 225-300 und 438-444; siehe dazu auch *Jahrbuch der Akademie der Wissenschaften in Göttingen* 1979, S. 67ff.), ist bei der Lektüre sumerischer Texte Ellermeier's 1979/80 erschienene Publikation *Sumerisches Glossar I/1* unentbehrlich (namentlich S. 577-730, die nach den Keilschriftzeichen geordnete Zusammenstellung der sumerischen Lautwerte).

Göttingen, den 30. Dezember 1980

R.Borger

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
I Paläographie	1
Erster Anhang: Die neu- und spätbabylonischen Zeichenformen nach der Anordnung von Brünnow	36
Zweiter Anhang: Konkordanz zwischen der mittelbabylonischen Zeichen- liste von Clay, BE 14 und meiner Liste	42
Dritter Anhang: Konkordanz zwischen Hinke's Zeichenliste zu den ku- durru's (SBKI) und meiner Liste	43
Vierter Anhang: Konkordanz zwischen der altbabylonischen Zeichen- liste von Ranke, BE 6/I und meiner Liste	44
Fünfter Anhang: Konkordanz zwischen der altbabylonischen Zeichen- liste von Ungnad, SSS 9 und meiner Liste	45
II Zeichenliste (Silben- und Wortzeichen)	46
Vorbemerkungen zu Schrift und Umschrift	46
Vorbemerkungen zur sumerischen Grammatik	53
Erster Anhang: Lautwerte mit überhängendem Vokal	209
Zweiter Anhang: Wortzeichen in rebusartiger Verwendung	212
Dritter Anhang: Das Umschriftsystem von Delitzsch	213
Vierter Anhang: Emesal-Wörter	215
III Alphabetische Liste der sumerischen und akkadischen Lautwerte	218
Vorbemerkungen	218
Supplement	288
IV Glossar	301
Vorbemerkungen	301
Zahlen	373
Hohlmasse	374
Flächenmasse	374
Längenmasse	374
Gewichte	375
Wiederholungszeichen	375
Trennungszeichen	375
V Zeichennamen	376
Vorbemerkungen	376
Bemerkungen zu Fossey p1079-1091 (Signes non identifiés)	411

I PALÄOGRAPHIE

Die Grundelemente der Keilschrift sind:

- 1) der waagerechte Keil 𒐕 , 𒐖 ;
- 2) der von links oben nach rechts unten gehende schräge Keil 𒑉 , 𒑊 ;
- 3) der von links unten nach rechts oben gehende schräge Keil 𒑉 , 𒑊 ;
- 4) der "Winkelhaken" ܲ , ܳ , mehrmals von ܻ kaum zu unterscheiden;
- 5) der senkrechte Keil ܵ , ܶ .

Die modernen Zeichenlisten ordnen die Keilschriftzeichen nach den Elementen, aus denen die Zeichen zusammengesetzt sind. Dieses Verfahren wurde erstmalig verwendet von Westergaard, ZKM 6 (1845) p460ff. (für die neuelamische Schrift), Botta, JA 1847/II p452ff., Hincks, JRAS 9 (1848) p441ff. (für die urartäische Schrift), Norris, Assyrian dictionary I (1868) pXff. und G.Smith, The phonetic values of the cuneiform characters (1871). Das von Delitzsch, AL¹ (1876) p3-14 entworfene und von Brünnow, Classified list (1889) ergänzte, seit langem allgemein benutzte System beruht auf der Reihenfolge ܕ , ܖ , ܗ , ܕ , ܖ , ܗ , ܑ , ܒ , ܓ , ܔ , ܕ , ܖ , ܗ . Im einzelnen ist es mehrfach inkonsistent. Es empfiehlt sich jedoch nicht, die übliche Anordnung in nennenswertem Umfang abzuändern, zumal ein wirklich konsequentes System sich kaum erzielen lässt; ich habe mich daher darauf beschränkt, die störendsten Inkonsistenzen durch Querverweise zu beheben.

Als die klassische Ausprägung der Keilschrift gilt aus guten Gründen die neuassyrische Schriftform, von der die mittelassyrische nur ziemlich geringfügig abweicht. Die vorhandenen Nachschlagewerke sind daher gewöhnlich nach den neuassyrischen Zeichenformen geordnet.

Das vollständigste Handbuch zur sumerischen und akkadischen Schrift ist Deimel's Šumerisches Lexikon: I² Lautwerte der Keilschriftzeichen (1930), durch I³ nur zum Teil ersetzt, II/1-4 Vollständige Ideogramm-Sammlung (1928-1933, Nachdruck 1961), III/1 Šumerisch-akkadisches Glossar (1934, Nachdruck 1962), III/2 Akkadisch-šumerisches Glossar (1937). Dieses Buch ist unentbehrlich, erfordert jedoch sehr kritische Benutzung.

Die klassische, wenn auch keineswegs vollkommene Keilschriftpaläographie für fast alle Perioden und Gegenden ist Fossey's Manuel d'assyriologie II: Évolution des cunéiformes (1926), wo über 35000 Zeichenformen gebucht sind.

Labat's vielgebrauchtes Manuel d'épigraphie akkadienne (signes, syllabaire, idéogrammes) aus dem Jahre 1948 (drei Nachdrucke; fünfte, von F.Malbran-Labat revidierte Auflage für Ende 1976 vorgesehen) stellt in seinem paläographischen Teil im wesentlichen ein praktisches Excerpt aus dem schwer benutzbaren Buch

Fossey's dar (p42, 44, 46 usw. bis 246). [Unverändert jetzt auch in Manuel⁵.]

Weitere paläographische Hilfsmittel sind: Naster, Chrestomathie accadienne (1941) p2-22. — Ungnad, Babylonisch-assyrisches Keilschriftlesebuch (1927) p64-73. — Bayer, Die Entwicklung der Keilschrift (1927, Orientalia 25). — Mercer, A Sumero-Babylonian sign list (1918, Nachdruck 1966; unbrauchbar). — Barton, The origin and development of Babylonian writing (1913, Nachdruck 1968, BA 9/I-II; nahezu unbrauchbar). — Delitzsch, AL⁵ (1912) p116-129 und - durch AL⁵ nicht voll ersetzt - AL⁴ (1900) p120-135. — Brünnow, Indices zu meiner "Classified list" (1897) p309-342. — Amiaud + Méchineau, Tableau comparé (1887, Nachdruck 1902). — Strassmaier, AV (1886) p1121-1144.

Zahlreiche Listen behandeln nur eine bestimmte Periode in einem bestimmten Gebiet:

Neuassyrisch) Bauer, Akkadische Lesestücke (1953, Nachdruck 1971) II p3-40. — Fossey u.a., Notices sur les caractères étrangers anciens et modernes, nouvelle édition (1948) p17-41 (Drucktypen). — Ungnad, Babylonisch-assyrisches Keilschriftlesebuch (1927) p6-20. — Delitzsch, AL⁵ (1912) p3-42. — Pinches, An outline of Assyrian grammar (1910) p49-58. — Delitzsch, AG² (1906) p17-48. — Fossey, Syllabaire cunéiforme (1901, Drucktypen). — King, First steps in Assyrian (1898) pLXXXVIII-CXXXIX (Drucktypen). — Meissner, Babylonisch-assyrische Chrestomathie (1895) pII-XVIII. — Hommel, Sumerische Lesestücke (1894) p1-44. — Abel + Winckler, KGV (1890) p89-100. — Haupt, ASKT (1881/2) p1-8.

Neu- und spätbabylonisch) Schroeder, VS 15 (1916) p80-87. — Pinches, Outline (1910) p58-60 (nach den neubabyl. Zeichenformen geordnet). — Ungnad, SSS 10 (1910) p41-48 (ebenso). — Clay, BE 10 (1904) p89-96 (ebenso). — Reisner, SBH (1896) p157-159 (ebenso). — Meissner, Chrestomathie (1895) pII-XVII. — Abel + Winckler, KGV (1890) p89-100. — Pinches, TBWW (1882) pI-V (nach den neubabyl. Zeichenformen geordnet).

Mittelbabylonische Kursive) Clay, BE 14 (1906) p75-86 (nach den mittelbabyl. Zeichenformen geordnet).

Mittelbabylonische Monumentalschrift) Hinke, SBKI (1911, SSS 14) p41-52 (nach den mittelbabyl. Zeichenformen geordnet).

Altassyrische Kursive) Thureau-Dangin, TC II (1928) p4-6 (ohne die Logogramme). — S.Smith, CCT 1 (1921) tA-B. — Contenau, TTC (1919) p137-145 (nach den altassyr. Zeichenformen geordnet). — Golénischeff, Gol. (1891) p45-57.

Altbabylonische Kursive) Bottéro + Finet, ARMT 15 (1954) p3-32. — Goetze, YOS 10 (1947, Nachdruck 1966) tCXXVII-CXXXII (nach den altbabyl. Zeichenformen geordnet; Nachträge Kraus, JCS 4 p146-154). — Schroeder, VS 16 (1917) p88-94. — Ungnad, SSS 9 (1907) t41-48 (nach den altbabyl. Zeichenformen geordnet). —

Ranke, BE 6/I (1906) p81-90 (ebenso). — Meissner, BAP (1893) tIII-VII.

Altbabylonische Monumentalschrift) Deimel + van den Eerenbeemt, Codex Hammurabi, Heft IV (1932; nach den altbabyl. Zeichenformen geordnet). — Harper, The Code of Hammurabi (1904) tLXXXIII-XCIX.

Altakkadische Schrift) Gelb, Old Akkadian writing and grammar² (1961, MAD 2²) p218-235.

Hethitische Keilschrift) Friedrich, Hethitisches Keilschrift-Lesebuch (1960) II p7-60 (nach den hethitischen Zeichenformen geordnet).

Schrift der Amarna-Tafeln) Schroeder, VS 12 (1915) p73-94.

Schrift der Nuzi-Texte) Contenau, Babyl. 9 (1926) p157-175.

Sumerische Schrift) Deimel, Šumerische Grammatik² (1929) Anhang p1-91 (Liste der gebräuchlichsten Keilschriftzeichen mit ihren Urbildern und den Hauptbedeutungen). — Schneider, Die Keilschriftzeichen der Wirtschaftsurkunden von Ur III nebst ihren charakteristischen Varianten (1935; nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Thureau-Dangin, Recherches sur l'origine de l'écriture cunéiforme (RÉC, 1898, mit Supplément, 1899; cf Deimel, Pantheon¹ Anhang p24-34; nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Price, Gudea I (1899, AB 15) p89-111 und Gudea II (1927, AB 26) p149-169 (nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Rosengarten, Répertoire commenté des signes présargoniques sumériens de Lagas (1967; nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Deimel, Liste der archaischen Keilschriftzeichen (LAK, 1922, Inschr.Fara I, WVDOG 40; nach den sumer. Zeichenformen geordnet). — Falkenstein, Archaische Texte aus Uruk (ATU, 1936) p1[*]-216[*] (nach den sumer. Zeichenformen geordnet), usw.

Eine Spezialliste für die sumerischen Texte und Textabschnitte der altbabylonischen Zeit existiert nicht.

Meine paläographische Tabelle (p5-35) enthält Folgendes:

Erste Spalte) Die Zeichennummern nach Deimel, ŠL (und Labat, Manuel; mit einigen wenigen Abweichungen).

Zweite Spalte) Neu- und mittelassyrr. Zeichenformen. Die von Delitzsch zusammengestellten Gruppen werden durch Trennstriche in der ersten Spalte von einander abgehoben. Die in der Hauptliste vorhandenen Querverweise fehlen hier.

Dritte Spalte) Die neu- und spätbabyl. Kursive.

Vierte Spalte) Die mittelbabyl. Monumentalschrift, d.h. die Schrift der kudurru's. In Klammern stehen einige weder in den kudurru's noch im Kodex Hammurapi belegte Monumentalzeichen (zum Teil handelt es sich hier um rekonstruierte Formen).

Fünfte Spalte) Die altassyrr. Kursive der altassyrr. Handelskolonien.

Sechste Spalte) Eine beschränkte Auswahl aus den Zeichenformen der altbabyl.

Kursive.

Siebente Spalte) Die Monumentalschrift des Kodex Hammurapi.

Achte Spalte) Die Nummern der Zeichen in der hethitischen Zeichenliste von Friedrich, Hethitisches Keilschrift-Lesebuch.

Neunte Spalte) Hinweise auf die Seiten bei Fossey, Manuel II, wo dieser die Zeichen behandelt hat. Siehe auch unten Kap. V.

Während man die neuassyrischen Zeichenformen in den Zeichenlisten verhältnismässig leicht auffinden kann, lassen sich die Zeichenformen aus anderen Perioden und Gebieten nicht nach einem festen System auffinden. Für die anderen Zeichenformen ist nämlich keine verbindliche Anordnung nach dem System von Delitzsch entwickelt worden. Die verschiedenen nicht nach der neuassyr. Normalform angeordneten Spezialisten weichen stark von einander ab. Besonders für die altbabyl. Kursive, die eine ungeheure Formenvielfalt aufweist und oft recht lässig gehandhabt wurde, dürfte die Anordnung nach einem treffsicheren System praktisch unmöglich sein. Der einzige ernsthafte Versuch, die damals bekannten Zeichen aller Perioden und Gebiete in einer Gesamtliste anzugeben, war das "Verzeichnis der alt- und neubabylonischen und assyrischen Zeichen" von Brünnnow, Indices zu meiner "Classified list" (1897) p309-342. Diese, inzwischen natürlich stark veraltete, Arbeit ist merkwürdigerweise nahezu unbeachtet geblieben. Ich habe es für aussichtslos gehalten, eine neue Gesamtliste oder mehrere intern treffsicher angeordnete Spezialisten ausarbeiten zu wollen. Statt dessen habe ich versucht, durch maximale Übersichtlichkeit und Kompaktheit die vorhandenen Schwierigkeiten nach Möglichkeit zu reduzieren. Nur für die neu- und spätbabyl. Zeichenformen habe ich eine besondere Liste beigegeben (Erster Anhang, p36ff.); die Anordnung dieser Zeichen beruht im wesentlichen auf dem soeben erwähnten "Verzeichnis" von Brünnnow. Wer mittelbabylonische kudurru's lesen will, wird sich gern der Zeichenliste von Hinke (SBKI) bedienen; damit man daraus keine veralteten oder falschen Lesungen übernimmt, habe ich eine Konkordanz zwischen den Nummern bei Hinke und den Nummern in meiner Liste beigegeben (unten Dritter Anhang). Auf dieselbe Weise habe ich es durch Konkordanzen ermöglicht, die Listen von Ranke, BE 6/I und von Ungnad, SSS 9 zur altbabylonischen Kursive zu modernisieren (unten Vierter und Fünfter Anhang); für Goetze's Liste (YOS 10) erschien solch ein Hilfsmittel unnötig. Auch habe ich für die mittelbabyl. Kursive Clay's Spezialiste (BE 14) durch eine Konkordanz up to date gebracht (unten Zweiter Anhang); diese Schriftart ist in meiner paläographischen Tabelle nicht berücksichtigt. Für die nach der neuassyr. Normalform angeordneten Spezialisten dürfte die Publikation von Konkordanzen überflüssig sein.

I Paläographie

5

	ass. n./m.	bab. n.	kudurru's	ass. a.	bab. a.	Kodex H.	Fr.	Fo.
1	𒃩	𒃩	𒃩	𒃩	𒃩	𒃩	1	1, 1070
2	𒃪	𒃪	𒄑 HAL 𒃪 HAL, AŠ-AŠ	𒃪	𒄑 HAL 𒃪 HAL, AŠ-AŠ	𒄑 HAL	2	1f., 1070f.
2a	𒃪				𒃪	𒃪		1071
3	𒃪	𒃪 u.ā.	𒃪, 𒃪 u.ā.					2f.
4	𒃪	wie n3	wie n3					3
5	𒃪, 𒃪, 𒃪, 𒃪, 𒃪, 𒃪	𒃪, 𒃪,	𒃪	𒃪	𒃪, 𒃪, >,	𒃪	47	3ff.
6	𒃪, 𒃪, 𒃪, 𒃪, 𒃪, 𒃪	𒃪 u.ā. 𒃪 = ZU+AB	𒃪, 𒃪, u.ā.	𒃪	𒃪, 𒃪, ,	𒃪	82	6ff. 10f.
7	𒃪, 𒃪, 𒃪, 𒃪, 𒃪, 𒃪	𒃪 u.ā.	𒃪, 𒃪, u.ā.	𒃪	𒃪, 𒃪, u.ā. vgl. n595	𒃪	84	11ff.
8	𒃪, 𒃪, 𒃪, 𒃪, 𒃪, 𒃪	𒃪, 𒃪 u.ā.	𒃪		𒃪	𒃪		17f.
9	𒃪	𒃪	𒃪, 𒃪, 𒃪		𒃪, 𒃪,	𒃪	8	18ff.

10							10 22ff.
11							24ff.
12							7 26ff.
13							13 29f.
14							36
15							115 36ff.
16							44
17							44
17a							
18							115a 44
18*							44f.
19+							45,
26							47ff.
29*							
30							119 50
31							50
32							120 50f.
34							52f.
35							121 52f.
36							122 53f.
38							177 54ff.
40							58f.
33							

41					u.ä.		
43					, , u.ä.		60f.
44		u.ä.			, u.ä.		62
46							63
49*							63f., 64f.
50 - 51		,	,	, u.ä.	, u.ä.	50, 51, wardu	52 65ff., 68f.
52			,		u.ä.		48 70ff.
53		(wie n 467) ŠAH ŠUBUR wie n 467	, (wie n 467) ŠAH , ŠUBUR wie n 467	ŠUBUR	, u.ä. (wie n 467) ŠAH , ŠUBUR u.ä. ŠUBUR	ŠAH	266 74ff., 915ff.
54		, u.ä.			, u.ä.		212 79ff., 1075
55		u.ä.	, u.ä.		, u.ä.		83 83ff.
56		,			u.ä.	 GKH §257	3 94ff.
57		, , u.ä.	, u.ä.		, , u.ä.		4 97ff.
58		u.ä. GUR ₈ cf. Thu- reau-D., RA 21,	, u.ä.		, , u.ä. GUR ₈ (wie		276, 104ff., 248, 106f., 249 107ff.

		143 Amm. 8, handsberger, MSL 6, 95 zu T. 138		n 376)			109ff.
59	 	 	 u. ä.		 u. ä.		274 112ff.
60	 	 			 pa, (PAB-E) auch		191 120ff. 1075
60, 24ff.	 						
60, 33ff.	 	BÜLUG MUNU ₄ usw. 			BÜLUG und MUNU ₄ MUNU ₄ auch = ŠE-BÜLUG		192 121ff. 1077
60*							122f.
61	 	 	 u. ä.		u. ä.	u. ä.	53 123ff.
62	 	 	 		 		56 127f.
63a		 					128f.
63c	 	c f n 63d					131ff.
66C	 				 u. ä.		130
67	 	 					193 130f.

63d		 cf n63c						131ff.
68							230	135ff.
69							51	141ff., 1066
70							57	142ff.
71							6	149ff., 150ff.
72							50	152ff.
73							55	154ff.
74				MAŠ BAR	MAŠ, BÁN BAR	MAŠ, BÁN BAR	54	157, 1068
74, 238f.							199	158ff.
75							49	160ff.
76							58	163ff.
77							69	164ff.

74, 335								160
78	 	 	 		 		60	166ff.
78a	 							168f.
79	 	u.ä.	 u.ä.		 	u.ä.	59	169ff.
80	 	 u.ä.	 u.ä.		 u.ä.	u.ä.	41	179ff.
79a	 	u.ä., 						189, 179
81	 	u.ä.	 u.ä.				62	189f.
82								190f.
83	 	 					63	192
84	 		 		 u.ä.	 	66	192ff.
85	 	u.ä.	 u.ä.		u.ä.		64	196ff.
86	 	 	u.ä.		 	u.ä.	67	201ff.
87	 	u.ä.			 u.ä.		72	205ff.

87a		u.ä.					68 208f.
88		u.ä.	u.ä.		u.ä.	u.ä. (KAB)	296 210ff. 533, 1030f.
89			()				298 213
90		,					21 213f.
92a							214f.
92b							16 215
93							18 216
94		,	, u.ä.		u.ä.	u.ä.	9 216ff.
95		, u.ä.					11 221ff.
96							223
97		, = d + AG	, = d + AG u.ä.		, , u.ä.	, u.ä.	14 223ff. 31f.
98		u.ä.	(zu Nor- ris, IR 56, VI 22 siehe n97)				zu KH L 93 und L 12 siehe n97
99		, = d + EN	, = d + EN = 1 + en	, u.ä. = 1 + en		u.ä. u.ä. = d + EN	65 232ff. 32ff., 1074 931, 1
100 (63*)		u.ä.				u.ä.	17 240ff., 123
101			, 		,		71 242f.
102		,	,		u.ä.	C KH IV 35	243f.
103			,		u.ä.		70 244ff.

	d + INNIN	d + INNIN = d + INNIN						32
1036								247
104		u.ä.			u.ä.		156, 247ff. 290	
104,6							291	252!
105 I-II		u.ä. (I, selten II), (II)	u.ä. (I), (II)	(I)		(I)	35	253ff., 255f.
106		u.ä.	u.ä.	u.ä.	u.ä.		162	256ff.
107+ 327								260, 619
108		u.ä.	u.ä.		u.ä.		163	260ff.
108*		u.ä.	u.ä.		u.ä.		162	262ff.
109			(Scheil, MDP 6, 38, VI 4, + 10!)				136	266ff., 1088
110							153	267, 294f.
111							36	267ff.
112			u.ä.		u.ä.		25	269ff.
113		u.ä., wü 114						275f.
114		u.ä.			siehe n 418		15	272ff., 276

			IR, 54, III 46)					
115							26	276ff.
117								281
118								281
122							23	282ff.
1226								284ff.
123							28	285ff.
124							73	288
124a								
124,								289,
42								1071
125b								1071
125c								1071
125d								1071
125e								1071
125f								1071
126							74	289ff.
+ 193			(TAG x TUG)					439
128							86	295ff.
129							87	298
129a			(※※)				88	298ff.
130							75	299ff.

		u.ä.	 u.ä.		u.ä., wie n131		
131	 	 u.ä.	 u.ä.		wie n130, auch u.ä.		76 304ff.
132							95 308ff.
133	 	 	 u.ä.		 u.ä.		102 310ff.
200	 						447f.
134	 	 u.ä.			 u.ä., vgl. n138 und n314 (168)	 n 314 (168)	99 315ff. 1075
138	 	 u.ä., wie n314 (168)	 u.ä., wie n314 (168)	 u.ä., wie n314 (168)	 u.ä., vgl. n134 und n314 (168)		100 320ff.
139	 		 u.ä.		 u.ä.		141 324ff.
142							168 330ff.

142a					 	 	169 352ff.
143			 u.ä.		 	 u.ä.	85 332ff.
144	 	 figatur IBILA u.ä. figura- turen mit DUMU Schroeder, VS 15, bd2, n67	 u.ä.	 	 u.ä.	 u.ä.	183 337ff. 343 344
145		 u.ä.	 u.ä.		 u.ä.	 u.ä.	91 344ff.
146	 				 ? (Un- genad, VS 9, 7-8, 1)		80 348
147		 u.ä.	 		 	 	94 349ff.

148		u.ä.	u.ä.		auch wie n. 145		283 354ff.
149		u.ä.					360ff.
150		u.ä. (131 361
151		u.ä.	u.ä.		u.ä.		130 361ff.
152	 Auch wie n. 331e		u.ä.		u.ä.		92 381ff., 383ff.
152 ⁸	 (u.ä.				89 385ff., 386ff.
152 ⁴							390
154							391
155	*						
164		u.ä.	u.ä.				281 392ff.

165				u.ä.			
166							201 399f.
1666							203 400
167		GAB					135 401ff. 403
168							403ff. 405f.
169				u.ä.			124 407ff.
170				u.ä.			132 409ff.
171				o.ä.			164 414f.
172							133 415ff.
172, 51ff.							
173							134 421ff. 424
176							424f.
178aa			()				427f.
181							90 425f.
183							439ff.
184							426

187			u.ä.		u.ä.		110	427-434
190								435
190k								435
191			u.ä.				105	436ff.
192							106	438f.
195			u.ä.		u.ä.		97	444ff.
	<i>Such wie n337</i>							
201		u.ä.	u.ä.			u.ä.		448ff.
202			u.ä.				103	450
203					u.ä.	u.ä.	107	450ff.
205		, u.ä.	, u.ä.	Q Smith, CCT I, 396, 14	, , u.ä.	u.ä.	111	454ff.
206			u.ä.		,		104	463ff.
206a								468
207		u.ä.	u.ä.		, , , , u.ä.	u.ä.	108	468ff.
208		u.ä.	, , u.ä.		, u.ä., vgl. n 425 und 444		202	475ff. 1075
209			u.ä.		u.ä.		109	478ff.
210		, (,) u.ä.	u.ä.		, u.ä.		112	481f.
211		, u.ä.	, u.ä.		, u.ä.		113	482ff.
211b								491
212		, u.ä.	, u.ä.		, u.ä.		114	486ff.
					vgl. n 110			

214			u.ä.		u.ä. Mass		125	491ff., 1066
215			u.ä.	u.ä.	u.ä.	u.ä.	126	498ff., 499ff.
224								501
225					u.ä.		129	502, 503
226								503ff.
228				u.ä.			204	504ff., 506ff.
229			u.ä.	u.ä.	u.ä., u.ä.	u.ä.	190	507ff.
230		u.ä.					44	510ff.
231		u.ä.					45	511ff., 513ff.
232		u.ä.				u.ä.	46	514ff.
233		u.ä. vgl. n313 und 324			u.ä. vgl. n313 und 324	u.ä.	29	516ff.
233,22								1088
233,40 +230*								511, 1088
237					u.ä.		30	518ff.
231, 157								527
249		u.ä.			u.ä.			526ff.
252					u.ä.		31	521ff.
255					u.ä.		32	522ff.
2506								521
257								523ff.
261							33	524
270								525

271								525f.
278							34	526
280							181	528f., 527
+2496								
281a								529
287								530
290								531
291								531
293								531
295							146	532, 1068
295b								533
295c								533
295d								534
295e							147	533f.
295ee	*							534
295f								535
295k							149	535f.
295l								536f.
295m							148	537f.
296							142	538f.
vgl. n90								
297							137	539f.
298							150	540ff.
306							123	547ff.
307							154	550f.
308							158	552ff.

					u.ä.		
309		u.ä.	u.ä.				140 557ff.
310+							155 560
311							
312		vgl. n66C	u.ä.			= kalam; un??	161 560ff., 566f.
						= un	
313				u.ä.		u.ä. vgl. n233 und 324	27 567ff., 572ff.
314		ŠID , MES u.ä., wien 138	ŠID , MES u.ä., wie n138	MES wie n138	ŠID u.ä. MES u.ä., vgl. n134 und 138	MES wie n134	20, 98 575ff., 579ff.
317							179 582f.
318			u.ä.			u.ä.	159 583ff.
319			u.ä.	u.ä.		u.ä.	139 588ff.
320			u.ä.			u.ä.	595ff.
						u.ä.	
321			u.ä.			u.ä.	19 598ff.
322		u.ä.	u.ä.		u.ä.		160 601ff.
323							605
324		vgl. n233 und 313	u.ä.			u.ä. vgl. n233 und 313	157 605ff.
325							165 614f.

325a							
325b							
326	 	 u.ä.			 u.ä.		615ff.
326a							618ff.
327							619
328	 	u.ä.	u.ä.		 u.ä.	u.ä.	178 619ff. 1076
329	 				 		630ff.
330	 	u.ä.	 u.ä.		 u.ä.		194 631ff.
331	 	u.ä.	 u.ä.		 u.ä. ligatur ŠEŠ + KI u.ä.		195 639ff. 642f.
331a							
331b							
331c							
331d							
331e	 	u.ä. vgl. n66C.	 u.ä.		 u.ä.		284 375ff.
Auch wie n152							
332	 	 u.ä.	 u.ä. auch ?		u.ä.		171 643ff.
329a							

333			u.ä.		u.ä.		186	647ff.
334		u.ä. u.ä. = 1 + et	, , u.ä.		u.ä.	u.ä.	167	651ff., 931
336		, , u.ä.						673ff.
337		u.ä.			, , u.ä.	c KH §243 (Dossin, RA 30,100ff.)	96	675ff., 766
338		, u.ä.			u.ä.	c KH §274	101	676, 676ff.
335		u.ä.	u.ä.		, , u.ä.		166	662ff.
339		, 		, 	, BANEŠ		175	678ff., 1069
340					, 			1069
341								1069
342		u.ä.	, ,		, 		77	680ff.
343		, 			, u.ä.		176	683ff.
344		, 			u.ä.		170	686ff.
345		, 					172	690ff.
346		, ,	u.ä.	c Hucker, OLZ 65, 145			182	691ff., 694ff.
347			u.ä.		, , u.ä.	, , c Thureau-D., ZA 18, 137	180a, 180b	695ff.
348								698ff.

349		 u.ä.	 u.ä.		u.ä.		187	699ff.
350			u.ä.		"GAŠAN" siehe n. 411		185	703
351							173	704
352	 u.ä.	 u.ä.					184	704ff.
353		šu-ut und ša schwer zu unterscheiden	 u.ä.		 u.ä.	u.ä.	138	706ff.
354	 ŠU+NÍGIN ŠU+NIGIN			ŠU+NÍGIN 	 u.ä.	ŠU+NÍGIN 	42, 712ff. 37, 717f., 718	
3546	 und 				 u.ä.			716, 1081
355		u.ä.	 u.ä.		u.ä.		12, 718ff., 282, 1076	
356	 u.ä.		u.ä.		 u.ä.	u.ä.		723ff.
358	 u.ä.	 u.ä.			u.ä.	 u.ä.	174	727ff.
359	 u.ä.	u.ä.	u.ä.					730ff.
362							188	733f.
		vgl. n. 69 und 377						

363								734
366	 	 					265	734ff
367	 		u.ä.		u.ä.		269	736ff
371	 		u.ä.		u.ä.	u.ä.	270	739ff
371a	 							
372	 		u.ä.		u.ä.		271	742ff
373	 	 	u.ä. ()				272	744ff
374	 		u.ä.		u.ä.		273	746ff 1077
375	 		u.ä.		 u.ä.	u.ä.	275	751ff
375, 45								754
376			u.ä.				196	754ff

			u.ä.		u.ä. Vgl. n 58 GUR 8			
376*			 u.ä.		 u.ä.		278	759ff.
377			 u.ä.				223	762, 403
378								189
378a								
381			 		 Vgl. n 393 und 592		235	762ff., 766ff.
383	 	 	 		 		250	767ff.
384		 u.ä.	 u.ä.		 		229	769ff.
390								774
391								774
392					 			774ff.
393			 		 Vgl. n 381 und 592		257	776ff.
394			 				258	778ff.
394b					 cf Frank, StrKT, n 38, R. 2			780
394c			? u.ä.					780
395			 					781ff.
395a								
396	 		 	 	 Vgl. n 465		267, 268	782- 784, "786, 819, 1064, 1077

405							"786"
397		u.ä.	 		 		261 "786"; "787"; "788"; "789"; "790"; 789
398		u.ä.	 u.ä.	wie n 397	wie n 397	wie n 397	261 789ff.; 817f.
406		u.ä., 	 u.ä.	u.ä.	 u.ä. vgl. n 397-398		265 793ff.
399		u.ä.	 u.ä.	 u.ä.	 u.ä.	 u.ä.	262 799ff.
400		 u.ä.					264 806f.
401		 u.ä.	 u.ä.		 u.ä.		263 807ff.; 1077
402		u.ä.	()				815f.
403	 u.ä.	u.ä.					280 816
411	↖	↖	↖	↖ (Zahl 10)	↖ Flächenmaes "GAŠAN" (BÙR-gumû) u.ä.	↖	205 819, 819f., 1062, 1066f. 1067f.
412		u.ä.	 u.ä.		u.ä.		213 820ff.
413	u.ä.						822
415					? (Un- gnad, VS 8, 90- 91, 1)		822

416					bzw. (dakkul)			§23
417		u.ä.	u.ä.		Toney n27152 zu n418?			§23
418	 	u.ä.	u.ä.		o.ä.	206	§23ff.	
419	 							§28f.
420		u.ä.	,			219	§29f.	
421		, u.ä.						§31, §35
422								§32
423		u.ä.						§51
424		,						§32
425		u.ä.	 [cf REC Supplement p 15]		u.ä. vgl. n208 und n444	211	§32f., §33ff.	
426								§35
427			, , u.ä.		, , u.ä.	214	§35ff.	
428						216	§40	
429		u.ä.	, , u.ä.		, , u.ä.	210	§37ff.	
430								207
431		u.ä.			u.ä.	209	§40ff.	
433		u.ä.	,		,	220	§43ff.	
434		u.ä.						§49ff.
434a								§51
435		,	, u.ä.		, , u.ä.	234	§45ff.	
436		u.ä.						§49
437			, u.ä.		,	127	§51ff.	

					vgl. n. 441			
438					o.ä.		128	854ff.
439					u.ä.		151	856f.
440					u.ä.		152	857ff., 1077
441					u.ä.		217	861ff.
441a								
442							864	
443							864	
444					u.ä.		242	865ff., 869, 869f., 1077f.
						vgl. n. 208 und 425		
445							218	870f.
446					c' Scheil MDP 4, t 16, B 9 (p 164)		215	871f.
447a								873f.
449							224	874ff.
					vgl. = u-bar, n 411			
450				(876f.	
451							226	877ff.
452				(227	881
454				u.ä.			225	882f.
455							208	883ff., 888ff., 890f.
456							228	891

457								236	892ff.
458									896, 1013
459									896ff.
459a								197	896ff.
461								237	900ff.
461, 280+									911
464									
462									910
465								260	911ff.
467								231, 293	915ff.
468								43	918ff.
469								232	928ff.
470									929
471								233	929, 1062
472								259	929ff., 1063

	►►►►►		n VIII, II 20					
473	◀◀◀	◀◀◀, ▶▶▶	◀◀◀, ▶▶▶	◀◀	◀◀, ▶▶		267	1063
475	◀◀◀	◀◀◀	◀◀◀, ▶▶▶	◀◀◀, ▶▶▶	◀◀◀	◀◀◀	279	1063
480	▼	▼	▼	▼	▼	▼	286	931, 1060, 1063f., 1069f. 931 und 1 931
	▼▼ = 1 + en	▼▼ u.a. = 1 + en						
		▼▼ u.a. = 1 + et						
	☒ = 60 + ū	☒ = 60 + ū	☒ = 60 + ū					
481	►►	►►, ►►, ►►	►►	►►	►►	►►	287	931f.
482	►►	►►	►►	►►	►►	►►	304	933
483	□ □ □	□ □	□	c f n 354	□, □	□	143	934f., 717f.
484	☒ ☒ ☒	☒	☒ u.a.		☒, ☒, ☒, ☒ u.a.	☒	306	935ff.
486	☒ ☒	☒	☒		☒		144	939f.
487	☒ ☒	☒			☒, ☒ u.a.			940f.
488a	*☒		☒					
491	☒ ☒	☒	☒, ☒ u.a.		☒ u.a.	☒		941f.
494 (+493)	☒ ☒	☒ u.a.	☒ u.a.		☒, ☒, ☒, ☒, ☒, ☒, ☒ u.a.	☒, ☒		942ff., 945
510	☒							948
511	☒ ☒	☒	☒		☒		145	948f.
513	☒	☒						949
515	☒ ☒	☒						949f.
522	☒	☒	☒		☒, nur statt			951

				n 484?			
528							952
529							953, 718
515,g							953f.
532							288 954
533							289 954ff.
534							934, 1064
535							292 957ff.
536				KU	KU	KU	70, 960ff., 81 962ff., 965ff., 1078
				TÚG		TÚG	
537							79 967ff., 970ff., 971
537, 65 + 537*							911, 971
538							294 971ff.

539							38	980ff.
540								983
541							39	983ff.
542								986f.
543								987
544								988
545							198	988
546								989
546,6								989
547								989
548								990
549							24	990
550								990f.
554							238	992ff.
								1013ff.

				ME = lukur			
555						241	994ff., 995ff.
556						240	997ff., 999ff.
556a							
557						239	1002ff.
558						243	1006ff.
559							1007ff.
560						244	1010ff.
561							1013
562							1012ff.
554, 84 + 556,8							
563							1015
564						245	1015ff.
565						246	1019ff.
567						247	1024ff.
568							1027
569							1027ff.
570						303	1060
571							1058
572							1059
573							1059
574						297	1028ff.

I Paläographie

575							295	1031ff.
576							299	1033
577								1033ff.
578a								1034
579							305,	1034ff.
		.					306	
579a								
583								1036
585a								1070
585b								1036
585c								1070
586							307	1037, 1061, 1070
589								308 1037ff., 1043
591								1044
592							200	1045ff., 1077f.
593							309	1060
593, d-9								
594								1046ff.
595								1047, 1047ff.
596							5	910, 1054
+461*								
597,9							310	1061
597							310	1054ff.
598a							311	1057, 1061

I Paläographie

35

	I Paläographie							
5986							312	1057, 1061
598c	 		,		,		313	1057, 1061.
598d	 		,		,		314	1062
598e	 ▼	, ▲					315	1062

ERSTER ANHANG: Die neu- und spätbabylonischen Zeichenformen nach der Anordnung von Brünnow, Indices zu meiner "Classified list" p309ff. (Spalte III).

↑ n1	𒀭 83	𒀭 87	𒀭 211
↑ 2	𒀭 77	𒀭 1226	𒀭 105
→ 9	𒀭 77	𒀭 87a	𒀭 280
→ 13	𒀭 77	𒀭 87a	𒀭 107 + 327
→ 14	𒀭 74, 238	𒀭 87a	𒀭 106
→ 56	𒀭 80	𒀭 87a	𒀭 108
→ 56	𒀭 83	𒀭 78	𒀭 107 + 327
→ 67	𒀭 97	𒀭 80	𒀭 108*
→ 3 und 4	𒀭 76	𒀭 79a	𒀭 38
→ 10	𒀭 78a	𒀭 81	𒀭 40
→ 10	𒀭 114	𒀭 81	𒀭 41
→ 50	𒀭 114	𒀭 79	𒀭 43 [𒀭 44]
→ 97 [𒀭 44]	𒀭 76	𒀭 79a	𒀭 49*
→ 98 + 29*	𒀭 78	𒀭 480 1+en	𒀭 46
→ 97 [𒀭 55]	𒀭 82	𒀭 99	𒀭 58
↑ 60 [𒀭 62]	𒀭 80	𒀭 310-311	𒀭 55
→ 63a [𒀭 53]	𒀭 79a	𒀭 11	𒀭 57
→ 99	𒀭 81	𒀭 11	𒀭 38
→ 480 1+en	𒀭 81	𒀭 11	𒀭 44
→ 50	𒀭 79	𒀭 398	𒀭 98 + 29*
→ 61	𒀭 83	𒀭 398	𒀭 5
→ 71	𒀭 83	𒀭 398	𒀭 38
→ 71	𒀭 84	𒀭 398	𒀭 569
↖ 75	𒀭 85	𒀭 398 [𒀭 398]	𒀭 354
↖ 72	𒀭 85	𒀭 101	𒀭 60, 33 ff.
→ 3 und 4	𒀭 79	𒀭 102 [𒀭 102]	𒀭 60, 33 ff.
↖ 60	𒀭 85	𒀭 103	𒀭 229
↖ 69	𒀭 86	𒀭 1036	𒀭 62
↖ 73	𒀭 86	𒀭 90	𒀭 63d
↖ 57	𒀭 87	𒀭 92a	𒀭 63d
↖ 72	𒀭 398	𒀭 92b	𒀭 54
↖ 57	𒀭 1226	𒀭 55 \ 93	𒀭 67
↖ 73	𒀭 87a	𒀭 106	𒀭 230
↖ 70	𒀭 87a	𒀭 108	𒀭 230
↑ 74	𒀭 87	𒀭 108*	𒀭 231

231	104,6	149	145
232 siehe auch	149	147
232	333	195
431	97 ^d +AG	350	134
330	99 ^d +EN	336	134
330	103 ^d +Innin	351	152 ⁸
68	383	343	152
68	383	334	154
94	383	7	155
95	112	349	152 ⁴
94	122	346	132
95	122	358	138 und 314
95	1226	328	444
50	112	5	130
61	115	401	131
431	123	401	444
331	112	481	130
331	123	12	131
539 und 574	123	113 und 114	130
540	339	83	425
88	342	124	421
89	334	124a	131
541	480 1+et	124a	145
541	335	143	147
541	6	332	166
541	328	126	166 b
541 siehe auch	126	166 b
542 und	126	228
356	124,42	171
544	332	125b	171
88	332	125c	172
539 und 574	326	125d	172
233	338	125e	173
237	337	125f	173
252	144	126	168
255	328	128	168
271	344	129	169
104	144 ibila-	129a	169

	151		318		15		149
	151		318		17		333
	151		321		18 [<td></td> <td>350</td>		350
	151		298		16		100
	150		298		32		336
	150		314		35		351
	150		317		35		100
	150 [<td></td> <td>314</td> <td></td> <td>36</td> <td></td> <td>354</td>		314		36		354
	183 \ 181		63a		210		343
	183		310-311		352		354 šu+nígin
	190		310-311		210		354 šu+nígin
	187		298		205		345
	190k		298		210		345
	192		393		352		353
	195		106		212		334
	190k		106		133		8
	336		107+327		206		7
	214		108*		5, auch 342		8
	224		394		6 abzu		347
	225		394b		334		348
	167		? 394c		335		349
	133		312		6		346
	295		66		439		358
	295b [<td></td> <td>325</td> <td></td> <td>440</td> <td></td> <td>7</td>		325		440		7
	295e \ 208		205		6		328
	295l		366 [<td></td> <td>.... siehe auch</td> <td></td> <td>359</td>	 siehe auch		359
	208		191	 und		110
	208		203			437
	111		207		326		uw. siehe vorige Spalte oben
	295k		201		332		uw.
	295m		209		338		212
	295c		215		337		52
	296; auch 90?		202		337		529
	383		336		338		297
	297		207		144		115
	170		215		344		483
	321		205		144		307
	111		205		149		

115	270	331d	377
313	211a	146	465
104	271	439	363
322	278	339	366
308	310-311	340	61
484	105	341	60, 33ff.
486	280	342	377
487	309	334	80
537	293	480 1 + et	592
538	281a	335	53 und 467
459 und 536	291	6	384
459 und 536	309	142	384
537, 65 + 537*	309	142a	384
538	106 siehe auch	54
494	108* und	390
511	108	378
515, 9	106	332	130
515	108*	337	131
491	108	149	130
522	107+327	149	131
528	38	350	444
513	38	100	130
109 siehe oben p37	351	131
319 [310-311]	Spalte 4	100	131
167	306	354	130
139	133	343	131
320	359	7	565
320	130	349	444
233, 313 und	131	346	567
324	325a	358	567
329	325b	206a	130
322	329a	328	131
323	142	401	421
211	142a	401	436
211	328	401	435
237	331a	401	425
252	331b	362, 377, auch	425
255	331c	69	431

465	399	siehe unten n 411	434
465	399	U-MUG/ZADIM	424
366	402	A 415	471
465	402	今 449	436
400	402	今 418	435
402	403	今 418	472
402	403	今 417	449
400	402	今 596 + 461*	451
400	402	今 418	451
..... siehe unten	400	今 420	450
Spalte 4 und p 41 Sp. 1	400	今 428	450
406	395	今 427	452
406	395	今 445	454
381	569	今 446	455
383	569	今 430	456
457	355	今 429	469
461	355	今 429	470
461,280	355	今 437	436
462	355	今 438	435
461	355	今 441	68
461,280	330	今 417	68
425	330	今 424	473
105 II	60	今 412	473
391	60,33//.	今 434	475
392	60*	今 249 und 459	164
106	60,33//. 229]	今 412	165
..... siehe unten n 296	62	今 438	165
zu G1Š = našū	230	今 441
105 II	231	今 419	p 39 Spalte 4 und
401	233,22	今 459	p 40 Spalte 1
401	233,40 + 230*	今 596 + 461*
396	232	今 596 + 461*	367
396	104,6	今 426	371
405	166	今 442	374
397	1666	今 249	372
397	228	今 420	373
406	411	今 109	58
406	und 406	今 433	373

59	88	546	462
58	89	546,6	104,6
59	541	550	597
331e	541	549	Zahl 3
59	541	550	597,7
375	541	547	598a
58	542	548	598c
60,33ff.	356	550	597 und 585a
164	544	80	585c
165	533	592	586 [591]
165	533	53 und 467	598b
376	88	siehe 598d	598d
376*	572	384	468
148	573	384	468
331e	571	384	589
148	575	54	591?
148	595	390	468
480	595	577	468
532	539 und 574	576	589
533	594	554	591?
583	594	556a	598c
570	539 und 574	557	598d
578a	540	555	598e
593	88	555	598e
593,8-9	89	556 und 554,84	384
579	541	557	Die (nicht sehr zu- verlässige) Liste
579	541	555	"Signa neobabylonii- ca" bei Howard,
579	541	555	Clavis cuneorum
481	541	558	(1904-33) p4-8 ist
482	542	559	im wesentlichen
481	356	560	nach Brünnow's Sy- stem angeordnet.
12	544	561	Manuels p33-37 "Si- gnes néobabylonii- ens" beruht auf Ho- wardy.
535 siehe oben	563	
535	p38 Spalte 4 und	564	
480 60+šu	p39 Spalte 1	564	
533	457	457	
539 und 574	461	564	
540	545	461	

ZWEITER ANHANG: Konkordanz zwischen der mittelbabylonischen Zeichenliste von Clay, BE 14 und meiner Liste.

Clay n1 = Borger n1. 2 = 2. 3 = 1. 4 = 56. 4a = 11. 5 = 9. 6 = 10. 7 = 13. 8 = 14. 9 = 3 und 4. 10 = 97. 11 = 38. 12 = 49*. 13 = Deimel ŠL n49? 14 = 57. 15 = 55. 16 = 330. 17 = 62. 18 = 229. 19 = 331. 20 = 63d. 21 = 75. 22 = 72. 23 = 50. 24 = 94. 25 = 95. 26 = 61. 27 = 69. 28 = 114. 29 = 439. 30 = 440. 31 = 122b. 32 = 71. 33 = 73. 34 = 70. 35 = 74. 36 = 78. 37 = 76. 38 = 77. 39 = 79. 40 = 81. 41 = 83. 42 = 86. 43 = 84. 44 = 85. 45 = 103. 45a = 102. 46 = 87. 47 = 101. 48 = 122. 49 = 114. 50 = 99. 51 = 230. 52 = 231. 53 = 232. 54 = 104. 56 = 90. 57 = 124. 58 = 554. 59 = 126. 60 = 128. 61 = 129. 62 = 129a. 63 = 134. 64 = 138. 65 = 195. 66 = 130. 67 = 131. 68 = 145. 69 = 147. 70 = 166. 71 = 228. 72 = 208. 73 = 366. 74 = 176. 75 = 191. 76 = 206. 77 = 207. 78 = 183. 79 = 187. 80 = 192. 81 = 215. 82 = 209. 83 = 52. 84 = 15. 85 = 19 + 26. 86 = ? 87 = 320. 88 = 437. 89 = 151. 90 = 212. 91 = 205. 92 = 203. 93 = 438. 94 = 171. 95 = 172. 96 = 168. 97 = 173. 98 = 109. 99 = 306. 100 = 133. 101 = 169. 102 = 112. 103 = 115. 104 = 313. 105 = 322. 106 = 308. 107 = 237. 108 = 231, 157. 109 = 252. 110 = 271. 111 = 255. 112 = 211. 113 = 319. 114 = 167. 115 = 139. 116 = 324. 117 = 123. 118 = 309. 119 = 280. 120 = ŠL 281. 121 = 106. 122 = 108. 123 = 108*. 124 = 295. 125 = 295k. 126 = 295l. 127 = 295m. 128 = 214. 129 = 215. 130 = 296. 131 = 297. 132 = 170. 133 = 152. 134 = 152⁸. 135 = 132. 136 = 459. 137 = 111. 138 = 307. 139 = 298. 140 = 314. 141 = 321. 142 = 318. 143 = 312. 144 = 334. 145 = 335. 146 = 142. 147 = 142a. 148 = 337. 149 = 350. 150 = 339. 151 = 5. 152 = 342. 153 = 6, 154 = 326. 154a (p86) = 328. 155 = 144. 156 = 338. 157 = 332. 158 = 149. 159 = 351. 160 = 333. 161 = 354. 162 = 343. 163 = 354 + 483. 164 = 354 + 529. 165 = 344. 166 = 8. 167 = 353. 168 = 7. 168a = ? 169 = 287. 170 = 349. 171 = 346. 172 = 411. 173 = 418. 174 = 427. 175 = 445. 176 = 446. 177 = 429. 178 = 412. 179 = 441. 180 = 417. 181 = 420. 182 = 433. 183 = ? 184 = 449. 185 = 451. 186 = 450. 187 = 454. 188 = 455. 189 = 457. 190 = 461. 191 = 461, 280. 192 = 592. 193 = 469. 194 = 471. 195 = 472. 196 = 68. 197 = 431. 198 = 60. Nach 198 = 60, 33ff. 199 = 60. 200 = 565. 201 = 567. 202 = 435. 203 = 465. 204 = 425. 205 = 367. 206 = 371. 207 = 374. 208 = 372. 209 = 373. 210 = 375. 211 = 59. 212 = 58. 213 = 164. 214 = 376. 214a = 165. 215 = 376*. 216 = 406. [216a] = 377. 217 = 381. 218 = 383. 219 = 92b. 220 = 105 II. 221 = 384. 222 = 54. 223 = 393. 224 = 394. 225 = 400. 226 = 396. 227 = 397. 228 = 399. 229 = 398. 230 = 401. 231 = 396. 232 = 148. 233 = 331e. 234 = 355. 235 = 480. 236 = 532. 237 = 533. 238 = 481. 239 = 482. 240 = 579. 241 = 535. 242 = 483. 243 = 529. 244 = 484. 245 = 486. 246 = 537. 247 = 538. 248 = 539. 249 = 536. 250 = 494. 251 = 491. 252 = 511. 252a (p86) = 515. 253 = 522. 254 = 539. 255 und 256

= 53 und 467. 257 = 80. 258 = 575. 259 = 595. 260 = 88. 260[a] = 542. 261 = 574. 262 = 545. 263 = 557. 264 = 555. 265 = 556. 266 = 559. 267 = 558. 268 = 560. 269 = 563. 270 = 564. 271 = 12. 272 = 597. 273 = 586. 274 = 589. 275 = 468. [276] = 598c.

DRITTER ANHANG: Konkordanz zwischen Hinke's Zeichenliste zu den kudurru's (SBKI) und meiner Liste (Spalte IV).

Hinke n1 = Borger n1. 2 = 9. 3 = 2. 4 = 13. 5 = 97. 6 = 69. 7 = 72. 8 = 70. 9 = 439. 10 = 440. 11 = 73. 12 = 95. 13 = 61. 14 = 331. 15 = 80. 16 = 342. 17 = 3. 18 = 94. 19 = 10. 20 = 50. 21 = 74. 22 = 74,238f. 23 = 76. 24 = 77. 25 = 101. 26 = 114. 27 = 114. 28 = 78. 29 = 81. 30 = 75. 31 = 101. 32 = 102. 33 = 83. 34 = 85. 35 = 84. 36 = 99. 37 = 79. 38 = 103. 39 = 86. 40 = 87. 41 = 98. 42 = 465. 43 = 68. 44 = 574. 45 = 539. 46 = 330. 47 = 88. 48 = 101. 49 = 575. 50 = 538. 51 = 594. 52 = 535. 53 = 576. 54 = 111. 55 = 112. 56 = 57. 57 = 124. 58 = 129. 59 = ? 60 = 169. 61 = 139. 62 = 143. 63 = 214. 64 = 106. 65 = 108*. 66 = 437. 67 = 108. 68 = 126. 69 = 191. 70 = 215. 71 = 187. 72 = 207. 73 = 209. 74 = 183. 75 = 336 bzw. 109. 76 = 167. 77 = 128. 78 = 145. 79 = 147. 80 = 195. 81 = 200. 82 = 192. 83 = 297. 84 = 170. 85 = 296. 86 = 295. 87 = 295b. 88 = 295k. 89 = 295m. 90 = 295l. 91 = 295d. 92 = 322. 93 = 211. 94 = 233. 95 = 105 I. 96 = 55. 97 = 309. 98 = 438. 99 = 134. 100 = 314. 101 = 138. 102 = 152. 103 = 152⁸ (und 154). 104 = 298. 105 = 205. 106 = 467 und 53. 107 = 206. 108 = 202. 109 = 201. 110 = 38. 111 = 142. 112 = 142a. 113 = 328. 114 = 339. 115 = 319. 116 = 320. 117 = 168. 118 = 353. 119 = 332. 120 = 333 (und 106). 121 = 172. 122 = 173 (und 172). 123 = 332? 124 = 343. 125 = 151. 126 = 326. 127 = 212. 128 = 337. 129 = 344. 130 = 346. 131 = 349. 132 = 359. 133 = 308. 134 = 312. 135 = 100. 136 = 313. 137 = 133. 138 = 280. 139 = 8. 140 = 318. 141 = 321. 142 = 347. 143 = 354. 144 = 354b. 145 = 335. 146 = 334. 147 = 567. 148 = 435. 149 = 395. 150 = 565. 151 = 60. 152 = 63a. 153 = 371. 154 = 373. 155 = 374. 156 = 75. 157 = 62. 158 = 383. 159 = 560. 160 = 63c. 161 = 171. 162 = 166. 163 = 228. 164 = 366 (und 60). 165 = 350. 166 = 230. 167 = 554. 168 = 559. 169 = 564. 170 = 556. 171 = 557. 172 = 555. 173 = 563. 174 = 231. 175 = 229. 176 = 232. 177 = 144. 178 = 367. 179 = 59. 180 = 58. 181 = 372. 182 = 375. 183 = 148. 184 = 331e. 185 = 164. 186 = 165. 187 = 377. 188 = 12. 188b (p52) = ? 189 = 393. 190 = 306. 191 und 192 = 396. 193 = 397. 194 und 195 = 398. 196 = 401. 197 = 406. 198 = 400. 199 = 399. 200 = 376. 201 = 376*. 202 = 444. 203 = 425. 204 = 208. 205 = 130. 206 = 131. 207 = 355. 208 = 381. 209 = 392. 210 = 394. 211 = 5. 212 = 111. 213 = 6. 214 = 7. 215 = 307. 216 = 15. 217 = 115. 218 = 52. 219 = 35. 220 = 411. 221 = 441. 222 = 429. 223 = 417. 224 = 412.

225 = 427. 226 = 548. 227 = 420. 228 = 433. 229 = 449. 230 = 451. 231 = 454.
 232 = 455. 233 = 456. 234 = 469. 235 = 459. 236 = 471. 237 = 472. 238 = 457.
 239 = 461. 240 = 384. 241 = 480. 242 = 532. 243 = 481. 244 = 533. 245 = 545.
 246 = 592. 247 = 597. 248 = 589. 249 = 468. 250 = 572. 251 = 104. 252 = 324.
 253 = 483. 254 = 511. 255 = 484. 256 = 486. 257 = 537. 258 = 536. 259 = 491.
 260 = 494. 261 = 522. 262 = 595. 263 = 579. 264 = 579a. 265 = 586.

VIERTER ANHANG: Konkordanz zwischen der altbabylonischen Zeichenliste von Ranke, BE 6/I und meiner Liste (Spalte VI).

Ranke n1 = Borger n1. 2 = 2. 3 = 9. 4 = 53. 5 = 13. 6 = 97. 7 = 56. 8 = 57.
 9 = 55. 10 = ? 11 = 69. 12 = 72. 13 = 62. 14 = 73. 15 = 80. 16 = 61. 17 = 331.
 18 = 94. 19 = 70. 20 = 50. 21 = 75. 22 = 74. 23 = 78. 24 = 76. 25 = 79. 26 =
 99. 27 = 86. 28 = 84. 29 = 85. 30 = 102. 31 = 122. 32 = 103. 33 = 87. 34 =
 231, 157. 35 = 255. 36 = 105 I. 37 = 112. 38 = 60. 39 = 60, 33ff. 40 = 230. 41 =
 231. 42 = 229. 43 = 232. 44 = 330. 45 = 124. 46 = 104. 47 = 38. 48 = 40. 49 =
 128. 50 = 134. 51 = 195. 52 = 138. 53 = 143. 54 = 145. 55 = 147. 56 = 152⁸.
 57 = 152. 58 = 440. 59 = 187. 60 = 203. 61 = 211. 62 = 206. 63 = 212. 64 = 205.
 65 = 306. 66 = 126. 67 = 170. 68 = 108. 69 = 172. 70 = 171. 71 = 109. 72 = 106.
 73 = 108*. 74 = 151. 75 = 214. 76 = 319. 77 = 309. 78 = 191. 79 = 192. 80 =
 207. 81 = 183. 82 = 209. 83 = 320. 84 = 139. 85 = 133. 86 = 228. 87 = 167. 88 =
 168. 89 = 169. 90 = 166. 91 = 296. 92 = 233. 93 = 313. 94 = 324. 95 = 237. 96 =
 491. 97 = 295. 98 = 15. 99 = 19 + 26. 100 = 115. 101 = 329. 102 = 295m. 103 =
 298. 104 = 297. 105 = 111. 106 = 314. 107 = 307. 108 = 308. 109 = 325. 110 =
 123. 111 = 280. 112 = 318. 113 = 322. 114 = 312. 115 = 321. 116 = 52. 117 =
 166b. 118 = 142. 119 = 142a. 120 = 328. 121 = 344. 122 = 347. 123 = 484. 124 =
 333. 125 = 342. 126 = 5. 127 = 339. 128 = 6. 129 = 54. 130 = 334. 131 = 349.
 132 = 346. 133 = 332. 134 = 335. 135 = 326. 136 = 144. 137 = 353. 138 = 358.
 139 = 354. 140 = 459. 141 = 343. 142 = 354 + 483. 143 = 7. 144 = 595. 145 =
 468. 146 = 411. 147 = 418. 148 = 427. 149 = 429. 150 = 428. 151 = 437. 152 =
 412. 153 = 441. 154 = 446. 155 = 420. 156 = 433. 157 = 449. 158 = 451. 159 =
 450. 160 = 455. 161 = 457. 162 = 461. 163 = 431. 164 = 472. 165 = 367. 166 =
 371. 167 = 374. 168 = 372. 169 = 375. 170 = 59. 171 = 376*. 172 = 58. 173 =
 148. 174 = 331e. 175 = 366. 176 = 377. 177 = 68. 178 = 12. 179 = 131. 179a
 (p90) = 130. 180 = 444. 181 = 557. 182 = 564. 183 = 565. 184 = 567. 185 = 417.
 186 = 435. 187 = 381. 188 = 383. 189 = 392. 190 = 393. 191 = ? 192 = 164. 193
 (und 229) = 384. 194 = 406. 195 = 355. 196 = 396. 197 = 465. 198 = 398 und 397.
 199 = 401. 200 = 406. 201 = 399. 202 = 208. 203 = 376. 204 = 396. 205 = 480.
 206 = 532. 207 = 533. 208 = 535. 209 = 538. 210 = 539. 211 = 592. 212 = 554.

213 = 554 + 532. 214 = 555. 215 = 556. 216 = 558. 217 = 559. 218 = 536. 219 = 537. 220 = 481. 221 = 482. 222 = 83?? 223 = 529. 224 = 511. 225 = 522 und 484. 226 = 494. 227 = 356. 228 und 229 = 579. 230 = 574. 231 = 575. 232 = 586. 233 = 589. 234 = 597.

FÜNFTER ANHANG: Konkordanz zwischen der altbabylonischen Zeichenliste von Ungnad, SSS 9 und meiner Liste (Spalte VI).

Ungnad n1 = Borger n1. 2 = 2. 3 = 2a. 4 = 9. 5 = 53. 6 = 13. 7 = 97. 8 = 57. 9 = 55. 10 = 69. 11 = 440. 12 = 62. 13 = 73. 14 = 80. 15 = 68. 16 = 71. 17 = 94. 18 = 50-51. 19 = 61. 20 = 331. 21 = 70. 22 = 75. 23 = 74. 24 = 76. 25 = 78. 26 = 79. 27 = 99. 28 = 86. 29 = 84. 30 = 85. 31 = 87. 32 = 105 I. 33 = 106. 34 = 112. 35 = 54. 36 = 60. 37 = 230. 38 = 231. 39 = 229. 40 = 232. 41 = 330. 42 = 124. 43 = 143. 44 = 38. 45 = 126. 46 = 8. 47 = 128. 48 = 134. 49 = 145. 50 = 195. 51 = 147. 52 = 152^b. 53 = 152. 54 = 138. 55 = 106 und 108*. 56 = 108. 57 = 151. 58 = 206. 59 = 203. 60 = 205. 61 = 211. 62 = 212. 63 = 214. 64 = 306. 65 = 191. 66 = 183. 67 = 207. 68 = 209. 69 = 187. 70 = 167. 71 = 169. 72 = 139. 73 = 133. 74 = 166b. 75 = 15. 76 = 19 + 26. 77 = 52. 78 = 170. 79 = 171. 80 = 172. 81 = 173. 82 = 104. 83 = 295. 84 = 295m. 85 = 109. 86 = 296. 87 = 237. 88 = 298. 89 = 314. 90 = 297. 91 = 309. 92 = 319. 93 = 108*. 94 = 324. 95 = 111. 96 = 307. 97 = 115. 98 = 308. 99 = 325. 100 = 233. 101 = 313. 102 = 318. 103 = 329. 104 = 280 und 322. 105 = 312. 106 = 142. 107 = 142a. 108 = 328. 109 = 333. 110 = 342. 111 = 5. 112 = 339. 113 = 6. 114 = 595. 115 = 349. 116 = 346. 117 = 335. 118 = 334. 119 = 144. 120 = 353. 121 = 358. 122 = 340. 123 = 354. 124 = 343. 125 = 7. 126 = 411. 127 = 418. 128 = 427. 129 = 429. 129a = 420. 130 = 441. 131 = 433. 132 = 449. 133 = 451. 134 = 450. 135 = 455. 136 = 457. 137 = 461. 138 = 472. 139 = 554. 140 = 557. 141 = 554. 142 = 556. 143 = 559. 144 = 558. 145 = 564. 146 = 131 und 444. 147 = 130. 148 = 565. 149 = 555. 150 = 435. 151 = 366. 152 = 367. 153 = 371. 154 = 374. 155 = 375. 156 = 59. 157 = 372. 158 = 376. 159 = 376*. 160 = 58. 161 = 406. 162 = 12. 163 = 381. 164 = 383. 165 = 392. 166 = 381 und 592. 167 = 164. 168 = 148. 169 = 331e. 170 = 384. 171 = 396. 172 = 465. 173 = 398 und 397. 174 = 406. 175 = 401. 176 = 399. 177 = 208. 178 = 396. 179 = 468. 180 = 480. 181 = 532. 182 = 533. 183 = 535. 184 = 592. 185 = 536. 186 = 537. 187 = 540. 188 = 7. 189 = 481. 190 = 511. 191 = 492. 192 = 356. 193 = 88. 194 = 494. 195 = 570. 196 = 579. 197 = 571. 198 = 575. 199 = 572. 200 = 586. 201 = 589. 202 = 597.

II ZEICHENLISTE (SILBEN- UND WORTZEICHEN)

VORBEMERKUNGEN ZU SCHRIFT UND UMSCHRIFT:

§1 Für die Keilschrift im allgemeinen siehe z.B.:

Edzard bei Haussmann, Allgemeine Grundlagen der Archäologie (1969, Handbuch der Archäologie), S. 214-221;

Falkenstein, Das Sumerische (1959, Handbuch der Orientalistik), S. 1-22; vSoden, GAG (1952), §4-7;

Labat, Manuel d'épigraphie akkadienne¹ (1948), S. 7-32 [= Manuel⁵, S. 1-26];

Delitzsch, AG² (1906), §6-35.

Für die Entzifferungsgeschichte der Keilschrift siehe z.B. den Katalog der Ausstellung zum 200. Geburtstag Grotfend's (Borger u.a., Die Welt des Orients, Göttingen 1975) und demnächst Borger in Persica 7 (1975/6).

§2 Die mesopotamische Keilschrift war ursprünglich eine lineare Bilderschrift. Sie wurde um 3000 v.Chr. von den Sumerern erfunden oder wenigstens von ihnen im Laufe des dritten Jahrtausends für ihre eigene Sprache weiterentwickelt. Die Schrift wurde vor allem auf Tontafeln geschrieben. Aus diesem Umstand ergab sich im Laufe der Zeit eine starke Stilisierung der Bilder, die alsdann aus zwei Elementen, dem "Keil" und dem "Winkelhaken", aufgebaut wurden. Die ursprünglichen Bilder und Symbole wurden im Laufe dieser Entwicklung weitgehend unkenntlich. Die Anzahl der Keilschriftzeichen beträgt, abgesehen von der Anfangsphase, rund 1000, wovon etwa die Hälfte einigermassen regelmässig verwendet wurde; dabei wechselt die Form der Keilschriftzeichen örtlich und zeitlich stark. Alle Keilschriftarten sind rechtsläufig. Ursprünglich wurde die sumerisch-akkadische Schrift freilich in Kolumnen von rechts nach links geschrieben (so z.B. noch der Kodex Hammurapi); die Rechtsläufigkeit der Schrift ergab sich, als aus bestimmten Gründen die Zeichen um 90° nach links gedreht wurden.

Die Bilder hatten häufig mehr als eine Lesung; so bedeutet das Bild der aufgehenden Sonne z.B. außer "Sonne" auch "Tag", "weiss" usw. Die Verwendungsmöglichkeiten der Keilschrift wurden erweitert durch ein Rebus-Verfahren; so wurde das Zeichen für "Pfeil", sumerisch *ti*, auch für das sumerische Verbum *ti* "leben" verwendet. Auf diese Weise konnten auch grammatische Elemente, Abstrakta und Eigennamen geschrieben werden. Weiter wurden verschiedene Zeichen zur Klassifizierung vor oder hinter bestimmten Namen und Substantiven geschrieben (Determinative); sie wurden in diesem Falle nicht ausgesprochen. Die sumerische Schrift ist demnach häufig mehrdeutig.

Als die mesopotamischen Semiten (Akkader, Babylonier, Assyrer) die Schrift

von den Sumerern übernahmen, mussten sie diese ihren eigenen Bedürfnissen anpassen. Sie übernahmen die sumerischen Wortzeichen, aber versahen sie mit den entsprechenden akkadischen Lesungen. Daneben wurde auch die sumerische Aussprache der Wörter und der grammatischen Elemente übernommen, als Lautwerte abstrahiert. Zusätzlich wurden viele eigene Lautwerte eingeführt.

§3 Die Zeichen der akkadischen Schrift lassen sich wie folgt aufteilen:

A) Die Vokalzeichen a, e, i und u. In der Mitte oder am Ende eines Wortes können die Vokalzeichen verwendet werden um Vokallänge anzudeuten, z.B. ka-a-nu, lies kānu, la-a (neben la), lies lā. (In zusammenhängender Umschrift wird Vokallänge im allgemeinen durch einen Strich über dem Vokal bezeichnet; bei durch Kontraktion von Vokalen entstandenen langen Vokalen verwendet man dann den - von den älteren Assyriologen ausschliesslich gebrauchten - Zirkumflex.) Für "unregelmässige Pleneschreibungen" vgl. Aro, StOr 19/XI und OLZ 66, Sp. 248ff. In Schreibungen wie ša-i-im, ra-bi-a-am, ti-a-am-ta-am, ú-sí-a-am wird mit dem eingefügten Vokalzeichen ein ' oder ein Gleitlaut j' wiedergegeben, also šā'im, rabi'am oder rabijam usw. Am Wortbeginn stehen die Zeichen a, e usw. statt 'a, 'e' usw. Für Vokalzeichen am Wortbeginn vor vokalisch anlautenden geschlossenen Silben (z.B. ú-ul, i-ir-tim, a-ak-ka-al, ú-ub-bi-ir) vgl. Delitzsch, AG², S. 55, Wilhelm, UF 3, S. 285ff., Hecker, KUG, S. 31ff.; die Vokalzeichen bezeichnen hier jedenfalls keine Vokallänge.

B) Zeichen, die Konsonant+Vokal ausdrücken oder umgekehrt (K-V- und V-K-Zeichen), insgesamt etwa 110 Zeichen.

C) K-V-K-Zeichen.

Geschlossene konsonantisch anlautende Silben werden entweder durch Kombination von K-V-Zeichen und V-K-Zeichen wiedergegeben (z.B. ba-al, lies bal) oder durch K-V-K-Zeichen (z.B. bal).

Doppelkonsonanz bleibt in der Schrift oft (altassyrisch sogar so gut wie immer) unberücksichtigt. Wenn nach einer K_1 -V- K_2 -Silbe die folgende Silbe mit K_2 anfängt, kann erstere auch nur mit einem K-V-Zeichen geschrieben werden. So kann z.B. die Verbalform iparras wie folgt geschrieben werden: i-par-ra-as, i-pa-ar-ra-as, i-pa-ra-as, i-par-ras usw.; as-ša-sú lautet ebenso wie as-ša-as-sú in zusammenhängender Umschrift assassu (<assat- + -su>).

Die Zeichen werden so gewählt, dass die einzelnen Silben nicht auseinandergerissen werden. So schreibt man z.B. raggam ra-ag-ga-am oder ra-ga-am, nicht aber ra-ag-am. Mit Schreibungen wie is'al ist is'al usw. gemeint.

D) K-V-K-V-Zeichen. Siehe unten Erster Anhang.

E) Wortzeichen (Logogramme, Ideogramme, Sumerogramme; die Bezeichnung "Logogramm" ist die z.Z. gebräuchlichste), wozu auch die Ziffern zu rechnen sind.

F) Wortzeichen in rebusartiger Verwendung. Siehe unten Zweiter Anhang.

G) Die sogen. phonetischen Komplemente, die den Auslaut mehrdeutiger Zeichen deutlichkeitshalber wiederholen, selten auch den Anlaut vorwegnehmen. Beispiele:

an-num = Anum^{num}; an-ú = šamû^ú; dingir(AN)-lam = ilam^{lam}.

kur-tim = mâtim^{tim}; kur-ú = šadû^ú.

gar-un = iškun^{un}, aškun^{un} usw.; gar-an = ištakan^{an}, išakkan^{an} usw.; gar-in = šakinⁱⁿ.

mu-silim = mu mušallim.

i-sigs-iq = i idammiq^{iq}; mu-sigs-iq = mu mudammiq^{iq}.

ak-šud^{ud}, ak-šu^{sud}.

dam-gär-ri-im = tamkārim^{ri-im}.

gi-nu-ú = qanû^{nu-ú}.

é-bi₄-tim = bītim^{bi₄-tim} (Kültepe).

šeš-a-ni-ša = ahūša^{ša} (altbabylonisch, cf Lieberman, Sumerian loanwords p47f.).

H) Determinative. Determinative werden nicht mitgelesen und daher in der Umschrift gewöhnlich hochgestellt. Man umschreibt diese Zeichen im allgemeinen mit Hilfe der sumerischen Entsprechung. Es handelt sich im einzelnen um die folgenden Zeichen: Nr. 480 I; 570 II; 579 àm; 208 anše; 13 d, dingir; 2 didli; 309 dug; 324 é; 554 f; 90 gada; 85 gi; 296 giš; 297 gu₄; 589 ha; 396+404 hā und h̄i-a; 229 ia₄; 579 id; 105 I iku; 399 im (zweimal); 52 iti, itu; 406 kam; 143 kám; 214 kaš?; 461 ki; 589 ku₆, kua; 366 kur (zweimal); 7 kuš; 330 lú; 480 m; 532 me, mēš; 533 mēš; 554 mí; 570 min; 129a mul; 376 mél; 554 munus; 78 mušen; 229 na₄; 597 ninda; 480 p; 104 sa; 115 sag; 554 sal; 331e sar; 539 sík, siki, sig; 367 še; 215 šim, šem; 139 ta-àm; 376 te = mél; 399 tu₁₅; 536 túg; 399 tumu; 318 ú; 537 udu; 441 ul; 132 urudu; 171 uzu; 229 zá; 536 zì, zíd. Es ist mehrmals nicht mit Sicherheit zu entscheiden, ob ein Determinativ oder ein Logogramm bzw. ein Teil des Logogramms vorliegt.

§4 Die Lektüre eines Keilschrifttextes wird erschwert durch die sogen. Polyphonie. Viele Zeichen haben mehrere Lesungen. Oft können Zeichen sowohl syllabisch wie logographisch gelesen werden. Umgekehrt ist für viele Silben und Wörter mehr als ein Zeichen vorhanden (die sogen. Homophonie).

Damit man aus der Umschrift (Transliteration) den Keilschrifttext rekonstruieren kann, unterscheidet man homophone Lautwerte durch Akzente und tiefgestellte Ziffern, z.B. tu, tú, tù, tu₄, tu₅ usw. Das häufigste oder das bereits altbabylonisch belegte Zeichen erhält keine besondere Bezeichnung, das zweithäufigste bekommt Akut, das dritte Gravis, das vierte, fünfte usw. wird mit Ziffern indiziert; in den Zeichenlisten fehlende Lautwerte werden mit _x

angedeutet. Eine alphabetische Zusammenstellung der homophonen Lautwerte findet sich unten in Kap. III. Die homophonen Wortzeichen sind unten in Kap. IV alphabetisch geordnet.

§5 Bei der Numerierung der Zeichen habe ich mich, mit einigen wenigen Abweichungen, nach Deimel's ŠL (und demnach auch Labat, Manuel) gerichtet. Daneben habe ich in runden Klammern die Numerierung bei vSoden + Röllig, Das akkadische Syllabar² und ³ verzeichnet.

§6 Die akkadischen Lautwerte habe ich im allgemeinen übernommen aus vSoden's Akk. Syll.² und ³ (das Supplement in Akk. Syll.³ konnte ich teils nach brieflichen Mitteilungen vSoden's, teils nach den Umbruchfahnen berücksichtigen). Obwohl man im allgemeinen mit den bei mir verzeichneten Lautwerten und mit meinen globalen Periodenangaben auskommen dürfte, bleibt natürlich 'Akk. Syll. unentbehrlich. Akk. Syll. enthält das erforderliche Belegmaterial, sehr genau differenzierte Periodenangaben sowie zahlreiche bei mir nicht gebuchte sehr seltene oder kryptographische Lautwerte. Weiter enthält vSoden's Buch die bei mir nicht berücksichtigten Lautwerte aus den altakkadischen Texten (u.a. die Lautwerte mit s: n339 aś, 212 iś, 74 más, 211 uś und die dort auf S. 72a sub s gebuchten Werte) und aus dem Textmaterial der Randgebiete. Durch meine Abgrenzung des Materials kann ich mir eine Stellungnahme zu der schwierigen Frage, ob man altakkadische Texte und Texte aus den Randgebieten "normalisieren" soll (vgl. Gelb, OrNS 39, S. 530ff., Hirsch, OrNS 44, S. 261ff.) ersparen.

Die Behandlung der (einfachen und zusammengesetzten) Logogramme beruht im wesentlichen auf den modernen Wörterbüchern CAD und AHw. Zur Verfügung standen mir CAD A-L, § und Z, sowie AHw Lieferung 1-13, S. 1-1256 (davon Lief. 13 durch die Freundlichkeit des Autors grossenteils nach dem Druckmanuskript). Um auch für den lexikographisch noch nicht bewältigten Teil des Wortschatzes möglichst vollständig zu sein, habe ich Anfang 1975 im Oriental Institute der Universität Chicago für die fehlenden Buchstaben (Š, T, ḫ, U und W) die dortigen Zettelkästen durchgesehen. Mehrere hundert sehr selten belegte Logogramme habe ich ausgeschieden, mir nur aus Vokabularen und sonstigen Bilinguen bekannte Lesungen fehlen bei mir überhaupt. Weiter fehlen bei mir die Logogramme aus den altakkadischen Texten, aus den Randgebieten und aus spezialisierten Textgruppen wie Mathematik und Astronomie. Die Termini der Extispizin wurden erweitert mit Hilfe einer Zusammenstellung durch D.A.Kennedy. Für ausgefallene Sumerogramme benötigt man demnach weiterhin Deimel's ŠL. Ziemlich viel Material, das ich ausgeschieden habe, ist gebucht bei Labat, Manuel [mehr noch in Manuel⁵].

§7 Die akkadischen K(onsonant)-i-K(onsonant)-Zeichen können im allgemeinen

auch K-e-K gelesen werden. In einigen Fällen sind freilich K-i-K und K-e-K mit unterschiedlichen Akzenten bzw. Indizes versehen worden, z.B. n363 MES = miš und mēš, n533 MEŠ = meš und miš, n465 DIN = tin und tén.

§8 Für die sogen. "gebrochenen Schreibungen" vgl. vSoden, JCS 2, S. 291ff. und Akk. Syll.², S. XXIV (und Gelb, BiOr 12, S. 97f., OrNS 39, S. 535f., BiOr 30, S. 250).

§9 Doppelsetzung eines substantivischen oder adjektivischen Wortzeichens gibt den Plural an; Doppelsetzung eines verbalen Wortzeichens iterative Verbalformen (vgl. Schott, ZA 44, S. 296). Wiederholung des Wortzeichens hat also die gleichen Folgen wie die Hinzufügung des Zeichens MEŠ, siehe unten n533. Schreibungen wie dingir-gal-gal = ilū rabûtu stammen aus dem Sumerischen (vgl. Falkenstein, Das Sumerische, S. 37 oben).

§10 Nur in sumerischen Formeln akkadischer Texte belegte Wortzeichen habe ich in Akkoladen ({ }) aufgeführt.

§11 Das Multiplikationszeichen wird benutzt, wenn in ein Keilschriftzeichen ein anderes eingeschrieben ist, z.B. eme = KA×ME, nundum = KA×NUN (ME und NUN sind hier sogen. Lautindikatoren). Die Umschreibung A×B sollte im allgemeinen nur dann verwendet werden, wenn die Aussprache des zusammengesetzten Zeichens unbekannt oder unsicher ist.

Das Pluszeichen wird benutzt für Ligaturen, z.B. ^d+EN, ^d+AG, ^d+Innin (besser nicht mit Parpola, LASEA, S. XX ^dEN* usw.). Wenn die einzelnen Zeichen durch die Zusammensetzung nicht oder nicht nennenswert abgewandelt werden, verzichtet man besser auf das Pluszeichen, z.B. n14 Aš-šur, nicht Aš+šur.

§12 Praktische Ratschläge zur Herstellung von Umschriften:

[] = abgebrochene Zeichen; [xxx] = Lücke von etwa drei Zeichen; [...] = grössere oder nicht genau bestimmbar Lücke.

[A]B bzw. A[B] = linke bzw. rechte Hälfte des Zeichens abgebrochen.

'AB, AB, = linke Oberecke bzw. rechte Unterecke abgebrochen, usw.

°A, A° = von einem in der Umschrift nur mit einem Buchstaben wiedergegebenen Zeichen ist die linke bzw. rechte Hälfte abgebrochen.

A°B = von einem in der Umschrift mit zwei Buchstaben wiedergegebenen Zeichen ist der mittlere Teil abgebrochen. Statt A°B wird manchmal auch A[]B umschrieben.

In bestimmten Büchern (besonders aus den USA) wird Beschädigung eines Zeichens nur durch 'AB' angegeben, unabhängig davon, welcher Teil des Zeichens abgebrochen ist. In Publikationen von Falkenstein u.a. wird Beschädigung eines

Zeichens u.U. durch einen Punkt unter dem Vokal angedeutet.

Wenn Umschriften an bestimmten Stellen vom publizierten Keilschrifttext abweichen, wird das im allgemeinen durch ein Ausrufezeichen angedeutet: AB(!), AB!. Es empfiehlt sich jedoch, das Ausrufezeichen nur dann zu verwenden, wenn die Abweichung durch Kollation des Originals bestätigt worden ist. Wenn keine Kollation stattgefunden hat, umschreibt man am besten AB(?! nicht kollationiert), oder AB(?! n.k.), oder AB(sic); Landsberger u.a. umschreiben in diesem Fall ⁺AB. Wenn es sich um eine Emendation handelt, die nicht durch das Original bestätigt wurde, umschreibt man am besten: AB(Original AD); Landsberger u.a. umschreiben in diesem Fall *AB, ohne die Lesung des Originals mitzuteilen.

Es muss vermieden werden, dass Setzer die Umschrift eines Keilschriftzeichens abbrechen, so dass z.B. aus LUGAL LU-GAL wird; wenn eine solche Abbrechung unumgänglich ist, muss ein anderes Abbrechungszeichen verwendet werden, z.B. = oder =. Umgekehrt muss man vermeiden, dass Setzer einen Bindestrich zwischen der Umschrift von zwei Keilschriftzeichen mit einem normalen Abbrechungszeichen verwechseln und dann z.B. AB-BA in ABBA umwandeln können; diesem Missverständnis kann man vorbeugen, wenn man im Druckmanuskript den Bindestrich am Anfang der folgenden Zeile wiederholt.

§13 Auf einkolumnigen Tontafeln beginnt die Rückseite an der Stelle, wo die Vorderseite endet, und sie endet dort, wo die Vorderseite beginnt, so wie das bei den Blättern unserer Abreisskalender der Fall ist. Wenn die Tafel pro Seite zwei oder mehr Kolumnen hat, sind die Kolumnen auf der Vs. von links nach rechts, auf der Rs. von rechts nach links angeordnet.

Am Ende der Tafel sind oft Kolophone vorhanden, siehe dafür Hunger, BAK (und dazu Borger, WO 5, S. 165ff.).

Häufig ist die Rs. der Tafel stärker gewölbt als die Vs. Bei beschädigten Tafeln kann man daher oft auf Grund der äusseren Form feststellen, ob man die Vs. oder die Rs. vor sich hat.

§14 Die Fachliteratur wird von mir auf die übliche Weise zitiert, siehe mein Handbuch der Keilschriftliteratur I-III, besonders II, S. XIff. Mit "Fossey" ist dessen Manuel d'assyriologie II gemeint, mit "Gössmann" ŠL IV/2 (Planetarym Babylonicum), mit "Labat" dessen Manuel d'épigraphie akkadienne¹⁻⁴.

§15 Weitere Abkürzungen:

a. = alt (d.h. im allgemeinen altbabylonisch).

akk. = akkadisch.

ass. = assyrisch.

bab. = babylonisch.

do = ebenso.

extisp. = Terminus der Extispizin (Eingeweideschau).

KH = Kodex Hammurapi.

Kült. = Kültepe (altassyrische Urkunden und Briefe).

Lw. = Lautwert.

n. = neu (d.h. im allgemeinen später als die altbabylonische Zeit).

N.P. = Eigennamen.

sum. = sumerisch.

s./w. = sein/werden.

üw. = überwiegend.

§16 Einen Versuch, die Vorgänge beim Erlernen der Keilschrift auf zeitgemäße Weise zu definieren, bietet E.Reiner, JCS 25, S. 1-58 ("How we read cuneiform texts").

[§16a Zu den Lautwerten in altbabylonischen Texten cf jetzt S.Lieberman, The Sumerian loanwords in Old-Babylonian Akkadian I (HSS 22; Missoula, Montana, 1977) p96-121.]



VORBEMERKUNGEN ZUR SUMERISCHEN GRAMMATIK:

§17 Den "nach den Keilschriftzeichen geordneten Index zur sumerischen Grammatik" (S. 110ff. meiner Akk. Zl.) habe ich diesmal in die Hauptliste aufgenommen, die Zusammenstellung gängiger Emesal-Wörter findet sich jetzt unten als Vierter Anhang.

Es handelt sich im wesentlichen um einen Index zu Falkenstein, Das Sumerische. Das Belegmaterial dazu findet man zumeist leicht in Falkenstein's weitgehend parallel aufgebauter Gudea-Grammatik. Es empfiehlt sich für den Anfänger, in sein Handexemplar von Falkenstein's Kurzgrammatik am Rande die jeweils entsprechenden Paragraphennummern der Gudea-Grammatik einzutragen; auch Eintragung der jeweiligen Paragraphennummern in Poebel's immer noch unentbehrlicher Grammatik erweist sich als nützlich.

Das grammatische System Falkenstein's hat in wesentlichen Punkten Widerspruch hervorgerufen, mehrmals offenbar zu Recht. Solange aber Falkenstein's Arbeit nicht durch eine neue Grammatik des Sumerischen ersetzt ist, sehe ich mich ausserstande, meine bisherigen Angaben durch zeitgemässere zu ersetzen. Es dürfte auch pädagogisch richtig sein, wenn der Schüler sich zuerst mit Falkenstein's Kurzgrammatik gründlich vertraut macht und erst nachher abweichende Stellungnahmen, wie ich sie immerhin häufig zitiert habe, verarbeitet.

§18 Die Zitate in den kursiv geschriebenen Partien der Zeichenliste beziehen sich, wenn keine genaueren Angaben vorhanden sind, auf die Seiten bei Falkenstein, Das Sumerische (Handbuch der Orientalistik, 1959).

Mit F. I und F. II ist gemeint: Falkenstein, Grammatik der Sprache Gudeas von Lagas, Band I bzw. II (1949 bzw. 1950).

Weitere Abkürzungen:

Delitzsch = dessen Grundzüge der sumerischen Grammatik (1914).

Gragg = dessen Sumerian Dimensional Infixes (AOAT S 5, 1973).

Jestin = dessen Le verbe sumérien I (1943), II (1946) und III (1954).

Kärki = dessen Die Sprache der sumerischen Königsinschriften der frühaltbabylonischen Zeit (StOr 35, 1967).

Poebel = dessen Grundzüge der sumerischen Grammatik (1923, Nachdruck ohne Angabe des Verlags [Chicago] ± 1966).

Sollberger = dessen Le système verbal dans les inscriptions "royales" présargoniques de Lagas (1952).

Jacobsen's Beitrag About the Sumerian Verb, AS 16 (1965), S. 71-102 (= HSS 21 [Toward the Image of Tammuz ..., 1970], S. 245-270 und 430-466) wurde aus praktischen Gründen nur gelegentlich berücksichtigt.

§19 Für die "überhängenden Vokale" siehe F. I, §3, Kärki, S. 4ff.

§20 Für die Pleneschreibungen siehe F. I, §5, Kärki, S. 11ff.

§21 Für die graphische Konsonantenverdoppelung siehe Das Sumerische, S. 19f., F. I, §4, Kärki, S. 10f. Nach Landsberger lassen Schreibungen wie gùn-a auf die Aussprache gūna schliessen (vgl. Krecher, ZA 60, S. 202). Bei der Doppelschreibung werden die folgenden Silbenzeichen verwendet:

ba, da, ga, gá, ha, lá, ma, na, ra, rá, sa, za — siehe dafür unten im allgemeinen unter n579 = a, so z.B. für an-na < *an-a, dím-ma < *dím-a und i-gar-ra-ne < *i-gar-a-ne;

bé, dè, ge, gé, ge₄, he, ke₄, le, me, né, re, ré, re₆ — siehe dafür im allgemeinen unter n308 = e, so z.B. für an-né < an-e und i-gar-re < *i-gar-e;

bu, du (vgl. Bauer, WO 8, S. 1ff.), hu, lu, mu, nu, ru — es handelt sich hier häufig um nach u-haltigen Wurzeln aus e entstandenes u (vgl. Das Sumerische, S. 44/§29/a, Poebel, §470ff., Kärki, S. 100f., 101f., 103, 104+107 und 107f.); statt dieser Silbenzeichen kommt auch n455 = ù oder n494 = ue vor.

§22 Für Veränderungen der Nomina siehe F. I, §18.

Für Veränderungen der Verbalwurzeln siehe F. I, §39.

§23 Für Doppelsetzung der Nomina siehe Das Sumerische, S. 36f., Poebel, §145f.

Für die Reduplizierung von Verben sowie für die Begriffe hamtu ("schnell", Punktual) und marû ("langsam", Durativ) siehe Das Sumerische, S. 42f. und 57; Landsberger, MSL 4, S. 21*; Edzard, ZA 61, S. 208ff., 62, S. 1ff., 66, S. 45ff.; Yoshikawa, JNES 27, S. 251ff., OrNS 37, S. 401ff., OrNS 43, S. 17ff.

§24 Für -d- < -ed- siehe ausser Das Sumerische, S. 43/§25/1-3, S. 44/§29/b, S. 45/§30/d und S. 45/§31/b auch Edzard, Gedächtnisschrift Falkenstein, S. 29ff., ZA 62, S. 4f., 14ff., 20ff., 25ff., 29ff., ZA 66, S. 54 und Yoshikawa, JNES 27, S. 251ff.

§25 Das nasalierte g (g̪, g̫, g̯) wird im folgenden nicht vom gewöhnlichen g unterschieden. [Cf demnächst den Beitrag von Krecher für die Festschrift L. Matouš.]

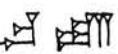
- 1 → Lw. aš; as (selten?); rum; rù; dil (n.); til (n.); ina (n., Präsens Verba primae Nun); ing (n.; Labat in). Kült. aš.
aš, dili = Zahl 1. Für dili-dili > didli siehe unten n2.
AŠ = aplu, Sohn (N.P.).
AŠ = Aššur; ^dAŠ = Gott Assur, māt AŠ(ki) = Assyrien.
dili = (w)ēdu, einzeln, einzig. [as = ettūtu, Spinne (Caplice AŠ = ina, in. \OrNS 40 139).]
AŠ = magir, ist günstig.
AŠ = nadānu, geben (N.P.).
AŠ = (?) šēpu (extisp., Goetze YOS 10 p10, Kraus JCS 4 153).
AŠ = šumma, wenn.
^uAŠ, Art Asa foetida? (ēdu? CAD E 38, Thompson DAB 352ff.).
^d/mul → = Dil-bad, Planet Venus (Gössmann n109).
^u → = AŠ-BAD (in-uš) = maštakal, ein Seifenkraut? Wechselt mit ^uin-nu-UŠ.
uru → = Dil-bad.
(giš) → = aš-ti = kussû, Sessel.
→ siehe n105 I.
I → / = Aš-gan-du/du (Powell ArOr 40 124ff.).
d → / = Aš-im₅/im-babbar = Namrašit (AHw 770b).
(giš) → = aš-te = kussû, Sessel.
^u → = aš-tál-tál = ardadillu, eine Pflanze.
→ = ina-eš? in-eš?, er wird genesen (AHw 783b).
(na₄) → = aš-gi-gi = ašgikû, ein Stein.
→ = AŠ-ME = šamsatu, (Sonnen-)Scheibe (cf AHw 1159a šamsu 7)).
→ → siehe n133 und 354.
.....
-as = Term.-Postp. mit vorausgehendem a-Laut, 39/f, siehe
 = -sè;
Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3. nach a-Laut, 44f.

- 2 → Lw. hal. Kült. ebenso.
(2) min₅ = Zahl 2 (AŠ-AŠ), ŠL 1,34.
didli, Pluralzeichen (< dili-dili), ŠL 1,35.
burus = arû, sich erbrechen.
^{šim}buluh = baluhhu, ein Baum.
^{lú}hal = bārû, Opferschauer.
hal = hallu, Oberschenkel; das Zeichen HAL.

- (➡) HAL = šemû, hören (N.P.). ✓Lugalb. p162.
 id ➡ ➡ = HAL-HAL = Idiqlat (Tigris, תִּירָס). Cf Wilcke
 (urū) ➡ ⚫ = hal-ṣu = birtu, Festung (Borger BiOr 32 71b).
 didli, 37 oben, Poebel §149.
- 2a ➡ ➡ eš₆ = Zahl 3.
 Mittelass. cf n472.
- 3 ➡ ⚫ Lw. mug/k/q (n.); buk (n.); puk (n.).
 (3) ⚫ sim MUG = ballukku, ein Baum.
 lú MUG = sépû, ein Handwerker (Oppenheim Dreams 323 II 3!).
 Für U-MUG/ZADIM siehe n411.
- 4 ➡ ⚫ (lú)zadim = sasinnu, Bogenmacher. Cf CAD Z 10 zadimmu (und da-
 ➡ ⚫ Vgl. n104,6 (ašgab) und n411 (U-MUG/ZADIM). \ zu unten p193).
- 5 ➡ ⚫ Lw. ba. Kült. ba, pá.
 (4) ➡ ⚫ BA = nušurrû, Minderung. [BA wohl be₄ oder bi₆ zu lesen.]
 ➡ ⚫ ba = qâsu, schenken.
 ➡ ⚫ ➡ ⚫ = ba-ba-za = pappasu, Gerstenbrei. + ➡ ⚫ ⚫ ⚫
 ➡ ⚫ (= d¹ Id = itu₄, iti₄) = pappasítu, weißer Gips o.ä.
 ➡ ⚫ (giš/gi) ➡ ⚫ ➡ ⚫ ⚫ = ba-an-du₂-du₂ = banduddû, Eimer (neu-
 ➡ ⚫ ➡ ⚫ = ba-an-za = pessû, hinkend. \babyl. ba-an-GAB-GAB).
 ➡ ⚫ ➡ ⚫ ⚫ ⚫ = ba-rí-ga = pars/siktu, Scheffel; cf n383.
 ➡ ⚫ ⚫ = ba-úš siehe n69.
 ➡ ⚫ ⚫ = ba-zal siehe n231.
 ➡ ⚫ ⚫ ⚫ ku₆ = ba-al-gi = raqqu, Schildkröte.
 d ➡ ⚫ ⚫ ⚫ = Ba-Ú(ba₆, bu₁₁, ú) (Limet Anthroponymie 356f.).
 lú ➡ ⚫ ⚫ = ba-tul = batûlu, junger Mann.
 ⚫ ➡ ⚫ = níg-ba = qîstu, Geschenk; auch qâsu, schenken.
 ba- = Lok.-Präfix, 46, 59f., Poebel §598, vSoden AS 16 103ff.,
 Postgate JCS 26 17ff.
 -ba = Suff. Sg. 3. sächl. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.), 33f.,
 38f., 53; nach Zahlen siehe ⚫ = -bi;
 siehe ⚫ ➡ ⚫ = -a-ba.
 ➡ ⚫ ➡ ⚫ = ba-an- = Lok.-Präfix ba- + Personenzeichen Prät.
 Sg. 3. pers. oder Pl. 3., 44;
 Lok.-Präfix ba- + pronominales Element
 der dimensionalen Infixe Sg. 3. pers.,
 47-49;

()

< *ba-b-e-, 48/2/δ.



= ba-ta- = Lok.-Präfix ba- + Abl.-Instr.-Infix,

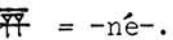
49/6, oder Präfix *bta-, 46, cf

Gragg 47ff. und 96f., Postgate JCS

26 17ff.

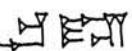


= ba-ni- < *ba-b-e-, 48/2/δ, F. II p184f., Postgate
JCS 26 17ff.

= ba-né-, siehe  = -né-.

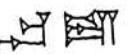


= ba-e- kann aus  = ba-ni- entstanden sein
(Witzel BA 8/V 65, Falkenstein AfO 18 90).



= ba-ra- = Lok.-Präfix ba- + Dat.-Lok.-Infix, 48/1,
oder Präfix *bra-, 46, 49/5, cf
Gragg 96f.;

Präformativ, 50f., Poebel §638, Edzard
ZA 61 216ff.



= ba-da- = Lok.-Präfix ba- + Kom.-Infix, 49/4, oder
Präfix *bda-, 46, cf Gragg 47ff.



= ba-ši- = Lok.-Präfix ba- + Term.-Infix, 48/2, oder
Präfix *bši-, 46, cf Postgate JCS 26
17ff.



usw. siehe n50ff.

6



Lw. zu; sú (üw. a.); sú (a.). Kült. ebenso.

(5)



zu = edû, wissen; mûdû, wissend.



zu = le'û, können; lē'û, tüchtig.



giš ZU = lē'u, Schreibtafel.



zu = Sue/in, Sîn (Hecker KUG p9f.).

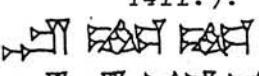


= abzu(ZU-AB) = apsû, Wassertiefe.

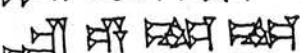


= níg-zu = ihzu, Lehre.

-zu, dein, 33; 43f./§27/1 (pron. Konj., aber cf Edzard ZA 62
14ff.).



= -zu-ne-ne, euer, 33.



= -zu-e-ne-ne, euer, 33.



siehe n97.



siehe n99.



siehe n103.

- 7 Lw. su (üw. n.; für Sa-am-su- und Su-mu- cf Gelb OrNS 39 531ff.); kuš/z (n.); guš (n.). Kült. su (nicht sùm).
 (6) kuš = mašku, Haut. Determinativ vor Lederwaren.
su = râbu, ersetzen. Cf AHW 980b s.v. Rîbatu.
SU = zîmu, Aussehen (Oppenheim Glass 96).
su = zumru, Leib.
SU, 1/36 (Mine, Scheqel, Elle; Thureau-Dangin TCL 3 p57).
ú = su-an-dar, wie n69 ú sumun-dar(sar).
 = su-gu, hušabhu, Hungersnot; sugû, do; auch sunqu, do? (cf Borger OrNS 36 429ff.). RA 68 91f.).
 = su-si-ig = šusikku, Tierschinder (cf Hirsch).
 = SU-TAB-BA = girdu, ausgezupfte Wolle; = ?, gegerbte Haut (Oppenheim OrNS 11 119ff.).
 lú = SU-tag-ga = ēpis ipši, eine Art Teppichweber (E.Salonen StOr 41 277f.).
ki = Su-bir₄ = Subartu (Assyrien).
 siehe n230 GAG-GAG = šapû.
 = kuš-gu₄-gal, AHW 516b, CAD K 598f.
 lú = kuš-sar = sepîru, Pergamentschreiber.
 = su-lim = šalummattu, gleissender Glanz o.ä.
mušen = su-tin = š/sutinnu, Fledermaus.
- 8 Lw. šun (n.); šin (n.); rug/k/q (n.).
 (7) (urudu)šen = rugqu, Kessel. Siehe auch n296 urudu"giš-gal".
 = šen-dil = šandalu, šendillu o.ä., ein Kessel.
 = šen-šen = gablu, Kampf.
mušen = šen-šen-bal = urballu, Wachtel?
urudu = dur₁₀-tab-ba = păstu, Beil.
urudu = šen-tur = tamgussu, kleiner Kessel.
- 9 Lw. bal; pal; bùl (ass. n.); pùl (ass. n.).
 (8) šim
BAL = ballukku, ein Baum.
bal = enû, ändern.
{bal = etêqu Š, (bukānu = Stössel) hinübergeben.}
(BAL mit Weidner AfO 24 141 ≠ gérû, Feind, gegen Saporetti Onomastica I 306f.)
bal = nabalkutu, überschreiten, sich empören; nabalkattu (?), Überschreitung o.ä. (Grayson ABC p73f. und 281).
bal = naqû, opfern; bal-tú = maqqītu, Opfergefäß o.ä.

- () bala = palû, Regierung(sjahr). bala-meš oft Singular.
 (gis) bal = pilakku, Spindel.
 ki = Bal-til bzw. Aššur (Vf. BiOr 28 18a).
 ki = Bal-ti-la, wie Bal-til (Langdon NBK Nabon. n8 I 17).
 (^{ku6}) = bal-gi = raqqu, Schildkröte.
 = bal-ri = ebertu, jenseitiges Ufer.
 = BAL-KI siehe Grayson ABC p74.

- 10 Lw. ád/t/t (n.); gír (n.). [Für GÍR-gunû cf Biggs ITAS p69f.]
 (9) ^{sim}_{GÍR} = asu, Myrte.
 GÍR = masītu o.ä. (extisp., Labat MDP 57 p153, Nougayrol JCS 21 220 Anm. 10 und RA 62 46).
gír, gíri = padānu (extisp.).
gír, gíri = patru, Messer, Schwert; gír-a-nu = patra-a-nu, eine Pflanze.
 GÍR = (?) zaqātu, stechen.
 ki = Gír-su = Girsû (Vf. BiOr 28 21a).
 = gír-AN-BAR = patru, Messer, Schwert (Cagni Epopea p104).
 = gír-tab = zuqaqīpu, Skorpion. ^{mul} gír-tab, Scorpio (Gössmann n94).
 = gír-tab-lú-u,s-lu = girtablili o.ä., "Skorpionmensch".
 = gír-GAG = kars/zillu, Stilett o.ä.
 = ul4-gal = magal, sehr.
 (lú) = gír-lá = tābibu oder nāš patri, Schlächter (Brinkman OrNS 34 249, Postgate GPA p91).

- 11 Lw. búl (ass. n.); púl (ass. n.).
 (10) bür = pašāru, lösen; pišru, Lösung; piširtu, Lösung o.ä.
 siehe n79.

- 12 Lw. tar; tar; tara (n.); tír; tír (n.); kud/t (n.); qud/t (n.); has/s/š/z (n.); šil (n.); sil (n.).
 (11) TAR = (?) Ma(n)dānu, wie ^dDi-kud (Weidner AfK 2 16, Tallqvist NN 288a, Tremayne YOS 7 n107 17 und n114 14).
 kud, kur₅, ku₅ = nakāsu, abschneiden; naksu, abgeschnitten; niksu, das Abschneiden.
 kud, tar = parāsu, trennen; parsu, abgetrennt; pirsu, Zug.

- () sila = sūgu, Strasse. = sila-lím-ma = sūq
erbetti, Kreuzweg. I = Sūq-a-a.
 ḥas = šebēru, zerbrechen; šebru, zerbrochen.
 () = kud-kud(-du) = hummuru, verkümmert.
 ú = tar-muš, eine Pflanze.
 () = sila-dagal(-la) = re/ibītu, breite
 Strasse, Platz.
 I () = Has-da-a(-a).
 ú = tar-muš, eine Pflanze.
 I = Has-di-ia.
 siehe n79.

- 13 Lw. an; il; ēl (a.; Labat u.a. ēl). Kült. an. šubul zu strei-
 (12) An = Anu (Himmelsgott). \chen, siehe CAD A/II 146a.
 an = anu, das Zeichen AN.
 dingir = ilu, Gott. Determinativ vor Götternamen (Umschrift
 d). Für die Götternamen siehe Deimel ŠL IV/1 (kritisch zu
 benutzen). Auch Lw. ila, ili, ilu (n.; Labat ila/i/u).
 an = šamū, Himmel (an-ú, an-e).
 siehe n133.
 = Dingir-mah (nicht ^dMah) = Bēlet-ili (Biggs
 Šā.zi.ga 45f., Vf. AfO 23 11).
 = an-na, nagga = annaku, Zinn.
 gis = an-na-gisimmar = sissinu, Dattelrispe.
 = AN-TI-BAL = buštītu, ein Insekt.
 = AN-BAR = parzillu, Eisen. Für ^{na4}AN-BAR siehe AHw
 838a.
 = an-nu-ha-ra = alluharu, ein Farbstoff.
 / siehe n107.
 siehe
 = an-ta = elū, oben befindlich; eliš, oben; elēnu, do.
 tūg an-ta = elītu, Oberkleid. an-ta-meš = elātu, Oberwelt.
 = AN-TA = tappū, Freund (Oppenheim Dreams 315 II
 x+21ff. und 317 Rs. I y+23 neben Oppenheim Iraq 31 160 II
 4' und 7', cf Iraq 31 164 Anm. 5 sowie Gadd CT 41 25 22
 und Landsberger + Gurney AfO 18 84 292).
 = an-ta-šub-ba = migit šamē (auch antašub=
bū?), Fallsucht?
 = an-ta-lù = attalū, Verfinsterung.

- () tūg = an-ta-dul = taktīmu, Decke o.ä.
- = dingir-ugs-ga = dingiruggû, toter Gott.
- (^{sar}) = an-d/tah-sum, eine Pflanze.
- = an-zah = anzahhu, eine Art Glas. + = -babbar huluhhu, + = -ge₆ kutpû. Cf Oppenheim Glass 18ff.
- (na₄) = AN-NE = mil'u, Salpeter.
- = an-bar₇/bir₉ = mušlālu, Mittag
- siehe n190.
- siehe n203.
- = AN-gub-ba = angubbû (? oder dingirgubbû?), CAD A/II 117f., Heimpel Tierbilder 323.
- = An-tum; auch il-tum, Göttin.
- siehe n295.
- = an-dūl = andullu, Schirm; ṣulūlu, do. Dafür auch = an-dul₇.
- = AN-MA = nalbaš šamē, Himmelsmantel, Wolkenkleid.
- = An-gal, Anu-rabû (nicht ^dGAL; Vf. BiOr 28 19b).
- siehe n367.
- = dingir-šā-dib-ba, siehe Kunstmann LSS NF 2 45ff., Lambert JNES 33 267ff. und CAD K 372f. s.v. kimiltu.
- = An-šār; AN-ŠĀR (nicht ^dŠĀR) = Aššur, māt AN-ŠĀR^{ki} = Assyrien. Cf Tadmor JCS 12 82. Siehe auch n212.
- = AN-MI = attalû, Verfinsterung.
- ú = il-kúl-la o.ä., CAD E 100.
- (mul) = an-KU-a-meš, CAD A/II 124, Gössmann n28.
- ú () = an-húl(-la) = anhullu, eine Pflanze.
- = AN-za-gār = dimtu, Turm; Za/iqīqu (Traumgott).
- na₄ = AN-ZA-GUL-ME, siehe vSoden ZA 45 47.
-
- an- ähnlich wie = in-, 45 unten, Poebel §542, Sollberger 65 und 118f., Jacobsen AS 16 75f.
- an- = Personenzeichen Prät. Sg. 3. pers., Pl. 3. mit vorausgehendem a-Laut, 44;
- Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem a-Laut, 47; pronominales Element der dimensionalen Infixe Sg. 3. pers. mit vorausgehendem a-Laut, 47-49, 35 oben;
- < *-b-e- mit vorausgehendem a-Laut, 48/2/δ, F. I p208.
- an- = Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und 2. nach a-Laut, 44f.;

(☞)

Akk.-Suff. Sg. 1. und 2. nach a-Laut, 47.

-am₆, wie ☞ = -àm, Jestin II 326ff., Sollberger 215ff.

☞ ☛ ☚ ☚ = -an-zé-en siehe ☚ ☚ = -zé-en.

☞ ☚ = an-da- < *i-n-da-, 49/4/γ.

☞

siehe n73.

14

☞

Ligatur Aš-šur.

☞

15

☞

Lw. ka; gà (a., Stol BiOr 28 366a); pi₄. Kült. ka.

(15)

kir₄ = appu, Nase.inim = aw/mātu, Wort. en(bēl) inim = bel aw/māti, Gegner.KA vor hadē = bussurtu, (Freuden)botschaft; auch aw/mātu?ka = pū, Mund.dug₄, du₁₁ und ☛ ☚ ☚ = dug₄/du₁₁-ga = qabū, sprechen;
qibū, Spruch; qibītu, do.gū = rīgmu, Geschrei.na₄ zú = ṣurru, Obsidian, Feuerstein.gū = šasū, rufen.zú = śinnu, Zahn, Elfenbein. zú am-si = śinni pīri.☞ ☚ = ka-tar = dalīlu, Lob.☞ ☚ = ka-tar = katarru, eine Art Wandschwamm.☞ ☚ = zú-kud = nasāku, beissen.☞ ☚ ☚ = du₁₁-du₁₁ = dabābu, prozessieren; en(bēl) du₁₁-
du₁₁ = bēl dabābi, Gegner.☞ ☚ ☚ ☚ ☚ = KA-KA-SI-GA, phonetischer Wert (Lands-
berger MSL 9 145f.). [Cf AHw 1345b s.v. tēltu.]☞ ☚ ☚ ☚ = KA-inim-ma = śiptu, Beschwörung (cf AHw
420a). [Cf AHw 1262b s.v. śu'illakku.]☞ ☚ ☚ ☚ = KA-BÚN = (?) nahīru, Nasenloch.(lú) ☚ ☚ ☚ = ka-bar = kaparru, Junghirt.na₄ ☚ ☚ ☚ ☚ siehe CAD § 44a (zú maš-dà = śinni šabīti?).☞ ☚ ☚ ☚ ☚ = KA-nu-gar-ra = nullātu, Gemeinheit.(na₄). ☚ ☚ ☚ ☚ = KA-gi-na = śadānu, Hämatit; + ☚ ☚ =
ś. šab(i)tu(dab-ba), matter Hämatit (Landsberger JCS 21
152), auch ohne -ba geschrieben.☞ ☚ ☚ ☚ = zú-si-ga = buqūmu, Schur.

☞ ☚ ☚ = ka-pīrig = (w)āśipu, Beschwörer.

☞ ☚ ☚ ☚ ☚ = ka-ta-dug₄-ga = kataduggū, Ausspruch.

- () = KA-kešda = kışru, Knoten. ^{lú} KA-kešda = kāśiru, eine Berufsbezeichnung (CAD K: kāśiru B). ✓ LASEA n320 5.
- / = gu/gu-sum = mihistu, Schriftzeichen (Parpola)
- = ka-dub-bu/ù-da = pīt pī, Mundöffnung.
- uzu = KA-NE = šumû, gebratenes Fleisch.
- dug = KA-GAG = pīhu, ein Bierkrug.
- = KA-dù-a = bussurtu, (gute) Nachricht.
- ú = ka-zal = kazallu, eine Pflanze.
- = kir₄/gir₁₇-zal = taśiltu, Pracht, Feier.
- { } = KA-gá-gá = ragāmu, gerichtlich klagen.}
- ku₆ = ka-mar = kamaru, ein Fisch.
- / = ka-luh-bu/ù-da = mīs pī, Mundwaschung.
- = KA-é-gal = sillatu, Blasphemie.
- = gu-dé = šasū, rufen.
- siehe n19+26.
- (^{gis}) = ka-kara₄ = kangiškarakku u.ä. (< *ka-gis-kara₄), eine Art Tisch.
- = ka-muš = kamušsakku, ein Möbel.
- mul = ka-muš-ì-gu₇-e (Gössmann n215).
- = KA-ŠÀ, siehe Kraus ZA 43 111.
- = dim(m)a-kúr-ra = dimmakurrû o.ä., Wahnsinn (wie nakār/šanē/sinīt tēmi; Reiner Šurpu p58a, vgl. Köcher BAM III n214 III' 12' dím-ma-kúr-e).
- = ka-dùg-ga (extisp., Goetze JCS 11 103).
- = ka-pirig = (w)āsipu, Beschwörer.
- = KA-GÌR = padānu (extisp.).
- ^d = KA-DI = Ištaran (Lambert ZA 59 100ff.).
- = ka-ki = kakikku, ein Beamter. [Cf CAD K 44a.]
- = ka-kù-gál = kakugallu, Beschwörer.
- = kir₄-hab = būšānu, Skorbut (Kinnier Wilson RA 60 47ff.).
- (^{lú}) = ka-zì-da = kaśsidakku, Müller.
- ^{lú} = kir₄-dib = kartappu, ein Beamter.
- = ka-dib-bi-da = kadibbidû, Mundlähmung o.ä.
- = ka-gur₇ = kagurrû o.ä., ein Beamter.
- = KA-ŠU-ŠU oder ka-šú-šú, siehe CAD K 296f.
- () = zú-lum(-ma) = suluppu, Dattel. zú-lum-ma-Dilmun^{ki} und zú-lum-Dilmun = asnû, D. aus D/Tilmun.



= KA-a-ab-ba = imbu', tâmti, Koralle(nkalk).
 = inim/i₅-gar = egirrû, Leumund.

-dug₄, -du₁₁ in zusammengesetzten Verben ("Hilfsverb") cf

F. I p128, Jestin I 52f., Poebel AS 14 100f.,
 Edzard ZA 62 2ff.

-ka = -(a)k (Gen.) + -a (Lok.), 38;

-(a)k (Gen.) + -a(k) (Gen.), 38, F. I p83f. und II
 p221ff., Poebel §367ff.

= -ka-ne-ne = -(a)k (Gen.) + -anene (Suff.
 Pl. 3.), 38.

= -ka-ni/né = -(a)k (Gen.) + -ani/e (Suff. Sg. 3.
 pers.), 38.

16



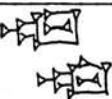
tu₆ = šiptu, Beschwörung; tû, do. = tu₆-én =
tê šipti (wechselnd mit te én), Beschwörungsformel [sc.
 ist zu rezitieren] (Falkenstein LSS NF 1 16).

= tu₆-dug₄-ga = tuduqqû, Beschwörung.

lú = mu₇-mu₇ = (w)āšipu, Beschwörer.

= mu₇-mu₇ = ramāmu, brüllen.

17

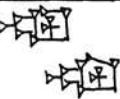


uš₁₁ (Labat uš₁₂) = kišpū, Zauber; ruhû, ± do; rusû, ± do.
 Stereotype Reihe uš₁₁ uš₁₁ uš₁₁ = kišpū ruhû rusû.

lú = uš₁₁-zu = kassāpu, Zauberer; ^{munus}_{uš₁₁-zu}
 (bzw. munus-uš₁₁-zu) = kassāptu, Hexe.

= uš₁₁-bûr-ru-da = ušburrudû, Beschwö-
 rung um Zauber zu lösen (Ungnad AfO 14 266; Plural Harper
 ABL n11 10 und n18 15 und Rs. 2 + -(a-)ni).

17a



Cf Vf. AfO 18 418b oben.

Vgl. n40.

18



nundum, nundun = šaptu, Lippe. Auch wie n18* geschrieben.

18*



su₆ = ziquu, Bart. Siehe auch n18.

= māš-su₆-lá = uriš ziqni o.ä., Bock mit Ziegen-
 bart (Oppenheim Dreams 314 II 2).

19



KA×KĀR/KA×ŠU- = pù-zurs = puzru, Geborgenheit (N.P.,
 Pseudo-Logogramm); auch KA-zurs. Nach PÙ ist jeweils in

26



Klammern KA×KĀR, KA×ŠU oder KA hinzuzufügen. Nach Thureau-

(17)

Dangin u.a. KA×KĀR = pu₄, bu₆; KA×ŠU = p/bù, p/bum; KA dann
pus. PÙ(KA×KĀR) = puzru (extisp., Nougayrol JCS 21 227).

- 26 šùd, šu₁₂ = ikribu, Gebet; karābu, segnen.
(17)
- 29* siehe n98.
- 30 bún = nappahtu, Empörung o.ä. Cf n510.
(18) Siehe n15 KA-BÚN.
- 31 KA×MI = adāru N, in Unruhe geraten; a/idirtu, Trübsal. [kan₅?]
- 32 Lw. eme (bab. n.).
(19) eme = lišānu, Zunge.
lú = eme-sag-mes = lišān rēšēti, Rhetor o.ä.
 = eme-DIR = surāru, Eidechse.
 = eme-ŠID = do.
 = eme-ŠID-zi-da = anduhallatu, eine Art Eidechse.
- [33] = Eme-gi₇/gir₁₅ = Sumeru; māt Šumeri = Land Sumer.
(20) (bab.) siehe n95.
Lw. mas (bab. n.)] () = eme-sig(-ga) = karṣu, Verleumdung.
- 34 KA×GU, Variante zu n46 (URU×GU).
- 35 Lw. nag/k/q (n.).
(21) nag, na₈ = šatū, trinken; šaqū, tränken (Biggs JNES 36 304).
- 36 gu₇ = akālu, essen (Vf. OrNS 36 429ff., Krecher ZA 58 62, Landsberger MSL 4 18). gu₇-ti = ukul-ti, Speise, Frass.
- 38 Lw. e/iri, ere (Labat e/iri₄); rí/é; e/ir₄ (bab. n.).
(22) uru = ālu, Stadt. Determinativ vor Ortsnamen. Auch Lw. ālu usw. (n.).
 = URU-ŠE = kapru, Dorf (Postgate AfO 24 77; gegen CAD
 = Eri-du₁₀. \ A/I 388a niemals URU×ŠE).
 = eri-īnu, ere-ēnu usw., Zeder.
 mušen = uru-ḥul-a = qadū, Pterocles.
 = uru^{ki} = ālu, Stadt.
.....
uru, Stadt, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.
iri-wie / = i-ri/ri- .
-rī- < *-e-r-e-, 48/2/β.
- 40 ukkin, unkin = puhru, Versammlung. Daneben das sumerische Lehnwort uk/nkin-na. lú ukkin nach AHw 877a = kiništū.

- 41 (*gis*) bansur = paššuru, Tisch.
 = banšur-ka-kara₄, siehe CAD K 149b.
- 43 Lw. ru₄ (bab. n.). úru
(23)
- 44 ^d = Asar-ri (Marduk).
^d = Asal/Asari-lú-hi (Marduk; Sjöberg CTH p80).
- 46 Siehe auch n34.
(23b) úšakira = sakirû, Bilsenkraut?
ú/gis = GUR₅-UŠ = (a)sarmadu, eine Pflanze.
- 49* Lw. qàl (n.); sùk (ass. n.).
(24) qàl = gallu, klein (cf Postgate GPA p122); ^{lú} qàl = gallu,
Diener.
 = u₁s-lu = alû, ein Dämon.
- 50-51 Die Zeichen n50 ARAD (ir) und n51 ĀRAD = ARADxKUR (ir₁₁),
(25- lassen sich bereits früh nicht mehr differenzieren. n51
25a) wird demnach hier nicht besonders berücksichtigt.
Lw. i₁/ēr. Kült. ebenso.
(^{lú}) arad, ir = (w) ardu, Knecht; auch ^{sag} arad.
nítā, nítah = zikaru, Mann.
(^d) = Ir/Ēr-ra (Roberts JCS 24 11ff.).
- 52 . iti, itu = (w) arhu, Monat. Auch iti-1-kam und (in Kültepe)
iti-kam. Cf CAD A/II 255a s.v. arhā.
MONATSNAMEN (cf Langdon Babylonian menologies, Parker + Dub-
berstein Babylonian chronology 626 B.C. - A.D. 75):
I. iti () = bár(-zag-gar) = nisannu; auch
iti () = bar(-sag-sag).
II. iti () = gu₄(-si-sá) = aj(j)aru.
III. iti () = sig₄(-ga) = simanu; auch iti sig₄-a ()
und iti = sig.
IV. iti () = šu(-numun-na) = Du'ūzu; auch iti šu-
gar () - numun-na.
V. iti () = NE(-NE-gar) = abu.
VI. iti () = kin(-Innin-na) = elūnu, elūlu, ulūlu.
VIIa. Ebenso + II-kam(-ma), Schalt-Elul.
VII. iti bzw. () = du₆/DUL(-kù) = tašrītu.
VIII. iti () = apin(-du₆-a) = arahsamna.

- (). IX. iti () = gan(-gan-na) = kislīmu.
 X. iti () = ab(-ba-è) = tebētu, kinūnu. Cf CAD K
 XI. iti () = zíz(-A-AN) = šabatū; auch iti zíz-A. \ 395f.
 XII. iti () = še(-KIN[gur₁₀?]-TAR[ku₅?]) = addiru.
 XIIa. iti (dirig = diri o.ä.)-še(-KIN-TAR), Schalt-Adar.
 Für die assyrischen Monatsnamen siehe Lewy ArOr 11 47ff.,
 Weidner AfO 5 184f. und 10 27ff., sowie (für "tanmartu")
 Donbaz JCS 24 24ff. Vgl. auch die Tabelle bei Luckenbill
 ARAB II p499.

- 53 Lw. šah (n.); ših (n.); šuh (n.); sin (n.).
 (26) šah = šahū, Schwein; ^{munus}šah (bzw. munus-šah) = šahītu, Sau.
 = šah-tur = kurkuzannu, Ferkel.
 Cf Landsberger Fauna p100f.

- 54 buru₁₄, bur₁₄ = ebūru, Ernte(zeit).
^úsullim(^{sar}) = šambaliltu, Bockshornklee.
 siehe n318.
 u.ä. Cf n413. [Auch , , , , , usw.]

--- siehe n58.

--- siehe n59.

- 55 Lw. la. Kult. ebenso.
 (27) (^{dug})šika = hašbu, Schale; hašabtu, do.
la = lalū, Fülle, Schönheit.
 = šika-kud-da = išhilšu, Scherbe.
 = La-as (Fitzmyer Sefire p35).
 dug = karpatu la šaharratu, nicht poröses(?) Ge-
 fäss, siehe n331e.
 dug = la-ha-an = lahannu, Flasche o.ä. Folgendes
 = šaharratu, siehe n331e.
la- = Negationspräform. vor ba-, 50/f/a.
-la < -ra (Dat.-Postp.), 24/c/c, 39 oben (in ^dEn-lil-la).

- 56 Lw. pin (ass. n.).
 (28) (^{giš})apin = epinnu, Saatpflug.
 mul apin, Gössmann n39.
 uru₄, apin = erēšu, (Feld) bestellen; durch Logogrammver-
 wechslung auch erēšu, verlangen. Umschrift u.U. eris₄ oder
 (^{lú})engar = ikkaru, Landmann. \ eres₄.



APIN nach vDijk TIM 5 n68 10 + Variante = šamāhu, gedeihen?

uru₄ = uššū, Gründungsplatte, Fundament. [Lies uš₈ (Civil).]

(giš) = apin-TÚG-KIN = harbu, Umbruchpflug; auch apin-ŠU()-KIN?

57



Lw. mah; mih (n.). Kült. mah.

(29)

mah = sīru, erhaben.

siehe n13.

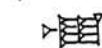
= ^{lú}mah = sīru, Häuptling, und = lú-mah = lumahhu, ein hoher Priester.

58



Lw. tu; ṭu (üw. a.). Kült. tu.

(30)



ku₄, kur₉ = erēbū, eintreten.

tu_{mušen} = summatu, Taube. [^d = Tu-tu (Seux Épithètes

(^{lú}) = ku₄-é = ērib bīti, "Tempelbetreter". \195f.).]

mušen = tu-kur = sukanninu u.ä., Wildtaube, Turteltaube. Die akkad. Lesung ist nicht zwingend nachgewiesen.

= tu-lal, eine Pflanze (vgl. n511).

mušen = tu-kur₄ = sukanninu u.ä., Wildtaube, Turteltaube. Die akkad. Lesung ist nicht zwingend nachgewiesen.

59



Lw. li/e; (gúp zu streichen, cf AHw 298a und Hulin Iraq 25

(31)



52 18). Kültepe li/e.

giš li, šim li, giš-šim li = burāšu, Wacholder.

= li-tar = abukkātu, eine Pflanze.

mušen = li-li-gi = liliḡū, Goldammer?

= li-li-iz = lilissu, Pauke.

giš = le-u₅-um = lē'u, Schreibtafel.

= li-dur = abukkātu, eine Pflanze.

= li-dur = abunnātu, Nabel.

li- = Negationspräform. vor bí-, 50/f/a.

60



Lw. pap (n.); bab/p (n.); kúr (n.).

(32)



pap, pa₄ = ahu, Bruder (N.P.). ^IPAB-bu-u usw. = Aba-bu-u (Deller OrNS 34 262).

kúr = nakāru, anders, feindlich s./w.; ^{lú}en kúr = bēl nakāri, Feind (cf Harper ABL n1105 8.20.35 sowie AHw 120a).

(^{lú})kúr = nakru, Feind. MUNUS-kúr siehe n554.

pap = napharu, Summe.

PAB = naṣāru, bewachen (besonders in N.P.).



PAB = pappu o.ä., das Zeichen PAB.

→ siehe n60,24ff.

→ siehe n60,33ff.

= pas(PAB-E) = palgu, Kanal (cf CAD A/II 485b).

= Pap-sukkal.

usw. siehe n60,33ff.

= Pa₄-ni₉(NIGIN)-gar-ra (Krecher SKLy 130f.).

= nam-kúr = nakrūtu oder nukurtu? Feindschaft.

60,24 →

Lw. púš (n.).

ff. →

pap-hal = pašāqu, beschwerlich s./w.; pusqu, Not (auch extisp.).

(33)

pap-hal = purīdu, Bein; auch paphallu bzw. pahallu?

60,33 →

Lw. b/pur₁₃ (? ass. n.).

ff.

= dim₄(-mà) = sanāqu, herankommen; sanqu, gehor-

(34)

sam. Statt dim₄-mà etwa missbräuchliches bùlug-gá!?

(BÙLUG×ŠE, PAB-ŠE-PAB), , , (ŠE-BÙLUG?), ad libitum munus), (ŠE-BÙLUG?-ŠE, ad lib. munus), und (ŠE-ŠE-BÙLUG?, ad lib. munus) = munu₄ = buqlu, Malz (SL 60,79ff.). Altbab. munu₄ ŠE-BÙLUG (ad lib. munus) oder wie dim₄ = BÙLUG (ad lib. munus); die neubab. Zeichenformen sind manchmal schlecht zu analysieren. + -SAR() = bāqilu, Mälzer. Lautwerte bulug₄ und bulug₅ falsch.

60*

giš zubi, gám = gamlu, Krummholz. mul zubi, Auriga (Gössmann n64).

siehe n72.

61

Lw. mu; ia₅ (n.). Kült. mu.[šád] (n., Klauber Babyl. 4 183f.

(35)

Suffix 1. Ps. Sg. (-ia₅, -i₁₄). \ šád-dáq-diš.)

mu = aššu(m), wegen, weil.

mu = nadānu, geben (N.P.).

mu = nīš, (schwören) bei.

lú muhaldim = nuhatimmu, Koch. Cf Hunger BagM 5 203 Anm. 15

für lú MU-NU-ú-tu (unklar; nach AHw 801a zāqipa-nu-ú-tu?).

mu = sattu, Jahr; auch mu-1-kam (Vf. BiOr 28 18a, Weidner AfO 18 350 34 neben ib 344 30, King AKA 365 III 64).

mu = sumu, Name, Zeile; St. cstr. šùm. mu-meš bab. n. auch = šuāti, ihn, diesen (Rebusschreibung; die Namen = šum/wāti).

mu = zakāru, nennen, sprechen; zikru, Wort, Name.

= mu-an-na = sattu, Jahr.

- () = mu-nu-tuku = munutukû, kinderlos.
- = mu sag = nīš rēši, Erhebung des Hauptes (Nougayrol RA 44 63).
- = mu sag nam-lugal-la, siehe n151.
- = mu sag mur = nīš rēš(i) haši (extisp., Goetze JCS 11 98).
- d = Mu-zé-eb-ba-sa₄-a (Nabû).
- = mu-ne = šumšu, sein Name.
- = mu-ne-ne = šumšunu, ihr Name.
- siehe n206.
- = mu-ús-sa, folgendes Jahr (Brinkman WO 6 153ff., Horsnell ZA 65 28ff., Brinkman Materials and studies ... I = mu-ni = šumšu, sein Name. \ 448ff.).
- I = Šumu-líb-ši (nicht Mu-kal-lim; Lambert JCS 11 112).
- = mu-sar = muš/sarû, Garten; Inschrift.
- = mu-sár-kam, 3600 Jahre. [Butz WZKM 67 294.]
- = mu-im-ma = šaddaqdis, voriges Jahr.
- mu als "Präp." 40, im Kausalsatz Poebel §435f.
- mu- = Konj.-Präfix, 46, 58f. sowie 48/2/a, cf Kraus BiOr 15 81ff., Postgate JCS 26 23ff.
- mu (gu₁₀, ġ/g/ğu₁₀), mein, 33; 43f./§27/1 (pron. Konj., aber cf Edzard ZA 62 14ff.).
- = mu-ba-, F. I p202 und II p163 mit Postgate JCS 26 23 zu streichen.
- = mu-rí- < *mu-e-r-e-, 48/2/β.
- = mu-na- < *mu-n-a-, 48/1 (Sg. 3. pers.); < *mu-ene-a-, 48/1/ζ.
- = mu-na-ni- < *mu-n-a-b-e-, 48/1 (Sg. 3. pers.) und 48/2/δ.
- = mu-ri- < *mu-e-r-e-, 48/2/β.
- = mu-ne- < *mu-ene-e-, 48/2/ζ, cf 48/1/ζ.
- = mu-DU, Sendung, 52/c/α, Poebel §123, unten n206.
- = mu-ni- < *mu-n-e-, 48/2/γ; < *mu-b-e-, 48/2/δ.
- = mu-né- siehe = -né-.
- = mu-e- kann aus = mu-ni- entstanden sein (Witzel BA 8/V 65, Shaffer Sumerian sources p146).

(*)		= mu-e-da-, 49/4/β.	
		= mu-e-ši- < *mu-e-še-, 48/3/β.	
		= mu-un-na- < mu-na-, F. I p21, Kärki 11.	
		= mu-un-ne- < mu-ne-, F. I p21, Kärki 11.	
		= mu-un-da-, 49/4/γ.	
		= mu-un-ši- < *mu-n-še-, 48/3/γ.	
		= mu-ra- < *mu-e-r-a-, 48/1/β.	
		= mu-da- < *mu-?-da-, 49/4/α;	
		< mu-e-da-, 49/4/β;	
		< *mu-n-da-, 49/4/γ.	
		= mu-ši- < *mu-?-še-, 48/3/α;	
		< *mu-e-še-, 48/3/β;	
		< *mu-n-še-, 48/3/γ.	
		= mu-ù-, 48/2/α.	
		/	= mu-ù/us-da- < mu-e-da-, 49/4/β.
		= mu-še- < *mu-n-še-, 48/3/γ.	

62		Lw. <u>qa</u> (n.; a. regelmässig nur in Mari und Ešnunna). Kült.
(36)		<u>šal</u> .
		sila = <u>qû</u> (St. abs. <u>qa</u>), Liter. <u>gis</u> sila = <u>qû</u> , Messgefäß dieser Grösse, Liter-Mass.
	dug	= sila-gaz = <u>silagazû</u> o.ä., ein Gefäß (A. Salonen Hausgeräte II 278, 283, 302 und 354f., sowie Landsberger MSL 13 123 309).
	dug	= <u>qa-bûtu</u> usw., Becher, Kelch. Daneben <u>qa-bûtu</u> usw., Stall (Deller OrNS 31 17).
		= sagi(SILA-ŠU-DUH) = <u>šaqû</u> , Mundschenk (Jacobsen ZA 52 119) in akkadischen Texten offenbar immer ersetzt durch ŠU-SILA-DUH(-A), n354.
	→ Für <u>šita</u> (" <u>šita</u> ") und <u>šita</u> siehe n233,22 und n233,40.	
63a		Lw. <u>kád/t</u> (n.); <u>gát</u> (n.); <u>šíd</u> (n.).
(37)		<u>kád</u> = <u>kašaru</u> , binden (N.P.).
---		siehe n60,33ff.
63c		Lw. <u>kád/t</u> (n.; babylonisch King BBS nIII V 27); <u>gát</u> (n.).
(38)		<u>kád</u> = <u>kašaru</u> , binden (N.P.).

- 66c ú
númun = elpetu, Halfa-Gras.
zukum = kabāsu, treten (Reiner RA 65 180f.); kibsu, Tritt.
 = NÚMUN-ŠE = (?) urbatānu, stoppelig (CAD E 250b, Landsberger OLZ 29 763).
- 67 Lw. gil (n.); kíl (n.); gíl (n.).
(39) GIL = kapāpu, beugen.
gi gilm = kilibbu, Rohrbündel.
gib = parāku, sich quer legen; parku, querliegend.
 siehe n79.
- 63d Lw. kit (n.); śid (n.); tad/t (bab. n.); dad/t (bab. n.);
(40) tat (bab. n.); tak₄ (n.; vSoden u.a. taks; Caplice OrNS 36
10 Rs. 8' erste Variante!).
tag/k₄ = ezēbu, verlassen.
kíd = karāṣu, abkneifen.
 siehe n207.
- siehe n70.
- 68 Lw. ru; śub/p (n.). Kült. ru.
(41) śub = maqātu, fallen; miqtu, Sturz; miqittu, do.
śub = nadū, werfen; nīdu, das Werfen. Mit folgendem gis
(gu-za) oder / (aš-ti/te) nīd(i)/mandi kussī
(extisp., Labat MDP 57 103). Goetze JCS 11 97.]
ru = śirktu, Geschenk (N.P.). [extisp. = śub-bat,
 / = Pseudologogramme ru-ú/u/u₈-a für
rū'u, Freund, oder doch phonetisch zu lesen?
 und siehe n296.
- siehe n75.
- 69 Lw. be; bad/t/t; pát/t (n.); bít (n.); pít (n.); mid/t/t (n.);
(42) til; zis/z (n.); ús (a.); sun (n.); gít (ass. n.). Kült.
be, bi₄, pè/i, pát.
BAD = (w/m) āṣu, gering s./w.
til = bašū Š, ins Dasein rufen (oft in neubabyl. N.P.).
BAD = battu o.ä., das Zeichen BAD.
BAD = bēlu, Herr (neuass., Parpola Iraq 34 25).
BAD = Bēl (neuass., Parpola Iraq 34 25).
BAD = bēlu, beherrschen.
ús, mūd = dāmu, Blut.

- (►◄) → ^dIdim = Ea (bab., Nötscher Ellil 1).
ēše iku = eblu, 21600 qm (6 ikû).
→ ^dBad = Enlil, Ellil, Illil (ass., Nötscher Ellil 1).
til = gamāru, vollenden; gamru, vollständig; gimru siehe n332.
idim = kabtu, schwer, angesehen; nakbatu, Masse o.ä.
sumun, sun, til = labāru, alt s./w.; labi/īru, alt.
úš = mātu, sterben; mītu, tot (beides auch ►◄ = ba-úš);
mūtu, Tod (für den Plural úš-meš = mūtānū, Todesfälle cf
Kraus RA 65 97ff.). Lw. mītu usw. (n.) in ta-BAD (n139) und
idim = nagbu, Grundwasser. \ ma-BAD (n342)?
bad = nesū, sich entfernen.
úš = pehū, verschliessen.
bad = petū, öffnen; petū, offen; pītu, Öffnung.
til = qatū, zu Ende gehen; qītu, Ende; taqtītu, Beendigung.
úš = sekēru, einschliessen.
idim = segū, toll s./w.
BAD = šumma, wenn; auch BAD-ma = šum₄-ma.
úš = ušultu, Blutgefäß.
►◄ ►◄ = pét-hal-li usw.
lú ►◄ (►◄) ►◄ = til-(la-)gíd-da = qīpu, Bevoll-
mächtigter.
►◄ = be-sun, cf Deller OrNS 34 169, Hunger BAK p19,
Meier AfO 12 245f. (N.P.).
►◄ = bad-bad = dabdū, Niederlage (vgl. n449 bads-bads).
►◄ = sumun-dar o.ä., Pflanze und Flussname (Landsber-
ger OLZ 19 33f., Thompson DAB 49f.). [Pflanze nach AHw
►◄ = šum₄-ma, siehe oben. \ šumuttu.]
►◄ = lugud(BAD-UD) = šarku, Eiter.
►◄ ►◄ = adama(BAD-MI) = adamatu, dunkles Blut.
►◄ ►◄ = be-sún, wie be-sun, siehe oben.
►◄ ►◄ = nam-úš = mūtu, Tod (Plural nam-úš-meš = mūtānū,
Todesfälle).
►◄ ►◄ = adda, ad₆ (LÚ-BAD/ÚŠ) = mītu, Toter; pagru, Leich-
nam; auch šalamtu, do?

70

Lw. na. Kult. ebenso.

(43)

na = aw/mīlu, Mensch; na-a-nu = amīla-a-nu, eine Pflanze.na = mazzāzu (extisp.).na = qutrēnu, Weihrauch.

(1)		= na-ru = <u>narû</u> , Stele.
		(lú) = na-GAD = <u>nāqidu</u> , Hirte.
		= na-iizi = <u>qutrēnu</u> , Weihrauch.
na ₄		= na-rú-a = <u>narû</u> , Stele.
na ₄		= na-zà-ḥi-li-a = <u>ursu</u> , Mörser.
.....
na-		= Dat.-Präfix, 46;
		affirmatives Präform., 49f., Falkenstein ZA 47 181ff.,
		Edzard ZA 61 220f.;
		Negationspräform. vor ma-, 50/f/a;
		Prohibitivpräform., 50/g, Edzard ZA 61 219f.
-na-		= Dat.-Lok.-Infix, 48/1 (Sg. 3. pers.), Gragg 81ff.;
		< *-ene-a-, 48/1/ζ.
-na		= Suff. Sg. 3. pers. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.), 33,
		38f.;
-(e)n		(Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und
		2., 44f.) + -a (Nominalisierungssuff.), 52, Kärki
		128.
		= -na-an-na, ohne, Wilcke ZA 59 84.
		= na-an-ga- siehe n319.
		= (-)na-nam, er ist (akkad. <u>-ma</u>).
		= na-ga- siehe n319.
		= na-me(-a), jeder, 32, 35, Poebel §265ff.

71		Lw. <u>šir</u> (n.). Für A-ŠIR siehe n579.	
(44)		šir, sir ₄ = <u>išku</u> , Hode.	
			mušen = buru ₄ (ŠIR-BUR) = <u>āribu</u> , Rabe, Krähe.
			ki = ŠIR-BUR-LA = <u>Lagash</u> .
72		Lw. <u>kul</u> (n.); <u>gul</u> (n.); <u>gúl</u> (n.); <u>zir</u> (n.).	
(45)		numun = <u>terinnatu</u> , Zapfen (CAD K 486b).	
		numun = <u>zēru</u> , Same, Saat, Saatfeld;	= ŠE-NUMUN (še numun?) = <u>zēru</u> , Saat(feld).
			ki = Kul-aba ₄ = <u>Kullaba</u> .
		usw. = numun-dù-tum = <u>Zēr-bānī-tum</u> (Zarpanitum).	
		gis	= numun-ù-suḥs = <u>terinnatu</u> , Tannenzapfen.
		lú	= NUMUN-LUM, Clay YOS 1 n45 II 26 unklar (cf Landsberger MSL 12 119 III 18', 13 191 242-242c).
73		Lw. <u>ti</u> ; <u>tì</u> (a.); <u>dì</u> (a.); <u>teg</u> ; <u>teg</u> . Kült. ebenso.	
(46)		ti, tìl und	= ti-la = <u>balātu</u> , leben, Leben;



baltu, lebend; bultu, Leben.



ti = leqû, nehmen.



ti = sēlu, Rippe.



= ti-nūru usw., Ofen.

= ti-lim-dâ = tilimdû, ein Gefäss

= Ti-amat.

-di- wie = -da-, 49/4, Gragg 40ff.



siehe n75.



Lw. maš; mas/s (n.).. Kült. maš.

(47)

maš = aśarēdu, erster (N.P.).

sa₉, maš, bar, ba₇ = mišlu, Hälfte; auch māšalu Št., sich auf gleiche Höhe stellen mit (E.Reiner)?

(^d) Maš = Ninurta u.ä. (Tadmor IEJ 15 233f.); siehe auch n13.

MAŠ = śumma, wenn.

^{lú}MAŠ und ^{munus}MAŠ (oder BAR) siehe Postgate GPA p45.

(^{uzu}) = maš(oder bar)-sīl/sīla = naglabu, Hüfte.

(^{lú}) = maš-maš = (wāśipu, Beschwörer; mašmašu, do.

^d = MAŠ-MAŠ = Nergal.

(^{lú}) und = maš-EN-GAG bzw. maš-GAG-EN = muškēnu, Untergebener, Armer. [māšda bzw. māšda?]

= maš-gān = maškanu, Tenne, Stätte.

= maš-tab-ba = māšu, Zwilling; tu'āmu, do.

^{mul}maš-tab-ba und ^{mul}maš-tab-ba-gal-gal = Kastor und Pollux-(Gössmann n267 bzw. 268); ^{mul}maš-tab-ba-tur-tur cf Gössmann n269.

^ū = maš-tab-ba, eine Pflanze (Thompson DAB 241; māšu?).

= maš-dâ = sabītu, Gazelle. Cf n15 KA maš-dâ.

= mas-sù = massû, Anführer o.ä.

^{ū/gis} = maš-ħuš = kalbānu, ein Strauch.



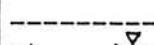
bán = sūtu, Seah (10 1 (qû), später 6 1; ass. cf Saporetti

100

RSO 44 273ff.). ^{gis}bán Messgefäß dieser Grösse; bab. n.

^{gis}bán auch Lautwert in uru La-gis sūtu (Akk.Syll. n157

GIŠ-BAR = sutu).



Lw. bar; pár. Kült. bar, pár, war.

(48)

bar = ahû, fremd. bar-tum usw. = abi-tum, Unheil; auch

(†)

uššur-tum, do??bar = bēru, auswählen.BAR(?) ŠU? = kidennu, Privileg, Schutz (N.P.; Brinkman OrNS 42 318f., Saporetti Onomastica II 130f.).bar, ba₇ = mišlu, Hälften, siehe n74(47).bar = pallurtu, Kreuz (CAD I/J 253, Reiner Festschrift Güterbock 258f.).bar = gilpu, Schale; galpu, geschält (Thureau-Dangin RAcc 145 454!); gulēptu, Schuppenhaut.bar = (w/m) uššuru, loslassen. bar-tum siehe oben (ahū).bar = zāzu, verteilen (cf Nougayrol RA 62 46ff.).(túg) = bar-si = paršigu, Kopfbinde.udu = BAR-GAL = parru, Lamm.túg / / = bar-dul/dul₅/dul₈ = kusītu, Gewand (Aro BSAW 115/II p26, Limet RA 65 16; CAD K 585ff. ungenau).udu = BAR-MUNUS = parratu, weibliches Lamm.túg = bar-sig = paršigu, Kopfbinde.

.....

bar, als "Präp." 40, im Kausalsatz Poebel §435f.

74, ^{id} Idigna = Iidiqlat (Tigris, לִגְלָת).238f. dalla = (?) kamkammatu, Ring (cf CAD K 124b).

[n74,335 siehe nach n77.]

siehe n97.

75

Lw. nu; lā (n.). Kült. nu.

(49)

nu = lā, nicht; úl, do.(uzu)nu = lipištu, eine organische Substanz.nu = salmu, Bild. = NU BAL BAD (extisp.), siehe Nougayrol RA 62 44f. [= lā-ālu usw. (lalū, Fülle, Schönheit, = nu-mu-su = almattu, Witwe. CAD L 51a).] = nu-bar = kulmašītu, eine Kultdirne. = NU-NU = tamū, spinnen o.ä. (NU-NU = sir₅-sir₅?) siehe n597 níg-sag-ila. = nu-ěš = níšakku, ein Kultpriester (Borger BiOr 30 174, Seux RA 59 101ff.). = nu-um-me = (?) elītu (extisp., Borger BiOr 14 192b).

(4)

= nu-bända und = nu-bàn-da = la/uputtū,

Leutnant o.ä.

(*gis*) = nu-úr-ma = nurmū, Granatapfel(baum).

+ = -ku,-ku, = kuduppānu, süßer Granatapfel;

+ = -lāl ebenso?

(*lú*) = nu-*gis* *kiri* = nukarippu, Gärtner ;

munus nu-*gis* *kiri* = nukarippatu, Gärtnerin (Diss. Farber).

(*ú*) = nu-LUH, eine Art Asa foetida. Mit Thompson DAB

354 und 357 offenbar zu trennen von (*ú*) (*sar*) =

nu-LUH-*ha* = nuhurtu, eine Art Asa foetida.

munus = nu-kúš-ù = almattu, Witwe.

(*gis*) = nu-kúš-ù = nukusū, Türzapfen o.ä.

mul = Nu-muš-da (Gössmann n305).

^d = Nu-dím-mud (Ea).

(munus) = nu-gig = gadistu, Kultdirne o.ä.

= nu-me(-a) = balu, ohne.

= nu-sík = ekūtu, Waise.

nu- = Negation, Negationspräform., 50/f; -nu = ist nicht,

F. I p150, Edzard ZA 62 19f.

= nu-mu- kann aus nu-im-(ma-) entstanden sein, Krecher SKLy 95.

= nu-uš(-), o dass doch!, Römer Festschrift Kramer

(AOAT 25) 371ff.

= nu-me(-a) wie = na-me(-a).

= (-)nu-me-a, ohne, wie n335 -da-nu-me-a.

76

Lw. máš (n.); kunę (bab.; Labat kunę).

(50)

máš = barū, schauen; bīru, Opferschau.

máš = sibtu, Zins, eine Steuer (auch extisp.); auch sibtu, das

máš = urīšu, Bock. Cf n18*. Greifen.

mul MÁŠ (Gössmann n263; vgl. unten n403).

= máš-zu = kizzu, (junger) Ziegenbock.

= máš-nítā = urīšu (oder daššu?); Bock (Landsberger MSL 8/I 58).

= máš-tur = lalū, Zicklein.

= máš-gub = lillidu, geschlechtsreifer junger Bock bzw. lillittu, do Ziege.

= máš-anše = būlu, Vieh.

- (78) = māš-gal = dassu oder urīsu, Bock (MSL 8/I 58f.).
 = māš-šu-gid-gid = bārū, Opferschauer.
 siehe (n85).
 = māš-ge₆ = šuttu, Traum. Cf Reiner AS 16 248.
 (➡) = māš-ħul-dúb(-ba) = mashulduppū, Sündenbock.

- 77 Lw. kun (n.).
(51) kún = zibbatu, Schwanz. ^{mul} kun-me(s) = zibbātu (Gössmann n221, CAD Z 102).
 = kun-dar = šakkat/dirru, eine Art Eidechse.
 = kun-dar-gurun-na = anduhallatu, eine Art Eidechse.
 (➡) = kun-sag(-gá) = mubru, ein Kultbau.
 siehe n296.

- 74, gídim = eṭemmu, Totengeist.

335

- 78 Lw. hu; pag/k/q (n.); bak/q (n.); bah (n.). Kült. hu.
(52) mušen = iṣṣūru, Vogel. Determinativ nach Vogelnamen. Für die Vogelnamen siehe A.Salonen Vögel und Vogelfang im Alten Mesopotamien.
lú = mušen-dù = ušandū, Vogelfänger.
d = Hu-wa-wa (Thureau-Dangin RA 22 23ff., Feigin Festschrift Deimel 91ff.).
 = mušen-habrud-da = iṣṣūr burri, Tadorna, Höhlenente (Landsberger WO 3 262ff.).
 usw. = HU-ha-ru, Vogelfalle, nach A.Salonen Vögel 35ff. mušen-ha-ru zu lesen.
hu- = Prekativpräform., 50/d; Beteuerungspräform., Kärki 319ff., Edzard ZA 61 214ff.

- 78a Lw. u₅ (n.).

- (53) u₅ = rakābu, reiten; rikbu (extisp.).
 mušen = U₅-SAG (A.Salonen Vögel 279f.).
u₅ = u₅-ra-nu, eine Pflanze.

- 79 Lw. nam; sim (n.); sín (n., Assurbanipal Prisma A I 46);
(54) birs. Kült. nam.
 NAM = ana, nach, zu.

(𒀭 𒂗)

sim = napû, sahalu, sieben; napû, sahlu, gesiebt.

𒀭 𒂗

nam = pī/āhatu, Distrikt. ^{lú} 𒀭 𒀭 = bēl(en) pī/āhati,
Verwalter, Statthalter; ^{lú} nam = pāhatu, do.sim ^{mušen} = sinūntu, Schwalbe.sim ^{kuš} = sinūnu, ein Fisch.nam = śimtu, Schicksal. nam-mes = śimātu, er starb (Grayson
ABC 71). ^d nam-mes cf Thureau-Dangin TCL 3 p2 Anm. 1 und
nam- bildet Abstrakta. \ Schramm EAK II 77.𒀭 𒀭 𒀭 = nam-bür-bi = namburbû, Löseritus.𒀭 𒀭 𒀭 = nam-tar = namtaru, ein Dämon; ^d Nam-tar, der
"Todesengel".giš / 𒌵 𒀭 𒀭 = nam-tar = pillû, Mandragora?𒀭 𒀭 𒀭 = nam-tar = śimtu, Schicksal.mul 𒀭 𒀭 𒀭 = śim-mah = Südlicher Fisch (Gössmann n389).

𒀭 𒀭 𒀭 siehe n60.

𒀭 𒀭 𒀭 = nam-gilim-ma = sahluqtu, Vernichtung.

𒀭 𒀭 𒀭 siehe n69.

𒀭 𒀭 𒀭 siehe n318.

u 𒀭 𒀭 𒀭 = nam-tal = pillû, Mandragora?𒀭 𒀭 𒀭 = nam-ri = sallatu, Beute. [𒀭 𒀭 𒀭 siehe n124.]𒀭 𒀭 𒀭 = nam-tag-ga = arnu, Sünde. [𒀭 𒀭 𒀭 siehe
𒀭 𒀭 𒀭 siehe n151. \ n128.]𒀭 𒀭 𒀭 = nam-érim(NE-RU) = māmitu, Eid, Bann; +𒀭 𒀭 𒀭 = nam-érim-bür-ru-da = namerimburrudû,

Bannlösungsritus.

𒀭 𒀭 𒀭 siehe n181.

𒀭 𒀭 𒀭 = nam-ra = sallatu, Beute; sillatu, do.

𒀭 𒀭 𒀭 / 𒀭 𒀭 𒀭 siehe n330.

𒀭 𒀭 𒀭 siehe n79a. [𒀭 𒀭 𒀭 siehe n411.]

𒀭 𒀭 𒀭 = nam-kù-zu = nēmequ, Weisheit.𒀭 𒀭 𒀭 = nam-rim = māmitu, Eid, Bann.

𒀭 𒀭 𒀭 siehe n598a.

nam, als "Präp." 40.

nam- bildet Abstrakta, 35, Poebel §121;

< *na-i-b-, F. I p218, Falkenstein ZA 47 181ff.;

< *na-i-b-e-, F. I p208 und 218.

-nam = n + -ām(𒀭 𒀭), enklit. Kop., 43/§26).

()	= nam-ba- < *na-ba-, 50/g/a.
	= nam-mu- < *na-mu-, Poebel §672, Delitzsch §92c und §160.
	= nam-ta- < *na-i-b-ta-, F. I p218, Delitzsch §92c und §186d.
	= nam-bí- < *na-bí-, 50/g/a.
	= nam-bi-šè, daraufhin (akkad. <u>ana šatti</u>).
	= nam-ga- siehe n319.
	= nam-ma- < *na-ma- < *na-i-b-a-, Falkenstein ZA 47 218.
	= nam-mi- < *na-mi- < *na-i-b-e-, F. I p21.218. 227, Falkenstein ZA 47 211ff.

80		Lw. <u>i/eg/k/q</u> ; <u>gáł</u> (n.). Kült. <u>i/eg/k/q</u> .
(55)		<u>gáł</u> = <u>bašû</u> , sein. = <u>i-gáł</u> = <u>ibassí</u> (u.a. N.P.).
		<u>gis</u> <u>ig</u> = <u>daltu</u> , Tür.
		() = <u>níg-gáł(-la)</u> = <u>búšu</u> , <u>bušû</u> , Eigentum.
79a		Die beiden Zeichenformen lassen sich als <u>HU-ERIM</u> bzw. <u>HU-ŠE-</u>
(54a)		<u>ERIM</u> differenzieren. <u>burus</u> (^{museñ}) = <u>āribu</u> , Rabe, Krähe.
		<u>burus</u> = <u>erbu</u> usw., Heuschrecke.
		<u>mušen</u> = <u>burus-ḥabrud-da</u> = <u>iṣṣūr hurri</u> , Tadorna, Höhlenente (Landsberger WO 3 262ff.).
81		Lw. <u>mud/t/t̄</u> (n.; cf Brinkman PHPKB 174).
(56)		<u>mud</u> = <u>da'mu</u> , dunkel.
		<u>mud</u> = <u>eqbu</u> , Ferse.
		<u>mud</u> = <u>palāhu</u> , fürchten.
		<u>mud</u> = <u>parādu</u> , erschrecken.
		<u>(gis)mud</u> = <u>uppu</u> , rechtwinkliges Gerät o.ä.
82		<u>sa₄</u> = <u>nabû</u> , nennen. / Langdon SBP 258 mit Anm. 5).
(57)		Statt <u>HU-NÁ</u> auch = <u>MUD-NÁ</u> (Gurney AAA 22 88f. Anm. 8,
---		usw. und ... usw. siehe n90ff.
83		Lw. <u>rad/t/t̄</u> (n.); <u>rud/t</u> (n.).
(58)		<u>šīta</u> = <u>rātu</u> , Bewässerungsrinne.
		<u>súd</u> = <u>s/zāku</u> , zerstossen.
84		Lw. <u>zi/e</u> ; <u>śi/é</u> (a.); <u>sí/é</u> (a.). Kült. ebenso.
(59)		<u>zi</u> = <u>napištū</u> , <u>napuš/ltu</u> , Seele, Leben. ^I UD-zi siehe n381.

(

zi, zig = nasāhu, ausreissen; nashu, ausgerissen.

zi = nīš, (beschwören) bei.

ZI = (?) sikkat sēli (extisp., Nougayrol RA 44 21f.).

zi, zīg und = zi-ga = tebū, sich erheben; tību, Erhebung, Angriff (/ = zi-ga/zi-bu kaš-du, erfolgreicher Angriff); zi-ut = tibū-ut, Erhebung, Angriff von.

mul = zi-ba-an-na = zibānītu, Libra (Gössmann n176).

/ = zi-kus-ru-da/dè = zikurudū, eine Art Zauber (wechselt bei King BMS n12 108 mit nikis napišti, Halsabschneidung).

(giš) = zi-na = zinū, ein Teil der Dattelpalme.

munus = sé-ek-ru-um = sekretu, "Abgesperzte", eine Frauenklasse.

lū = zi-zi = dēkū, Nachtwächter.

ku₆ = zi-gur = singurru, ein Fisch.

giš = zi-gan = sikkānu, Steuerruder (Schramm OrNS 43 163).

= zi-in-gi = kışallu, Knöchel.

= zi-ga = sītu, Verlust.

= zi-ga = tebū usw., siehe oben.

na₄ = zi-bītu, ein Stein (Köcher AfO 20 157).

siehe n296.

siehe n334.

= nīg-zi/zid = kīttu, Recht.

85

Lw. gi/e; qī/è (a.). Kult. gi/e. [Akk. Syll. kē lies kē.]

(60)

gi = ganū, Rohr; auch ein Längenmass (3m; 6 ammatu, spätbab. 7 ammatu). St. cstr. gān. Determinativ vor Rohrsachen.

siehe n296 und 596.

gi = śalāmu, heil s./w. (namentlich in N.P.).

(giš) = gi-zū-lum(-ma) = kūru, eine Pflanze.

= gi-na = ginū, regelmässiges Opfer.

= gi-na = kānu, fest s./w.; kīnu, fest.

= gi-sa = kissū, Rohrmatte.

= gi-gur = pānu, Korb.

= gi-gur-da = māšū, Tragkorb o.ä.

siehe n111.



- (**𒂗**) **𒂗 𒁕 𒀭** = *gi-dub-ba* = qan tuppi, Schreibrohr.
𒂗 𒁕 = *gi-TUR* = la'û oder zîru, junges Rohr (Oppenheim Dreams 310 I x+19).
𒂗 𒁕 = *gi-duš* = paširu, Tragaltärchen.
^d**𒂗 𒁕 𒀭** = Gi-bil, siehe auch n172 ^dNE-GI.
𒂗 𒁕 𒀭 = *gi-izi-lá* = gizzillû, Fackel.
𒂗 𒁕 𒀭 siehe n320.
𒂗 𒁕 𒀭 = *gi-gíd* = ebbûbu, Schalmei; malîlu, do.
^{lú}**𒂗 𒀭** = *gi-bûr* = tupšarru, Tafelschreiber (Borger ZA 61 83).
𒂗 𒁕 𒀭 = *gi-ḥul* = gihlû, Trauerriten o.ä.
𒂗 𒁕 𒀭 siehe n467.
𒂗 𒁕 𒀭 = *šutug(GI-PAD)* = šutukku, Rohrhütte o.ä. (Reiner Surpu p61a). [Wohl besser GI-PAD = gi šutug.] [Auch GI-PAD-
𒂗 𒁕 𒀭 siehe n568. \UD bzw. gi šutug-UD, AHw 1294a.]
𒂗 𒂘 𒀭 = *níg-gi-na* = kittu, Recht.

- 86 **𒂔** Lw. ri/e; dal (n.); tal; tala (n.). Kült. ri/e, tal.
(61) **𒂔** RI = adannu, Termin.
𒂔 ri = ramû, werfen.
𒂔 RI = talâlu, aufhängen (Goetze JCS 11 99).
Cf n103. RI = tallu, Querholz o.ä. (cf Nougayrol RA 44 4 Anm. 3);
gi š RI do, kaum gištallu. dug RI = tallu, grosser Krug.
𒂔 𒁕 𒀭 = *dal-ba-(an-)na* = birîtu, Zwischenraum.
𒂔 𒂔 = *dal-dal* = naprušu Ntn, fliegen (Oppenheim Dreams 329 Rs. II 23ff.); muttaprišu, geflügelt (so auch RI-RI nach asû, nicht nîtu; Labat OrNS 39 187).
𒂔 𒂔 𒊩 = *ri-ri-ga* = miqittu, Sturz, Kadaver. Cf n420.
𒂔 𒊩 𒀭 = *re-é-um* = rê'û, Hirte (Pseudologogramm; weniger wahrscheinlich re-é-u₁₆ oder re-'è-u₁₆, Lautwert 'è wohl überhaupt zu streichen).
𒂔 𒂔 𒄑 = *dal-ḥa-mun* = asamsûtu, Staubsturm.
𒂔 𒂔 𒂔 siehe n79.
.....
-ri- < *-e-r-e, 48/2/β, cf Gragg 99ff.
-ri, jener, 34;
isolierende Postposition, Krecher ZA 57 12ff.
𒂔 𒁕 𒀭 𒀭 = *dal-ba-an-na*, als "Präp." 40.
- 87 **𒂔 𒀭** Lw. nun; zil (n.); sil (n.); síl.
(63) **𒂔 𒀭** Eridu(NUN)^{ki} = Eridu; auch = Bâbilu, Babel (Kugler SSB II



404f., Unger Babylon 25).



(lú) nun = rubû, Fürst.



NUN BAR HUŠ kuš = NUN-BAR-HUŠ = ziggatû, ein Fisch (Mitt.

Köcher; cf A. Salonen Fischerei 152).

d NUN gal (lú) = Nún-gal(-meš) = Igigû (Göttergruppe, Kien-
ast AS 16 142).

NUN ab = abgal(NUN-ME) = apkallu, Weiser.

87a NUN tar

tür = tarbasu, Viehhof.

(63a) NUN tar

88 NUN

Lw. kab/p; qáb/p (n.; cf Landsberger Date palm 33 Anm. 106);
(64) gáb/p.



gùb = šumēlu, linke Seite.

(lú) NUN sar = kab-sar = kab/pšarru, Graveur. [Oder gáb-sar.]
NUN sar siehe n334.

88 NUN

Lw. húb/p; kúp (n., cf Borger BiOr 32 71b).

(65) usw.

(lú) NUN bi / bu = húb-bi/bu = huppû, Weber (auch Borger BiOr
siehe n554. \ 30 178 17).

--- NUN

siehe n480.

89 NUN

Lw. hub/p (n.). (qúp zu streichen, cf CAD § 60b).

(66) NUN



90 NUN

Lw. gat (n.); qàd/t (n.); kad/t (n.); kid/t₉ (ass. n.; kid₉
wohl in kidmuru); (kot?/kút? zu streichen).

gada = kitû, Flachs, Leinen(kleid); ^{túg} gada (bzw. túg-gada) =
kitû, Leinenkleid. gada Determinativ vor Leinengewändern
(Ungnad ZA 31 261).

lú GAD (bzw. lú-GAD) = (?) pétû (cf AHw 861b und 951a, CAD K
475b, E. Salonen StOr 41 315, Deimel ŠL 63 10).

NUN maḥ = gada-maḥ = gad(a)mahu, Pracht-Leinengewand.

(túg) NUN lal = gada-lal = gadalalû, eine Art Leinengewand.

92a NUN akkil

akkil = ikkillu, Wehklage.

92b NUN giš

giš umbin = kirissu, Stift, Haarspange o.ä. (Oppenheim Dreams
324 III x+7).

umbin = supru, Fingernagel.

93		gis̄ sinig(GAD-NAGA) = <u>bīnu</u> , Tamariske. [Neubab. "GAD'-ŠU-NAGA".]
---		siehe n60, 33ff.
94 (68)		Lw. <u>dim</u> ; <u>tim</u> ; <u>tim</u> ; <u>tì</u> (n.). Kült. <u>dim</u> , <u>tim</u> , <u>tim</u> , <u>tumā</u> , <u>tām</u> . (ki) = <u>Dim-kur-kur-ra</u> (<u>rikis mātāti</u>), Bezeichnung für Babel (Borger Asarhaddon p91).
95 (69)		Lw. <u>mun</u> (n.). mun = <u>tābtu</u> , Salz; auch <u>tābtu</u> , Wohltat. / = mun <u>kū/ku-PAD</u> , eine Art Salz (CAD A/II 2, Köcher BAM I n3 III 4, Ebeling MVAG 23/II 22 38). = mun <u>eme-sal-lim</u> o.ä., eine Art Salz.
96		bulug = <u>mīšru</u> , Grenze (Ungnad AfK 2 30 II 1). bulug = <u>pulukku</u> , Nadel, Grenze.
97 (70)		Lw. <u>ag/k/q</u> . Kült. ebenso. [Für AG = me₆ = <u>tāhāzu</u> siehe n98.] ak, aka, a₅ = <u>epēšu</u> , machen. ^d AG(Nā?) = <u>Nabiū</u> , <u>Nabū</u> (נָבָע); Ligatur . (kīd) = <u>kīd-kīd(-da)</u> = <u>kikkittū</u> , Ritus. = <u>kīd-kīd-bi</u> , der dazugehörige Ritus. = <u>ak-tam</u> , eine Pflanze. = <u>nīg-ak-a</u> = <u>upsašū</u> , Zauber.
98		Die beiden Zeichenformen lassen sich als <u>mē</u> bzw. <u>mē*</u> oder als AG×ERIM bzw. KA×ERIM differenzieren. /Norris I R 56 VI 22).
29*		<u>mē</u> = <u>tāhāzu</u> , Schlacht. Auch AG (n97) = me₆ (KH L 93 und LI 2,
99 (71)		Lw. <u>en</u> , <u>in₄</u> . Kült. ebenso. /und 55 zu "Ninahakuddu").] en = <u>adi</u> , bis, nebst. [en = <u>bēltu</u> , Herrin (Tallqvist AGE 65 en = <u>bēlu</u> , Herr; <u>bēlu</u> , beherrschen. ^d En = <u>Bēl</u> (בֵּל, Marduk). Ligatur . Unter Umständen en = <u>bēlī</u> , mein Herr? en = <u>enu</u> , Fürst, hoher Priester. [Ligatur siehe n480.] ^d = Zuen(EN-ZU) = <u>Sīn</u> , Mond(gott). Ligatur wie oben. (kīd) siehe n15. /93 cf CAD A/I 390a. lū = <u>bēl āli(uru)</u> , Bürgermeister. Für King AKA 375 III = EN-TI = <u>Ebih</u> (Thureau-Dangin RA 31 84ff., Gelb AJSL 55 67f., Sollberger BAC p100). (kīd) siehe . lū siehe n79. na₄ = en-gi-sa₆/ša₆ = <u>engis/šū</u> , eine Steinart (Köcher BAM IV pXXII).

(11)

, = en-nun bzw. en-nu-un = mässartu, Wache,
siehe auch n107, 337 und 381; (^{lú})en-nun bzw. en-nu-un,
auch en-nu = mässäru, Wächter. en-nun bzw. en-nu-un auch =
sibittu, Haft.

= en en-en = bēl bēlī, Herr der Herren.

d = En-lil, Ellil, Illil; auch + = -lá oder + =
-las. Ligatur wie oben.

(d) = Nibrū ^{ki} = Nippur(u).

= en-te-na = kuşsu, Kälte.

mul = en-te-na-bar-LUM = habasirānu, ein
Stern (Gössmann n123 und 179).

d = en-libir-ra = Bēlu-labiru o.ä., siehe Fran-
kena Tākultu p82f. / / = En-ki-dù/du₁₀.

d = En-ki (nur sumer.; akkad. Ea; Ligatur wie oben).

^{lú} = ensi(EN-ME-LI) = sā'ilu, Traumdeuter.
munus ensi (bzw. munus-ensi) = sā'iltu, Traumdeuterin.

d = En-me-sär-ra.

-en = Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und 2.,
44f., cf Yoshikawa OrNS 43 17ff.;

Akk.-Suff. Sg. 1 und 2., 47.

-en- nach hé- statt -in- .

-en- = Personenzeichen Prät. Sg. 3. pers. mit vorausgehendem
e-Laut, 44 (Kärki 122 und 167).

= en-na, als "Präp." Poebel §383, im Temporalsatz
Poebel §435f.

= -en-zé-en = Personenzeichen Präs.-Fut. und
Norm. Pl. 2., 44f., cf Yoshikawa
OrNS 43 17ff.; siehe auch n147;
Akk.-Suff. Pl. 2., 47.

= -en-dè-en = Personenzeichen Präs.-Fut. und
Norm. Pl. 1., 44f., cf Yoshikawa
OrNS 43 17ff.;
Akk.-Suff. Pl. 1., 47.

100



Lw. dàr (? n.); tàr (n.); tàra (n.).

(72)



dàra = turāhu, Steinbock.

auch



= dàra-mäš = aj(j)alu, Hirsch.

63*



= dàra-mäš-dà = nālu, Reh?

- 101 Lw. šur; sur (n.). Kült. šur (nur in A-šur).
 (73) SUR = eṭēru, wegnehmen; bezahlen.
šur und = šur-ra = sahtu, ausgepresst. šur-ra auch = sahitu, Ölkelterer.
sur = sarāhu, aufleuchten; sirhu, das Aufleuchten; mārahu (extisp., Biggs RA 63 161ff.).
šur = sarāru, fliessen; aufleuchten.
 SUR = terū, ausquetschen, gegen etwas pressen (Diss. Farber).
šur = zanānu, regnen.
 giš = šur-mīn = šurmēnu, Zypresse?
-
- 102 Lw. suh (n.); šuh (n.); mūš (n.).
 (74) ^dTispak.
^(uzu)mūš = zīmu, Aussehen.
 und = MŪŠ-EREN/ŠEŠ = Šušin, Šusan (Stadt Susa) und Šušinak (Stadtgott von Susa).
-
- 103 Lw. mūš.
 (75+) ^dInnin, Inanna usw. = Istar (Gelb JNES 19 72ff., San Nicolò OrNS 18 295, Sollberger BAC p136); Ligatur , . Für PAD-^dINNIN siehe n469.
^d = Innin-na (Gelb JNES 19 75, Habil. Kümmel).
 und = MŪŠ-EREN/ŠEŠ = Šušin, Šusan (Stadt Susa) und Šušinak (Stadtgott von Susa).
-
- 103b sed, šed, še = kasū, kalt (s./w.); kusšu, Kälte.
-
- 104 Lw. sa (für Sa-am-su- cf Gelb OrNS 39 531ff.). Kült. sa.
 (76) ^{uzu}sa = gīdu, Sehne, Muskel.
^(giš)sa = śetu, Netz. sa Determinativ vor geflochtenen Gegen-
sa = śir'ānu, Sehne, Blutgefäß. ständen.
^{lū} SA bei Schroeder KAV n100 22 und Weidner AfO 10 30+50 Rs.
 8(!) lies ^{lū}zadim (n4)?
 = sa-tu = śadū, Berg (cf Hirsch Altass. Rel.² p29f. und 15f.).
 = sa-ti = kidītu (extisp., cf Klauber PRT pLII; oder sa-ti zu lesen?).
^d = Sa-dār/dāra-nun-na.
 = sa-gū = labānu, Nacken.
 = sa-hir = śaha/irru, ein Band (von Stroh usw.).
^{lū} = sa-gaz = habbātu, Räuber; hapiru, Fremdling,



Metöke o.ä. (cf RLA IV 14ff.)

túg = sa-ga = ságū, eine Art Schurz.

= sa-gal(-la) = sagallu, eine Sehnenkrankheit.

= sa-ḥi-in-du = sikkatu, eine zur Gärung

dem Bierbrot zugefügte Pflanze (Landsberger MSL 8/II 108,

Stol BiOr 28 168f.; nach AHw 1009a phonetisch zu lesen).

= sa-gig = sakikkū, Muskelkrankheit.

/ = sa-dul/dul₅(-bi) = aburru, Rückseite.

= sa-sal = šasallu, Rücken.

= sa-a = šurānu, Katze.

= sa-a-ri = murasšū, Wildkatze.

= sa-a-ri-ri = azaru, Luchs.

104,6

(^{lú})ašgab = aškāpu, Lederarbeiter.



Vgl. n3 ^{lú}MUG, n4 ^{lú}zadim und n411 ^{lú}U-MUG/ZADIM.

105 I

Lw. gán; kán. Kult. ebenso.

(77)

ašas, ašag, gán, gána = eqlu, Feld (Civil JCS 25 171f.,

Powell JCS 25 178ff.).

iku = ikū, Feld, ein Flächenmass (3600 qm, 100 mus/sarū);

auch (AŠ-iku). iku Determinativ nach den Flächenmassen usw. Cf Powell ZA 62 201ff. ^{mul}AŠ-iku = ikū,

Pegasus? (Gössmann n193).

= gán-ba = mahīru, Marktwert. /n343.]

= gán-zi = mēresu, bestelltes Feld. [^{lú} siehe

= gán-ür = maškakātu, Egge. ^{mul-gis} gán-ür cf Gössmann n66.

= GÁN-DIŠ (extisp., Borger BiOr 14 192b).

105 II

Lw. kár (n.); kára (n.).

(78)

Ursprünglich schräggestelltes GÁN ().

106

Lw. tik/q (n.); gu'.

(79)

gu' = biltu, wie n108*.



gu' = kisádu, Nacken, Ufer. na₄ gu' wohl = aban kišādi, Amulett o.ä. (Borger Asarh. p118).

= gu-ḥas = guhaššu, Draht.

= gu-TAR(tar? ḥas?) = kutallu, Rückseite.

(^{dug}) = gu-zi = kásu, Becher.

(7A)	lú = gú-en-na = <u>šandabakku</u> , Bürgermeister (von Nippur; Landsberger BBEA 75ff.).
	= gú-tur = <u>kakkû</u> , eine Art Erbse o.ä.
(uru)	(uru) (ki) = Gú-du _s -a = <u>Kutû</u> (Kutha, <u>庫陶</u>). Neubabyl.
	Gú-GAB-a. Selten = Gú-EDIN (Hulin Iraq 25 64).
	ku ⁶ = gú-bí = <u>kuppû</u> , Aal.
	= gú-du = <u>ginnatu</u> , After.
(lú)	(lú) = gú-gal = <u>gugallu</u> , Kanalinspektor.
	= gú-gal = <u>ballûru</u> , Erbse.
(túg)	(túg) (V) = gú-è(-a) = <u>nahlaptu</u> , Gewand.
	= gú-tál = <u>kutallu</u> , Rückseite.
uzu	uzu = gú-mur = <u>ur'udu</u> , Luftröhre.
túg	túg = gú-lá = <u>hullânu</u> , Decke (Postgate GPA p165).
	/ = gú-LUM(múrgu? mur _s ?) bzw. gú-SIG ₄ (murgu? mur _r ?) = <u>eşemşeru</u> , Rückgrat (gú-LUM Goetze YOS 10 n56 III 16 und 18).
	= gú-níg-HAR-ra = <u>kişşenu</u> , eine Hülsenfrucht.
107+	(usan) / = AN-usan/úsan = <u>šimetân</u> (auch <u>lîlâtû?</u>),
327	(úsan) Abend. Auch ohne AN- .
	() / = en-nun-(AN-)usan/úsan = <u>barârîtu</u> , erste Nachtwache.
108	Lw. <u>dur</u> ; <u>ṭur</u> ; <u>tûr</u> .
(80)	dur = <u>turru</u> (? oder <u>riksu</u> ?), Amulettsteinkette; <u>riksu</u> , Band.
	= <u>Dur-an-ki</u> , Bezeichnung für Nippur.
	id = DUR-KIB = <u>Turran</u> , <u>Turnat</u> (Diyâlâ; Borger AfO 23 1, Landsberger MSL 10 27).
108*	gun (gú-un) = <u>biltu</u> , Last, Tribut, Talent (30 kg, 60 <u>manû</u>);
(81)	auch Lw. <u>biltu</u> usw. (n.).
	ŠL 106,11 und 108*,1.
109	Lw. <u>lâl</u> . Kult. ebenso.
(82)	^d Lâl = <u>Alammuš</u> ; ≠ <u>Kabta</u> , dieser Name = TA×MI, ŠL 141a,3 (cf CAD A/I 333b, Hallock AS 7 p62f., Lambert BSOAS 32 595 und Iraq 28 73f.).
	<u>lâl</u> = <u>dišpu</u> , Honig.
	= <u>lâl-ḥâd</u> = <u>lallâru</u> , trockener(?) Honig; auch = <u>lâl babbar</u> = <u>dišpu peşû</u> , weisser Honig?

()	= <u>lāl-gar</u> (CAD L 47a).
110	Lw. <u>ku₇</u> (n., Lambert CRRA 19 435 4 und 7). šim = <u>ku₇-ku₇</u> = <u>kuk(u)ru</u> , eine Pflanze. = <u>ku₇-ku₇</u> = <u>matqu</u> , süß. Siehe auch n322. = <u>lú-gurušda</u> = <u>ša₁₁ kuruštē</u> (auch <u>mārū?</u>), Tiermäster.
111	Lw. <u>gur</u> ; <u>qur</u> (n.). Kült. <u>qur</u> , <u>kür</u> .
(84)	<u>gur</u> = <u>kurru</u> , Kor (300, später 180 l (<u>gū</u>), bab.; ass. siehe <u>emāru</u> , n208). <u>gur</u> = <u>tāru</u> , zurückkehren. Siehe auch n468. gi = <u>gur-sal-la</u> = <u>kuršallu</u> , ein Korb; <u>sillū</u> , do. = <u>LÚ qur-būtu</u> usw. = <u>ša₁₁ qur-būti/būte</u> oder <u>lú qur-būtu</u> usw., Garde (Postgate GPA p38).
---	siehe n114. [u.ä. siehe n54.]
112	Lw. <u>si/e</u> . Kült. und sonst ass. a. <u>ši/e</u> .
(85)	SI = <u>(w)atru</u> , Zuschlag (cf Wilcke WO 8 263ff.). <u>si</u> = <u>ešēru</u> , in Ordnung sein/kommen. <u>si</u> = <u>garnu</u> , <u>gannu</u> , Horn. / = <u>si-il-la/lá</u> = <u>piqittu</u> , Übergabe. túg = SI-LUH, ein Gewand o.ä. (Postgate GPA p27). = <u>si-sá</u> = <u>ešēru</u> , in Ordnung sein/kommen; <u>išaru</u> , in Ordnung. ú = <u>si-sá</u> = <u>surdunū</u> , Rauke. = <u>si-lá</u> = <u>piqittu</u> , Übergabe. gis = <u>si-gar</u> = <u>šigaru</u> , Türschloss. = <u>níg-si-sá</u> = <u>míšaru</u> , Gerechtigkeit.
113	In ^d <u>Li₉-si₄</u> (n172) und ^d <u>Nin-si₄-an-na</u> (n556).
(86)	Cf Landsberger JCS 21 140f., auch zu n114.
114	Lw. <u>dar</u> ; <u>dir</u> (n.); <u>tár</u> (cf n418); <u>tár</u> . Kült. <u>dar</u> , <u>tár</u> .
(83)	<u>gùn</u> = <u>birmu</u> , mehrfarbiger Stoff. <u>gùn</u> , <u>gùn-gùn</u> und = <u>gùn-a</u> = <u>burrumu</u> , mehrfarbig. <u>dar</u> ^{mušen} = <u>ittidū</u> , Frankolin. [21 147.)]
	<u>dar</u> = <u>šatāgu</u> , spalten. [<u>gùn</u> = <u>tiqpu</u> , Tupfen (Landsberger JCS <u>mušen</u>) = <u>dar-lugal</u> = <u>tarlugallu</u> , Hahn. Für ^{mul} <u>dar-lugal</u> (^{mušen}) cf Gössmann n396. Landname <u>dar-lugal-meš</u> ^{mušen} (immer so geschrieben) Parpola NAT 348.

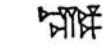
- 115 **šag** Lw. sag/k/q; šag/k/q (n.); ris/š (n.).
- (87) **šag** sag = ašarēdu, erster.
- šag** sag = pūtu, Stirn, Front-, Breitseite (pūt in präpositionalen Ausdrücken).
- šag** sag = rēstu, Spitze, erste Qualität. Für kaš-sag und i-sag siehe n214 bzw. 231.
- šag** sag = rēsu, Kopf. Für mu sag nam-lugal-la siehe n151. Für LÚ sag und lú gal-(LÚ-)SAG siehe unten (n115 Schluss). sag wird als eine Art Determinativ vor arad (n50) und vor géme (n558) gebraucht; rēsu bedeutet auch Sklave, Diener.
- šag ba** = sag-ba = māmitu, Bann.
- šag kud** = sag-kud = sa(n)kuttu, Restbestand?
- gi **šag kud** = sag-kud = takkusu, Strohhalm (cf Landsberger MSL 7 11).
- šak ru maš** = sak-ru-maš, ein hoher Beamter (kassitisches).
- giš **šag kul** = sag-kul = sikkuru, Riegel.
- šag kul la** = sag-kul-la = sankullu, eine Keule.
- šag du** = sag-du = qaqqadu, kaqqadu, Kopf.
- šag us** = sag-UŠ = kaj(j)ānu, kaj(j)amānu, ständig. mul sag-UŠ = šaši, Planet Saturn (Gössmann n333).
- šag pa lagab** = SAG-PA-LAGAB (zarah?) = nissatu, Wehklage.
- šag il** = Sag-il, wie E-sag-il (n324). Für "SAG"-IL siehe n312 UN-IL.
- šag kal** = sag-kal = ašarēdu, erster; sag/nkallu, do (Schramm EAK II 22). (^{na4})sag-kal AHw 1023a s.v. sankallu.
- šag ki** siehe n427.
- šag bul ha za** = sag-bul-ha-za o.ä. (Farber ZA 64 87ff.).
- šag ki** = sag-ki = nakaptu, Schläfe o.ä.; pūtu, Stirn, Front-, Breitseite.
- šag ki dab** = sag-ki-dab/dib-ba = sag/nkida/ibbū, eine Kopfkrankheit (Ungnad AfO 14 272).
- mul **šag me nig gar** = SAG-ME-NÍG(GAR) = (?) nēberu, Planet Jupiter (Gössmann n334, cf n311; cf auch Lambert JSS 19 82).
- šag gême arad** = sag-géme-arad = aštapiro, Gesinde.
- šag dùn** = sag-dùn, sa₁₂-du₅ o.ä. = šassukku, Katasterleiter.
- šag sa 11** = LÚ sag = ša₁₁ rēsi, ein hoher Offizier; Eunuch (שָׁרֵס). Offenbar niemals ohne LÚ geschrieben. Unklar Harper

(मा॒र्)

ABL n448 3. Öfter LÚ sag-meš = ša₁₁ rēši(Dual) singulärisch, z.B. ABL n1173 Rs. 5 (pluralisch LÚ sag-meš-ni, z.B. ABL n970 Rs. 3). Cf AHw 974, Borger BAL pLXXVIA (zu ša rēši und šūt rēši), Oppenheim ANES 5 325ff.

lú  = gal-sag, öfter auch (singularisch) gal-sag-meš, Lesung unsicher, etwa rāb-rēši bzw. rāb-rēši, Vorsteher der ša rēši-Beamten, Obereunuch (vgl. Parpola LASEA n342). Die Lesung rāb-šaqē ist ausgeschlossen, weil in RLA II 428ff. der lú gal-sag-meš (Jahr 798 in C^b 1 und C^b 2) unterschieden wird vom lú gal-BI-LUL (Jahre 806, 779, 750 und 740; unten n214). Wegen hebr. **רַבְשֵׁי** möchte man gern rab-ša-rēši/i lesen, aber die Lesung ša rēši lässt sich nur für LÚ SAG, nicht für SAG nachweisen. Vgl. weiter Klauber PRT n37 2 und Knudtzon AGS n57 2 lú gal LÚ sag, offenbar lú rāb-ša₁₁-rēši zu lesen.

117  dīlib = uruhhu, Schopf.

118  Landsberger MSL 3 117 246 bietet Zeichen n118 (SAG×UM), Kraus TBP n45 8 und n47 5' (Holma OT tXII K 6753 und tX) Zeichen n117 (SAG×ŠID). Vgl. dīlib = ŠID und KA×ŠID = dīlib, Landsberger JCS 13 129 188 bzw. MSL 12 93 12 und 21, sowie CAD A/I 336b dīlib(SAG×ŠID)-ba; also SAG×ŠID wohl richtig.

122  Lw. má.(88)  gis má = eleppu, Schiff. ki = Ma-rí.d  = Má-gurə (Thureau-Dangin TCL 3 p48, King CT 24 39 XI 26, King AKA 29 I 6, Ebeling TuL p12 21, Schroeder KAV n51 I 24). mul má-gurə cf Gössmann n254.gis  = má-gurə = makurru, eine Art Schiff. Siehe obengis  = má-us = rukūbu, Schiff. \ p7f. n58.gis   = má-dirī-ga = nēberu, Fähre.  = Má-kan(-na).gis   = má-tur = maturru, kleines Boot.(lú)   bzw.   = má-lah₅(DU-DU) bzw. má-lah₄ = malahu, Schiffer.   = má-NI-dub, nach AHw 603a maniduppu (kaum richtig, dann eher maiduppu < má-ì-dub), nach E.Reiner wohl našpaku, Lastschiff.

II Zeichenliste

- () giš = má-gal = magallu, grosses Boot.
 giš = má-ša-ḥa = šabbi/ūtu, Segelschiff.
 (giš) = má-lal = malallû, mallû, Lastschiff. ^{lú} má-lal
 cf Arnaud RA 66 175.
 giš = má-tuš-a (Prozessionsschiff Marduk's, cf Borger BiOr 28 18b).
 giš = má-gu-la = magulû, grosses Floss o.ä.
 giš = má-íd-da-ḥé-du (Prozessions-
 schiff Nabû's, cf Borger BiOr 28 18b).
 = má-gar-ra = magarrû, Schiffsreisekost.

122b ùz o.ä. = enzu, Ziege (Sollberger BAC p188). ^{mul} ùz cf Gößmann n145. [Lw. ut5 (a.).]

123 Lw. dir (n.); tir (n.); mál (n.); sas (n.; Labat TDP Anm. 160
 (89) diri, dirig = ašuštu, Trübsal. \ und 187, K 7286+ 9'f.).
 diri, dirig = (w)atru, hervorragend; Zuschlag; (w)atāru = her-
 DIR = mahāhu, einweichen, aufquellen lassen. \ vorragen.
 sa5 = malû, voll (s./w.).
 diri, dirig = negelpû, dahintreiben.
 sa5 = sāmu, rot-braun; sūmu, rot-brauner Fleck.
 DIR = sarāpu, rot färben (Diss. Farber).
 = sas gaba = malē/mili irti, Heldenmut o.ä.
 (^{lú}) = diri-ga = (w)attaru, Reservist.
 diri, als "Präp." 40.

124 Lw. tab/p; tab/p; dáb/p (n.). Kült. tab/p.
 (90) min6 = Zahl 2.

tab = edēlu, verriegeln.

tab = ešepu, verdoppeln.

tab = hamātu, brennen; eilen; himtu, Fieber.

tab = ziqtu, Stich.

= tab-ba = tappû, Freund (mit folgendem A lies tab-
 ba-a, nicht tap-pá-a); tappûtu, Kompagniegeschäft.

= nam-tab-ba = tappû, Freund; tappûtu, Kompagnie-
 geschäft.

124a eš₂₁ = Zahl 3.

124,42 límmu (Deimel u.a. limmu), lím = Zahl 4. (Nicht tab-tab!)

(91) (☒☒) (uru)☒☒☒ (ki) = Arba/Erba-il (Arbela; cf Gelb + Pohl OrNS 25 105).
kur / uru☒☒☒ = Arrap-ha.

125b ☒☒ ia₇ = Zahl 5.

125c ☒☒ aš₄ = Zahl 6.

125d ☒☒ imin = Zahl 7.

125e ☒☒ ússu = Zahl 8.

125f ☒☒☒ ilimmu = Zahl 9.

126 ☒☒ Lw. tag/k/q (n.); tà (n.); šum; šu₁₄ (n.). Kült. šum.

(92) ☐☒ tag = lapātu, anfassen; laptu, abweichend; liptu, das Anfassen.

šum = tabāju, schlachten.

urudu☒☒☒ = šum-gam-me = šassāru, Säge.

☒☒☒☒☒ siehe n79.

☒☒ = níg-tag = liptu, das Anfassen.

126f ☒☒☒ ^dUttu(TAG-TUG), Göttin der Weberei (cf CAD E 396b). [ŠL n193!]

128 ☒☒ Lw. ab/p; ěš (a.); iš₇ (a.); i/ěs/s/z. Kült. ab/p.

(93) ab = aptu, Fenster.

^dAB = Enlil, Ellil, Illil.

ab = tāmtu, Meer (Borger EAK I 121f.).

(lú)☒☒☒ = ab-ba = šibu, Greis, Zeuge; puršumu, Greis.

☒☒☒☒☒ = ab-sín = šer'u, Saatfurche; absinnu, do. ^{mul}ab-sín, Virgo (Gössmann n4).

☒☒☒☒☒ ki = ěs-nun-na.

☒☒☒☒☒ = AB-lál = takkapu, Loch (Landsberger JCS 8 63).

☒☒☒☒☒ siehe n381.

☒☒☒☒☒ = ab-ab-du₇ = ababdū, ein Beamter.

☒☒☒☒☒ = ěš-gal = ěsgallu, grosser Tempel.

☒☒☒☒☒ ku₆ = ab-suḫur = absahurakku, ein Fisch.

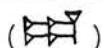
☒☒☒☒☒ = nam-ab-ba = šibūtu, Greisenalter.

☒☒☒☒☒ siehe n296.

ab- ähnlich wie ☒☒ = ib-, 45 unten, Poebel §542, Sollberger

66 und 118f., Jacobsen AS 16 75f.

-ab- = Personenzeichen Prät. Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem
a-Laut, '44, cf Postgate JCS 26 28ff.;



Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem a-Laut,

47, cf Postgate JCS 26 28ff.;

< *-b-e- mit vorausgehendem a-Laut, 48/2/δ, F. I p208.

-ab im Imperativ cf Poebel §680, Delitzsch §129.

= ab-ba-, Poebel §623.

129

Lw. nab/p (n.! cf Lambert JSS 19 85).

(94)

129a

Lw. mul (n.).

(95)

mul = kakkabu, Stern. Determinativ vor Sternnamen. Für die Sternnamen siehe Gössmann Planetarium Babylonicum (Deimel ŠL IV/2). mul-tu usw. = kakkab-tu, Sternsymbol.

kuš súhub/súhub = s/suhuppatu, Stiefel.

mul mul = zappu, Plejades (Gössmann n171 und 279).

= mul-sas, Gössmann n114.

= mul-LUGAL, Gössmann n240.

= mul-da-mul = lummû, Spinne? Schnecke?

= mul-gal, Gössmann n62.

= mul-sig₇, Gössmann n350.

= mul-babbar, Jupiter (Gössmann n276).

= mul-ge₆, Gössmann n86.

130

Lw. ug/k/q. Kült. ebenso.

(96)

= pīrig-tur = nimru, Leopard, Panther (wie pirig-tur, n444; Oppenheim Dreams 325 Rs. I x+31).

131

Lw. as/s/z; auch us/z₄ (a.)? Kült. ebenso (cf Hecker OLZ 65

(97)

¹⁴⁵.

(gis/sim)az = asu, Myrte.

az = asu, Bär.

132

urudu = erû (Kült. weru'u), Kupfer. Determinativ vor Metallsachen.

= URUDU(-)BAD, cf Thompson DACG 79, CAD E 321b.

siehe n233,40.

= ti/abira(URUDU-NAGAR) = gurgurru, qurqurru, Metallarbeiter. = Abul(KA-GAL)-tabira

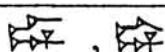
(Weidner AfO 17 146 Anm. 11 und ITN p5). ki

= Bâd-tibira (Borger BiOr 28 21 zu V 19).

siehe n597.....



-das(-) wie = -da(-), 39/g, 49/4, Gragg 40ff.



siehe n330.

133

Lw. ká (n.?) Gadd UET 1 n126 20 nach CAD K 243b ták-).

(99)

ká = bābu, Tor, Tür. Auch Lautwert bābu usw. (ass. n.).

^dKÁ = Bābu, wie ^dBa-Ú (n5).

(AN) = ká-(AN-)AŠ-A-AN = bābu kaw/mū, Aussentür.

ki = Ká-dingir = Bābilu.

ki = Ká-dingir-ra = Bābilu.

ki = Ká-dingir-meš = Bābilu, Bābili.

giš siehe n296 giš-ká-na.

= ká-e-gal = bāb ekalli (extisp.).

= ká-gal, abul = abullu, Stadttor (Landsberger MSL

13 66; auch extisp.).

ki = Ká-DIŠ = Bābilu.

ki = Ká-DIŠ-DIŠ = Bābilu, Bābili.

(Für den Stadtnamen Babel cf Borger Asarh. p31, Gelb + Pohl
OrNS 25 105, Parpola NAT 58ff.).

200

^dNanše u.ä.

^d(uru)NINA(^{ki}) = Ninua, Ninâ, Ninive, נינָה (Parpola NAT

262ff., Iraq 34 27). Für NINA^{ki} in Babylonien cf Bauer WO
7 12f., Sollberger JCS 21 284. [Cf Kutscher BiOr 33 197f.]

134

Lw. um; dih (n.; vielleicht liegt an den in Akk.Syll.² zi-
tiereten Stellen wie UM geschriebenes DUB = dih vor).

(100)

Kült. um.

Cf n138.

UM in Traumomina of Oppenheim Iraq 31 155ff. Etwa = DUB =
tehû, sich nähern (cf Gadd CT 41 26 18)??

(^{lu}) / = um-mi/me-a = ummânu, Meister, Künstler.

um- = û + m < b, 50/e, F. I p224;

Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem u-Laut, 47.

-um- nach nu- statt -im- .

-um = enklit. Kop. -àm() nach u-Laut, 43/§26/b.

138

Lw. dub/p (n.); tup; tub/p. Kült. tup (nur in tuppu, Tafel).

(101)

dib = la/i'bu, eine Krankheit.

/ Aufschüttung.]

Auch wie

dub = sarāqu, ausschütten; šapāku, do; tabāku, do. [šipku,

dub = tuppu, Tontafel. Auch (^{im}dub?).

samag = umṣatu, Muttermal o.ä. [Goetze YOS 10 n54 (tCXXXI n20)

nach Landsberger MSL 3 190f. UM×U = sāmag, unten p385 n135a.]



- = dub-nam-meš = tuppi šimāti, Schicksalstafel
 (Lambert JSS 17 131). (Borger BiOr 30 178f. 11-35!).
 gis = dub-ra-an = du/aprānu, Wacholder o.ä.
 (lú) = dub-sar = tupšarru, Tafelschreiber. ^{munus} ^{dub-}
 sar (bzw. munus-dub-sar) = tupšarratu, Tafelschreiberin.
 = dub-sar-zag-ga = zazakku, ein hoher
 Beamter (offenbar auch Hinke SBKI nV V 18).

139

(102)

Män kann die Form usw. als TA* von der Normalform TA unterscheiden. In der Zeit der Sargoniden werden u.U. TA als Silbenzeichen und TA* als Logogramm ištu/ultu/issu bzw. issi differenziert (Delitzsch HWB 77a, Poebel AS 9 159f.).
 Lw. ta; tá (a.). Kült. ta, tá, dá.

ta = ana, nach, zu (Matouš BiOr 28 32).

ta = issi (išti), mit (neuass.).

ta = ištu, ultu, neuass. issu, aus.

-ta und = -ta-àm, je (nach Zahlen und Maßen); cf = -àm. Für -ta cf Veenhof Aspects 448ff. Für -ta-àm cf CAD A/II s.v. arhâ und arhussu, CAD I/J s.v. ištenâ, Ungnad NRVU Beiheft p160 s.v. -tâ. -ta in adi x-ta šanāti ein praktisch bedeutungsloses Determinativ (2-ta dann nicht sitta^{ta} zu lesen; cf Ungnad NRVU Beiheft p6 s.v. adî A 2).

= ta-mit, auch ta-mītu(ús) usw.?

-ta- = Element des Abl.-Instr.-Infixes, 49/6, F. I §70, auch des Kom.-Infixes, 49/4; cf Gragg 29ff. und 47ff.

-ta = Abl. Instr.-Postpos., 39/h, 56, Poebel §435f.

-ta und = -ta-àm bei Distributivzahlen, 41.

142

(103)

Lw. i; nát (bab. n.). i u.U. statt 'i. Kült. i.

i = nâdu, preisen (N.P.).

= i-^dnanna (vSoden i-nanna), jetzt. Auch i-^dŠEŠ(nan)-na und i-^dŠEŠ-KI-na = i-^dnán-na (vSoden i-nán-na).
 = i-^dUtu = tazzimtu, Klage. [^d = I-^dsum.]

= i-^dsarru, er wird reich.

= i-bí-za = ibissû, Geldverlust.

= i-^dsár-rù, er wird reich.

= i-din-nam, er hat mir gegeben (cf Kraus RSO 32 103ff., Parpola Iraq 34 25, Borger Asarh. pX Anm. 2).

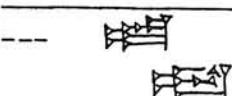


na₄ = kun₄(I-LU/DIB) oder i-dib = askupp(at)u, Platte, Schwelle.

/ = i-rí/ri-, Präformativ o.ä., Poebel §508 und 548, Falkenstein LSS NF 1 34, id SGL I 114f., Castellino ZA 53 126, Römer BiOr 32 3ff. Wechselt mit = hé-ri-, Schramm OrNS 39 407 10' usw.

/ = i-gi/gi₄-in-zu, wie wenn, gleichsam? (Wilcke JNES 27 229ff.).

= i-ni-, siehe = i-ni-, Kärki 140.



= + , Ligatur i+na (Weidner AfO 16 201).

142a

(104)

Lw. ia, ie, ii, iu (Gelb OrNS 39 537ff.; vSoden ia, ie, jí, iu, Parpola LASEA pXV ja, je, jí, ju). Gelb schlägt auch die Lautwerte iia, iie, iii und iju vor.
Kült. statt dessen i-a, also keine Ligatur.

143

(105)

Lw. gan; qan (n.); kan (n.); hé/i (n.); lié (n., in Prekativformen).

gis gan = kannu, Gestell, Ständer o.ä.

sík = hé-med, wie sík hé-me-da, siehe unten.

gis = gan-na = bukānu, Stössel (Edzard ZA 60 8ff.).

= hé-gál = hegallu, Überfluss.

= hé-nun = nuhšu, Fülle.

(gis) = gan-du, (oder hé-du) = hittu, Türsturz.

sík = hé-me-da = nabāsu, rote Wolle; tabarru, tabribu, do. Auch sík hé-med. Für hé-med ohne sík cf Postgate Iraq 32 158f.

hé- = Prekativpräform., 50/d; Beteuerungspräform., Kärki

319ff., Edzard ZA 61 214ff.; obwohl, Poebel §439.

...(-)hé ... (-)hé, sei es ..., sei es ..., Poebel §427,

Sollberger 223f.

= hé-ti, Exvoto, siehe zu = ga-ti.

= hé-ri-, siehe n142.

= hé-a siehe n579.

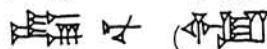
- 143 Lw. kám (ass. n.).
 (106) -kám wie -kam (n406, nach n398). [utul, siehe útul (n406).]
KÁM-tum usw. = eris-tum, Verlangen (auch extisp.).
- 144 Lw. tur (n.); tür (n.).
 (107) dumu = māru, Sohn. Auch Lw. māru (n.). Cf Ungnad OLZ 9 224ff.
 (dumu = mār in der Bedeutung "aus Bīt-"); Dossin RA 52
 60ff., Gelb JCS 15 37f. (zu dumu-meš Ia-mi-na u.ä.).
tur = šeherūtu, klein s./w.; šeheru, klein. TUR-TUR-meš =
šehererūtu, Pl. zu šeheru (cf n343 gal-gal-meš). bānda und
 = bān-da = šeheru, kurze Zeit. (^{lú})tur = šeheru,
suḥāru, šerru, Kind o.ä. ^{munus}tur (bzw. munus-tur) =
šeheretu o.ä., Mädchen. = tur-ár, du sollst dör-
 ren (Köcher AS 16 323ff.; nicht tuṣahhar).
 d = Dumu-zi (Tammuz, Tiḥn).
 = ibila(TUR-UŠ, DUMU-NITA) = aplū, (Erb)sohn; auch
aplūtu, Erbschaft (cf Kraus SD 9 46ff.)?
 (^{lú}) = dumu-dù = mār banī, Vollfreier (AHw 615f.).
 d = Mār-bīti(é) (CAD B 296a, Brinkman PHPKB 165).
 lú = dumu-SIG₅ = mār šipri, Bote (wie ^{lú}a-SIG₅,
 n579, siehe auch dazu)?
 (d) = ge/inna(TUR-DIŠ) = kaj(j)amānu, Ḫa, Planet
 Saturn (Gössmann n69).
 = ge/inna(TUR-DIŠ) = šerru, Kind o.ä.
 (Bei Pinches PSBA 30 77ff. A 12, 23 usw. wohl dumu šá zu le-
 sen, nicht ge/inna; Zimmern Neujahrsfest II 50 Anm. 1.)
 = dumu-munus = mārtu, Tochter.
 lú = dumu-SIG = mār šipri, Bote (wie ^{lú}a-SIG, n579,
 siehe auch dazu)?
- 145 Lw. ad/t/t̄; ab/p (n.; ab in ab-as-mu, CAD A/I 39, und in ab-
 (108) na, CAD G 7a; aba wohl zu streichen). Kült. ad/t/t̄.
ad = abu, Vater.
 = ad-ḥal = pirištū, Geheimnis.
 (^{na}) = ad-bar = ad/tbaru, ein harter Stein (Basalt?).
 ú = at-kám, eine Pflanze (häufiger ak-tam).
 (^{lú}) = ad-KID = atkuppu, Rohrarbeiter.
 lú = ad-gi₄-gi₄ = māliku, Ratgeber.
 = ad-da = abu, Vater.)

- 146
 gis bašbur = bašburu, Apfel(baum).
 gis = bašbur-kur-ra = armannu, ein Baum.
- 147 Lw. zí/e (a.); si/e; si/e₂o (a.). Kült. si.
 (109) zí = martu, Galle.
ZÍ = (?) sēlu, Rippe (Nougayrol RA 44 21f.).
 (gis) = zí-na = zinū, ein Teil der Dattelpalme.....
-zé = Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 2., 44f., Poebel §479.
 = -zé-en, Andeutung des Plurals im Imperativ, 51/§35, Poebel §675, Jacobsen AS 16 100f.; nach a-Laut -an-zé-en, nach e-Laut -en-zé-en, nach i-Laut -in-zé-en, nach u-Laut -un-zé-en.
 = zé-me, du (bist), 33.
- siehe n142a.
- 148 Lw. in; ene (a.). Kült. ebenso.
 (110) () = in-nu(-da) = tibnu, Stroh (cf Postgate Taxation 187f.).
 = in-nu-UŠ = maštakal, ein Seifenkraut?
 = in-nu-HA = inninnu, eine Getreideart.
 = in-RI = iltu, Häcksel.
 = in-bubbu = pū, Spreu.
 = in-bubbu-an-na = zē Nisaba, eine Pflanze (CAD Z 151).
 () = In-nin(-na) (Gelb JNES 19 74f.).
(-)in- = Personenzeichen Prät. Sg. 3. pers., Pl. 3. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix i-), 44; Akk.-Infix Sg. 3. pers. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix i-), 47; pronominales Element der dimensionalen Infixe Sg. 3. pers. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix i-), 47-49.
-in = Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und 2. nach i-Laut, 44f.; nach e-Laut -ene; Akk.-Suff. Sg. 1. und 2. nach i-Laut, 47.

II Zeichenliste

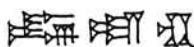


= in-na- < i-na- (n231).

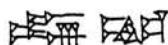


() = (-)in-nu(-ù), ist nicht vorhanden,

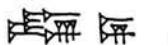
Edzard ZA 62 19.



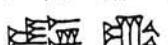
= -in-zé-en siehe = -zé-en.



= in-ne- < i-ne- (n231).

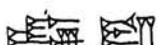


= in-ni- < i-ni- (n231).

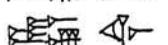


= in-ga- = Präformativ, 50/c, Hallo Exaltation

79.



= in-da-, 49/4/γ.



= in-ši- < *i-n-še-, 48/3/γ.

149

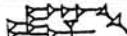


Lw. rab/p.

(111)



150



In der neubabyl. Schrift erscheint DÌM immer als Ligatur

(111a) usw.

LUGAL-KAM (CT 16 1 34 und 5 196 wohl von Thompson falsch aus der assyr. in die babyl. Schriftart umgesetzt).

Die assyrische Schrift weist für unser Zeichen mehrere Varianten auf, die man am besten durch Indexziffern wie folgt differenziert:

= DÌM (RAB-GAM), fast nur im Emesal-Wort dìm-me-er, Gott und in ninda-dìm (n597);

= DIM₈ (RAB-GAN);

= DIM₉ (LUGAL-GAN);

= DIM₁₀ (RAB-KAM);

= DIM₁₁ (LUGAL-KAM).

Cf Landsberger MSL 2 78.

Lw. dìm (Matouš LTBA 1 n86 VII-IX 17, RAB-GAM; vgl. VII-IX 10 RAB-KAM).

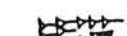
^ddim₈₋₁₁ (neubabyl. dìm) mit folgendem = -me = lamastu; mit = -me-A = labasu; mit = -me-LAGAB = ahhāzu (Dämonen).

151



^dHániš (Lambert Atra-hásis 158 und 172).

(112)



lugal = šarru, König (St. cstr. šár). Auch Lautwert šarru



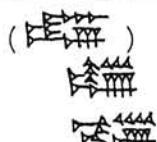
usw. (n.). Cf n308 (ugal-e). Lw. šár Scheil MDP 2 91 IV 24



^d = Lugal-bàn-da. \ (lies ^dŠár-ur₄-ur₄ ^dŠár-gaz).



^d = Lugal-dìm-me-er-an-ki-a.



- d = Lugal-ùr-ra.
d = Lugal-amas-pa-è-a (cf Borger BiOr 28 66b).
d ki = Lugal-Marad/Már-da ki.
d = Lugal-GÍR(ir?)-ra (Kienast JCS 19 52, vWeiher Nergal 33; vgl. jedoch Zimmern BBR n53 12f. mit -GÍR-).
d = Lugal-du₆-kù-ga.
 = nam-lugal-la = šarrūtu, Königtum.
 = mu sag nam-lugal-la = šanat rēš šarrūti, Akzessionsjahr (O. Regierungsjahr; cf Tadmor AS 16 352f., JCS 12² 26ff.). Abkürzung mu sag = šanat rēš (cf Grayson ABC 86)?
.....
lugal, König, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.

152

Lw. šir (n.); sir (n.); bir.

(113)

ezen = isinnu, Fest.

Auch wie

kešda, kēš = kašāru, knoten usw.; kisru, Knoten usw.

n331e.

kešda, kēš = rakāsu, binden usw.; riksu, Band usw.

šir, sir = zamāru, singen; Gesang (oder King CT 15 3 I 3 phonetisch šir ku-um-mi zu lesen?).

= šir-kù-ga = širkugû, "reines Lied" (Borger JCS 21 8b).

152⁸

bàd = dūru, Mauer; auch bàd^{ki} (Landsberger JCS 8 32 Anm. 9).

(114)

BÀD^{ki} = Dūru, Falkenstein AfO 21 50f. Bei Saggs Sumer 13 191 I 39 wohl uru_{EZEN×KUG}^{ki} = Kisiga, cf Sjöberg Orientalia Su-

(uru) ki = BÀD-AN = Dēru. \ecana 19/20 160f.

(

= bàd-si = simētu u.ä., Mauervorsprung.

(uru) ki = BÀD-SI-AB-BA = Barsipa (Borger

ki siehe n132. \JNES 19 49f.).

mul = ugs-ga, Gössmann n133.

= bàd-šul-ḥi = ša/ulḥû, Aussenwall.

152⁴

ubara = kidennu, Privileg, Schutz.

UBARA^{ki}, cf Grayson ABC 111, Landsberger MSL 2 97, San Nicolò OrNS 20 141.

154

In ^dNin-EZEN×GU₄ (n556).

155 *

EZEN×SIG₇^{ki} (Tremayne YOS 7 n106 1, cf Edzard + Farber-Flügge



Répertoire II 49, Landsberger MSL 2 97¹).

- 164 Lw. šúm (n.); sím (n.); sì/è (n.).
- (115) sum, sumu, sì = nadānu (ass. tadānu), geben. Cf Deller + Saportti OrAnt 9 49ff. Neubabyl. auch = SUM-NA (< SUM-na; Ungnad NRVU Beiheft p103, Hunger BagM 5 252).
sumsar = šúmu, Zwiebel? Knoblauch? [Oder šúm^{sar}.]
^ú = sum-sikil = šusikillu, šamaškilu, eine Art Zwiebel oder Knoblauch.
lú = SUM-NÍG = kakardinnu, ein Beruf.
 = níg-sum-mu = nidintu, Gabe.

- 165 ^dNísaba (NAGA), Getreide(göttin). Cf n367.
(115a) ^únaga = uhūlu, Alkali. + = -si = uhūlu qarnānu, Salsicornia. Cf Oppenheim Glass 74f.

- 166 Lw. kas (n.); ras/s (n.); buš (n.); is (n.).
(116) kaskal (auch = kaskal^{II}) = girru, barrānu, būlu, Weg.
uru KASKAL = Harrān.
KASKAL = kaskalu o.ä., das Zeichen KASKAL. Cf CAD K 290.
 mušen = ir-sag = uršānu, Wildtaube, Turteltaube.
 = bù-bù-ul = bubu'tu, Beule.
 = danna(KASKAL-BU) = bēru, Meile (d.h. 10 km; 30 UŠ, 1800 NÍG, 3600 qanū), Doppelstunde (d.h. $\frac{1}{12}$ des Tages).
Auch = 1-danna (wie 1-kūš, n318), z.B. in sár/šars bér(danna/1-danna), 3600 Meilen (Held JCS 15 20a, Borger JCS 18 52a).

- 166b illat = (t)illatu, Gruppe, Truppe.
^dILLAT siehe Reiner Šurpu p60 zu VIII 39.
^{id} = KASKAL-KUR(-A) = Baliha (Ba/elih, Gordon JCS 21 70ff.).

- 167 Lw. gaba (n.); gab/p (n.); gab/p (n.); tuh; duh (n.); tuh (n.); tah (ass. n.); tah (ass. n.). Kült. tuh.
(117) gaba = irtu, Brust (auch in mār bzw. mārat gaba, Säugling).
Auch Lautwert irtu usw. (n.; Borger WO 5 169).
GAB = mīrat, gegenüber (AHw 640b).
duh, dus = patāru, lösen; pītu, Ablösung (extisp.).
duh = tuhhū, Kleie, Rückstand im Gärbottich o.ä. (Stol BiOr 28 170f.). Folgendes = durus = ratbūtu, feucht, folgendes



𒂗 𒂔 = ḥád-du = ablūtu o.ä., trocken?

dug_{GAB}, A. Salonen Hausgeräte II 315.

𒁹 𒈴 = gaba-ri = gab(a)rû, Kopie, Gegner, am Ende der Apodosis "das Gegenteil" (Denner WZKM 41 198, Labat MDP 57 83); māhiru, Gegner.

𒁹 𒂔 = DUḪ-LĀL = iškūru, Wachs. Neubabyl. DUḪ, nicht GAB.
𒁹 𒂔 -tu usw. = pitru-uš-tu, in sich widerspruchsvoller Befund; auch Pseudo-Logogramm DUḪ-UŠ(-A).

𒁹 𒈴 = gaba-raḥ = gabarabhu, Rebellion? Verzweiflung?
 gis_š **𒁹 𒈴** = tah-KAL (Thureau-Dangin TCL 3 Z. 356, Kinnier

Wilson Wine lists n35 15), vgl. n169.

𒁹 𒁹 𒂔 𒂔 = duḥ-še-giš-i = kupsu, kuspu, Sesamtrester.
 (kuš)/(na⁴) **𒁹 𒁹 𒂔 𒂔** = duḥ-si(-a) = duḥšû, dušû, eine Art Leder bzw. eine Art Stein (Landsberger JCS 21 171). Neubabyl. GAB, nicht DUḪ. [Cf Farber ZA 66 270f.]

168 **𒁹 𒁹 𒂔**

Lw. rue (n.).

(118) **𒁹 𒁹 𒁹 𒂔**

^dEDIN = Eruš, Erua (wie ^dE₄-ru₆ usw., n579), Serua (Thureau-Dangin TCL 1 p60, Tallqvist AGE 463).

edin = sēru, Rücken, Ebene (auch extisp.); sēr, auf, gegen.

169 **𒁹 𒁹**

Lw. dah; tah (n.); tah.

(119) **𒁹 𒁹 𒁹**

tah = (waṣābu, hinzufügen; {tah-he-dam = ussab, er wird hinzufügen}.

𒁹 𒁹 𒂔 = tah-ha = tahhu, Ersatz.

(gis) **𒁹 𒁹 𒂔** = tah-KAL (Kinnier Wilson Wine lists n6 36, 7 5, 16 19, 18 20, 19 20), vgl. n167. Etwa tah-lip bzw. (oben n167) tah-lip o.ä.??

𒁹 siehe n166.

170 **𒁹**

Lw. am. Kült. ebenso.

(120) **𒁹**

(gu⁴)am = rīmu, Auerochs; für am in N.P. siehe auch AHw 986b s.v. rīmu II und 986f. s.v. rīmu.

Bei Assurnasirpal II. ist mehrmals statt AM vielmehr tap-hi zu lesen (Schott Vorarbeiten 145 Anm. 3).

𒁹 𒈴 = am-si = piru, Elefant.

ú **𒁹 𒈴 𒁹 𒂔 𒂔 𒂔** = am-si-har-ra-na = piz/sallurtu, eine Pflanze.

171 **𒁹 𒁹**

Lw. śir₄ (n.).

- (121) (𒌩) uzu = šīru, Fleisch, Vorzeichen. Determinativ vor Körperteilen. Auch Lw. šīru, šēru usw. (n.; Frankena BiOr 18 206a). 𒌩 𠂔 𠂔 = UZU-DIR = kamūnu, ein Schwamm.
- 172 𒉿 Lw. ne; dè; tè (n.); ti₅ (n.); bil; pil; bí (üw. a.); pi/es; kum (n.); sah (bab. n.); séh (bab. n.). Kült. bí.
 (122) 𒉿 ne = annū, dieser.
NE = bahru, dampfend, siedend heiss.
šegē, auch 𒉿 𒉿 𒉿 = šegē-gá und 𒉿 𒉿 𒉿 = al-šegē-gá,
 = bašālu, kochen; bašlu, gekocht.
dè = dikmēnu, Asche.
kum = emēmu, heiss s./w.; emmu, heiss; ummu, Hitze.
gibil₄ = eššu, neu (gewöhnlich n173 gibil).
izi = išātu, Feuer; auch izi-mes̄.
NE-tum usw. = (?) mēreh-tum, Vermessenheit (Freydank FB 14 25).
bil = galū, rösten (Diss. Farber); geröstet.
𒉿 𒉿 𒉿 = al-šegē-gá = šarpu, gebrannt (al-šegē-gá =
bašālu siehe oben).
𒉿 𒉿 𒉿 = NE-AN-NE (izi-an-bar₇/bir₉?) = anqullu,
 eine atmosphärische Erscheinung.
𒉿 𒉿 𒉿 𒉿 = izi-sub-ba = išātubû, Blitzschlag (für
izi-sub = miqit išāti cf CAD A/I 224a).
^d𒉿 𒉿 = Gibile (NE-GI), Feuergott (cf n85 ^dGi-bil);
girru, Feuer; auch Gira, Feuergott (cf n296 ^dGira)?
^d𒉿 𒉿 = Lig-si₄ (Falkenstein ZA 55 30). ^{mul}Lig-si₄,
 Antares (Gössmann n253). /[Cf Farber ZA 66 261ff.]
^d𒉿 𒉿 = NE-GAB, Pförtnergott der Unterwelt (AHw 786f.).
 In der neubabyl. Schrift das Zeichen GAB, nicht DU_H (W
 22762/2 IV 17', cf Borger JNES 33 191). Siehe auch n231
lú NI-GAB. Vgl. Kramer JCS 5 1ff. Z. 76f. usw. ^dNE-TI.
𒉿 𒉿 𒉿 = NE-NE-NÍG, cf Caplice OrNS 39 112 (und Lands-
 berger MSL 13 159 191ff.).
𒉿 𒉿 = bil-lá = emsu, sauer.
𒉿 𒉿 𒉿 = bil(oder bí?)-za-za = muša'irānu, Frosch.
𒉿 𒉿 = ne-ha = nī/ēhtu, Ruhe, ruhig (fem.).
𒉿 𒉿 𒉿 𒉿 = izi-ha-mun = abru, Holzstoss.
𒉿 𒉿 = izi-gar = dipāru, Fackel.
𒉿 𒉿 = izi-gar = niphu, Streit? strittiger Befund?
𒉿 𒉿 = izi-gar = nūru, Licht. ^dizi-gar = Nūru, Lichtgott

(KANJI)

(Donner AfO 18 390ff., Nassouhi AfK 2 98, Oppenheim Dreams 298 und 303; Bezeichnung für Nusku - so auch bīt mēseri K 9000 // K 9302 + 9494 - und vielleicht auch Gibil).

KANJI siehe n13.

KANJI siehe n330.

ne, dieser, 34. Auch KANJI KANJI = ne-en.

bī- = Lok.-Term.-Präfix, 46f., 59f., Postgate JCS 26 20ff.

-dē- wie KANJI = -da-, 49/4, Gragg 40ff.

-ne- = pronominales Element der dimensionalen Infixe Pl. 2. und 3., 47-49;

< *-e-ene-e-, 48/2 (Pl. 2.);

< *-ene-e-, 48/2/ζ, cf 48/1/ζ.

-dē = Kom.-Postpos., 39/g; cf Poebel §364 und Edzard ZA 62 20ff. (-dē nach Infin. mit Pron.-Suff.);

Infin.-Endung, 43/§25/2/a;

Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 1., 44f., Poebel §479.

-dē(-) = -(e)d vor e-Laut, 43/§25/1, 43/§25/3 (Kärki 107f.), 44/§29/b, 45/§30/d, 45/§31/b.

-ne = Pluralendung, 37;

Personenzeichen Präs.-Fut. Pl. 3., 44.

KANJI KANJI = -ne-ab- < *-ene-a- (48/1/ζ) + b (Akk.-Infix Sg. 3. sächl., 47).

KANJI KANJI = -ne-ne, ihr (their), 33; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.);

Suff. Sg. 3. pers. (33) + Pluralendung

-ene (37), F. I p73 (nicht bei

Szlechter RA 51 73 §30 14, hier

dumu-ne-ne = ihren Sohn!).

KANJI KANJI = -ne-a- < *-ene-a-, 48/1/ζ.

172, KANJI KANJI

Siehe n79.

51ff.

Für izi-šub = miqit išāti cf CAD A/I 224a.

(123)

173 KANJI

Lw. bíl; píl; bis (n.). Kült. bíl, píl.

(124) KANJI

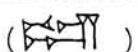
gibil = edēšu, neu s./w.; eššu, neu.

KANJI

bíl = qalū, geröstet.KANJI = bíl-lá = emšu, sauer.

- 176 ^uNÍNDA = illūru, Blume.
 = gu₄-NÍNDA = bīru, junge(r) Stier, Kuh; alpu
taptīru, Ochse.
- 178aa NÍNDA×AN. Siehe auch n187.
(125) Lw. sām (ass. n.).
ŠĀM = śīmu, Kaufpreis (Schroeder KAV n1 III 59, V 31 usw.),
siehe n187.
- 181 azu, úzu = bārū, Opferschauer (Nougayrol RA 61 35 14ff.).
 = nam-azu/úzu = bārūtu, Kunst der Opferschauer.
- 183 Lw. ram (n.); rama (? n., in ramā/anu).
(126) ága = madādu, messen.
 ága, ág = rāmu, lieben; rīmu, Liebling (Borger EAK I 5f.).
- 184 ^dNÍNDA×GU₄, nach Krecher ZA 58 319 Indagra o.ä. zu lesen.
- 187 Die verschiedenen Formen dieses Zeichens lassen sich wie
(127) u.ä. folgt differenzieren:
NÍNDA×AN (Fossey p427f., oben n178aa);
NÍNDA×ŠE (Fossey p428ff.);
NÍNDA×ŠE-AN, genauer NÍNDA×(ŠE-AN) (Fossey p430f.);
NÍNDA×ŠE-A (Fossey p431);
NÍNDA×ŠE-A-AN, genauer NÍNDA×(ŠE-A-AN), NÍNDA×(ŠE-A)-AN
und NÍNDA×ŠE-A-AN (Fossey p431ff.);
NÍNDA×A-AN, genauer NÍNDA×(A-AN) (Fossey p434).
Ich möchte vorschlagen, NÍNDA×(ŠE-A-AN), NÍNDA×(ŠE-A)-AN und
NÍNDA×ŠE-A-AN mit sa₁₀, sám und šám ohne weiteres wieder-
zugeben, bei den sonstigen Zeichenformen jedoch jeweils
NÍNDA×AN, NÍNDA×ŠE, NÍNDA×ŠE-AN, NÍNDA×ŠE-A und NÍNDA×A-AN
in Klammern oder mit Gleichheitszeichen hinzuzufügen.
Cf Krecher ZA 63 151f.
Lw. sām (n.). / {sa₁₀-til-la-bi/ni-šē = ana śīmīšu gamri.}
sa₁₀, sám, šám = śāmu, kaufen; śāmu, gekauft; śīmu, Kaufpreis.
- 190 Lw. zik/q (n.); zīb (n.); ḥāš (vSoden ZA 61 49); ḥīš (ass. n.).
(128) ḥāš = emsu, Unterleib.
^dZīb = telītu, "die Tüchtige" o.ä. (Tallqvist AGE 115f., Zim-
mern ZA 32 179ff.). Oder AN-zīb?
 = ḥāš-gal = pēm/nu, Oberschenkel.

190k!		sukud = <u>mēlū</u> , Höhe.
191 (129)		Lw. <u>kum</u> (üw. a.); <u>qum</u> (üw. a.); <u>qu</u> (üw. n.); <u>kùn</u> (n.); <u>kas₆</u> (a.; Stol RA 65 95). Kült. <u>kum</u> , <u>qum</u> . kum = <u>hašalu</u> , zerstossen; <u>hašlu</u> , do (Adj.).
192 (130)		Lw. <u>gas/z</u> (n.); <u>kàs</u> (n.; vSoden u.a. <u>kaš</u>); <u>kàs</u> . gaz = <u>dāku</u> , töten, schlagen; <u>dīktu</u> , Gemetzel (gaz-mes Sing., cf King AKA 376 III 98 usw.); <u>tidūku</u> , Kampf. <u>giš nàga</u> = <u>esittu</u> , Mörser (cf Landsberger Date palm 56). Gadd CT 38 9 12 ^{na⁴} nàga? Für NA ₄ -GAZ siehe auch unten n280. gaz = <u>hašalu</u> , zerstossen. gaz = <u>hepū</u> , zerschlagen; <u>hīpu</u> , Bruch. GAZ = (?) <u>sīktu</u> , Pulver (Köcher BAM I pXIV). GAZ in altbabyl. N.P. cf Stamm Namengebung 319, Stol RA 65 95. = <u>taħassal tanappi</u> , ≠ <u>takassim sim</u> (CAD K 241a). ^{lú} = <u>gaz-zì-da</u> = <u>kašsidakku</u> , Müller.
---		siehe n178aa.
---		siehe n183.
195		Auch wie n337 geschrieben: UNUG ("MURU"). <u>Unug/Unu^{ki}</u> = <u>Uruk</u> (Erech, ᾨռ). ^d <u>Unug^{ki}-a-a-i-tu</u> cf Streck Assurb. 737, CAD A/II 272b.
200		siehe nach n133.
201 (132)		Lw. <u>kas₅</u> (n.). <u>suħus</u> = <u>išdu</u> , Fundament. <u>suħus</u> = (?) <u>šuršu</u> , Wurzel (CAD I/J 239f.). <u>SUHUS</u> = (?) <u>ubru</u> , Metöke, Fremdling (neuassyrisch N.P., Postgate GPA p67f.).
202 (133)		Lw. <u>kas₄</u> (n.). <u>kaš₄</u> = <u>lasāmu</u> , laufen. ^{lú} = <u>kaš₄(-e)</u> = <u>lāsimu</u> , Kurier; <u>šānū</u> , do (cf CAD L 106f., Borger AfO 23 24f.). Auch mit <u>kaš₅(DU)</u> statt <u>kaš₄</u> .
203 (131)		Lw. <u>úr</u> . Kült. ebenso. <u>úr</u> = <u>pēm/nu</u> , Oberschenkel (Labat BiOr 30 58a). <u>úr</u> = <u>sūnu</u> , Schoss. (^{tūg}) <u>úr</u> = <u>sūnu</u> , Lappen o.ä. (Ungnad ZA 31 259f., Landsberger JCS 21 160).



= úr-kun = rapaštu, Becken.

ú = úr-tál-tál = uzun lalî, Wegerich.

= an-úr = išid šamē, Horizont.

-úr = Dat.-Postp. mit vorausgehendem u-Laut, 38f.

205

Lw. il; éł (Labat éł). Kült. il.

Dangin MVEOL 8 16.

(134)

Manchmal verwechselt mit n298. Cf Akk.Syll.² p30, Thureau-

206

Lw. du; tù; tù (a.); gub/p (n.); gub/p (n.); kub/p (n.);

(135) kin₇ (n.); ša₄. Kült. du, tù, tù.

Cf Krecher WO 4 1ff. [Für DU = kašš siehe n202 (^{lú})kaš₄(-e).]

du, gin, ri₆, rá = alāku, gehen (cf Edzard ZA 62 17ff.).

gub, auch = gub-ba = i/uzuzzu, ušuzzu, stehen (cf San Nicolò OLZ 35 162f.).

gin, gen = kānu, fest s./w.; kīnu, fest; kunnu, kūnu, Stetig-
gub = šatāru, schreiben. _keit.

gub = zaqāpu, errichten, pflanzen. = gub-ba = zaqpu,
bepflanzt. / munus gub-ba (bzw. munus-gub-ba) = mabbūtu.

lú = gub-ba = mabbū, Ekstatiker, Prophet. Fem. dazu

lú = gub-ba-igi = ma(n)zaz pāni, Höfling.

= rá-gaba = rakbū (oder rakbu?), reitender Gesandter.

= túm-túm-me = asqūdu, ein Nagetier (Oppenheim
Iraq 31 161 Rs. I 3'; cf n596).

= mu-DU = (?) šūrubtu, Einlieferung (cf CAD E 18a,
Birot ARMT 9 p253f., Edzard Tell ed-Dēr p89, Landsberger
MSL 5 19). Auch = mu-un-DU (Thureau-Dangin
TCL 6 n16 38 usw.).

siehe n597.

206a

Cf Krecher WO 4 1ff. Siehe n122 und 374.

(136)

lab₄ = šalālu, erbeutten.

und siehe n330 bzw. 331.

207

Lw. tum; tum; dum; tu₄ (n.); i/éb/p. Kült. tum, dum, tím

(137)

(Labat tím), íp.

= íb-tag/k₄ = (?) rīhtu, Rest; auch šapiltu, do?,

túg = íb-lá = nēbehu, Gürtel. _ und s/sittu, do?.

íb- < *i-b-e-, 48/2/δ.

(-)íb- = Personenzeichen Prät. Sg. 3. sächl. mit vorausgehen-



dem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix i-), 44, cf Postgate JCS 26 28ff.;

Akk.-Infix SG. 3. sächl. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix i-), 47, cf Postgate JCS 26 28ff.;

pronominales Element der dimensionalen Infixe SG. 3. sächl. mit vorausgehendem i-Laut (z.B. Konj.-Präfix i-), 47-49.

-IB- nach e-Laut lies -éb- .

= ib-ta-, 49/6/a.

= ib-da-, 49/4/δ.

= ib-ši- < *i-b-še-, 48/3/δ.

208



anše = imēru, ass. emāru, Esel. Ass. Hohlmass emāru (10 sūtu, 100 qū, aber cf Saporetti RSO 44 273ff.; bab. siehe kurru, n110). Determinativ vor Equiden und Kamelen (cf A. Salonen Hippologica Accadica). ^{na₄}PES₄/ŠĀ-ANŠE siehe n390.

= dūr(ANŠE-ARAD/NÍTA) = imēru, ass. emāru, Esel; mūru, Eselfohlen.

= anše-nun-na = damdammu, Maultier.

= anše-edin-na = sirra/imu, Wildesel.

= ANŠE-gam-mal = gammalu, Kamel.

= anše-kur-ra = sīsū, Pferd. Auch anše-kur.

= anše mur = imēr haši (extisp.).

= ANŠE-gir-nun-na = kudanu, Maulesel.

= dūsu, dūssa (ANŠE-Ù, genauer ANŠE-LIBIR) = agālu, ein Equide (cf Sollberger BAC p113).

= ANŠE-kunga/kungi = parū, Maultier.

= anše-a-ab-ba = ibilu, Dromedar.

= ème(MUNUS-ANŠE) = atānu, Eselin. Cf n390.

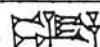
= MUNUS-ANŠE-KUR-RA = urītu, Stute.

Für Ša-imērīšu = Damaskus oder Aram cf CAD I/J 115, Parpola NAT 328, Hulin Iraq 25 61, Lewy HUCA 32 72ff. [Vf. ZA 66.]



siehe n207.

209



egir = (w)arka, nachher; (w)arkatu, Rückseite usw.; (w)arki, nach usw.; (w)arkītu, Zukunft; (w)arkū, künftig.

Für ^{lú}egir cf Birot ARMT 14 p222.

() egir, als "Präp." 40, im Temporalsatz Poebel §435f.

210 (*giš*) geštin = karānu, Wein(rebe).

(137a) *giš* = geštin-gír = amurdinnu, Brombeerstrauch.

= geštin-bil-lá, nach CAD E 153a = tābātu,

Essig und ≠ karānu emšu.

(*giš*) = geštin-hád-a = mu(n)zīqu, Rosine.

211 Lw. uš; ús/s/z (cf Held JAOS 79 173f.); nid/t/t̄ (n.). Kült.

(138) uš, ús/s/z.

Zahl 60 (UŠ = 60, UŠ = 120 usw.). [AHw 1289a.]

Masseinheit UŠ = 360 m (¹/₃₀ bēru, 120 qanū), 4 Minuten (¹/₃₀ bēru). [AHw 1289a.]

uš = emēdu, anlehnen usw.

giš = išaru, (m)ušāru, Penis.

uš = redū, führen usw.; rīdu, Verfolgung. uš-tu usw. = rēdū-tu, Thronfolge usw. ^{lú}uš-kib-si = rēdi kib-si, auch ^{lú}uš-ki-uš, eine Art Soldat; Plural ^{lú}uš-kib-si^{meš}, ^{lú}uš-kib-si-a-ni (CAD K 339a und 337f., Borger Asarh. §106, Kinnier Wilson Wine lists n6 32, 13 17, 14 24).

munus UŠ (bzw. munus-UŠ) = (?) sekretu, "Abgesperrte", eine Frauenklasse.

uš = śiddu, Flanke, Langseite.

nita, nitah = zikaru, Mann.

(^{lú}) = uš-bar = u/išparu, Weber. *giš* uš-bar = ušparu, Szepter (Streck Assurb. 284 9, cf n413).

= *giš-nu-zu* = lā petītu, nicht besprungen.

= ús-sa-DU = ita, itē, neben; itū, benachbartes Grundstück. Siehe auch n335. (^{lú})ús-sa-DU = itū, Nachbar.

ús-sa-DU = (?) śiddu (wie uš; Ungnad VS 7 n204 3 und 5).

(^{lú}) = gala(UŠ-KU) = kalū, Kultsänger.

(^{lú}) = gala-mah = kalamahu, galmahu, Ober-kalū.

siehe n61.

-uš = Term.-Postp. mit vorausgehendem u-Laut, Kärki 82;

Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3. nach u-Laut, 44f.

= ús-sa, in Datenformeln Poebel §325ff.

211b kāš = śinātu, Urin. [SL n211a.]

212 Lw. iš; eš₁₅ (Labat eš₁₇); is/s/z (cf Held JAOS 79 173f.);

(139) (Egyptian hieroglyph)

mil. Kült. iš, eš₁₅.sahar = ep(e)ru, Erde, Staub.(lú)kuš₇ = kizû, ein Diener.kuš₇ = nas/špantu, Niederwerfung (Sjöberg JCS 21 277).d = Iš-tar (cf Borger Asarh. p45).

= sahar-šub-ba = saharšuppû, Aussatz o.ä.

d / = Iš-šar/sár (Batto JSS 16 33f.). Vgl. weiter(d) Iš-šar-ta-ri-bi, Revillout BOR 1 102 3, BOR 2 58 1 und
7, Revue égyptologique 8 7 oben 2 und 15, vgl. auch BOR

2 59 4 und Pinches Records of the Past NS 4 105;

d Iš-šar-ta-ri-bi, Hilprecht BE 9 n42 3;d Iš-tar-ta-ri-bi, Strassmaier Camb. 13 2, Revillout BOR 2
57 3, vgl. auch Tallqvist APN 107b; -ta-ri-bi, Clay BRM 1 69 6, Strassmaier Dar. 149
1, Nabon. 659 8, Revillout Revue égyptologique 8 7f. 4
und 9, Pinches Records of the Past NS 4 107 Anm. 2;Sar-ta-ri-bi, Strassmaier Dar. 414 11.Iš-šar/sár ist demnach identisch mit Iš-tar. Der Name erscheint auch in der abgekürzten Form Šar; dafür ist die Schreibung = d Šar (vgl. n13) gut belegt.

-iš = Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3. nach i-Laut, 44f.

--- , siehe n139.

214

Lw. bi; bé; pí/é; kaš (üw. n.); kás (n.); gaš (n.). Kült. bi,
bé, pí/é. ("BI") als Massangabe = 2 (eblu, n69).kaš = šikaru, Bier. Auch Determinativ vor Bierarten?bi = šū, šī, šuātu/i, dieser usw.-bi = Suffix 3. Ps. Sg. (-šu₁₃, -sa₂₁, -su₁₅, -sa₁₈).bi-(in-)nam-ma, bi-ni-im-ma, bi-in-nim-ma, bi-in-ni, bi-in-na,
i-bi-(in-)nam-ma usw. cf CAD B 216f., vSoden OrNS 37 269. = BI-RI = tulīmu, Milz? (Nougayrol RA 67 41). = kaš-sag = šikaru, Bier (Biggs JCS 19 98 und 100,
Borger Asarh. §107, Pinches V R 64 II 5 // Messerschmidt +
Ungnad VS 1 n53 II 1, Parpola LASEA n71(+69) Vs. 6'f.; vgl.
aber auch Cooper ZA 62 73 22 und Thureau-Dangin RAcc 119
19 für kaš-sag = šikaru rēstû, erstklassiges Bier).lú = kaš-sa₁₀-sa₁₀ = sābû, Wirt (Pinches

IV R² 60 Rs. 29).

= bi-iz = natāku, tropfen (ŠL n226).

= dida(BI/KAŠ-Ú-SA; oder ^{kaš}dida?) = billatu, Be-
standteil des Bieres, Bier. Auch = BI/KAŠ-ÚS-
SA (dída; oder ^{kaš}dida?).

= piḥu(BI/KAŠ-Ú-SA-KA-GAG) = piḥu, ein
Bierkrug.

= úlušin(BI/KAŠ-ÁŠ/ZÍZ-AN-NA; oder ^{kaš}ÁŠ/ZÍZ-
AN-NA?) und = ulušin(BI/KAŠ-ÁŠ/ZÍZ-A-AN; oder
kašÁŠ/ZÍZ-A-AN?) = ulusinnu, Emmerbier.

lú = BI-LUL(šaqa o.ä.) = šāqū, Mundschenk. ^{munus}_{BI-}
LUL (bzw. munus-BI-LUL) = šāqītu, Schenkin. lú
= gal-BI-LUL = ráb-šāqē, Obermundschenk (הַשְׁבָּרָה; siehe auch
n115 Schluss).

= bé-sún, cf Deller OrNS 34 169, Hunger BAK p19,
Meier AfO 12 245f. (N.P.).

= kurun(BI-DIN)-na = kurunnu, ein Bier; sību, do.

= kurun(BI-DIN)-nam = kurunnu, ein Bier.

d = Kurun(BI-DIN)-nam (Nougayrol RA 41 34, Ungnad
AfO 14 266, Deimel Pantheon¹ n478, Borger AfO 23 25b).

= kaš-bire(A-SUD) bzw. kašbir = bīqu, Dünnbier.

/ = lú/munus-kurun(BI-DIN)-na = sābū, Wirt
bzw. sābītu, Wirtin.

bé- = *Lok.-Term.-Präfix*, 46f., Postgate JCS 26 20ff.

-bé, -bi, sein (its), auch demonstrativ und adverbial, 33f.,
53, Poebel §394f.; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62
14ff. (pron. Konj.); nach Zahlen Poebel §131,
261, 294, 307f.; -bē auch <-bi + -e (Ag. - oder
Lok.-Term.-Postp.).

-bi, = -bi-da, und, 53, 56, Poebel §399ff.

-BI(bé) auch = Akk.-Infix Sg. 3. sächl. b + Verbum e, spre-
chen, Poebel §530a.

() () = -bi/bé-ne, -bi/bé-e-ne, -bi/bé-ne-ne,
-bi/bé-e-ne-ne, ihr (their), Delitzsch §43 b, Poebel §206, 307.



šim, šem = riqqu, Parfüm(pflanze) o.ä. Determinativ vor Parfümpflanzen u.ä. (cf Thompson DAB 333ff. und DACG 45ff.).

lú lunga usw. (lumgi, nungi, ningi ...) = sirāšū, Brauer.

^dSiris, Siraš, Biergott (nicht Göttin!).

ú ŠIM (bzw. ú-ŠIM) = úrgītu, Grün.

= šim-^dMaš und = šim-^dNin-urta = nikiptu, ein Euphorbia-Strauch?

siehe n59.

/ šimbizidū?

= šim-bi-zi-da = guhlu, Antimon. Auch

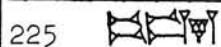
= šim-bi-KUG-GI = šipu, ein Farbstoff.

= šim-šal = šim(es)šalū, Buchsbaum?



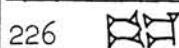
lú lunga usw. (lúmgī, núnge, níngī ..., ŠIM×A) = sirāšū, Brauer.

^dSiris, Siraš, Biergott (nicht Göttin!).



bappir = bappiru, Bierbrot.

lú lunga usw. (lúmgī, núnge, níngī ..., ŠIM×NÍG) = sirāšū, Brauer.



gisal = gišallu, Ruder (cf Civil JNES 28 71, Lambert JNES 33

Vgl. n214 bi-iz = natāku.

\ 302).

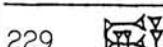


Lw. kib/p (n.); qib/p (n.); gib/p (ass. n.); tur₄ (a.; Kings-



bury HUCA 34 8 47-52). Kult. tur₄, tur₄.

giš sennur = šalluru, Mispel?



Lw. ia₄ (n.; cf Köcher BAM IV pXVIII); ták/q (ass. n.);

(143-) dág/k/q (ass. n.).

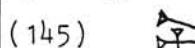
144) Siehe auch unten n280.

In Assyrien wird gelegentlich die Gruppe PĀR/DAG () durch die Gruppe NA₄ () ersetzt: n293, n427 giš MI-pār und die Zeichenvarianten bei Deimel ŠL n289 a (Fossey n16706) und n293 3 (ungenau, Fossey n16707).

na₄, ia₄, zá = abnu, Stein. Determinativ vor Steinnamen. Für die Steinnamen siehe Thompson DAG.



Lw. gag (bab. n.); kak/q (n.); qaq (n.); kàl (ass. n.); dà (n.); rú (n.!).



dù = banū, bauen, erzeugen; banū, schön (s./w.); būnu, Antlitz (N.P.). ^ddù-tum usw. = Bānī-tum. dù-a-a = Būn-a-a (Postgate GPA p50).

dù = epēšu, machen; epsu, gemacht (= é-dù-a = bītu

(𒂔)

epšu, bebautes Hausgrundstück); eppešu, erfahren; nēpeštu, Arbeit.

dù = kalû, alles, Gesamtheit (St. cstr. kàl).

(gis/urudu)gag = sikkatu, Pflock.

uru = Kàl-zu.

gis siehe unten gis GAG-LIŠ.

= gag-ti = sikkat s̄eli, Brustbein.

gis = gag-ti = uṣṣu, Pfeil.

uru = Kàl-zi.

mul = gag-si-sá (šukūdu, Pfeil), Sirius (Gössmann n212).

gis siehe unten gis GAG-LIŠ.

(gis) siehe unten gag-u₄-tag-ga.

= GAG-GAG = šapû, mittels einer Schnur zuziehen, zusammennesteln; = tašappi (Farber ZA 63 59ff.).

= dù-dù-bi, der dazugehörige Ritus (epuštu?).

= kak-dà-a, ständig.

kuš siehe n335.

siehe unten gag-u₄-tag-ga.

= gag-zag-ga = kaskasu, Schwertfortsatz des Brustbeins.

gis , = GAG-LIŠ, gis (bab.) = GAG-SÌLA,

gis = GAG-LIŠ-LAL, gis = GAG-SI-LAL, alles = saparru, ein Lastkarren. [GAG-SÌLA Edzard SRU n65 II 7!]

(gis) (ši/ši) = gag-(u₄/ú)-tag-ga = šiltahu (oder mulmullu), Pfeil.

gis = gag-pan = (?) šiltahu, Pfeil. mul gag-pan wie mul gag-si-sá (Gössmann n211).

= GAG-DI (Goetze JCS 2 82), lies i()-sá, ist gleich?

= dù-a-bi = kalāma, alles; kalîš, insgesamt; kalû, alles, Gesamtheit (CAD K 87b, Borger BiOr 28 17 zu I 10).

lú siehe n144.

lú siehe n343.

230* "𒂔" siehe n233,40.

231 Lw. ni; né; lí/é; i; zal; sal (n.); dik/q (n.); tíq (n.).

(146) Kült. ni, né, lí, i, zal.

NI = ia'u o.ä., das Zeichen NI.

(𒀭)

dig = narābu, aufweichen.zal = nasāhu, vergehen (Zeit), in der Verbindung = ba-zal (AHw 751a sub 24, cf Hulin Iraq 21 45).ì, ià = šamnu, Öl, Fett.zal(-zal) = šutabru, andauern (CAD B 281); lazazu, do; lazzu, andauernd.zal = uhhuru, zurückbleiben. = ì-ba = pissatu, Salböl, Ölratiation. = ì-šah = nāhu, Schweineschmalz. = ì-sumun = lusū, Schmieröl.mul = šal-bat-a-nu (Gössmann n360). [n80.] = ì-nuñ-na = himētu, Butterschmalz (Butz WZKM

65/66 37f., A. Salonen Hausgeräte II 246f.). Auch ì-nun.

(lú) = ì-sur = sāhitu, Ölkelterer. = ì-sag = (?) šaman rūsti, bestes Öl? (cf Landsberger
Festschrift David 68f., Veenhof Aspects 207f.). = ì-dub = išpiku, gespeicherter Feldertrag, Vorrats-
krug; našpaku, Speicher, Vorratskrug. é-ì-dub = bīt našpaki
oder našpaku? Vgl. auch n122 má-NI-dub.

= ì-šarru, er wird reich. / [Cf Farber ZA 66 261ff.]

(lú) = NI-GAB = atū, Pförtner. In der neubabyl. Schrift
das Zeichen GAB, nicht DUH. Vgl. n172 ^dNE-GAB.(lú) = NI-GAB-gal, Oberpförtner (AHw 786f.; auch
Meier AfO 14 146 127, Thureau-Dangin TCL 3 Z. 399). [Cf = ì-lí (ilu, Gott). \ Farber ZA 66 261ff.] = diq-diq-qu, Zaunkönig? (Stol RA 65 180).id = ì-diq-lat (Tigris, לְקָדָס). = ì-giš = šamnu, Öl; auch ellu, do. = ì-kur-ra = naptu, Naphta.

= ì-šarru, er wird reich.

 = ì-hab = ikuku,traniges Öl? = ì-dabs/dib = šibtu, zugewiesener Besitz.(uzu) = ì-udu = lipū, Fett, Talg. = ì-gu-la = igulū, feines Salböl. ki = NI-TUK = D/Tilmun (Insel; cf n15 Schluss und 356;

..... Dilmun wird statt NI-TUK auch MUNUS-TUK geschrieben, n554).

ì- = Konj.-Präfix, 45f., 58f., Kraus BiOr 15 81ff., Postgate

(प्र०)

*Prospektivpräform. vor bī-, 50/e/α.**-nē- = Akk.-Infix Sg. 3. pers. n oder sächl. b + Personenzeichen Prät. Sg. 2. e, F. I p161.**-ni- < *-n-e-, 48/2/γ, cf Gragg 67ff.;
< *-b-e-, 48/2/δ, cf Gragg 67ff.**-ni, -nē, sein (his), 33f.; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff.
(pron. Konj.); nach der Zahl 1 Poebel §309; -nē
auch < -ni + -e (Ag.- oder Lok.-Term.-Postp.).***ପ୍ରତି ପାଇ** = i-rí- < *i-e-r-e-, 48/2/β.**ପ୍ରତି ପାଇ** = i-na-, 48/1 (Sg. 3. pers.);
< *i-ene-a-, 48/1/ζ.**ପ୍ରତି ପାଇ** = i-ri- < *i-e-r-e-, 48/2/β.**ପ୍ରତି ପାଇ** = i-bī- < ù-bī-, 50/e/α;
= i-ne- < *i-e-ene-e-, 48/2 (Pl. 2);
< *i-ene-e-, 48/2/ζ, cf 48/1/ζ.**ପ୍ରତି ପାଇ** = i-ni- < *i-n-e-, 48/2/γ.**ପ୍ରତି ପାଇ** = i-ga- = Präform., 50/c.**ପ୍ରତି ପାଇ** = i-ra- < *i-e-r-a, 48/1/β.**ପ୍ରତି ପାଇ** = i-ma- < *i-b-a-, 48/1/γ.**ପ୍ରତି ପାଇ** = i-mi- < *i-b-e-, 48/2/δ.



siehe n211.



siehe n229.

232

Lw. i/er. Kült. ebenso.

(147)

ir = (w)ardu, urdu, Knecht (Kült.).ir = šalālu, erbeuten; šallatu, šillatu, Beute. [ir = tabālu,
ir = zu'tu, Schweiss. wegnehmen.]

-ir/er = Dat.-Postp. mit vorausgehendem i- bzw. e-Laut, 38f.

233

Lw. mal (n.); gá.

(148)

Mass GÁ, Unterteilung des bēru (n166), kleiner als UŠ (211),
Weidner AfO 21 44.pisan = pis/sannu, Kasten.gá = šakānu, setzen.**ପ୍ରତି ପାଇ / ପାଇ** mušen = gá-na/nu₁₁ = lurmu, Vogel Strauss.**ପ୍ରତି ପାଇ** = gá-nu, cf Frankena AbB 3 p63, Sjöberg ZA 64 140 3.**ପ୍ରତି ପାଇ** (ପାଇ) = gá-nun(-na) = ganūnu, Vorratsraum.gi **ପ୍ରତି ପାଇ ପାଇ** = GÁ-dub-ḥi-a = pišan tuppātim, Tafelbehäl-

(𒉗)

ter (Frankena AbB 3 n84 nach Dossin ARM 10 n12 27, nicht mit AHw 1125a šaduppu zu lesen; cf Veenhof BiOr 27 32f.).

= GÁ(pisan? ša₁₃?)-dub-ba = šandabakku, Rechnungsführer o.ä. (cf Edzard bei Labat MDP 57 p28, Birot ARMT 9 p328 und 356 sowie Syria 41 27, Sollberger BAC p172 n651; vgl. Landsberger MSL 7 103 467 und 113 128, MSL 12 97 133 mit Anm. p112, wo die Glosse in Exemplar H offenbar e-pi-ša-ad-bu zu lesen ist, ähnlich wie in MDP 57 p15 III 14). Siehe auch n384 šà-dub-ba.

siehe n233,40. Hammurapi IV 12 Schreibfehler?

ki = Ma-al-gu₇-a = Malgium, Malgum. Kodex

= gá-gí₄-a = gagû, eine Art Frauenkloster.

-gá = Suff. Sg. 1. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.), 33, 38f.

= gá-e, = gá, ich, 33.

233,

giš̄ sita = kakku, Waffe nicht in einsprachig akkad. Texten;

22 (alt

vgl. jedoch šita-da-ra Weidner AfO 19 107 25 (dazu p113).

Für den šita("šita_x")-Priester cf ausser vDijk SGL II 125ff.

und Renger ZA 59 129ff. noch Borger BiOr 30 174b, wo die Lesung pašišu vorgeschlagen wird (die von mir als Gegenargument genannte Stelle Langdon PBS 12/I n53 1-3 entfällt, lies nam-gudu₄ ù nam-ugula-é, nicht nam-šítā?, siehe unten n295). Vgl. auch n442 nam-šita₄.

233,

urudu/giš̄ sita = kakku, Waffe (cf Dossin AHDO 3 150, vDijk

40 +

SGL II 125ff., Farber Diss., Landsberger MSL 6 84 und JNES

230*

14 152, Langdon RA 13 3f., Sjöberg CSTH p136, Thureau-

Dangin RA 11 85f.). Für šita-dar (Langdon RA 14 24 20 =

Landsberger MSL 11 41 44) cf Weidner AfO 19 113, siehe

auch oben n233,22.

237

dagal = rapāšu, weit, breit s./w.; rapšu, weit, breit; rupšu,

Breite (auch extisp., Nougayrol JCS 21 225); tarpasú (Nou-

gayrol a.a.O.).

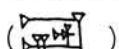
AMA = rēmu, Erbarmen (statt n271 ar̄hus; Wiseman Iraq 20 63f.

459 Var.); rēmu, sich erbarmen (Parpolo ZA 64 114). AMA hier als ar̄hus₄ zu umschreiben?

ama = ummu, Mutter. Für ama-mušen cf Landsberger WO 3 253.

AMA = ummu, Hitze (Labat AS 16 257).

/ = agarin₄(AMA-ŠIM) und agarin₅(AMA-



ŠIM×NÍG) = agarinnu, Maische; Mutter.

231,

i+giš = šamnu, Öl (vgl. n231 i-giš).

157

Siehe auch unten n249.

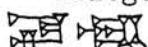
249

Lw. par₄ (a.). Cf Landsberger JAOS 88 147.

(149)

kisal = kisallu, Vorhof. Cf Borger BiOr 32 71f.

kisal (?), eine Gewichtseinheit. Gegen CAD K 416 kann es sich nicht um eine Nebenform zu GÍN = šiqlu handeln, da GÍN häufig in denselben Texten belegt ist wie KISAL. Nach Oppenheim Glass 56 Fragment a 10'f. offenbar grösser als 22¹/2 uttat (¹/8 Scheqel). Oppenheim Glass transliteriert NI+GIŠ. Belegt ¹/2 KISAL bis 16 KISAL.



= kisal-mah = kisalmahu, Haupthof.



= kisal-luh = kisalluhhu, Vorhofreiniger.

munus kisal-luh (bzw. munus-kisal-luh) = kisalluhhatu, Vorhofreinigerin. Cf Borger BiOr 32 71f.

249b

siehe n280.

[n250b siehe nach n255.]

252

(^ú)gazi(GÁ×PA)^{sar} = kasû, Senf. Cf unten(!) n250b und 257.

(^{udu})sila₄ = puhādu, Lamm; nach CAD K 23b und 106f. auch kabsu und kalūmu. Bei King CT 13 32 Rs. 9 ist das eingeschriebene Zeichen nicht PA, sondern SAR (ŠL n250b).

Fem. dazu kir₁₁(MUNUS-SILA₄) = puhāttu.

/ (?) = sila₄-ÙZ/UR₄(?) = buqāmu, geschorenes Lamm. Fem. dazu kir₁₁-ÙZ/UR₄(?) = buqāmtu. Cf Kraus Viehhaltung 23f., Landsberger MSL 8/I 36f., Waetzoldt Textilindustrie 8.

= sila₄-gub = lillidu, geschlechtsreifes Schaf.

Fem. dazu kir₁₁-gub = lillittu.

(auch ?) = sila₄-sù(auch BU?)-a = salhu, Lamm mit noch feuchten Ohren?

= sila₄-nim = burāpu, Frühjahrslamm. Fem. dazu kir₁₁-nim = burāptu.

(?) siehe oben.

255

Lw. ùr (n.).

(150)

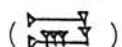
ùr = ùru, Dach.

siehe n296.

250b

GÁ×SAR.

- () gazi, wie n252 gazi (Ebeling KAR 202 [= Köcher BAM I 3] II 41f. und IV 20, Landsberger MSL 11 69 b 2). Für udu GÁ×SAR = puhādu siehe oben n252.
- 257 * GÁ×ĀŠ, die ältere Form von gazi(GÁ×PA), n252.
- 261 éesag(GÁ×ŠE) = garītu, Kornboden.
- 270 In ^dNin-men-na (n556).
- 271 arhuš = rēmu, Erbarmen; rēmu, sich erbarmen. Cf n237.
- 278 galga = malāku, beraten; milkū, Rat. (^{lū})galga = māliku, Berater.
- 280 Cf Landsberger JAOS 88 147, vSoden Akk.Syll.² p29, Thureau-Dangin Syllabaire p23f.
- (151-
152) Lw. pār; dag/k/q; tāg/k/q. Kült. tāg/k/q. Das Zeichen DAG/PĀR wird bis Aššur-rēš-iši I. u.ä. geschrieben und von n229 = NA₄ unterschieden (Schott Vorarbeiten p146, Ebeling KAR n128 10 sum., 16 und Rs. 19). Ebenso in der Prisma-Inschrift Tiglatpileser's I. King AKA 27ff. III 48, IV 85 und VII 45 neben VI 14, VIII 43 usw., in anderen Texten dieses Herrschers sowie in den assyrischen Gesetzen (Schroeder KAV n1 I 16, III 33 und 37 neben VI 37). NA₄ = tāk/q begegnet jedoch in den Tiglat-pileser-Inschriften Schroeder KAH II n71 2 und n73 10, sowie Lehmann-Haupt Materialien n7 6. Spätere Belege für DAG in der fraglichen Form: Thompson CT 18 29 I 33 und 55 // Thureau-Dangin RA 16 166 I 33 und II 2 (Deimel ŠL n249b, DAG/PĀR-MAH), RA 16 167 III 49; Thompson CT 19 24 III 9 (); Ebeling KAR n73 1 (nach AHw 833a pār-dan-nu; dafür z. 18 [N]A₄-dan-nu, [pa]rx-dan-nu zu lesen?). Für den Ersatz der Gruppe durch siehe auch oben n229. Nach Landsberger MSL 3 33 279f. ist dieser Wechsel auch babylonisch belegt. Thureau-Dangin's Bemerkungen zu sind also richtig. vSoden Akk.Syll.¹ p26 n144 hat das Zeichen noch richtig mit DAG gleichgestellt, in der zweiten Auflage p27 n144 dagegen versehentlich (wie früher Delitzsch AL⁵ 19 n147) mit NA₄, ohne dabei die Belege KAR 437 20f. (dak) und KAH I 13 I 5 (tāk, von n152 nach n144 zu übertragen. Labat notiert versehentlich (im Anschluss an Fossey



n16703 [= 16696!] und 17334) sub n229, dagegen sub n280. Korrekt AHw 457a s.v. kašāru Št.

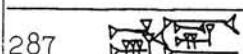
dag = šubtu, Wohnsitz (nicht mūšabu; auch extisp., Borger BiOr 14 193).

/ = dag-gi/gi₄-a = bābtu, Stadtviertel.

= dag-gaz = takkassu, ták-kás, Block, Monolith (Thompson DACG pXLIf., Poebel MVAG 26/I 34ff., Meissner OLZ 17 53f.). Auch = ták-kás (DACG pXLII); cf n192.



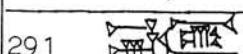
281a kisi = kulbābu, Ameise. [Hierher ŠL 432,1 (MSL 8/II 39).]



287 utua = puhālu, Zuchttier. Cf Landsberger MSL 2 101ff.



290 kisi, = kulbābu, Ameise.



291 ubur = tulū, weibliche Brust. Cf Landsberger MSL 2 98ff.

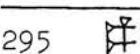


293 amas = supūru, Hürde. Cf Landsberger MSL 2 104f.

Mit statt (siehe n229) Ebeling LKA n33 6, Lambert JNES 33 317 K 4617+ 5 // K 5117 5, K 3457+ 6); man kann diese Form als NA₄-KISIM₅×UDU-MĀŠ von der Normalform DAG-KISIM₅×UDU-MĀŠ unterscheiden.

na₄ = amas-pa-è = amašpū, eine Steinart.

na₄ = amas-mú/ma₄-a = amašmū, eine Steinart.



295 Lw. pa; had/t/t̄ (n.); hás/s (n.); sàk (n., Labat RA 42 79ff.);

(153) zák/q (n., Labat RA 42 79ff.; záq Enūma eliš IV 53). Kült.

pa. [ház (n.) in tu-PA-ZA?, Biggs JNES 36 304.]

als Massangabe = 2 (sūtu), Umschrift banmin oder 2(b).

dug banmin = kaptukkū, Messgefäß dieser Grösse.

(na₄)PA = aj(j)artu, Muschel (Köcher BAM IV pXVIII).

(lú)ugula = (w)aklu, Aufseher; śapiro, do (CAD A/I 280b, San Nicolò OrNS 20 148).

(kuš)PA = appatu, Zügel.

pa = aru, eru, Blatt, Laub. Auch Lautwert aru, ari (in pah-aru/ari und gut-aru/ari; die Ansetzung eines Lautwertes aris = PA-MEŠ für gut-ari^{mes}, Akk. Syll. ² n153a, dürfte sich nicht empfehlen). [PA = gištarû o.ä., das Zeichen PA.]

gis gidru = hattu, Szepter (auch giš = níg-gidru); hutaru, Zweig, Stab. ū () = níg-gidru(-sipa) = hatti rē'i, ein Unkraut?

(𒀭)

PA = hītu, Fehler (Landsberger WO 3 55 Anm. 33). [PA = lūg.]
 PA = iššakku, Stadtfürst o.ä. (statt PA-TE-SI = énsi; Seux RA 59 101ff.).

pa = kappu, Flügel.

pa = larû, Abzweigung (extisp.; Lautwert lar in lar-sin-nu, vSoden StOr 46 325).

sīg = mahāšu, schlagen, weben; mihšu, Schlag; ^{tūg}sīg = mihšu, Gewebe (Postgate GPA p28!).

→ ^dMuati = Nabiū, Nabû (נָבָע). Vor ^dHaniš(LUGAL) ist ^dPA jedoch ^dSullat oder ^dSullat zu lesen (Lambert Atra-hasīs p158 und 172). ^dPA-a-ti = Mu₆-a-ti, ^dPA-ti = Mua-ti (cf Lambert MIO PA = zaqātu, stechen. \ 12 41-48).

𒀭 𒀭 siehe n295b.

𒀭 𒀭 𒀭 = pa-ri-im = nābalu, trockenes Land.

^d𒀭 𒀭 𒀭 = Hendur-sag-gá.

^d𒀭 𒀭 / 𒀭 𒀭 𒀭 = Pa-bil/bíl-sag. ^{mul}Pa-bil-sag, Sagittarius (Gössmann n358).

𒀭 𒀭 = (?) ugula-gidru = (?) (w)akil hattī, Hauptmann o.ä. (cf Landsberger Date palm 58).

𒀭 𒀭 = ugula-mar-tu/dú = (w)akil amurri? ugulamartū? Oberst o.ä.

𒀭 𒀭 = ugula-é (CAD A/I 280b und K 419b, Goetze JCS 18 107, auch Langdon PBS 12/I n53), nach dem CAD šāpiru zu lesen. Cf Hallo JNES 31 91, auch zu n295b.

(uru) 𒀭 𒀭 ki = PA-ŠE = Is/šin (Borger AfO 23 5ff.).

𒀭 𒀭 𒀭 = énsi(PA-TE-SI) oder en₅(PA-TE)-si = iššakku, Stadtfürst o.ä. (cf Seux RA 59 101ff.).

→ 𒀭 𒀭 = an-pa = elât šamē, Zenit.

295b 𒀭 𒀭

PA-AN = napišu, Atem.

garza(PA-AN) = parṣu, Amt, Kultbrauch.

295c 𒀭 𒀭 𒀭

^{lū}rig₇(PA-ŪB-DU) = širku, Tempelsklave. ^{munus}rig₇-tum (bzw. ^{munus}rig₇-tum) = ^{munus}sirka-tum, Tempelsklavin. Cf Dougherty Shirkūtu.

295d 𒀭 𒀭

máškim(PA-SUḪUŠ) = rābiṣu, Wächter, ein Dämon.

295e 𒀭 𒀭

máškim(PA-KAŠ₄), wie n295d.

295ee * 𒀭 𒀭

máškim(PA-DU), wie n295d.

- 295f šapra(PA-AL) = šaprû, ein Tempelverwalter (AHw u.a. šabrû; < akk. šāpiru, Sollberger BAC p171f.). Im Ortsnamen (uru)Maš-kán-ŠAPRA^{ki} (Edzard + Farber-Flügge Répertoire II 131f., Leemans Trade 166ff.) wechselt ŠAPRA mit ša-pí-ir (Borger BAL II 8 Variante zu Kodex Hammurapi IV 3, Jean ARM(T) 2 n72 5). Für die traditionelle Lesung šabra spricht kaum etwas. Cf Hallo JNES 31 91, auch zu n295 ugula-é.
- 295k Lw. šab/p (n.); sab/p (n.); sip₄ (? cf Borger JNES 19 49ff.).
(154) ^{dug}šab = šappu, Napf o.ä.
^{lú} = ŠAB-TUR = šamallû, Lehrling.
 siehe n344.
- 295 l ^dNuska, ^dNusku. Auch ^dNašuh u.ä. (Deller OrNS 34 474, H.+J. Lewy OrNS 17 155ff.)? Statt PA-TÚG auch PA-LU (n295m, SIPA) = Núska/u. Cf Lambert Atra-hásis p150.
- 295m Lw. šab/ps (n.; Labat šap).
(155) ^{lú}sipa, siba, sipad, sibad = rē'û, Hirte. sipa usw. = re'û, weiden, hüten. Auch Lw. re'e/i (n.; Borger JNES 19 49ff., Ungnad NRVU Beiheft p134 s.v. rêmu = AHw 969b s.v. re'indu). SIPA extisp. cf Nougayrol JCS 21 227.
mul = Sipa-zi-an-na, Orion (Gössmann n348, Weidner AfO 19 113).
 ^{mušen} = sipa-tir-ra = kubši-barmat, ein Vogel.
 siehe n344.
- 296 Lw. i/es/s/z; giš (n.); gis/s (n.); níš (ass. n.); kís (Boissier RA 30 79 II 9, Scheil RA 14 177 1). Kült. i/es/s/z, iš₆, kís (? Garelli RA 59 168).
GIŠ = ešēru, in Ordnung sein/kommen; išaru, in Ordnung.
giš = išu, Holz, Baum. Determinativ vor Baum-, Holz- und Gerätnamen. [Mit Civil statt giš besser ges.]
GIŠ = našû, tragen (Dougherty GCCI I p20f., Freydank SWU p34, Sack Amēl-Marduk p85). Es handelt sich offenbar im Grunde um das Zeichen ŠL n296¹ = gur₁₇, guru₁₇ (Deimel gurus und guru₆; Deimel bietet für NUN-KI den Lautwert gur₁₇, wofür ich gur₁₉ vorschlage), schräggestelltes GIŠ.
giš giš = nīru, Joch.
GIŠ = šatāru, schreiben.

(GIS)

- mul = is le-e (CAD I/J 188f., Gössmann n200).
- = gesb/pu(GIŠ-RU) = tilpānu, eine Wurfwaffe. [Oder
 = giš-šub-ba = isqu, Anteil. \ giš il(l)ar.]
- d / = Giš-nu₁₁/nu = Šamaš (N.P.).
- na₄ = giš-nu₁₁-gal = gišnugallu, Alabaster.
- d = Giš-bar = Gira, Feuergott; girru, Feuer (Frankena RLA III 383ff.). Siehe auch n172 d NE-GI.
- (sūtu, auch Lautwert) siehe n74.
- d siehe oben d Giš-nu₁₁.
- = giš-kun = rapaštū, Becken.
- = iz-zi = igāru, Wand.
- = giš-gi = apu, Röhricht. Cf n596 pēš-giš-gi.
- siehe n86.
- = giš-ab-ba = kusabku, eine Akazienart.
- = giš-ká-na = giškanakku, ein Teil der Tür (so AHW 292f. und CAD K 134f. (sub voce kanakku A) im Anschluss an Landsberger MSL 6 135; das sumerische Wort ká lautet vollständiger kan₄).
- = giš-ùr = gušūru, Balken.
- siehe n331e.
- = GIŠ-gär = iškaru, Pensum, Serie.
- urudu = giš-gal (A.Salonen Hausgeräte II 379f.) zu streichen, lies urudu-šen = ruqqu, n8.
- = giš-érin(rín) = gišrinnu, Waage; zibānītu, do.
- = giš-hur = usurtu, Plan, Zeichnung; gišburru, do.
- = giš-kín = kiškanū, ein Baum.
- = gissu(GIŠ-MI) = sillu, Schatten. [versehentlich]
- = giš-nim = śitān, śitas, im Osten. \ lich unter n431.]
- = ges-tin = karānu, Wein. Vgl. n210.
- = GIŠ-LAL = tuqumtu, Kampf.
- (tukul) siehe n536(290).
- = géstu, géstug (GIŠ-TÚG-PI) = uznu, Ohr.
- = géstu-LAL = sukkuku, taub.
- / = giš-ŠÚ/sig' = śillān, im Westen.
- = giš-tuk = śemū, hören.
- d (GIS +) = GIŠ(-GÍN-MAŠ) = Gilgameš.

- (^d_{GU₄} = Seriš (CAD K 29a, Weidner AfO 15 82f.).
^d_{GU₄} ^{mul}_{gu₄-an-na} = alû, Himmelsstier. ^{mul}_{gu₄-an-na} = is lê, Taurus (CAD I/J 188f., Gössmann n200).
^d_{GU₄} = GU₄-ARAD/NÍTA = alpu, Rind.
^d_{GU₄} = gu₄-mah = gumahu, Edelrind.
giš ^d_{GU₄} = gu₄-si-AŠ = ašibu, šupû, Mauerbrecher.
^d_{GU₄} ^d_{TU}_U = GU₄-TUR-^d_{Utu}, cf Borger BAL III 109f., Lambert AfO 18 112, Leichty Šumma izbu 33.
 siehe n176.
 siehe unten.
 = gu₄-giš = alap nīri, Jochrind (cf Butz WZKM 65/66 33f.).
 () ^d_{GU₄} = gu₄-(á-)ùr-ra = alpu (warkû), alpu ša (warka), Rind, das beim Pflügen hinten ist (CAD A/II 289f.).
^{ku₆} = gu₄-ud = arsuppu, eine Art Karpfen.
 = gu₄-ud = šahātu, springen; šabtu, übersprungen (Zeile, Meissner OLZ 11 405ff.); šibtu, Sprung. ^{mul}_{gu₄-ud} = šibtu bzw. muštarilu, Planet Merkur (vSoden WZKM 62 83ff., Gössmann n79). /[Siehe auch Civil AS 16 4f.]
^d_{GU₄} = gu₄-áb-múru-sag (Kodex Hammurapi §243), siehe Dossin RA 30 97ff., Landsberger MSL 8/I 42, AHw 886f.
 = gu₄-alim = kusarikku, Wisent. ^{mul}_{gu₄-alim} cf Gössmann n76.

- 298 Lw. al. Kült. ebenso.
- (160) Manchmal verwechselt mit n205. Cf Akk.Syll.² p30, Thureau-gis ^{al} = allu, Hacke. Dangin MVEOL 8 16.
- ^{gis} = al-la-an = allānu, Eiche.
^{gis} = AL-ti = nīru (extisp., Biggs RA 63 163 Anm. 4).
^{gis} ^{mušen} = al-ti-ri-ga = diqdiqu, Zaunkönig? (Biggs Šā.zi.ga 59, Stol RA 65 180; bei Landsberger MSL 8/II 172 14 nach Join mit Meek RA 17 156 K 7712 al-ti-ri-^{mušen} zu lesen, an der MSL 8/II 144 zu Z. 302 zitierten Stelle naben. XXI 291, d.h. Thompson CT 12 43 IV 7, ist offenbar [a]ll-ti-ri-ga^{mušen} gut möglich).
 siehe n172.
 = al-ús-sa = šiqqu, Essig o.ä.?
 = al-dù = aldû, Kornmenge.
 = al-LUL = alluttu, Krebs. ^{mul}_{al-LUL}, Cancer (Göss-



mann n14).

= AL-te = nīru (extisp.).

sa = al-hab = alluhappu, ein Netz, ein Dämon.

siehe n483.

al- = Konj.-Präfix, 46, 59. Vgl. das Verb / = al-du₁₁/di, verlangen.

306



(161)



Lw. ub/p; ár (n.). Kult. ub/p.

ub-meš = kibrātu, die (vier) Weltsektoren (-ränder); = ub-da-límmu-ba = kibrātu arba'u/erbettu, kibrāt arba'i/erbetti, die vier Weltsektoren.

ub = tubqu, Ecke.

= ub-líl-lá = ibratu, Kultnische.

siehe oben.

= Ub-šu-ukkin-na = Ubšukkinnaku (Landsberger MSL 13 212 I 11, Thureau-Dangin TCL 6 n32 3, Weissbach Hauptheiligtum 58ff.). Mit folgendem wohl Ub-šu-ukkin-na-ki, nicht Ub-šu-ukkin-na^{ki} zu lesen.

in Omina = ár-bu-tu, Verwüstung (CAD A/II 240f.); ub-bu-tú, do (Leichty Šumma izbu p48 21 und p215 94, Reiner Enūma Anu Enlil Tablet 63 p13).

-ub- < -íb- nach u-Laut, Jastin II 52.

307



(162)



Lw. mar. Kult. mar, wár.

mar = eqû, einreiben; tēqītu, Einreibung (mar-tú).

(gis / urudu) mar = marru, Spaten.

mar = zarû, ausstreuen.

= Mar-tu/dú = Amurru. ^dMar-tu/dú = Gott Amurru.

mät Mar-tu/dú = Amurru (Westland, Land der Amoriter). Cf Owen Festschrift C.H.Gordon 134. = AN-AN-MAR-TU unklar, cf Kupper Amurru 69f., Thureau-Dangin TCL 1 p59f.

(gis) = mar-gíd-da = ereqqu, Lastwagen. mul mar-gíd-da = ereqqu, Ursa Maior (Gössmann n258); + = mul mar-gíd-da-an-na, Ursa Minor (Gössmann n259).

{ = mar-za = parṣu, Amt. }



siehe n323.

308



Lw. e. e u.U. statt 'e. Kult. ebenso (cf Hecker OLZ 65 144).

- (163) (𒂗) E^{ki} = Bābili (Babel). Jedoch lugal-e (ohne ^{ki}) = sarru, König, nicht sār Bābili.
- e = iku, Deich, Wassergraben.
- e = gabû, sprechen (N.P.).
- I / (ഏ) = E-zu/zi-(u-)pa-šir (Reiner Šurpu p59b, Borger BiOr 18 154 und 30 175a).
- kuš = E-TUM(e-ib oder guru₂₁) = meseru usw., Gürtel (AHw 658b, vDijk Gedächtnisschrift Falkenstein 251).
- = e-sír = sūqu, Strasse. + () = e-sír-(KA-)
- lím-ma = sūq erbetti, Kreuzweg.
- kuš / = e-sír/sir = sēnu, Schuh. Siehe auch n335.
- I = E-gi-bi (Tallqvist NN 57f.).
- e- = Konj.-Präfix, 45f., cf Jacobsen AS 16 75ff.
- e- = Personenzeichen Prät. Sg. 2., 44;
- pronominales Element der dimensionalen Infixe Sg. 2., 47-49. [-e(-) < -ni/né(-) cf Falkenstein Afo 18 90.]
- e, dieser, 34, cf Jacobsen JNES 5 132f. und ANES 5 208 (Vokativ);
- = Ag.-Postp., 38, 54; cf 54, F. I p135f. und II p53ff.
- sowie Edzard ZA 62 10ff. zum Typ mes-an-né-pà-da;
- = Lok.-Term.-Postp., 39/e (cf Borger BAL III 103 zu Kodex Hammurapi §44); mehrere zusammengesetzte Verben werden nicht mit dem Akkusativ, sondern mit dem Lok.-Term. konstruiert, siehe F. II §106 (Tätigkeit an einem Objekt);
- < -ed, 43/§25/1 (Kärki 100f.), 45/§31/b;
- < -a, 43/§25/2/a und 3/a;
- = Personenzeichen Präs.-Fut. Sg. 1., 2., 3., Norm. Sg. 1., 2., 44f., Poebel §479, cf Yoshikawa OrNS 37 401ff.;
- = Akk.-Suff. Sg. 1. und 2., 47;
- in zusammengesetzten Verben ("Hilfsverbum", vgl. oben n15 -dug₄, -du₁₁) cf Edzard ZA 62 2ff.
- = e-na-, wie = i-na- .
- = e-ta- < *i-b-ta-, 49/6/a.
- = -e-zé = Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 2., 44f., Poebel §479.
- = e-ne, er, 33;



e-ne- < *i-ene-e-, 48/2/ζ, cf 48/1/ζ;
-e-dē = Infin.-Endung, 43/§25/2/a;

Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl.

1., 44f., Poebel §479;

-e-ne = Pluralendung, 37;

Personenzeichen Präs.-Fut. Pl. 3., 44.

= e-ne-ne, sie (they), 33.

= e-ne-ne-ne, sie (they), F. I p233.

= e-ni-, wie = i-ni-.

= e-ga- = Präformativ, 50/c.

= e-ra-, wie = i-ra-.

= e-ma-, wie = i-ma- und = im-ma-.

= e-da- < *i-e-da-, 49/4/β;

< *i-n-da-, 49/4/γ;

-e-da = Infin.-Endung, 43/§25/2, Edzard ZA 62

25ff.

= -e-še = Partikel der direkten Rede (akkad. -mi),
Falkenstein Indogermanische Forschungen
60 115-130, Jestin II 331ff. und III
197f.

= e-PI-, siehe n383.

= e-me- < *i-b-e-, 48/2/δ.

= e-še- < *i-n-še-, 48/3/γ;
< *i-b-še-, 48/3/δ.

309

Lw. dug/k/q (n.); tuk/q (n.); lud/t/t (n.).

(164)

dug = karpatu, Gefäß. Determinativ vor Gefäßnamen. Für die
Gefäßnamen siehe A. Salonen Hausgeräte II.

lú = báhar(DUG-SILA-BUR) = paharu, Töpfer.

= duk-di (CAD L 238b), lut-ti (CAD L 257b).

310+

gurun = inbu, Frucht. [Auch ŠL 69*.]

311

312

Lw. un. Kult. ebenso. .

(165)

kalam = mātu, Land.

un(ùg, ùku)-mes = nišū, Leute (Landsberger JNES 24 294).

= UN-ÍL, Träger o.ä. (CAD Z 9a; cf CAD K 381a!?).

= MUNUS-UN = (?) sekretu, "Abgesperrte", eine Frauen-

(ව්‍යු)

klasse, oder ekallītu, Palastdame (nur Borger BAL II 63 31 Varr., auch First camp. Z. 32, und BAL II 69 46; cf Landsberger Festschrift Baumgartner 201).

-un- = Personenzeichen Prät. Sg. 3. pers., Pl. 3. mit vorausgehendem u-Laut, 44;
pronominales Element der dimensionalen Infixe Sg. 3. pers. mit vorausgehendem u-Laut, 47-49.

-un = Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Sg. 1. und 2. nach u-Laut, 44f.;
Akk.-Suff. Sg. 1. und 2. nach u-Laut, 47.

ව්‍යු පාසු පු = -un-zé-en = Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 2. nach u-Laut, 44f.;
siehe auch n147.

ව්‍යු පාසු පු = -un-dè-en = Personenzeichen Präs.-Fut. und Norm. Pl. 1. nach u-Laut, 44f.

313 මු

(166) මු

Lw. kid/t/t (n.); git (n.); qid/t (n.); sah (n.); šāh (n., auch JCS 21 4 26); suh₄ (n.); sih (n.); lil (cf Sjöberg JCS 26 170); (lix zu streichen, Borger BiOr 28 66). Kült. lil, gi kid, gi gé = kītu, Rohrmatte. \ nur in En-lil.

lil = salā'u, infizieren; sili'tu, Infektion.

gi මු පු = kid-mah = burū, Rohrmatte.

මු පු මු මු siehe n324 und 350.

lú මු මු siehe n324 මු මු :

gi මු මු පු = kid-má-mah = burū, Rohrmatte.

gi මු මු මු = kid-má-šú-a = burū, Rohrmatte.

මු පු මු = sah-lé-e; මු පු = sah-le₁₀ (nicht -le₂).

එලු මු මු = lú-lil-lá oder lú lil-lá = lilū, ein Dämon.

එ මු මු = munus-lil-lá oder munus lil-lá = lilitu, eine Dämonin (לִילִת).

ඩු මු මු මු = ki-sikil-lil-lá = (w)ardat lili, eine Dämonin. Auch lilitu; (w)ardat lili dann ඩු මු මු මු

මු මු මු = ki-sikil-ud-da-kar-ra (cf JNES 33 195 Z. 84).

-ke₄ = -(a)k (Gen.) + -e (Ag. oder Lok.-Term.), 38, cf Poebel §346. [Äqu.-Postp. -ke₄/gé Heimpel Tierbilder 24.]

මු පු = -ke₄-ne = -(a)k (Gen.) + -ene (Plur.), 38.

මු පු = -ke₄-ěš = -(a)k (Gen.) + -ěš (Term.), 38, 34; mit der Bedeutung "weil" 40, Poebel §339ff.

314 Lw. šid/t/t̄ (n.); síd/t (n.); lag/k/q (n.).

(167)

ŠID = iššakku, Stadtfürst o.ä. (Seux RA 59 101ff.).sík aka = itqu, Vlies.lag = kirbānu, Klumpen.sila₁₁ = lāšu, kneten.šit, šiti, šitas = manū, zählen, rezitieren; minītu, Mass; minūtu, Zahl, Rezitation. [giš písan = piš/sannu, Kasten.](lú) sanga = šangū, Priester.lú umbisag = tupšarru, Schreiber. Vgl. n317.  = ŠID-si-ga = buqūmu, Rupfen, Schur. [  =  siehe n597.\ ŠID-ma = šutū, Gewebe.]  siehe n597.314 Lw. rid/t/t̄ (n.); mis/s (n.); miš (n.); mēš (n.).

(168)

('na⁴) kišib = kunukku, Siegel. kunukku auch Wirbel und Muskelwulst daran (Nougayrol RA 66 94f.).d MES = Marduk.giš mes = mēsu, ein Baum.kišib = rittu, Hand o.ä.giš   = mes-gām = šassugu, ein Baum.  = kišib-gál = kisibgallu, Siegelbewahrer.giš    = mes-Má-kan-na = musukkannu, meskannu, Sissoo-Baum (Gershevitch BSOAS 19 317ff.).   = kišib-íb-ra = ibrû, gesiegelte Urkunde.d     = Miš-lam-ta-è-a (Lambert BiOr 30 363b).d    = Miš-ki-lak (Falkenstein ZA 56 77).  = kišib-lá = rittu, Hand o.ä.317 lú umbisag = tupšarru, Schreiber. Vgl. n314.318 Lw. ú; šam; sam (n.). ú u.U. statt 'u. In westsemitischen Wörtern kann ú für hu stehen. Kült. ú.(169) kūš = ammatu, Elle (30 ubānu, neubabyl. 24 ubānu). Statt kūš auch   = 1-kūš geschrieben (Borger Asarh. p31; gegen CAD L 156f. niemals li-x-ú zu lesen). Für die verschiedenen Ellen cf CAD A/II 75a und 336a, Thureau-Dangin JA 1909/I 79ff., RA 15 59f., RA 16 131, RA 18 133, RA 22 30, RA 28 23ff., Ungnad AfK 1 35, Weissbach Hauptheiligtum p50ff. Die babyl. Elle und "grosse Elle" (ammatu rabītu, in den kudurru's) betrugen 0,5 bzw. 0,75 m, die assyr. Elle und

- () "grosse Elle" 0,4 bzw. 0,5 m.
- ú = šammu, Pflanze. Determinativ vor Pflanzennamen. Für die Pflanzennamen siehe Thompson DAB.
- (*gis*) = kiši₁₆(Ú-GÍR) = ašāgu, eine Akazienart; cf CAD E 23b.
- = Ú-GÍR (Kraus TBP n62, MVAG 40/II 57) nach CAD K 42a = umṣatu, Muttermal o.ä.
- gis* = Ú-GÍR-LAGAB(kiši₁₆-bab?) = dadānu, eine Akazienart.
- = Ú-AN-TIM = ú-il-tim, auch Pseudo-Logogramm für u'iltu, Verpflichtungsschein (Petschow Pfandrecht 10ff.). [Plural nach Akk. Syll. 3 2* n12 ú-ila-ti^{mes}.]
- = ú-^dUtu (?), cf Thompson DAB 207f.
- = ú-zúg = (m)usukku, kultisch Unreiner? (King BMS n12 97). munus ú-zúg (bzw. munus-ú-zúg) = (m)usukkatu, kultisch Unreine? (bes. Menstruierende? cf Gurney AnSt 10 130f.). [Deimel und Labat umschreiben ú-zug.]
- = ú-bars = dīšu, Gras (Borger BiOr 28 19a unten, Landsberger MSL 10 107 2).
- = ú-nam-ti-la = šam balāti, "Lebenskraut" (Meissner BAW II 65f., Thompson DAB 227f.).
- = Ú-HUB = sukkuku, taub.
- ^{mušen} = uga(Ú-NAGA-GA) = āribu, Rabe, Krähe (Harper ABL 353 5 und 7 ohne -GA). ^{mul} uga ^{mušen}, Corvus (Gössmann n132). uga^{ku6} = āribu, ein Fisch.
- = ú-bil = upillû (?), Köhler? (cf CAD A/II 169a und CAD K 611a).
- lú = ú-íl = uillu, Reisigträger (CAD Z 9a nach Landsberger JNES 8 275 = MSL 13 193 257; cf aber auch CAD K 381a, offenbar genauer als die Umschrift in AfO 18 84 294; weiter Thureau-Dangin RA 21 24 Anm. 3).
- siehe n330.
- (^{sar}) = Ú-KUR-RA(šimbirida?) = nīnū, Ammi.
- = Ú-UD, cf Thompson DAB 292ff.
- = ú-hi-in = uhinnu, unreife Dattel.
- = ú-túl = utullu, Hirte, Herdenaufseher.
- = ú-sal = ušallu, Weidegrund, flussnahes Feld.
- = ú-gug = sunqu, Hungersnot.

319		Lw. <u>ga</u> ; <u>gá</u> (üw. a.); <u>kà</u> (a.). Kült. ebenso.
(170)		ga = <u>šizbu</u> , Milch. ga-a-nu = <u>šizba-a-nu</u> , eine Pflanze. <u>musen</u> = ga-nu ₁ , = <u>lurmu</u> , Vogel Strauss. (ú) <u>sar</u> = ga-ras = <u>karašu</u> , Porree (ŠL n319a). <u>sar</u> = ga-ras-sag = <u>bis/šru</u> oder <u>giršānu</u> , eine Lauchart (ŠL n319a).
		<u>sar</u> = ga-ras-nig-kud-da = <u>kismu</u> , eine Lauchart (ŠL n319a; Oppenheim Iraq 31 162 12').
d		= <u>Ga-ga</u> oder <u>Kà-kà</u> (Reiner Šurpu p59b).
		= ga-hab = <u>kisimmu</u> , Sauermilch. [Besser kisim ₆ .]
(giš)		= ga-ZUM = <u>muštu</u> , Kamm (Civil JNES 26 210f.).
sík		= ga-ZUM-ak-a = <u>pušikku</u> , gekämmte Wolle (Civil JNES 26 210f.).
		ga- = Kohortativpräform., 50, Edzard ZA 61 222ff.
		-ga- in in-ga-, i-ga-, e-ga-, na-ga-, na-an-ga-, nam-ga-, hé-en-ga-, hé-ga- 50/c, Falkenstein ZA 47 218ff.
		= ga-na-, wohlan, 25 unten, F. I §79.
		= ga-ti, Exvoto, 52/c/β, Poebel §438, Sollberger BAC p180.
		= ga-nam-, F. I p220.
320		íl, ila, íli = <u>našu</u> , tragen; <u>níšu</u> , das Tragen (cf n354 šu-íl-
(171)		giš/dusu = <u>tupsikku</u> , Tragkorb o.ä. <u>lá usw.</u>).
		= sanga ₄ (ÍL-DÚB) = <u>mullilu</u> , ein Reinigungsgerät.
321		Lw. <u>luh</u> ; <u>läh</u> ; <u>lih</u> (n.); <u>rab</u> (n.); <u>rib</u> (n.).
(172)		buluh = <u>galat/du</u> , zittern. luh, läh = <u>mesu</u> , waschen; <u>misu</u> , Waschung. (lú)sukkal = <u>sukkallu</u> , Minister, Bote. lú = sukkal-mah = <u>sukkalmahu</u> , Wesir o.ä. ú = LUH-MAR-TU = <u>šibburatu</u> , Raute.
322		Lw. <u>kal</u> ; <u>rib/p</u> (n.); <u>lab/p</u> ; <u>lób/p</u> (n.); <u>dan</u> ; <u>tan</u> . Kült. <u>dan</u> ,
(173)		nicht auch <u>tan</u> (Monatsname "tan"-mar-ta lies <u>kán-mar-ta</u> , Donbaz JCS 24 24ff., später <u>kal-mar-tu</u> usw.). kal = (w)aqāru, kostbar s./w. (N.P.).
		sig ₁₅ , si ₂₁ = <u>damāqu</u> , gut s./w. (neubabyl. N.P., cf Hallock AS 7 p69, Dougherty YOS 6 p34 Anm. 1).
		kal, kala, kalag, auch = kala-ga usw., = <u>danānu</u> , stark s./w.; Subst. <u>danānu</u> als extisp. Terminus (nur kal);

- () dannu, stark. MUNUS-kala-ga siehe n554.
 (^{lú}) guruš = eṭlu, Mann.
^dlamma = lamassu, weiblicher Schutzgeist (folgendes sigs =
dumqi oder damiqtu); lamassatu, do.
giš esi = ušû, Ebenholz.
^d = lamma-mah = (?) lammamahu, Stierkoloss.
 = kal-ku₇-ku₇ = kalgukku, eine rötliche Paste.
 (^{lú}) = KAL-TUR = batūlu, junger Mann. MUNUS-KAL-TUR =
batūltu, junge Frau.
^d = Kal-kal (Lambert Atra-hasīs p150).
 (^{lú}) = kal-lap = kallapu, Kurier (Pseudo-Logogramm).
 -tu usw. = lap-lap-tu, Durst o.ä. (CAD L 94b).
 im = kal-gug = kalgukku, eine rötliche Paste.

- 323 ^dalad = šedu, männlicher Schutzgeist (folgendes sigs = dumqi
 oder damqu). (Deimel, Labat usw. àlad.)
^dalad-^dlamma = aladlammû, Stierkoloss.

- siehe n312.

- 324 Lw. bit/t (n.); pid/t/t (n.); é.
 (174) é = bītu, Haus. Determinativ vor Gebäuden (cf Thureau-Dangin
 RAcc 86 Anm. 5). Auch Lautwert bītu, bētu usw. (n.).
 = é-an-na = aj(j)akku, Heiligtum o.ä. (Borger
 BiOr 26 75a).
 = é-dingir(-meš) = aširtu, Heiligtum (CAD A/II
 438b, cf CAD B 295b).
 / = É/KID-MAŠ(oder BAR) = šangu, Priester. Babyl.
 = É = KID. Für É-MAŠ sprechende Belege aus kudurru's:
 Hilprecht BE 1/I n83 I 16 (vgl. KID in I 9 und 18, II 5 und
 23), Thureau-Dangin RA 16 125ff. I 5 (KID in I 24, III 27
 und IV 21), Arnaud RA 66 164ff. 21 (KID in Z. 35) sowie
 RA 66 169ff. 7 und 39 (KID in Z. 46, 57 und 67). Die Be-
 lege für KID-MAŠ stammen im wesentlichen aus Sultantepe:
 Gurney STT I n44 Rs. 9 und 11 (Rs. 10 É-MAŠ; Postgate NRGD
 n40 umschreibt in Rs. 9, 10 und 11 freilich gleichermassen
 SANGA_X), STT II n300 Rs. 22 (?), n301 V 18', n373 101 (MSL
 12 96 101 Ex. P, dort aber nicht verzeichnet), n383 VIII 6
 (MSL 12 236 ungenau), n394 V 6; weiter aus Assur Landsber-
 ger MSL 11 29 21' (nach Photo = ša-a[n]-..., Mitt.



E.Reiner). Assyrische Belege für É-MAŠ: Landsberger MSL 5 51 11 (nach meiner Kollation von K 11180 sicher É, nicht GÁ!) und MSL 12 96 101 Ex. A (nicht überprüfbar, aber auch Meissner BAW I 80 28 bietet hier É); Landsberger MSL 11 28 25 Ex. A stammt aus Sultantepe, daher É-BAR wohl ungenaue Umschrift, für das babyl. Ex. E bietet MSL 11 28 die Umschrift É×BAR; Grayson Festschrift Winnett 163 6 (Zeichen beschädigt, Kollation erwünscht). Sumerisch nicht belegt.

é-nu-ru, eine Art Beschwörung (Biggs Šà.zi.ga 24, Falkenstein LSS NF 1 4ff.).

é-zí = igāru, Wand. / 299ff.).

agrun(É-ÑUN) = kummu, Heiligtum (Caplice OrNS 42
 é-dub-ba(-a) = bít tuppi/tuppáti,

Schule, Archiv, Sekretariat (Kraus Vom mesopotamischen Menschen 72ff.). Vgl. unten é-kišib(-ba)..

É-UŠ-BU-DA = ašlukkatu, Vorratskammer.

é-dú-a = bítu epšu, bebautes Hausgrundstück.

siehe n231 i-dub.

é-ùr-ra = rugbu, Dachgeschoss.

é-kišib(-ba) = bít kunukki, versiegelter Speicher? (CAD K 548). Vgl. oben é-dub-ba(-a).

(munus) é-gi₄-a = kallatu, Schwiegertochter (Kraus Vom mesopotamischen Menschen 50ff.).

é-da = edakku, Seitenflügel.

é-gal = ekallu, Palast (auch extisp.). MUNUS-é-gal (wechselnd mit MUNUS-kur, kur = ekallu) wird von Landsberger Festschrift Baumgartner 198ff. ^{munus}sa ekalli = שָׁאַל gelesen (dafür schlage ich die Umschrift ša₁₂ ekalli vor; ša₁₂ = MUNUS wie ša₁₁ = LÚ), ebenso AHw 193a und CAD E 61f. Weidner AfO 17 261 und Borger BiOr 18 151f. lasen sinnišat ekalli. vSoden ZA 45 44 z. 40f. und dazu p51 las ekallītu. Für ekallītu spricht wohl vDriel Cult 98 IX 52' MUNUS-é-gal-la-at, sowie Harper ABL 57 9 und 15 (Parpolo LASEA n211) MUNUS-kur-i-ti und 1291 Rs. 5 MUNUS-é-gal-tú; diese Lesung ist jedoch unmöglich bei Borger Asarh. §65 Rs. 43 sowie bei Harper ABL 437 9 und 13. Die Plurale bei Borger Asarh. §79 Rs. 22, vDriel Cult 98 IX 52' und vSoden ZA 45 44 40 zeigen wohl, dass mit MUNUS-é-gal nicht nur



die Königin gemeint ist. Vgl. Weidner AfO 17 270 15 munus-meš-te ša é-gal-lim und 288 111f. munus-meš ša é-gal-lim, sowie Hilprecht BE 9 n28 1 und n50 4 é munus šá é-gal, und Pfeiffer + Speiser AASOR 16 p49 n77 1 (Umschrift 1 sinništū ša ēkallim^{lim}).

= é-gal-ku₄-ra, eine Beschwörungsserie (Landsberger BBEA 34, Ungnad AfO 14 263).

= é-gal-tur-ra, cf Oppenheim JNES 24 328ff. (auch BM 127964 (+) Borger Asarh. §30 Nin. J.).

= é-kur = ekurru, Tempel. [^d siehe n430.]

= é-gars = igāru, Wand.

= é-durus = a/edurû, Dorf.

^d = É-a.

= é-níg-ga = bīt makkūri, Schatzhaus.

siehe oben zu é-gal.

Einige TEMPELNAMEN (cf Ebeling + Meissner RLA II, Luckenbill AJSL 24 291ff., Sjöberg CSTH):

É- = -abzu.

É- = -tar-sír-sír.

É- = -an-na (cf oben é-an-na = aj(j)akku).

É- = -mah.

É- = -mah-ti-la.

É- = -idim-an-na (Frankena Festschrift Böhl 149).

É- = -ti-la.

É- = -mas-mas.

É- = -maš/más-da-ri.

É- = -nam-ti-la.

É- = -nam-bé.

É- = -zi-ba-ti-la.

É- = -zi-da.

É- = -nun-mah.

É- = -tùr-kalam-ma.

é = bīt kid₉-mu-ri (AHw 419b; in Ninive).

É- = -dim-gal-kalam-ma.

É- = -sa-bad (Ritter AS 16 313 Anm. 18).

É- = -dur-an-ki.

É- / = -sag-íl/gíl. Auch ohne É-.

É- = -dub-lá-mah.

(III)

- |E- = -i-bí-^d A-nim.
- |E- = -kun₄-an-kù-ga.
- |E- = -lugal-galga-si-sá.
- |E- = -amas̄-kù-ga.
- |E- = -PA(hat?)-GÍN(tu?)-ti-la.
- |E- / = -giš-nu₁₁/nu-gál (Gadd Iraq 13 32f.).
- |E- siehe E- .
- é = bit kid-mu-ri (AHw 419b; in Ninive).
- |E- = -miš-miš.
- |E- = -miš-lam (Lambert BiOr 30 363b).
- |E- = -nir-gál-an-na.
- |E- = -da-di-hé-gál (Borger Asarh. p90).
- |E- = -gal-mah.
- |E- = -gašan-kalam-ma.
- |E- = -šu-me-ša₄.
- |E- = -kur (cf oben é-kur = ekurru).
- |E- = -temen-an-ki.
- |E- () = -temen-ní-gúru bzw. -gúr-ru.
- |E- = -kar-za-gín-na.
- |E- () = -babbar(-ra), -bar₆-ra.
- |E- = -ud-gal-gal.
- |E- () = -bábabbar(-ra), -bar₆-bar₆(-ra).
- |E- = -UD-UL.
- |E- = -hi-li-an-na.
- |E- = -sár-ra. Auch E-sars()-ra (Borger OrNS 28
- |E- = -hur-sag-kalam-ma. \ 375).
- |E- () = -hur-sag-(gal-)kur-kur-ra.
- |E- = -hur-sag-sikil-la.
- |E- = -kiš-nu-gál.
- |E- = -gi₆-pár.
- |E- = -ul-la.
- |E- = -ul-maš.
- |E- = -igi-kalam-ma.
- |E- = -u₆-nir.
- |E- = -di-kud-kalam-ma.
- |E- = -ki-bi-kù-ga.
- |E- = -ki-tuš-garza.
- |E- = -ninnu.

(177)

= -engur-ra (Borger + Lambert OrNS 27 149).

= -me-lam-an-na.

= -me-te-ur-sag.

= -tuš-a (Weissbach Hauptheiligtum 72ff.).

= -búl-búl.

= -gu-la.

= -sikil.

= -ur₄-(me-)imin-an-ki.

= -(giš)níg-gidru-kalam-ma-sum-ma
(RLA II 281a).....

é, Haus, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.

325

Lw. nir; nàr (n.).

(175)

NIR = tarāšu, richten.

nir = tukultu, Zuversicht (N.P., Meier AfO 12 245 Anm. 34).

= nir-gál = etellu, Prinz, Herr, adlig.

= nir-gál = takālu, vertrauen.

= NIR-GAL-BÚR = anduhallatu, eine Art Eidechse.

325a

eš₁₆ = Zahl 3.

325b

limmu₄ = Zahl 4.

326

Lw. gi/e₄ (üw. a.); gi/e₄ (a.). [Akk. Syll. ki₄ lies kis.]

(176)

{gi₄ = târu, zurückkehren.}

326a

Lw. gigi (ass. n.).

(177)

327

siehe n107.

328

Lw. ra. Kult. ebenso.

(178)

{ra = barāmu, siegeln.}

ra = mahāšu, schlagen; mihsu, Schlag.

ra = rahāšu, überschwemmen; rihsu, Überschwemmung.

ra = zaqātu, stechen.

= Ra-šil (Krückmann TMH 2/3 p40).

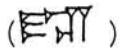
= ra-si = rēšu, Kopf (Gelb OrNS 39 531ff.).

lú = ra-gaba = rakbū, reitender Gesandter.

siehe n79.

-ra- < *-e-r-a-, 48/1/β, Gragg 81ff.;

= Abl.-Infix, 49/5, Gragg 93ff.



-ra = Dat.-Postp., 38f.; für die Bedeutung "unter, in (einer Gruppe)" cf Poebel OLZ 18 134f., Jacobsen AS 16 89; isolierende Postposition, Krecher ZA 57 22f.

329

Lw. dùl.

(179)

šúr = ezēzu, zürnen; ezzu, zornig.DÙL = šulūlu, Schirm (N.P. Kült.; cf n13 an-dùl). mušen = súr-dù = surdù, Falke. šurjungù.]

= šúr-hun-gá, cf Ungnad AfO 14 263f. [AHw:

329a

ia₉ = Zahl 5.

330

Man kann die Form usw. als LÚ* von der Normalform LÚ unterscheiden.

(180)

Lw. lú. In bestimmten Fällen empfiehlt es sich, LÚ als ša₁₁ zu umschreiben, siehe n110, 111, 115, 354, 440 und 486 (cf Landsberger MSL 12 93 1: lú = šá-a). lú = aw/mílu, Mensch. Determinativ vor Berufs- und Völkernamen. lú-a-nu = amīla-a-nu, eine Pflanze. / = lú-u₁₈/u₁₉-lu = aw/mílu, Mensch; lullù, do. lú-u₁₈/u₁₉-lu = amīlānu, eine Pflanze.

siehe n57.

siehe n69.

 = lú-maš = lumāšu, Stern, Konstellation.d = Lú-lál. = du₁₄(LÚ-NE) = šāltu, Kampf.d (YY) = Lú-ħus(-a) = Luhusù (CAD L 240a). / = nam-lú-u₁₈/u₁₉-lu = aw/milūtu, Menschheit.

..... siehe n579.

lú, Mensch, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.; jemand, Poebel §253.

331

Man kann die Form als ŠEŠ* von der Normalform ŠEŠ differenzieren.

(182)

 Lw. šis; šis/z (n.); šas/s (n.); šas (bab. n.); sis/s (n.); áh (bab. n.); áha (bab. n.).šeš = áhu, Bruder. Akk. áha. St. cstr. áh, áhi.ŠEŠ = annù, dieser. Plural annûtu häufig ohne -meš geschrieben. ŠEŠ-ti = annû-ti.

- () ses, šeš = marāru, bitter s./w.; marru, bitter. šešmušen = marratu, ein Vogel (nach A.Salonen Vögel 227 Lockvogel). (giš-) šimses = murru, Myrrhe.
- ùru = našāru, schützen. ùru-ti usw. = nīšir-ti, Geheimnis. MUNUS-ùru siehe n554. ^dùru-inim-sa = Ušur-amāt-sa.
- ú / = šiš-ba-na/nam o.ä., Keuschbaum (Thompson DAB 298).
- (uru) / ki = Úri/Úrim (ŠEŠ-UNUG) bzw. Uris/Urims (ŠEŠ-AB) = Urums/Uru14, Úrim/Úri, Uram/Ura15 bzw. Urum6/Uru15, Urims/Uris, Úram/Ura16, Ur (נִיר).
- lú = šeš-gal = šešgallu, auch ahu rabû, ein hoher Priester.
- ^d = Ùri-gal bzw. Nergal (vWeiher Nergal 100, Thureau-Dangin RAcc 116 Anm. 2, Weidner AfO 3 158 3, King AKA 303 25, 304 27, 361 52, Smith III R 7 44).
- gi/^d = ùri-gal = urigallu, Standarte.
- (13 und 183) → ^d = Nanna(ŠEŠ-KI; vSoden Nanna), nur sumer. (akkad. Sîn). ^dŠEŠ-KI-(na-)ru/ri = ^dnanna(bzw. ^dnán-na)-ru/ri, AHw 731b (Mond). i-^dŠEŠ-KI(-na) und i-ŠEŠ-na siehe n142.
- lú = šeš-gu-la = šešgulû, wie ^{lú}šeš-gal, siehe oben.

331a aš₉ = Zahl 6.

331b īmin = Zahl 7.

331c ūssu = Zahl 8.

331d īlimmu = Zahl 9.

331e Lw. sar (n.); šar. Kült. šar.

(184) (ú)SAR = (w)arqu, Pflanze (cf Landsberger JCS 21 141f., danach SAR hier nisig oder nissa zu lesen). SAR Determinativ nach Kräutern (konventionelle Umschrift sar).

SAR = gullubu, rasieren.

Auch wie SAR = habātu, rauben; hubtu, Raub.

n152. giš kiri6 = kirû, Garten. + = giš kiri6-mah = kirimahu,

Deimel ŠL Park. Siehe auch n75.

und La- SAR = mus/sarû, ein Flächenmass (36 qm, ¹/₁₀₀ ikû).

bat sub mū = napāhu, anzünden, blasen; niphu, das Aufleuchten.

n152. SAR = qatāru D, räuchern.

SAR = šabātu, fegen.



sábar = ša/uharru, ša/uharratu, porös(es Gefäss)? Cf n55 und 349.

Šar- in Šar-ta-ri-bi siehe n212.

sar = šatāru, schreiben.

sar = šurrû, einsetzen (Weidner AfO 17 71).

332



Lw. zag/k/q; sak₆ (? n.).

(185)



zag = asirtu, Heiligtum (Labat CBII p148f.).

zag = imnu, imittu, rechte Seite; imittu, Auflage, Stütze, Schulter, Schulterfleisch. Als Körperteil uzu_{zag} bzw. uzu = zag-LU. zag-LU = imittu auch in der Bedeutung Auflage usw.

zag = pātu, Grenze, Gebiet.

zag = pūtu, Front usw. (Pl. pātu, cf Borger BAL III 107f.).

Auch Lautwerte pūtu, būtu usw. (ass. n.); siehe n62 und 111.

ZAG = tamītu, Orakelanfrage.

= zag-muk = zagmukku, Neujahrsfest.

= zag-til-la-bi-še = (?) ana pāt gimrīšu, vollständig (Hunger BAK p181b).

= zag-dus = sippu, Pfosten, Laibung. In der neu-babyl. Schrift das Zeichen GAB, nicht DUH.

= zag-ga = kanzūzu, Kinn.

(zag)^{sar} = zà-hi-li(-a) = sahlû, Brunnenkresse.

siehe oben.

gis = zà-mí = sammû, ein Saiteninstrument (Leier? Harfe?).

= enku(ZAG-HA), en₇-ku₆ = mākisu, Einnehmer.

= zag-gar-ra = asirtu, Heiligtum.

333



Lw. gär (üw. a.); qar; kär (a.). Kült. ebenso.

(186)



334



Lw. i/ed/t/t̄; á. Kült. i/ed/t/t̄.

(187)



á = abu, Arm, Seite. Mit Dualzeichen = abā^{II}. St. cstr. ah₅, áhi. Extisp. á id = ah₅ nāri.

(187a) →

tis^{mušen} = a/erû, Adler, Geier. mul_{tis}^{mušen}, Aquila (Gössmann á = emūqu, Kraft. n2).

á = idu, Arm, Seite, Lohn. Mit Dualzeichen = idā^{II}.

St. cstr. id, idi. á-meš = idātu, Vorzeichen (von ittu, cf

(335)

n452).

- = á-gál = le'û, können; = tüchtig.
- () = á-zi(-da) = imnu, imittu, rechte Seite.
- = á-gùb-bu = šumēlu, linke Seite.
- (gis) = aškud, á-sukus (Á-MÚŠ) = aškuttu, Keil.
- = á-kár = unūtu, Gerät.
- = á-gú-zi-ga = šēru, Morgen.
- = á-taḥ = rēsu, Helfer.
- = á-ág-gá = tērtu, Weisung.
- = á-zág bzw. ázag = asakku, ein Dämon; auch asakku,
- = usu(Á-KAL) = emūqu, Kraft. \ Tabu.
- = á-ás = sibūtu, Wunsch.
- = á-u₄-te-na = lilātu, Abend (Borger BiOr 32 72b).
- usw. = á-ki-tum (CAD A/I 267ff.).
- = á-tuku = nēmelu, Gewinn.

335



siehe nach n338.

336

Lw. lil (n.).

(188)

lú lil = lillu, Idiot. munus lil (bzw. munus-lil) = lillatu, Idiotin.

337

murub₄, mūru = qablu, Mitte, Kampf; qablû, mittlerer.

(189)

nisag = šakkanakku, Statthalter.urudu = MURU-EZEN(ŠIR)-EZEN(ŠIR) = šeršerra/etu, Kette. = en-nun-murub₄-ba = qablītu, mittlere Nachtwache.

Siehe auch n195.

murub₄, als "Präp." 40.

338

d^dUmun, d^dUmum = Mummu (K 2727+ Z. 7').

(190)

(lú)simug = nappāhu, Schmied.dé = šasū, rufen.

(lú) = DÉ-A, cf Birot ARMT 12 p105 und 14 p227.

335

Lw. da; ṭa. Kült. da, ṭa, ṭá. [Akk. Syll.³ le₉ lies le₁₀ (n.).]

(191)

da als Präposition in altbabyl. Urkunden wechselnd mit i-ta (Schorr UAZP n18, 19, 182 und 208, Pinches CT 6 22 91-5-9,365) und mit ús-sa-DU (Jean TCL 10 n⁴¹ A und B Z. 3f.).

(☒)

also wohl ita = neben zu lesen (cf auch Landsberger MSL 13 44 107); daneben kommt tehi in Frage (cf Ranke BE 6/I n8 4f. te₄-hi, und Keiser BIN 2 n78 2f. [te₄]-hi neben i-ta). In späteren Texten kommt da zusammen mit ús-sa-DU vor (King BBS nXXVIII'Rs. 7ff., Messerschmidt + Ungnad VS 1 n35 9ff., n37 IV 25-38, Strassmaier Nabon. n327 8f., Thureau-Dangin RA 16 127 I 4f., Ungnad VS 3 n178 2f., VS 4 n64 5), daher wohl immer tehi o.ä. zu lesen. Für ina da (King BMS n12 11-15, Thureau-Dangin RAcc 90 18, 100 I 11 usw.) kommt ausser ina ìdi auch ina tehi in Frage.

da = le'û, können; lē'û, tüchtig (N.P.).

gis DA = lē'u, Schreibtafel.

DA = lû, Stier (in ^{mul}☒☒ = is lê, CAD I/J 188f.).

da = tebû, sich nähern.

kuš☒☒ /☒☒☒ = da/dà-e-sír, Schuhsohle? (Postgate BSOAS 33 445, cf AHw 1054b). [BAM III 23⁴ 16 ^{kuš}da-e-sir.]

☒☒☒ = da-núm (CAD D 92ff.). + -ti/tim: da-nu₄-ti/tim.

-da- = Element des Kom.-Infixes, 49/4, F. I §68, auch des Abl.-Instr.-Infixes, 49/6; cf Gragg 39ff.

-da = Kom.-Postp., 39/g, 56; auch Abl.-Instr.-Postp., 39; Infin.-Endung, 43/§25/2, Edzard ZA 62 25ff.

-da(-) = -(e)d mit folgendem a-Laut, 43/§25/1, 43/§25/3, 45/§30/d, 45/§31/b.

☒☒☒☒☒ = -da-nu-me-a, ohne, Poebel §339ff. und 380.

339 ☒

(192)

Lw. áš (üw. n.); ás/s/z (üw. a.). Kult. áš. Im Westland tás.

☒ als Massangabe = 3☒ (sütu), simdu, Umschrift baneš oder 3(b). dug_{baneš} = sindū, Messgefäß dieser Grösse.

áš = arratu, Fluch.

áš = sibütu, Wunsch.

☒☒☒☒ = ÁŠ(ZÍZ)-AN-NA (ímgaga?) und ☒☒☒☒ = ÁŠ(ZÍZ)-A-AN (imgaga?) = kunāšu, Emmer. Siehe auch n214.

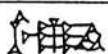
ú☒☒☒☒☒ = ÁŠ-KA-GA = ararû, eine Pflanze (Oppenheim Dreams 316 IV x+19f.!).

na₄☒☒☒☒☒ = áš-gi₄-gi₄ und ☒☒☒☒ = áš-gì-gì = ášgikû, ein Stein.

☒☒☒ siehe oben.

☒☒☒ siehe oben.

(詳)



siehe n554.

-āš = Term.-Postp. mit vorausgehendem a-Laut, 39/f, siehe
 = -šē.

340

Massangabe, = 4 (sūtu), Umschrift banlimmu oder 4(b).

341

Massangabe, = 5 (sūtu), Umschrift bania oder 5(b).

342

Lw. ma; was (bab. n., cf Brinkman WZKM 62 297). Kült. ma.

(193)

gis pēš = tittu, Feige(nbaum).

= ma-mit, auch ma-mītu(ūš) usw.? Nach AHw 599b "jünger wie Wortzeichen gebraucht".

= ma-na = manū, Mine (1/2 kg; 60 šiglu, 1/60 biltu). Cf Postgate GPA p122.

gis = ma-nu = ēru, e'ru, ein Baum (Landsberger Date palm 26 mit Anm. 77).

extisp. = ma-šit o.ä., siehe n10 GÍR = mašītu o.ä.

= ma-mú = šuttu, Traum. ^dMa-mú, Traumgott/göttin (Oppenheim Dreams 232).

= ma-da = mātu, Land.

gis = pēš-ḥād-a = uribtu (? uliltu?), getrocknete Feige (Landsberger MSL 11 85 235).

(gi) = ma-sá-ab = masabbu, Korb.

= MA-DAM = bišbu, (reicher) Ertrag.

ma- < *mu-?a-, 46, 48/1/a, Gragg 84f.; cf 48/1/b.

-ma- < *-b-a-, 48/1/γ, siehe auch = im-ma- .

-ma, und, Poebel §415, Sjöberg Mondgott I 38.

= -ma-ta < *-b-ta-, 49/6/a, F. I p216.

= ma-ra- < *mu-e-r-a-, 48/1/b.

= -ma-da- < *-b-da-, 49/4/δ, F. I p213.

= -ma-ši- < *-b-še-, 48/3/δ, F. I p211.

343

Lw. gal; qal; kál (a.). Kült. ebenso. [ráp zu streichen.]

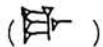
(194)

GAL = kāsu, Becher. gal auch = rabū, untergehen (Sonne usw.).gal = rabū, gross s./w.; rabū, gross. gal-gal-meš = rabbūtu,

Pl. zu rabū (cf n144 TUR-TUR-meš). ^{lú} gal = rabū, Grosser usw. (St. cstr. rāb). siehe n13.

= ušumgal(GAL-BÚR) = ušumgallu, Drache. Cf n325 Schluss.

= gal-ukkin-na = mu'irru, Oberster der Bürger-



schaft (so AHw 667a u.a.). Die Lesung ist freilich nicht gesichert, siehe Landsberger MSL 3 139 125, MSL 12 96 110ff. (in Z. 110 besser GAL-UKKIN zu umschreiben!) und MSL 13 211 53 (cf Sjöberg CUTH p96f.). Vielleicht ist doch einfach rab pu̯ri zu lesen (cf AHw 938a), obwohl MSL 12 96 117 dafür nur das Logogramm gal-zu-ukkin-na bietet. gal-zu-ukkin-na Figulla UET 5 247 case 6 ist AHw 667a, wohl versehentlich, unter mu'erru notiert (cf Wilcke CRRA 19 182 und 199). In sumerischem Kontext ist GAL-UKKIN kingal zu lesen; gal-ukkin-na kommt nur in altbabyl. Urkunden und Briefen vor.

= úkur(GAL-ŠUBUR) = tābihu, Schlächter.

lú siehe n115.

lú siehe n214.

lú = gal-dù = rāb bānī o.ä., Bauinspektor? Cf Cocquerillat WO 7 96f. und 126ff., Ehrenkranz Beiträge 29ff. Die bei Figulla UET 4 n3 37 und Siegel, Strassmaier Camb. 26 3, Cyrus 92 1, Nabon. 259 7 belegte Schreibung lú -dù sowie die Schreibung lú gal-GĀN-dù bei Strassmaier Cyrus 233 2 gehören nach Cocquerillat WO 7 126f. und 133 hierher.

= santana, šandan (GAL-NI) = s/šandanakku, Obergärtner.

lú = tirum(GAL-TE) = tīru, ein Palastbeamter.

344



bára, barag = parakku, Kultsockel, Heiligtum.

(195)



dSara.



bára = šarru, König (Oppenheim Dreams 293 Anm. 184).

= bára-mah = paramahu, Heiligtum o.ä.

= titab(BÁRA-MUNU₄) = titapu, eine Art Malz.

= bára-si-ga = barasigū o.ä., eine Art Kult-

socket.

(uru) / = Bára/Bár-sipa/sípa, Borsippa (Borger JNES 19 49ff.).

= bára-ga = halṣu, ausgespresst.

= bára-sigs-ga = barasigū o.ä., eine Art Kultsockel.

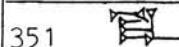
= bára-sig-ga, do.

345		lù = <u>dalāhu</u> , trüben. (196) [Akk.Syll. usw. <u>kuk</u> lies <u>kúk</u> .]	
346		Lw. <u>gir</u> ; <u>qir</u> ; <u>kir</u> ; <u>piš</u> ; <u>pis</u> (n.); <u>pūš</u> (n.); <u>biš</u> (n.); <u>bís</u> (n.). Kult. <u>kir</u> . GIR = <u>aplu</u> oder <u>māru</u> , Sohn. [Wohl <u>peš</u> , vgl. <u>peš</u> = TUR (DUMU), <u>gir</u> ^{kuš} = <u>šabû</u> , ein Fisch. Landsberger MSL 2 69 468.] = GIR-GAL = <u>aplu</u> oder <u>māru</u> , Sohn. [Wohl <u>peš-gal</u> .] <u>giš</u> = <u>peš-gišimmar</u> = <u>libbi gišimmar</u> , Palmblatt o.ä. = GIR-GIG = <u>kurāru</u> , Pustel o.ä.	
347		Lw. <u>mir</u> (n.). (198)	aga = <u>agû</u> , Krone. <u>lú nimgir</u> = <u>nagīru</u> , Herold usw. = aga-siliq = <u>agasalakku</u> , Axt o.ä. = aga/uku-uš = <u>redû</u> , Soldat. = mir-ses = <u>hurbāšu</u> , Fieberschauer.
348		<u>lú nimgir</u> = <u>nagīru</u> , Herold usw. <u>giš DUN₄</u> = <u>nīru</u> , Joch (Thompson AAA 20 85 106). Ebenso DUN₄ in extisp. Texten (Nougayrol RA 44 12f.)? (AHw 167a, cf Goetze JCS 11 104, extisp. DUN₄ = <u>dēpu</u> .)	
349		Lw. <u>bur</u> ; <u>pur</u> . Kult. ebenso. (199)	bur = <u>naptanu</u> , Mahl. bur = <u>pūru</u> , Schale, Topf. i bur = <u>šaman pūri</u> , Topföl. = BUR-BAL = <u>burubalû</u> , Grundstück o.ä. dug = bur-zi = <u>pursītu</u> , Opferschale o.ä. Für folgendes SAR siehe n331e. (dug) = bur-zi-gal = <u>burzigallu</u> , grosse Opferschale o.ä. Für folgendes SAR siehe n331e. = bur-sag-gá = <u>bursaggû</u> , eine Art Opfer. = bur-šu-ma = <u>puršumu</u> , Greis, ein Beruf (CAD K 419b, Goetze JCS 18 107, Renger ZA 59 201). (lú) = bur-gul = <u>pa/urkullu</u> , Siegelschneider.
350		gašan = <u>bēltu</u> , Herrin; <u>sarratu</u> , Königin. ^d / = <u>Bēlti-iaš/ia/ia</u> (Zimmern Festschrift Haupt 281ff.). ^d () = GAŠAN-GARZA(-MEŠ) = <u>Bēlet-parsī</u> . Wechselt mit ^d <u>NIN-GARZA(-MEŠ)</u> .	



d 𒊩 𒊭 𒊭 𒊭 = Šarrat-kid-mu-ri (cf n324 bīt kid-mu-ri).

d 𒊭 𒊭 𒊭 siehe n366. [Flächenmass "GAŠAN" siehe n411.]



351 Im Westland Zahl 10000 (CAD L 198a). Gilgameš Yale-Tafel III



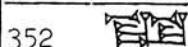
(200) 16 und V 14 mit Landsberger RA 62 113 (gegen Ungnad ZA 34
18) 1 šu-ši zu lesen.



sig₇ = (w)arāqu, grün-gelb s./w.; (w)arqu, grün-gelb; urqu,
grün-gelber Fleck.



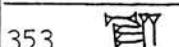
= SIG₇-igi = šūr īni, Augenbraue.



352 Lw. tūb/p (n.); tūb (n.).



(201) u.ä. balag = balaggu, eine Art Harfe, eine Art Klagelied.



353 Lw. ša. Kült. ebenso.



(gis)naš = pitnu, Kasten.

d Ara = Usmū (Falkenstein Topographie 11, Frankenau Tākultu 118).



ša- = affirmatives Präform., 50/b, Falkenstein ZA 48 69ff.,



Edzard ZA 61 222.



354 Lw. šu; qad/t (n.). Kült. šu. [Akk.Syll. kate lies kat₇.]



ŠU = Wiederholungszeichen in zweispaltigen Vokabularen (z.B.
sukkal-mah // ŠU-hu, d.h. sukkalmahu^{bu}). [Krecher ZA 62 159.]



šu = gimillu, Vergeltung (N.P.; cf Stamm Namengebung 263).



und šu = qātu, Hand. Mit Dualzeichen = qātā^{II} oder qātu^{II}



(Lautwert qād/t, n., Akk.Syll. n204). Für = is(gis)



qāti^{II} (isqāti) cf CAD I/J 205f., Landsberger Date palm 28.



ki = šu-an-na bzw. Bābili (Babel).



= šu-dingir-ra = šudingirraku, eine Krankheit

(Weir LAP 410f.).

lú siehe unten n354 Schluss.

(^{lú}) () = ŠU-SIŁA-DUH(-A) = šāqū, Mundschenk. Siehe

auch n62. Wohl hierher Grayson ABC p148 ^{lú}ŠU-GAB-A, Harper

ABL 755+1393 6 und 16 ^{lú}rāb-ŠU-GAB-A-MEŠ (cf AHw 911a) und

Landsberger MSL 12'238 I 5 ^{lú}ŠU-DUH (Klauber LSS 5/III 73).

extisp. = šu-bat, Borger BiOr 14 193, Goetze JCS 11 97.

= šu-ti = leqū, nehmen.

= šu-ti-a = melqētu, Einnahme o.ä.; namhartu, do.

Cf Edzard Tell ed-Dēr p149f.

- (目) lú 目 + 𠂔 = šu-bar-ra = šubarrû, Freigelassener.
- 目 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 目 = šu-nam-érim-ma, auch šu-nam-𠂔 (rim)-ma, = šunamerimmaku, eine Krankheit (Weir LAP 352 und 410f.).
- 目 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 / 𠂔 𠂔 = šu-nam-lú-u₁₈/u₁₉-lu, eine Krankheit (Weir LAP 410f.). [AHw: šunamlullukku?]
- (lú) 目 𠂔 = šu-gi = šibu, Greis usw. munus šu-gi (bzw. munus-šu-gi) = šibtu, Greisin. mul šu-gi, Perseus (Gössmann n378). [šibu auch lú šu-gi-a und lú šu-gi₄-a geschrieben.]
- (munus) 目 𠂔 = šu-gi = šugītu, eine Priesterin.
- lú 目 𠂔 𠂔 = šu-gi-na = šuginakku, Barbier (AHw 1262b).
- 目 𠂔 𠂔 = šu-ri-a = mišlānū, Halbanteil.
- 目 𠂔 = šu-gur = unqu, Ring.
- 目 𠂔 = šu-si = ubānu, Finger; Zoll (1/30 ammatu, neubabyl. 1/24 ammatu). šu-si = ubānu auch extisp.; + mur murub₄ = ubān hasī qablītu. / 68 91f.).
- 目 𠂔 𠂔 = šu-si-ig = šusikku, Tierschinder (cf Hirsch RA).
- 目 𠂔 = šu-i = naglabu, Hüfte. Auhwälter
- (lú) 目 𠂔 = šu-i = gallābu, Barbier. + -gi-na wie lú šu-gi-na (šuginakku, oder šuiginakku).
- 目 𠂔 𠂔 = tu₅(ŠU-NAGA) = ramāku, sich waschen; rimku, Bad.
- (lú) 目 𠂔 (𠂔) siehe oben (lú) 目 𠂔 𠂔 (𠂔).
- gis 目 𠂔 𠂔 << = šu-úr-mìn = šurmēnu, Zypresse?
- 目 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 = šu-bi-AŠ-àm, ditto (in Omentexten usw.).
- 目 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 = šu-bi-GIN-nam, siehe n440.
- mul 目 𠂔 = ŠU-PA, Gössmann n385.
- d 目 𠂔 = Šu-lak (Frankena BiOr 17 174a).
- 目 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 (𠂔/𠂔) u.ä. = šu-íl-lá(-kám/kam) = šuillaku (níš qāti), Handerhebung, Gebet (AHw 1262b).
- 目 𠂔 = šu-nir = surinnu, Emblem. [Oder šu-ris.]
- 目 𠂔 müsen = ŠU-LÚ = hazū, ein Vogel.
- 目 𠂔 𠂔 = šu-SAR = pitiltu, Strick.
- 目 𠂔 = šu-ha₆, wie 目 𠂔, siehe unten.
- d 目 𠂔 𠂔 / 𠂔 = Šu-bu-la/lá (cf Landsberger JCS 9 121).
- lú 目 𠂔 𠂔 (𠂔) = šu-ut-sag(-meš), šut rēsi/i, cf Borger BAL I pLXXVIA und siehe auch oben n115 LÚ sag.
- 目 𠂔 𠂔 = šu-du₇ = šuklulu, makellos.
- gis 目 𠂔 = šu-deš, sahab(ŠU-DIŠ) = mēdilu, Riegel (Sjöberg AfO 24 38).

(图)

= šu-lál = lupputu, bespritzt. Siehe auch n597 ^{túg} níg-dára-šu-lál.

= šu-nígin = napharu, Summe. Ligatur . In Kültepe = šu-nigin, do. Ligatur . \ istēniš, insgesamt.

= šu-gidim-ma, eine Krankheit. Siehe CAD E 400b.

(^{lú}) = šu-ha = bā'iru, Fischer, Jäger, eine Art Soldat.

= šu-ha-hád-da = suhadakku, Fischdörrer (A.Salonen Fischerei 46ff.). [Cf AHw 1260b suhadāku und -ūtu.]

= LÚ gésb/pu(ŠU-BÙLUG) = sa₁₁ umāši, Athlet.

šu-wie = ša-, 50/b usw.

= tukum-bi, wenn, Poebel §423 (akkad. summa).

354b

Lw. kad/t₄ (bab. n.); qat₅ (bab. n.; cf vSoden ZA 61 63, aber King BBS nV II 7 eher ŠU-KÀD = qat₆ zu lesen?).

354b

Lw. kad/t₅ (n.). Siehe auch oben zu n354b(205).

(205)

Für KAD₄ und KAD₅ cf Thureau-Dangin Homophones p43f.

355

Lw. lul (n.); lib/p; lub/p (n.); pah (n.); puh (n.); bah (n.); (207) Labat bah; nar (n.). LUL in neubabyl. N.P. cf CAD L 205b. d Dunga.

(^{lú}) nar = nāru, Musiker. ^{munus} nar (bzw. munus-nar) = nārtu, Musikerin. Für ^{munus} LUL-tum/ti in Eheverträgen cf AHw 748a s.v. nārtu und CAD B 174a.

LUL = parrisu, lügnerisch, Rechtsbrecher; sarru, do (LUL-ti = sarti, Täuschung, Umschrift sar₇-ti).

^{lú} = nar-gal = nargallu, Obermusiker.

= ka₅-a = sēlebu, Fuchs. ^{munus} ka₅-a (bzw. munus-ka₅-a) = sēlebtu, Füchsin. ^{mul} ka₅-a, Gössmann n205.

356

Lw. sa₆ (a.).

(208) u.ä.

sa₆, ša₆, šag₅, sige₆ = damāqu, gut s./w.; damqu, gut.

(^{giš}) gišimmar = gišimmaru, Dattelpalme (cf Landsberger Date palm). ^{giš} gišimmar-Dilmun ^{ki}/na = asnū, D. aus D/Tilmun.

^{giš} () = gišimmar-tur bzw. -TUR-TUR = sujuššu oder tālu, junge Dattelpalme.

^{giš} = gišimmar-kur-ra = gurummaru, Berg-Dattelpalme (Aro OLZ 66 467, Dossin u.a. ARMT 13 p165).

siehe n384.

358

alam, alan = lānu, Gestalt.

(alam, alan = salmu, Bild, Statue.

= alam-dim-mu-ú, usw. (CAD A/I 332b).

- 359 māt Uri(^{ki}) = māt Akkadī (< *Akkade-i; Akkad, Nordbabylonien).
māt Tilla = māt Urartī (Ararat, Armenien).
 u.ä.

- 362 Lw. gam (n.); qam (n.); gum₄ (n.); gúr (n.).
 (210) GAM' = kamās/šu, knien.
gúr = kanāšu, sich beugen.
 GAM = kepū, beugen.
gúr = kippatu, Kreis.
 GAM = mātu, sterben; mītu, tot. Neubabyl. sind GAM und úš (BAD, n69) u.U. schwer zu unterscheiden.
 GAM = palāšu, durchbohren; pilšu, Loch.
 Trennungszeichen (wie n378; Umschrift :).
 siehe n208.
šim = GAM-ma = šumlalū, eine Parfümpflanze.
šim = gúr-gúr = kuk(u)ru, eine Parfümpflanze.
 siehe n381.

- 363 ilimmu₄ = Zahl 9 (nicht 3!).
 Trennungs- und Wiederholungszeichen (Umschrift mit Parpola LASEA pXX :).

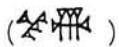
- 366 Lw. kur; qúr (a.); mad/t/t̄; nad/t (n.); lad/t/t̄ (n.); šad/t/t̄;
 (211) sad/t (n.); gīn (n.); kīn (n., CAD K 373-375, Seux ÉRAS 280, cf Tadmor Iraq 35 146). Kült. kur, qúr, gur₁₆.
kur = ekallu, Palast.
kur = kašādu, erobern, erreichen; kašdu, erfolgreich. kur-tum usw. = kisit-tum, Eroberung, Beute.
kur = mātu, Land. Cf Schott ZA 44 177 Anm. 2. Determinativ vor Ländernamen; oft jedoch mitzulesen, z.B. māt Ašsur, Assyrien, māt Akkadī, (Land) Akkad. Auch Lw. mātu usw. (n.).
kur = napāhu, aufgehen (Sonne usw.); niphu, das Aufgehen.
 = GAŠAN-KUR-ha wohl šarrat-nat-ba, nicht šarrat-nipha(kur-ha) zu lesen (cf Schroeder AfK 1 39ff., Frankena Tākultu 95 n98 und dazu BiOr 18 205b, vSoden ZA 64 190).
 KUR = Raman (Freydank FB 14 18, Petschow MRWJ p92f.).

- (24) kur = sīsū, Pferd (abgekürzt aus anše-kur-ra, n208; auch kur-ra). MUNUS-KUR = (?) urītu, Stute (Postgate Taxation p408).
- kur = šadū, Berg (gewöhnlich mit phonetischem Komplement). Cf Schott ZA 44 177 Anm. 2. Determinativ vor Bergnamen. ^d kur-na = Šadā-na (Deller + Saporetti OrAnt 9 53ff.). ^{na⁴} kur-nu = šadā-nu, Hämatit (cf n15 ^{na⁴} KA-gi-na).
- uru = Kur-ba-ìl (Parpolo NAT 217f.).
- ki = KUR-TI = Parsā(?), siehe Moran OrNS 29 103f.
- () = Kur-nu-gi₄(-a), "Land ohne Rückkehr" (Unterwelt).
- ú (^{sar}) = KUR-ZI = samīnu, eine Pflanze.
- mušen = kur̄-gi = kurkū, Gans.
- ú / = kur-gi-érin(rín)/rin-na = kurkānū, eine Pflanze.
- ^d = Šat-ri (Thureau-Dangin RAcc 112f., Oppenheim JAOS 64 194a).
- = kur-ra nach Pflanzen oder Tieren u.U. unklar (CAD K 133b, Oppenheim Dreams 314 II 6 und Iraq 31 161 Rs. I 12').
- bab. = šad-da-qād, voriges Jahr.
- ^d = Kur-gal = Amurru.
- ú = KUR-KUR = atā'isū, eine Pflanze.
- = Mad/t-a-a, Meder (Parpolo NAT 230f.).
- (^{lú}) = kur-gar-ra = kurgarrū, ein Priester o.ä.
- siehe n318.
- siehe n536.

- 367 Lw. še.
- (212) niga, nigu = marū, gemästet. [Cf AHw 1306a s.v. takbāru.]
- še'u, Gerste, Getreide. Determinativ vor Getreidearten. Statt še finden sich auch die Pseudo-Logogramme še-um, še-im und še-am (ohne Rücksicht auf Kasus).
- še = uttetu, ¹/20 g (¹/180 šiqlu).
- ^d = še-rum.
- = še-ba = ipru, Gerstenration.
- sim = še-li = kikkirānu, Pinien- oder Wacholdersamen?
- usw. siehe n60,33ff. [gis = še-na-a = šunū, siehe n72. Keuschbaum.]
- = še-MAS/BAR = uttetu, Gerste (RLA III 310).
- gis = še-nu = šunū, Keuschbaum.

- (*) usw. siehe n60, 33ff.
- siehe unten zu .
- = še-sa-a = laptu oder lābtu, Röstkorn; qalītu, do.
- = še-gur, cf Borger BAL III 103 zu Kodex Hammurapi §44.
- = še-gūn-nu = šegunū, scheckige Gerste.
- = še-sag = jarahhu, eine feine Gerstensorte (AHw 412a zu berichtigen nach CAD I/J 325a).
- (d) = Še-riš, cf n297.
- siehe n148.
- = še-lillan (oder ^{še}lillan) = lillānu, Halm mit reifer Ähre (Borger Festschrift Böhl 53 K 3664+ 16).
- d = Nisaba, Nidaba (ŠE-NAGA), Getreide(göttin), cf n165; nissabu, Getreide.
- = ŠE-GAG = (?) habburu, Spross (dann ŠE-GAG = bénbur). Cf CAD H 15b, CAD Z. 127b.
- = še-er-zi = sarūru, Strahlenglanz.
- = še-giš-i = šamassāmmū, Sesam (Kraus JAOS 88 112ff.). Auch še-ì-giš.
- = še-estub = arsuppu, eine Gerstenart.
- = še-ga = mitgāru, günstig; magir, ist günstig (auch abgekürzt še); semū, günstig; semū, hören. In Hemerologien auch ab-še-ge-da, ist günstig; nu-(un-)še-ge-da, ist ungünstig.
- lú = še-íl = zabbilu, Träger von Korngarben (Figula UET 5 682 4). Auch ^{lú}še-íl-íl.
- (ú) (^{sar}) = ŠE-LÚ = kisibirru, Koriander.
- = še-muš = sigusu, eine Pflanze (Wicke?). Cf Landsberger MSL 3 138.
- = še-še-ga = mitguru (Landsberger MSL 13 180 12') und mitanguru (Leichty Šumma izbu 213 33), Einverständnis (AHw 661b mitgurtu).
- d = Ašnan(ŠE-TÍR, Ézina), Getreide(göttin).
- na₄(-d) ŠE-TIR = pindū, eine Steinart (cf CAD A/II 451f.).
- = še-bir-bir-re-da = šebirbirredū, Getreidehaufen o.ä.
- gis = ŠE-HAR, cf Thompson DAB 323.
- gis = še-nú-a = šunū, Keuschbaum.

()	() siehe n446. gis = še-ù-su <small>š</small> s = <u>terinnatu</u> , Tannenzapfen.
	= ŠE-PAD, Gerste, Getreide (<u>še'u?</u> RLA III 310).
	= še-KIN(gur <small>io</small> ?)-TAR(ku <small>5</small> ??) = <u>esēdu</u> , ernten, Ernte. (ku <small>š</small>) = še-gín = <u>šimtu</u> , <u>šindu</u> , Farbstoff.
371	Lw. <u>bu</u> ; <u>pu</u> ; <u>sír</u> (n.); <u>šír</u> (n.); <u>gíd/t/t̄</u> (n.); <u>gíd/t</u> (n.); <u>šúd</u>
(213)	(ass. n.); (<u>ra<small>as</small></u> zu streichen, Borger WO 5 170). Kult. <u>bu</u> , <u>pu</u> . gíd und = gíd-da = <u>arāku</u> , lang s./w.; <u>arku</u> , lang; auch <u>mūraku</u> , Länge? giš <u>kím/gim</u> , = <u>bilēpu</u> , Weidenbaum. gíd und = gíd-da = <u>šadādu</u> , ziehen. lú gíd-da = <u>šaddidu</u> , Treidler. (im) = gíd-da = <u>gittu</u> , längliche Tontafel. im-gíd-da auch = <u>imgiddû</u> , do; <u>liginnu</u> , Schultafel ö.ä.; <u>u'iltu</u> , Ta- fel, Urkunde. ku <small>š</small> gíd-da = <u>gittu</u> , Pergamenturkunde. = <u>bubu'tu</u> , Beule. I = <u>Arik(gíd)-dēn(di)-ili(dingir)</u> (CAD A/II 285b).
371a	^d <u>Sirsir</u> (Landsberger WO 1 362ff., MSL 3 106).
372	Lw. <u>us/s/z</u> . Kult. ebenso.
(214)	UZ <u>mušen</u> = <u>usu</u> , Ente. ^d <u>mušen</u> = UZ-TUR = <u>paspasu</u> , Ente.
373	Lw. <u>šud/t/t̄</u> (n.); <u>sír</u> (n.).
(215)	SUD = <u>edēhu</u> , bedecken, mit Flecken versehen (Borger Fest- schrift Böhl p40 44 und p43). <u>sù</u> = <u>râšu</u> , jauchzen. <u>sù</u> , sud = <u>rûqu</u> , fern. Auch <u>rîqu</u> , leer; <u>râqu</u> , leer s./w. <u>sù</u> , sud = <u>salâhu</u> , besprengen.
374	Lw. <u>muš</u> ; <u>sír</u> ; <u>zír</u> (auch AHw 281a s.v. ganzer). Kult. <u>muš</u> , <u>sír</u>
(216)	(N.P. I-sú-MUŠ lies I-sú- <u>šír</u> , nicht I-sú-(a)rik, gegen AHw ^d MUŠ = <u>Nirah</u> , <u>Šáhan</u> (Wohl ANES 5 443f.). \ 365a usw.). <u>muš</u> = <u>sêru</u> , <u>serru</u> , Schlange. ^{mul} <u>muš</u> , Hydra (Gössmann n284). ^(na⁴) = muš-GÍR = <u>muššaru</u> , ein Stein (Landsberger



JCS 21 152ff.).

= muš-mah = mušmahu, mythische Schlange.

cf Lambert JSS 14 250f. (muš-idim? muš-mit?).

= muš-tur = nirāhu, eine Schlange.

(lú) bzw. = muš-lah₅ bzw. muš-lah₄ = mušlahhu, Schlangenbeschwörer.

= muš-ša-tür = bašmu, eine Schlange.

= muš-ḥuš = mušhuššu, Schlangendrache.

= muš-dím-gurun-na = piz/ṣalluru, Gecko.

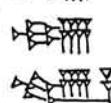
usw. = muš-taš-nin-tum (extisp.).

--- siehe n367.

375 Lw. tir; tirs.

(217) gištir = qīstu, Wald.

d = Tir-an-na = Manzât, Regenbogen (AHw 605b).



375, uninnis = ašlu, eine Art Gras, Binse.

45

376 Lw. te; ti₂; te₄ (üw. a.); ti₄ (a.); de₄ (a.). Kült. te.

(218) múl = kakkabu, Stern. Determinativ vor Sternnamen (siehe auch n129a).

te = lētu, Backe.

temen = temennu, Fundament.

te = tehû, sich nähern.

(neuassyr. auch geschrieben) = únu(TE-UNUG bzw. TE-"MÚRU") = usukku, Backe (Kraus TBP p33f., Landsberger MSL 3 78, Falkenstein OrNS 35 239f.).

= gals-lá = gallû, ein Dämon.

376* Lw. kar.

(219) kar = arbu, flüchtig. kar-tum usw. = arbu-tum, Flucht, Verwüstung.

kar = ekēmu, wegnehmen. Cf AHw 368a ikimtu und 776a nēkemtu.

kar = etēru, wegnehmen; bezahlen.

kar = ezēbu Š, retten (N.P.; -kar-da = -šūzubu-ile’i, Moore NBBAD p363b sub ^dNabû-kâr-li’, cf CAD L 154b).

kar = kāru, Kai.

(ፊܵܲܲ)

kar = mašā'u, rauben.túg = KAR-ZI = karballatu, eine Mütze (cf Postgate Iraq 32 158; Belege für zi = balātu, woraus ballatu entstanden wäre, sind mir freilich nicht bekannt).(munus) = kar-kid = harimtu, Prostituierte.

377

Lw. lis (n.); lis/z (n.).

(220)

(giš)dílim, díli = itquru, Löffel, Kelle.giš = dílim-tur = nalpattu, Schale o.ä.giš = dílim-i-sés = napšastu, Salbschale.giš = dílim-gal = mākaltu, Schüssel. / = dílim-a-bar/gars = itquru, eine Salbe.

378

Trennungszeichen (wie n362; Umschrift :).

378a

Zahl $\frac{1}{4}$ (nur Kültepe). Cf n395a.

siehe n406 (nach n398).

381

(221)

Lw. ud/t/t; u4 (besonders in ūmu: u4-mu, u4-um usw.; cf Goodnick Westenholz JNES 33 411); tam; ṭam (üw. a.); ta5 (üw. n.); sa16 (ass. n., Sa16-gab usw.; Labat sa15); tú (n.); pir; bír (n.); par (n.); lah (n.); lih (n.); biš (n.). Kült. ud/t/t, u4 (besonders in u4-ma-am, heute, und u4-ra-am, morgen).ud, u4 = i/enūma, als, wenn.babbar = pesū, weiss (s./w.); pūsu, weisser Fleck, das Weisse (im Auge); puṣū, Weisses (Postgate GPA p90). Für Ú UD siehe n318.^dUtu = Šamaš, Sonne(ngott), šamsu, Sonne. Auch Lw. šamaš (n., AHw 1155a). ^dUtu-meš = (?) šamsātu, Sonnenscheiben (AHw 1158b). In N.P. = īl-tam-meš oder ^dTam-meš (Lewy HUCA 19 428, Pinches RT 19 105); auch ohne AN (Tam-meš, Tallqvist APN 229b, Dougherty GCCI II p54b usw.).ud, u4 = šumma, wenn.ud, u4 = ūmu, Tag. Auch ud-1-kam (Borger BiOr 30 182a).^(na4) = babbar-dili = pappardilû, ein Stein (cf Yalvaç AS 16 336). ^{na4}nír(-)babbar-dili cf AHw 793b.^(na4) = babbar-mins = papparminu, ein Stein (Caplice OrNS 40 152f., Labat BiOr 30 58a, cf Yalvaç AS 16 336 s.v. pappardildillu), ^{na4}nír(-)babbar-mins cf AHw 793b. = ud-ba = adannu, Termin.

- (1) u.ä. = (I) enūma Anu ^d+En-lil, die astrologische Serie (cf Parpola Iraq 34 26).
- = zabar(UD-KA-BAR) = siparru, Bronze.
- (lú) () = zabar-dab(-ba) = zabardabbû, ein Beamter.
- mul = ud/u₄-ka-du₃-a, Gössmann n144.
- = ud-dug₄-ga = adannu, Termin.
- d = UD(Utu? Uta?)-u₁₈-lu (Caplice OrNS 40 161, vSoden BiOr 18 71a).
- = ud-kür-šē = ana matīma, zukünftig immer.
- = ud-sa₉-ām = ūm mašil, Mittag.
- I usw. = Ut-napištī(zī), cf Borger in Pauly's Realencyclopdie der Classischen Altertumswissenschaft, zweite Reihe, achtzehnter Halbband (1967) 2135ff.
- = tam-ri-irtu usw. (Borger WO 5 169).
- ki = Adab(UD-NUN) = Utab (Reiner OrNS 30 3 21' ergänzt nach 82-5-22,559 U-tab und W 22762/2 U-ta-ab, Ebeling ArOr 21 385 30 U-tab!; cf vDijk UVB 18 46 Anm. 95, Falkenstein SGL I 112, Jacobsen JCS 21 100f., Sjöberg CTH p121).
- (uru) = UD-nun-na (auch UD-nu-na usw. geschrieben; Parpola NAT 273 unten, Borger BAL II 80, cf Postgate GPA p277 links oben).
- ki = Sírara(UD-MĀ-NINA-^{SC}) (Stephens YOS 9 n80 1).
- = ud-ēš-ēš = eššēšu (ēš-ēš do), ūmu eššēšu, ein Festtag.
- = u₄-bú-bú-ul = bubu'tu, Beule.
- ki = Ararma(UD-UNUG) = Larsa, Larsam (Landsberger MSL 11 12 Section 2 6, cf Matouš ArOr 20 289f.; nicht Zararma).
- = hād-du = abālu D, trocknen; ablu, trocken; auch sābulu, do? (cf Landsberger Date palm 38 und MSL 3 188).
- (222) → = è, éd (UD-DU) = (w)asū, hinausgehen. Für ^dUtu-è(-a) siehe unten.
- = è = barū, prüfen.
- = UD-DU = šakāku, aufreihen.
- mušen = ara₄(UD-DU)-bu = arabū, ein Vogel (Kormoran?).

(A)

𒂗 𒂔 𒂔 𒂔 𒂔 𒂔 ki = Zimbir(UD-KIB-NUN) = Sippar, Sippir (Letzteres Birot ARMT 14 p242, Edzard Tell ed-Dēr p146; Weidner AfO 18 351 45 mit Variante wohl Si-pír zu lesen).

𒂘 𒂔 𒂔 𒂔 𒂔 𒂔 ki = ^{id} Buranun(UD-KIB-NUN)^{ki} und **𒂘 𒂔**
𒂔 𒂔 𒂔 𒂔 𒂔 𒂔 = ^{id} Buranun(UD-KIB-NUN)-na = Purattu,
Purantu (Euphrat, **〃**). Cf Bottéro + Finet ARMT 15 p85;
Harris Ancient Sippar 380f. (zu ^{id} UD-KIB-NUN^{ki}-(ri-)tum =
^{id} Zimbir^{ki}-(ri-)tum = Sippirītum).

𒂘 𒂔 (𒂔 / 𒂔) siehe unten en-nun-ud-zal(-la/le).

mul **𒂘 𒂔 𒂔** = ud-al-TAR = dapinu, Planet Jupiter (Gössmann n137).

𒂘 𒂔 = u₄-sakar = a/uskaru, Mondsichel; nannāru, Mond (Berger AfO 23 11, Lambert JNES 33 295f., Zimmern BBR II n26 III 53 // King BMS n1 1 // Caplice OrNS 40 167 13'!).

lú **𒂘 𒂔 𒂔 𒂔 𒂔** = u₄-sakar-še-ga = Sîn-imâgir, Simmâgir, **〃**, ein Beamter (AHw 1045a, Weippert GGA 224 158f.).

𒂘 𒂔 = hâd-da = ablu, trocken, usw. (wie hâd-du, siehe oben).

𒂘 𒂔 = ud/u₄-da = šētu, Glut.

𒂘 𒂔 = ud/u₄-da = ud(d)û, Unheil o.ä. (Caplice Festschrift Oppenheim 62ff., dazu Berger ZA 64 213 oben zu Z. 19; UD-DA-a-tum usw. jedoch tam-ta-a-tum, von tamtîtu, Minderung). / ud-da-zal (CAD A/I 100b DT 18)?

𒂘 𒂔 𒂔 𒂔 / 𒂔 = ud-da-zal-la/lá = uddazallû, Datum. Auch

𒂘 𒂔 𒂔 𒂔 = ud-da-gíd-da = uddagiddû, in Ausfall kommender Tag.

𒂘 𒂔 (𒂔) = u₄-gal(-la) = ugallu, Sturmdämon o.ä.

𒂘 𒂔 𒂔 = ud-gurum-ma = qiddat ūmi, Nachmittag. / tam-lis?

𒂘 𒂔 𒂔 𒂔 = u₄-bu-bu-ul = bubu'tu, Beule. [**𒂘 𒂔** =

𒂘 𒂔 = dadag und **𒂘 𒂔 𒂔** = dadag-ga = ebébu, rein s./w.; ebbu, rein.

𒂘 𒂔 𒂔 ki = UD-UD-AG = Larag/k (La₇-râ-ag?). Auch UD-UD^{ki} = Lárag/k. Cf Parpola NAT 224f., Knudsen Iraq 29 62.

^d**𒂘 𒂔 (𒂔)** = ^dUtu-ē(-a) = śit šamsi, Sonnenaufgang, Osten.

𒂘 𒂔 (sar) = babbar-hi = papparhû, Portulak?

𒂘 𒂔 𒂔 = u₄-hi-in = uhinnu, unreife Dattel.

𒂘 𒂔 𒂔 (𒂔) = ud-nâ-àm bzw. ud-nâ-a = (ūmu) bubbulu, Neumondstag.



- () = ud-ul-dù-a = sātu, Kommentar.
 () = u₄-bul-gál(-e) = uhulgalû o.ä., Unglücks-
tag (CAD L 122b). Schreibung mit -e (oder -e?) Borger
Asarh. §68 II II 3, Harper ABL 23 21.
- = ud-15-kam, auch = šapattu, Vollmond. 257b.
- = ud-20-kam, in N.P. cf CAD E 368a und 370a, AHw
- = ud-1-kam = ūm(u)ak(k)al, ganztägig, alltäglich.
Siehe auch oben zu ud = ūmu.
- = ^dUtu-šú-a = ereb šamsi, Sonnenuntergang, Westen.
 siehe n391.
- = hád-a = abālu D, trocknen; ablu, trocken; auch šābulu,
do? (cf Landsberger Date palm 38 und MSL 3 188).
- = per/pir-niq-qu (extisp.).
- (/) = en-nun-ud-zal(-la/le) = sāt urri,
Morgenwache.
- siehe n597.
-
- ud, u₄, Tag, im Temporalsatz 40, Poebel §435f.
- = ud-da, u₄-da, wenn, Poebel §422.

- 383 Lw. pi/e (üw. n.); wa/e/i/u (üw. a.); a/e/i/uw (a., Gelb OrNS
(223) 39 539); am₇ (a., Dossin RA 61 19ff.); à; ja/e/i/u (west-
 semitisch, Gelb OrNS 39 537 und 539f.; vSoden ia₈, je, ji,
iú; Labat ya/e/i/u im Anschluss an Thureau-Dangin, auch
von Gelb gebilligt; vgl. die oben n142a notierte Umschrift
des Zeichens IA durch Parpola LASEA pXV, die mit der von
Gelb vorgezogenen Umschrift PI = ja/e/i/u kollidiert); tál
(cf Sjöberg JCS 26 170); tála (? n.). Kült. wa/e/i/u, auch
am₇ (cf Hecker OLZ 65 145 zu n223)? [pa₁₂ cf Kraus AbB 4
(na₄) siehe n381. p102, vSoden JNES 27 215.]
- PI = pānu, pars/šiktu, Scheffel (6 sūtu, also 60 — später
36 — 1 (qū)). Siehe auch (n480), (n585a), (n585c) und (n586); 5 PI = 1 kurru(gur).
- geštu, geštug = uznu, Ohr. Mit Dualzeichen = uznā II.
ú = à-ta-wi-ši, cf CAD A/II 480f. (Oppenheim
Dreams 340 unten x+5! // Ebeling KAR 252 III 19).
ú = tál-tál = urānu, eine Pflanze.
- PI- (d.h. -neda- ?), 49/4/ζ, Falkenstein AfO 18 94f., Poebel
AS 2 16ff.

(𒀭)

-bi, -be₆ wie = -bi, -bé. [-bi- statt -bí- Kärki 156.]

384 𒂗

Lw. šà; lìb/p (n.). [(uzu)šà = irru, Darm.]

(224)

šà, šag₄ = libbu, Herz, Inneres. Plural šà-mes = libbù (Borger BAL III 112f.), aber wohl häufiger = qerbù (Landsberger MSL 9 87f.). Kült. šà-ba = ina libbisu, darin.d = šà-zu = Marduk.munus = šà-zu = s/tabsütu, Hebamme.(lú) = šà-bal-bal = lip(i) libpi, liblibbi, Nachkomme. = šà-bal-bala = šabalbalù o.ä., eine Krankheit (Ungnad AfO 14 260).(uru) = ŠÀ-URU = Libbi-āli bzw. Aššur (Müller MVAG 41/III 46, Parpola NAT 41-54). = šà-mah = šamahu, Dickdarm.d = šà-más. = šà-mud = gilittu, Schrecken; pirittu, do. = šà-zi-ga = nīš libbi, geschlechtliche Begierde (Landsberger JCS 21 161f.). = šà-gi-guru₆ = šagigurù, Herzenswunsch, freiwilliges Opfer. Thompson AAA 20 81 16 šà-gi-guru₆-a? = šà-tür = sassūru, Mutterleib. = šà-dub-ba = šandabakku, Rechnungsführer o.ä.

Siehe auch n233 GÁ-dub-ba (mit Literatur).

 = šà-sì-sì(-ke) = summirātu, Wünsche.(lú) = šà-gu₄ = kullizu, Rindertreiber.túg = šà-ga-dù = šakattù, ein Gewand.giš = šà-kal = šakkullu, eine Weidenart.(lú) = šà-é-gal = ekallù, Höfling. munus šà-é-gal(bzw. munus-šà-é-gal) = (?) ekallitu, Palastdame o.ä.

(Landsberger Festschrift Baumgartner 200f., Borger BAL II 63 31, siehe auch oben n312).

 = šà-gal = ukullù, Nahrung.gis = šà-gisimmar = libbi gisimmari, Palmlblatt o.ä. (Landsberger Date palm 13ff.). = ŠÀ-SUD = (?) nušurrù, Minderung (AHw 806b, auch Labat CBII 166 §83 9). = ŠÀ-SUD = šūşù o.ä., Bedeutung unklar (Landsberger Date palm 13b oben und 60b unten, MSL 5 120 329 und MSL 11

(𒀭)

86 262).

(lú) 𒀭 𒀭 = šà-tam = šatammu, Verwaltungsdirektor o.ä.

𒀭 𒀭 𒀭 = šà libbi-šà, ihre Leibesfrucht (CAD L 175f.).

uzu 𒀭 𒀭 𒀭 = šà-gig = šagiqqu, Milz o.ä.𒀭 𒀭 𒀭 = šà-igi(gis)-guru₆ = šagigurû, Herzenswunsch,
freiwilliges Opfer.𒀭 𒀭 𒀭 = šà-hul = lumun libbi, Kummer.𒀭 𒀭 𒀭 = šà-nigin = irrū sāhirūtu, tīrānū (extisp.).

𒀭 𒀭 𒀭 siehe n13 dingir-šà-dib-ba.

𒀭 𒀭 𒀭 = šà-húl-la = húd libbi, Herzensfreude.túg 𒀭 𒀭 𒀭 = šà-ha = šahhû, ein Leintuch.𒀭 𒀭 𒀭 = šà-gar = bubūtu, Hunger; auch šagarû, do?

šà, als "Präp." 40.

(𒀭)

siehe n68.

390 𒀭 𒀭 𒀭 peš₄ = a/erû, schwanger s./w. munus peš₄ (bzw. munus-peš₄) = a/erītu, Schwangere.PEŠ₄ = biššuru, Scham (Köcher BAM III 213 25'). na⁴ 𒀭 𒀭 𒀭 / 𒀭 𒀭 𒀭= PEŠ₄/ŠÀ-ANŠE = biššür atāni, Muschel o.ä.na⁴ PES₄(iškila?) = išqillatu, Muschel o.ä.

391 𒀭 𒀭 𒀭

(na⁴) algames (o.ä., UD-MUNUS-HÚB) = algamešu, eine Steinart.

392 𒀭 𒀭 𒀭

Lw. úh.(225) 𒌨 𒌨 𒌨 ru'tu, Speichel. + 𒌨 𒌨 𒌨 (= ^dId = itu₄, iti₄) = ru'tītu, grün-gelber Gips o.ä.úh^{ki} = U₄-kúšu = Aksak und Upî (Opis). Cf Brinkman PHPKB 111, vDijk AfO 23 71ff., Gragg AfO 24 70ff., Stamm Namengebung 91ff.

393 𒀭

Lw. sab/p (n.); zab/p (n.).

(226) 𒀭 𒀭

zálag = naw/máru, hell s./w.; naw/mru, hell (cf Schramm OrNS 38 126f. zum Lande Namru); núru, Licht, auch Lautwert núru usw. (n.). ^dNúru wie ^dizi-gar (n172, dazu Literatur).(lú) érin, erim = šabu, meist Pl. šabū^{meš} oder šabū^{há}, Gruppe, Truppe. [Auch éren und erem möglich.]érin, erim = ummānu (érin-há kann Singular sein, cf Messerschmidt KAH I 30 I 27, Thureau-Dangin TCL 3 Z. 108 und 421, Norris I R 43 30), Pl. ummānū oder ummānātu (érin-há, érin-há-mes, auch érin-hi-mes), Heer. érin-(há-)man-da =

(A)

ummān-man-da (cf Baltzer WO 7 90ff., Borger Asarh. p51, Cornelius Iraq 25 167ff., Delitzsch HWB 87b, Landsberger + Bauer ZA 37 81ff., Liverani Storia di Ugarit 121ff., Nougayrol RA 44 20f., Parpola NAT 367, Speiser JAOS 72 100f.).

^{na⁴} zālag = zalagu, eine Steinart (auch Borger BiOr 28 6 I 5', 10 Assur III 10' usw.). Yalvaç AS 16 336b liest ittamir (cf CAD I/J 302; offenbar ittamir von naw/māru abgeleitet).

(A) = érin-tāḥ = nē/ārāru, Hilfe (nur ass., üw. in N.P.).

Daneben (A) = érin-tāḥ (Thompson CT 18 48 III 18, Handcock CT 31 28 3.12.17; bab. Clay BRM 4 n12 42, Thureau-Dangin TCL 6 n1 Rs. 55).

(A) siehe n296.

(A) = MUNUS-ERIM = (?) sekretu, "Abgesperrte", eine Frauenklasse (cf Landsberger Festschrift Baumgartner 201, auch bei Kinnier Wilson Wine lists n3 I 10, 4' 16f., 6 6 usw.).

393 (A)

Lw. pír (ass. n.); bír (ass. n., vSoden Akk.Syll. sub n226); (227) par_s (ass. n.; Weidner AfO 18 351 45 wohl Si-pír, Wiseman Iraq 37 160 I 31 lies [k]ib-ru); lāh (ass. n.); līh (ass. n.); hiš (ass. n.).

Cf n394.

394 (A)

(^{na⁴}) nunuz = erimmatu, eiförmiger Stein.

nunuz = līpu, Nachkomme (N.P.).

nunuz = pelū, Ei (St.cstr. pels).

nunuz = per'u, Spross (nicht pér-hi).

(A) mušen doch wohl = pels paspasi, Entenei, nicht (mit AHw 715b) nahtu, Vogeljunges.

394b (A)

lahtan = lahtanu, Bierfass.

394c (A)

(^{kuš}) ùsan = qinnazu, Peitsche.

395 (A)

Lw. zib/p (n.); sib/p (n.); sip (n.).

(228) (A)

mul ZIB-me = zibbātu (Gössmann n175, CAD Z 102).

395a (A)

Zahl ¹/6 (nur Kültepe). Cf n378a.

396 (A)

Lw. hi/e; tā (a.). Kült. ebenso.

(229) (A)

dùg, du₁₀, häufiger = dùg-ga, = tābu, gut s./w.; tābu, gut; tūbu, Wohlbefinden. dùg-tú usw. = tūb-tú, Freundschaft.

= hi-li = kuzbu, Fülle.

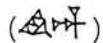
- (A) kus = dùg-gan = tukkannu, Tasche.
 = i₁₁-šarru, er wird reich.
 als Glosse geschrieben Schreibervermerk he-pí, ist abgebrochen (in der Vorlage), oder hi-pí, Bruch (in der Vorlage). Auch + eš-šú/šu, neu, rezent.
u sar = hi-is = hassū, Salat.
 = dùg/du₁₀-GAM = kamās/šu, knien; kim/nšu, Unterschenkel.
 = he-he = balālu, vermischen.
 = HI-HI (du₁₀-du₁₀?) = barāqu, blitzen.
kur = Gebirge He-he (Cagni Epopea p243).
 = i₁₁-šar-rù, er wird reich.
 = i₁₁-šáru, er wird reich.
 = i₁₁-šárru, er wird reich.
 = hi-a, há, Pluralzeichen. Öfter ist ein mit hi-a versehenes Wort singularisch zu lesen (z.B. Thureau-Dangin TCL 3 Z. 352). Ass. statt hi-a auch hi, besonders in Kültepe. Auch pleonastisch hi-a-meš und hi-meš. [ŠL n404.]
 = hi-a, há = mādu, ma'du, zahlreich.
 = HI-gar = bārtu, Aufstand; bāru, sich empören.
 ki = Du₁₀-gar = Damru (Landsberger MSL 9, 171).
 = -hi-a, -há = "Pluralendung", 37.

- 396 Man kann die Zeichenform als KISIM₅ andeuten (ŠL n404*).
(230) Lw. šáru (üw. n.); sáru (n.).
 Altbabyl. Flächenmass ŠAR()^{iku}, = 60 bùru, 3888000 qm.
šáru = kiššatu, Gesamtheit, Welt.
šáru(KISIM₅) = šáru, šáru, Zahl 3600. Siehe auch n166 Schluss.
d = šáru-gaz.
d / = šáru-ür/ur₄.
 siehe n13 und 212.

- 396 Lw. dí (ass. a.); tí/é (ass.). Kült. tí/é, dí, deš, tí/é.
(231) Bab. a. i- -nam = i-din-nam (n465, siehe auch n142).

- 405 súru = harru, Bodensenke, Wasserlauf.
súru = súru, Wassergraben.

- 397 Lw. a/e/i/u'; 'a/e/i/u (n.). Kült. a/e/i'.
(233) n397 und 398 werden alt noch nicht differenziert.
Alef am Wortanfang, oft auch im Wortinnern, unbezeichnet.



Für neubabyl. A' am Wortende cf CAD A/I 1, Aro StOr 46 11ff.,
Hyatt The treatment of final vowels in early Neo-Babylonian und Rimalt AfO 9 125f.

398

Lw. a/e/i/uh. Kült. a/e/ih.

(234)

n398 und 397 werden alt noch nicht differenziert.

uh = kalmatu, Laus; nach Mitt. Köcher auch matuqtu, ± do?

= gudu₄, gúda (AH-ME) = pašišu, ein Priester. In den Kültepe-Texten = kumru, ein Priester.

= gudu₄/gúda-abzu(ZU-AB) = gudapsū, ein Priester.

406

Cf Thureau-Dangin RA 6 135 (und oben n143).

(235)

Man kann die Formen und als HI-BAD' bzw. HI×BAD differenzieren, oder als KAM bzw. KAM*. Parpola LASEA pXX umschreibt dagegen als KÁM*.

Lw. kam; qám (a.); gám (n.). Kült. ebenso.

-kam, eine Art Determinativ nach Zahlen, besonders Ordinalzahlen.

(^{dug})útul = diqāru, Topf. Statt útul auch = utul₇.

KAM = erēšu, verlangen (N.P.). KAM-tum usw. = erisē-tum, Verlangen (auch extisp.).

tu₇ = ummaru, Suppe? Schale für Suppe? (CAD D 159a, CAD § 208a s.v. sirpētu).

= KAM-KU(bzw. ŠE)-DA = rabīku, ein Absud (Köcher BAM II 124 I 24 nach AHw 935a, cf Civil JNES 33 338 4).

-kam = -(a)k (Gen.) + -àm (, enklit. Kop., 43/§26), 38, F. II p32-35; nach Zahlen, 41.

= -kam-me-en, Falkenstein ZA 50 77.

399

Lw. i/em; šars (n., cf Borger OrNS 28 375 und oben n166 Schluss). Kült. i/em.

^dIškur = Adad, Addu usw. (Hadad; cf Bottéro + Finet ARMT 15 p86, Schlobies MAOG 1/III).

IM^{ki} = Karkara usw. (cf Renger AfO 23 73ff.).

ní = ramā/anu, selbst.

IM (im, tu₁₅, tumu, cf Landsberger MSL 9 119ff.) = šāru,

Wind. Determinativ vor Winden. = IM-límmu-ba = šārū erbetti o.ä., die vier Winde.

DIE VIER WINDRICHTÜNGEN (cf Sachs JCS 6 146f.):

- (S. IM- / (u₁₈/u₁₉-lu), auch IM , = sūtu;
 N. IM- (si-sā), auch IM , = is/ltānu;
 O. IM- (kur-ra), auch IM , = sadū;
 W. IM- (mar-tu/dú), auch IM , = amurru.
 im = tīdu, tītu, Ton, Lehm. Determinativ vor Gegenständen aus Lehm usw.
 im = tuppu, Tontafel; siehe n138.
- (lú) / = ní-zu/zú = sarrāqu, Dieb.
 = IM-zu-ub = zabbu, Ekstatiker.
 = IM-BAD, cf AHw 1050b s.v. sīru I.
 = IM-GI = hammā'u, Rebell.
 = IM-ri-a = kimtu, niš/sūtu, salātu, Familie u.ä.
 Dreimal IM-ri-a = stereotype Reihe k. n. s.
 = IM-ri-a = śibit śāri, Fegen des Windes, eine Krankheit (Trachom?).
 = im-gú = qadūtu, Schlamm u.ä. + = -en-na = gadūt śikāni, Flussschlamm o.ä.
 = im-gú-lá = girginakku, Bibliothek.
 = dungu(IM-DIR) = erpetu, urpatu, Wolke, Gewölk.
 = im-sa₅ = śarśarru, rote Paste o.ä. Für den Ortsnamen é-im-sa₅ = Bēt-śassiri cf Postgate GPA p60.
 = im-sahar-na₄-kur-ra = gabū, Alaun.
 = im-sahar-babbar-kur-ra = alluharu, ein weisser Farbstoff.
 = im-sahar-ge₆-kur-ra = qitmu, ein schwarzer Farbstoff.
 = im-dù-a = pitiqtu, Lehmziegelwerk.
 = dalhamun(IM-ŚITA) = aśamsūtu, Staubsturm.
 = im-gá-li (bzw. ^{im}gá-li) und = im-kal-la (bzw. ^{im}kal-la) = kalū, eine gelbe Paste o.ä.
 siehe n322.
 = im-ses-tum = marratum^{tum}, Regenbogen (AHw 612b; cf Norris II R 47 II 37f. [i]m(!)-ses und [^d]Man(!)-za-at = ^dTir-an-na, Strassmaier AV n8953).
 siehe n61.
(na₄) () = im-ma-(an-)na = immanakku, ein Stein.
 = im-sig₇-sig₇ = da'matu, eine Paste o.ä.
 = im-śu-rin-na oder ^{im}śu-rin-na = tinūru,

(𒀭^𒀭)

Ofen. ^{mul} im-šu-rin-na cf Gössmann n198, Weidner AfO 19
107f.

𒀭^𒀭 𒀭^𒀭 𒂗 siehe n371.

𒀭^𒀭 𒀭^𒀭 = im-babbar = gassu, Gips.

𒀭^𒀭 𒀭^𒀭 = im-ge₆ = ?, eine Paste o.ä. (Gurney AAA 22 64 6,
Reiner OrNS 30 3 32' usw.; gegen Gurney nicht kubbu, cf
Landsberger MSL 7 105 503).

𒀭^𒀭 𒀭^𒀭 = muru₉ (IM-DUGUD) = imbaru, Nebel? Wetterwolke?
Unsicher Virolleaud ACh A nXXVIII.

𒀭^𒀭 𒀭^𒀭 𒀭^𒀭 mušen = Anzu = Anzû? oder = ^dIM-DUGUD = Zû?
mythischer Vogel (cf Civil JAOS 92 271, Cooper JCS 26 121,
Lambert OrNS 36 130, A.Salonen Vögel 121ff., Wilcke Lugalb.
p61ff.).

𒀭^𒀭 𒀭^𒀭 = im-ḥul = imbulu, böser Sturm.

𒀭^𒀭 𒀭^𒀭 𒉩 = im-KUG-GI, ein roter Farbstoff (illūr pānī?
šaršarru? cf Meissner MAOG 11/I-II 75f., Oppenheim Glass
p40 A 78, p52 Anm. 58 und p80 Anm. 101, Thompson DACG 46).

𒀭^𒀭 𒀭^𒀭 siehe n471.

𒀭^𒀭 𒄑 𒂗 siehe n480.

𒀭^𒀭 𒄑 = im-šu = imsukku, ein Tongefäß o.ä. (CAD I/J 138f.,
Lambert AfO 18 293 50).

𒀭^𒀭 𒄑 = ní-tuku = nâdu, preisen (N.P.).

𒀭^𒀭 𒄑 𒀭^𒀭 = IM-šēg = zunnu, Regen.

(-)im- = Akk.-Infix Sg. 3. sächl. mit vorausgehendem i-Laut
(z.B. Konj.-Präfix i-), 47.

im- < *i-b-e-, 48/2/δ.

-IM- nach 𒄑 lies -em- .

-im = enklit. Kop. -àm (𒄑 𒀭^𒀭) nach i-Laut, 43/§26/b; nach
𒄑 lies -em.

𒀭^𒀭 𒄑 = im-mu-, cf Postgate JCS 26 23f.

𒀭^𒀭 𒄑 𒂗 = im-ta- < *i-b-ta-, 49/6/α.

𒀭^𒀭 𒄑 = im-ma < i-ma- (n231), F. I p21 und 203, Poebel
§613ff., Postgate JCS 26 19f., Gragg
. 68ff., vSoden AS 16 103ff.

𒀭^𒀭 𒄑 𒂗 = im-ma-ta- < *i-b-ta-, 49/6/α.

𒀭^𒀭 𒄑 𒂗 = im-ma-da- < *i-b-da-, 49/4/δ.

𒀭^𒀭 𒄑 𒄑 = im-ma-ši- < *i-b-še-, 48/3/δ.

𒀭^𒀭 𒄑 𒂗 = im-da- < *i-b-da-, 49/4/δ.

() = im-mi- < i-mi- (n231), 48/2/δ, F. I p21 und 209,
Poebel §590ff., Postgate JCS 26
20ff., Gragg 68ff.

= im-ši- < *i-b-še-, 48/3/δ.

400 Lw. bir (n.); pīr (n.).

(237) éllag = kalītu, Niere. ^{mul} ellág, cf Gössmann n56.
bir = sapāhu, zerstreuen.

na⁴ "BIR" = ta/ukpītu, nierenförmiger Stein? (Bottéro ARMT 7
p321f.).
kuš "BIR" lies kuš dūg-gan (n396).

401 Lw. har; hur; hīr (n.); mur; ur₅ (n.); kīn (n.). Kült. mur.

(238) d HAR = Bunene (cf Birot ARMT 14 p240, Deimel Pantheon¹ n1404).
na⁴ ur₅ = erû, unterer Mühlstein.

hur = ešēru, zeichnen. Für siehe n296.

mur = hašû, Lunge. Delitzsch HWB 489a.

har = šew/meru, Ring. Gegen AHw 999a nicht auch sa'a/eru, cf

ur₅ = šû, sein(ig)er. ur₅(-tú/tum) = šuātu(m), diesen usw.

(uzu) ur₅ = tērtu, Orakel.

àra = tēnu, mahlen; tēnu, gemahlen.

uru HAR(ki) cf Fales CEC p102, Parpola Iraq 34 29.

(uzu) = ur₅-ús = tērtu, Orakel.

ú (sar) = HAR-SAG (bzw. Ú-HAR-SAG) = azupīru, eine Pflanze. Dieses Wort auch bei Oppenheim Dreams 331 x+15 gemeint? hur-sag = šadû, Berg scheint nur in den Randgebieten vorzukommen. HAR-SAG bzw. Ú-HAR-SAG = azukna?

ki = Hur-sag-kalam-ma.

ú = mur-dù-dù = murdudû, eine Pflanze.

= urs-ra = hubullu, verzinsliche Schuld.

= är-ra = tēnu, gemahlen.

lú = är-är = ararru, Müller. Cf CAD A/II 233.

na⁴ = HAR-HAR = erû, unterer Mühlstein.

ú (sar) = HAR-HAR = hašû, eine Pflanze.

= HAR-HAR (är-är? ara₅?) = tēnu, mahlen.

= urs-gim = kīam, so.

= HAR-LUM-BA-ŠIR, cf AHw und CAD s.v.

... bahrû und harmunu.

ur₅ = Pron. Sg. 3. sächl., 34, Poebel §189f. und 234.

- 402 Lw. hus (n.).
- (239) hus = ezēzu, zürnen.
- = bus-a = buššû, russû, rotglänzend o.ä. (Landsberger JCS 21 149f.).
- 403 Lw. suhur nur bei Delitzsch BA 6/I 144 29 bezeugt ().
- (240) suhur^{ku6} = purādu, bizz-Karpfen.
- suhur = qimmatu, Haarschopf, Wipfel.
- suhur = tēšû, Verwirrung (cf n569 suhur), Ebeling KAR 446 9f. und 454 31 (bzw. ; wäre nach vSoden Akk.Syll. n240 die ältere assyr. Form des Zeichens SUH).
- u.ä. "SUHUR" = tehi, neben. Für die Herkunft dieses Pseudo-Logogramms (< altassyr. té-hi) und für die verschiedenen Formen siehe Saporetti OrNS 35 275ff.
- ^{ku6} = suhur-máš = suhurmášu, "Ziegenfisch" (Ziegenprotome mit Beinen und einem Fischleib, Seidl BagM 4 178ff.). ^{mul} suhur-máš^{ku6}, Capricornus (Gössmann n344), cf oben n76 ^{mul} MÁŠ.
- lú = suhur-lá = kezru, Mann mit einer bestimmten Haartracht. Fem. ^{munus} suhur-lá (bzw. munus-suhur-lá) = kezretu, kezertu.
- 404 siehe n396(229).
- (241)
- 405 siehe nach n396. [und siehe n350 bzw. 351.]
- 406 siehe nach n398. [n407 siehe n546,6.]
- 411 Lw. u (altbabyl. nicht für die Konjunktion u, und). Nicht in Kult. (Hecker OLZ 65 145).
- (242) u = Zahl 10; die Ziffer steht auch für 60×10 , $60^2 \times 10$, $^{10}/60$, $^{10}/3600$ usw. Auf dem linken Rande einer Tontafel häufig jede zehnte Zeile andeutend (cf Krecher ZA 63 165).
- und (nam-u) = ušurtu, Zehnergruppe (CAD A/I 279a).
- lú ráb- -ti (ešer-ti, ušur₅-ti), Dekurio.
- (^d)X = Adad, Addu usw. (cf n399 ^dIškur).
- umun = bēlu, Herr.
- būr^{iku} = būru, būr, 64800 qm (18 ikū, 3 eblu).
- Altbabyl. Flächenmass "GAŠAN" (BŪR-guṇū, u.ä.)^{iku}, = 10

(◀)

b̄uru, 648000 qm (CAD B 339, Deimel ŠL n350 1 und 8, Powell ZA 62 211ff., Thureau-Dangin TCL 7 n17 und 49).

giguru = gigurū, "Winkelhaken".

b̄ur = palšu, durchbohrt; pilšu, Loch.

b̄ur = šīlu (extisp.).

u = ubānu (extisp.); + mur murub₄ = ubān hašī qablītu.

bab. ^{lú} = (?) U-MUG/ZADIM = ?, ein Beruf (Deimel ŠL n411 146, Tallqvist NN 215a, Meissner MAOG 11/I-II p15f., Ungnad NRVU Beiheft p153 s.v. šandānakku). Aus Messerschmidt + Ungnad VS 1 n70 II 17 und 33 (Kopie durch Photo bei Peiser KAS bestätigt) geht hervor, dass ^{lú}U-MUG/ZADIM von ^{lú}ZADIM getrennt werden muss. Nach Meissner, a.a.O., wäre ^{lú}U-MUG/ZADIM mit n104,6 ^{lú}ašgab identisch (unwahrscheinlich!).

◀ = u-bar = ubaru, Metöke, Fremdling. mušen u-bar(-rum), Zugvogel (A.Salonen Vögel 202; Gadd CT 41 p3, t24 III 5).

^d◀ = X-umun = Adad-milki (Deller OrNS 34 382f.).

◀ (◀) = u-me-(ni-) siehe (◀) = u-me-(ni-).

--- siehe n378.

412 Lw. muh (n.).

(243) ugu = eli, auf. Auch Lw. eli (n., in ^ueli-kul-la und me/mes-eli) und ele (n., in ele-nu, Borger Festschrift Böhl 43). ugu = muḥbu, Schädel, Oberseite. Nach adi, ana, ina, ištu und sa ist ugu nicht eli, sondern muḥhi zu lesen.

= ugu-dili = ugudilū, Fleck o.ä.

^{na}₄ = ugu-aš-gi₄-gi₄ und ^{na}₄ = ugu-áš-gi₄-gi₄, Türkis (so Vallat Syria 48 58 akkad. Fassung Z. 13; cf CAD A/II 427b, Thompson DACG 56f.).

/ = ugu-dul/dul₆-bi = pagū, Affe (bab.

ugu-dul-bi, ass. gewöhnlich ugu-dul₆-bi). In einsprachig sumerischen Texten: ugu-dul₅(KU)-bi, ^ugu(A-KA)-dul₅(?)-bi (Falkenstein ZA 49 61 16) und ugu_x(? A-UGU)-dul₅-bi, cf Sjöberg JCS 24 110, wo statt dul₅ vielmehr ugu₄ gelesen und ugu als phonetisches Komplement zu ugu₄ gedeutet wird. Auf diese Weise wird die Verbindung mit uqūpu, Affe hergestellt; die zahlreichen ass. Belege für ugu-dul/dul₆-bi (niemals ugu-KU-bi!) sprechen jedoch dagegen.

		ugu, als "Präp." 40.
413		giš ^s /sibir, giš ^u šbars = <u>sibirru</u> und <u>ušparu</u> , Stab (Landsberger u.ä. MSL 3 125, cf K 11797+ Z. 9' ^d giš SIBIR // Streck Assurb. 284 (cf n54) 9 giš ^u š-bar). ^{lú} ušbars = <u>u/išparu</u> , Weber (CAD I/J 254a!).
415		udun = <u>utūnu</u> , Ofen.
416		gakkul = <u>kakkullu</u> , ein Gefäss. Statt gakkul(U-MUN) alt auch gakkul(U-DIM).
417		^d U-GUR = <u>Nergal</u> (cf W. Lambert BiOr 30 356b).
418		(^d) <u>Iš_a/Aš-tár/dar</u> bzw. (^d) <u>Ištar</u> (Gelb OrNS 39 524, Landsberger MSL 9 150 55). Als Stern Venus (Gössmann n134).
(cf 209)		Für ^d <u>Iš_a-tár-ZA-AD</u> in Kültepe cf Hirsch Altass.Rel. p25f. (und Edzard CRRA 15 53).
419		(^{túg}) <u>sagšu</u> = <u>kubšu</u> , Kopfbinde (auch extisp.).
420		Lw. <u>lid/t/t</u> ; <u>rím</u> (nur <u>rém</u> belegt? n., cf Deller OrNS 31 23); <u>réme</u> (? n., in <u>rémēnū</u>); <u>áb/p</u> (üw. a.). Kült. <u>áb/p.</u> [<u>li/e</u> (^{gu4}) <u>áb</u> = <u>arhu</u> , <u>lítu/littu</u> , Kuh. <u>ábu</u> = <u>dādu</u> , ein Fisch.
(244)		= <u>áb-mah</u> = <u>bürtu</u> , (junge) Kuh.
		usw. = <u>áp-ru-šu</u> , eine Pflanze.
		= <u>áb-ri-ri-ga</u> , cf AHw s.v. <u>šalguttu</u> .
		= <u>ábrig(ÁB-NUN-ME-DU)</u> = <u>abriqqu</u> , ein Priester.
		= <u>ÁB-DUH</u> (nach Köcher BAM IV n405 14' DUH, nicht GAB) = <u>kamantu</u> , eine Pflanze.
		= <u>ÁB-GU₄-HÁ</u> = <u>látu</u> (Pl. zu <u>lítu</u>), Kühe; <u>sugullu</u> , Rindvieh (Deller OrNS 34 273, Goetze JCS 17 85).
		= <u>áb-mah</u> = <u>bürtu</u> , (junge) Kuh. / Dangin Homophones 51.
		^d
		(King AKA 257 I 9) lies <u>ilu rémēnū(ÁB-ú)</u> , cf Thureau-
		= <u>áb-zà-mí</u> = <u>apsamikku</u> , cf CAD A/II s.v.
		= <u>áb-gal</u> = <u>lítu/littu</u> (auch <u>bürtu</u> ?), Kuh.
		= <u>utul</u> , <u>ùnu</u> (ÁB-KU) = <u>utullu</u> , Hirte, Herdenaufseher.
		(^{munus})
		= <u>áb-za-za</u> = <u>apsasû</u> , Sphinx o.ä.
421		Siehe n297 gu ₄ -alim.
		Cf King CT 24 p20.
422		liliz = <u>lilissu</u> , Pauke.

- 423 Lw. kir₆ (ass. n.); qir₆ (ass. n.); identisch mit n424 kir.
 (245) Auch wie n434 geschrieben. Vgl. n434a.
 u.ä. Cf Thureau-Dangin RAcc 48 Anm. 6.
- 424 Lw. kir (ass. n.); identisch mit n423 kir₆.
 (246) üb = uppu, eine Art Pauke.
 Cf Thureau-Dangin RAcc 48 Anm. 6.
- 425 Lw. kis/š (n.; nicht kis, Landsberger MSL 9 98); qis/š (n.).
 (247) Kiš^{ki}.
kis = kissatu, Gesamtheit, Welt; kissūtu, Macht.
- 426 meze = manzū, eine Art Pauke.
- 427 Lw. mi; mē; sil (üw. a.).
 (248) ge₆, gi₆, gig = mūšu, mušītu, Nacht. Auch Lw. mūšu usw. (n., AHw 681a und 1160b).
ge₆ usw. = salāmu, schwarz s./w.; salmu, schwarz; sulmu, schwarzer Fleck, Pupille. (M̄A) = sag-ge₆(-ga) = salmāt qaqqadi, die "Dunkelköpfigen" (d.h. die Menschen). Siehe auch unten .
 MI = šillu, Schatten (N.P., cf n296 GIŠ-MI).
ge₆ usw. = tarāku Stativ, verfärbt sein o.ä.; tirku, Verfärbung, Fleck o.ä. Siehe auch unten .
 (^{lū}) = ge₆-DU-DU = hā'itu, Nachtwächter.
 = gi₆-pār = giparu, eine Art Wohnraum.
giš (ass. auch geschrieben, siehe n229) = MI-pār = lipāru, ein Baum.
 = ge₆ igi = salām (oder sulum) pāni, Verfinsterung der Miene (Borger AfO 18 418f., cf AHw s.v. salāmu G 1 e und sulmu 4, CAD § 241a); = sulum īnī^{II}, Pupille. Für MI IGİ in CT 28 27 34ff. cf Landsberger JCS 21 144.
 = ge₆-sā-a = kaşātu, früher Morgen (Nougayrol RA 67
 lū = ge₆-a-DU-DU = hā'itu, Nachtwächter. \ 191)
 siehe n13.
 siehe n296.

 -mi- < *-b-e-, 48/2/δ, siehe auch = im-mi- .
 = mi-ni- < *mu-n-e-, 48/2/γ, 46, cf Postgate JCS 26



21f.

- 428 dugšagan = sikkatu, Napf o.ä.
 (lú) = sáman-lá = samallû, Lehrling. Auch lú
 = sáman-DIR(mál)-lá.
- 429 Lw. gul (n.); qúl; kúl (cf Deller + Saporetti OrAnt 9 49ff.);
 (249) sún (n.); sùn (n.; Millard Iraq 30 107 22, Thompson AAA 20
gul = abātu, zerstören. 84 75). Kult. qúl, kúl.
sún = rímtu, Wildkuh. [túg = gul-i/ēnu^{II} usw.]
- 430 gir₄ = kíru (oder qíru? Borger BAL III 117f.), Ofen.
 d = GIR₄-KUG = Nergal. Auch d = É-GIR₄-KUG (Tallqvist ZA 7 274f.).
- siehe n396(230).
- 431 Lw. ná (n.); nú (n.).
 (250) giš nú/ná = eršu, Bett. [Statt giš nú/ná lies giš-nú/ná.]
nú, ná = nálu, sich hinlegen; rabāsu, do.
 = Ni-ná-a oder Ni-nú-a? (Ninive, cf n200).
 (►) siehe n381.
 siehe n461.
- 433 Lw. nim; niz (n.); num; nù (n.); tum₄ (n.); tus (n.). Kult.
 (251) nim, niz, num, nù, nám (Labat sowohl nám wie nam₄).
 giš dih = baltu, eine Dornpflanze.
 (kur bzw. kur = mát) Elam ^{ki}; häufiger ^{ki} = Elam-ma, =
Elantu (Elam).
nim = elû, oberer.
nim = harápu, früh s./w.; harpu, früh (cf n537 udu-nim).
nim = šaqû, hoch s./w.
nim = zumbu, Fliege. + = nim-làl = nübtu, Biene.
 = nim-gír = birqu, Blitz.
- 434 Lw. tùm (n.). Siehe auch n423.
- (252) tùm = (w)abálu, tragen, bringen; tabálu, wegnehmen.
- 434a Lw. kir₇ (ass. n., cf n423 kir₆ und n424 kír). (tum₁₁ nach
 (253) Farber Diss. zu streichen.)
- 435 Lw. lam. Kult. ebenso.
 (254) giš = lam-tur = turazu, ein Baum.
 giš = lam-gal = bututtu, Pistazie.

- 436 (uru) ki = LAM×KUR-RU = Suru/ippak.
(254a)

- 437 Lw. zur (n.); sur. Kult. sur.
(255) (^{gu⁴}) amar = b⁴ru, Kalb.
^d AMAR cf Tallqvist NN 279a. Auch Smith JRAS 1925 44 28!
 = amar-maš-dà = (^huzālu, Gazellenjunges.
 ki = Marad-da, Mār-da = Marad.
^d = Amar-Utu = Marduk.

- 438 () = (^{udu}) siskur = nīqu, niqū, Opfer.
 = siskur(SISKUR-SISKUR) = ikribu, Gebet, Segen;
karābu, do (N.P.).
(()) = (^{udu(-nīta)}) siskur = nīqu, niqū,
Opfer; in den Mari-Briefen geschrieben AMAR-AMAR-re (n⁴³⁷).

- 439 Lw. pan (n.); ban (n.).
(256) giš pan = qaštū, Bogen. LÚ (^{giš}) pan ebenfalls qaštū zu lesen?
oder im Anschluss an CAD A/II 52b ša₁₁ (^{giš}) qaštī? Bogen-
schütze. mul pan cf Gössmann n⁴⁷.
lú = lú-giš pan-tag-ga = māhiṣu, Schlächter
o.ä.

- 440 Lw. gim; gim (n.); kim (n.); dím (n.); tím (n.).
(257) (^{lú}) šitim = itinnu, Baumeister (cf CAD B 95).
gim u.ä. = kīma, wie. Nach Deller OrNS 36 81 auch = kūm,
statt.
 = GIM-nam in šu-bi-GIM-nam (Deimel ŠL 354 238 und
440 25), wie šu-bi-AŠ-àm, n354. Siehe unten -gin₇-nam. ←
 = dím-ma-kúr, siehe n15 dim(m)a-kúr-ra.
lú = šitim-gal = šitimgallu, Oberbaumeister.....
-gim, -gin₇, -gi₁₈ = Ägu.-Postp., 39f., Heimpel Tierbilder
24ff. ↓
 = -gin₇-nam, ist wie, F. I p229, Poebel §353 (Be-
lege Landsberger MSL 4 60 871, 4
128 4', 4 159 II 3, 13 207 215;
Kramer AJA 53 9 93, Szlechter RA 51
72, Falkenstein ZA 49 64f. usw.).

- 441 Lw. ul. Kult. ebenso.
(258) ul = kakkabu, Stern. Determinativ vor Sternnamen (siehe auch

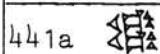
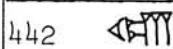


n129a).

du₇ = nakāpu, stossen. Cf n441a.

= ul ia/iu-ut-tu-un, cf die Wörterbücher s.v. jā'u und Biggs Šā.zi.ga 38f.

siehe n354..

du₇ = nakkāpū, stössig. Cf n441.

šita₄, in { } = nam-šita₄. In der CAD-Sammlung fragend s.v. šangūtu, Priestertum eingeordnet (Belege Faust YOS 8 130 2, Jean Tell Sifr 14 4 und 25 4). Da šita₄ u.U. mit šita wechselt, erscheint die Lesung pasīšūtu erwägenswert, siehe die zu n233,22 zitierte Literatur.

útu = diktu, ein Molkereiprodukt.gīr = kudanu, Maulesel (abgekürzt aus ANŠE-gīr-nun-na, n208).

(259)

^d Gīr = Nergal (Leichty Šumma izbu 78).

^d Šakkan bzw. Sumugan (Viehgott).

gīr, gīri = šēpu, Fuss. Mit Dualzeichen (oder) = šēpā^{II}. Für gīr = šēp, verbürgt von o.ä. cf Leemans SLB 1/III p107f., Bottéro ARMT 7 p174ff. gīr-it/ti = šēpī-it/ti, Fussende.

= Gīr-BAL = rihsu, Überschwemmung.

(^{lú}) = Gīr-ARAD/NīTA(šaggin? Šakkan₆ oder Šakkana₆??) = šakkanakku, Statthalter (Edzard bei Labat MDP 57 p29).

= pirig-tur = nimru, Leopard, Panther.

(^{lú}) / / = gīr-sī/sig₆/sigs -ga = girsiqqū, ein Bediensteter.

^d = Nē-eri₁₁-gal = Nergal. Cf p403 unten!

gis = gīr-gub = kilzappu usw., Fussbank.

= pirig(? úg?)-gal-le-e, cf AHw 865b.

= gīr-pad-du/da = esemtu, Knochen.

= gīr-pad-du/da-lúgud-da = kurītu, Wadenbein (Landsberger MSL 9 24, cf CAD K 569b).



siehe n421.

dugud = kabātu, schwer s./w.; kabtu, schwer; nakbatu, Masse

(259a)

o.ä.



IM-DUGUD siehe n399.

- 446 Lw. gig (n.); giq (n.).
- (260) GIG = hirṣu, Abgeschnittenes.
 Šim gig = kanaktu, ein Baum.
 (še) gig, auch (še) = gig-ba, = kibtu, Weizen.
 In Kültepe jedoch gig = arsātu.
gig = marāṣu, krank s./w.; marṣu, krank; murṣu, Krankheit.
gig = simmu, Wunde o.ä.
 = níg-gig = ikkibu, Tabu; maruštu, Unheil (mrš).
- 447a In ^dPa₄-ni₉-gar-ra (n60).
- usw. siehe n471ff.
- 449 Lw. ši; še₂o (cf Riemschneider ZA 57 129); igi; lim; lì (n.);
 (261) pān (n.). Kült. lim, lì, lúm, lam₅; ši nur als phonetisches Komplement nach utu = šamši.
igi = amāru, sehen. Siehe auch unten .
igi = inu, Auge. Mit Dualzeichen = inā^{II}. igi und auch Lw. inu und ēnu bzw. inu^{II} und ēnu^{II} usw. (n.); Akk. Syll. ² n261 īna/i/u bzw. n261a ini₄). ^{na₄}igi und ^{na₄}igi^{II} = inu, Augenstein, Gemme.
IGI = līmu, lim, 1000 (= 10, = 100).
igi = mahāru, empfangen; mahru, Vorderseite; mahar, vor (zur Lesung von IGI vor Zeugennamen cf San Nicolò BR 8/7 p3); mahrū, vorderer. = igi-et = mihre-et, gegenüber.
igi = naṭālu, schauen.
igi = pānu, Vorderseite, Gesicht, Pl. pānū, Gesicht; pānū, vorderer.
(^{lú}) IGI = śibu, Zeuge (cf Postgate GPA p46). Zur Lesung von IGI vor Zeugennamen cf San Nicolò BR 8/7 p3.
 = igi-bar = palāsu N, ansehen; naplastu (extisp.).
 = igi-nu-dus, blind (Ebeling KAJ 180, cf Gelb JNES 32 87!).
 = igi-nu-tuku, blind, cf Borger AfO 23 10.
 = igi-gál = igigallu, Weiser, Weisheit.
 - x - = igi-x-gál = ¹/x.
 = igi-KÁR(kár? guru₆?) = barû, prüfen.
 = igi-tab = barû, prüfen.
 = igi-tab = naplastu (extisp., Goetze YOS 10 p5f.).
 = igi-dus = amāru, sehen. () = igi-dus(-a)

(𒀭)

= tāmartu, Beobachtung, Lektüre. Cf für igi-du_s auch Kraus
AbB 4 p17 zu n22 11. Neubabyl. igi-GAB(-a).

= IGIDIU (igi-du, igisti, gestu₄, palil) = ālik pāni,
Führer. -palil in N.P. nach AHw 816a (ist) Wächter, cf auch
Edzard ZA 55 117 mit Anm. 10. ^dIGIDIU = Nergal (in neubab.
N.P., vWeiher Nergal 93f., Freydank SWU p76; auch anders-
wo?); anderswo von Nergal unterschieden, dann Palil oder
Igisti (Tadmor Iraq 35 147, Weippert ZDMG Spl. 1 211)?

giš = dála, dálá (IGI-GAG) = sillû, Dorn, Nadel.

giš = šukur(IGI-GAG) = šukurru, Lanze.

na₄ = igi-sags/zág-gá = egizaggû, ein Stein.

= u₆(IGI-É)-nir = ziggurratu, Tempelturm.

na₄ / = igi-zag-gá/ga = egizaggû, ein Stein.

= igi-sig₇-sig₇ = amurriqānu, Gelbsucht.

= bad₅-bad₅ = abiktu, dabdû, Niederlage u.ä. (cf die
Wörterbücher); auch tahtû (Delitzsch HWB)? Cf n69 bad-bad.

= IGIDI in extisp. Texten nach Goetze JCS 11 97 =
šâbu D, nach Nougayrol JCS 21 222 Anm. 25 jedoch amâru N.

ú = imbur(igi)-lim, eine Pflanze.

= igi-sá = igisû, Gabe.

ú = imbur(igi)-ešrā(niš), eine Pflanze.

= igi-lá = amâru, sehen; tāmartu, Beobachtung, Lektüre.

= igi-lá-šú = ha'attu oder haj(j)attu, Ohnmachts-
anfall (Landsberger WO 3 48ff.).

= igi-nigin-na = šud pāni, Schwindel? Nerven-
zuckung im Gesicht? (Lambert AfO 18 295).

igi, als "Präp." 40.

ši- wie = ša-, 50/b usw. Cf n411 .

-ši- = Element des Term.-Infixes, 48/3, F. I §67, Gragg 16ff.

- x - = igi-x-gál, Bruchzahlen, 40.

450

Lw. pà (n.).

(262)

{pà, pàd = tamû, schwören.}

451

Lw. ar. Kult. ebenso. .

(263)

 = ar-za-na = arsānu, eine Art Grütze.

-ar = Dat.-Postp. mit vorausgehendem a-Laut, 38f.

452

(lú)agrig = abarakku, Hausverwalter o.ä. (auch mašennu?).

	()	munus agrig (bzw. munus-agrig) = <u>abarakku</u> .
	()	giskim (oder iskim) = <u>ittu</u> , Vorzeichen (Pl. <u>ittatu</u> , cf n334; cf Klein JCS 23 122 Anm. 37, Landsberger MSL 13 169, Landsberger WO 3 62ff.).
		giskim (oder iskim) = <u>tukultu</u> , Zuversicht (N.P.).
---		siehe n449.
454		sig ₅ = <u>damāqu</u> , gut s./w.; <u>damqu</u> , gut; <u>dumqu</u> , Gutes. MUNUS-sig ₅ siehe n554. Kult. auch <u>dammuqu</u> , gut.
455		Lw. <u>ù</u> . Kult. ebenso.
(264)		<u>Ù</u> = <u>annû</u> , dieser (Borger BiOr 17 165b, auch King AKA 289 101; cf n461,280).
		<u>Ù</u> als Wiederholungszeichen (wie kimin, n461,280) cf Köcher BAM I pXV zu n18.
		= <u>ù-tu</u> = (w) <u>alādu</u> , gebären.
		giš = <u>ù-šub</u> = <u>nalbantu</u> , Ziegelform.
		= <u>ù-bú-bú-ul</u> = <u>bubu'tu</u> , Beule.
		= libir-ra = <u>labāru</u> , alt s./w.; <u>labi/īru</u> , alt.
		= <u>ù-ma</u> = <u>irnittu</u> , Wunsch, Sieg.
		= <u>ù-bu-bu-ul</u> = <u>bubu'tu</u> , Beule.
		= <u>Ù-DI</u> = <u>kūru</u> , Ohnmacht.
		giš = <u>ù-suhs</u> = <u>asūhu</u> , Tanne.
		mušen = <u>ù-ku-ku-ba-úš</u> = <u>ittil-imút</u> , Moorhenne?
	
		<u>ù</u> , und, Poebel §408f.
		<u>ù-</u> = Prospektivpräform., 50/e ("wenn du ... getan hast", Future exactum, auch Imperativ).
		(ni-) = <u>ù-me-(ni-)</u> , Falkenstein LSS NF 1 58f., Jestin I 108ff. und III 38f., Gragg 79 (Imperativ).
		= <u>ù-me-te-</u> , Poebel §510.
456		Lw. <u>bul</u> (n.).
(265)		<u>bul</u> = <u>lapātu</u> Š, zerstören; <u>salputtu</u> , Ruin.
		<u>bul</u> = <u>lemnu</u> , böse; <u>lumnu</u> , Böses. MUNUS- <u>bul</u> siehe n554.
		= <u>bul-gig</u> = <u>zēru</u> oder <u>zīru</u> , Hass.
		() siehe n381.
		= <u>níg-bul</u> = <u>lemuttu</u> , Böses.

457 (266)

Lw. di/e; ti/e; šùl (n.). Kült. sá.

di = dīnu, Rechtsfall usw.

silim, salim = salāmu, freundlich s./w.; salimu, Freundschaft.

usw. kann sowohl šùl-mu wie salīmu bedeuten.

silim, salim = šalāmū, heil s./w. (auch = si/alim-ma); šalmu, heil; šulmu, Heil (auch extisp.).

sá = šanānu, gleich sein, gleichkommen (Thureau-Dangin TMB p240f.) siehe n230 GAG-DI.

= di-bala = dib/palû, Rechtsverdrehung o.ä.

= di-kud, di-kus = dīnu, Rechtsfall. (^{lú})di-kud = daj(j)ānu, Richter. ^dDi-kud = Ma(n)dānu (Lambert JSS 14 249).

= di-kud-gal = dikugallu o.ä., Oberrichter.

= sá-dug₄ = s/šattukku, regelmässiges Opfer; auch ginū, do? (Habil. Kummel).

/ = DI(di?)-hu/hi (extisp.), cf s/zibhu (Nougayrol RA 65 83f. und 66 95).

^d = šùl-ma-nu; auch ^dSi/alim-ma (Saporetti Ono-mastica I 467ff.).

siehe .

= sá-sá = kašādu, erreichen (Landsberger MSL 13 208 263 mit Glosse sa-sa; dagegen Edzard OLZ 69 256 sá-di).

= sá-sá = šanānu, gleich sein, gleichkommen, rivalisieren.

-di- wie = -da-, 49/4, Jestin I 359ff., Gragg 40ff.

-di in zusammengesetzten Verben ("Hilfsverbum", vgl. oben n15 -dug₄, -du₁₁) cf Edzard ZA 62 2ff.

458

Siehe n554 MUNUS-LAGAR = múrub.

LAGAR bei Virolleaud ACh A nXIX 40 und 46 unklar.

siehe n548.

459

Lw. dul (n.); tul (n.). [In ŠL kombiniert mit n459a.]

(267)

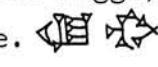
dul = katāmu, bedecken; kutmu (extisp.).

In Assyrien nach Assurnasirpal II. auch logographisch häufig statt n459a.

Cf Borger BiOr 32 71f.

459a

Lw. tu₂₁ (a., in Tu₂₁-tub^{ki}, Gelb OrNS 39 529f.); dul₆ (ass.

- (268) (城) n.); tuls (ass. n.). [In ŠL kombiniert mit n459.]
 du₆ = mūlū, Höhe.
du₆ = tillu, Ruinenhügel (St. cstr. tīl).
(268a) →  = e₁₁, èd (DU₆-DU) = (w)arādū, hinabsteigen; elū, hinaufsteigen.
 = du₆-kū, "Heiliger Hügel" (vBuren OrNS 13 24ff., Sjöberg CSTH p50f.).
- 461  Lw: ki/e; qí/é. Kült. ki/e, qí/é, gis.
(269)  Determinativ nach Länder- und Ortsnamen.
 ki = ašru, Ort; ašar, wo.
 ki = ēma, wo (Mitt. Biggs).
ki = ersetu, Erde.  = KI-TIM statt ersetim^{tim} bzw. erseti^{ti} nach Deller Festschrift vSoden 48 neuassyrr. qaqqar- (qaqquru usw.) zu lesen.
ki = itti, mit; Kült. išti.
KI (ki? gagar?) = qaqqaru, Erdboden; siehe auch oben zu ki =  = KI AŠ (extisp., Nougayrol RA 62 47f.). \ ersetu.
mul  = absin(KI-AŠ-AŠ), Virgo (Gössmann n4).
 = KI-SU-LU-ŠE-NÍG = ki-kuslu-úb-gar, ugnim, umman = ummānu, Heer.
 = ki-bal = nabalkattu, Überschreitung, Aufstand (Grayson ABC p73f. und 281).
 = ki-^dUtu-kam, eine Gebetsgattung (CAD K 476f.).
ú  = KI-AN-IM(^dIŠKUR) = qudrū o.ä., eine Pflanze.
lú  = ki-inim-ma (bzw. lú-ki-inim-ma) = sību, Zeuge.
 = dakkan(KI-GIŠGAL) = dakkannu, Türöffnung?
 = ki-mah = kimahu, Grab.
 = ki-šub-ba = kišubb/ppū, Bauland (Borger ZA 61 79); nidītu, do.
 = ki-gál = kik/gallū, Brachland.
 /  = Ki-en/in-gi-sag-6 = Jamutbalu (Stephens YOS 9 n35 105, Oppenheim Dreams p268).
 = KI-SAG, cf Borger BAL III 114 zu VI 13.
 mušen = ígira(KI-SAG-MUNUS) = igirū, Reiher.
 = ki-ta = šaplu, supalu, Stelle unterhalb; šapal, šupal, unter; šapālu, unten sein; šaplū, šupalū, unten be-

(𩫔)

findlich; šaplis, unten; šaplānu, do. túg ki-ta = šupalitu, Unterkleid. ki-ta-mes̄ = šaplātu, Unterwelt.

= ki-si-ga = kispu, Totenopfer.

= dinig, nimur (KI-NE) = idrānu, Pottasche.

() = KI-NE(-NE) = kinūnu, Kohlenbecken. Cf CAD

() = ki-ág(-gá) = rāmu, lieben. \K 395f. kinūnū.

= ki-gub = mazzāzu, Standort (auch extisp.).

= ki-du-du = kidudū, Ritus.

= ki-uš = kabāsu, treten; kibsu, Tritt.

= ki-bé-gar = pūhu, Tausch.

= sur₇(KI-GAG) = bīrūtu, Anhöhe o.ä. (Borger JCS 18 54).

= bad₄(KI-KAL) = dannatu, Not, Festung (auch extisp.); dunnu (extisp.).

= kankal(KI-KAL) = kankallu, eine Art Brachland;

nidūtu, unbebauter Zustand, Brache; terīqtu, leere Fläche

= qí-líp (AHw 921a). \ (oder te/iriktu?).

= KI-KAL = sassatu, Gras.

/ = KI-KAL-ḥi-rí/ri-in = lardu, eine Pflanze. ḥi-rí/ri-in Glosse zu KI-KAL = ḥirin?

= karaš, gáraš (KI-KAL×BAD) = karāsu, Feldlager.

= ki-gal = kigallu, Sockel.

= ki-šu-pe/išs = māḥazu, Kultstätte o.ä. (Coo- per OrNS 43 83ff.).

= kislah(KI-UD) = maškanu, Tenne; auch nidūtu, unbau- bauter Zustand, Brache? = KI-UD-BA, cf Reiner d = Ki-śar. \ Šurpu p56a.]

(giš) = ki-nú/ná = maj(j)ālu, Bett.

= KI-LAM(ganba? ki-lam?) = māḥiru, Marktwert.

= ki-ḥul = kibullū, Trauerritus o.ä.

= ki-sá = kisū, Stützmauer.

= ki-lá = šuqultu, Gewicht.

= ki-tuš = šubtu, Sitz (auch extisp., Borger BiOr 14 193); nicht auch mūšabu. Auch ki-dúr = kitturru (Deller OrNS 33 100f.)?

= ki-śú = kīlu, Haft.

() = ki-śú-bi(-im) = kiśubū, Schlussteil eines Hymnus.

= KI-MUNUS in extisp. Texten cf CAD K 419a und CAD Z



147b, Nougayrol JCS 21 221 Anm. 22.

(munus) = ki-sikil = (w)ardatu, junge Frau. Cf n313.

= piši₁₀(KI-A) = kibru, Ufer (auch extisp.). +

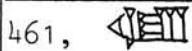
(= ^dId = itu₄, iti₄) = kibrītu, Schwefel.

= ki-durus = rutibtu, Feuchtigkeit.

= ki-za-za = šukēnu, sich niederwerfen; muškēnu, Untergewebener, Armer (CAD A/II 212a; anders AHw 1288b).

= ki-gar = kullatu, Tongrube o.ä. (Borger BiOr 30 182a).

ki, als "Präp." 40, "Relativsatz" einleitend Poebel §271f.



461, kimin, ki-min, Wiederholungszeichen. Für die Lesung ašaršani cf Köcher BAM IV pXXXII.

280

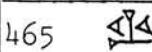
+464 Ass. n. manchmal u₇ (statt ù, n455) und annū, dieser (ebenfalls statt n455; King AKA 278 69 Var., 289 101 Var., Brinkman PHPKB 384f.).



462 habrud = hurru, Erdloch.



Cf n78 und 79a (nach n80).



465 Lw. tin (n.); tén (n.); din (cf n396(231)).

(270) tin = balātu, leben; bultu, Leben (Civil JNES 33 336).

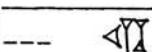
lú DIN = itinnu, Baumeister (Deller + Parpola RA 60 59ff.).

ki = Tin-tir = Bābilu (Babel).

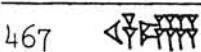
(sar) = gamun(DIN-TIR) = kamūnu, Kummel.

(sar) = gamun-ge₆ = zibū, "schwarzer Kummel".

= lú-kúrun-na = sabū, Wirt.



--- siehe n592.



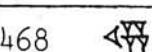
467 Lw. šul (n.); sul (n.); dun (n.; cf Deller + Saporetti OrAnt

(271) 9 49ff.); šah (ass. n.).

= Šul-ud/tul₄-a (Landsberger MSL 2 106f.).

= Šul-pa-è(-a) (cf Leichty Šumma izbu p38, Gössmann n383).

= gi-šul-ji = qán šalāli u.ä., eine Rohrart (AHw 898a).



468 Lw. kù. [Akk. Syll. kúk lies kuk.]



(272) kù, kug = ebēbu, rein s./w., Stativ ēbi (cf Borger BiOr 30

175a). Wohl ausschliesslich missbräuchlich für ēbi, ist dick, verwendet (Nougayrol JCS 21 231 Anm. 67, CAD E 16a); die Gleichung kù = ebēbu ist demnach nicht eindeutig be-

()

zeugt, aber vgl. kù = elēlu, ellu.

kù, kug = elēlu, rein s./w.; ellu, rein (auch = kù-ga).

kù = kaspu, Silber (besonders in Kültepe-Texten).

= KUG-AN = amūtu, (Meteor)eisen? Luppe? (Kültepe; cf Maxwell-Hyslop AnSt 22 159ff.). / (Thompson EG p69 59.66).

= azag(KUG-AN) = asakku, Tabu; auch asakku, ein Dämon

= KUG-GI(kù-gi, guškin o.ä.) = hurāsu, Gold. [Cf Ci-

= qu5-tāru(GI, taru5), AHw 930b. \ vil JCS 28 183f.]

d = Guškin(o.ä.)-bān-da.

= kù-dim, siehe unten kù-dím.

= qu5-tāru(GUR, taru/i), AHw 930b.

= KUG-GAN = lulû, Antimon.

d = Kù-sù (Krecher SKLy 133f., Borger BiOr 30 175b).

= ^dKù-bu/bi/be (Römer Festschrift Böhl 310ff.).

= kù-babbar = kaspu, Silber.

(lú) = kù-dím/dim = kutimmu, Gold- und Silberschmied.

= kù-ki = hurāsu, Gold (Kültepe; cf oben KUG-GI).

= kù-pad-du = šibirtu, Metallblock.

siehe n79.

469

Lw. pad/t/t̄ (n.); šug/k/q (n.).

(273)

šuk, šuku, kurumtu = kurummattu, Kost, Ration.

pad = kusāpu, Brot o.ä.

(Ligatur) = nidba(PAD-^dMÙŠ/INNIN bzw. -^dMÙŠ/INNIN) = nindabû, Brotopfer o.ä.

siehe n367.

\ [GI-PAD siehe n85.]

siehe n579.

470

Zahl 15 (u-iá o.ä.).

XV = imnu, imittu, rechte Seite (cf Labat AS 16 258ff.).

^dXV = Ištar.

siehe n381.

471

Lw. man (n.); mam (n.); mìn (n.); mìm (n.); niš (n.); nis

(274) (n.); naš (n.).

niš, neš = Zahl 20.

MAN = puzru, Geborgenheit (N.P.; extisp. Nougayrol JCS 21 226f.).

- (XX) ^d = Šamas, Sonne(gott). Cf n411 ^d.
- MAN(niš? Leichty Šumma izbu 212 17) = šanû, anderer; šanû, sich ändern. ausser mam-ma und mim-ma auch šanûm-ma, anderer. ^{mul}MAN-ma = šanûm-ma, Mars (Gössmann n374).
- XX = šarru, König (Umschrift šarru, St. cstr. šar4; auch Lautwert šarru, n.).
- (šim/giš/ú-sim) = MAN-DU = suādu, Holunder? Ebenso ú-sim = IM-MAN-DU? Cf Landsberger MSL 10 105 228.
- lú = man-di-di = mādidu, mandidu, Mess-Beamter (Pseudo-Logogramm).

- 472 Lw. eš; iš; éš (n.); iss (ass. n.); sin (n.); bà (n.). Kült.
- (275) úšu = Zahl 30. es, iš.
- bà = amūtu, Leber, Omen.
- Eš = (?) martu, Galle.
- eš = pašāšu, salben.
- (^d)XXX = Sîn, Mond(gott).
- = eš-bar = purussû, Entscheidung.
- ^d u.ä. = ^dSîn-ma-gir, siehe n381 u₄-sakar-še-ga.
- = bà-rì (Hunger BAK p159b).
- eš siehe = -eš, Kärki 85;
= Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3., 44f.;
Akk.-Suff. Pl. 3., 47.
- = -eš-e, wie = -še, -eš, Falkenstein SGL I 88.

- 473 nimin, nin₅ = Zahl 40.
- ^dXL = Ea.
- I = Ur-šánavi (wechselt mit Su-ur-su-na-bu).

- 475 ninnu = Zahl 50.
- ^dL = Enlil, Ellil, Illil (N.P.).

- 480 Lw. diš (n.); tiš (n.); tiš (n.); tiz (n.); dáš (n.); táš (n.); giš (n.); ana (n.); santak4 (n., Thompson Archæologia 79 n⁴⁴ 16 Var.). lis/x (CAD L 157a) zu streichen.
- diš = Zahl 1; géš, giš = Zahl 60. Die Ziffer steht auch für 60², 60³ usw. sowie für ¹/60, ¹/3600 usw.
- = 1-en, istēn^{en}. [Cf AHw 1290b s.v. šūšu'û.]
- (Ligatur , wie n536, cf Thureau-Dangin RA 27 78)

(I)

= LX-šu, šuššu^{šu}, 60. [ŠL 536,58; auch King BBS nIX.]
 I  = LX-ši, šušši^{ši} (auch 1 lim = 1000).
 I  = 1-niš, ištēniš^{niš}, ištē-niš, zusammen.

Determinativ vor (zumeist männlichen) Personennamen (cf Krecher ZA 63 161ff.), Umschrift ^I, ^m oder ^p. Fehlt öfter vor Königsnamen (San Nicolò OrNS 17 283f.). Für die akkadischen Personennamen siehe die bei Borger HKL III §125 und 143 aufgezählten Publikationen, namentlich Stamm Nameng., Ranke EPN (albab.), Clay CPN (mittelbab.), Tallqvist NN (neubab.), Stephens PNC (Kültepe), Saporetti Onomastica (mittelass.) und Tallqvist APN (neuass.).

Für DIŠ zur Bezeichnung eines Absatzes o.ä. cf Krecher ZA 63 163ff. Siehe auch unten zu DIŠ = (?) šumma.

In den Kültepe-Texten wird ein senkrechter Keil als Worttrenner gebraucht.

I = nigida = 1 PI (n383), Umschrift 1(n). Für folgendes ŠE u.ä. cf Postgate NRGD p79f.

DIŠ = ana, nach, zu. Cf Deller OrNS 31 188 Anm. 1.

[^d] LX = Anu. Spätbabyl. Ligatur  u.ä. (Fossey p31 und 1108).
 [^d] DIŠ = Ea.

DIŠ = ginû, regelmässiges Opfer; ginâ, ständig.

DIŠ = ilu, Gott (Borger Asarh. p31).

DIŠ(diš? Leichty Šumma izbu 216 119) = (?) šumma, wenn (in Omina). Cf Weidner AfO 14 177, Nougayrol RA 40 58ff. und 44 7, Kraus OrNS 16 176ff., Pettinato Öl wahrsagung I p114; vgl. auch n381 (I) UD ^d+En-lil.

I  siehe n166.

I  siehe n318.

I  siehe oben zu nigida.

  = ^{im}gi-da = gittu, wie (^{im})   (n371).

481 I

Lw. lal (n.); lá. Kült. lá.

(277)

^úLAL = asqulâlu, eine Pflanze.

LAL = batû Stativ, fehlerhaft sein.

lal = batu, blicken (Landsberger WO 3 55ff.); ha'attu oder haj(j)attu, Ohnmachtsanfall (ib 48ff.).

LAL = ispalurtu, eine Lichterscheinung? (Reiner Festschrift Güterbock 258f.).

lal = kamû, binden; gebunden.

- () lal = matû, gering (s./w.); mutû, Fehlendes (Postgate GPA p165). x lal y = x minus y (AHw 636a unten). = ka lal-a = pâ matâ^a, Demütigung o.ä. (Leichty Šumma izbu p59).
- lal = nahāsu, zurückweichen.
- lal = galālu, leicht s./w.
- lal = šamādu, anschirren; šimittu, Gespann; našmattu, Verband.
{lal, lá = šaqālu, wägen.}
- LAL = šaqû, hoch (s./w.). [lal = šugallulu, hängen, schweben.]
- LAL = taqānu D, in Ordnung bringen (N.P.).
- lal = tarāsu, richten. [Auch AHw tarāsu II.]
- = LAL-GAG = la(l)'u₇, = LAL-NI = la(l)'u₆ und
 = lal-u, lá-u = ribbatu, Rückstand, zu ersetzender Fehlbetrag. Cf n482.
- túg siehe n207.
- siehe n296.
- siehe n461.
- = níg-lal = šimdu oder riksu, Bauverklammerung? (Landsberger MSL 13 96 24f., Labat CBII p86f.); šimittu, Gespann; našmattu, Verband.

- 482 Lw. lál (n.). Kült. la₅.
- (278) lál = šamādu, anschirren; našmattu, Verband.
d Kurnun (gewöhnlich , n585b, Deimel 585*) = Tašmētu.
- = úku(LÁL-DU) = lapānu, verarmen; lapnu, arm; lupnu, Armut.
- = LÁL-GAG = la(l)'u₄ = ribbatu, Rückstand, zu ersetzen-der Fehlbetrag. Cf n481 und unten (n482).
- (279) → siehe n579 A-LAL-SAR = A-šur₄.
- = LÁL-HI-A = la(l)'u^{bá} = ribbatu, Rückstand, zu er-setzender Fehlbetrag. Cf oben n481 und 482.

- , siehe n534.
- 483 Lw. kil (n.); qil (n.); gíl (n.); kír (n.); qír (n.); rim (n.); reme (? n., in rēmēnû); rin (n.); ri_i/é (n.); bab/p (n.).
- (280) gur₄, kur₄ = ba'ālu, lichtstark s./w.
- = al-bab-ba = bi'su, stinkend (Oppenheim Dreams 323 II x+6).



^u_{bab} = būšānu, wilder Wein? (Kinnier Wilson RA 60 51ff.).
^{giš}_{bab} = hūratu, Gerber-Sumach (Diss. Farber, Landsberger JCS 21 169ff.).

nīgin = law/mū, umgeben.

giš LAGAB = puquttu, eine Dornpflanze.

lagab = šibirtu, Klumpen. lagab munu₄ = šibirti buqli.

šim_{bab} = tu/iru, Tannenharz?

= gur₄-ra = kabru, dick.

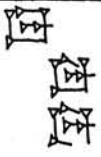
= lúgud-da, gude₄-da = karû, kurz s./w.; kurû, kurz (Landsberger MSL 2 87, Thureau-Dangin Syria 12 249 oben).

Siehe auch oben n444 Schluss (gír-pad-du/da-lúgud-da).

siehe n79.

siehe n354.

484



^d Nammu (cf Falkenstein SGL I 89).

Für ENGUR(?)A in altbabyl. N.P. cf Stamm Nameng. 228.

siehe n579.

486



giš gigir = narkabtu, Wagen; auch mugirru, do? LÚ giš gigir im Anschluss an CAD A/II 52b ša₁₁ giš narkabti bzw. mugirri zu lesen? Folgendes GAB/DUH unklar, cf A. Salonen Landfahrzeuge 55 (und Kinnier Wilson Wine lists p53). mul-giš gigir cf Gössmann n89. [Parpolo JSS 21 172 LÚ giš gigir = susānu.]

487



siehe n579.

488a



Nur Arnaud RA 66 164ff. 9, unklar.

491



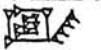
Lw. zar; ṣar (n.).

(281)



^d usw. = Zar-pa-ni-tum (Goetze JCS 17 84f., Knudsen Iraq 29 52 Anm. 11).

494



Lw. ū' (n.; Thureau-Dangin und Labat ū'); us (n.).

(282),



šurun, šurim = kabû, kabūtu, Kot.

auch

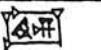
^d Lahar.

493

(udu)us/us₅ = lahru, Mutterschaf.

= us₅-udu-há = usduha = ṣenū, Schafe und Ziegen (Goetze JCS 17 85, Landsberger MSL 2 30 Anm. 1).

510



bun = nappahtu, Blase o.ä. Cf n30. [MSL 9 26: ellappuḥu.]

511



Lw. pú (n.); túl (n.); tul; háb/p (n.).

- (283) (1) pú = būrtu, Zisterne; būru, do.
 (2) = túl(-lá) = kalakku, Keller.
 ú = túl-lal, eine Pflanze (vgl. n58).

- 513 garim(LAGAB×KUG) = tāmirtu, Teich o.ä. (nicht garin, cf Landsberger MSL 2 39 57, Lautwert garim = ENGUR zu streichen; auch dagrim?). Nach Ebeling NBU p88 auch = raqqatu. Cf für tāw/mirtu Landsberger MSL 8/II 90 unten.

- 515 Lw. bul (n.); pul (n.).
 (284) tuku₄, tuk₄ = nāšu, beben.
 siehe nach n529.

- 522 Lw. suk/q (n.); zuk/q (n.). Altbabyl. manchmal SUG statt n484.
 (285) ambar, sug = appāru, Röhricht, Sumpf.
 gis = bugin/bunin-tur = sussullu, Kasten.
 (gis) = as₄-lum = aslu, eine Elle (Messrute?).

- 528 ninindu, nindu, inda₄ (LAGAB×NÍG) = tinūru, Ofen (Civil JCS 25 174f., A.Salonen BagM 3 101ff.).

- 529 nigin = law/mû, umgeben.
 (286) nigin = pahāru, sich versammeln.
 nigin = sahāru, sich wenden. nigin-ti = sihir-ti, Umkreis (extisp. Borger BiOr 14 192a).
 nigin = śadu, sich drehen.
 uru NIGIN-tu usw. = (?) Sahri-tu (Brinkman PHPKB 151, cf AHw 417a, CAD K 45b und Tallqvist NN 293b).
 siehe n354.

- 515,9 nenni = annanna, fem. annannītu, N.N., soundso.

- 532 Lw. me; mì; sib/p (n.); sib/p (n.); méš (n.). Kült. me, mì.
 (287) me, méš, Pluralzeichen.
 išib = isippu, ein Priester.
 ME = meat, me, 100.
 uzu = me-ḥé = ḥimsu, Fettgewebe.
 (uzu) = ME-ZÉ = isu, Kiefer.
 = me-lám = mele/ammū, Schreckenglanz.
 = ME-NI = bāb ekalli (extisp.).
 = me-eli, Farber ZA 63 59ff.
 = me-dím = binātu, Glieder.

- (d = ME-ME = Gula (Frankena RLA III 695, Tallqvist NN 244f.).
- = ME-A = qību, Spruch, Diagnose.
- siehe n554.
- me, sein (to be), 45/§31/c, 43/§26, Jestin II 337ff.;
interrogatives Element, Poebel §241ff.
- me-, = me-e-, 48/2/ε, Gragg 84.
- me- = pronominales Element der dimensionalen Infixe Pl. 1., 47-49;
< *-b-e-, 48/2/δ.
- me, unser, 33;
= "Pluralendung", 37;
enklit. Kop. Sg. 1., 2., Pl. 3., 43, 33;
das Verbum e, sprechen, mit vorausgehendem m < b, cf -BI(bé), n214.
- = -me-en = enklit. Kop. Sg. 1., 2., 43, 33.
- = me-zé-en, = me-en-zé, = me-en-zé-en, ihr (you), 33.
- = me-dè-en, = me-en-dè, = me-en-dè-en, wir, 33.
- = me-da- < mu-e-da-, 49/4/β;
< *mu-me-da-, 49/4/ε.

- 533 Lw. meš; míš (n.).
- (288) meš (meteš), Pluralzeichen. Gewöhnlich nur nach Logogrammen.
 Nach Verbalformen iterativ (Schott ZA 44 296ff.). Manchmal bedeutungslos (Müller MVAG 41/III 21f.). Spätbabyl. Schreibungen wie šu-bat^{meš} = šubāti, du-ak^{meš} = illakū, gur-ru^{meš} = iturrū. Mittelassyrisch bei pluralischen Substantiven mit Pronominalsuffix öfter erst nach dem Suff., z.B. qu-ra-di-ia^{meš}. meš wird auch für den Dual gebraucht.
meš = mādu, ma'du, zahlreich. Plural geschrieben meš, meš-ti, meš-tim. Cf Landsberger MSL 4 p10*, Edzard RLA III 615a.
- meš = "Pluralendung", 37; beim Verbum cf Poebel §456ff.;
enklit. Kop. Pl. 3., 43.

- 534 ^dDIŠ(GÉ/ÍŠ)+U = Anunnakū, auch Igīgū (Göttergruppen, cf Kienast AS 16 142f.).
DIŠ+U = nagīru, Herold usw.

- (gé/íš+u = nēru, nēr, 600.
- 535 Lw. i/eb/p, Kült. ebenso.
- (289) (^{túg}dára = nēbettu, eine Binde (Postgate GPA p166).
^dUraš.
.....
(-)ib- wie = (-)íb- .
- 536 Lw. ku; qu (üw. a.); dúr (n.); túr (n.); tur₇ (bab. n.);
(290) tuš (n.); tukul (in tukul-ti). Kült. ku, qu, gu₅.
dúr, dúru, durun, tuš = (w)ašābu, sich setzen.
giš tukul = kakku, Waffe (auch extisp.). auch Lautwert
(in giš tukul-ti, ass. n.; vSoden Akk.Syll. n159 liest statt
giš tukul-ti vielmehr tukul-ti).
dúr = šuburru, After.
KU und KU-KU vor Pflanzen, Getreide, Bäumen, Steinen, Metallen usw. häufig mit der Bedeutung Pulver, Körnchen o.ä. Vorgeschlagene Lesungen:
síktu, Biggs Šà.zi.ga p23, cf CAD L 97a und Caplice OrNS 40 134;
uttatu, vSoden Iraq 31 89 (nach Deimel ŠL n536 275a, dann Zeichen n536(290));
zū, CAD Z 151b (dann Zeichen n536(291));
für qēmu (erwogen CAD Z 151b) spricht der Umstand, dass bei Köcher BAM II n124 III 44-54 // n125 1-22 eine Aufzählung von KU's als naphar 46 ZÌ-DA-MEŠ zusammengefasst wird (dann Zeichen n536(291)).
giš = KU-AN (tukul-dingir? mitum?) = mittu, Götterwaffe, Keule.
 = tuš-bat, du lässt über Nacht stehen (CAD B 172f.).
 = ku-nu = gerēbu, sich nähern.
ú = KU-nu-LUH-ja = tiātu, eine Art Asa foetida.
giš = tukul-sag-na₄ = hutpalû, Streitkolben (Borger BiOr 30 182).
 = ku-šīru usw. (CAD K 599).
na₄ = dúr-mi-na = turminû, Breccia. + = -bān-da = turminabandû, do.
 = ku-dini, CAD K 491, Deller OrNS 31 24 n270.
 = dúr-gig = šuburru marṣu bzw. durugiqqu, Afterkrankheit (Köcher AfO 18 86).

(图)

mušen = ku-ku-ba-úš = ittil-imūt, Moorhenne?

536

lú^ázlag = ašlāku, Walker, Wäscher.

usw.

túg, tu₉ = subātu, Kleid (cf CAD § 225b). Determinativ vor Kleidungsstücken. Cf Landsberger Date palm 20 und 38f.

giš TÚG = taskarinnu, Walnussbaum? [TÚG = ta/iškarin u.ä.]

cf (291) →

uš₄, umuš, nám = tēmu, Verstand, Befehl. (Zeichen TÚG!)

= túg-ba = (?) lubūšu, Textilration (oder nalbašu?).

lú^á = túg-KA-kešda = kāširu, ein Textilhersteller.

lú^á = túg-dus(-a) = (?) kāmidu, ein Textilhersteller.

lú^á = TÚG-KAL(-KAL) = mukabbû, Näher.

= TÚG-KUR-RA, cf Borger OrNS 26 7, Falkenstein UVB 15 43, Sack Amēl-Marduk p111 (nach CAD § 225b wäre túg sad-ra zu lesen, schwerlich richtig!).

lú^á = azlag(TÚG-UD) = ašlāku, Walker, Wäscher.

= TÚG-HI-A = lubāru, Kleid; auch lubuštu?

= mu₄-mu₄ = labāšu Gt, sich bekleiden, und D, bekleiden.

= túg-sík = sissiktu, Mantelsaum.

536

Lw. iš₉ (bab. n.); úb/p (n., nur nach lu-); zì (n.); hun (bab. n.). Kryptographisch ši₄ (Borger BiOr 28 17).

(291) usw.

še = ana, nach, zu (Borger BiOr 28 65b).

zì, zìd = qēmu, Mehl (häufiger = zì-da). Determinativ vor Mehlgarten. Cf oben n536(290).

še = zū, Kot. [Statt še lies še₁₀, Zeichen KU, n536(290)!]

= Hun-zu-ú (nicht Ku-zu-ú). / [Zu munu₄ usw. p69!]

= zì-munu₄ = isimmānu, simmānū, ein Braumalzpräparat (wohl nicht in der Bedeutung Reiseproviant, siehe unten zu zì-kaskal); = še-munu₄ = zē bugli, Abfall von Malz (auch šemunū? Landsberger MSL 9 151 67e). Bei Thureau-Dangin RAcc 14 23 und 18 10 ist die fragliche Zeichengruppe offenbar zì-munu₄ = qēm bugli, Malzmehl, zu lesen; diese Lesung dürfte auch anderswo öfter erwägenswert sein (cf CAD Z 151b). [Statt še (= zē) lies še₁₀, siehe oben.]

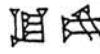
= zì-sur-ra = zisurrū, magischer Mehlkreis.

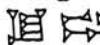
= zì-sag = takkasū o.ä., eine Mehlart (Landsberger MSL 11 74 h 7 mit Anm.).

= zì-dub-dub(-ba/bu) = zidubdubbū,

(图)

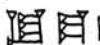
Mehlhaufen o.ä.

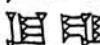
 = zì-kaskal = sidītu, Reiseproviant (CAD § 195a, Postgate GPA p185).

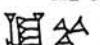
 = zì-kum = isqūqu, eine Art Mehl. Siehe auch zì-gu.
lú  = ḡun-gá = agru, Mietarbeiter. mul(-lú) ḡun-gá und
mul ḡun, Aries (Gössmann n189, 190 und 244).

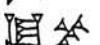
 = éš-gàr = iškaru, Pensum, Serie.

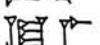
 = zì-da = qēmu, Mehl.

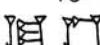
  = zì-ma-ad-gá, siehe unten zì-mad-gá.

 = zì-gúg-gal, Lesung unbekannt (gúg = kukku, eine Art Brot, CAD K 498, Römer SKI 184).

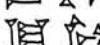
 = zì-mad-gá (auch zì-ma-ad-gá) = mashatu, Röstmehl.

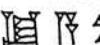
 = dabin(ŠE/ZÌ-ŠE) = tappinnu, grobes Mehl?

 = éš-lá = (?) šummannu, Leitseil (Thureau-Dangin RAcc 10 14, 14 26.31, 18 25ff.).

 = šè-gur₄ = anzūzu, eine Spinne.

 = éš-dam = aštammu, Wirtshaus.

 = zì-gu, eine Art Mehl. Nach Birot ARMT 12 p11 gegen CAD I/J 203a nicht mit zì-kum = isqūqu identisch (cf auch Edzard Tell ed-Dér p164). Etwa ziqu o.ä. zu lesen? Liegt bei den Vokabularangaben Landsberger MSL 10 44f. Z. 203f. und MSL 11 74 h 5f. Verwechslung vor?

    siehe n579.

šè- wie  = ša-, 50/b.

-šè- = Element des Term.-Infixes, 48/3, Sollberger 82-85.

-šè, -éš = Term.-Postp., auch adverbial, 39/f, 53, Poebel

§389ff. und 435f.

-éš = Personenzeichen Prät. und Norm. Pl. 3., 44f.;

Akk.-Suff. Pl. 3., 47.

---  = 60 siehe n480.

537



Lw. lu. Kült. ebenso.

(292)



udu = immeru, ass. emmeru, Schaf. Determinativ vor Oviden.

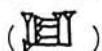


 = LU/UDU-ARAD/NÍTA = immeru, Schaf, Widder, Hammel; šu'u, Schaf. Cf n438.

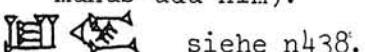
mul

 = udu-idim = bibbu, Planet; +   siehe n115, +   siehe n297 (Gössmann n139-141).

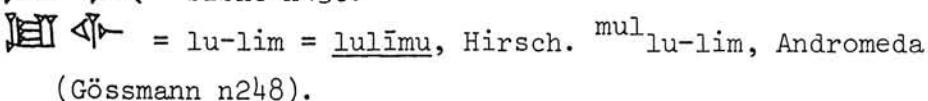
   = udu-ti-la = udutilû, lebendiges Schaf o.ä.



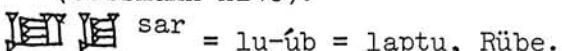
= udu-nim = burāpu, Frühjahrslamm (bei Wiseman Iraq 20 69 551 wechselt udu-nim mit nim). ^{munus} nim (bzw. munus-nim) = burāptu (Iraq 20 69 551 auch ^{munus} udu-nim bzw. munus-udu-nim).



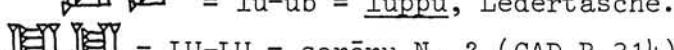
siehe n438.



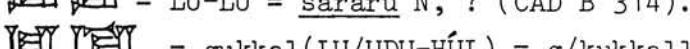
= lu-lim = lulīmu, Hirsch. ^{mul} lu-lim, Andromeda (Gössmann n248).



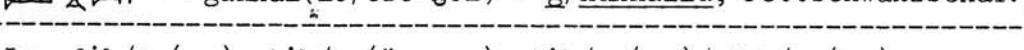
^{kuš} sar = lu-úb = laptu, Rübe.



= lu-úb = luppu, Ledertasche.



= LU-LU = sarāru N, ? (CAD B 314).



= gukkal(LU/UDU-HÜL) = g/kukkallu, Fettschwanzschaf.



Lw. dib/p (n.); tib/p (üw. n.); tib/p (n.); dab/p (n.).

(293) usw.

dib = bā'u, entlanggehen (Labat Sumer 8 35).

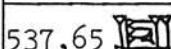
dib = etēqu, passieren.

dib-ti = kimil-ti, Zorn.

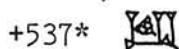
dab, dib = kullu, halten. (^{lú})dab-(^{kuš})PA-mes = mukīl appāti, Wagenlenker.

(Gegen CAD L 69b und 70b ist dab = law/mū nicht belegt; mit dem Zeichen ist offenbar nigin gemeint, Thureau-Dangin TCL 6 n41 Rs. 11 und n42 Rs. 8.)

dab, dib = šabātu, greifen, nehmen; šabtu, gefangen (nach šadānu, Hämatit, dab-ba = šabtu, matt, Landsberger JCS 21 152); sibtu, das Greifen.



(^{lú})ad(LU×BAD) = pagru, Leichnam (Le Gac Aššur-našir-aplu



3ff. I 109, II 36.41.55 Var. und 114 Var., Leeper CT 35'



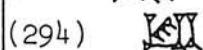
5 1, Clay YOS 1 n53 166; Landsberger MSL 13 123 310 ohne

Kopie).

u.ä.



Lw. kin (n.); qin (n.); qi/e (ass. n.).



uruduKIN(gur₁₀?) = niggallu, Sichel.



kin = šapāru, schicken; šipru, Meldung, Werk.



(^{uzu})kin = tērtu, Orakel.



(^{giš}) = KIN-GEŠTIN = išbunnatu, Weintraube.



^{lú} = kin-gi₄-a = mār šipri, Bote.



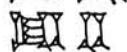
= KIN-GAL-UD-DA = mutillu, ? (AHw 690a,

Landsberger MSL 13 211 54).

= kin-nim = (?) šēru, Morgen (oder kašātu, kašāta?).

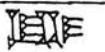


= kin-kin = še'û Gtn, suchen.



= kin-sig = kinsig/ku, Abend; lilâtu (lilâta, lilâtan), do; naptanu, Mahlzeit (Torczyner ATR p92, Landsberger MSL 13 210 27).

539



Lw. sík/q (ass. n.).

(295)



sík, siki = sârtu, Haar, behaarte Haut.



sík, siki = šipâtu (Kültepe šapâtu), Wolle. Determinativ vor Wollstoffen. [Gegen AHw schwerlich auch SIG (n592).]



sík = sík-ba = lubûšu, Wollration (auch lubuštu?).]



lú sík = sík-bar-ra = sik(i)barû o.ä. (AHw 1039b, cf CAD L 239 s.v. luhšû), Mann mit losem Haar.

sík = sík-sag = argamannu, Rotpurpur (Landsberger JCS 21 160f.).

sík = sík-ûz = sârtu, Haar (Kraus Viehhaltung 23 Anm. 5, vSoden ZA 43 16 42). Auch sârat enzi, Ziegenhaar.

sík = sík-šab = mušâtu, ausgekämmtes Haar. [Oder

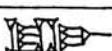
sík siehe n314(167). \hamanzer, Falkenstein ZA 45 25.]

sík = sík-igi-sag-gá, sortierte Wolle (Landsberger MSL 10 129 29f., Frankena TLB 4 n72 21, Waetzoldt Textilindustrie 41).

sík siehe n586.

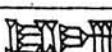
sík siehe n536.

540

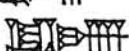


dara₄ = da'mu, dunkel.

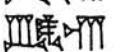
541



(gis)eren, erin = erênu, erinnu, Zeder.

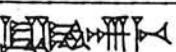


gis erênu = eren-BAD = s/šupuhru, altes Zedernholz?



u.ä.

542



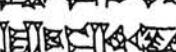
gur₇, kara₆ = karû, Getreidehaufen, Speicher.

u.ä.

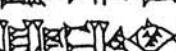
543



SÍK-LAM-SUHUR. (Ohne LAM munšub.)



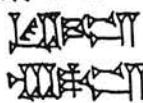
aš₅ = ettûtu, Spinne.



múnsub = sârtu, Haar.

u.ä.

- 544 šeš = pašašu, salben.



- usw. siehe n543.

- 545 Lw. sú (n.).

- (296) sú = erēpu, sich umwölken.



(lú)ŠÚ = kalû, Kultsänger. ŠÚ = galaš?

ŠÚ(? BAR?) = kidennu, Privileg, Schutz (N.P.; Brinkman OrNS 42 318f., Saporetti Onomastica II 130f.).

sú = kissatu, Gesamtheit, Welt; kissūtu, Macht.

dšú = Marduk.

sú = rabû, untergehen (Sonne usw.).

ŠÚ = râbu, beben.

giš = ŠÚ-A = littu, Schemel.

dšú siehe n381.

- 546 én = siptu, Beschwörung.

- 546,6 Kéš^{ki} (Edzard OrNS 43 112f., Sjöberg CSTH p159ff.).

- 547 siehe n208.

- 548 gíbil = galû, verbrennen; maqlûtu, qilûtu, Verbrennung;
šarāpu, verbrennen.

- 549 giš^{sudun}, šudul (ŠÚ-DUN₄/DUL₄) = nīru, Joch. mul^{sudun}, Bootes (Gössmann n379 und 329).

- 550 Lw. búl (n.).

- (297) u.ä. bibra/i^{mušen} = bibrû, ein Vogel.

búl = hadû, sich freuen; búl-meš = hidâtu, Freude. Cf n384.

úkuš(^{sar}) = qiššû, Gurke. [Auch kuš(^{sar}).]

(ú) bzw. usw. = úkuš-ti-gi-li/
gíl-la = tigilû, Koloquinte?

(ú) (^{sar}) = úkuš-LAGAB = irrû, do?

N.B. Die Gruppe hat auch die Form , bei Assurnasirpal II. und Salmanasar III. .

- 554 Lw. sal (n.); šal; rag/k/q (n.); mim (n.); mám (n.). In be-

(298) stimmten Fällen empfiehlt es sich vielleicht, MUNUS als

ša12 zu umschreiben, siehe n324 und 558; vgl. n330 zu LÚ = ša11.



munus, mí = sinništū, Frau. Determinativ vor weiblichen Personennamen, Berufen und Tiernamen (Umschrift munus, mí, sal oder f; für die Personennamen siehe n480). Deutet u.U. auch eine Fem.-Endung an:

MUNUS- (kúr) = nukurtu, Feindschaft;

MUNUS- (kala-ga) = dannatu, Not;

MUNUS- (ùru) = nisirtu, Geheimnis;

MUNUS- (sig₅) = damiqtu, Gutes;

MUNUS- (ḥul) = lemuttu, Böses.

na₄ = MUNUS-la = (?) mūštahip(t)u, ein Stein.

túg = MUNUS-la = raqqatu, dünnes Gewand.

= MUNUS-la = ruqqu, dünne, schmale Stelle (extisp.).

= gal₄-la = ūru, weibliche Genitalien.

= eme₅(MUNUS-) = atānu, Eselin; ebenso eme₅-anše? eme₅ auch = urītu, Stute? Ebenso eme₅-anše-kur-ra, eme₅-kur-ra, eme₅-kur und kur-eme₅? Cf CAD A/II 481ff., Birot ARMT 14 p225, Fales Assur 1/III (1974) p5ff., Oppenheim JNES 11 135a.

= MUNUS-UŠ-DAM(nīta-dam, git/dlam, nit/d(a)lam) = siehe n324. hīrtu, Gattin.

= MUNUS-ĀŠ-GĀR = ^{munus}_{āš}-gār oder ^{munus}_{ešgar} = unīqu, weibliches Zicklein. Lesung nach Civil; Landsberger MSL 8/I 40 las zeh. Nach CAD L 188f. ist MUNUS-GĀR-gub("zeh_x"-gub; MUNUS-ĀŠ-GĀR-gub nicht belegt?) lillittu, geschlechtsreife siehe n558. Ziege, zu lesen.

= mūrub(MUNUS-LAGAR) = pū, Wortlaut (Hunger BAK p171).

= lukur, lágar (MUNUS-ME) = nadītu, eine Art Priesterin, Nonne. Altbabyl. Ligaturen Fossey n33181ff.

siehe nach n562.

mušen = rag/k-rag/k = laqlaqqu, raqraqqu, Storch.

(MUNUS-TUK) wie n231 (Landsberger MSL 2 66).....

munus, mí, Frau, "Relativsätze" einleitend Poebel §271f.

555
(299)

Lw. zum; sum; súm (a.); su (n.); ríg/k/q (n.). Kült. sum, súm.

zum = hālu, (Flüssigkeit) austreten lassen.

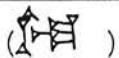
siehe n554.

556

Lw. nin; ním (n.); min₄ (n.); ins (bab. n.; Labat in₆); eris

(300) (𒀭𒂗)

(in erīš-tu usw.)nin = ahātu, Schwester. Cf Landsberger MSL 2 65 (alt nin₉).Cf unten nin = bēltu, Herrin. Cf Landsberger MSL 2 65.n55⁴, 84. ^d ^d = Nin-zadim (gegen CAD Z 10b nicht auch ^dNin-MUG).^d ^d = Nin-gir-su. () = nin-dingir(-ra) = entu, eine Priesterin;
ugbabtu, gubabtu, do. Auch nin (Waterman BDHP n35 und 40)?^d ^d () = Nin-šubur(-ra), Il(i)abrat (Borger BiOr 30 182f., Goodnick Westenholz JNES 33 412f., Hirsch Altass.Rel. 25, vSoden OrNS 26 314).^d ^d = Nin-mah. Als Stern cf Gössmann n324.^d ^d = Nin-si₄-an-na (Kraus RA 65 30f., Sollberger BAC p166). Als Stern Venus, Gössmann n320.^d ^d = Nin-UG(pirig?) (Finkelstein RA 67 111ff.).^d ^d = Nin-EZEN×GU₄ (Tallqvist AGE 402, Hallock AS 7 p56).^d ^d = Nin-zá-dím (Thompson AAA 20 82 36, Smith JRAS 1925 44 28; sonst ^dNin-zadim geschrieben).^d ^d = Nin-men-na.^d ^d = Nin-giz-zi-da (Falkenstein ZA 45 36).^d ^d = Nin-MAR-KI (Edzard + Farber-Flügge Répertoire II 46f.; Riftin SVJAD n46 21 é ^dNin-MAR-KI).^d ^d = Nin-líl. [^d ^d = Nin-sar oder Nin-mú, nicht^d ^d = Nin-á-gal. Nin-ezen.^d ^d = Nin-gal.^d ^d = Nin-ímma (Sollberger JEOL 20 68).^d ^d = Nin-sún.^d ^d = Nin-ši-kù (AHw 796b).^d ^d = Nin-íldu (Landsberger MSL 4 7, Farber WO 8 120; den Gott ^dNin-íldu, Deimel ŠL IV/1 n921 506, gibt es nicht!).^d ^d = Ereš-ki-gal.^d ^d ^d = Nin-tin-ug₅-ga.^d ^d = Nin-urta (cf Tadmor IEJ 15 233f.).^d ^d = Nin-girim (Biggs Šà.zi.ga p43 und JCS 20 80f., Sjöberg CSTH p99).^d ^d = Nin-kilim bzw. sikkû, Mungo. + ^d ^d = Nin-kilim-edin-na bzw. aj(j)asu, Wiesel. + ^d ^d =



Nin-kilim-tir-ra bzw. sakkat/dirru, eine Eidechse.

Zahlreiche weitere mit Nin- beginnende Götternamen bei Deimel
ŠL IV/1 n921.

556a

Ligatur mim-ma.

557

(301)

Lw. dam; ṭam; tám (üw. a., auch KJ L 86); da₄ (bab. n.); ta₄

(bab. n.). Kült. dam, ṭam, tám, tum₁₀ (Labat tum₉).

dam = aššatu, Ehefrau; mutu, Ehemann.

= dam-tab-ba = ṣerretu, Rivalin; tappātu, Neben-
^{lú} = dam-gār = tamkāru, Kaufmann. frau.

-dam = d (zumeist -(e)d, 43/§25/1, 43/§25/3, Edzard ZA 62
29ff.) + -ām(), enklit. Kop., 43/§26).

558

(303)

géme = amtū, Magd; auch ^{sag}géme. géme auch Lw. amat (in Ti-amat, n.).

GÉME = amūtu, Vorzeichen (CAD A/II 97a).

MUNUS-kur (ša₁₂ ekalli o.ä.) siehe n324 MUNUS-é-gal.

MUNUS-kur, Stute, siehe n366.

559

(302)

Lw. gu; qù (a.). Kült. gu.

gu = qù, Hanf, Faden (auch extisp.).

= Gu-la. ^{mul}gu-la, Wassermann (Gössmann n81). ^{mul}
^dGu-la cf Gössmann n82.

= gu-sur = gušuru, Balken.

siehe n15 gù-sum.

/ = gu-du/di = qinnatu, After.

(giš) = gu-za = kussû, Thron (auch extisp.).

= gu-za-lá = guzalû, Thronträger.

Doppeltes GU = n569.

560

(303a)

Lw. alla (n., in alla-nu, Landsberger MSL 8/II 94).

^dAlla (Lambert BSOAS 32 595).

(^{lú})nagar = nagāru, Zimmermann.

Für ^{mul}NAGAR cf AHw s.v. kušû, Cohen JCS 25 203ff., Gössmann
n294 und besonders Weidner Gestirn-Darstellungen 34f.

(^{lú}) = nagar-gal = nagargallu, Oberzimmermann.

561

tugul = gilšu, Hüfte o.ä. (Landsberger MSL 9 20, Sm 70+ II

24', Köcher BAM III n212 31 // 213 24').

562		Lw. <u>uh</u> (Kült., Hirsch ZA 58 97ff.). (304)
---	*	siehe n554
554,84		égi, ègir = <u>rubātu</u> , Fürstin (Tallqvist AGE 171, Gordon JCS 12
+556,8		73f.). (égi/ègir = MUNUS-EGI/ŠÈ.) Mittelass. wie n556
563		Lw. <u>nig/k/q</u> (n.). (305) nig = <u>kalbatu</u> , Hündin.
		= <u>nik-kas</u> , AHW 789a.
564		Lw. <u>el; il5</u> (a.). Kult. ebenso. (306) <u>ú</u> sikil, eine Pflanze, und <u>na4</u> sikil, eine Steinart, beide <u>sikillu</u> o.ä. zu lesen.
565		Lw. <u>lum</u> ; <u>lu4</u> ; <u>núm</u> (a.); <u>gúm</u> (n.); <u>hum</u> (n.); <u>kús/s</u> (n.). Kult. (307) <u>lum</u> . múrgu, mur <u>s</u> = <u>büdu</u> , Schulter (Goetze YOS 10 n36 I 34ff. und III 12). ^d
		= <u>Hum-ba-ba</u> (Thureau-Dangin RA 22 23ff., Feigin Festschrift Deimel 91ff.). ^d
		= <u>Hum-hum(-ias/ia)</u> (Borger Asarh. p84 44 und p122 oben, King CT 34 41 7, Feigin Festschrift Dei- mel 91ff., Landsberger BBEA 55).
		<u>túg</u>
		= <u>guz-za</u> = (?) <u>illuku</u> , Prachtgewand (Limet RA 65 15f., AHW und CAD s.v. <u>i'lu</u> und <u>illuku</u>). ^(giš/ú)
		= <u>LUM-HA</u> = <u>barīrātu</u> , Sagapenum?
		"LUM", als "Präp." 40, Finkelstein JCS 22 75 und 82 (dort lúm als Wiedergabe von Sollberger's lum ₂ Missverständnis, cf Hirsch WZKM 65/66 313), Sollberger BAC p149, Veenhof Aspects 212). Statt LUM besser MURGU.
567		murgu, mur <u>s</u> = <u>büdu</u> , Schulter (auch bei Leichty Šumma izbu 34 33f. so zu lesen, mit AHW 136a). ^d <u>Kulla</u> (Ziegelgott).
		<u>sig₄</u> = <u>libittu</u> , Lehmziegel.
		= <u>SIG₄-ZI</u> = <u>igāru</u> , Wand.
		= <u>sig₄-tab-ba-TU(ku₄?)-ra</u> = <u>urubātu</u> , Ziegelschicht o.ä.
		= <u>sig₄-al-ùr-ra</u> = <u>agurru</u> , gebrannter



Ziegel, Backstein.

- 568 gi _{SIG₄} guhšu (_{SIG₄}-šú) = guhšû, Rohraltar.

- 569 Lw. sah₄ (n.).

- (308) sùb = ešû, verwirren; tēšû, Verwirrung.
 Cf n403.

- , siehe n534.

- 570 min = Zahl 2.

- (308a) Dualzeichen (Umschrift II oder min).

min, Wiederholungszeichen.

lú min-u/ú usw. = šanû, "Zweiter". Für Verwechslung mit šānû, Kurier, cf Borger AfO 23 24f. (und oben n202).

- 571 šušana = ¹/3.

- 572 šanabi = ²/3.

- 573 kingusili = ⁵/6.

- 574 Lw. tug/k/q (n.); dúk (n.); rás (bab. n.).

- (309) tuku, tuk = isû, haben; rašû, bekommen. ^Ituku-ši-dingir = Rasi-ši-ilu. lú tuku = rašû, Gläubiger. Unsicher, ob tuku in N.P. auch bašû Š gelesen werden kann.
du₁₂ = zamāru, singen.

- 575 Lw. ur; lig/k/q; taš; tas/s/z (n.); té/íš (n.); tís/s/z (n.);

- (310) daš (n.). Kült. ur, lik/q.

téš = ba'āšu, bāšu, sich schämen (cf Borger BiOr 28 66a);
bāštu, Schönheit, Würde o.ä. [CAD B 144a: auch dūtu.]

d_{UR} = Nabû. [✓]mah cf Gössmann n168.

- (310a) → = ur-mah = nēšu, Löwe; urmahhu, Löwenkoloss. ^{mul}ur-
 / = ur-mah-lú-u₁₈/u₁₉-lu = urmahlilu, urmahlullu, "Löwenmensch".

= ur-idim = ur(i)dimmu, toller Hund (Lambert AfO 18 112). ^{mul}ur-idim cf Gössmann n163.

= ur-bar-ra = barbaru, Wolf. ^{mul}ur-bar-ra cf Gössmann n161.

= ur-sag = garrādu, Held.

mušen = ur-sag = uršānu, Wildtaube, Turteltaube.

= ur-tur = mīrānu, junger Hund.

(III)

= ur-bi = ištēniš, zusammen. [Oder téš-bi.]

(lú) = UR-GAM = mukabbû, Näher (E.Salonen StOr 42 309f.) ist zu streichen, lies (lú)taš-liš (richtig bereits Ebeling GlNB 250).

ú = ur-tál-tál = uzun lalî, Wegerich.

= ur-KI = kalab urši, Dachs.

I = Ur-šānabi (wechselt mit Su-ur-su-na-bu).

= ur-ME = sāsu, Motte.

() = ur-gi₇/gir₁₅(-ra) = kalbu, Hund. ^{mul}ur-gi₇, Hercules (Gössmann n167). Für kalbatu siehe n563; auch munus ^{ur-gi₇-ra} (bzw. munus-ur-gi₇-ra; Birot ARMT 14 n253).

(lú) = UR-MUNUS = assinnu, ein Priester o.ä.

= ur-gu-la = urgulû, Löwe(nfigur). ^{mul}ur-gu-la, Leo (Gössmann n162).

= ur-A = nēšu, Löwe (cf CAD K 61b s.v. kalab mē; auch Borger BiOr 28 8 II 9). ^{mul}ur-A, Leo (Gössmann n160).

siehe n482.

576

u.ä. gidim = etemmu, Totengeist.

577

udug, utug = utukku, ein Dämon. Auch wie n576; dann gidim

u.ä. zu umschreiben.

578a

Zahl 2,30 (d.h. 2³⁰/60, 150 usw.).šumēlu, linke Seite (Labat AS 16 258ff.).

579

Lw. a. a u.U. statt 'a. Kült. ebenso. me₅ siehe unten me₅-eli.

(311)

a = aplu, Sohn; māru, do. ^{lú}a-kin/sip-ri = mār šipri/sip-ri, Bote.a und a-meš = mū, Wasser. [Für durus = ratbu siehe n167.] = a-ba = abu, Vater (in = é-a-ba = bīt abi, Vaterhaus, Familie).(lú) = a-ba = tupšarru, Schreiber.^{lú} = a-ba kur = (?) tupšar ekalli, Palastschreiber (cf Ungnad bei Weidner Tell Halaf p58, Deller Festschrift Volterra VI 651f.).(lú) = a-zu = asū, Arzt. Nach CAD A/II 347b auch (wie a-ba) tupšarru, Schreiber. [^{gis}a-zu = asu, Myrte.]^{lú} = a-bal = dālū, Wasserschöpfer; sepīru, Übersetzer-Schreiber.

- (312) → = -ām(A-AN), steht nach Zahlen (cf -ta-ām, n139). Als Lautwert ām (üw. a.) und a₄ (bab. n., cf CAD A/I s.v. a (or ā), sowie A/II s.v. arhā und I/J s.v. ištenā).
 = šēg(A-AN) = zunnu, Regen.
ú = a-la-mú/ma₄-a = alamû, eine Pflanze.
 = a-mah = butuqtu, Dammbruch.
^{gis} = ásal(A-TU-GAB-LIŠ) = sarbatu, Euphrat-Pappel (in der neubabyl. Schrift sowohl mit GAB wie mit DUH geschrieben).
(dug) = a-gúb-ba = a/egubbû, Weihwasserbecken.
d , ki = A-ŠIR, wohl A-šùr (Hirsch Altass.Rel. 6, Weidner IAK 3).
 = a-u₅ ka = liq pî, Gaumen.
^{id} = A-RAD = Purattu (Euphrat, הַרְתָּה).
 = a-zi-ga = mīlu, Hochwasser.
 = a-ri-a = harābu, wüst s./w.
 = a-ri-a = naw/mû, Weidegebiet.
 = a-ri-a = rihûtu, Erzeugnis.
d = A-nun-na = Anunnakû (Göttergruppe, Kienast AS 16 142f.).
 = a-sur = asurrû (extisp.).
^{ku₆} = a-kár-kár = agargarû, ein Fisch.
 = a-ab-ba = tâmtu, Meer; öfter a-ab-ba zu lesen (CAD A/I s.v. ajabba, Wiseman Iraq 37 160 38).
d ^{mul} = E₄-rue, auch ^d = E₄-rue-us,
^d = E₄-rue-ú-a usw., Eru(a) (= Zarpanitu, Tallqvist AGE 286). Cf n168. ^{mul} E₄-rue cf Gössmann n126.
ku₆ = ùmmu, ummud (A-EDIN-LAL) = nādu, Schlauch.
^{gis} = íldag(A-AM) = adāru, ein Baum; ildakku, do.
 = a-bil = apillû, ein Beruf.
 = a-rá = alaktu, Gang, Weg.
 x(-šu) = a-rá(adi) x(-šu), x-fach.
 a-rá = arû, Multiplikation.
 = a-geštin-na = ṭabātu, Essig.
ú = a-zal-lá = azallû, eine Pflanze.
ku₆ = a-gá-lá = narūqu, Ledersack (Sollberger BAC p98).
^{ki} = A-kà-dè (Akkad).

(V) 𐎣 𐎣 = illu(A-KAL) = hīlu, Flüssigkeit, Harz (Landsberger MSL 9 84f.).

𐎣 𐎣 = illu(A-KAL) = mīlu, Hochwasser.

d 𐎣 𐎣 = Mār-bīti(é), siehe n144. Nicht zu verwechseln mit d 𐎣 𐎣 = A-bā₄ (altakk., cf Nougayrol Ugaritica V p225).

𐎣 𐎣 𐎣 = a-ra-zu = tes/ṣlītu, Gebet; unnīnu, do (Pohl AnOr 9 n3 62 Sīn-lēq(i)-unnīni).

(312a) → 𐎣 𐎣 = a-gār = ugāru, Feld, Flur.

dug 𐎣 𐎣 𐎣 / 𐎣 = a-da-gur₅(URU×GU, auch KA×GU)/gur₄ = adagurru, ein kultisches Gefäß (Köcher BAM IV pXII).

𐎣 𐎣 𐎣 = A-da-pà (Borger JNES 33 186, Foster OrNS 43 344ff., Lambert JCS 16 73f.).

𐎣 𐎣 𐎣 = a-ma-ru = abūbu, Sintflut.

𐎣 𐎣 / 𐎣 = a-bār/gars = abāru, Blei.

dug 𐎣 𐎣 𐎣 = a-sù = maslahtu, Sprenggefäß:

zī 𐎣 𐎣 𐎣 = eša(A-TIR) = s/šasqu, eine Art Mehl.

𐎣 𐎣 𐎣 = a-šā/šag₄ = eqlu, Feld.

𐎣 𐎣 𐎣 = a-šā-šuku = šukūsu oder eqel šukūsi, Lehnsfeld.

𐎣 𐎣 𐎣 = a-šā-gar-ra = tām/wirtu, Teich o.ä. (Stol.).

(d) 𐎣 𐎣 = Apil-Addu (in N.P.; cf Borger HKL I 466 zu Schiffer OLZ Beih. 1, Rainey bei Aharoni Beer-Sheba I 61ff.).

𐎣 𐎣 𐎣 = mes-eli, AHw 643b, Farber ZA 63 59ff.

(313) → 𐎣 𐎣 = ér(A-IGI) = bakū, weinen; bikītu, Beweinung; dimtu, Träne; taqribtu (oder takribtu), ein Ritus; unnīnu, Gebet (Id XXX-ti-ér = Sīn-lēq(i)-unnīni, vDijk UVB 18 p50f.).

lú 𐎣 𐎣 𐎣 = a-igi-dus = sēkiru, Schleusen- und Dammbauer.

𐎣 𐎣 𐎣 𐎣 = ér-šā-ḥun-gā, Busspsalm (AHw 245f., Kunstmann LSS NF 2 44f., Landsberger MSL 13 232 15).

𐎣 𐎣 𐎣 / 𐎣 𐎣 𐎣 = ér-šēm/šem₄-ma, eine Art Klagelied (AHw 246a, Krecher SKLy 21f.).

𐎣 𐎣 𐎣 𐎣 𐎣 𐎣 = ér-šem₄-šā-ḥun-gā, AHw 246a oben.

lú 𐎣 𐎣 𐎣 = a-SIG₅ = mār ṣipri, Bote. Vgl. n144 lú dumu-SIG₅ und lú dumu-SIG, sowie n579 lú a-SIG. Belege bei Kinnier

Wilson Wine lists p50ff. und 61f., Landsberger MSL 12 239

V 10 (Saggs Iraq 28 187 zu Z. 10 Missverständnis!), Post-

gate Taxation 423, Pritchard ANET³ 567 Anm. 7. Deller OrNS

36 81 und Klauber LSS 5/III 73 lesen statt SIG₅ vielmehr

ṣi-pír; doch spricht dagegen der Wechsel von SIG₅ und SIG.

(IV)

Die Lesung von a/dumu - SIG₅/SIG als mār šipri ist nicht mit Sicherheit nachgewiesen! [Cf Parpola JSS 21 172. Deller

= a-lá = alû, ein Dämon. \ liest jetzt mudammiqu_.]
 = A-šur₄ (Hallo JNES 15 224f., Powell OrNS 43 399ff.).

= id(A-ENGUR) = nāru, Fluss (auch extisp.). Determinativ vor Flussnamen u.ä. id-tu usw. = nār-tu, Graben.

Für A-ENGUR(?) in altbabyl. N.P. cf Stamm Nameng. 228.

^d ID = Flussgott Íd oder Nāru (AHw 364a, CAD I/J 8 [dazu CAD A/I 150f.], Lambert Iraq 27 11). ^d ID ^{ki} (Bottéro + Finet ARMT 15 p91 unten und p126) und ^d uru ID (Schramm BiOr 27 150f. Z. 59.60.61) wohl ^d Itu/i/as ^{ki} und ^d uru Itu/i/as zu lesen, cf Weidner ITN p59 zu n71 Z. 8, Parpola NAT p179 s.v. Ítu und p172 s.v. Idu (Hit am Euphrat). Der Name ^I Tam-mar-ID (Akk.Syll. n314 und bei Thureau-Dangin Homophones p49 als Beleg für den Lw. ID = id/t angeführt, cf auch Streck Assurb. p725) lautet ^I Tam-mar-itu/i/as. Cf Akk.Syll. n14 ^d ID = itu/i₄, belegt in den Wörtern pappasītu (n5), ru'tītu (n392), kibrītu (n461) und agargarītu (n579); man kann statt itu/i₄ auch ^d itu/i₅ umschreiben.

^d = ÍD-LÚ-RU-GÚ, Flussgott (Sjöberg CTH p60f., cf AHw 471a s.v. kibrītu).

= esir(A-ÉSIR) = ittû, ittû, Asphalt.

() = esir-UD-(DU-)A = kupru, Asphalt.

^{Id} = A-ŠE-BA-TI-LA, cf Lambert JCS 11 4.

^{lú} = a-kin = mār šipri, Bote.

= a-dam = naw/mû, Weidegebiet.

^{lú} = a-SIG = mār šipri, Bote (siehe oben zu ^{lú} a-SIG₅)?

= a-gar-gar = piqqannu, Kot. + (= ^d Id = itu₄, iti₄) = agargarītu? schwarz Gips o.ä.

a- = Konj.-Präfix (ähnlich wie n231 i-), Sollberger 118f.,

Jacobsen AS 16 75f.;

Prospektivpräform. vor ba-, 50/e/a.

-a in Lehnwörtern 15, Gelb MAD 2² 141f.;

= Gen.-Postp., 38;

Lok.-Postp., 39/d;

Nominalisierungssuff., 35, 40, 44, 52; im "Relativsatz",

Poebel §268ff.; im abhängigen Satz, Poebel §429ff.;

(VV)

*im Typ mes-an-né-pà-da, 54, F. I p135f. und II p53ff.,**Edzard ZA 62 10ff.,**Infin.-Endung, 43/§25/2;**Partiz.-Endung, 43/§25/3 (passives Partiz. transitiver Verba und Partiz. intransitiver Verba), cf Kaneva MIO 16 541ff. und Edzard ZA 62 10ff.;**<-àm(VV) , enklit. Kop., 43/§26) z.B. in ~~VV~~ VV = hé-a (akkad. lū), Poebel §427, Kärki 110;**im Imperativ, 51/§35/α, Jacobsen AS 16 76.*VV ~~VV~~ = a-ba, wer?, 34f.;*-a-ba, nachdem (auch ud oder mu ...-a-ba), Kramer AS 10 31ff., Jestin Abrégé 97.*VV ~~VV~~ = àm- , ähnlich wie n399 im- , Jacobsen AS 16 75f. und 80ff.;*-àm- , nach ga- statt -im- ;**-àm(A-AN) = enklit. Kop. Sg. 3., 43, 33, F. I p179² und II p32-35, Edzard ZA 62 29ff.**(dort auch Fälle, wo -a-amē zu lesen ist).*VV ~~VV~~ = -a-ka siehe n15 -ka.VV ~~VV~~ = a-na, was?, 34f.;*-a-na = Suff. Sg. 3. pers. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.), 33, 38f.*VV ~~VV~~ VV ~~VV~~ = a-na-me-a-bi, alle(s), 35, Poebel §262.VV ~~VV~~ = a-ne, er, 33;*-a-ne = Personenzeichen Prät. Pl. 2., 44.*VV ~~VV~~ ~~VV~~ = a-ne-ne, sie (they), 33;*-a-ne-ne, ihr (their), 33; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.); Suff. Sg. 3. pers. (33) + Plural-dung -ene (37), F. I p73.*VV ~~VV~~ = a-rá, bei Multiplikationen, 41.VV ~~VV~~ = -a-bi, u.a. pron. Konj. Sg. 3. sächl., 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff.VV ~~VV~~ = -a-ni/né, sein (his), 33f.; 43f./§27/1 und Edzard ZA 62 14ff. (pron. Konj.); nach der Zahl 1 Poebel §309; -a-né auch <-a-ni + -e (Ag.- oder Lok.-Term.-Postp.).

()	= -a-ke ₄ siehe n313 -ke ₄
	= -a-ke ₄ -éš siehe n313 -ke ₄ -éš.
	= a-ga, hinter, Delitzsch §81, CAD A/II 278.
	= -a-da = Infin.-Endung, 43/§25/2/a, Edzard ZA 62 25ff.
	= -a-kam siehe n406 (nach n398) -kam.
	= -a-méš = enklit. Kop. Pl. 3., Poebel §193 und 195a.

579a (315)	Lw. <u>a-a</u> , <u>aj(j)a/e/i/u</u> oder <u>ay(y)a/e/i/u</u> (Gelb OrNS 39 537 und 540ff.; vSoden <u>ai</u> , <u>aiia</u> , <u>aije</u> , <u>aiji</u> , <u>aiiu</u> ; Labat <u>a-a</u> , <u>aia</u> , <u>ai</u> im Anschluss an Thureau-Dangin); <u>ij(j)a/e/i/u</u> oder <u>iy(y)a/e/i/u</u> (n., Gelb OrNS 39 537, Parpola LASEA pXV; nur ass.?). <u>a-a</u> u.U. statt <u>a'a</u> oder <u>'a</u> . Kült. <u>a-a</u> , <u>aj(j)a/e/i/u</u> oder <u>ay(y)a/e/i/u</u> . [Cf Delitzsch AG ² §20-23.]
	-A-A nach Zahlen x-fach, Borger OrNS 35 430, Parpola LASEA n129 18, vgl. ib n343 Rs. 6.
	^d <u>A-a</u> , <u>Aja</u> o.ä. (Gattin des Sonnengottes).

583	eduru(A×A) = <u>aplu</u> , Sohn.
585a	n̄imin = 2 PI (n383), Umschrift 2(n). Cf Landsberger WO 1 374.
585b	siehe n482 ^d Kurnun.
---	usw. siehe n569.

585c	nieš = 3 PI (n383), Umschrift 3(n). Cf Landsberger WO 1 374.
586 (316)	Lw. <u>za</u> ; <u>sa</u> ; <u>sà</u> (üw. a.). Kült. ebenso. limmus = Zahl 4. nilimmu = 4 PI (n383), Umschrift 4(n). Cf Landsberger WO 1 374.
	= za-ba-lam = <u>supālu</u> , Wacholder.
	= za-na = <u>mūnu</u> , Larve, Raupe; <u>passu</u> , Puppe.
	na ₄ = šuba(ZA-MUŠ) = <u>šubû</u> , ein Stein.
	ki = ZA-MUŠ/MUŠ-UNUG = <u>Zabalam</u> , <u>Zabala</u> bzw. <u>Zábalam</u> , <u>Zábala</u> (cf Edzard + Farber-Flügge Répertoire II 241f., Sjöberg CSTH p115f.). [= <u>Zugal</u> , Anbar RA 69 124.]
	^d = <u>Za-ba₄-ba₄</u> (Farber BiOr 30 435, Goodnick Westenholz JNES 33 412, Roberts Earliest Semitic pantheon 56).
	na ₄ = za-gìn = <u>uqnû</u> , Lapislazuli.
	sík = za-gìn-na = <u>uqnâtu</u> , farbige (blaue?) Wolle (Landsberger JCS 21 155ff. und 171f.).
	sík = za-gìn-sas = <u>argamannu</u> , Rotpurpur.

- () sīk = za-gīn-kur-ra = takiltu, Blaupurpur.
 sīk = za-gīn-MI, do.
 na₄ = za-gīn-duru₅ = zagindurû, eine Art Lapislazuli
 (Landsberger JCS 21 165f.).
 na₄ siehe n591. 35 208, Postgate GPA p171).
 = za-hum = sā/ihu, eine Schale oder Kanne (Deller OrNS
 sar = za-ha-tin = suhatinnū, ein Zwiebelgewächs.
 na₄ = nīr(ZA-GÍN) = hulālu, Chalzedon? Achat? Cf n381
 na₄ = nīr-ziz = sāsu, ein Stein. \ und
 -za = Suff. Sg. 2. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.), 33, 38f.;
 statt -zé (n147), F. I p152.
 = za-e, = za, du, 33.

- 589 Lw. ha. Kült. ebenso.
 (317) ku₆, kua = nūnu, Fisch. Determinativ nach Fischnamen. Auch
 Lautwert nūn (n., Postgate GPA n22 30 und n95 6). Für die
 Fischnamen siehe A.Salonen Die Fischerei im Alten Mesopo-
 tamien. ^{mul}ku₆, Piscis Austrinus (Gössmann n218).
ú_{HA} (bzw. ú-ku₆) = urānu, eine Pflanze. [AHw simru, Fenchel.]
 = ha-la = zittu, Anteil. Auch extisp. (CAD Z 147 und
 K 419a, Borger BiOr 14 191); é ha-la wird von Nougayrol
 JCS 21 221 Anm. 22 nicht bīt zitti, sondern pit-ha-la
 gelesen.
 = Ha-na = Hanū (Kupper Nomades 1ff.).
 giš = ha-sur = hasūru, wilde Zypresse?
 d = Ha-iā (Jacobsen JCS 7 38 Anm. 17).
 / = ku₆-lū-u₁₈/u₁₉-lu = kulīlu, kulullu,
 "Fischmensch".
 giš = ha-lu-úb = haluppu, Eiche?
 = zah(HA-A) = halāqu, zugrunde gehen; halqu, verloren;
nābutu, fliehen.
 -tu = 'a₄-ku₆-ku₆-tu, CAD A/I 285.
 = nīg-ha-lam-ma = šabluqtu, Vernichtung.....
ha- = Prekativpräform., 50/d; Beteuerungsform, Kärki 319ff.,
 Edzard ZA 61 214ff.

- 591 Lw. gug/q (n.).
 (318) gug = guqqū, monatliches Opfer.
 gug = pindū, Brandmal.

- () na₄^{gug} = sāmtu, Karneol o.ä.
 na₄ = gug-zú = sāmtu surrānītu (oder nur
surrānītu?), ein Stein.
 na₄ sar = gug-gazi^{sar} = sāmtu kasānītu (oder nur
kasānītu?), ein Stein.

- 592
 (320) Lw. sig/k/q (n.); šig/k/q (n.); zik/q (n.); ši (a.); pik/q (n.); bik (n.). [Akk. Syll. si₁₆ (bab. n.) lies si₁₁.]
 SIG = (w)ēdū, einzige (Otten + vSoden Vokabular p17)? (w)edū,
 bekannt (Landsberger BBEA p42)??
 sig = enšu, schwach (N.P.).
 SIG = ipqu, Gnade? freundliche Umfassung? (N.P.).
 sig = našpu, Bezeichnung einer Bierart.
 sig = qatānu, schmal s./w.; qatnu, schmal; qutnu (extisp.).
 sig = upplu, spät s./w.; uppultu, Spätling (Landsberger AfO
 3 168, Stamm Nameng. 49 und 42f.; N.P.).

- 593 eš₅ = Zahl 3.
 lú_{3-šú} = šalsu, "Dritter" (dafür auch lú_{sal-šú}).
 lú_{3-U₅} = 3-U₅, Lesung unsicher. Nach Landsberger MSL 12
 239 V 8 offenbar lú_{3-šú} und lú_{3-U₅} identisch, vgl. auch
 Harper ABL 211 4 neben Rs. 10. Gegen die vorgeschlagene
 Lesung tašlisu (Frankena OLZ 51 134) sprechen die Schrei-
 bungen lú_{3-šu-U₅} (Postgate GPA n82 16) und lú_{3-šú-U₅} (Johns
 ADD n185 Rs. 4, daneben Rs. 15 und n494 9 lú_{3-U₅-šú}). Nom.
 und Akk. mit Suff. 1. Ps. Sg. lauten lú_{3-U₅-ia/ia} (Harper
 ABL 342 Rs. 14, 539 Rs. 14, 705 Rs. 4). Der Plural lautet
 lú_{3-U₅-meš} (Harper ABL 683 Rs. 11, Saggs Iraq 28 186
 nLXXXIX 10). [Cf AHw 1339a.]

- 593, iššebu, eššaba(?) Glosse bei Thompson RMA 191 7 etwa eš-šá-b[a]
 8-9 zu lesen?) = Zahl 3,20 (d.h. 3²⁰/60, 200 usw.).
šarru, König (Labat AS 16 259f., Nougayrol RA 66 96).

- 594 ur₄ = arāru, Krampf haben o.ä. (Landsberger MSL 9 213ff.).
 (321) ur₄-ur₄ = hammūtu, cf Freydank SWU p78 und 147a.
 Siehe auch n252.

- 595 Lw. tu (n.); pus₄ (bab. n.).
 (322) gín oder tún = pāšu, Beil.
 gín = šiglu, Scheqel; 8¹/₃ g (1/60 manū); 0,6 qm (1/60



mušarû). Siehe auch n249.

/ Biggs RA 63 167).

(uzu)tùn = takāltu, Magen? Bauchspeicheldrüse? (auch extisp.,

= tún-bar = sapsapu, Unterlippe.

= tún(o.ä.) šà = šupulti libbi, Unterleib?

= tún(o.ä.)-lá = mušpalu, Tiefe.

urudu = GÍN-MUNUS = eħzu, eine Art Axt.

596

pé/ís = humšíru, Maus oder Ratte; kišs, kišis, kišib = piazu,

auch

= pés-síla-gaz = hulû, Spitzmaus. \ do.

461*

= pés-tur = pérurutu, Hausmaus.

= pés-túm-túm-me = asqūdu, ein Nagetier (cf n206).

= pés-giš-gi = (u)šummu, eine Art Maus (Landsberger Fauna 107f., Lie Sargon annals p78 9 nach Kopie Botta, Thureau-Dangin RAcc 78 16 und 79 28).

= pés-(giš-)ür-rá = arrabu, Siebenschläfer?

= pés-hul = hulû, Spitzmaus.

= pés-a-šà-ga = harriru, Wühlmaus.

597,9

limmu = Zahl 4.



597

Lw. šá (n.; a. Logogramm níg = šá); níg/k/q (n.); gar (n.).

(323)

Längenmass ninda (= nindakku? oder nindanu?), 6m (12 ammatu, spätbab. 14 ammatu). Cf AHw 26b und 790b, CAD A/I 245a, Thureau-Dangin JA 1909/I 83ff. und 97ff., Weissbach Hauptheiligtum 50ff.

níg-, ni- bildet Abstrakta. Siehe n5 níg-ba, 6 níg-zu, 80 níg-gál(-la), 84 níg-zi, 85 níg-gi-na, 97 níg-ak-a, 112 níg-si-sá, 164 níg-sum-mu, 446 níg-gig, 456 níg-hul, 481 níg-lá, 589 níg-ha-lam-ma. Weitere Beispiele unten.
ninda = akalu, Brot; kusápu, do. Determinativ vor Gebäckarten (AHw s.v. pannigu).

gar = šakānu, setzen; šiknu, Art (auch extisp., Borger BiOr 14 191). lú gar = šaknu, Statthalter. Für lú NÍG (oder lú-NÍG; lú-ninda?) mit der Bedeutung Bäcker o.ä. cf CAD A/I 245a, 296 und K 43a. Siehe auch unten lú ^{munus} gar (bzw. munus-gar) = šakintu, eine Verwalterin von hohem Rang.

- () = níg-kud-da = míksu, eine Abgabe. ^{lú}^{níg-kud-da}
 (bzw. lú-níg-kud-da) = mákisu, Einnehmer.
- = níg-ka = nikkassu, Abrechnung (Kültepe; cf unten
 níg-ka₉).
- / = ninda-KA-du/dù = kukku, eine Art Gebäck
 (Caplice OrNS 36 34 6!, OrNS 40 156 5, Thompson AMT 7/8 9
 bzw. Zimmern BBR II n67 8 und n68 4).
- (ku⁶) = níg-bún-na = šeleppe, Schildkröte.
- = níg-gu₇ = mákalu? ukultu?, Speise.
- = níg-na = nignakku, Räucherbecken.
- = níg-nu-tuku = lapnu, arm.
- = níg-gál-la = niggallu, Sichel.
- = níg-zi-gál-edin-na = nammassé séri,
 Getier des Feldes (Thompson RMA 88 Rs. 4, Virolleaud ACh A
 nXIX 40 und ACh SS nXV 8; AHw s.v. šiknát/šikin napišti).
 ú/giš = níg-gán-gán = (e)gemgíru usw., Rauke.
- = níg-sag-íla = nigsagilû o.ä., Stellver-
 tretung. Vgl. = nu-sag-íla = nusagilû
 o.ä. (Zimmern BBR II n30 V 2 [Reiner JNES 17 205a oben],
 K 2387+ Rs. 21ff. // K 5022+ Rs. 26ff.).
- túg = balla(NÍG-SAG-ÍL-EZEN-UŠ) = (?)
illuku, Prachtgewand (Ebeling KAR 382 10, Gadd CT 40 36 43;
 cf Landsberger MSL 10 132 149-151 und 142 73).
- = níg-tab = naṣraptu (extisp.).
- = níg-tab-tur-ra = huluppaqqu, eine Pfanne.
- dug = níg-ta-kur₄ = kurkurru, ein Opfergefäß.
- = ninda-dím = pannigu, ein Gebäck. Auch ninda-
 dím/dim₁₀-me (Caplice OrNS 3⁴ 126 10 Var. bzw. Thompson
 AMT 88/2 14) und ninda-dim₁₁-ma (Caplice OrNS 40 156 4!).
- = ninda-kaskal = śidītu, Reiseproviant.
- túg = níg-lám = lamahuššû, ein kostbares Gewand;
lubūšu, Bekleidung. [= ninda-ne-mur-ra = akal
 = ník-kás, AHw 789a. \ tumri, Holzkohlenbrot.]
- = níg-úr-lím-ma = búlu, Vieh.
- = NÍG-DU = kudurru, Grenze. ^I^{NÍG-DU-nu} = Kudurra-nu.
- = NÍG-DU = naptanu, Mahlzeit.
- túg = NÍG-íb-lá = husannu, Leibbinde.
- (kus⁹) = níg-na₄ = kísu, Beutel.

(𒀭)

= níg-gag-ti = namzāqu, Schlüssel (AHw 1010f. und 1041b).

= ninda-ì-dé-a bzw. -dé-àm = mirsu, Rührkuchen o.ä.

giš siehe n295.

= níg-ka₉ = nikkassu, Abrechnung (cf oben níg-ka).

= níg-sila₁₁/silag-gá = lísu, Teig.

= níg-GA = makkūru, namkūru, Eigentum. Cf Kraus Viehuru = Gar-ga-mis (גַּרְכָּמִישׁ). \haltung 10ff.

urudu = níg-kala-ga, cf AHw 787b, Reiner RA 63 170f.

= gar-ra = šukunnû oder šakinūtu, Pflege der Dattelpalme (Landsberger Date palm 56ff.).

= gar-ra = uhhuzu, überzogen (Delitzsch HWB 43).

= níg-dé-a = biblu, Hochflut.

= níg-šu = būšu, busū, Eigentum. Altbabyl. jedoch šāqāt, zur Verfügung von (Bottéro + Finet ARMT 15 p92).

= níg-šu-tag-ga = lipit qāti, Händewerk, rituelle Handlung (K 5409A Z. 3).

= níg-šu-lub-ḥa = nemsû, Waschbecken.

lú = gar kur = šakin māti, Statthalter (cf Borger AfO 23

9f., Frankena OLZ 51 134, Henshaw JAOS 87 517ff. und 88

461ff., Rainey OrNS 35 427). Niemals Pseudo-Logogramm

lú sá-kín; bei King BBS nVI I 52 lies šakin māti kur Na-mar.

Plural gar kur-kur = šakin mātāti (Scheil MDP 2 89 III 5)

oder lú gar kur-meš, do (Streck Assurb. 40 IV 104, Lie

Sargon annals p12 79, Winckler Sargon t31 n66 37). Bei

Andrae Stelenreihen n39 2 und n47 4 (Ungnad RLA II 439b)

lies lú šakin(gar) mātāt(kur-kur) Na-'i-ri/Na-i-ri.

= níg-è(UD-DU) = lītu, Macht, Sieg.

= kádra(NÍG-ŠÀ) = ta'tu, Bestechung (Si 832 // Lambert

BWL 132 98f.). Für kadra(NÍG-ŠÀ-A) cf Sjöberg OrNS 39 81,

Landsberger MSL 13 97 50, 113 12' und 116 42, CAD K 32b.

= níg-geštu = (?) uznatu (extisp.; Klauber PRT p60).

= níg-är-ra = mundu, Feinmehl.

(gis) = níg-gul = akkullu, Picke o.ä.

usw. = níg-dím-dím-mu-u, AHw 787a.

= níg-pà-da = mukallimtu, Kommentar.

= níg-ki = nammaššû, Getier, oder zērmandu, Gewürm

(፩)

(Oppenheim Dreams 314 II 4, cf 6).

፩ ፭ ፪ = níg-nígin-na, nach AHw 892b = adattu, Vogelnest.፩ ፭ ፯ ፪ = ninda-kur₄-ra = kirsu, abgekniffener Teig?

(CAD K 411, A/I 244, Landsberger MSL 11 76 31, Oppenheim Dreams 309 oben x+7).

፩ ፯ ፭ = NÍG-ME-NÍG = išdihu, Gewinn. [níg-me-gar?]túg ፩ ፭ ፯ ፪ = níg-dára-šu-lál = ulāpu lupputu o.ä., schmutzige Binde o.ä. (CAD L 252f., cf Landsberger MSL 10 136

301ff., 142 78ff., Landsberger + Gurney AfO 18 331 297f.).

túg ፩ ፭ = níg-mu₄ = lubūšu, Bekleidung.lú ፩ ፭ = gar uš₄ = šakin tēmi, ein hoher Beamter (AHw 1139b).dug ፩ ፭ ፪ = níg-dúr-bùr = namzītu, Maischbottich.፩ ፭ ፪ = ninda-²/3-sìla = kamānu, ein Kuchen (K 2001+

I 18). Zu der Aussprache gidešta siehe CAD K 110b.

፩ ፭ ፯ = níg-tuku = šarū, reich (s./w.); mašrū, Reichtum.፩ ፭ (፯ ፪) = níg-gar(-ra) = šukunnū oder šakinūtu, Pflege der Dattelpalme (Landsberger Date palm 56ff.).ní, níg, etwas (akkad. mimma), Poebel §253; "Relativsatz" einleitend, Poebel §271f.

ní-, níg- bildet Abstrakta, Poebel §119.

፩ ፭ ፪ = ní-na-me und ፩ ፭ ፯ ፪ = ní-nam, alles, 32 unten.

598a ፩

Lw. ia (n.; Parpola LASEA pXV ja).

(324)

ia = Zahl 5.

d ፩ ፭ ፯ = I-gi-gi (Göttergruppe, Kienast AS 16 142).፩ ፭ ፯ ፩ = nam-5 = hamištu, Fünfergruppe.

598b ፩

Lw. as (in der kassit. Endung -ia-as).

(325)

as = Zahl 6.

፩ siehe n598e.

598c ፩

imin = Zahl 7.

d ፩ ፭ ፯ = Imin-bi = Sebettu, Siebengottheit (nicht Sibi^{bi};

፩

Frankena BiOr 18 206b, Fitzmyer Sefîre p36f.).

598d ፩

ussu = Zahl 8.

፩

598e ፩

ilimmu = Zahl 9.

፩

Siehe auch n363.

ERSTER ANHANG: Lautwerte mit überhängendem Vokal.

Für die neuassyrischen K-V-K-V-Zeichen (cf oben p47) siehe Deller, OrNS 31 7-26 und 34 473, sowie Parpola, Iraq 34 24f.

Für "Lautwerte des Typs VKV", "Schreibungen VK statt KV", "Schreibungen KV statt VK", "Schreibungen V+KV statt VK" und "Schreibungen KVK statt der Lautverbindung KKV" siehe Deller, OrNS 31 186-196, zu "VK statt KV" auch Parpola, Iraq 34 23f. Ausser den VKV(d.h. 'VKV)-Werten lassen diese Schreibungen sich praktisch nicht in einer Zeichenliste buchen.

Die folgenden Lautwerte mit überhängendem Vokal sind im allgemeinen in meiner Hauptliste nicht verzeichnet.

aha = AH, 398.

áha und àha siehe unter Zweiter Anhang.

aka = AG, 97 (OrNS 31 186). [àla[!] = AL, 160 (OrNS 31 187, nicht in Akk.Syll.)]

ána = AN, 13 (OrNS 31 186).

aqa = AG, 97 (OrNS 31 186). [ára = UB, 306, nach OrNS 31 187, nicht in Akk.

\Syll.] [ara[!] = AR, 451, nach OrNS 31 187f., nicht in Akk.Syll.]

asa = AZ, 131 (OrNS 31 186).

áša = ÁŠ, 339 (OrNS 31 187).

bába siehe unten Zweiter Anhang.

bala = BAL, 9 (OrNS 31 8f.).

bata = BAD, 69 (OrNS 31 11 und 34 473, nicht bei vSoden, Akk.Syll.).

biri = BIR, 400 (OrNS 31 21, nicht in Akk.Syll.).

biti siehe unten Zweiter Anhang.

buru = BUR, 349 (OrNS 31 19).

bute/i/u siehe unten Zweiter Anhang s.v. pütu.

dána = KAL?, 322 (OrNS 31 17, dort versehentlich dana, nicht in Akk.Syll.).

dápa = TAB, 124 (OrNS 31 14).

dibi = DIB, 537 (OrNS 31 25).

dili = AŠ, 1.

dini = DIN, 465 (OrNS 31 24). [éle[!] = EL, 564, nach OrNS 31 188, nicht in

gaba = GAB, 167 (OrNS 31 15).

\Akk.Syll.]

gada = GAD, 90.

galas = GAL, 343 (OrNS 31 17f. und Akk.Syll. versehentlich gala).

gáma = KAM?, 406 (OrNS 31 21, nicht in Akk.Syll.).

gara = NÍG, 597.

gíli = LAGAB, 483 (OrNS 31 24).

gimi = GIM, 440 (OrNS 31 23).

giri = GIR, 346 (OrNS 31 18).

- gíri = GÍR, 10 (OrNS 31 9f.).
- gulu = GUL, 429 (OrNS 31 23 und 34 473).
- guru = GUR, 111 (OrNS 31 13).
- gúru = GAM, 362 (OrNS 31 19).
- haba = LAGAB, 483 (OrNS 31 24).
- hala = HAL, 2 (OrNS 31 8 und 34 473).
- hara = HAR, 401.
- hata = PA, 295 (OrNS 31 16, nicht in Akk.Syll.).
- huru = HAR, 401 (OrNS 31 21). [iši = IŠ, 212 (OrNS 31 187).]
- kala = KAL, 322 (OrNS 31 17).
- kama = KAM, 406.
- kana = GAN, 143.
- kara = KAR, 376* (OrNS 31 20 und 34 473).
- kára = KÁR, 105 II.
- kasa = KASKAL, 166 (OrNS 31 15).
- kàta = KÀD, 63c (OrNS 31 10, nicht in Akk.Syll.).
- kele = LAGAB, 483.
- kiri = GIR?, 346 (OrNS 31 19).
- kiri₉ = KÍR?, 424 (OrNS 31 23 versehentlich kiri, nicht in Akk.Syll.).
- kulu = NUMUN, 72 (OrNS 31 11, nicht in Akk.Syll.).
- kunu = KUN, 77 (OrNS 31 11).
- laka = ŠID, 314 (OrNS 31 16).
- lama = LAM, 435.
- lata = KUR, 366 (OrNS 31 20, nicht in Akk.Syll.).
- libi = LUL, 355 (OrNS 31 19, nicht in Akk.Syll.).
- limi = IGI, 449 (OrNS 31 23).
- liti = ÁB, 420 (OrNS 31 22).
- lití = ÁB, 420 (OrNS 31 22).
- lubu = LUH, 321 (OrNS 31 17).
- lulu = LUL, 355 (OrNS 31 19 und 34 473).
- lumu = LUM, 565 (OrNS 31 25).
- lutu = DUG, 309 (OrNS 31 16, nicht in Akk.Syll.).
- lutú = DUG, 309 (OrNS 31 16, nicht in Akk.Syll.).
- maha = MAH, 57 (Thompson, EG p15 V 38).
- mala = GÁ, 233 (OrNS 31 16).
- mana = MAN, 471 (OrNS 31 24, nicht in Akk.Syll.).
- mara = MAR, 307 (OrNS 34 473, nicht in Akk.Syll.).
- mere = MIR, 347.

mili = IŠ, 212 (Porada, Corpus n572, cf Gelb, OrNS 39 517).

miri = MIR, 347 (OrNS 31 19).

muru = HAR, 401 (OrNS 31 21f.).

nata = KUR, 366 (OrNS 31 19f., nicht in Akk.Syll.).

pala₄ = BAL, 9 (OrNS 31 8f. und Akk.Syll. versehentlich pala).

pápa siehe unten Zweiter Anhang s.v. bābu.

para = UD, 381 (OrNS 31 20; Akk.Syll. pàra).

pára = BAR, 74 (Akk.Syll. pàra).

pata = PAD, 469 (OrNS 31 24, nicht in Akk.Syll.).

píša = GIR, 346.

puru = BUR, 349 (OrNS 31 19, Iraq 34 24).

pute/i/u siehe unten Zweiter Anhang.

qàra = NÍG?, 597 (OrNS 31 25, nicht in Akk.Syll.).

qata = ŠU, 354.

qíli = GIL?, 67 (OrNS 31 10, nicht in Akk.Syll.).

qiri = GIR, 346 (OrNS 31 18f.).

qutu = TAR, 12.

rama = ĀG, 183 (OrNS 31 15).

rata = ŠÍTA, 83 (OrNS 31 12f., nicht in Akk.Syll.).

reme = LAGAB, 483.

rême = ĀB, 420 (OrNS 31 22f.).

ruqu = ŠEN, 8 (OrNS 31 8, nicht in Akk.Syll.).

sala = MUNUS, 554 (OrNS 31 25).

sata = KUR, 366 (OrNS 31 20, nicht in Akk.Syll.).

sapa = ERIM, 393 (OrNS 31 21, nicht in Akk.Syll.).

sara = ZAR, 491 (OrNS 31 25).

sibi = ZIB, 395 (OrNS 31 21).

suru = AMAR, 437 (OrNS 31 23).

šaba = ŠAB, 295k (OrNS 31 16, nicht in Akk.Syll.).

šaha = ŠUBUR, 53 (OrNS 34 473, nicht in Akk.Syll.).

šara₇ = SAR, 331e (OrNS 34 473 versehentlich šara, nicht in Akk.Syll.).

šata = KUR, 366 (OrNS 31 20, nicht in Akk.Syll.).

šumu = MU, 61 (OrNS 31 10, nicht šùmu zu lesen).

šùmu = TAG, 126 (OrNS 31 14, nicht in Akk.Syll., nicht šumu₁).

taba = TAB, 124 (OrNS 31 14).

taha = DAH, 169 (OrNS 31 15).

taka = TAG, 126 (OrNS 31 14).

tala = RI, 86 (OrNS 31 13).

tála = PI?, 383.

tana = KAL, 322 (OrNS 31 17 und 34 473).

tapa = TAB, 124 (OrNS 31 14).

tara = TAR, 12 (OrNS 31 10 und 34 473).

tàra = DÀR, 100.

táša = UR, 575 (OrNS 31 25).

tuḥu = DUḤ, 167 (OrNS 31 15).

tura = TUR, 144 (OrNS 31 14f.).

]/ Akk.Syll.]

turu = TUR, 144 (OrNS 31 14f.). [úbu! = UB, 306, nach OrNS 31 187, nicht in

úhu = ÚH, 392. [úsu = UŠ, 211, nach OrNS 31 187, nicht in Akk.Syll.]

ziqi = ZIK, 190 (OrNS 31 15, nicht in Akk.Syll.).

ziri = NUMUN, 72 (OrNS 34 473, nicht in Akk.Syll.).

ZWEITER ANHANG: Wortzeichen in rebusartiger Verwendung.

Zahlreiche akkadische Lautwerte sind, unter Abfall der Endung, aus der akkadischen Lesung sumerischer Wortzeichen entstanden, z.B. bit < bītu (é), dan < dannu (kalag), id < idu (á), mad < mātu (kur) und šad < šadū (kur). In Akk.Syll. bezeichnet vSoden diese Lautwerte mit B (Spalte 4 der Hauptliste, cf pXXVII).

Daneben gibt es eine Anzahl Fälle, wo solche akkadischen Lesungen, mit oder ohne Endung, rebusartig verwendet werden, offenbar als graphische Spielerei. In meiner Hauptliste habe ich diese spielerischen Lautwerte häufig zum einschlägigen Logogramm gebucht, nicht unter den normalen Lautwerten.

Wenn die fraglichen Wörter einen langen Vokal enthalten, kann man am besten diese Vokallänge auf die übliche Weise andeuten, z.B. a-mātu, ma-mītu, zi-bītu. Determinative sollten dabei in der Umschrift angegeben werden, also statt La-sutu (so Akk.Syll.) lieber La-giš-sūtu. Statt pappasi-itu₄ usw. dürfte sich pappasi-^ditu₅ usw. empfehlen.

abu (ad), 145, Lautwerte āb und āp (āba wohl unnötig).

āhu (pap), 60, Lw. āha. āhu (šeš), 331, Lww. āh und āha

ālu (uru), 38; vSoden ala/i/u.

amīlu (na), 70. amīlu (lú), 330.

amtu (géme), 558, namentlich Lw. amat.

arba'ū, erbe (límmu), 124,42 (Zahl vier), Lww. arba, arrap, erba.

aru (pa), 295, Lww. aru, āri.

bābu (ká), 133; vSoden bába. Hierher der Lw. pápa (Deller, OrNS 31 14).

biltu (gun), 108*.

bītu, bētu (é), 324; vSoden biti und beti.

būtu siehe unten zu pūtu.

eli, ele (ugu), 412.

ilu (dingir), 13, Lww. ila, ili, ilu, ìl.

īnu, ēnu (igi), 449; vSoden īna/i/u, daneben für igi^{II} noch ini₄.

irtu (gaba), 167.

ita/i/u₅ (íd), 579; für ita/i/u₄ siehe oben p200.

kalū (dù), 230, Lw. kàl.

lā (nu), 75, Lw. lâ.

larū (pa), 295, Lw. lar.

le'ū (da), 335, Lw. le₁₀ (Akk.Syll.³ versehentlich le₉).

māru (dumu), 144; vSoden maru (besser marus) und már (Versehen, lies mar₅); mātu (kur), 366. \ oben nicht verzeichnet.

mītu (úš), 69.

mû (a), 579, Lw. mes.

mūšu (ge₆), 427; vSoden muš₉ und muši.

nūnu (ku₆), 589.

nūru (zálag), 393; vSoden nuri/u.

pānu (igi), 449, Lw. pàn.

patru (gír), 10.

pit/tru (duh), 167.

pūtu (zag), 332, auch būtu; vSoden putu/i und butu/i; cf Deller, OrNS 31 17.

rē'ū (sipa), 295m; vSoden re'e/i.

sūtu (bán, 74, 100 und 296); vSoden gis bán = sutu (GIŠ-BAR).

šadū (kur), 366; vSoden šada/i.

šamas (utu), 381.

šarru (lugal), 151. šarru (XX), 471, Lw. šárru.

šāru (IM), 399, Lw. šars₅.

šīru, šēru (uzu), 171, Lw. šir₄, šer₄, vSoden auch šira/i/um.

šizbu (ga), 319.

šumu (mu), 61, Lw. šumu siehe oben p211.

tāru (gi), 85 und tāru (gur), 111, siehe p179 n468; vSoden tarus bzw. taru/i.

DRITTER ANHANG: Das Umschriftsystem von Delitzsch.

Das von Delitzsch in HWB und AL verwendete Umschriftsystem, das bis 1926 ziemlich allgemein benutzt wurde, weicht vom heutigen, auf der Arbeit Thureau-Dangin's beruhenden System häufig ab. Thureau-Dangin hat sich in erster Linie nach der altbabylonischen Orthographie gerichtet (cf Landsberger, OLZ 31 477); dieses Kriterium hatte Delitzsch bei der Ausarbeitung seines Systems praktisch

noch nicht zur Verfügung gestanden. Um die Modernisierung älterer Textbearbeitungen (z.B. Weidner, IAK) zu erleichtern, stelle ich hier die Abweichungen bei Delitzsch zusammen.

<u>Delitzsch</u>	<u>Thureau-Dangin</u>	<u>(Delitzsch)</u>	<u>(Thureau-Dangin)</u>
aš	áš	rín	rin
áš	áš	rù	ru ₄
bír	bír	se	sè, si
dág/k	dág/k	siḥ	síḥ
dáḥ	dáḥ	sun	sún
dap	dáp	ša	šá
dím	dím	šá	šá
dub	dúb	šám	šám
dúb/p	dub/p	ši/er	šì/èr
é	é	šír	šir
éš	éš	šír	šir ₄
gí	gí	šu	šú
gil	gíl	šú	šu
gil	gil	táḥ	taḥ
kad/t	kád/t	taq	taq
kád/t	kád/t	taq	taq
kás	kás	tes	tés
kín	kin,	túk/q	tùk/q
kír	kír	túm	tùm
kír	kír	tùm	tum ₄
kum	kúm	tup	túp
kur	kúr	ṭar	ṭár
kúr	kur	ṭar	ṭar
min	mín	ṭé	ṭè
pá	pá	ṭím	ṭím
pár	pár	ṭúb/p	ṭup
pir	pír	ṭúr	ṭúr
pír	pir		
puš	púš		
qát	qát		
qul	qúl		
qúl	qul		
rém, rím	rém, réme		
rin	rín		

VIERTER ANHANG: Emesal-Wörter.

Cf Falkenstein, Das Sumerische 29-31, Poebel, Grundzüge der sumerischen Grammatik §75-87, Landsberger, MSL 4 1-44 und Krecher, Heidelberger Studien ... Falkenstein 87-110. Meine Umschrift ist konventionell.

- 1 𒊩 𒋩 = as-tar ↔ 𒂗 𒋩 = èn-tar (sâlu, fragen).
- 1 𒊩 𒄴 / 𒋩 = as-te/ti ↔ 𒂗 𒄴 = gu-za (kussû, Thron).
- 15 𒂗 𒀭 / 𒂗 𒀭 = ka-nag/na-ág ↔ 𒂗 𒀭 = kalam (mâtu, Land).
- 43 𒂗 𒀭 = úru ↔ 𒂗 𒀭 = uru (âlu, Stadt).
- 59 𒂗 𒀭 𒂗 𒀭 = li-bi-ir ↔ 𒂗 𒀭 = nimgir (nagîru, Herold).
- 61 𒁹 (𒂗) = mu(-us) ↔ 𒂘 = giš (isu, Holz). mu-uš auch ↔ 𒂗 = ges (60).
- 61 ^d 𒁹 𒁹 𒁹 = Mu-bar-ra ↔ ^d 𒁹 𒁹 𒁹 = Giš-bar-ra (Feuergott Gîra).
- 61 𒁹 𒁹 𒁹 = mu-du-ru ↔ 𒁹 = gidru (hattu, Szepter).
- 61 𒁹 𒁹 𒁹 𒁹 = müstu(g), ^{mu-uš-túg/tu₉} müstu(g) ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 𒁹 = ges-túg/tu₉ ges-túg/gestu(g) (uznu, Ohr).
- 61 𒁹 𒁹 = mu-duru₆ ↔ 𒁹 = gidru (hattu, Szepter).
- 61 𒁹 𒁹 𒁹 𒁹 = mu-un-ga-ar ↔ 𒁹 = engar (ikkaru, Landmann). Auch mu-un-gär(𒂵) und mu-un-gar(𒁹).
- 61 𒁹 𒁹 𒁹 = mu-ud-na ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 = git/dlam und 𒁹 𒁹 𒁹 𒁹 = git/dlam (hâ'iru, Gatte und hîrtu, Gattin).
- 61 ^d 𒁹 𒁹 𒁹 𒁹 = Mu-ul-líl ↔ ^d 𒁹 𒁹 𒁹 = En-líl.
- 61 𒁹 𒁹 𒁹 𒁹 = mu-gîb und mu-gi₁₇-ib ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 𒁹 = nu-gig (ištarîtu, qadîstu, Kultdirne o.ä.).
- 61 𒁹 𒁹 / 𒁹 = mu-nu₁₀/nu₁₂ ↔ 𒁹 𒁹 = únu, utul (utullu, Hirte, Herden-aufseher).
- 61 𒁹 𒁹 = mu-lu ↔ 𒁹 𒁹 = lú (aw/mîlu, Mensch).
- 67 𒁹 𒁹 𒁹 𒁹 = gil-le-èm/li-ìm ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 𒁹 = ha-lam (halâqu, zugrunde).
- 70 𒁹 𒁹 𒁹 = na-ám ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 = nam (sîmtu, Geschick; Abstrakta). \ gehen).
- 70 𒁹 𒁹 = na-ma ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 = naga (uhûlu, Alkali).
- 75 𒁹 𒁹 = nu-nus ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 = munus (sinnîstu, Frau).
- 78a 𒁹 𒁹 = u₅ ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 = i (samnu, Öl, Fett).
- 85 𒁹 𒁹 = gi/e ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 = ki-sikil ((w)ardatu, junge Frau).
- 102f. 𒁹 𒁹 / 𒁹 𒁹 = müš/mùš-ga ↔ 𒁹 𒁹 / 𒁹 𒁹 = müš/mùš-túm (naparkû, aufhören).
- 112 𒁹 𒁹 𒁹 = si-mar ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 = si-gar (sîgaru, Türschloss).
- 139 𒁹 𒁹 = ta, was?, Falkenstein, Das Sumerische 34.
- 142 𒁹 𒁹 𒁹 = i-bí ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 = igi (înu, Auge; pânu, Gesicht).
- 147 𒁹 𒁹 𒁹 = zé-èm, zí-ìm ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 = sum (nadânu, geben).
- 147 𒁹 𒁹 𒁹 = zé-eb, zí-ib ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 = dùg (tâbu, gut; birku, Knie).
- 150 𒁹 𒁹 𒁹 𒁹 = dîm-me-er ↔ 𒁹 𒁹 𒁹 𒁹 = dingir (ilu, Gott).

- 170 = Am-an-ki ↔ = En-ki.
- 172 = dè- ↔ = hé-, Falkenstein, Das Sumerische 50/d, Delitzsch, Grundzüge §156.
- 172 Für NE in Emesal-Texten cf auch Krecher, a.a.O. 99ff.
- 183 = ám, èm oder ìm ↔ = níg (mimma, etwas; Abstrakta).
- 194 = URUGAL (AB×GAL) in Emesal-Texten irigal zu lesen (vDijk, SGL II 25f.).
- 206 = -mèn ↔ = -me-en, Falkenstein, Das Sumerische 43/§26, Poebel, Grundzüge §193, Krecher, a.a.O. 104.
- 206a = sus-ba ↔ = sipa (rē'û, Hirte).
- 232 = ir ↔ = túm ((w)abālu, bringen).
- 233 = -gá (Suff. Sg. 1. + -a(k) (Gen.) oder -a (Lok.)) in Emesal-Texten -mà zu lesen?, Krecher, a.a.O. 92f.
- 307 = mar ↔ = gar (šakānu, setzen).
- 307 = mar-za ↔ = garza (parṣu, Kultbrauch).
- 308 = e-ri ↔ = arad ((w)ardu, Knecht).
- 308 = e-zé ↔ = udu (šēnū, Kleinvieh; immeru, Schaf).
- 308 = e-ne-èm ↔ = inim (aw/mātu, Wort).
- 308 = e-lum ↔ = alim (kabtu, schwer).
- 319 = ga-ša-an ↔ = nin, eres (bēltu, Herrin).
- 319 ^d = Ga-ša-an-(an-)na ↔ ^d = Inanna.
- 324 = é-mar ↔ = é-gars, ingar (gattu, Gestalt).
- 326 = gi₄-in ↔ = gême (amtu, Magd).
- 335 = da- ↔ = ga-, Falkenstein, Das Sumerische 50/d.
- 335 = da-ma-al ↔ = dagal (rapsu, breit).
- 342 = ma ↔ = gá(-e) (anāku, ich).
- 342 = ma ↔ = gá (bītu, Haus).
- 342 = ma-al ↔ = gál (basū, sein).
- 342 = ma-al-tag/k₄ ↔ = gál-tag/k₄ (petū, öffnen).
- 342 = ma-ma ↔ = gá-gá (šakānu, setzen).
- 350 = gašan ↔ = nin, eres (bēltu, Herrin).
- 350 ^d = Gašan-an-na ↔ ^d = Inanna.
- 354 = šu-um-du-um ↔ = nundum (šaptu, Lippe).
- 367 = še-en-bún-na ↔ = níg-bún-na (šelevpū, Schildkröte).
- 367 = še-er-ma-al ↔ = nir-gál (etellu, Prinz).
- 367 = še-eb ↔ = sig₄ (libittu, Lehmziegel).
- 376 = te, was?, Falkenstein, Das Sumerische 34.

- 384 = šà-ab ↔ = šà, šag₄ (libbu, Herz).
- 399 = IM mit der Bedeutung sāru, Wind in Emesal-Texten mér, mīr zu lesen?
- 411 = umun ↔ = en (bēlu, Herr) bzw. = lugal (sarru, König).
- 427 = gi/e₆ ↔ = ki-sikil ((w)ardatu, junge Frau).
- 449 = ši ↔ = zi (napištu, Seele).
- 455 = ù-mu-un ↔ = en (bēlu, Herr) bzw. = lugal (sarru, König).
- 457 / = di-ta/id oder it/da ↔ = diš (Zahl 1).
- 457 = -de-èm oder -di-ìm ↔ = -gim u.ä. (kīma, wie), Poebel, Grundzüge §354. Ist demnach in Emesal-Texten -GIM vielmehr -dím oder -dém zu lesen?
- 461 () = ki-(ig-)ga-ág/ám ↔ = ki-ág (rāmu, lieben).
- 532 () = me(-e) ↔ () = gá(-e) (anāku, ich).
- 532 / = me-ri/er ↔ = gír (patru, Messer) und = gír (sēpu, Fuss).
- 532 = me-er ↔ = mer (ezēzu, zürnen).
- 532 / = me-er-me-er/ri ↔ = IM-mer-ra (mehū, Sturm).
- 574 = TUK ↔ = dug₄, du₁₁ (qabû, sprechen).
- 575 = ur ↔ = urs, Falkenstein, Das Sumerische 34.
- 579 = a-ba ↔ = a-ga ((w)arki, hinter).
- 579 = a-še-er ↔ = a-nir (tāniḥu, Mühsal).
- 595 = GÍN-mu ↔ = dumu (māru, Kind), cf Krecher, Festschrift vSoden (AOAT 1) 175.

III ALPHABETISCHE LISTE DER SUMERISCHEN UND AKKADISCHEN LAUTWERTE

VORBEMERKUNGEN:

§1 Cf zum Folgenden im allgemeinen Borger, ZA 67 20-41: Zur Bezeichnung der sumerischen und akkadischen Lautwerte.

§2 Die Umschrift der akkadischen Lautwerte ist durch die Arbeiten von Thureau-Dangin und besonders vSoden (Akk.Syll.) auf erfreuliche Weise festgelegt. Akk.Syll.² (und ³) braucht nur in verschwindend wenigen Fällen ergänzt oder geändert zu werden.

§3 Dagegen sind die Probleme bei der Umschrift des Sumerischen bislang nicht befriedigend gelöst worden. Das sogenannte System Thureau-Dangin (Homophones, 1929), das in Wirklichkeit nur den Kern eines Umschriftsystems darstellt, wurde zu einem richtigen System ausgebaut von Deimel, erstmalig in ŠL I² (1930), zum zweiten Male in ŠL III/1 (ziemlich häufig von ŠL I² abweichend), zum dritten Male (ohne Berücksichtigung von ŠL III/1) in ŠL I³ (1934 bzw. 1947). Bei aller Anerkennung für Deimel's grosse Verdienste muss man doch mit Bedauern feststellen, dass die Qualität dieser "Systeme Deimel" sehr zu wünschen übrig lässt; besonders das Alterswerk ŠL I³ weist nicht die zur "Kanonisierung" erforderlichen Qualitäten auf. Die beste, wenn auch keineswegs fehlerfreie und in gewissen Punkten etwas unpraktisch eingerichtete Fortführung des "Systems Thureau-Dangin" und der Deimel'schen Systeme in ŠL I² und III/1 bot Labat, Manuel¹⁻⁴ (1948 usw.) p248-288. Labat's System hat sich nicht allgemein durchgesetzt, wohl hauptsächlich weil vSoden in Akk.Syll. für die auch in akkadischen Texten belegten Lautwerte oft andere Indizes vorgeschlagen hat, vielfach im Anschluss an ŠL I³; Abstimmung mit Labat's Manuel war vSoden leider nicht möglich. Dadurch wurde ŠL I³ über Gebühr aufgewertet. Ein gelungener Versuch, die Vorteile von Akk.Syll. mit denen des Manuel zu kombinieren, liegt noch nicht vor (zur posthumen fünften Auflage des Manuel cf ZA 67 26ff.). Die (mit vSoden, Akk.Syll.¹ p2 und Akk.Syll.² pXVIIf., vgl. auch das Vorwort zum Supplement in Akk.Syll.³) "dringend erforderliche systematische Überprüfung der sumerischen Homophone", ohne die ein befriedigendes neues Umschriftsystem nicht entwickelt werden kann, wurde zwar vor etwa zehn Jahren in Angriff genommen (Civil, Sumerian graphemics), konnte jedoch noch nicht endgültig abgeschlossen und veröffentlicht werden (cf Civil, OrNS 42 21 Anm. 1). Selbstverständlich hat von da an anderswo kaum noch systematische Erforschung der sumerischen Schrift stattgefunden. Civil's "Graphemics"-Manuskript enthält u.a. eine nach den Zeichen geordnete Zusammenstellung der sumerischen Lautwerte hauptsächlich auf Grund der publizierten und unpublizierten lexikalischen

Texte. Das Buch wird für die Sumerologie die gleiche Bedeutung haben wie die einschlägigen Arbeiten Thureau-Dangin's und vSoden's für die Akkadistik. Die Indizierung der Lautwerte war als letzte Arbeitsphase vor der Drucklegung gedacht.

§4 Als F.Ellermeier die Materialsammlung für sein Sumerisches Glossar im wesentlichen abgeschlossen hatte, ergab sich - ähnlich wie das früher bei Delitzsch (Sumerisches Glossar, 1914) und bei Deimel der Fall gewesen war - zwingend die Notwendigkeit, die Probleme der Transliteration des Sumerischen zu lösen; die ziemlich chaotischen Verhältnisse auf diesem Gebiet standen einer befriedigenden Darbietung des Wortschatzes allzu sehr im Wege. Es war dabei leicht feststellbar, dass die ca 50000 Karten Ellermeier's - wohl als einzige einschlägige Sammlung - sehr gute Möglichkeiten boten, auf der Grundlage der alten Systeme ein neues Umschriftsystem aufzubauen, das für die im Kontext belegten sumerischen Lautwerte alle berechtigten Forderungen erfüllen würde. Ellermeier und ich haben daher bei unserer gut einjährigen gemeinsamen Durchsicht seiner Kartei nicht nur die schlimmsten Fehler und Inkonsistenzen der sumerologischen Fachliteratur zu beheben versucht, sondern auch gleichzeitig auf dem Gebiet der sumerischen Umschrift für geordnete Verhältnisse gesorgt. Es traf sich dabei besonders glücklich, dass diese Phase in der Arbeit Ellermeier's zeitlich zusammentraf mit der Ausarbeitung des vorliegenden Buches, das ja die Nachfolge von Labat's Manuel antreten soll und daher auf eine neue Liste der sumerischen wie der akkadischen Lautwerte kaum verzichten kann. Zahlreiche falsche Lautwerte haben wir ausgemerzt, sehr viele "x-Werte" (siehe oben p48f.) mit normalen Indizes versehen. Unsere Zusammenstellung der sumerischen Lautwerte wird unter verschiedenen Gesichtspunkten sowohl in Ellermeier's SG I wie im vorliegenden Buch bekanntgegeben. (Siehe auch Ellermeier's Broschüre Alttestamentliche Wissenschaft und Sumerologie, grundlegende Arbeit: Sumerisches Glossar, Nörten-Hardenberg 1977.)

Der Gebrauch von zwei neuen Systemen, einerseits Civil's System, das auch in das von Sjöberg, Civil u.a. vorbereitete Pennsylvania Sumerian Dictionary eingehen würde, andererseits das Göttinger System, nach dem Ellermeier's Sumerisches Glossar und das vorliegende Buch aufgebaut werden, müsste zwangsläufig zu heilloser Verwirrung führen. Civil und ich haben daher vereinbart, gemeinsam auf Grund seiner "Graphemics" und meines vorläufigen Manuskriptes der Kapitel III und V des vorliegenden Buches ein neues einheitliches Umschriftsystem zu erstellen. Da Civil's Manuskript namentlich die lexikalischen Texte voll erschöpft und da in der gemeinsamen Arbeit von Ellermeier und mir der Wortschatz der sumerischen Literatur weitgehend berücksichtigt ist, waren die Voraussetzun-

gen für die Entstehung eines guten umfassenden Umschriftsystems gegeben. In zweiwöchiger Arbeit (Chicago Mai/Juni 1977) haben Civil und ich nun für sämtliche u.E. indizierungswürdige Lautwerte die Indizes festgesetzt, wobei die in Göttingen ausgearbeiteten Indizierungen mit wenigen Ausnahmen beibehalten werden konnten. Vom reichen Wissen Civil's habe ich bei dieser Zusammenarbeit sehr profitiert. Die Entstehung des neuen "BCE-Systems" wurde übrigens erleichtert durch den Umstand, dass wir uns einig waren in der Ablehnung von ŠL I³ und in der Anerkennung von (Thureau-Dangin und) Labat ¹⁾. [Ebenso Sjöberg, ZA 65 164.]

Die ausschliesslich in (publizierten und unpublizierten) Vokabularen belegten Lautwerte sollen in Civil's Buch verzeichnet werden, mit dessen Erscheinen nunmehr in nicht zu ferner Zukunft gerechnet werden darf. [Cf jedoch p223f.!]

Begründungen für die einzelnen Lautwerte brauche ich hier nicht zu geben, da man dazu alles Nötige bei Civil und/oder Ellermeier finden wird. Ellermeier zählt auch die von uns gestrichenen, berichtigten oder geänderten Lautwerte sowie zahlreiche "x-Werte" auf. Die Arbeiten von Civil und von Ellermeier sowie das Akk.Syll.² und ³ werden neben meinem Buch unentbehrlich sein bzw. bleiben.

§5 Nach wie vor muss ein Umschriftsystem gleichermaßen für das Sumerische und für das Akkadische verwendbar sein. Diese These Thureau-Dangin's wurde bestritten von Parpola, Festschrift Salonen (StOr 46) 239ff.; ich kann mir jedoch nicht vorstellen, dass seine Vorschläge sich werden realisieren lassen.

§6 Es war natürlich unmöglich, die Tradition ganz abzuschütteln und ein völlig neues Umschriftsystem aufzubauen. Das BCE-System stellt eine Verbesserung und Vervollständigung der bisherigen mehr oder minder auf Thureau-Dangin beruhenden Systeme dar. Die von vSoden vorgeschlagenen Indizierungen, obwohl teilweise mit ŠL I³ übereinstimmend und daher gelegentlich von Thureau-Dangin abweichend, wurden fast immer beibehalten. Ansonsten sind wir auch von Thureau-Dangin's Indizierungen nur sehr selten abgewichen. Wenn keine vSoden'schen Indizierungen uns daran hinderten, haben wir uns für die sumerischen Lautwerte im allgemeinen an Labat gehalten, d.h. also an die älteren Systeme von Deimel (1930 und 1934), so wie sie von Labat revidiert und erneut in Einklang mit Thureau-Dangin gebracht worden waren. Nur in ganz wenigen Fällen haben wir sumerische Lautwerte aus ŠL I³ den entsprechenden Vorschlägen Labat's vorgezogen. Immerhin registriere ich die Abweichungen vom BCE-System sowohl für

1) Die kürzlich in WZKM 68 88f. vorgetragene Argumentation, warum man Labat's Liste alphabétique des valeurs ignorieren sollte, wird bei etwas genauerem Zuschauen kaum jemanden überzeugen können. In diesem Zusammenhang sei hervorgehoben, dass Labat sich sehr treu an Thureau-Dangin's Vorschläge gehalten hat, im Gegensatz zu Deimel, der für ŠL III/1 und I³ offensichtlich Thureau-Dangin's Homophones nicht erneut zu Rate gezogen hat (cf Sollberger, BAC p6f.).

ŠL I³ (im Folgenden einfach als "Deimel" bezeichnet) wie für Manuel¹⁻⁴ (einfach mit "Labat" angedeutet).

Die Erstellung eines nicht allzu unharmonischen Systems auf der Grundlage der älteren Systeme erwies sich als eine recht schwierige Aufgabe. Beschlüsse assyriologischer "Vollversammlungen", theoretische Betrachtungen und die Gründung internationaler "Lautwerte-Kommissionen" erwiesen sich als wenig hilfreich bzw. als Fehlschläge (cf Actes du XX^e Congrès International des Orientalistes p38 und 114f., dazu Atti del XIX Congresso Internazionale degli Orientalisti p110 sowie Follet, BiOr 8 85; Actes du XXI^e Congrès International des Orientalistes p148f.; CRRA 2 85ff.; OrNS 21 106; OrNS 39 515). Die wirklichen Probleme werden offenbar erst dann erkannt und wesentliche Fortschritte erst dann erzielt, wenn einzelne Fachvertreter die Ausarbeitung der erforderlichen umfassenden Handbücher ernstlich in Angriff nehmen.

§7 Die folgende Liste der Lautwerte ist nach dem Alphabet geordnet, das den neuen Wörterbüchern AHw und CAD zugrunde liegt.

Deimel's Listen benutzen im Anschluss an Strassmaier das hebräische Alphabet, wobei mit נ der Vokal a kombiniert wird, נ durch e ersetzt ist, und u und i mit ı bzw. ɔ kombiniert werden.

Die Keilschrift unterscheidet am Silbenende nicht zwischen b und p, zwischen d, t und ṭ, zwischen g, k und q, sowie zwischen s, š und z. Daher muss im Prinzip die gleiche Indizierung benutzt werden für V(okal)b wie für Vp usw., so dass man ohne Indizierungsprobleme ab/p, ad/t/ṭ, ag/k/q, as/š/z usw. umschreiben kann. In den Listen von Thureau-Dangin, Labat und vSoden sind dementsprechend Werte wie ap unter ab eingeordnet, at und aṭ unter ad, usw., also jeweils unter dem im Alphabet zuerst erscheinenden Buchstaben der Gruppe. Die fragliche Regel ist freilich bislang ziemlich häufig nicht beachtet worden (so z.B. kas ≠ kaš, kug ≠ kuk, líd ≠ líṭ, tag₄ = takš, zig ≠ zik). Ich habe hier mehrfach die erforderliche Konsequenz hergestellt. Deimel hat Silben wie ab und ap an verschiedenen Stellen eingeordnet, und ich bin in dieser Hinsicht seinem Beispiel gefolgt. Diese an und für sich praktische strikt alphabetische Anordnung hat allerdings Fehler bei der Zuweisung neuer Indizes erleichtert.

Im Prinzip können die akkadischen Lautwerte vom Typ K(onsonant)iK ohne weiteres auch KeK gelesen werden (oben p49f. §7). vSoden hat daher die akkadischen KeK-Werte in seiner alphabetischen Liste im allgemeinen nicht aufgeführt, und auch ich habe das im allgemeinen unterlassen. Für das Sumerische lässt sich dagegen dieses Verfahren nicht verwenden. Thureau-Dangin und Labat haben sich mehrmals bemüht, i-haltige und e-haltige Lautwerte aufeinander abzustimmen, und diese dann in der alphabetischen Liste zusammen aufgeführt. Deimel trennt

sie dagegen - ebenso das vorliegende Buch - und kümmert sich offenbar wenig um Parallelität der e-haltigen und i-haltigen Lautwerte (vgl. z.B. bei ihm die Reihen ges̄ und giš, šer und šir). Der letzten Spalte im Hauptteil von Akk.Syll. kann man entnehmen, dass vSoden in Bezug auf die e-haltigen Lautwerte gewöhnlich Deimel's Ansicht nicht teilt.

Thureau-Dangin und auch Labat haben häufig Reihen mit paralleler Indizierung aufgestellt (z.B. bur usw. // buru usw., ir... // er... // iri... // eri...). Deimel hat bei der Einführung neuer Lautwerte öfter dieses System durchbrochen; infolgedessen ist das auch einige Male bei vSoden der Fall.

§8 Meine Liste enthält zahlreiche Lautwerte mit "überhängenden" Vokalen, die namentlich von Falkenstein und seiner Schule aus grammatischen Gründen eingeführt worden sind. Ich habe sie ohne viel Überzeugung aufgenommen, weil sie in den letzten Jahrzehnten häufig gebraucht worden sind und sich kaum je als falsch erweisen lassen (cf ZA 67 39). Ihre Anzahl liesse sich beliebig erhöhen. Cf oben p209-212 zu den neuassyrischen Lautwerten mit "überhängendem" Vokal.

§9 Manchmal sind sumerische Wörter in der Umschrift gleichlautend mit akkadischen Wörtern, was u.U. bei der Indizierung der sumerischen Werte berücksichtigt werden muss. So hat z.B. Thureau-Dangin wegen des akkadischen Wortes arḫu (St.cstr. arah) das Zeichen GÁ×ŠE als arah₃ eingeordnet. Ähnlich kann man wegen akkad. šiknu (St.cstr. šikin) nicht länger DUG als šikin₁ umschreiben. Wegen akkad. kibru (St.cstr. kibir) muss GÍBIL als kíbir umschrieben werden. Für A-EDIN-LAL kommt wegen ummu (ama) und ummu (kúm) nur die Umschrift ümmu in Frage.

§10 Zahlreiche Lautwerte und abweichende Schreibweisen sind in den Listen von Civil, Ellermeier und mir nicht indiziert worden, neue Lautwerte und Varianten werden künftig vorgeschlagen werden. All diese Lautwerte und Varianten sind konsequent mit dem Index —_x zu versehen und in Klammern durch den "Zeichennamen" (siehe Kap. V) zu definieren. Also z.B. ab_x (? NUN), tukumbi_x (ŠU-NÍG-TUR-BI-LAL). Im Laufe der Zeit werden die massgeblichen Listen ergänzt werden müssen.

§11 Die folgende Liste enthält alle bei vSoden, Akk.Syll.² und ³ im alphabetischen Register verzeichneten Lautwerte. Wenn sie in Kap. II meines Buches nicht aufgeführt sind, habe ich sie eingeklammert.

§12 Mit Hilfe der Sammlungen Civil's könnte man die Anzahl der indizierten sumerischen Lautwerte sehr stark erhöhen. Die Tradition der Vocabulare und die syllabisch geschriebenen sumerischen Texte bieten uns für viele sumerische Wörter mehrere variierende Wiedergaben (cf z.B. Civil, JNES 32 59ff.). In der

Praxis benutzt man bestimmte Formen, die sich eingebürgert haben, zumeist weil sie als erste bekannt wurden, und die nicht unbedingt die besten zu sein brauchen. Civil ist in seinem Buch bemüht, für jedes Wort jeweils nur eine bestimmte Lesung, möglichst die beste, als massgeblich zu notieren. Indizierung sämtlicher Varianten hält er, m.E. mit Recht, für weder erforderlich noch erwünscht. Ellermeier und ich können uns an dieser Reform nicht in gleichem Masse beteiligen. Uns geht es darum, den Schlüssel zur bisherigen Praxis zu liefern, wobei nur wirklich fehlerhafte Wiedergaben sumerischer Wörter getilgt werden.

§13 Als mein Manuskript praktisch schon druckfertig war, habe ich entgegen meiner ursprünglichen Absicht noch ein Supplement zu meiner alphabetischen Liste der Lautwerte ausgearbeitet und eingeschoben. Dieses Supplement enthält die nicht in meiner Hauptliste der Lautwerte vorkommenden, aber von Thureau-Dangin, Homophones, Labat, Manuel und Deimel, ŠL III/1 gebuchten sumerischen Lautwerte, soweit sie nicht falsch, sinnlos oder unnötig sind. Wenn die Lautwerte bereits bei Thureau-Dangin vorhanden waren, habe ich das durch Beigabe von (T) angedeutet. In ŠL III/1 vorhandene Lautwerte, die Labat nicht übernommen hat, sind durch (D) gekennzeichnet. Auch ŠL IV/1 p127-132 (Glossen in Götternamen) wurde gelegentlich berücksichtigt. Ausschliesslich in ŠL I³ gebuchte Lautwerte wurden nicht aufgenommen, da Deimel dafür kein Belegmaterial bietet. Während in ŠL I³ ziemlich viele gute Lautwerte aus ŠL III/1 übersehen sind, befinden sich unter den zusätzlichen Lautwerten von ŠL I³ offenbar nur sehr wenige richtige. Was sich hier bewährt, wird in Civil's Buch in Erscheinung treten, das daneben mehrere hundert von uns erstmalig indizierte, aber nicht in meine Liste aufgenommene Lautwerte enthalten wird. Bei der Ausarbeitung des Supplements ging es mir im wesentlichen darum, in knappster Form die älteren Systeme nach kritischer Durchsicht zusammenfassend und vereinheitlicht darzubieten, so weit das mir in Göttingen möglich war. Die Hauptliste (\pm 4400 sumerische und akkadische Lautwerte) und das Supplement (\pm 1200 sumerische Lautwerte) zusammen ersetzen Thureau-Dangin's Homophones (abgesehen vom Belegmaterial, das jedoch bald durch Civil's Arbeit überflüssig sein wird) und Labat, Manuel p249-277; ŠL III/1 bleibt natürlich unentbehrlich, aber es lassen sich jetzt beim Gebrauch Missgriffe in Bezug auf die Indizierung, die nicht selten unnötig von Thureau-Dangin abweicht, leichter berichtigen. Den \pm 5600 sumerischen und akkadischen Lautwerten in meiner Liste stehen in ŠL I³ \pm 4700 Lautwerte gegenüber (davon schätzungsweise über 10% zu streichen), bei Labat \pm 4000 (auch darunter viele Lautwerte, die sich nicht bewähren). Thureau-Dangin registriert \pm 1800 sumerische und akkadische Homophone. (vSoden, Akk.Syll.2-3 enthält \pm 1700 Lautwerte, von denen etwa zwei Drittel nur in akkadischen Texten vorkommen.) Das

Material des Supplements wird auch in Ellermeier's SG I aufgenommen und dort in die Hauptliste integriert. Die von mir ausgeschiedenen falschen Lautwerte werden in SG I als solche gebucht unter Angabe des nötigen Belegmaterials.

§14 Das etwa Mai 1977 erschienene Buch von S.Lieberman, *The Sumerian loan-words in Old Babylonian Akkadian I* (HSS 22; Missoula, Montana) enthält auf p75-81 einen Abschnitt "System of transliteration of Sumerian" und im Hauptteil eine sehr umfangreiche Liste der in Wörtern, die als Lehnwörter im Altbabylonischen weitergelebt haben, vorkommenden Lautwerte. Landsberger's Rekonstruktionen der lexikalischen Serien konnten dabei benutzt werden. Erstmalig werden hier nicht nur *g*, sondern auch *o*, *r̄* und *z̄* in einer Liste der Lautwerte verwendet. Lieberman erkennt ausschliesslich die Indizierungen Thureau-Dangin's an, bloss durch vSoden's Akk.Syll.² und einige von ihm selbst auf p75ff. indizierte Lautwerte ergänzt; die Systeme von Deimel und Labat werden dabei nicht einmal erwähnt. Alle sonstigen Werte werden von Lieberman mit den Indizes $-x$, $-x+1$ usw. (bis $-x+14$) versehen. Da Thureau-Dangin und vSoden zusammen kaum die Hälfte der erforderlichen sumerischen Lautwerte gebucht haben und da Lieberman für die von ihm behandelten Vokabeln sämtliche auffindbare Wiedergaben in den Vokabularen und aus den Lehnwörtern im Akkadischen erschlossene Formen mit Indizes dieser Art versieht, bringt sein Buch es auf die stattliche Anzahl von schätzungsweise eineinhalbtausend "x-Werten"; es enthält wohl mehr "x-Werte" als normale Werte. Es liegt auf der Hand, dass auf diesem Wege ein brauchbares und allgemein anerkanntes Umschriftsystem niemals erzielt werden kann. Es wäre kaum sinnvoll, das "System Lieberman", das in der vorliegenden Form ebensowenig wie Thureau-Dangin's Homophones zur Umschrift eines sumerischen Textes ausreichen dürfte, durch Einbeziehung der ausserhalb seines Materials vorkommenden Lautwerte zu einem vollwertigen System auszubauen. Welche Schwächen den einschlägigen Arbeiten von Deimel und auch von Labat im einzelnen anhaften mögen, so enthalten sie doch eine Fülle von richtigen Erkenntnissen und durchaus empfehlenswerten Indizierungen, die zu Recht seit mehreren Jahrzehnten Gemeingut sind. Es mag zunächst leichter erscheinen, die Listen von Deimel und Labat einfach über Bord zu werfen als sie zu revidieren; wirkliche Fortschritte lassen sich jedoch m.E. in diesem Fall nur durch kritische Auseinandersetzung mit dem bereits Vorhandenen erzielen. Als ich August '77 durch die Freundlichkeit M. Stol's in Leiden die "x-Werte" aus dem (in Göttingen noch nicht zugänglichen) Buche Lieberman's abschreiben konnte, wurde es mir endgültig klar, dass die Listen von Labat und von Deimel (SL III/1) so bald wie möglich auch für die "Vokabular-Werte" durch eine kritische Neufassung ersetzt werden mussten. Auf diese Weise ist das in §13 beschriebene Supplement p288-300 entstanden. [Cf p287.]

[]

ab = AB, 128.Vorbemerkung: 'á, 'é und 'í = AH bei áb = ÁB, 420.Labat und Deimel (ŠL I³) wurden von ab = AD, 145.vSoden zu Recht gestrichen. Labat ab₄ = UNUG, 195.und Thureau-Dangin benutzen 'ú für aba = AB, 128.Us; Deimel bietet statt dessen 'ú = (aba = AD, 145 zu streichen?)AH, von vSoden ebenfalls zu Recht aba₄ = UNUG, 195.gestrichen, dafür bei Labat 'ù. vSo- ábba = AB×ÁŠ, 128** = 200a.den und Deimel buchen auch á', é', abbar = SUG (LAGAB×A), 522.i' und ú' = AH (Labat á', é', i' und abgal = NUN-ME, 87.ù'), cf Akk.Syll.² pXXII; mit Thu- abgal = NUN-ME-PÙ, 87.reau-D., Syllabaire n204 halte ich abrig = NUN-ME-DU, 87.diese Werte für entbehrlich (cf Bor- abrig = ÁB-NUN-ME-DU (oder ab abrig),ger, BAL p110, dort auch zu 'a₄ = JA 420 (Deimel anders).und 'u₅ = JU).'a = A', 397.absin = KI-AŠ-AŠ, 461.('á = É, 324.)absin = APIN, 56.'a₄ = JA, 589 (Labat anders.).abul = KÁ-GAL, 133.'e = A', 397.abzu = ZU-AB oder ZU+AB, 6.'i = A', 397.ad = AD, 145.('í = HI, 396, Labat anders.)ád = GÍR (GÍRgunû), 10.'u = A', 397.ád = ÁD (LU×BAD), 537,65 + 537*.('ù = Us, 494, Labat 'ú.)ad₄ = AD₄ (ZAtenû), 379².('u₄ = A, 579, Labat 'u₅.)ad₅ = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318 (Deimel an-('u₅ = JU, 78, Labat anders.)ad₆ = LÚ×BAD und LÚ-BAD, 330⁶, auchLÚšessig×BAD, 330⁹.

[A]

a = A, 579.ada = AD, 145.á = Á, 334.adab = UD-NUN, 381.à = PI, 383.adama = BAD-MI, 69.a₄ = A-AN, 579.àdame/in = KIB, 228.a₅ = AG, 97.adda wie ad₆.a₆ = U, 411.ádda = ÁD (LU×BAD), 537,65 + 537*.a₇ = JA, 589.àdda = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.a₁₂ = UD, 381. [a₁₃ = ITI, 52.] [a₁₄ =áddu = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.a' = A', 397.\É, 324.] àddu = GÍR (GÍRgunû), 10. [addu₄ = AD₄(á' = AH, 398.)

ag = AG, 97.

(à' = É, 324.)\ (ZAtenû), 379².]
ag = ÁG (NÍNDA×NE), 183.

<u>aga</u> = MIR, 347.	<u>ákšak</u> = ITI-KÚŠU, 52 (oder <u>a₁₃-kúšu</u>).
<u>ága</u> = ÁG (NÍNDA×NE), 183.	<u>aktum</u> = A-SU, 579.
<u>àga</u> = GÍN, 595.	<u>áktum</u> = SU-A, 7.
<u>agam</u> = AGAM (A×BAD), 580 (Deimel <u>agam₂</u>).	<u>al</u> = AL, 298.
<u>agargara</u> = NUN (NUNtenû), 87 II.	<u>ál</u> = ALAM, 358.
<u>agarim</u> = AMA-AN-MÙŠ (AMA- ^d INNIN)?, 237.	<u>ale</u> = MAH, 57 (Deimel anders). (<u>ale</u> = URU, 38, oder <u>ál</u> .)
<u>àgarin</u> = AMA-GÍN, 237.	<u>ala/e/i/u</u> = URU, 38, m.E. besser <u>ālu</u> usw.
<u>agarin₄</u> = AMA-ŠIM, 237.	(<u>ála</u> = URU-MEŠ, 38.)
<u>agarin₅</u> = AMA-ŠIM×NÍG, 237.	<u>àla</u> = AL, 298 (Deller).
<u>agrig</u> = AGRIG, 452.	<u>alad</u> = ALAD (KAL×BAD), 323 (bisher <u>àlad</u>).
<u>agrún</u> = É-NUN, 324 (oder <u>é-garé</u>).	<u>álad</u> = KAL, 322.
<u>ah</u> = AH, 398.	<u>àlad</u> siehe <u>alad</u> ; Wert nicht neu zu be- legen.
<u>áh</u> = ŠEŠ, 331.	<u>alag</u> = ALAM, 358.
(<u>ah₄</u> = A', 397; Labat anders.)	<u>alal</u> = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
<u>ahs</u> = Á, 334.	<u>áal</u> = SID, 314.
<u>aha</u> = AH, 398.	<u>alam</u> = ALAM, 358.
<u>áha</u> = ŠEŠ, 331.	<u>alamus</u> = LÀL, 109 (Deimel und Labat anders).
<u>àha</u> = PAB, 60.	<u>alan</u> = ALAM, 358.
<u>ahi</u> = ŠEŠ, 331.	<u>algames</u> o.ä. = UD-MUNUS-HÚB, 391.
<u>áhi</u> = Á, 334.	<u>alim</u> = ALIM (GÍR× A-IGI, alt GÍR×IGI), 421.
<u>ai</u> = A-A, 579a.	<u>alima</u> wie <u>alim</u> .
<u>aia</u> = A-A, 579a.	<u>alla</u> = NAGAR, 560.
<u>aj(j)a/e/i/u</u> = A-A, 579a.	<u>ālu</u> usw. = URU, 38.
<u>ak... // aka...</u>	<u>am</u> = AM, 170.
<u>ak</u> = AG, 97.	<u>ám</u> = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
<u>àk</u> = SID, 314. [aka... // ak...]	<u>àm</u> = A-AN, 579.
<u>aka</u> = AG, 97.	<u>am₄</u> = AMA ₄ (GÁ×GAG)?, 251.
<u>áka</u> = ÁG (NÍNDA×NE), 183.	<u>am₅</u> = ARHUS (GÁ×MUNUS), 271.
<u>àka</u> = SID, 314.	<u>am₆</u> = AN, 13.
<u>aka₄</u> = KA, 133.	<u>am₇</u> = PI, 383..
<u>akan</u> = UBUR (DAG-KISIM ₅ ×GA), 291.	<u>ama</u> = AMA (GÁ×AN), 237.
<u>ákan</u> = KA, 133.	<u>áma</u> = ÁM, 170.
<u>akani</u> = UBUR (DAG-KISIM ₅ ×GA), 291.	
<u>akkil</u> = AKKIL (GAD-KÍD-SI), 92a.	
<u>ákkil</u> = AD-KID, 145.	
<u>ákšak</u> = ÚH (UD-KÚŠU), 392 (oder <u>a₁₂-kúšu</u>).	
<u>ákšak</u> = A-KÚŠU, 579 (oder <u>a-kúšu</u>).	



<u>ama₄</u> = AMA ₄ (GÁ×GAG)?, 251.	<u>àra</u> = HAR, 401.
<u>ama₅</u> = ARHUS (GÁ×MUNUS), 271.	<u>ara₄</u> = UD-DU, 381 (oder <u>a₁₂-rá</u>).
<u>ama₆</u> = LAGAB×AN, 484a.	<u>ara₅</u> = HAR-HAR, 401. [<u>ara₆</u> = DU??, 206.]
<u>amalu</u> = AMA-AN-MÙŠ (AMA- ^d INNIN), 237.	<u>ara₈</u> = AR?, 451 (Deimel anders; Deller).
<u>amar</u> = AMAR, 437.	<u>arab</u> = UD-NUN, 381.
<u>amas</u> = AMAŠ (DAG-KISIM ₅ × LU-MÁŠ), 293.	<u>arad</u> = ARAD, 50.
<u>amasá</u> = AMAŠ (DAG-KISIM ₅ × LU-MÁŠ), 293.	<u>árad</u> = ÁRAD (ARAD×KUR), 51.
<u>amat</u> = GÉME, 558.	<u>arab₄</u> = É-UŠ-BU-DA, 324.
<u>ambar</u> = SUG (LAGAB×A), 522.	<u>arali</u> = É-KUR-BAD, 324.
<u>ame/i</u> = AMA (GÁ×AN), 237.	<u>ararim</u> = URU×A, 46*** (Civil).
<u>áme/i</u> = ARHUS (GÁ×MUNUS), 271. [<u>amílu</u>	<u>ararma</u> = UD-UNUG, 381.
<u>amtu</u> = GÉME, 558. \ usw. = LÚ, 330.]	<u>áarma</u> = UD-AB, 381.
<u>amuš</u> = A×MUŠ, 580a.	<u>aratta</u> = LAM×KUR -RU, 436.
<u>amušá</u> = A×MUŠ, 580a. / duran und turan.]	<u>arba</u> = LÍMMU, 124,42.
<u>an</u> = AN, 13. [án = KIB?, 228, vgl.	<u>arbuš</u> = ARHUS (GÁ×MUNUS), 271.
<u>ana</u> = DIŠ, 480 (Deimel <u>ana₂</u>).	<u>árbuš</u> = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b.
<u>ána</u> = AN, 13 (Deimel <u>ana₁</u>).	<u>arbuš₄</u> = AMA (GÁ×AN)?, 237.
(<u>ána</u> = AŠ, 1.) [<u>anbar</u> wie <u>ambar</u> .]	<u>àri</u> = PA, 295 (Deimel anders).
<u>angur</u> = ENGUR?, 484; oder UET 8 n16 8	<u>aris</u> = PA-MEŠ, 295 wohl unnötig.)
<u>anše</u> = ANŠE, 208. \ an-gur ₂₂ zu lesen?	<u>ari₆</u> = SUM, 164.)
<u>ansu</u> = ANŠE, 208 (Deimel anders).	<u>arina</u> = MUŠ ^{MUŠ} × A-NA (<u>a-ri₈-na</u>), 374,81f.
<u>anzu</u> = AN-IM-DUGUD?, 13.	<u>arrap</u> = LÍMMU, 124,42.
<u>ánu</u> = AN-IM-MI?, 13.	<u>aru</u> = PA, 295 (Deimel und Labat anders).
<u>anzud</u> = AN-IM-DUGUD?, 13.	<u>as</u> = AZ, 131.
<u>ánzud</u> = AN-IM-MI?, 13.	<u>ás</u> = ÁŠ, 339.
<u>ap</u> = AB, 128.	<u>às</u> = AŠ, 1.
<u>áp</u> = ÁB, 420.	<u>as₄</u> = SUG (LAGAB×A), 522.
<u>àp</u> = AD, 145.	<u>as₅</u> = ŠIR, 71.
<u>apin</u> = APIN, 56.	<u>as₆</u> = HI (oder ŠÁR)×DIŠ, 409e.
<u>aq</u> = AG, 97.	<u>asa</u> = AZ, 131.
<u>aqa</u> = AG, 97.	<u>asal</u> = ASARI, 44.
<u>ar</u> = AR, 451.	<u>ásal</u> = A-TU-GAB/DUH-LIŠ, 579.
<u>ár</u> = UB, 306.	<u>asar</u> = ASARI, 44.
<u>àr</u> = HAR, 401.	<u>ásar</u> = A-TU-GAB/DUH-LIŠ, 579.
(<u>ars</u> = GAM, 362.)	<u>asari</u> = ASARI, 44. [<u>asi</u> = A-TIR, 579.]
<u>ar₆</u> = DU??, 206.	<u>asil</u> , <u>asila</u> , <u>asilal</u> = ASILAL (EZEN×LÁL),
<u>ara</u> = ŠA, 353.	156. / 158.
<u>ára</u> = UB, 306. (Deller).	<u>àsil</u> , <u>àsila</u> , <u>àsilal</u> = ÀSILAL (EZEN×A),

<u>asil₄</u> , <u>asila₄</u> , <u>asilal₄</u> = ASILAL ₄ (EZEN× A-LÁL), 160.	<u>ašte</u> = Á-ŠITA ₄ , 334. [<u>áste</u> = SUG (LAGAB× A), 522.]
<u>asil₅</u> , <u>asila₅</u> , <u>asilal₅</u> = SIL ₇ (EZEN× A- LAL) siehe <u>sil₇</u> .	<u>at</u> = AD, 145. <u>át</u> = GÍR (GÍRgunû), 10. (<u>at₆</u> = LÚ×BAD, 330 ⁶ .)
<u>aslag</u> usw. siehe <u>azlag</u> usw.	<u>at</u> = AD, 145. <u>át</u> = GÍR (GÍRgunû), 10. <u>aw</u> = PI, 383.
<u>as</u> = AZ, 131.	<u>ay(y)a/e/i/u</u> = A-A, 579a.
<u>ás</u> = ÁŠ, 339.	<u>az</u> = AZ, 131.
(<u>ás</u> = AŠ, 1.)	<u>áz</u> = ÁŠ, 339.
(<u>ás</u> = ÁŠ, 339.)	(<u>áz</u> = AŠ, 1.)
<u>áš</u> = AŠ, 1. Cf unten Kap. V zu n418.	<u>azag</u> = KUG-AN, 468. In alten Umschriften <u>azag</u> = KUG, cf Zimmern, ZA 34 192ff.
<u>áš</u> = ÁŠ, 339.	<u>ázag</u> = Á-PA, 334 (oder <u>á-zág</u>).
<u>áš</u> = ÁŠ, 598b.	<u>azak</u> = KUG-AN, 468.
<u>áš₄</u> = AŠ ₄ (TAB-TAB-TAB), 125c.	<u>azalag</u> usw. siehe <u>azlag</u> usw.
<u>áš₅</u> = MÚNSUB (SÍK-LAM-SUHUR), 543.	<u>azlag</u> = TÚG-UD, 536.
<u>áš₆</u> = ŠÉŠ (SÍK-LAM), 544 (Deimel und Labat anders). / wie hier).	<u>ázlag</u> = TÚG, 536.
<u>áš₇</u> = ŠIR, 71 (Deimel anders; ŠL III/1	<u>ázlag</u> = GIŠ-TÚG-PI-KAR-DU, 296 (Deimel und Labat <u>áslag₁</u>).
<u>áš₈</u> = HÍ(oder ŠÁR)×DIŠ, 409e (Deimel anders).	<u>azlag₄</u> = GIŠ-TÚG-KAR-DU, 296.
<u>áš₉</u> = AŠ ₉ (EŠ ₁₆ -EŠ ₁₆), 331a (Deimel anders)	<u>azlag₅</u> = GIŠ-TÚG-PI-KAR, 296 (Deimel und Labat <u>áslag₁</u>).
<u>áš₁₀</u> = DIŠ, 480. Cf unten Kap. V zu n418.	<u>azlag₆</u> = GIŠ-TÚG-KAR, 296.
<u>áša</u> = AŠ, 1.	<u>azu</u> = AZU (NÍNDA×NUN), 181.
<u>áša</u> = ÁŠ, 339.	<u>azukna</u> = HAR-SAG, 401 bzw. Ú-HAR-SAG, 318?
<u>áša</u> = ÁŠ, 598b.	
<u>ášas₅</u> = GÁN, 105 I.	
<u>ášag</u> = GÁN, 105 I.	
<u>ášgab</u> = AŠGAB, 104,6.	
Statt <u>ášgi</u> besser <u>ášas₅/áš₇-gi/gi₄</u> , <u>áš₆/áš₈-gi/gi₄</u> usw., cf Biggs, JCS 24 1f.	B <u>ba</u> = BA, 5. <u>bá</u> = PA, 295. <u>bà</u> = EŠ, 472. <u>ba₄</u> = GÁ, 233. <u>bas</u> = BÚN (KA×IM), 30 wohl zu strei-
<u>áški</u> = NÚMUN (^{ZI} _{ZI} -LAGAB), 66C.	<u>ba₆</u> = Ú, 318. \chen (Civil).
<u>áškud</u> = Á-MÚŠ, 334 (oder <u>á-suku₅</u>).	<u>ba₇</u> = BAR, 74.
<u>áškud</u> = Á-MÚŠ, 334 (oder <u>á-suku₆</u>).	<u>ba₈</u> = BÀD ("EZEN"×BAD), 152 ⁸ .
<u>ášlag</u> usw. siehe <u>azlag</u> usw.	<u>ba₁₁</u> = PU (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.
<u>ášnan</u> = ŠE-TIR, 367.	
<u>ášsa</u> = ÁŠ, 598b.	

<u>ba₁₂</u> lies <u>ba₁₁</u> ; Wert nicht neu zu be-	(<u>ballatu</u> = ZI-MEŠ?, 84.)
legen.	<u>ban</u> = PAN, 439.
<u>ba₁₃</u> = ME, 532.	<u>bán</u> = BÁN, 74, 100.
(<u>ba₁₄</u> = PAB, 60.)	<u>bán</u> = TUR, 144.
<u>bab</u> = PAB, 60.	' (<u>ban₄</u> = GAG, 230.)
<u>bába</u> = KÁ, 133, m.E. besser <u>bábu</u> usw. (Labat <u>bába</u>).	<u>bán</u> = BÁN, 74, 100.
<u>babar</u> und <u>babbar</u> = UD, 381 (Labat unge-	<u>bán</u> = TUR, 144 (Deimel <u>banda</u>). <u>baneš</u> = "ÁŠ", 339.
nau).	<u>bania</u> = "ÁŠ-U", 341.
<u>bábar</u> und <u>bábbar</u> = UD-UD, 381 (Labat ungenau).	<u>banlimmu</u> = "ÁŠ-U", 340.
<u>babilim</u> = KA-AN, 133.	<u>banmin</u> = "PA", 295.
<u>bábilim</u> = KA-AN-RA, 133.	<u>bansur</u> , <u>banšur</u> = BANŠUR, 41.
<u>babilima</u> = KA-AN, 133.	<u>bap</u> = PAB, 60.
<u>bábilima</u> = KA-AN-RA, 133.	<u>bappir</u> = ŠIM×NÍG, 225.
<u>bábu</u> usw. = KÁ, 133.	<u>báppir</u> = ŠIM, 215.
<u>bad</u> = BAD, 69.	<u>báppir</u> = BI×NÍG, 214c.
<u>bád</u> = BÁD ("EZEN"×BAD), 152 ⁸ .	<u>báppira</u> = ŠIM×NÍG, 225.
<u>bad₄</u> = KI-KAL, 461.	<u>báppira</u> = ŠIM, 215.
<u>bad₅</u> = IGI, 449.	<u>báppira</u> = BI×NÍG, 214c.
<u>báda</u> = BÁD ("EZEN"×BAD), 152 ⁸ .	<u>baq</u> = HU, 78.
<u>bag</u> = HU, 78.	<u>bar</u> = BAR, 74.
<u>bah</u> = HU, 78 (Labat anders).	<u>bár</u> = BÁRA, 344.
<u>báh</u> = LUL, 355 (Labat <u>bah</u> ₁).	<u>bár</u> = DAG, 280.
<u>báhar</u> = DUG-SÍLA-BUR, 309; alt fast wie EDIN, siehe Kap. V zu n168.	<u>bar₆</u> = UD, 381 (Labat <u>bar</u> ₁₁).
<u>báhar</u> = U-EDIN(d.h. das fast wie EDIN aussehende Zeichen), 411.	<u>bar₇</u> = NE, 172 (Deimel und Labat anders).
<u>báhar₄</u> = BAR-EDIN(d.h. das fast wie EDIN aussehende Zeichen), 74.	<u>bar₈</u> = BURU ₁₄ (EN×KAR), 54. [<u>bara</u> =
<u>bak</u> = HU, 78.	<u>bára</u> = BÁRA, 344. _BAR, 74.]
<u>bal</u> = BAL, 9.	<u>bára</u> = DAG, 280.
(<u>báal</u> = BÚR, 11.)	<u>bara₇</u> = ŠÁRA (LAGAB×SIG ₇), 500.
<u>bala</u> = BAL, 9.	<u>barag</u> = BÁRA, 344.
<u>balag</u> = DÚB (BALAG), 352.	<u>bárag</u> = DAG, 280.
<u>baliba</u> = ILLAT (KASKAL-KUR), 166b.	(<u>baš</u> = MAŠ?, 74.)
<u>balla</u> = NÍG-SAG-ÍL-EZEN-UŠ, 597.	<u>bat</u> = BAD, 69.
<u>bálla</u> = NÍG-SAG-ÍL-EZEN-MUNUS, 597.	(<u>bát</u> = PAD, 469.)

<u>bat</u> = BAD, 69.	<u>bizem</u> = ŪMBISAG (ŠID×A), 317.
<u>be</u> = BAD, 69.	<u>bu</u> = BU, 371.
<u>bé</u> = BI, 214.	<u>bú</u> = KASKAL, 166.
<u>be₄</u> = BA, 5 (Deimel anders).	<u>bù</u> = PU (KA×KAR und KA×ŠU), 19+26.
<u>be₆</u> = PI, 383. [<u>ber₇</u> wie <u>bir₇</u> .]	<u>bu₄</u> = TŪL (LAGAB×U), 511.
<u>bētu</u> usw. = Ě, 324.	<u>bu₅</u> = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
<u>bi</u> = BI, 214.	<u>bu₆</u> lies <u>bù</u> ; Wert nicht neu zu belegen.
<u>bí</u> = NE, 172.	<u>bu₇</u> = KU, 536.
<u>bí</u> = PI, 383.	<u>bu₁₁</u> = U, 318 (Labat <u>bu₈</u>).
<u>bi₄</u> = BAD, 69.	(<u>bu₁₂</u> = U, 411.)
<u>bis</u> = BÍL, 173.	<u>bu₁₃</u> = BÚN (KA×IM), 30 (Civil).
<u>bi₆</u> = BA, 5.	<u>bubbu</u> = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
<u>bibra</u> = HÚL, 550.	<u>bugin</u> = SUG (LAGAB×A), 522.
<u>bibri</u> = HÚL, 550.	(<u>buh</u> = LUL, 355.)
<u>bik</u> = SIG, 592.	<u>buk</u> = MUG, 3.
<u>bil</u> = NE, 172.	<u>bul</u> = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
<u>bíl</u> = BÍL, 173.	<u>búl</u> = BÚR, 11.
<u>bíl</u> = BÍL (GIŠ-BÍL), 296,66.	<u>bùl</u> = BAL, 9.
<u>bil₄</u> = BIL₄ (GIŠ-NE), 296,65a.	<u>bul₄</u> = BUN (KA×IM), 30 (Civil).
<u>biltu</u> usw. = GUN, 108*.	<u>bulug</u> = BULUG, 96.
<u>biluda</u> , <u>billuda</u> u.ä. = PA-AN, 295b.	<u>bùlug</u> = BÙLUG, 60,33ff.
(<u>bin</u> = APIN, 56.)	<u>bulug₄</u> = NAGAR, 560 (Deimel und Labat anders).
<u>bir</u> = BIR, 400.	<u>bulug₅</u> = DÚB (BALAG), 352 (Deimel und Labat anders).
<u>bír</u> = UD, 381.	<u>buluh</u> = HAL, 2.
<u>bír</u> = ERIM bzw. PÍR, 393.	(<u>bum</u> = PU (KA×KAR und KA×ŠU), 19+26.)
<u>bir₄</u> = EDIN, 168.	<u>búm</u> = DÚB (BALAG), 352.
<u>birs</u> = NAM, 79.	<u>bun</u> = BUN (LAGAB×IM), 510.
<u>bir₆</u> = BIR₆ (ŠÀ× U-A), 388.	<u>bún</u> = BÚN (KA×IM), 30.
<u>bir₇</u> = PEŠ₄ (ŠÀ×A), 390.	<u>bunin</u> = SUG (LAGAB×A), 522.
<u>bir₈</u> = A-SUD, 579.	<u>bur...</u> // <u>buru...</u>
<u>bir₉</u> = NE, 172.	<u>bur</u> = BUR, 349.
<u>biri</u> = BIR, 400 (Deller).	<u>búr</u> = BÚR, 11.
<u>bís</u> = GIR, 346.	<u>bùr</u> = U, 411.
<u>bíš</u> = GIR, 346.	<u>bur₄</u> = ŠIR-BUR, 71.
<u>bit</u> = Ě, 324.	<u>bur₅</u> = BURU₅ (HU-ERIM, HU-ŠE-ERIM, auch
<u>bít</u> = BAD, 69.	wie NAM), 79a.
<u>biti</u> = Ě, 324, m.E. besser <u>bítu</u> usw.	\ [<u>bit</u> = Ě, 324.]
<u>biz</u> = BI, 214.	wie NAM), 79a.

<u>bur₁₂</u> = BU, 371.	<u>dabas</u> = KU, 536.
<u>bur₁₃</u> = BÙLUG?, 60, 33ff. (Labat <u>bur₁₄</u>). <u>dabda</u> = IGI-IGI?, 449.	
<u>bur₁₄</u> = BURU ₁₄ (EN×KÁR), 54 (Labat an- <u>dábda</u> = BAD-BAD?, 69.	
<u>buranun</u> = UD-KIB-NUN, 381. \ders). <u>dabin</u> = ŠÈ-ŠE, 536.	
<u>buru...</u> // <u>bur...</u> <u>dad</u> = KÍD, 63d.	
<u>buru</u> = BUR, 349. <u>dag</u> = UD-UD, 381 (ŠL I ³ ungenau, III/1	
<u>búru</u> = BÚR, 11. richtig).	
<u>bùru</u> = U, 411. <u>dág</u> = DAG, 280.	
<u>buru₄</u> = ŠIR-BUR, 71. <u>dág₄</u> = UD, 381.	
<u>buru₅</u> = BURU ₅ (HU-ERIM, HU-ŠE-ERIM, auch wie NAM), 79a. <u>dág₅</u> = DÀG (NA ₄), 229.	
<u>buru₇</u> = GURUN, 310-311. <u>dág₅</u> = KISAL, 249.	
<u>buru₈</u> = HAL, 2. <u>dág₅</u> = KA, 15 (Civil).	
<u>buru₁₄</u> = BURU ₁₄ (EN×KÁR), 54. <u>dagal</u> = AMA (GÁ×AN), 237.	
<u>bus</u> = KASKAL, 166. <u>dagala</u> = AMA (GÁ×AN), 237.	
(<u>bús</u> = GIR, 346; Labat anders). <u>daggan</u> = KI-GIŠGAL, 461	
<u>bute/i/u</u> = ZAG, 332, m.E. besser <u>bútu</u> <u>dagrim</u> = GARIM (LAGAB×KUG)?, 513.	
usw. <u>dah</u> = DAH, 169.	
<u>buzur₄</u> = pù-zur <u>e</u> , siehe Kap. IV s.v. <u>dak</u> = DAG, 280.	
<u>puzru</u> . Unnötig? <u>dák</u> = DÀG (NA ₄), 229.	
<u>buzur₅</u> = PÙ (KA×KÁR), 19, siehe auch <u>dakkan</u> = KI-GIŠGAL, 461.	
Kap. IV s.v. <u>puzru</u> . Unnötig? <u>dal</u> = RI, 86. Auch wie HU, 78; Umschrift (<u>dal</u> = AŠ, 1.) \dal("HU").	
[D]	<u>dála</u> = IGI-GAG, 449 (ŠL III/1 <u>dala₁</u>).
<u>da</u> = DA, 335. <u>dalhamun</u> = IM-ŠITA, 399 (Civil). [<u>d.₅</u>	
<u>dá</u> = TA, 139. <u>dalla</u> = IDIGNA, 74, 238f. \siehe p289.]	
<u>dà</u> = GAG, 230. <u>dállea</u> = IGI-GAG, 449.	
<u>da₄</u> = DAM, 557. <u>dam</u> = DAM, 557.	
<u>da₅</u> = URUDU, 132. <u>dám</u> = UD, 381.	
<u>da₆</u> = TAG, 126 (Deimel ungenau). <u>dàm</u> = TUM??, 207.	
<u>da₇</u> = UD, 381. <u>dama</u> = DAM, 557.	
(<u>da₁₀</u> = HI, 396.) <u>dan</u> = KAL, 322.	
<u>da₁₂</u> = KA, 15 (Civil). <u>dán</u> = MEN (GÁ×ME-EN), 270.	
<u>dab</u> = DIB, 537. <u>dàn</u> = DÀN (GÁ×KÍD), 241.	
<u>dáb</u> = TAB, 124. <u>dan₄</u> = DAN ₄ (GÁ×KÁR), 248.	
<u>dab₄</u> = DUB, 138. (<u>dan₅</u> = DIN?, 465.)	
<u>dab₅</u> = KU, 536. <u>dana</u> = KASKAL-BU, 166.	
<u>dab₆</u> = URUDU, 132. <u>dàna</u> = KAL, 322 (Deller).	
	<u>danna</u> = KASKAL-BU, 166.

<u>dap</u> = DIB, 537.	<u>di</u> = TI, 73.
<u>dáp</u> = TAB, 124.	<u>di₄</u> = TUR, 144.
<u>dápa</u> = TAB, 124.	<u>di₅</u> = RI, 86.
<u>daq</u> = DAG, 280.	<u>di₆</u> = DU, 206. [<u>di₇</u> = NE, 172.]
<u>dàq</u> = DÀG (NA₄), 229.	(<u>di₁₁</u> = DIM, 94.)
<u>dar... // dara...</u>	(<u>di₁₂</u> = TE, 376.)
<u>dar</u> = DAR, 114.	<u>dib</u> = DIB, 537.
<u>dár</u> = IB, 535.	<u>díb</u> = KU, 536.
<u>dàr</u> = DÀR, 100.	<u>dibi</u> = DIB, 537.
<u>dar₄</u> = DARA₄, 540.	<u>dibira</u> = URUDU-NAGAR, 132; alt DUB- NAGAR, 138.
(<u>dar₆</u> = TAR, 12.) [<u>dara... // dar...</u>]	<u>dida</u> = BI-Ú-SA, 214; oder ^{kas} dida?
<u>dára</u> , <u>dári</u> , <u>dáru</u> = IB, 535 (Deimel	<u>dída</u> = BI-UŠ-SA, 214; oder ^{kas} dída?
<u>dàra</u> = DÀR, 100. \ <u>dari₂</u> anders).	<u>didli</u> = "HAL" (AŠ-AŠ), 2 (1).
<u>dara₄</u> = DARA₄, 540.	<u>didnu</u> u.ä. siehe <u>tidnu</u> .
(<u>das</u> = UR, 575.)	<u>dig</u> = NI, 231. [<u>digir</u> = AN, 13.]
<u>das</u> = UR, 575.	<u>dib</u> = DUB, 138 (vgl. 134).
<u>dás</u> = DIŠ, 480.	<u>díh</u> = UM, 134 (vgl. 138).
(<u>dás</u> = ÁŠ, 339; Deimel und Labat an-	<u>díh</u> = NIM, 433.
<u>dat</u> = KÍD, 63d.	<u>dik</u> = NI, 231.
<u>de</u> = DI, 457.	<u>dil</u> = AŠ, 1.
<u>dé</u> = DÉ, 338.	<u>dili</u> = AŠ, 1.
<u>dè</u> = NE, 172.	<u>díli</u> = LIŠ, 377.
<u>de₄</u> = TE, 376.	<u>dílib</u> = DÍLIB (SAG×ŠID), 117, vgl. 118.
<u>des</u> = RI, 86.	<u>dílim</u> = LIŠ, 377 (Deimel <u>dilim₁</u>).
<u>de₆</u> = DU, 206.	<u>dilmun</u> = NI-TUK (bzw. MUNUS-TUK), 231 (bzw. 554).
<u>dea</u> = TI, 396 (bzw. DIN, 465).	<u>dim</u> = DIM, 94.
(<u>de₉</u> = TI, 73.)	<u>dím</u> = GIM, 440.
<u>del</u> = AŠ, 1.	<u>díṁ</u> = DÌM, 150 (assyr. "RAB-GAM", neubabyl. "LUGAL-KAM"; dazu "LÚ+ GAM", "LÚšešsig+GAM" usw.)
<u>dél</u> = LIŠ, 377.	<u>dim₄</u> = BÙLUG, 60,33ff.
<u>dele</u> = AŠ, 1.	<u>dim₅</u> = DÚB, 352 (Deimel und Labat an- ders).
<u>dellu</u> = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.	<u>dim₈</u> , <u>dim₉</u> , <u>dim₁₀</u> und <u>dim₁₁</u> siehe oben p100 n150.
<u>delmun</u> siehe <u>dilmun</u> .	<u>dima</u> = KA-HI, 15.
<u>dém</u> = GIM, 440.	
<u>den</u> = DIN, 465.	
<u>dergul</u> = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.	
<u>des</u> = DIŠ, 480. [<u>dés</u> = AŠ, 1.]	
<u>di</u> = DI, 457.	
<u>dí</u> = TI, 396 (bzw. DIN, 465).	

<u>dimgul</u> = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.	<u>dúb</u> = DÚB, 352.
<u>dimma</u> , <u>dimmu</u> und <u>dimu</u> wie <u>dima</u> .	<u>duba</u> = DUB, 138.
<u>din</u> = DIN, 465.	<u>dúba</u> = DÚB, 352.
(<u>dín</u> = KAL?, 322.)	<u>dubad</u> = KI-KAL, 461.
<u>dingir</u> = AN, 13.	<u>dubur</u> = BIR, 400 (Deimel ungenau).
<u>dingira</u> = AN, 13.	<u>dúbur</u> = ŠÁR×U, 409.
<u>dini</u> = DIN, 465.	<u>dud</u> = PA-UZU, 295.
<u>dinig</u> = KI-NE, 461 (Deimel <u>dinig₂</u>).	<u>dúd</u> = TU, 58.
<u>dip</u> = DIB, 537.	<u>duda</u> = PA-UZU, 295.
<u>diq</u> = NI, 231.	<u>duddá</u> = DUH?, 167.
<u>dir</u> = DIR, 123.	<u>duddu</u> = TUK-TUK, 574 (oder <u>du₁₂-du₁₂</u>).
<u>dír</u> = DAR, 114.	<u>dug</u> = DUG (BI×A), 309.
(<u>dir₄</u> = TIR, 375.)	<u>dùg</u> = HÍ, 396. [anders; cf p411.]
<u>dirgul</u> = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.	<u>dug₄</u> = KA, 15. [<u>dug₅</u> = GÍN?, 595 (Deimel
<u>diri</u> = DIR, 123.	<u>dugin</u> = EZEN×GÍN, 162.
<u>dirig</u> = DIR, 123.	<u>dúgin</u> = EZEN×MIR, 154a.
<u>diš</u> = DIŠ, 480.	<u>dugina</u> = EZEN×GÍN, 162.
<u>díš</u> = AŠ, 1.	<u>dúgina</u> = EZEN×MIR, 154a.
<u>diša</u> = DIŠ, 480.	<u>dugud</u> = DUGUD, 445.
<u>du</u> = DU, 206.	<u>duh</u> = DUH, 167.
<u>dú</u> = TU, 58.	<u>duk</u> = DUG (BI×A), 309.
<u>dù</u> = GAG, 230.	<u>dúk</u> = TUK, 574.
(<u>du₄</u> = TUM, 207.)	<u>dul</u> = DUL, 459.
<u>du₅</u> = GÍN, 595.	<u>dúl</u> = TÚL (LAGAB×U), 511.
<u>du₆</u> = DU ₆ , 459a.	<u>dùl</u> = DÙL, 329.
<u>du₇</u> = UL, 441.	<u>dul₄</u> = DUN ₄ , 348.
<u>du₈</u> = DUH, 167.	<u>dul₅</u> = TÚG, 536; auch KU (in sa-dul ₅).
<u>du₉</u> = BÚR, 11.	<u>dul₆</u> = DU ₆ , 459a (Labat anders).
<u>du₁₀</u> = HÍ, 396.	<u>dul₇</u> = SAG, 115.
<u>du₁₁</u> = KA, 15.	<u>dul₈</u> = DIB, 537.
<u>du₁₂</u> = TUK, 574.	<u>dul₉</u> = URšeššig, 575b; wo die Form
<u>du₁₃</u> = TUR, 144.	UR×A oder UR×MIN vorliegt, ist das
<u>du₁₄</u> = LÚ-NE, 330; auch LÚ×NE, 330 ^{7a} .	anzugeben.
<u>du₁₅</u> = KAM, 406.	<u>dum</u> = TUM, 207.
<u>du₁₇</u> = NE, 172.	(<u>dùm</u> = DAM?, 557.)
<u>du₂₄</u> = ŠUL, 467.	(<u>dum₄</u> = DIM, 94.)
<u>du₂₅</u> = ANŠE-ARAD, 208.	<u>dumgal</u> = ŠIM×A, 224.
<u>dub</u> = DUB, 138.	<u>dumu</u> = TUR, 144.

<u>dun</u> = ŠUL, 467.	<u>dússa</u> = ANŠE-Ù(LIBIR), 208.
<u>dùn</u> = GÍN, 595.	<u>dussu</u> = ÍL, 320 (nicht GI-ÍL).
<u>dun₄</u> = DUN ₄ , 348.	<u>dusu</u> = ÍL, 320 (nicht GI-ÍL).
<u>dun₅</u> = BUR, 11.	<u>dúsu</u> = ANŠE-Ù(LIBIR), 208.
<u>dun₆</u> = KAL, 322.	(<u>dus</u> = KU, 536.)
<u>dúnga</u> = LUL, 355.	(<u>dús</u> = DIŠ, 480.)
<u>dungu</u> = IM-DIR, 399.	
<u>dup</u> = DUB, 138.	[E]
(<u>dúp</u> = DÚB, 352.)	<u>e</u> = E, 308.
<u>dug</u> = DUG (BI×A), 309.	<u>é</u> = É, 324.
<u>dur...</u> // <u>duru...</u>	<u>è</u> = UD-DU, 381.
<u>dur</u> = DUR, 108.	<u>e₄</u> = A, 579.
<u>dúr</u> = KU, 536.	<u>e₅</u> = NIN (MUNUS-TÚG), 556; vgl. <u>e₁₃</u> .
<u>dùr</u> = ANŠE-ARAD, 208.	<u>e₇</u> = KA, 15 (Deimel anders; Civil).
<u>durs</u> = A, 579.	<u>e₁₁</u> = DU ₆ -DU, 459a.
<u>dur₇</u> = BU?, 371.	<u>e₁₂</u> = DU ₆ -KAŠ ₄ , 459a. [<u>e₁₃</u> = NIN (NIN ₉ ,
(<u>dur₈</u> = BÀD ("EZEN"×BAD), 152 ^b , urar-	<u>e'</u> = A', 397. \ MUNUS-KU), 556; vgl. <u>e₅</u> .]
täisch.)	(<u>é'</u> = AH, 398.)
<u>dur₉</u> = ŠUL, 467.	(<u>è'</u> = É, 324.)
<u>dur₁₀</u> = ŠEN (SU×A), 8.	<u>eb</u> = IB, 535.
<u>dur₁₁</u> = TU, 58. / 108, vgl. <u>án</u> .] <u>éb</u> = TUM, 207.	
<u>durah</u> = DÀR, 100. [<u>duran</u> = DUR-KIB?,	<u>ebih</u> = EN-TI, 99.
<u>durgul</u> = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.	<u>ébih</u> = ŠÈ-MAH, 536.
<u>duru...</u> // <u>dur...</u>	(<u>ebur</u> erschlossener Lautwert für BURU ₁₄ .)
<u>dúru</u> = KU, 536 (ŠL III/1 <u>duru₁</u>).	<u>ed</u> = Á, 334 (Deimel <u>ed₂</u>).
<u>dùru</u> = ANŠE-ARAD?, 208.	<u>éd</u> = UD-DU, 381 (Deimel <u>ed₁</u>).
<u>durus</u> = A, 579.	<u>èd</u> = DU ₆ -DU, 459a.
<u>duru₆</u> = PA, 295.	<u>ed₄</u> = DU ₆ -KAŠ ₄ , 459a.
<u>duru₉</u> = ŠUL, 467.	<u>eden</u> = EDIN, 168.
<u>durun</u> = KU, 536.	<u>edin</u> = EDIN, 168.
<u>dùrun</u> = ŠU-LAGAB-NA, 354; oder besser ŠU-LAGAB (dann ŠU-LAGAB-na = dùrun- na)?	<u>eduru</u> = EDURU (A×A), 583.
<u>duruna</u> = KU, 536.	<u>eg</u> = IG, 80.
<u>dúruna</u> = BUN (LAGAB×IM), 510.	<u>ég</u> = E, 308.
<u>dùruna</u> = ŠU-LAGAB-NA?, 354.	<u>èg</u> = ÁG (NÍNDA×NE), 183.
<u>dusi</u> = ÍL, 320 (nicht GI-ÍL).	<u>ega</u> = A-MI-A, 579 (oder <u>e₄-ga₁₂-a</u>).
<u>dúsi</u> = ANŠE-Ù(LIBIR), 208.	<u>egar</u> = É-SIG ₄ , 324 (oder <u>é-gar₈</u>).
	<u>ege/i</u> = ŠÈ, 536.

<u>ege/i</u> = ÉGI (MUNUS-ŠÈ), 554,84 + 556,8	<u>eme₆</u> = ANŠE-MUNUS, 208 (Deimel <u>eme₃</u>). (neuassyrr. Form bei Deimel ungenau).
<u>ege/ir</u> = EGIR, 209.	<u>emedu</u> = AMA-TU, 237 (besser <u>eme₄-dú</u>). <u>émedu</u> = AMA-A-TU, 237 (besser <u>eme₄-e₄-dú</u> oder <u>ama-e₄-dú</u>).
<u>ege/ir</u> = ŠÈ, 536.	<u>emma</u> = KA×UD, 28. (neuassyrr. Form bei Deimel ungenau). <u>émma</u> = NAG (KA×A), 35.
<u>ege/ir₄</u> = TUM, 207 (Labat <u>egir</u> = <u>egir₃</u>).	<u>emme/in</u> = KA×UD, 28. <u>émme/in</u> = NAG (KA×A), 35
<u>ege/ir₅</u> = "LUM" (MÚRGU)?, 565.	<u>en</u> = EN, 99.
<u>ege/ir₆</u> = SIG₄ (MURGU)?, 567.	<u>én</u> = ÉN (ŠÚ-AN und ŠU₄-AN), 546.
<u>egi</u> usw. siehe <u>ege</u> usw.	<u>én</u> = LI, 59.
<u>egir</u> usw. siehe <u>eger</u> usw.	<u>en₄</u> = KA?, 15.
<u>eh</u> = AH, 398.	<u>ens</u> = PA-TE?, 295 (Deimel anders).
(<u>éh</u> = A', 397.)	<u>en₆</u> = IN, 148.
<u>éh</u> = KU-KU, 536.	<u>en₇</u> = ZAG, 332.
<u>ehe</u> (<u>ehi</u>) = Á-UD-DU, 334.	<u>ena</u> = ŠA, 353.
<u>ehēhē</u> = KU-KU-KU, 536.	<u>endi/ub</u> = EN-ME-MU, 99.
<u>ek</u> = IG, 80.	<u>enegi</u> = IM, 399
<u>el</u> = EL, 564.	<u>engar</u> = APIN, 56.
<u>él</u> = IL, 205 (Labat <u>èl</u>).	<u>engiz</u> = EN-ME-GI, 99 (nicht <u>engima</u>).
<u>èl</u> = AN, 13 (Labat <u>él</u>).	<u>éngiz</u> = ENME(EN×ME)-GI, 99c; auch ME-
<u>elal</u> = ÚMBISAG (ŠID×A), 317. [<u>élal</u> =	<u>EN-GI</u> , 532.
<u>elam</u> = NIM, 433.	\ ŠID, 314.] <u>engur</u> = ENGUR, 484.
<u>elama</u> = NIM, 433.	<u>enim</u> = KA, 15.
<u>ele</u> = UGU, 412.	<u>énim</u> = NIM, 433.
<u>élé</u> = EL?, 564 (Deller).	<u>enkar</u> = BURU₁₄ (EN×KÁR), 54.
<u>eli</u> = UGU, 412.	<u>enkara</u> = BURU₁₄ (EN×KÁR), 54.
<u>elimmu</u> = ILIMMU, 598e.	<u>enku</u> = ZAG-HA, 332; auch <u>enkud</u> ?
<u>ellag</u> = LAGAB, 483.	<u>enku</u> = EN-PAB-SIG₇-NUN-ME-UBARA(EZEN×
<u>éllag</u> = BIR, 400. [<u>ellil</u> = EN-KID, 99.]	KASKAL), 99 (oder <u>en-kùm</u>).
<u>em</u> = IM, 399.	<u>enme</u> = ENME (EN×ME), 99c.
<u>èm</u> = ÁG (NÍNDA×NE), 183.	<u>enmen</u> = KA×UD, 28.
<u>em₄</u> = EME (KA×ME), 32.	<u>énmen</u> = NAG (KA×A), 35. / anders).
<u>eme</u> = EME (KA×ME), 32. / und UM-ME, 134.	<u>ennigi</u> = IM, 399 (Deimel <u>ennigis</u> ; Labat
<u>éme</u> = MES/UM ×ME, 315; auch UM+ME, 134a	<u>ennigi</u> = EN-NUNUZ-GIM, 99.
<u>ème</u> = MUNUS-ANŠE, 554 (und 208) (Deimel <u>ènnigi</u> = EN-GIM-GIG?, 99 (Deimel an-	
<u>eme₄</u> = AMA (GÁ×AN), 237.	ders).
<u>eme₅</u> = MUNUS-HÚB, 554 (Deimel anders).	<u>ensi</u> = EN-ME-LI, 99.

<u>énsi</u> = PA-TE-SI, 295.	genau).
<u>ènsi</u> = ENME(EN×ME)-LI, 99c.	
<u>enšada/u</u> = NUSKA (PA-TÚG), 295 l.	<u>erim₅</u> = UNUG, 195.
<u>ēnu</u> usw. wie <u>īnu</u> usw.	<u>erim₆</u> = ÚRU (URU×UD), 43.
<u>ep</u> = IB, 535.	<u>érima</u> = NE-RU, 172,51ff.
<u>ép</u> = TUM, 207.	<u>erin</u> = EREN, 541.
<u>eq</u> = IG, 80.	<u>érin</u> = ERIM, 393.
<u>er... im allgemeinen // eri..., vgl.</u> <u>auch ir... und iri...</u>	<u>èrin</u> = ÈRIM (URU×NÍG)?, 49.
<u>er</u> = IR, 232.	<u>erin₄</u> = ERIM ₄ (GÁ×UD)?, 262 (Deimel <u>erins</u> , ungenaue Zeichenform).
<u>ér</u> = A-IGI, 579.	<u>erins</u> = UNUG?, 195 (Deimel und Labat an- ders).
<u>èr</u> = ARAD, 50.	<u>erin₆</u> = ÚRU (URU×UD)?, 43.
<u>er₄</u> = URU, 38.	<u>erin₇</u> = NE-RU, 172,51ff.
<u>er₁₃</u> = LÚ×ŠÈ und LÚ×ŠU, 330 ^{7c} .	<u>erina</u> = EREN, 541.
<u>éra</u> = A-IGI, 579 (Deimel anders).	<u>erinas</u> wie <u>arina</u> .
<u>erba</u> = LÍMMU, 124,42.	<u>eriš</u> = NIN, 556.
<u>erem</u> = ERIM, 393.	<u>eriš₄</u> = APIN, 56.
<u>eren</u> = EREN, 541.	<u>eriš₆</u> = KAM, 406.
<u>éren</u> = ERIM, 393.	<u>eriš₇</u> = KÁM, 143.
<u>erena</u> = EREN, 541.	<u>erua₄</u> = A-EDIN, 579 (oder <u>e₄-ru₆</u>).
<u>eres</u> = NIN, 556.	<u>erua₅</u> = EDIN, 168.
<u>éres</u> = NAGA, 165.	<u>erua</u> = A-EDIN, 579.
<u>eres₄</u> = APIN, 56.	<u>érua</u> = EDIN, 168.
<u>eres₅</u> = GAL-AN-ZU, 343. /i.a. // er...]	<u>es</u> = GIŠ, 296.
<u>eri</u> = URU, 38 (Labat <u>eri₄</u>). [eri...]	<u>éš</u> = EŠ, 472.
<u>eri₄</u> siehe <u>eri</u> ; Wert nicht neu zu be- legen.	<u>ès</u> = AB, 128. (<u>es₅</u> = IŠ, 212.)
<u>eri₁₁</u> = UNUG, 195.	<u>éšag</u> = ÉSAG (GÁ×ŠE), 261.
<u>eri₁₂</u> = AB, 128.	<u>esi</u> = KAL, 322.
<u>eri₁₃</u> = LÚ×ŠÈ und LÚ×ŠU, 330 ^{7c} .	<u>esig</u> = KAL?, 322.
<u>erib</u> = AŠGAB, 104,6.	<u>esir</u> = A-ÉSIR, 579.
<u>erida</u> = NUN, 87.	<u>éšir</u> = ÉSIR, 487.
<u>eridu</u> = NUN, 87.	<u>essad</u> siehe <u>éssad</u> .
<u>eridug</u> = NUN, 87.	<u>essadu</u> siehe <u>éssadu</u> .
<u>erim</u> = ERIM, 393.	<u>es</u> = GIŠ, 296.
<u>érim</u> = NE-RU, 172,51ff.	(<u>ès</u> = AB, 128.)
<u>èrim</u> = ÈRIM (URU×NÍG), 49.	<u>éš</u> = EŠ, 472.
<u>erim₄</u> = ERIM ₄ (GÁ×UD), 262 (Deimel un-	<u>éš</u> = ŠÈ, 536.

<u>es</u> = AB, 128.	<u>essad</u> oder <u>essad</u> = ZAG-HA, 332.
<u>es₄</u> = DIŠ, 480. Cf unten Kap. V zu n ⁴ 18.	<u>essadu</u> oder <u>essadu</u> = AB-HA-ZAG-DUH-HU, 128.
<u>es₅</u> = EŠ ₅ (DIŠ-DIŠ-DIŠ), 593.	<u>essana</u> (? oder <u>essaba</u>) = Zahl 3,20, 593,8-9.
<u>es₆</u> = EŠ ₆ (AŠ-AŠ-AŠ), 2a.	<u>estub</u> = GU ₄ , 297.
<u>es₈</u> = KASKAL, 166.	<u>et</u> = Ā, 334.
<u>es₉</u> = A-IGI, 579.	<u>ew</u> = PI, 383.
<u>es₁₅</u> = IŠ, 212 (Labat <u>es₁₇</u> ; ŠL III/1 an- <u>et</u> = Ā, 334.	<u>ez</u> = GIŠ, 296.
<u>es₁₆</u> = EŠ ₁₆ (^{AŠ} _{AŠ}), 325a. \ders). <u>ew</u> = PI, 383.	<u>èz</u> = AB, 128.
(<u>es₁₇</u> = MEŠ, 533; Labat <u>es₁₈</u> .)	<u>ezem</u> = EZEN, 152.
<u>es₁₈</u> = GE ₂₃ , 360 bzw. AŠ, 1. Cf unten Kap. V zu n ⁴ 18.	<u>ezen</u> = EZEN, 152.
<u>es₁₉</u> = GIŠ, 296 (Labat <u>es₁₆</u>).	<u>ezena</u> = EZEN, 152.
<u>es₂₀</u> = AŠ, 1 neben <u>es₁₈</u> wohl unnötig, cf Gelb, OrNS 39 524.	<u>ézim</u> = ŠE-TIR, 367.
<u>es₂₁</u> = EŠ ₂₁ (TAB-AŠ), 124a.	<u>ezin</u> = EZEN, 152.
<u>es₂₂</u> = LAM×KUR, 436.	<u>ézin</u> = ŠE-TIR, 367.
<u>esa</u> = A-TIR, 579.	<u>ézina</u> = ŠE-TIR, 367.
<u>esa</u> = AB, 128.	<u>ézina</u> = TIR, 375.
<u>esa₅</u> = EŠ ₅ (DIŠ-DIŠ-DIŠ), 593.	<u>ézinu</u> = ŠE-TIR, 367 (Deimel und Labat <u>ezinu₁</u>).
<u>esda</u> = ŠITA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*. <u>ézinu</u> = TIR, 375.	
<u>esda</u> = ŠITA ("GÁ"), 233,22.	
<u>ese</u> = EŠ, 472.	[G]
<u>ese</u> = ŠÈ, 536.	<u>ga</u> = GA, 319.
<u>ese</u> = BAD, 69.	<u>gá</u> = GÁ, 233.
<u>ese₄</u> = A-TIR, 579.	<u>gà</u> = GÁN, 105 I.
<u>eselal</u> (<u>esela?</u>) = LÚ×ŠÈ und LÚ×ŠU, 330 ^{7c} ; später LÚ× ŠÈ-LAL, 330 ^{7d} ; noch später LÚ-ŠÈ-LAL (^{lú} <u>ese-lal</u>), 330 (bzw. 536).	(<u>ga₄</u> = NÍG, 597.) (<u>gas</u> = SÌLA, 62.) <u>ga₆</u> = ÍL, 320.
<u>eseme/in</u> = KI-E-NE-DI, 461.	<u>ga₁₂</u> = MI, 427.
<u>eseme/in</u> = KI-E-NE-DI-AN-MÙŠ (KI-E-NE-DI- ^d INNIN), 461.	<u>ga₁₄</u> = KA, 15.
<u>esgar</u> = AŠ-GÀR, 339 (und 554).	<u>gab</u> = GAB, 167.
<u>esg/kiri</u> = ŠIBIR (U-BURU ₁₄), 413.	<u>gáb</u> = KAB, 88.
<u>eslug</u> = LÚ-LAGAB und LÚ×LAGAB, 330 bzw. 330 ^{7b} (Deimel und Labat unrichtig).	<u>gaba</u> = GAB, 167.
	<u>gába</u> = KAB?, 88.
	<u>gabar</u> = PA-DAG-KISIM ₅ ×GAG, 295.
	<u>gábar</u> = DAG-KISIM ₅ ×GAG??, 294f .

<u>gad</u> = GAD, 90.	<u>gamar</u> = NI, 231.
<u>gada</u> = GAD, 90.	<u>gambi</u> (richtig?), <u>gammu</u> und <u>gamu</u> = MUNUS-UŠ-DI, 554.
<u>gaes</u> = GA-KASKAL, 319 (319a), besser <u>ga-eš</u> .	<u>gamun</u> = DIN-TIR, 465.
<u>gáes</u> = KASKAL-GA, 166.	<u>gámun</u> = TIR, 375.
<u>gag</u> = GAG, 230.	<u>gan...</u> // <u>gana...</u> // <u>ganam...</u>
<u>gagar</u> = KI, 461.	<u>gan</u> = GAN, 143.
<u>gagi</u> = GÁ×GI ₄ ?, 256.	<u>gán</u> = GÁN, 105 I.
<u>gági</u> = GÁ×GI?, 243.	<u>gana...</u> // <u>gan...</u> usw.
<u>gagia</u> = GÁ×GI ₄ , 256.	<u>gana</u> = GAN, 143.
<u>gágia</u> = GÁ×GI?, 243.	<u>gána</u> = GÁN, 105 I.
<u>gais</u> = GA-KASKAL, 319 (319a), besser <u>ga-íš</u> .	<u>gana₄</u> = U ₈ (LAGAB×GU ₄ ^{GU₄} = "LAGAB×SUM -ZIB", auch LAGAB×GU ₄ , siehe <u>gana₅</u>), 494.
<u>gáis</u> = KASKAL-GA, 166.	<u>gana₅</u> = LAGAB×GU ₄ , 493, wohl entbehr- lich, siehe <u>gana₄</u> .
<u>gakkul</u> = GAKKUL (U-MUN), 416.	<u>gana₆</u> = DARA ₄ , 540.
<u>gákkul</u> = MUN, 95.	<u>ganam...</u> // <u>gan...</u> usw.
<u>gàkkul</u> = GÀKKUL (U-DIM), 415a.	<u>ganam₄</u> wie <u>gana₄</u> .
<u>gal</u> = GAL, 343.	<u>ganam₅</u> wie <u>gana₅</u> .
<u>gál</u> = IG, 80.	<u>ganam₆</u> wie <u>gana₆</u> .
<u>gál</u> = GIŠGAL, 49*.	<u>ganba</u> = KI-LAM, 461.
<u>gal₄</u> = MUNUS, 554.	Statt <u>ganmuš</u> (Labat) oder <u>gans/zer₃</u> (Deimel) = TA×MI, 140 und <u>gánmuš</u> (Labat) oder <u>gans/zer₄</u> (Deimel) =
<u>gal₅</u> = TE, 376.	TAgunû, 141a lies mit Landsberger, MSL 3 138:
<u>gala</u> = UD?, 381 (wenn man in CT 12 6 II 49f. KI-KAL zu KI-UD emendieren darf, vgl. CAD A/II 171a Z. 4 und K 152b Z. 24f.).	<u>gansis</u> = TAgunû bzw. TA×MI, 141a und 140.
(<u>gal₉</u> = KAL, 322.)	<u>ganun</u> = GANUN (GÁ×NUN), 244.
<u>gala</u> = UŠ-KU, 211 (vSoden anders).	<u>ganze/ir</u> = IGI-KUR-ZA, 449.
<u>gala₆</u> = ŠÚ, 545 (wohl nicht LÚ-ŠÚ).	<u>gánze/ir</u> = NE-DIR, 172. [<u>gánze/ir</u> = IGI- gap = GAB, 167.]
<u>gala₇</u> = IG, 80.	<u>gáp</u> = KAB, 88.
<u>gala₈</u> = GAL, 343 (vSoden <u>gala₁</u>).	<u>gar...</u> // <u>gara...</u>
<u>galam</u> = GALAM, 190k.	<u>gar</u> = NÍG, 597.
<u>galga</u> = GALGA (GÁ×NÍG), 278.	<u>gár</u> = GÁR, 319,9; vgl. <u>gar₁₀</u> .
<u>galla</u> = TE-LAL, 376, besser <u>gals-lá</u>	<u>gár</u> = GÁR, 333.
<u>gam</u> = GAM, 362.	<u>gar₄</u> = GU ₄ , 297.
<u>gám</u> = KAM, 406.	
<u>gám</u> = GÁM (PAB-NÁ), 60*.	
<u>gáma</u> = KAM?, 406 (Deller).	

<u>gar₅</u> = GÚG, 345.	<u>gá̄t</u> = KÀD, 63c.
<u>gar₆</u> = NUN, 87.	<u>gaz</u> = GAZ (KUM×ŠE), 192.
<u>gar₇</u> = MAR, 307.	<u>gá̄z</u> = KUM, 191.
<u>gar₈</u> = SIG ₄ , 567.	<u>gáz</u> = DUB×ŠE, 138a (so Civil, RA 60 92).
<u>gar₉</u> = GA, 319.	<u>gaza</u> = GAZ (KUM×ŠE), 192.
<u>gar₁₀</u> = GAR ₁₀ (GA-NI), 319,53; vgl. <u>gár</u> . <u>gazi</u> = SILA ₄ (GÁ×PA), 252; älter GÁ×ÁŠ, 257.	
(<u>gar₁₄</u> = KAR, 376*.)	
(<u>gar₁₉</u> = KÁR, 105 II.)	<u>gá̄zi</u> = GÁ×SAR, 250b.
<u>gara...</u> // <u>gar...</u>	<u>gazum</u> = ZÚM??, 555 Zeichenform B.
<u>gara</u> = NÍG, 597 (Deimel anders).	<u>gá̄zum</u> = ZUM??, 555 (Zeichenform A).
<u>gá̄ra</u> = GÁR, 319,9.	<u>ge</u> = GI, 85.
<u>gá̄ra</u> = GÀR, 333 (Deimel anders).	<u>gé</u> = KID, 313.
<u>gara₄</u> = GU ₄ , 297.	<u>gé</u> = DIŠ, 480.
<u>gara₈</u> = SIG _{4?} , 567.	<u>ge₄</u> = GI ₄ , 326.
<u>gara₉</u> = GA, 319.	<u>ge₅</u> = KI, 461.
<u>gara₁₀</u> = GAR ₁₀ (GA-NI), 319,53.	<u>ge₆</u> = MI, 427.
<u>garadin</u> siehe <u>karadin</u> .	<u>ge₇</u> = ŠÈ, 536.
(<u>garak</u> = KÁR, 105 II.)	<u>ge₈</u> = IGI, 449.
(<u>garaks</u> = NÍG, 597.)	<u>ge₉</u> = NE, 172.
<u>gá̄ras</u> = KI-ALAD(KAL×BAD, sehr selten KAL-BAD), 461.	<u>ge₁₀</u> = BÍL, 173.
<u>gá̄ras</u> = GA-KASKAL, 319 (319a), besser <u>ga-ras</u> .	<u>ge₁₂</u> = GÉME, 558.
<u>gá̄ras</u> = KASKAL-GA, 166.	<u>ge₁₅</u> = AŠ, 1.
<u>garig</u> = ZÚM?, 555 Zeichenform B.	<u>ge₁₆</u> = GIL, 67.
<u>gá̄rig</u> = ZUM, 555 (Zeichenform A).	<u>ge₁₇</u> = GIG, 446.
<u>garim</u> = GARIM (LAGAB×KUG), 513 (Deimel und Labat anders).	<u>ge₁₈</u> = GIM, 440.
<u>garza</u> = PA-AN, 295b.	<u>ge₁₉</u> = PÉŠ, 596.
<u>garza</u> = PA-LUGAL, 295cc.	<u>ge₂₂</u> = GE ₂₂ , 361 (Labat <u>ge₂₃</u>).
<u>gas</u> = GAZ (KUM×ŠE)?, 192.	<u>ge₂₃</u> = GE ₂₃ , 360 (Labat <u>ge₂₂</u>).
<u>gás</u> = KUM?, 191.	<u>ge₂₆</u> = GÁ, 233.
<u>gas</u> = GAZ (KUM×ŠE), 192.	<u>gedim</u> = GIDIM, 576.
<u>gas</u> = BI, 214.	<u>gel</u> = GIL, 67.
<u>gasam</u> = NUN-ME-TAG, 87.	<u>gèle/i</u> = TU ₆ (KA×LI), 16.
<u>gasan</u> = GAŠAN, 350.	<u>geltan</u> = PI, 383.
<u>gat</u> = GAD, 90.	<u>gem</u> = GIM, 440.
<u>gát</u> = KÁD, 63a.	<u>gém</u> = GÉME, 558.
	<u>géme</u> = GÉME, 558 (vSoden, Akk.Syll. ² n303 GÉME, wohl Versehen); da <u>geme</u> = MUNUS, 554 entfällt, ist der Akzent

im Grunde überflüssig.	<u>gi₂₅</u> = DUGUD?, 445.
<u>gen</u> = DU, 206.	<u>gi₂₇</u> = BU?, 371 (Labat anders).
<u>gen₇</u> = GIM, 440.	<u>gib</u> = GIL, 67.
<u>gena</u> , <u>genna</u> = TUR-DIŠ, 144.	<u>gíb</u> = KIB, 228.
<u>ger₁₅</u> = ŠÈ, 536.	<u>gíb</u> = GIG, 446.
<u>geres</u> siehe <u>giris</u> .	<u>gibil</u> = BÍL, 173.
<u>ges</u> = GIŠ, 296 (Deimel <u>ges₃</u>).	<u>gíbil</u> = GÍBIL (ŠÚ-ÁŠ), 548.
<u>ges</u> = DIŠ, 480.	<u>gibil₄</u> = NE, 172.
<u>ges</u> = UŠ, 211 (Deimel anders).	<u>gibile</u> = NE-GI, 172.
<u>ges₄</u> = ÁŠ, 1 (Deimel <u>ges₁</u>).	<u>gibila</u> = BÍL, 173.
<u>gesb/pu</u> = GIŠ-RU (oder nur RU?), 296 (bzw. 68).	<u>gibir</u> = GÍBIL (ŠÚ-ÁŠ), 548.
<u>gesb/pu</u> = ŠU-BÙLUG, 354.	<u>giburu</u> = U, 411.
<u>gespa</u> = GIŠ-RU?, 296 (vgl. <u>gesb/pu</u>).	<u>gid</u> = BU, 371.
<u>gespu</u> usw. siehe <u>gesbu</u> usw.	<u>gid₄</u> = GAD??, 90.
<u>gestin</u> = GEŠTIN, 210.	<u>(gid₆)</u> = KÍD, 63d.)
<u>gestu</u> , <u>gestug</u> = PI, 383 (Deimel anders).	<u>gída</u> = BU, 371.
<u>géstu</u> , <u>géstug</u> = GIŠ-TÚG-PI, 296 (oder <u>ges-túg/tu₉</u> <u>gestu(g)</u> ; Deimel anders).	<u>gidar</u> = PA, 295. / [Deimel ungenau.] <u>gidešta</u> (² /3-SÌLA, ¹ /3-SÌLA, ⁵ /6-SÌLA) siehe p208 zu ninda- ² /3-sìla).
<u>géstu</u> , <u>géstug</u> = GIŠ-PI-TÚG, 296 (oder <u>ges</u> <u>gestu(g)</u> <u>túg/tu₉</u> ; fehlt bei Dei- mel).	<u>gidim</u> = GIDIM, 576 (Deimel <u>gidim₃</u>). <u>gídim</u> = GÍDIM, 74,335 (Deimel <u>gidim₁</u>). <u>gidim₄</u> = UDUG, 577.
<u>gestu₄</u> = IGI-DU, 449 (Deimel <u>gestu₁</u>).	<u>gidim₇</u> = GU ₄ ?, 297.
<u>gestug₁₋₃</u> siehe <u>gestu₁₋₃</u> .	<u>gidlam</u> usw. siehe <u>gitlam</u> usw.
<u>gez</u> = GIŠ, 296.	<u>gidru</u> = PA, 295 (<u>gidri</u> nicht belegt).
<u>gi</u> = GI, 85.	<u>gig</u> = GIG, 446.
<u>gí</u> = KID, 313.	<u>gíg</u> = MI, 427.
<u>gí</u> = DIŠ, 480.	<u>gig₄</u> = GÍN?, 595.
<u>gi₄</u> = GI ₄ , 326.	<u>giggi</u> = MI, 427.
<u>gis</u> = KI, 461.	<u>gigi</u> = GIGI, 326a.
<u>gi₆</u> = MI, 427.	<u>gígi</u> = MI, 427.
<u>gi₇</u> = ŠÈ, 536.	<u>gigir</u> = GIGIR (LAGAB×BAD), 486.
<u>gi₈</u> = IGI, 449.	<u>gígir</u> = TÚL (LAGAB×U), 511.
<u>gi₁₁</u> = GÍN??, 595.	<u>gigira</u> = GIGIR (LAGAB×BAD), 486.
<u>gi₁₂</u> = GÉME, 558 (Deimel anders).	<u>gígira</u> = TÚL (LAGAB×U), 511.
<u>gi₁₆</u> = GIL, 67.	<u>gigri</u> = SUḪUŠ-SUḪUŠ, 201 (oder <u>gire-</u> <u>gire₆</u>).
<u>gi₁₇</u> = GIG, 446.	<u>gígri</u> = KAŠ ₄ -KAŠ ₄ , 202 (oder <u>girs-girs₅</u>).
<u>gi₁₈</u> = GIM, 440.	

<u>giguru</u> = U, 411.	<u>gir₄</u> = GIR ₄ , 430.
<u>gikki</u> = MI, 427.	<u>gir₅</u> = KAŠ ₄ , 202.
<u>gil</u> = GIL, 67.	<u>gir₆</u> = SUHUŠ, 201.
<u>gíl</u> = LAGAB, 483.	(<u>gir₈</u> = LAGAB, 483.)
(<u>gíl</u> = ĪL, 320.)	<u>gir₁₀</u> = NE, 172.
<u>gilgameš</u> = GIŠ-GÍN-MAŠ, 296.	<u>gir₁₁</u> = EZEN (KEŠDA), 152.
<u>gílgames</u> = GIŠ-BÍL-GA-MES, 296.	<u>gir₁₃</u> = ŠID, 314.
<u>gílgames</u> = GIŠ-NE-GA-MES, 296.	<u>gir₁₄</u> = HA, 589.
<u>gili</u> = GIL, 67.	<u>gir₁₅</u> = ŠÈ, 536.
<u>gíli</u> = LAGAB, 483.	<u>gir₁₆</u> = GÌR×KÁR, 423.
<u>gíli</u> = TU ₆ (KA×LI), 16.	<u>gir₁₇</u> = KA, 15.
<u>gilili</u> = PÉŠ, 596.	<u>gíra</u> = GIŠ-BAR, 296.
<u>gílim</u> = GIL, 67 (Deimel anders).	<u>gíra</u> = NE-GI?, 172.
<u>gílim</u> = PÉŠ, 596 (Deimel <u>gilim₁</u>).	<u>gires</u> siehe <u>giris</u> .
<u>gílin</u> = PÉŠ, 596.	<u>giri...</u> // <u>gir...</u>
<u>gíllim</u> = GIL, 67.	<u>giri</u> = GIR, 346 (Deimel anders).
<u>gím</u> = GIM, 440.	<u>gíri</u> = GÍR, 10 (Deimel <u>giri₁</u>).
<u>gím</u> = GÍN, 595.	<u>gíri</u> = GÌR, 444.
<u>gím</u> = GÉME, 558.	<u>giris</u> = KAŠ ₄ , 202.
<u>gíma</u> = KAŠ ₄ , 202.	<u>giri₆</u> = SUHUŠ, 201.
<u>gíms</u> = SUHUŠ, 201.	<u>giri₁₁</u> = EZEN (KEŠDA), 152.
<u>gím</u> = DU, 206.	<u>giri₁₆</u> = GÌR×KÁR, 423.
<u>gím</u> = BU, 371.	<u>giri₁₇</u> = KA, 15.
<u>gimi</u> = GIM, 440.	<u>girid</u> = EZEN (KEŠDA)?, 152.
<u>gin</u> = DU, 206.	<u>gírid</u> = GÌR×KÁR, 423.
<u>gín</u> = GÍN, 595.	<u>girim</u> = LAGAB, 483.
<u>gín</u> = KUR, 366.	<u>gírim</u> = KAŠ ₄ , 202.
<u>gíne</u> = GI, 85 (Labat <u>gin₇</u>).	<u>gírim</u> = A-HA-TAR-DU, 579.
<u>gin₇</u> = GIM, 440 (Labat anders).	<u>girin</u> = LAGAB, 483.
(<u>gine</u> = HAR, 401.)	<u>gírin</u> = A-HA-TAR-DU, 579.
<u>gina</u> = TUR-DIŠ, 144.	<u>giris</u> , <u>gires</u> (Deimel anders) und <u>gereš</u> = BIR, 400.
<u>gína</u> = KUR, 366.	<u>girum</u> = GAM, 362.
<u>ginna</u> = TUR-DIŠ, 144.	<u>girza</u> = PA-LUGAL, 295cc.
<u>gíp</u> = KIB, 228.	<u>gis</u> = GIŠ, 296.
<u>gir...</u> // <u>giri...</u>	<u>gisal</u> = GISAL (BI-GIŠ), 226.
<u>gir</u> = GIR, 346.	<u>giskim</u> = AGRIG, 452.
<u>gír</u> = GÍR, 10.	<u>gissu</u> = GIŠ-MI, 296.
<u>gír</u> = GÌR, 444.	

<u>gis</u> = GIŠ, 296.	<u>gùb</u> = KAB, 88.
<u>gis</u> = GIŠ, 296.	<u>gub₅</u> = KID??, 313.
<u>gíš</u> = DIŠ, 480.	<u>gubalag</u> (Civil) und <u>gublaga</u> = EZEN×LA, 152 ⁹ .
<u>gíš</u> = UŠ, 211.	<u>gubru(m)</u> usw. lies <u>liru(m)</u> usw.
<u>gišbun</u> = KI-BI-NÍG, 461.	<u>gùbu</u> = KAB, 88 (Deimel <u>gubu₂</u>).
<u>gišgal</u> = GIŠGAL, 49*.	<u>gud...</u> im allgemeinen // <u>gudu...</u>
<u>gišimmar</u> = SA ₆ , 356.	<u>gud</u> = GU ₄ , 297.
<u>giškim</u> = AGRIG, 452.	<u>gùd</u> = Ú-KI-SUM-GA, 318.
<u>gišnimbar</u> = SA ₆ , 356.	<u>guds</u> = GALAM, 190k ¹ zu streichen, Wert nicht neu zu belegen.
<u>gísta'e/i</u> = ZA-KUR, 586 (Civil).	<u>guda</u> = LAGAB, 483.
<u>git</u> = KID, 313.	<u>gúda</u> = AH-ME, 398.
<u>gít</u> = BU, 371.	<u>gudu...</u> im allgemeinen // <u>gud...</u>
<u>git/dlam</u> = MUNUS-UŠ-DAM, einfacher <u>nít-a-dam</u> , 554 (Deimel und Labat <u>nit(a)lam₁</u> , Deimel auch <u>gitlam₃</u>).	<u>gudu</u> = GU ₄ ?, 297. / 182.]
<u>gít/dlam</u> = UŠ-DAM, einfacher <u>nita-dam</u> , 211 (Deimel und Labat <u>gitlam₁</u>).	<u>gudu₄</u> = AH-ME, 398. [<u>gudu₁₁</u> = SUMAŠ-ME?], <u>gudug</u> = AH-ME, 398. [<u>gudug</u> wie <u>gudu₁₁</u> .]
<u>git/dlam</u> = UŠ-MUNUS-DAM, 211 (Deimel und Labat <u>gitlam₂</u>).	<u>gug</u> = GUG, 591.
<u>git/dlam₄</u> = MUNUS-UŠ, 554 (Deimel und Labat <u>nitlam₂</u>).	<u>gúg</u> = GÚG, 345.
<u>gít</u> = BU, 371.	<u>gug₄</u> = NÚMUN (^{ZI} _{ZI} -LAGAB), 66C.
<u>giz</u> = GIŠ, 296.	<u>guge</u> = KA-GAG, 15 (Deimel anders).
<u>gizal</u> = GISAL (BI-GIŠ), 226.	<u>guhsu</u> = GUHSU (^{SIG₄-ŠÚ} _{SIG₄}), 568.
<u>gízal</u> wie <u>gizzal</u> .	<u>gukkal</u> = LU-HÚL, 537, 150.
<u>gizkim</u> = AGRIG, 452.	<u>gul</u> = GUL, 429.
<u>gizzal</u> = GIŠ-TÚG-PI- ^{ox} _H /ŠIR-SÌLA, 296.	<u>gúl</u> = NUMUN, 72. [<u>gùl</u> = TE, 376.]
<u>gizzu</u> = GIŠ-MI, 296. \ (Deimel <u>giszal</u>).	<u>gulu</u> = GUL, 429.
<u>gu</u> = GU, 559.	<u>gum</u> = KUM, 191.
<u>gú</u> = GÚ, 106.	<u>gúm</u> = LUM, 565.
<u>gù</u> = KA, 15.	<u>gùm</u> = NE, 172.
<u>gu₄</u> = GU ₄ , 297.	<u>gum₄</u> = GAM, 362.
<u>gus₅</u> = KU, 536.	<u>gun...</u> // <u>gunu...</u>
<u>gu₇</u> = GU ₇ (KA×NÍG), 36.	<u>gun</u> = GUN (GÚ-UN), 108*.
(<u>gub</u> = KUM, 191.)	<u>gún</u> = GÚ, 106.
<u>gu₁₀</u> = MU, 61.	<u>gùn</u> = DAR, 114.
<u>gub</u> = DU, 206.	<u>gun₄</u> = UNUG, 195.
<u>gúb</u> = LI, 59.	<u>guna₄</u> = UNUG?, 195.
	<u>gúnin</u> = SUG (LAGAB×A), 522.
	<u>gunni</u> = KI-NE, 461.

<u>gunu...</u> // <u>gun...</u>	(<u>guru₁₂</u> = U, 411.)
<u>gunu₄</u> = UNUG, 195.	<u>guru₁₇</u> = GIŠtenū, 296 ¹ (Deimel <u>gurus</u> und <u>guru₉</u>).
<u>gup</u> = DU, 206.	<u>guru₁₉</u> = NUN(NUNtenū)-KI, 87 II.
<u>gúp</u> = LI, 59 zu streichen.	<u>guru₂₀</u> = GURUN, 310-311 (Deimel und Labat <u>guru₁</u>).
<u>guq</u> = GUG, 591.	<u>guru₂₁</u> = E-TUM, 308.
<u>gur...</u> im allgemeinen // <u>guru...</u>	<u>gurud</u> = NUN(NUNtenū)-KI, 87 II.
<u>gur</u> = GUR, 111.	<u>gúrud</u> = LÚ-KI, 330.
<u>gúr</u> = GAM, 362.	<u>gurum</u> = GAM, 362.
<u>gúr</u> = ÍL, 320.	<u>gúrum</u> = SIG ₅ (IGI-ERIM), 454, auch IGÍ-NÍG, 449, 244 (Deimel anders).
<u>gur₄</u> = LAGAB, 483.	<u>gurun</u> = GURUN, 310-311 (hierher auch Deimel's <u>gurun₄</u> und <u>gurun₅</u>).
<u>gur₅</u> = URU×GU, 46; auch KA×GU, 34.	<u>gurun₆</u> = DIN, 465.
<u>gur₆</u> = KÁR, 105 II.	<u>gurun₇</u> = DUG (BI×A), 309.
<u>gur₇</u> = GUR ₇ , 542.	<u>gurus</u> = KAL, 322.
<u>gur₈</u> = TU (GUR ₈), 58; hierher auch ŠL I ³ p194 N 42.	<u>gúrus</u> = KU ₇ , 110 (Deimel und Labat anders).
<u>gur₉</u> = NÍNDA, 176.	<u>gúrus</u> = URU×GU, 46.
<u>gur₁₀</u> = KIN, 538.	<u>gurušda</u> = KU ₇ , 110.
<u>gur₁₁</u> = GA, 319.	<u>gus</u> = SU, 7.
<u>gur₁₂</u> = PAB, 60.	<u>guškin</u> = KUG-GI, 468.
<u>gur₁₆</u> = KUR, 366.	<u>guzz</u> = KU-NÍG, 536.
<u>gur₁₇</u> = GIŠtenū, 296 ¹ (Deimel anders).	H
<u>gur₁₉</u> = NUN(NUNtenū)-KI, 87 II (Deimel <u>gur₁₇</u>).	<u>ha</u> = H _A , 589.
<u>gur₂₁</u> = E-TUM??, 308. [<u>gur₂₂</u> = ENGUR?, <u>gušur</u> = ÚR (GÁ×NIR)??, 255.	<u>há</u> = H _{I-A} , 396 (und 404).
<u>gura</u> = GUR, 111. \ 484; ŠL III/1 <u>gur₁₆</u> .] <u>guz</u> = LUM, 565.	<u>hà</u> = U, 411.
<u>guras</u> = TU (GUR ₈), 58.	<u>has</u> = UD, 381 (Deimel anders).
<u>gurdub</u> = GÁ×GI, 243.	<u>ha₆</u> = GIR, 346.
<u>gúrdub</u> = GÁ×GI ₄ ?, 256.	<u>hab</u> = LAGAB, 483.
<u>gurin</u> = GURUN, 310-311.	<u>háb</u> = TÚL (LAGAB×U), 511.
<u>guru...</u> im allgemeinen // <u>gur...</u>	<u>haba</u> = LAGAB, 483.
<u>guru</u> = GUR, 111 (Deimel und Labat anders).	<u>habrud</u> und <u>habruda</u> = HABRUD, 462. Differenzierung zwischen <u>habrud(a)₁</u> =
<u>gúru</u> = GAM, 362.	
<u>gúru</u> = ÍL, 320.	
<u>gurus</u> = URU×GU, 46; auch KA×GU, 34 (bei <u>háb</u> = TÚL (LAGAB×U), 511).	
Deimel <u>guru₁₁</u> .	
<u>guru₆</u> = KÁR, 105 II.	
<u>guru₇</u> = GUR ₇ , 542.	

KI×U und <u>habrud(a)</u> ₂ = KI×BAD er-	<u>hí</u> = GAN, 143.
scheint nicht sinnvoll.	<u>hibis/z</u> = TUR-DIŠ, 144.
<u>had</u> = PA, 295.	<u>hilib</u> = IGI-KUR, 449 (Deimel <u>hinar</u>).
<u>hád</u> = UD, 381.	<u>hir</u> = EZEN (KEŠDA?), 152.
<u>háda</u> = UD, 381.	<u>hír</u> = HAR, 401.
<u>hal</u> = HAL, 2.	<u>hirim</u> = KI-KAL, 461.
<u>hala</u> = HAL, 2.	<u>hirin</u> = KI-KAL, 461 (ŠL III/1 anders).
<u>halib</u> = IGI-KUR, 449.	<u>his</u> = UD, 381.
<u>hamanzer</u> = SÍK-ŠAB, 539.	<u>hís</u> = ZIK, 190.
<u>hanburuda</u> wie <u>habrud(a)</u> .	<u>hís</u> = PÍR, 393.
<u>hánis</u> = LUGAL, 151.	(<u>hís</u> ₄ = HUŠ, 402.)
<u>hap</u> = LAGAB, 483.	/ <u>hara...</u>] <u>hu</u> = HU, 78.
<u>háp</u> = TÚL (LAGAB×U), 511. [<u>har...</u> //	<u>hù</u> = U, 411.
<u>har</u> = HAR, 401. [<u>hara...</u> // <u>har...</u>]	(<u>hus</u> = LUM, 565.)
<u>hara</u> = HAR, 401.	/ (nicht 293!). <u>hub</u> = HUB (HÚB×UD), 89 (Deimel ungenau).
<u>hara₅</u> = KIŠI ₉ (DAG-KISIM ₅ × Ú-GÍR) [!] , 290	<u>húb</u> = HÚB, 88.
<u>harub</u> = KIŠI ₉ (DAG-KISIM ₅ × Ú-GÍR), 290.	<u>hubur</u> = MÙD (NUNUZ-ÁB/KISIM ₅ ×BI), 394d
<u>has</u> = TAR, 12.	(ŠL III/1 anders).
<u>hás</u> = PA, 295.	<u>hud</u> = PA, 295.
<u>bas</u> = TAR, 12.	<u>hug</u> = ŠÈ, 536.
<u>hás</u> = PA, 295.	<u>hul</u> = HUL, 456.
<u>hás</u> = TAR, 12.	<u>húl</u> = HÚL, 550.
<u>hás</u> = ZIK, 190.	<u>húl</u> = KIB, 228.
(<u>hás</u> = UD, 381.)	<u>hul₄</u> = HUL ₄ (IGI-URšešsig), 456a.
<u>hás</u> ₄ = ZUM, 555.	<u>hula</u> = HUL, 456.
<u>hašbur</u> = HÁŠHUR, 146.	<u>húla</u> = HÚL, 550.
<u>hat</u> = PA, 295.	<u>huluh</u> = LUH, 321.
<u>hata</u> = PA, 295 (Deller).	<u>hum</u> = LUM, 565.
<u>hat</u> = PA, 295.	<u>hun</u> = ŠÈ, 536.
<u>haz</u> = TAR, 12. [<u>ház</u> = PA?, 295.]	<u>hup</u> = HUB (HÚB×UD), 89 (Deimel ungenau).
<u>he</u> = HI, 396.	<u>húp</u> = HÚB, 88.
<u>hé</u> = GAN, 143.	<u>hur</u> = HAR, 401.
<u>henbur</u> = GAG, 230.	<u>huru</u> = HAR, 401.
<u>hénbur</u> = ŠE-GAG, 367.	<u>hus</u> = LUM, 565.
<u>hendur</u> = PA, 295.	<u>hús</u> = HUŠ, 402.
<u>her</u> = EZEN (KEŠDA?), 152.	<u>húš</u> = GÍR, 444 wohl nur Landsberger, MSL
<u>bes</u> ₅ = LÚ×KÁR und LÚ-KÁR, 330 ⁷ und 330.	3 29 222.
<u>hi</u> = HI, 396.	<u>husa</u> = HUŠ, 402.

huz = LUM, 565.

[I]

i = I, 142.

í = IA, 598a.

ì = NI, 231.

iu = NA₄, 229.

is = KA, 15.

i7 = A-ENGUR, 579.

(i10 = UD-DU, 381.)

i11 = HI, 396.

i14 = MU, 61.

(i15 = E, 308.)

(i16 = PI, 383.)

i' = A', 397.

(i' = AH, 398.)

ia = IA, 142a.

íá = IA, 598a.

ìá = NI, 231.

ia4 = NA₄, 229.

ia5 = MU, 61.

ia7 = IA₇ (TAB-TAB-AŠ), 125b. [ia8 siehe il = AN, 13.]

ia9 = IA₉ (EŠ₁₆-TAB), 329a. \ he ja.] (il4 = DIŠ, 480.)

ia10 = A, 579.

ib = IB, 535.

íb = TUM, 207.

ibila = TUR-UŠ, 144.

id = A, 334.

íd = A-ENGUR, 579.

id4 siehe it4.

id5 = A, 579.

id8 = ITI, 52.

ída = A-ENGUR, 579.

ídi = A, 334.

ídi = DA, 335.

idigna = IDIGNA, 74,238f. (Deimel's

idigna₂ und idigna₃ zu streichen).

idim = BAD, 69.

idin = BAD, 69.

ie = IA, 142a.

ig = IG, 80.

íg = AG (NÍNDA×NE), 183.

iga = IG, 80 (Deimel und Labat anders).

igar = Ē-SIG₄, 324 (oder é-gar₈).

igestu = IGI-DU, 449.

igi = IGI, 449.

igira = IGI-BU?, 449 (besser igi-ra₅?).

ígira = KI-SAG-MUNUS, 461.

igiru = KI-SAG-MUNUS, 461.

igistu = IGI-DU, 449.

ih = AH, 398.

(ih = A', 397.)

ii = IA, 142a.

ij(j)a/e/i/u = A-A, 579a.

ik = IG, 80.

iku = GÁN, 105 I.

il = IL, 205.

íl = ÍL, 320.

ils = EL, 564.

(ils = IL×KÁR, 205a.)

(il9 = LIL, 336.)

ila = AN, 13.

íla = ÍL, 320.

ilar = RU, 68.

ildag = A-AM, 579; auch AM×A, 170a.

ildag₄ = GEŠTIN×KUR, 210a.

ildu(m) = IGI-ŠE-DU-ERIM, 449 (Deimel

ŠL I³ und Labat ungenau, ŠL III/1 korrekt).

íldu(m) = IGI-NAGAR-BU, 449.

íldu(m) = NAGAR-BU, 560.

íldum(m)a wie íldu.

íldum(m)a wie íldu.

<u>ili</u> = AN, 13 (Deimel <u>ili₄</u> , Labat <u>ili</u>).	<u>íme/in</u> = NAG (KA×A), 35.
<u>íli</u> = ÍL, 320 (Deimel <u>ili₃</u>).	<u>in</u> = IN, 148.
(<u>ilis</u> = EL, 564.)	<u>in₄</u> = EN, 99.
(<u>ili₆</u> = DIŠ, 480.)	<u>in₅</u> = NIN, 556 (Labat <u>in₆</u>).
(<u>ili₇</u> = AN-MEŠ, 13, Akk.Syll. ³ n12a).	<u>in₆</u> = AŠ, 1 (Labat <u>in</u>).
<u>ilimmu</u> = ILIMMU, 598e.	<u>ina</u> = AŠ, 1.
<u>ílammu</u> = ÍLIMMU (TAB-TAB-TAB-TAB-AŠ),	<u>ína/i/u</u> = IGI, 449, m.E. besser <u>ínu</u> 125f. usw.
<u>ílammu</u> = ÍLIMMU (EŠ ₁₆ -EŠ ₁₆ -EŠ ₁₆), 331d.	<u>inanna</u> = MÙŠ, 103.
<u>ilimmu₄</u> = ILIMMU ₄ (3mal GE ₂₃), 363.	<u>inda</u> = NÍNDA, 176.
<u>illag</u> = LAGAB, 483.	<u>indagra</u> o.ä. = NÍNDA×GU ₄ , 184.
<u>illar</u> = RU, 68.	<u>ingar</u> = É-SIG ₄ , 324 (oder <u>é-gara</u>).
<u>illat</u> = ILLAT (KASKAL-KUR), 166b.	<u>ini₄</u> = IGI-MIN, 449, m.E. besser <u>ínu</u> ^{II} usw.
<u>illil</u> = EN-KID, 99 (Deimel ŠL IV/1 p129 <u>illil₂</u>).	<u>inim</u> = KA, 15.
<u>illu</u> = A-KAL, 579.	(<u>inna</u> = AŠ, 1 zu streichen.)
<u>illulu</u> = RU, 68.	<u>innin</u> = MÙŠ, 103. [<u>insi</u> usw. wie <u>ensi</u> <u>ínu</u> usw. = IGI, 449. \ usw.]
<u>illuru</u> = RU, 68.	<u>ínu</u> ^{II} usw. = IGI-MIN, 449.
<u>ilu</u> = AN, 13 (Labat <u>ilu</u>).	<u>ip</u> = IB, 535.
<u>im</u> = IM, 399.	<u>íp</u> = TUM, 207.
<u>ím</u> = KAŠ ₄ , 202.	<u>iq</u> = IG, 80.
<u>ím</u> = ÁG (NÍNDA×NE), 183.	<u>ir... im allgemeinen // iri..., vgl.</u> auch er... und eri...
<u>im₄</u> = DU, 206 (Labat anders).	<u>ir</u> = IR, 232.
<u>im₅</u> = SUHUŠ, 201.	<u>ír</u> = A-IGI, 579.
<u>imgaga</u> = ÁŠ-A-AN, 339.	<u>ír</u> = ARAD, 50.
<u>ímgaga</u> = ÁŠ-AN-NA, 339.	<u>ir₄</u> = URU, 38.
<u>ímgaga</u> = ÁŠ-AN, 339.	<u>ir₇</u> = KASKAL, 166.
<u>imi</u> = IM, 399. [<u>ími</u> = AMA (GÁ×AN), 237.]	<u>ir₉</u> = GÍR, 444.
<u>imin</u> = IMIN, 598c.	<u>ir₁₀</u> = DU??, 206.
<u>ímin</u> = ÍMIN (TAB-TAB-TAB-AŠ), 125d.	<u>ir₁₁</u> = ÁRAD (ARAD×KUR), 51.
<u>ímin</u> = ÍMIN (EŠ ₁₆ -EŠ ₁₆ -AŠ), 331b.	<u>ir₁₃</u> wie <u>er₁₃</u> ?
<u>imina</u> usw. wie <u>imin</u> usw.	<u>íra</u> = A-IGI, 579.
<u>imma</u> = KA×UD, 28.	<u>irda</u> = ARAD, 50.
<u>ímma</u> = NAG (KA×A), 35.	<u>iri... im allgemeinen // ir...</u>
<u>ímma</u> = SIG ₇ , 351.	<u>iri</u> = URU, 38 (Labat <u>iri₄</u> , wie <u>eri₄</u>).
<u>immal</u> = IMMAL (NUN-LAGAR×BAR), 87aa.	
<u>ímmal</u> = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b.	
<u>íme/in</u> = KA×UD, 28.	

<u>iri₁₁</u> = UNUG, 195 (Deimel <u>iri₂</u>).	zu n418.
<u>iri₁₂</u> = AB, 128 (Deimel <u>iri₉</u>).	<u>iš₉</u> = ŠÈ, 536.
<u>irib</u> = AŠGAB, 104,6.	(<u>iš₁₀</u> = UŠ, 211.)
<u>irigal</u> = URUGAL (AB×GAL), 194.	(<u>iš₁₁</u> = LAM×KUR, 436.)
<u>irina</u> wie <u>arina</u> .	<u>iši</u> = IŠ, 212.
<u>irtu</u> usw. = GAB, 167.	<u>išib</u> = ME, 532.
<u>is</u> = GIŠ, 296.	<u>išin</u> = PA-ŠE, 295.
<u>is</u> = IŠ, 212.	<u>iškila/i</u> = PEŠ ₄ ?, 390.
<u>is</u> = AB, 128.	<u>iškur</u> = IM, 399.
<u>is₅</u> = EŠ, 472.	<u>išsebu</u> = Zahl 3,20, 593,8-9.
<u>isi</u> und <u>isi</u> siehe <u>isimu</u> und <u>isimu</u> .	<u>ištaran</u> = KA-DI, 15.
<u>isib</u> = ME, 532 (Deimel und Labat <u>izib</u>).	<u>it</u> = Ā, 334.
<u>isim</u> und <u>isim</u> = GUL, 429 bzw. GIR ₄ , 430.	<u>it</u> = A-ENGUR, 579 nicht belegbar.
<u>isima</u> = PAB-SIG ₇ , 60.	<u>it₄</u> = UD-AN-ŠEŠ-KI (UD- ^d NANNA), 381.
<u>isimu</u> = PAB-SIG ₇ , 60.	<u>ita₄</u> = AN-A-ENGUR (^d ID), 579.
<u>isimu</u> und <u>isimu</u> = GUL, 429 bzw. GIR ₄ ,	<u>ita₅</u> = A-ENGUR, 579.
430; oder vielmehr GUL-SAR und GIR ₄ -	<u>iti</u> = ITI, 52.
SAR = <u>isi(m)-mú</u> bzw. <u>isi(m)-mú?</u>	<u>iti</u> = ÍTI (ITI×BAD), 52*.
Deimel und Labat anders.	<u>iti₄</u> = AN-A-ENGUR (^d ID), 579.
<u>isimu₄</u> = PAB-SIG ₇ -NUN-ME, 60 (ähnliche Schreibungen Gragg, AfO 24 68, Farber-Flügge, Inanna und Enki 8f.).	<u>iti₅</u> = A-ENGUR, 579.
<u>isin</u> = PA-ŠE, 295.	<u>iti₆</u> = UD-AN-ŠEŠ-KI (UD- ^d NANNA)?, 381.
<u>isis</u> = IŠ, 212.	<u>iti₇</u> = ITI-AN-ŠEŠ-KI (ITI- ^d NANNA)?, 52.
<u>isis</u> = A-IGI, 579.	<u>itid</u> = ITI, 52.
<u>isis</u> = A×IGI, 581.	<u>itid</u> = ÍTI (ITI×BAD), 52*.
<u>iskim</u> = AGRIG, 452.	<u>itim</u> = ITIMA (GĀ×MI), 265.
<u>is</u> = GIŠ, 296.	<u>itima</u> = ITIMA (GĀ×MI), 265.
<u>is</u> = IŠ, 212.	<u>itu</u> = ITI, 52.
<u>is</u> = AB, 128.	<u>itu</u> = ÍTI (ITI×BAD), 52*.
(<u>is</u> = IŠ, 212.)	<u>itu₄</u> = AN-A-ENGUR (^d ID), 579.
<u>is</u> = IŠ, 212.	<u>itus</u> = A-ENGUR, 579.
<u>is</u> = KASKAL, 166.	<u>itud</u> = ITI, 52.
<u>is</u> = EŠ, 472.	<u>itud</u> = ÍTI (ITI×BAD), 52*.
<u>is₄</u> = DIŠ, 480; cf Kap. V zu n418.	<u>iturungal</u> siehe <u>turungal</u> (und <u>suruengal</u>).
<u>is₆</u> = GIŠ, 296.	<u>it</u> = Ā, 334.
<u>is₇</u> = AB, 128.	<u>iu</u> = IA, 142a.
<u>is₈</u> = GE ₂₃ , 360 bzw. AŠ, 1; cf Kap. V	(<u>iú</u> = PI, 383, bei mir <u>ju</u> .)

- iw = FT, 383.
iy(y)a/e/i/u = A-A, 579a.
iz = GIŠ, 296.
íz = IŠ, 212.
íz = AB, 128.
izen = EZEN, 152.
izi = NE, 172.
ízi = KI-NE, 461.
izin = EZEN, 152.
izkim = AGRIG, 452.

[J]

- ja usw. siehe ia usw. Jedoch:
ja/e/i/u = PI, 383 (vSoden ia statt
ja).
(jí = IA, 142a, bei mir ii.)
(jí = E, 308.)

[K]

- ka = KA, 15.
ká = KÁ, 133.
kà = GA, 319.
(ka₄ = SÍLA, 62.)
ka₅ = LUL, 355.
ka₉ = ŠID, 314.
(ka₁₀ = LUL-A, 355 unnötig; Wert nicht
neu zu belegen.)
(ka₁₁ = KAR, 376*.)
(ka₁₃ = KAM, 406.)
(ka₁₄ = ZU, 6.)
(ka₁₅ = GAG, 230.)
kab = KAB, 88.
kabar = PA-DAG-KISIM₅×GAG, 295.
kábar = DAG-KISIM₅×GAG??, 294f.
kabta = TAgunû, 141a bzw. TA×MI, 140.
kad = GAD, 90.
kád = KÁD, 63a.
kàd = KÀD, 63c.

- kad₄ = KAD₄, 354b.
kad₅ = KAD₅, 354b.
kadra = NÍG-ŠÀ-A, 597. ✓ III/1 kag₁.]
kádra = NÍG-ŠÀ, 597. [kág = KA, 15; ŠL
kak = GAG, 230. [kák = KA, 15; Labat
kakkul = GAKKUL (U-MUN), 416. \ anders.]
kákkul = MUN, 95.
kàkkul = GÀKKUL (U-DIM), 415a.
kakra/u = IM, 399.
kal = KAL, 322.
kál = GAL, 343.
kàl = GAG, 230.
kal₄ = MUNUS, 554.
kala = KAL, 322.
kalag = KAL, 322.
kalaga = KAL, 322.
kalam = UN, 312.
kalama = UN, 312.
kalga = KAL, 322.
kam = KAM, 406.
kám = KÁM, 143.
kàm = KAD₄/₅, 354b.
kam₄ = GÀM, 60*.
kama = KAM, 406. [kan... // kana...]
kan = GAN, 143.
kán = GÁN, 105 I.
kàn = KÀN (SAG×MI), 119.
kan₄ = KÁ, 133.
kan₅ = KA×MI, 31 (Deimel anders).
kan₆ = PÙ (KA×KÁR), 19. [kana... //
kana = GAN, 143. \ kan...]
kána = GÁN, 105 I.
kàna = KÀN (SAG×MI), 119.
kana₅ = KA×MI, 31.
kana₆ = PÙ (KA×KÁR), 19.
kankal = KI-KAL, 461.
kap = KAB, 88.
kapar siehe kabar.



(<u>kaptu</u> = DUGUD, 445.)	<u>kăš</u> = KAŠ (UŠ×A), 211b.
<u>kaq</u> = GAG, 230.	<u>kaš₄</u> = KAŠ ₄ , 202.
<u>kar...</u> im allgemeinen // <u>kara...</u>	<u>kaš₅</u> = DU, 206 (Deimel anders).
<u>kar</u> = KAR, 376*.	(<u>kaš₆</u> = GAZ (KUM×ŠE)?, 192.)
<u>kár</u> = KÁR, 105 II.	<u>kašbir</u> = BI-A-SUD, 214 (oder <u>kaš-bir₈</u>).
<u>kár</u> = GÁR, 333.	<u>kat</u> = GAD, 90.
(<u>kar₄</u> = GIR, 346.)	<u>kát</u> = KÁD, 63a.
(<u>kars</u> = NÍG, 597.)	<u>kát</u> = KÁD, 63c.
<u>kara...</u> im allgemeinen // <u>kar...</u>	<u>kat₄</u> = KÁD ₄ , 354b.
<u>kara</u> = KAR, 376*.	<u>kat₅</u> = KAD ₅ , 354b.
<u>kára</u> = KÁR, 105 II.	(<u>kat₇</u> = ŠU, 354; vSoden versehentlich <u>kat₆</u> .)
<u>kara₄</u> = KAD _{4/5} , 354b.	<u>káta</u> = KÁD, 63c (Deller).
<u>kara₆</u> = GUR ₇ , 542.	<u>ke</u> = KI, 461.
Statt <u>karadin₁₋₄</u> usw. ist besser <u>karadin</u> zu lesen, wobei in Klammern die jeweilige Zeichenform zu um- schreiben ist, also: <u>karadin</u> (ŠE-BUR), <u>ke₄</u> = KID, 313. <u>karadin</u> ^{U-SUR} _{U-SUR} , <u>karadin</u> ^{U-PA-NÍG} _{U-PA-NÍG} usw. Ebenso <u>garadin</u> . Cf CAD K 572b, Civil, OrNS 42 33, Landsberger, MSL 9 117.	<u>ké</u> = GI, 85 (Deimel und vSoden <u>ké</u>). <u>ké</u> = AG, 97 (Deimel und vSoden anders).
<u>karas</u> = KI-ALAD(KAL×BAD, sehr selten KAL-BAD), 461.	<u>ke₅</u> = GIM?, 440.
<u>karkar</u> , <u>karkara</u> = IM, 399 (Deimel an- ders).	<u>kel</u> = LAGAB, 483.
<u>kas</u> = KASKAL, 166.	<u>kél</u> = NIGIN, 529 (Deimel <u>kél</u>).
<u>kas</u> = BI, 214.	<u>kele</u> = LAGAB, 483.
<u>kás</u> = GAZ (KUM×ŠE), 192.	<u>kes...</u> // <u>kis...</u> // <u>keši...</u> // <u>kisi...</u>
<u>kas₄</u> = KAŠ ₄ , 202.	<u>kés</u> = EZEN (KEŠDA), 152.
<u>kas₅</u> = SUHUŠ, 201.	<u>keš</u> = KÉŠ (ÉN-ŠÁR×GAD), 546,6.
<u>kas₆</u> = KUM, 191.	<u>kes₄</u> = KIŠI ₄ , 466.
<u>kas₇</u> = ŠID?, 314.	<u>kes₈</u> = KIŠI ₈ (DAG-KISIM ₅ ×GÍR), 281a.
<u>kasa</u> = KASKAL, 166	<u>kes₉</u> = KIŠI ₉ (DAG-KISIM ₅ × Ú-GÍR), 290.
<u>kaskal</u> = KASKAL, 166.	<u>kešda</u> = EZEN (KEŠDA), 152.
<u>kas</u> = GAZ (KUM×ŠE), 192 (vSoden usw. <u>kas₁</u>).	<u>kéše</u> = EZEN (KEŠDA), 152.
<u>kas</u> = BI, 214.	<u>keši...</u> // <u>kes...</u> usw.
<u>kas</u> = KASKAL, 166 (Civil).	<u>kési</u> = EZEN (KEŠDA), 152.
	<u>kési</u> = KÉŠ (ÉN-ŠÁR×GAD), 546,6..
	<u>ki</u> = KI, 461.
	<u>kí</u> = GI, 85.
	<u>kí</u> = AG, 97.
	<u>ki₄</u> = KID, 313 (vSoden versehentlich anders).
	<u>kis₅</u> = GIM?, 440.

<u>(kie</u> = ZU, 6.)	<u>kimin</u> = KIMIN (KI-MIN), 461,280 + 464.
<u>(ki</u> ₇ = GAG, 230.)	<u>kin</u> = KIN, 538.
<u>(kie</u> = GI ₄ , 326; vSoden versehentlich <u>ki4</u> .)	<u>kín</u> = HAR, 401.
<u>kib</u> = KIB, 228.	<u>kìn</u> = KUR, 366.
<u>kíbir</u> = GÍBIL (ŠÚ-ÁŠ), 548 (Deimel und Labat <u>kibir</u> ₁).	<u>kin</u> ₅ = UKKIN??, 40.
<u>kid</u> = KID, 313.	<u>kin</u> ₇ = DU, 206.
<u>kíd</u> = KÍD, 63d.	<u>kinda</u> = KINDA, 91.
<u>kìd</u> = AG, 97.	<u>kínda</u> = URI, 359.
<u>kid</u> ₅ = KAD ₄ , 354b.	<u>kindagal</u> = GAL-KINDA, 343 (Deimel an- ders).
<u>kid</u> ₆ = KAD ₅ , 354b.	<u>kindagal</u> = GAL-URI, 343.
<u>kid</u> ₇ = IM×KÍD, auch IM-KÍD, 399,51ff.	<u>kinga</u> = KIN?, 538.
<u>kid</u> ₉ = GAD, 90.	<u>kingal</u> = GAL-UKKIN, 343.
<u>kid</u> ₁₀ = BU, 371.	<u>kingusili</u> u.ä. = KINGUSILI, 573.
<u>kíg</u> = KIN, 538.	<u>kip</u> = KIB, 228.
<u>(kik</u> = GIG, 446.)	<u>kir</u> = GIR, 346.
<u>kikke/in</u> = HAR, 401 (Deimel anders, La- bat mehrdeutig).	<u>kír</u> = KÍR (ÁB×ŠÁ), 424.
<u>kíkke/in</u> = HAR-HAR, 401 (Deimel anders, Labat mehrdeutig).	<u>kir</u> = LAGAB, 483.
<u>kikla</u> = KI-KAL, 461.	<u>kir</u> ₄ = KA, 15.
<u>kil... // kili... // kilib...</u>	<u>kir</u> ₆ = KIR ₆ (ÁB×KÁR), 423.
<u>kil</u> = LAGAB, 483.	<u>kir</u> ₇ = KIR ₇ (NIM× NÍG-KÁR), 434a.
<u>kíl</u> = GIL, 67.	<u>(kire</u> = KAR, 376*.)
<u>kíl</u> = NIGIN, 529.	<u>(kir</u> ₉ = HA, 589.)
<u>kili... // kil... usw.</u>	<u>(kir</u> ₁₀ = GÍR?, 444.)
<u>kili</u> = LAGAB, 483.	<u>kir</u> ₁₁ = MUNUS-SILA ₄ , 252 (554).
<u>kíli</u> = NIGIN, 529.	<u>kiri</u> = GIR, 346.
<u>kilib... // kil... usw.</u>	<u>kíri</u> = KA, 15.
<u>kilib</u> = LAGAB, 483.	<u>kiri</u> ₄ = BIR ₆ (ŠÁ× U-A), 388 (Deimel und Labat PEŠ ₄ = ŠÁ×A). (Häufig verse- hentlich <u>kiri</u> ₄ statt <u>kiri</u> = <u>kir</u> ₄ ge- lesen.)
<u>kílib</u> = NIGIN, 529.	<u>kiri</u> ₆ = SAR, 331e (nicht mit Deimel und einem grossen Teil der Fachliteratur <u>kiri</u> ₆ = GIŠ-SAR; GIŠ ist Determina- tiv).
<u>kilim</u> = PEŠ, 596.	<u>kiri</u> ₇ = EZEN (KEŠDA), 152.
<u>kilin</u> = PEŠ, 596.	<u>kiri</u> ₈ = SID, 314.
<u>kim</u> = GIM, 440.	<u>kiri</u> ₉ = KÍR (ÁB×ŠÁ), 424 (Deller).
<u>kím</u> = BU, 371.	
<u>kim</u> ₄ , <u>kim</u> ₅ und <u>kim</u> ₆ wie <u>gim</u> ₄ , <u>gim</u> ₅ und <u>gim</u> ₆ .	

<u>kirid</u> = EZEN (KEŠDA), 152.	Meissner, SAI p141 Anm. 1], CT 12 14
<u>kiris</u> = EZEN (KEŠDA), 152.	I 20 und Langdon, Babyl. 7 tVII II
<u>kis</u> = KIŠ, 425.	10, cf auch Landsberger, MSL 3 220
<u>kís</u> = GIŠ, 296.	oben).
<u>kisal</u> = KISAL, 249.	<u>kisig/k</u> = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.
<u>kisig</u> , <u>kisiga</u> = EZEN×KUG, 152 ¹⁶ .	<u>kisig/k</u> = GÍR (GÍRgunû), 10.
<u>kisim</u> = KIŠI ₉ (DAG-KISIM ₅ × Ú-GÍR), 290.	<u>kit</u> = KID, 313.
<u>kísim</u> = DAG-KISIM ₅ ×SI, 285.	<u>kít</u> = KÍD, 63d.
<u>kísim</u> = AMAŠ (DAG-KISIM ₅ × LU-MÁŠ), 293.	<u>kit₉</u> = GAD, 90.
<u>kisims</u> = KISIM ₅ , 404* (bzw. 396).	(<u>kit₁₀</u> = BU, 371.)
<u>kislah</u> = KI-UD, 461.	<u>kitim</u> = GIDIM, 576.
<u>kissa</u> = KI-ŠEŠ-GAG, 461 (KI-ŠEŠ-GAG-A ¹) = <u>kit</u> = KID, 313.	(<u>kot</u> = GAD?, 90 zu streichen.)
<u>kissa-a</u> .	<u>ku</u> = KU, 536.
<u>kiš</u> = KIŠ, 425 nicht belegt.	<u>kú</u> = GU ₇ (KA×NÍG), 36.
<u>kiš...</u> // <u>keš...</u> usw.	<u>kù</u> = KUG, 468.
<u>kiš</u> = KIŠ, 425.	<u>ku₄</u> = TU (KU ₄), 58 (nicht mit vSoden
<u>kišs</u> = PÉŠ, 596.	Akk.Syll. n30a GUR ₈).
<u>kiša</u> = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.	<u>ku₅</u> = TAR, 12.
<u>kiša</u> = GÍR (GÍRgunû), 10.	<u>ku₆</u> = ḤA, 589.
<u>kišag</u> = EZEN×KUG, 152 ¹⁶ .	<u>ku₇</u> = KU ₇ , 110.
<u>kišeg/k</u> = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.	<u>ku₈</u> = GU, 559.
<u>kišeg/k</u> = GÍR(GÍRgunû), 10.	<u>ku₁₀</u> = MI, 427.
<u>kišer</u> = GÍR-BAR, 444.	(<u>ku₁₃</u> = KUM, 191.)
<u>kiši...</u> // <u>keš...</u> usw.	(<u>ku₁₄</u> = KUN, 77.)
<u>kiši</u> = KIŠ, 425.	<u>ku₁₅</u> = GU ₄ , 297.
<u>kiši</u> = EZEN (KEŠDA), 152.	<u>ku₁₆</u> = NE?, 172 (oder NE-BA?).
<u>kiši</u> = KEŠ (ÉN-ŠÁR×GAD), 546,6 (Deimel	<u>kua</u> = ḤA, 589.
<u>kiši₄</u> = KIŠI ₄ , 466.	\ <u>kiši₁₄</u> . <u>kua</u> = ḤA, 589.
<u>kiši₅</u> = PÉŠ, 596.	<u>kuar</u> = ḤA-A, 589.
<u>kiši₆</u> = ŠEG ₉ , 551.	<u>kúar</u> = A-ḤA, 579.
<u>kiši₈</u> = KIŠI ₈ (DAG-KISIM ₅ ×GÍR), 281a.	<u>kuara</u> = ḤA-A, 589.
<u>kiši₉</u> = KIŠI ₉ (DAG-KISIM ₅ × Ú-GÍR), 290.	<u>kúara</u> = A-ḤA, 579.
<u>kiši₁₆</u> = Ú-GÍR(GÍRgunû), 318.	<u>kub</u> = DU, 206.
<u>kiši₁₇</u> = GÍR (GÍRgunû), 10.	<u>kub₄</u> = KID??, 313.
<u>kišib</u> = MES, 314.	Statt <u>kubabbar</u> lies <u>kù-babbar</u> .
<u>kišib</u> = PÉŠ, 596.	<u>kud</u> = TAR, 12.
<u>kišib</u> = DUB, 138 wohl unnötig (trotz	<u>kuds</u> = KU ₇ ?, 110.
Thompson, CT 11 33 K 10072 [dazu]	(<u>kud₆</u> = KÀD, 63c.)

<u>kug</u> = KUG, 468.	<u>kur₄</u> = LAGAB, 483.
(<u>kuk</u> = KUG, 468; vSoden <u>kuk</u> .)	<u>kur₅</u> = TAR, 12.
<u>kúk</u> = GÚG, 345 (vSoden usw. <u>kuk₁</u>).	<u>kur₆</u> = PAD, 469.
<u>kukku</u> = KU ₇ -KU ₇ , 110 (oder <u>ku₇-ku₇</u>).	<u>kur₇</u> = SIG ₅ (IGI-ERIM), 454, auch IGI-
<u>kúkku</u> = MI-MI, 427 (oder <u>ku₁₀-ku₁₀</u>).	NÍG, 449,244.
<u>kukkus</u> = MI, 427.	<u>kur₉</u> = TU (KU ₄), 58 (Deimel und Labat meinen GUR ₈ , wegen Landsberger, MSL 6 95 138; offenbar entbehrlich).
<u>kul</u> = NUMUN, 72.	<u>kur₁₁</u> = NUN(NUNtenū)-KI, 87 II.
<u>kúl</u> = GUL, 429.	(<u>kur₁₂</u> = URU×GU, 46.)
<u>kulla</u> = SIG ₄ , 567.	<u>kur₁₄</u> = E-TUM??, 308.
<u>kulu</u> = NUMUN, 72 (Deller).	<u>kúrku</u> = KA-AN-NI-SI, 15.
<u>kum</u> = KUM, 191.	<u>kurnun</u> = LÁL, 482 und 585b.
<u>kúm</u> = NE, 172.	<u>kuru...</u> // <u>kur...</u>
<u>kùm</u> = PAB-SIG ₇ -NUN-ME-UBARA(EZEN× KASKAL), 60 (Labat ungenau).	<u>kúru</u> = PAB, 60.
<u>kum₄</u> = UD, 381.	<u>kuru₅</u> = TAR, 12.
<u>kun</u> = KUN, 77.	<u>kuruz</u> = SIG ₅ (IGI-ERIM), 454, auch IGI-
<u>kún</u> = PA, 295.	NÍG, 449,244.
<u>kùn</u> = KUM, 191.	<u>kuruu₁₁</u> = NUN(NUNtenū)-KI, 87 II.
<u>kun₄</u> = I-LU/DIB, 142.	<u>kuruu₁₃</u> = GUR ₇ , 542.
<u>kungs</u> = TUR-ŠÈ, 144	<u>kuruu₁₄</u> = E-TUM?, 308 (Civil).
<u>kung₈</u> = MÁŠ, 76 (Labat <u>kun₆</u>).	<u>kurud</u> = NUN(NUNtenū)-KI, 87 II.
(<u>kun₉</u> = NE, 172; Labat <u>kun₇</u> .)	<u>kurum₆</u> = PAD, 469 (Deimel ŠL III/1 <u>kurum₄</u> , nicht in ŠL I ³).
(<u>kun₁₀</u> = KIN?, 538.) /und Labat anders).	<u>kurum₇</u> = SIG ₅ (IGI-ERIM), 454, auch IGI-
<u>kunga/i</u> = KUNGA (ŠÚ-MUL), 547 (Deimel	NÍG, 449,244 (Deimel <u>kurum₂</u>).
<u>kúnga/i</u> = BAR-AN, 74 bzw. ŠÚ-AN, 546 (cf Krecher, ZA 63 246).	<u>kurun</u> = BI-DIN, 214.
<u>kungal</u> = LU-ḪÚL, 537.	<u>kúrun</u> = DIN, 465.
<u>kungi</u> usw. siehe <u>kunga</u> usw.	<u>kùrun</u> = DUG (BI×A), 309.
<u>kúnin</u> = SUG (LAGAB×A), 522.	<u>kurun₆</u> = GURUN, 310-311.
<u>kunu</u> = KUN, 77.	<u>kurus</u> = KU ₇ , 110.
<u>kup</u> = DU, 206.	<u>kurusda</u> = KU ₇ , 110.
<u>kùp</u> = ḪÚB, 88.	<u>kus</u> = SU, 7.
<u>kup₄</u> = KID??, 313.	<u>kús</u> = LUM, 565.
<u>kur...</u> // <u>kuru...</u> , im allgemeinen auch // <u>kurum...</u>	<u>kúš</u> = LUM, 565.
<u>kur</u> = KUR, 366.	<u>kuš</u> = SU, 7.
<u>kúr</u> = PAB, 60.	<u>kúš</u> = DÙL, 329.
<u>kùr</u> = GUR, 111.	

- kuš = Ú, 318.
kuš₄ = PA-AN, 295b. [kuš₅ wie kušu.]
kuš₆ = KU₇, 110.
kuš₇ = IŠ, 212.
kuš₈ = HÚL, 550. [kušu = KUŠU, 448.]
kúšu = KÚŠU, 562.
kušu = ÚH (UD-KÚŠU), 392.
kušu₄ = DÚL, 329.
kut = TAR, 12.
(kút = GAD, 90 zu streichen.)
kuz = SU, 7.
- [L]
- la = LA, 55.
lá = LAL, 481.
là = NU, 75.
la₅ = LÁL, 482.
la₆ = KAL, 322.
la₇ = UD, 381.
(la₁₀ = ŠID, 314.)
(la₁₂ = LAM, 435; Labat la₁₁.)
lab = KAL, 322.
(láb = LUL?, 355.)
lad = KUR, 366.
lag = ŠID, 314.
lagab = LAGAB, 483.
lagal = LAGAR, 458.
lagar = LAGAR, 458.
lágar = MUNUS-ME, 554.
lagas, lagasa, lagasă, lagasa = ŠIR-BUR-LA, 71.
lah = UD, 381.
láh = PÍR, 393.
lah = LUH, 321.
lah₄ = LAH₄ (DU), 206a.
lah₅ = DU-DU, 206 (Deimel anders).
lah₆ = DU, 206. [lah₇ = KAŠ₄, 202.]
lah₄ = LAH₄ (DU)?, 206a.
- lahas = DU-DU?, 206.
lahar = U₈, 494. [láhar = DARA₄, 540.]
lahtan = LAHTAN (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×LA), 394b.
láhtan = LÁHTAN (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×SÍLA), 394b' (Deimel anders).
Für abweichende Zeichenformen (lahtan) cf Waetzoldt, WO 6 17 Anm. 111 sowie ŠL 282 (DAG-KISIM₅×LA, traditionelle Umschrift lahta, cf Landsberger, MSL 2 117).
lak = ŠID, 314.
laka = ŠID, 314.
lal = LAL, 481.
lál = LÁL, 482.
làl = LÀL, 109.
lalah = LAH₄ (DU), 206a.
lálah = DU-DU, 206.
la(1)'u = LÁL, 482.
lá(1)'u = LÁL-A, 482 (Deimel lalu₁).
lá(1)'u = LÁL-NI, 482 (Deimel lalu₂).
la(1)'u₄ = LÁL-GAG, 482 (Deimel lalu₃).
la(1)'u₅ = LAL-A, 481 (Labat anders).
la(1)'u₆ = LAL-NI, 481.
la(1)'u₇ = LAL-GAG, 481.
lam = LAM, 435.
lám = NE, 172.
lam₄ = LÍMMU (TAB-TAB), 124, 42.
lam₅ = IGÍ, 449.
(lam₇ = LAM×KUR, 436.)
lama = LAM, 435.
láma = NE, 172.
láma = KAL, 322 (häufig láma umschrieben).
lamar = KAL?, 322.
lamga = NAGAR, 560.
lamma = KAL, 322.
lammar = KAL?, 322.

<u>lammu</u> = LIMMU ("NÍG"), 597,9.	<u>lid</u> = ÁB, 420. [<u>lid</u> = NI, 231.]
<u>lámmu</u> = LÍMMU (TAB-TAB), 124,42 (Deimel anders).	<u>lig</u> = UR, 575.
<u>lap</u> = KAL, 322.	<u>ligidba</u> = ŠIM-AN-NIN-IB (ŠIM- ^d NIN-URTA), 215.
<u>laq</u> = ŠID, 314.	<u>lígidba</u> = ŠIM-AN-MAŠ (ŠIM- ^d MAŠ), 215.
<u>lar</u> = PA, 295.	<u>lih</u> = UD, 381.
<u>larag</u> = UD-UD-AG, 381.	<u>líh</u> = PÍR, 393.
<u>lárag</u> = UD-UD, 381.	<u>lin</u> = LUH, 321.
<u>larsa</u> = UD-UNUG, 381.	(<u>lin</u> = LIŠ?, 377.)
<u>lársa</u> = UD-AB, 381.	<u>lik</u> = UR, 575.
<u>larsam</u> = UD-UNUG, 381.	(<u>lík</u> = ŠID, 314.)
<u>lársam</u> = UD-AB, 381.	<u>lil</u> = LIL, 336.
<u>lat</u> = KUR, 366.	<u>líl</u> = KID, 313.
<u>lata</u> = KUR, 366 (Deller).	<u>líla</u> = KID, 313.
<u>lat</u> = KUR, 366.	<u>lilib</u> = IGI-IGI, 449.
<u>la'u</u> usw. siehe <u>lal'u</u> usw.	<u>lilis/z</u> = LILIZ (ÁBxDÚB), 422.
<u>le</u> = LI, 59.	<u>lillan</u> = LUGAL, 151.
<u>lé</u> = NI, 231.	<u>lim</u> = IGI, 449.
(<u>le</u> = AN, 13.)	<u>lím</u> = LÍMMU (TAB-TAB), 124,42.
<u>les</u> = ÁB, 420.	<u>lím</u> = LAM?, 435.
<u>leg</u> = NE, 172.	<u>lima</u> = IGI, 449.
<u>lelo</u> = DA, 335 (vSoden versehentlich <u>leg</u>).	<u>limi</u> = IGI, 449.
<u>lem</u> = NE, 172.	<u>limmu</u> = LIMMU ("NÍG"), 597,9.
<u>li</u> = LI, 59.	<u>límmu</u> = LÍMMU (TAB-TAB), 124,42 (Deimel anders).
<u>lí</u> = NI, 231.	<u>limmu₄</u> = LIMMU ₄ (EŠ ₁₆ -AŠ), 325b.
<u>lì</u> = IGI, 449.	<u>limmu₅</u> = LIMMU ₅ ("ZA"), 586.
<u>lis</u> = ŠA, 353 (Deimel und Labat anders).	<u>limu</u> usw. siehe <u>limmu</u> usw.
<u>lie</u> = GAN, 143.	<u>lip</u> = LUL, 355.
<u>lis</u> = ÁB, 420.	<u>líp</u> = KAL, 322.
<u>liq</u> = NE, 172.	<u>lìp</u> = ŠÀ, 384.
<u>lib</u> = LUL, 355.	<u>lipiš</u> = LIBIŠ (ÁBxŠÀ), 424.
<u>lìb</u> = KAL, 322.	<u>liq</u> = UR, 575.
<u>lìb</u> = ŠÀ, 384.	(<u>líq</u> = ŠID, 314.)
<u>libi</u> = LUL, 355 (Deller).	<u>liq</u> = A-U ₅ , 579.
<u>libir</u> = Ù (LIBIR), 455.	(<u>lir</u> = NIR, 325.)
<u>libiš</u> = LIBIŠ (ÁBxŠÀ), 424.	<u>liri</u> , <u>liru</u> , <u>lirum</u> = ŠU-KAL, 354 (Deimel ŠL I ³ p46* und 7* <u>gubru</u> ₂ und

<u>gubrum₁</u> , Labat <u>gubru₁</u> ; ŠL III/1	<u>lùngi</u> = ŠIM×NÍG, 225 (Deimel und Labat
<u>lis</u> = LIŠ, 377. \ <u>liru₂</u> und <u>lirum₂</u>). <u>lumgi₁</u> .	
<u>lis</u> = LIŠ, 377.	<u>lumu</u> = LUM, 565. [<u>lun</u> = PA, 295.]
<u>lit</u> = ĀB, 420.	<u>lunga</u> = ŠIM, 215.
<u>liti</u> = ĀB, 420.	<u>lúnga</u> = ŠIM×A, 224.
<u>lit</u> = ĀB, 420.	<u>lùnga</u> = ŠIM×NÍG, 225.
(<u>lít</u> = DUG (BI×A)?, 309; Deimel und La-	<u>lup</u> = LUL, 355.
<u>liti</u> = ĀB, 420. \ bat <u>lid</u> = NI, 231.) <u>lut</u> = DUG (BI×A), 309.	
<u>liz</u> = LIŠ, 377.	<u>lutu</u> = DUG (BI×A), 309 (Deller).
<u>lu</u> = LU, 537.	<u>lut</u> = DUG (BI×A), 309.
<u>lú</u> = LÚ, 330.	<u>lutu</u> = DUG (BI×A), 309 (Deller; Deimel
<u>lù</u> = GÚG, 345.	anders).
<u>lu₄</u> = LUM, 565.	
<u>lu₅</u> = LUL, 355.	[M]
<u>lu₇</u> = GIŠGAL, 49* (Deimel <u>lu₈</u>).	<u>ma</u> = MA, 342.
<u>lu₈</u> = URU, 38 (Deimel anders). [<u>lu₉</u> =	<u>má</u> = MÁ, 122.
<u>lub</u> = LUL, 355.	\ PA, 295.] <u>má</u> = GÁ, 233.
<u>lud</u> = DUG (BI×A), 309.	<u>ma₄</u> = SAR, 331e.
<u>lug</u> = LU, 537.	<u>ma₅</u> = KA×ŠE, 33 (Deimel ungenau).
<u>lúg</u> = PA, 295.	<u>ma₆</u> = ME, 532.
<u>ugal</u> = LUGAL, 151.	(<u>ma₇</u> = MAŠ, 74.)
<u>ugala</u> = LUGAL, 151.	<u>ma₈</u> = KA×SAR, 21.
<u>lugud</u> = BAD-UD, 69.	(<u>ma₉</u> = PI, 383.)
<u>lúgud</u> = LAGAB, 483.	<u>mad</u> = KUR, 366.
<u>luh</u> = LUH, 321.	<u>mah</u> = MAH, 57.
<u>luhu</u> = LUH, 321.	<u>máh</u> = AL, 298 (Deimel und Labat an-
<u>lukur</u> = MUNUS-ME, 554.	ders).
<u>lul</u> = LUL, 355.	(<u>máh</u> = UGU?, 412.)
<u>lulim</u> = GÌR× LU-IGI, 421a (Deimel ŠL	<u>maha</u> = MAH, 57.
III/1 anders).	<u>máha</u> = AL, 298.
<u>lulima</u> = GÌR× LU-IGI, 421a.	(<u>mak</u> elamisch = KUR, 366 nach Hinz bei
<u>lulu</u> = LUL, 355.	vSoden, Akk.Syll. ² pXXXVI, unsicher.)
<u>lum</u> = LUM, 565.	<u>mal</u> = GÁ, 233.
<u>lúm</u> = IGI, 449.	<u>mál</u> = DIR, 123.
<u>luma</u> = LUM, 565.	(<u>mal₄</u> = LIŠ?, 377.)
<u>lumgi</u> = ŠIM, 215 (Deimel und Labat an-	<u>mala</u> = GA, 233.
ders).	<u>malba</u> lies <u>ganba</u> .
<u>lúmgí</u> = ŠIM×A, 224.	<u>malga</u> = GALGA (GÁ×NÍG), 278.

- mam = MAN, 471.
mám = MUNUS, 554.
man = MAN, 471.
mán = MUNUS?, 554.
mana = MAN, 471 (Deller).
mangaga = SU₆ (KA×SA), 18*, auch KA× "EŠ", 31**.
manu usw. wie munu₄ usw.?
mar = MAR, 307.
már = AMAR, 437 (Akk.Syll. versehentlich már = TUR, müsste mit Labat mars sein, 144).
(mare = HAR, 401; besser so als mars in Akk.Syll.³.)
mara = MAR, 307.
mára = AMAR, 437 (Deller; Deimel anders).
marad = AMAR, 437 (Labat márad, offenbar Versehen).
máru = TUR, 144 (cf oben p213).
mas = MAŠ, 74.
massa siehe Kap. V zu n291.
maš = MAŠ, 74. [(maš = MAŠ, 74.)]
maš = MAŠ, 74.
máš = MÁŠ, 76.
maš₄ = PA, 295.
mašda = MAŠ-GAG, 74, besser maš-dá.
mášda = MAŠ-EN-GAG, 74.
mášda = MAŠ-GAG-EN, 74.
mašda₄ = EN-MAŠ-GAG, 99.
maškim = MAŠKIM (PA-KAŠ₄), 295e.
máškim = MÁŠKIM (PA-SUHUŠ), 295d.
maškim = MÁŠKIM (PA-DU), 295ee.
mat = KUR, 366.
(mát = BAD, 69.)
(mát = MUD, 81.)
mat = KUR, 366.
me = ME, 532.
- mé = MI, 427.
mè = MÈ (AG×ERIM), 98, auch KA×ERIM, 29*, weiter nach Mitt. Civil AG×SÍTA.
(me₄ = BAD, 69.)
me₅ = A, 579.
me₆ = AG, 97.
(me₈ = PI?, 383.)
me₁₀ = IM??, 399 (cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p28).
medda/u und médda/u siehe mitum und mítum.
megida, megidda = MEGIDDA ("TAB-TI"), 125.
mégida, mégidda = MÉGIDDA ("TAB-KUN"), 125.
mehida/i/u = MU, 61.
mel = IŠ, 212 (Deimel und Labat anders).
mél = TU₆ (KA×LI), 16. Vgl. méle/i.
mèl = KI-NE, 461 (Deimel und Labat mel₁).
méle/i = TU₆ (KA×LI), 16, nach Mitt. Civil besser gèle/i.
men = MEN (GA× ME-EN), 270.
mén = ME, 532.
mèn = DU, 206.
mens = MAN, 471.
mer = MIR, 347.
mér = IM, 399.
mere = MIR, 347.
mes = MES, 314.
més = DUB, 138 wohl unnötig (trotz Thompson, CT 11 33 K 10072 [dazu Meissner, SAI p141 Anm. 1] und CT 12 14 I 17).
(mès = MEŠ, 533.)
mesa = MES, 314.
mes = MEŠ, 533.

<u>méš</u> = ME, 532.	<u>míš</u> = MES, 314.
<u>měš</u> = MES, 314.	<u>míš</u> = MEŠ, 533.
<u>mete</u> = METE (TE+ME), 376a.	<u>mit</u> = BAD, 69.
<u>metta/u</u> und <u>méttä/u</u> siehe <u>mitum</u> und <u>mítum</u> .	<u>mitta/u</u> und <u>mítta/u</u> siehe <u>mitum</u> und <u>mítum</u> .
<u>mez</u> = MES, 314.	<u>mítu</u> usw. = BAD, 69.
<u>meze</u> = MEZE (ÁB× ME-EN), 426.	<u>mitum</u> = KU-AN, 536.
<u>mezem</u> = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.	<u>mítum</u> = KU-BAD, 536.
<u>mi</u> = MI, 427.	<u>mit</u> = BAD, 69.
<u>mí</u> = MUNUS, 554.	<u>mizem</u> = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
<u>mí</u> = ME, 532.	<u>mu</u> = MU, 61.
(<u>mis</u> = PI?, 383.)	<u>mú</u> = SAR, 331e.
<u>mid</u> = BAD, 69.	<u>mù</u> = KA×ŠE, 33.
<u>midda/u</u> und <u>míddä/u</u> siehe <u>mitum</u> und <u>mítum</u> .	<u>mu₄</u> = TÚG, 536.
<u>mib</u> = MAH, 57.	<u>mu₆</u> = PA, 295.
<u>mil</u> = IŠ, 212.	<u>mu₇</u> = TU₆ (KA×LI), 16.
<u>milí</u> = IŠ, 212.	<u>mu₉</u> = GIŠ, 296 wohl unnötig.
<u>mili</u> = TU₆ (KA×LI), 16 (Deimel ungenau), nach Mitt. Civil besser <u>gili</u> .	<u>mu₁₀</u> = MUNUS, 554.
<u>millä</u> = IŠ, 212 (Deimel und Labat an- ders).	<u>mu₁₁</u> = KA×SAR, 21 (Deimel anders).
<u>mim</u> = MUNUS, 554.	(<u>mu₁₂</u> = MUD, 81.)
<u>mím</u> = MAN, 471.	<u>mu₁₃</u> = KA×ŠA, 25c (Civil, vgl. <u>mu₇</u>).
<u>min</u> = MIN, 570.	<u>mua</u> = PA, 295.
(<u>mín</u> = MUNUS, 554.)	<u>muati</u> = PA, 295.
<u>mìn</u> = MAN, 471.	<u>mud</u> = MUD, 81.
<u>min₄</u> = NIN, 556.	<u>múd</u> = BAD, 69.
<u>min₅</u> = "HAL" (AŠ-AŠ), 2 (bzw. 1).	<u>mùd</u> = MÙD (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×BI), 394d.
<u>mine</u> = TAB, 124.	<u>mud₅</u> = ŠIM, 215.
<u>mina</u> = MIN, 570.	<u>mud₆</u> = SAR?, 331e (Deimel anders).
<u>mína</u> = MAN, 471.	<u>mudra...</u> // <u>mudru...</u>
<u>mir</u> = MIR, 347.	<u>mùdra</u> = BU, 371.
<u>mír</u> = IM, 399.	<u>mudras</u> = SÍK-BU?, 539.
<u>miri</u> = MIR, 347.	<u>mudra₆</u> = MU-BU, 61, oder <u>mu-dur₇</u> bzw. <u>mu-mùdra</u> (Deimel ŠL III/1 und Labat <u>mudru...</u> // <u>mudra...</u> \ <u>mudra₁</u>).
<u>mis</u> = MES, 314.	<u>mudru</u> = PA, 295.
<u>misal</u> wie <u>gizzal</u> .	<u>mùdru</u> = BU, 371 (Deimel und Labat an- ders).
<u>mis</u> = MES, 314.	<u>mudru₅</u> = SÍK-BU?, 539 (Deimel ungenau,

aber ŠL III/1 richtig).	<u>mura</u> = "LUM" (MURGU), 565.
<u>muđru₆</u> = MU-BU, 61, oder <u>mu-dur₇</u> bzw. <u>mu</u> <u>mùdrú</u> .	<u>mur₁₀</u> = TÚG, 536.
<u>mug</u> = MUG, 3. [<u>muga</u> = MUG, 3.]	<u>murgu</u> = SIG ₄ (MURGU), 567.
<u>muh</u> = UGU, 412.	<u>múrgu</u> = "LUM" (MURGU), 565.
<u>muħaldim</u> , <u>muħaldima</u> = MU, 61.	<u>mùrgu</u> = KA×NE, 22*. (<u>muri</u> = MÚRU, 337.)
<u>muk</u> = MUG, 3.	<u>muru...</u> // <u>mur...</u> usw.
<u>mul</u> = MUL, 129a.	<u>muru</u> = HAR, 401.
<u>múl</u> = TE, 376.	<u>múru</u> = MÚRU, 337.
(<u>mul₄</u> = UL, 441.)	<u>mùru</u> = IM, 399.
<u>mulu</u> = MUL, 129a.	<u>muru₄</u> = ÚR× Ú-AŠ, 204b (Deimel anders).
<u>mum</u> = DÉ?, 338.	<u>muru₅</u> = MUNUS-UD-EDIN, 554 (oder mí/ <u>mu₁₀-u₄-ru₆</u>).
<u>mumun</u> = TU ₆ (KA×LI)-TU ₆ , 16 (oder <u>mu₇-</u> <u>mu₇</u>).	<u>muru₉</u> = IM-DUGUD, 399.
<u>mun</u> = MUN, 95.	<u>muru₁₁</u> = NÍNDA× Ú-AŠ, 185 (Deimel <u>muru₄</u>).
<u>mún</u> = DÉ?, 338.	<u>muru₁₂</u> = KID?, 313 (Civil).
<u>mùn</u> = DIM?, 94.	<u>muru₁₃</u> = UDgunû?, 337*.
<u>mun₄</u> = ŠEŠ, 331.	<u>múrub</u> = MUNUS-LAGAR, 554.
<u>munsub</u> und <u>múnsub</u> siehe <u>munšub</u> bzw. <u>múnšub</u> .	<u>murub₄</u> = MÚRU, 337.
<u>mùnsub</u> = USAN, 107.	<u>murub₅</u> = MUNUS-UŠ-DAM, 554.
<u>munsub₄</u> = ÚSAN??, 327.	<u>murub₆</u> = UDgunû?, 337*.
<u>munšub</u> = MUNŠUB (SÍK-SUHUR), 543. Cf Kap. V zu n543.	<u>murum...</u> // <u>mur...</u> usw.
<u>múnšub</u> = MÚNŠUB (SÍK-LAM-SUHUR), 543.	<u>murum₄</u> = ÚR× Ú-AŠ, 204b (Deimel anders).
<u>munu</u> = MUN, 95.	<u>murum₅</u> = MUNUS-UD-EDIN, 554 (oder mí/ <u>mu₁₀-u₄-ru₆</u> ; ŠL III/1 <u>murum₁</u>).
<u>munu₄</u> = MUNU ₄ , 60,33ff.	<u>murum₁₁</u> = NÍNDA× Ú-AŠ, 185 (Deimel <u>murum₄</u>).
<u>munus_{6/7/8}</u> siehe oben p69.	<u>mussa</u> = MUNUS-UŠ-SA/DI, 554 lies mí/ <u>mu₁₀-ús-sa/sá</u> .
<u>munus</u> = MUNUS, 554.	<u>musub</u> usw. wie <u>munsub</u> usw.
<u>munuz</u> = MUNUS, 554.	<u>musur</u> = KI-AN-ŠEŠ-KI (KI- ^d NANNA), 461.
<u>munze/ur</u> = KI-AN-ŠEŠ-KI (KI- ^d NANNA), 461.	<u>muš</u> = MUŠ, 374.
<u>muq</u> = MUG, 3.	<u>múš</u> = MÚŠ, 102.
<u>mur...</u> // <u>muru...</u> // <u>murum...</u>	<u>mùš</u> = MUŠ, 103.
<u>mur</u> = HAR, 401.	<u>muš₅</u> = ŠEŠ, 331.
<u>múr</u> = MÚRU, 337.	<u>muš₇</u> = DIŠ, 480.
<u>mùr</u> = IM, 399.	<u>muš₈</u> = HU, 78.
<u>mur₇</u> = SIG ₄ (MURGU), 567 (ŠL III/1	

(<u>muš₉</u> = MI, 427, cf oben p213.)	<u>nagara</u> = NAGAR, 560.
<u>mušda</u> , <u>mušdama</u> , <u>mušdamma</u> = GIM, 440.	<u>nagga</u> = AN-NA, 13.
<u>mušen</u> = HU, 78.	<u>nagiri</u> = KA× AD-KUG, 20.
<u>mušena</u> = HU, 78.	(<u>nah</u> elamisch = LUH, 321.)
<u>muši</u> = MI, 427, m.E. besser <u>mūšu</u> usw.	(<u>nāh</u> = ŠE, 536.)
<u>muštu</u> = PI, 383.	<u>nak</u> = NAG (KA×A), 35.
<u>muštu</u> = MU-UŠ-TUG-PI, 61 (oder mu-uš-tu ₉ , <u>muštu</u>). Vgl. <u>úštu</u> .	(<u>nāk</u> = NAGA, 165; Deimel anders.)
<u>muštug</u> = PI, 383.	<u>nam</u> = NAM, 79.
<u>muštug</u> = MU-UŠ-TUG-PI, 61 (oder mu-uš-tug, <u>muštug</u>). Vgl. <u>úštug</u> .	<u>nám</u> = TUG, 536.
<u>mūšu</u> usw. = MI, 427.	<u>nàm</u> = NIM, 433 (Labat <u>nàm</u> und <u>nam₄</u>).
<u>mut</u> = MUD, 81.	<u>namma</u> , <u>nammu</u> = ENGUR, 484.
(<u>mút</u> = BAD, 69.)	<u>nan</u> = ŠEŠ, 331.
<u>mut</u> = MUD, 81.	<u>nán</u> = ŠEŠ-KI, 331 (vSoden anders).

N

<u>na</u> = NA, 70.	<u>nanga</u> = LÁL-LAGAB, 482,20.
<u>ná</u> = NÁ, 431.	<u>nángá</u> = LAL-LAGAB, 481,73.
<u>nà</u> = AG, 97.	<u>nànga</u> = LÁL-SAR, 482,15.
<u>na₄</u> = NA ₄ , 229.	<u>nanga₄</u> = LAL-SAR, 481,58.
<u>nas</u> = ŠA, 353.	<u>nanga₅</u> = AN-NA, 13.
(<u>na₆</u> = LU, 330.)	<u>nanga₆</u> = NAGA, 165.
(<u>na₇</u> = NAM, 79.)	<u>nangar</u> wie <u>nagar</u> ?
<u>na₈</u> = NAG (KA×A), 35 (ŠL III/1 anders).	<u>nanibgal</u> = AN-NAGA, 13.
<u>nab</u> = NAB, 129.	<u>nánibgal</u> = AN-ŠE-NAGA, 13.
<u>nâb</u> = AN-AN, 13 (Labat anders).	<u>nanna</u> = ŠEŠ-KI, 331 (Deimel, Labat und vSoden anders); auch ŠEŠ+KI.
<u>nad</u> = KUR, 366.	(<u>nánna</u> bei vSoden besser zu streichen.)
<u>nâd</u> = NÁ, 431.	<u>nanše</u> = NINA (AB×HA), 200.
<u>nag</u> = NAG (KA×A), 35.	<u>nap</u> = NAB, 129.
(<u>nág</u> bei vSoden, Akk.Syll. ² n115a als "Zeichenname" statt <u>naga</u> .)	(<u>náp</u> = MUL, 129a; Labat <u>náp</u> .)
<u>naga</u> = NAGA, 165.	<u>naq</u> = NAG (KA×A), 35.
<u>nága</u> = NAG (KA×A), 35.	<u>nar</u> = LUL, 355.
<u>nâga</u> = GAZ (KUM×ŠE), 192.	<u>nár</u> = NIR, 325.
<u>naga₄</u> = KUM, 191.	<u>nas</u> = MAN, 471.
<u>nagal</u> = LAGAR, 458.	<u>násse</u> = NINA (AB×HA), 200.
<u>nagar</u> = NAGAR, 560.	<u>nat</u> = KUR, 366.
	<u>nát</u> = I, 142.
	<u>nata</u> = KUR, 366 (Deller).
	<u>nazi</u> = NINA (AB×HA), 200.

- ne = NE, 172.
- né = NI, 231.
- nè = GÍR (PIRIG), 444. Cf Kap. V zu n444.
- (nes = BÍL, 173.)
- neda = PI?, 383.
- nem = NIM, 433.
- nemur = KI-NE, 461.
- nen = NIN, 556. Cf Kap. V zu n556.
- neng = NIN, 556. Cf Kap. V zu n556.
- nenkum = NIN-PAB-SIG₇-NUN-ME-UBARA (EZEN×KASKAL), 556 (oder nen-kùm).
- nenna = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
- nénna = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
- nenni = NENNI (BUL+BUL), 515,9.
- nénni = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
- nennis = NINNI₅ (TIR), 375,45.
- ner = NIR, 325 (Deimel anders).
- nergal = GÍR(PIRIG)-UNUG-GAL, 444. Cf Kap. V zu n444.
- nesag = MURU, 337.
- nésag = ŠID (SAG₅), 314 (337**).
- nèsag = UDgunû??, 337*.
- neš = MAN, 471.
- (neša = UR-MAH, 575.)
- ni = NI, 231.
- ní = IM, 399.
- ní = NÍG, 597.
- ni₄ = NIN, 556.
- ni₅ = NE, 172.
- ni₇ = NIM, 433 (Labat nie).
- (nia = LI, 59.)
- nie = NÍGIN, 447a.
- ni₁₀ = LAGAB, 483 (Deimel und Labat nini = NIGIN). [ni₁₁ = ITI-KID, 52.]
- nibri = EN-KID, 99.
- nibru = EN-KID, 99.
- nid = UŠ, 211 (Deimel anders).
- nida = NUNUZ, 394 (oder GÚ-NUNUZ, 106? Civil).
- nidaba = ŠE-NAGA, 367.
- nídaba = NAGA, 165.
- nidalam usw. siehe nitalam usw.
- nidba = PAD-AN-MÙŠ (PAD-^dINNIN, PAD-^d+INNIN), 469.
- nídba = PAD-MÙŠ, 469.
- nidlam usw. siehe nitalam usw.
- nies = NIEŠ, 585c.
- nig = NIG, 563.
- níg = NÍG, 597. [nige = NÍGIN, 447a.]
- niga = ŠE, 367.
- nigar = NÍGIN?, 447a.
- niggi = AN-NA, 13. [nigi wie nigin, nigida = DIŠ, 480. \ nígi wie nígin.]
- nigin = NIGIN (LAGAB+LAGAB), 529.
- nígin = LAGAB, 483.
- nígin = NÍGIN (U-UD-KID), 447a.
- nigins = LÁL-LAGAB, 482,20.
- nigin₇ = LAL-LAGAB, 481,73.
- nigin₈ = LÁL-SAR, 482,15.
- nigin₉ = LAL-SAR, 481,58. [nigin₁₀ = nigir = MIR, 347. \ ITI-KID, 52.]
- nígir = DUN₄, 348 (Deimel anders).
- nigru = KA× AD-KUG, 20 (Deimel ungenau).
- nigu = ŠE, 367.
- nik = NIG, 563.
- ník = NÍG, 597.
- (niks = NAG (KA×A), 35.)
- nilimmu = NILIMMU ("ZA"), 586.
- nim = NIM, 433.
- ním = NIN, 556.
- (nim₄ = LUM, 565.)
- nima = NIM, 433.
- "nimbar" siehe gišnimbar.
- nimen = LÁL-LAGAB, 482,20.
- nímen = LAL-LAGAB, 481,73.

<u>nimen₄</u> = LÁL-SAR, 482,15.	<u>nír</u> = ZA-GÍN, 586.
<u>nimens</u> = LAL-SAR, 481,58. [<u>nimgin</u> usw. <u>nir₇</u> = ZA-MIR, 586.	
<u>nimgir</u> = MIR, 347. \ wie <u>nigin</u> usw.] <u>nira</u> = NIR, 325.	
<u>nímgir</u> = DUN ₄ , 348.	<u>níra</u> = ZA-GÍN, 586.
<u>nimin</u> = NIMIN, 473.	<u>nirah</u> = MUŠ, 374.
<u>nímin</u> = NÍMIN, 585a.	<u>nis</u> = MAN, 471.
<u>nimina</u> = NIMIN, 473.	<u>nisaba</u> = ŠE-NAGA, 367.
<u>nimir</u> = KI-NE, 461.	<u>nísaba</u> = NAGA, 165.
<u>nin</u> = NIN, 556. Cf Kap. V zu n556.	<u>nisag</u> = MÚRU, 337 (Deimel ungenau).
<u>nins</u> = NIMIN, 473. \ [<u>nín</u> = MUŠ, 103.] <u>nísag</u> = ŠID (SAG ₅), 314 (337**).	
<u>nin₇</u> = NENNI (BUL+BUL), 515,9.	<u>nísag</u> = UDgunû??, 337*.
<u>nin₉</u> = NIN, 556. Cf Kap. V zu n556.	<u>nisi</u> = SAR, 331e (Deimel anders).
<u>nin₁₀</u> = MUNUS-SÍK?, 554. Cf Kap. V zu n556.	<u>nisig</u> = SAR, 331e.
<u>nissa</u> = SAR, 331e.	
<u>nina</u> = NINA (AB×HA), 200.	<u>níš</u> = MAN, 471.
<u>nína</u> = NIN, 556.	<u>níš</u> = GIŠ, 296.
<u>nina₄</u> = NIMIN, 473.	<u>nit</u> = UŠ, 211.
<u>ninda</u> = NÍG, 597.	<u>nita...</u> // <u>nitah...</u>
<u>nínda</u> = NÍNDA, 176.	<u>nita</u> = UŠ, 211.
<u>nindu</u> = NININDU (LAGAB×NÍG), 528.	<u>nítá</u> = ARAD, 50.
<u>ningi</u> = ŠIM, 215 (Deimel und Labat anders).	<u>nítá</u> = MUNUS-UŠ, 554 (Deimel und Labat anders).
<u>níngi</u> = ŠIM×A, 224.	<u>nitah</u> = UŠ, 211.
<u>níngi</u> = ŠIM×NÍG, 225 (Deimel und Labat <u>ningi₁</u>). [<u>ningin</u> usw. wie <u>nigin</u> usw.] <u>nítah</u> = ARAD, 50 (Deimel und Labat anders).	
<u>ninindu</u> = NININDU (LAGAB×NÍG), 528.	<u>nítah</u> = MUNUS-UŠ, 554.
<u>ninkum</u> = NIN-PAB-SIG ₇ -NUN-ME-UBARA (EZEN×KASKAL), 556 (oder <u>nin-kùm</u>).	<u>nit/d(a)lam</u> = MUNUS-UŠ-DAM, einfacher <u>nítá-dam</u> , 554.
<u>ninna</u> = NENNI (BUL+BUL), 515,9.	<u>nít/d(a)lam</u> = UŠ-DAM, einfacher <u>nítá-dam</u> , 211 (Deimel und Labat anders).
<u>nínnna</u> = BUL (LAGAB×ES), 515.	
<u>ninnis</u> = NINNI ₅ (TIR), 375,45. [<u>ninni₆</u> = <u>nít/d(a)lam</u> = UŠ-MUNUS-DAM, 211.	
<u>ninnis₈</u> = TIR, 375. \ MUŠ, 103.] <u>nit/d(a)lam₄</u> = MUNUS-UŠ, 554 (Deimel und Labat <u>nitlam₂</u>).	
<u>ninnu</u> = NINNU, 475.	
<u>nínnnu</u> = NENNI (BUL+BUL), 515,9.	<u>nitlam</u> usw. siehe <u>nitalam</u> usw.
<u>nintah</u> usw. wie <u>nitah</u> usw. (Civil).	<u>nit</u> = UŠ, 211.
<u>niq</u> = NIG, 563.	<u>nu</u> = NU, 75.
<u>níq</u> = NÍG, 597.	<u>nú</u> = NÁ, 431.
<u>nir</u> = NIR, 325.	<u>nù</u> = NIM, 433.

<u>nu₄</u> = LUM, 565.	<u>pa₄</u> = PAB, 60.
<u>nu₆</u> = NUN, 87.	<u>pa₅</u> = PAB-E, 60.
<u>nu₁₀</u> = KU, 536.	<u>pa₆</u> = PAB-IŠ, 60.
<u>nu₁₁</u> = ŠIR, 71.	<u>pa₇</u> = HU, 78.
<u>nu₁₂</u> = DIB, 537.	(<u>pa₁₂</u> = PI?, 383.)
<u>nud</u> = NÁ, 431.	<u>pab</u> = PAB, 60.
<u>num</u> = NIM, 433.	<u>pad</u> = PAD, 469.
<u>núm</u> = LUM, 565.	<u>pád</u> = BAD, 69.
<u>numdum</u> und <u>numdun</u> = NUNDUM (KA×NUN), 18.	<u>pád</u> = PÁD, 450. [<u>pad₅</u> und <u>pad₆</u> wie <u>pa₅</u> und <u>pa₆</u> ?]
<u>numu</u> = NUMUN, 72.	<u>pag</u> = HU, 78.
<u>numun</u> = NUMUN, 72.	<u>pah</u> = LUL, 355.
<u>númun</u> = NÚMUN (^{ZI} -LAGAB), 66C.	(<u>pah</u> = HU, 78.)
<u>nun</u> = NUN, 87.	<u>pak</u> = HU, 78.
<u>nún</u> = HA, 589.	<u>pal</u> = BAL, 9.
<u>nuna</u> = NUN, 87.	<u>pala</u> = NAM-LUGAL, 79.
<u>nundum</u> und <u>nundun</u> = NUNDUM (KA×NUN), 18.	<u>pála</u> = NAM-EN, 79.
<u>nungi</u> = ŠIM, 215.	<u>pála</u> = NAM-NIN, 79.
<u>núngi</u> = ŠIM×A, 224.	<u>pala₄</u> = BAL, 9 (vSoden versehentlich <u>pala₁</u>).
<u>núngi</u> = ŠIM×NÍG, 225.	<u>palil</u> = IGI-DU, 449.
<u>núnu</u> usw. siehe oben <u>nún</u> .	<u>pan</u> = PAN, 439.
<u>nunus</u> = NUNUZ, 394.	<u>pán</u> = IGI, 449.
<u>nunu</u> = NUNUZ, 394.	<u>pana</u> = PAN, 439.
<u>nura/i/u</u> = ERIM, 393, m.E. besser <u>núru</u> usw.	<u>pap</u> = PAB, 60.
<u>núru</u> usw. = ERIM, 393.	<u>pápa</u> = KÁ, 133.
<u>nus</u> = NUNUZ, 394 (nicht <u>nús</u>).	<u>paq</u> = HU, 78.
<u>nuska</u> = NUSKA (PA-TÚG), 295 l.	<u>par</u> = UD, 381.
<u>núska</u> = SIPA (PA-LU), 295m.	<u>pár</u> = BAR, 74.
<u>nusku</u> = NUSKA (PA-TÚG), 295 l.	<u>pár</u> = DAG, 280.
<u>núska</u> = SIPA (PA-LU), 295m.	<u>par₄</u> = KISAL, 249 (Deimel anders; cf oben p119f.).
<u>nussu</u> = BUL (LAGAB×EŠ), 515.)	<u>par₅</u> = PÍR, 393.
<u>nuz</u> = NUNUZ, 394 (nicht <u>núz</u>).	(<u>par₆</u> = RÁRA, 344.)
[P]	
<u>pa</u> = PA, 295.	<u>para</u> = UD, 381 (Labat <u>para₁₁</u>).
<u>pá</u> = BA, 5.	<u>pára</u> = BAR, 74 (vSoden und Deimel <u>pára</u> , Labat <u>para₁</u>).
<u>pá</u> = PÁD, 450.	<u>pára</u> = DAG, 280 (Deimel und Labat an- ders; vSoden <u>para₁₀</u>).

<u>para₄</u> = KISAL, 249.	(<u>pil₄</u> = BIL ₄ (GIŠ-NE), 296, 65a, rekonstruiert.)
(<u>para₁₀</u> = BÁRA, 344; vSoden, Deimel und Labat <u>para</u> .)	
<u>pat</u> = PAD, 469.	<u>pin</u> = APIN, 56.
<u>pát</u> = BAD, 69.	<u>piq</u> = SIG, 592.
<u>pata</u> = PAD, 469 (Deller; Deimel anders).	<u>pir</u> = UD, 381.
<u>patru</u> usw. = GÍR, 10.	<u>pír</u> = PÍR, 393.
<u>pat̄</u> = PAD, 469.	<u>pír</u> = BIR, 400.
<u>pát̄</u> = BAD, 69.	(<u>pir₆</u> = NAM, 79.)
<u>pe</u> = PI, 383.	<u>pirig</u> = GÍR (PIRIG), 444.
<u>pé</u> = BI, 214.	<u>pírig</u> = UG, 130.
<u>pè</u> = BAD, 69.	<u>pis</u> = GIR, 346.
(<u>pe₄</u> = KA, 15 zu streichen.)	<u>pisan</u> = GÁ, 233.
<u>pes₅</u> = NE, 172.	<u>písan</u> = ŠID, 314.
<u>pel</u> = NE, 172.	<u>písan</u> = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
<u>péł</u> = BÍL, 173.	<u>piš</u> = GIR, 346.
<u>pel₅</u> = NUNUZ, 394.	<u>píš</u> = PÉŠ, 596.
<u>pes̄</u> = GIR, 346.	<u>piš₅</u> = KAD ₄ , 354b.
<u>pés</u> = PÉŠ, 596.	<u>piš₆</u> = KAD ₅ , 354b.
<u>pès</u> = MA, 342.	<u>piš₁₀</u> = KI-A, 461 (Deimel und Labat anders).
<u>pes̄₄</u> = PEŠ ₄ (ŠÀ×A), 390.	<u>piša</u> = GIR, 346.
<u>pes̄₅</u> = KAD ₄ , 354b.	<u>pit</u> = É, 324.
<u>pes̄₆</u> = KAD ₅ , 354b.	<u>pít</u> = BAD, 69.
<u>pes̄₁₁</u> = HÁ, 589. [<u>pes̄₁₃</u> = ŠÀ×TUR, 384a; <u>pit̄</u> = É, 324.]	<u>pitru</u> = DUH, 167.
<u>pes̄se</u> = MA, 342. \ auch ŠÀ-TUR, 384?] <u>pu</u> = BU, 371.	
<u>pi</u> = PI, 383.	<u>pú</u> = TÚL (LAGAB×U), 511.
<u>pí</u> = BI, 214.	<u>pù</u> = PU (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.
<u>pí</u> = BAD, 69.	<u>pu₄</u> lies <u>pù</u> ; Wert nicht neu zu belegen.
<u>pi₄</u> = KA, 15.	<u>pu₅</u> siehe p64 unten.
<u>pi₅</u> = NE, 172.	<u>pu₆</u> = GIGIR (LAGAB×BAD), 486.
<u>pid</u> = É, 324.	(<u>pu₁₁</u> = Ú, 318.)
(<u>pib</u> = LUL, 355.)	<u>puh</u> = LUL, 355.
<u>pihu</u> = BI-Ú-SA-KA-GAG, 214.	<u>puk</u> = MUG, 3.
<u>pik</u> = SIG, 592.	<u>pul</u> = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
<u>pil</u> = NE, 172.	<u>púl</u> = BUR, 11.
<u>píl</u> = BÍL, 173.	<u>pùl</u> = BAL, 9.
(<u>píl</u> = BÍL (GIŠ-BÍL), 296, 66.)	(<u>pum</u> = PU (KA×KÁR und KA×ŠU), 19+26.)

(<u>púq</u> = HU, 78.)	<u>qaq</u> = GAG, 230.
<u>pur</u> = BUR, 349.	<u>gar</u> = GÄR, 333.
<u>pur₁₃</u> = BÜLUG?, 60,33ff.	(<u>gár</u> = KAR, 376*.)
<u>puru</u> = BUR, 349.	(<u>gär</u> = NÍG, 597.)
(<u>pus</u> = GIR, 346.)	<u>gàra</u> = NÍG?, 597 (Deller).
<u>púš</u> = PAB-HAL, 60,24ff.	<u>gat</u> = ŠU, 354.
<u>pùš</u> = GIR, 346.	<u>gát</u> = ŠU-MIN, 354.
<u>puš₄</u> = GÍN, 595.	<u>gât</u> = GAD, 90.
<u>puta/e/i/u</u> = ZAG, 332, m.E. besser <u>pūtu</u> usw.	<u>gats</u> = KAD ₄ , 354b.
<u>pūtu</u> usw. = ZAG, 332.	(<u>gat₆</u> = KÄD, 63a.)
<u>puzur₄</u> = <u>pù-zurs</u> , siehe Kap. IV s.v. <u>puzru</u> .	(<u>gat₇</u> = KÄD, 63c.)
<u>puzur₅</u> = PU (KA×KÄR), 19, siehe auch Kap. IV s.v. <u>puzru</u> .	<u>gate</u> = KAD ₅ ?, 354b.
[Q]	
<u>qa</u> = SILA, 62.	<u>qata</u> = ŠU, 354.
<u>qá</u> = GA, 319.	(<u>gati</u> = ŠU-MIN-MEŠ, 354 zu streichen.)
<u>qà</u> = KA, 15.	<u>qe</u> = KIN, 538.
(<u>qa₄</u> = ŠU-MIN, 354.)	<u>qé</u> = KI, 461.
(<u>qa₆</u> = GAG, 230.)	<u>qè</u> = GI, 85.
<u>qab</u> = GAB, 167.	<u>qe₄</u> = GI ₄ , 326.
<u>qáb</u> = KAB, 88.	(<u>ger₅</u> = GÄR, 333.)
<u>qad</u> = ŠU, 354.	<u>qi</u> = KIN, 538.
<u>qád</u> = ŠU-MIN, 354.	<u>qí</u> = KI, 461.
<u>qàd</u> = GAD, 90.	<u>qì</u> = GI, 85.
(<u>qad₆</u> = KÄD, 63a.)	<u>qi₄</u> = GI ₄ , 326.
<u>qal</u> = GAL, 343.	(<u>qis₅</u> = KID, 313.)
<u>qál</u> = GIŠGAL, 49*.	(<u>qis₆</u> = GAG, 230.)
(<u>qal₄</u> = KAL, 322.)	<u>qib</u> = KIB, 228.
<u>qam</u> = GAM, 362.	<u>qid</u> = KID, 313.
<u>qám</u> = KAM, 406.	<u>qid</u> = BU, 371.
<u>qan</u> = GAN, 143.	<u>qid₄</u> = GAD??, 90 (Deimel <u>qid</u>).
<u>qán</u> = GI, 85.	<u>qil</u> = LAGAB, 483.
<u>gap</u> = GAB, 167.	<u>qíl</u> = GIL, 67.
<u>qáp</u> = KAB, 88.	<u>qíli</u> = GIL?, 67 (Deller).
(<u>qaptu</u> = DUGUD, 445.)	<u>qim</u> = GIM, 440 (Deimel <u>qim₂</u>).
	<u>qin</u> = KIN, 538.
	<u>qip</u> = KIB, 228.
	<u>qiq</u> = GIG, 446.
	<u>qir</u> = GIR, 346.
	<u>qír</u> = LAGAB, 483 (Labat anders).

<u>gir₆</u> = KIR ₆ (ÁBxKÁR), 423 (Labat <u>gir₂</u>). (gir ₇ = GÍR, 444.)	<u>ràb</u> = LUGAL, 151 zu streichen, cf Kap. V zu n149. [(rab ₄ = KAL, 322.)]
<u>giri</u> = GIR, 346.	<u>rad</u> = ŠÍTA, 83.
<u>qis</u> = KIŠ, 425.	<u>rag</u> = MUNUS, 554.
<u>qis̄</u> = KIŠ, 425.	<u>rah</u> = LUH, 321.
<u>qit</u> = KID, 313.	<u>rak</u> = MUNUS, 554.
<u>qít</u> = BU, 371.	(rák = das Zeichen Weissbach, KA pLXXXI n96, elamisch, cf Hinz bei vSoden, Akk.Syll. ² pXXXVI, Hallock, OIP 92 p85 sub SAL+BAR.)
<u>qít</u> = BAD, 69.	<u>ram</u> = ÁG (NÍNDAxNE), 183.
<u>qu</u> = KUM, 191.	(ram = AS, 1.)
<u>qu</u> = KU, 536.	<u>rama</u> = ÁG (NÍNDAxNE)', 183.
<u>qu</u> = GU, 559.	<u>raman</u> = KUR, 366.
<u>qus</u> = KUG, 468.	<u>rap</u> = RAB, 149.
(qu ₆ = GÚ, 106.)	(ráp = GAL, 343 zu streichen.)
<u>qub</u> = DU, 206.	<u>raq</u> = MUNUS, 554.
<u>qud</u> = TAR, 12.	<u>ras</u> = KASKAL, 166.
<u>qul</u> = NUMUN, 72.	<u>ras̄</u> = KASKAL, 166.
<u>qúl</u> = GUL, 429.	<u>ráš</u> = TUK, 574.
<u>qum</u> = KUM, 191.	<u>rat</u> = ŠÍTA, 83.
(qu _{um} = NE, 172.)	<u>rata</u> = ŠÍTA, 83 (Deller).
(qu _{um} = LUM, 565; Labat anders.)	<u>rat̄</u> = ŠÍTA, 83.
(qu _{un} = KUN, 77.)	<u>re</u> = RI, 86.
<u>qup</u> = DU, 206.	<u>ré</u> = URU, 38.
(qu _{up} = HUB, 89 zu streichen.)	<u>ré</u> = LAGAB, 483.
<u>qur</u> = GUR, 111.	<u>re₆</u> = DU, 206.
<u>qúr</u> = KUR, 366.	<u>re₇</u> = LAH ₄ (^{DU} _{DU}), 206a.
(qu _{ur} = GAM, 362.)	(re ₁₂ = GAG, 230; Labat <u>ri₁₃</u> .)
<u>qur₄</u> = PAB, 60.)	<u>re'e/i</u> = SIPA, 295m (Deimel <u>ri'u</u>).
<u>qut</u> = TAR, 12.	<u>reme</u> = LAGAB, 483.
<u>qutu</u> = TAR, 12.	<u>réme</u> = ÁB, 420.
R	
<u>ra</u> = RA, 328.	<u>ri'</u> = RI, 86. Auch wie HU, 78; Umschrift
<u>rá</u> = DU, 206.	<u>rí</u> = URU, 38. _ri("HU").
<u>rà</u> = UD, 381.	<u>ri</u> = LAGAB, 483.
(ra ₄ = ŠÍTA, 83.)	<u>ris</u> = NIR, 325.
<u>ra₅</u> = BU, 371. [ra ₆ = AG, 97.]	<u>ri₆</u> = DU, 206. /ders).
<u>rab</u> = RAB, 149.	<u>ris</u> = RI ₈ (^{MUŠ} _{MUS}), 374,81ff. (Deimel an-
<u>ráb</u> = GAL, 343.	

Vgl. <u>arina</u> , <u>erinas</u> und <u>irina</u> .	(<u>rit</u> = ŠÍTA, 83.)
<u>riq</u> = LÚšešsig, 330 ^b (Deimel anders).	<u>rit</u> = MES, 314.
(<u>ri₁₂</u> = GAG, 230; Labat <u>ri₁₃</u> .)	<u>ru</u> = RU, 68.
<u>rib</u> = KAL, 322.	<u>rú</u> = GAG, 230.
<u>rid</u> = MES, 314.	<u>rù</u> = AŠ, 1.
<u>rig</u> = ŠIM, 215.	<u>ru₄</u> = ÚRU (URU×UD), 43.
<u>ríq</u> = ZUM, 555	<u>ru₅</u> = UL, 441.
<u>rìg</u> = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*.	<u>ru₆</u> = EDIN, 168.
<u>riges</u> = RI, 86.	<u>ru₉</u> = URU, 38.
<u>rig₆</u> = ZÚM??, 555 Zeichenform B (Deimel und Labat anders).	<u>ru₁₀</u> = TU (GUR ₈)?, 58. (<u>ru₁₁</u> = URU×KÁR, 43.)
<u>rig₇</u> = PA-HÚB-DU, 295c.	<u>ru₁₂</u> = EN, 99. [<u>ru₁₃</u> = BURU ₁₄ ?, 54.]
<u>rig₈</u> = PA-HÚB, 295.	(<u>rub</u> = KAL, 322.)
<u>rig₉</u> = HÚB-DU, 88.	<u>rud</u> = ŠÍTA, 83.
<u>rig₇</u> , <u>riges</u> und <u>rig₉</u> wie <u>rig₇</u> , <u>rig₈</u> und <u>rig₉</u> ?	<u>rug</u> = ŠEN (SU×A), 8. (<u>ruh</u> = LUH, 321.)
<u>rib</u> = LUH, 321.	<u>ruk</u> = ŠEN (SU×A), 8.
<u>rik</u> = ŠIM, 215.	<u>rum</u> = AŠ, 1.
<u>rík</u> = ZUM, 555.	(<u>rúm</u> = NE-RU, 172,51ff.)
(<u>rik₄</u> = ŠEN (SU×A)?, 8.)	<u>ruq</u> = ŠEN (SU×A), 8.
<u>rim</u> = LAGAB, 483.	<u>ruqu</u> = ŠEN (SU×A), 8 (Deller).
<u>rím</u> = ÁB, 420.	<u>rus</u> = HUŠ, 402.
<u>rím</u> = NE-RU, 172,51ff.	<u>rut</u> = ŠÍTA, 83.
<u>rim₄</u> = KAŠ ₄ , 202.	[S]
(<u>rim₅</u> = AŠ, 1.)	<u>sa</u> = SA, 104.
<u>rin</u> = LAGAB, 483.	<u>sá</u> = DI, 457.
<u>rín</u> = ERIM, 393.	<u>sà</u> = ZA, 586.
(<u>rín</u> = NIGIN, 483.)	<u>sa₄</u> = SA ₄ , 82.
<u>rin₄</u> = RI ₈ (^{MUŠ} _{MUS}), 374,81f. (Deimel anders). Vgl. <u>arina</u> , <u>erinas</u> und <u>irina</u> .	<u>sa₅</u> = DIR, 123.
<u>rins</u> = LÚšešsig, 330 ^b .	<u>sa₆</u> = SA ₆ , 356.
<u>rína</u> = ERIM, 393.	<u>sa₇</u> = SIG ₇ , 351. [(<u>sa₈</u> = AN, 13.)]
<u>rip</u> = KAL, 322.	<u>sa₉</u> = MAŠ, 74.
<u>rig</u> = ŠIM, 215.	<u>sa₁₀</u> = ŠAM, 187. Siehe p106.
<u>ríq</u> = ZUM, 555.	<u>sa₁₂</u> = SAG, 115.
<u>ris</u> = SAG, 115.	<u>sa₁₃</u> = SIG ₅ , 454 (Deimel anders).
<u>riš</u> = SAG, 115.	<u>sa₁₄</u> = KAL, 322 (Deimel anders).
<u>rit</u> = MES, 314.	(<u>sa₁₅</u> = NÍG, 597; Labat <u>sa₁₆</u> .)

<u>sa₁₆</u> = UD, 381 (Labat <u>sa₁₅</u>).	<u>sala</u> = MUNUS, 554.
<u>sa₁₈</u> = BI, 214.	<u>sala₄</u> = SÌLA, 62.
(<u>sa₁₉</u> = ŠA, 353.)	<u>salim</u> = DI, 457.
<u>sab</u> = ŠAB, 295k.	<u>sam</u> = Ú, 318.
<u>sad</u> = KUR, 366.	<u>sám</u> = ŠÁM, 187. Siehe p106.
<u>sag</u> = SAG, 115.	<u>samag...</u> // <u>sumug...</u>
<u>ság</u> = PA-GAN, 295.	<u>samag</u> = DUB, 138, alt URUDU, 132 (Deimel und Labat <u>samag₂</u>).
<u>ság</u> = PA, 295.	<u>sámag</u> = UM×U, 135a (alt URUDU×U) (Deimel und Labat anders).
<u>ság₅</u> = ŠID (SAG ₅), 314 (337**).	<u>saman</u> = ŠÈ-SUD-NUN-ŠÈ-TU, 536.
<u>ság₇</u> = GAN, 143.	<u>sáman</u> = ŠÈ-BU-NUN-ŠÈ-TU, 536.
<u>saga</u> = KAL, 322.	<u>sàman</u> = ŠE-ŠÈ-NUN-BU, 367 (in alten Texten mit willkürlicher Anordnung der einzelnen Zeichen, cf Edzard, SRU p36 sowie ŠL 87,39 und 367, 81.82).
<u>sag₉</u> = SA ₆ , 356.	
<u>sag₁₀</u> = SIG ₅ , 454.	
<u>sag₁₁</u> = KIN, 538. [Auch <u>saga₁₁</u> .]	
<u>sag₁₂</u> = SIG _{7?} , 351.	
<u>saga</u> = SAG, 115.	/ <u>sanga</u> usw.]
<u>sagdu</u> = SAG×DU, 121 ⁶ . [<u>sagga</u> usw. wie	\ unten. (<u>san</u> = SAG, 115; Labat anders.)
<u>sagi</u> = SÌLA-ŠU-DUH, 62. Siehe auch p145	(<u>sán</u> = ŠEN (SU×A)?, 8; Labat <u>san₁</u> .)
<u>sagsú</u> = SAGŠU, 419.	(<u>sàn</u> = ŠÀM (NÍNDA×AN), 178aa.)
<u>sah</u> = KID, 313.	<u>sanga...</u> // <u>sangaa...</u>
<u>sah₄</u> = SÙH, 569.	<u>sanga</u> = ŠID, 314 (Deimel anders).
<u>sah₆</u> = HÀ-A, 589.	<u>sánga</u> = ÍL-MÁ-DÚB, 320 (Deimel <u>sanga₁</u>).
<u>sah₇</u> = ZÀH (A×HÀ), 584.	<u>sànga</u> = ÍL-MÁ-SIG ₇ , 320.
<u>saha₆</u> = HÀ-A, 589.	<u>sanga₄</u> = ÍL-DÚB, 320.
<u>saha₇</u> = ZÀH (A×HÀ), 584.	<u>sanga₅</u> = GA-MÁ-DÚB?, 319 (neubabyl.; oder GA-MÁ-KASKAL-SIG _{7?}).
<u>sahab</u> = ŠU-DIŠ, 354.	<u>sanga₆</u> = GA-MÁ-SIG ₇ , 319.
<u>sáhab</u> = ŠU-DI-EŠ, 354 (Civil).	
<u>sahan</u> = MUŠ, 374.	Statt <u>sanga</u> usw. kann auch <u>sangu</u> usw. gelesen werden. [<u>santa</u> usw. wie
<u>sahar</u> = IŠ, 212.	
<u>sáhar</u> = SAR, 331e (Deimel und Labat un- genau).	<u>santag/k₄</u> = DIŠ, 480. \ <u>santag/k</u> usw.]
<u>sak</u> = SAG, 115.	<u>santana</u> = GAL-NI, 343.
<u>sák</u> = PA, 295.	<u>sap</u> = ŠAB, 295k.
<u>sak₆</u> = ZAG?, 332.	(<u>sáp</u> = ERIM, 393.)
<u>sakar</u> = SAR, 331e (Deimel und Labat an- ders).	(<u>sáp</u> = SIPA, 295m.)
<u>sal</u> = MUNUS, 554.	<u>saq</u> = SAG, 115.
<u>sal₄</u> = SÌLA, 62.	<u>sar</u> = SAR, 331e.

<u>sár</u> = ŠÁR, 396.	<u>si₁₂</u> = SIG ₇ , 351. [<u>si₁₅</u> wie <u>se₁₅</u> .]
(<u>sar₄</u> = SUD, 373.)	<u>si₁₆</u> = SIG, 592 lies <u>si₁₁</u> ; Wert nicht neu zu belegen; ŠL III/1 <u>si₁₆</u> = ME-LI
(<u>sar₅</u> = MÙŠ ("RI"), 103, urartäisch.)	(<u>si₁₇</u> = IGI?, 449.) \ in en- <u>si₁₆</u> = ensi.
(<u>sar₆</u> = ZAR (LAGAB×SUM), 491 zu streichen bzw. noch nicht nachgewiesen.)	<u>si₁₈</u> = KA×LI, 16 bzw. KA×DÚB(BALAG), 25b offenbar zu streichen.
<u>sar₇</u> = LUL, 355.	<u>si₁₉</u> = KA×UD, 28.
<u>sar₈</u> = SUM, 164.	<u>si₂₀</u> = ZÍ, 147.
<u>sara</u> = SAR, 331e.	<u>si₂₁</u> = KAL, 322.
<u>sat</u> = KUR, 366.	<u>si₂₂</u> = GI, 85. [<u>si₂₉</u> = PA, 295.]
<u>sata</u> = KUR, 366 (Deller).	<u>sib</u> = ME, 532.
<u>se</u> = SI, 112.	<u>siba</u> = SIPA, 295m.
<u>sé</u> = ZI, 84.	<u>sibad</u> = SIPA, 295m.
<u>sè</u> = SUM, 164. [<u>se₈</u> = DI, 457.]	<u>sibir</u> = ŠIBIR (U-BURU ₁₄), 413.
<u>seg</u> = SED (MÙŠ× A-DI), 103b.	<u>síbir</u> = BURU ₁₄ , 54.
<u>se₁₁</u> = SIG, 592.	<u>sid</u> = ŠID, 314.
<u>se₁₂</u> = SIG ₇ , 351. [<u>se₁₅</u> = SAR?, 331e; Dei- <u>sid</u> siehe <u>sed</u> .]	<u>sig</u> = SIG, 592.
<u>se₂₀</u> = ZÍ, 147. \ mel + Labat <u>si₁₅</u> anders.]	<u>síg</u> = SÍK, 539.
<u>se₂₄</u> = MÙŠ×A, 103a, auch A-MÙŠ, 579.	<u>sig</u> = PA, 295.
<u>se₂₅</u> = MÙŠ-DI, 103.	<u>sig₄</u> = SIG ₄ , 567.
<u>se₂₆</u> = A-MÙŠ-DI, 579.	<u>sig₅</u> = SIG ₅ , 454.
<u>se₂₇</u> = MÙŠ, 103.	<u>sig₆</u> = SA ₆ , 356.
<u>se₂₈</u> = MÙŠ, 102.	<u>sig₇</u> = SIG ₇ , 351.
<u>sed</u> = SED (MÙŠ× A-DI), 103b.	<u>sig₉</u> = SI, 112.
<u>sèd</u> = MÙŠ×A, 103a, auch A-MÙŠ, 579.	<u>sig₁₀</u> = SUM, 164.
<u>sed₄</u> = MÙŠ-DI, 103.	<u>sig₁₁</u> = PA-GAN, 295.
<u>sed₅</u> = A-MÙŠ-DI, 579.	<u>sig₁₄</u> = KA×LI, 16 bzw. KA×DÚB(BALAG), 25b offenbar zu streichen; Labat
<u>sed₆</u> = MÙŠ, 103.	<u>sig₁₅</u> = KAL, 322. \ <u>sig₁₄</u> = ŠEG ₉ , 551.
<u>sed₇</u> = MÙŠ, 102.	<u>sig₁₆</u> = GAN, 143.
<u>sedi</u> wie <u>sed</u> . [<u>seg</u> usw. wie <u>sig</u> usw.]	<u>sig₁₇</u> = GI, 85.
<u>ses</u> = ŠES, 331.	<u>sig₁₈</u> = KIN, 538. [Auch <u>sig₁₈</u> .]
<u>si</u> = SI, 112.	<u>sig₁₉</u> = SIG, 592 (ŠL III/1 anders).
<u>sí</u> = ZI, 84.	<u>sih</u> = ŠUBUR, 53.
<u>sí</u> = SUM, 164.	<u>síh</u> = KID, 313.
<u>si₄</u> = SU ₄ , 113.	(<u>sih₄</u> = MÙŠ, 102.) [<u>sih₅</u> = SUH, 569.]
<u>si₇</u> = DÉ, 338.	<u>sik</u> = SIG, 592.
<u>si₈</u> = DI, 457.	
<u>si₁₁</u> = SIG, 592 (vSoden und Deimel	
<u>si₁₆</u>).	

<u>sík</u> = SÍK, 539.	<u>sipa</u> = SIPA, 295m.
<u>siki</u> = SÍK, 539.	<u>sípa</u> = ŠAB, 295k.
<u>síki</u> = UD, 381.	<u>sipad</u> = SIPA, 295m.
<u>sikil</u> = EL, 564.	<u>sipar</u> = UD-KA-BAR, 381 nach Civil zu streichen.
<u>sil...</u> // <u>sila...</u>	
<u>sil</u> = TAR, 12.	<u>siq</u> = SIG, 592.
<u>síl</u> = NUN, 87.	<u>sir</u> = SUD, 373.
<u>síl</u> = SÍLA, 62.	<u>sír</u> = BU, 371.
<u>sile</u> = ASILAL (EZEN×A), 158.	<u>sír</u> = EZEN, 152.
<u>sil7</u> = SIL ₇ (EZEN× A-LAL, ASILAL ₅), 159.	<u>sír₄</u> = ŠIR, 71.
<u>sil9</u> = ASILAL ₄ (EZEN× A-LÁL), 160 (Deimel anders).	<u>sírs</u> = NU, 75.
<u>sila...</u> // <u>sil...</u>	<u>sírara</u> = NINA (AB×HA), 200.
<u>sila</u> = TAR, 12.	<u>sírara</u> = UD-MÁ-NINA-ŠIR/ ^{DU} IR, 381.
<u>sila</u> = SÍLA, 62.	<u>sírara</u> = UD-MÁ-NINA-TAG, 381.
<u>sila4</u> = SILA ₄ (GÁ×PA), 252.	<u>sírara₆</u> = UD-MÁ-NINA-KI-TAG, 381.
<u>sila₁₁</u> = ŠID, 314.	<u>síras</u> = ŠIM, 215 (Deimel und Labat anders).
<u>silag</u> = ŠID, 314.	<u>síras</u> = ŠIM×A, 224.
<u>silig...</u> // <u>šilig...</u>	<u>síras</u> = ŠIM×NÍG, 225 (Deimel und Labat <u>síras₁</u>).
<u>silig</u> = ASARI, 44.	<u>siris</u> = ŠIM, 215.
<u>siligs</u> = BANŠUR, 41.	<u>siris</u> = ŠIM×A, 224 (Deimel anders).
<u>silim</u> = DI, 457.	<u>siris</u> = ŠIM×NÍG, 225 (Deimel anders).
<u>sílim</u> = KAL, 322 (Civil).	<u>sirsir</u> = SIRSIR, 371a.
<u>silima</u> = DI, 457 (Deimel und Labat anders).	<u>sis</u> = ŠEŠ, 331.
<u>sílima</u> = KAL, 322 (Deimel und Labat <u>silima₁</u>).	<u>sisí</u> = ANŠE-KUR-RA, 208.
<u>sim</u> = NAM, 79.	<u>siskur</u> = SISKUR (AMAR×ŠE), 438.
<u>sím</u> = SUM, 164.	<u>sískur</u> = SISKUR-SISKUR, 438.
(<u>sim5</u> = ZUM, 555.)	<u>sis</u> = ŠEŠ, 331.
<u>simug</u> = DÉ, 338.	<u>sít</u> = ŠID, 314.
<u>sin</u> = EŠ, 472 (Labat ungenau).	<u>siu</u> = DÉ, 338. [<u>sizkur</u> usw. siehe <u>su</u> = SU, 7. <u>siskur</u> usw.]
<u>sín</u> = NAM, 79.	<u>sú</u> = ZU, 6.
(<u>sín</u> = ŠID?, 314; bei Civil <u>sín</u> = ZUEN)	<u>sù</u> = SUD, 373.
<u>sip</u> = ME, 532.	<u>su4</u> = SU ₄ , 113.
(<u>síp</u> = SIPA, 295m.)	<u>su6</u> = SU ₆ (KA×SA), 18*.
<u>síp</u> = ZIB, 363.	<u>su7</u> = SU ₇ , 460.
<u>síp₄</u> = ŠAB?, 295k.	<u>su8</u> = LAH ₄ (^{DU} DU), 206a.

<u>sug</u> = SU ₄ -A?, 113 (cf Landsberger, JCS	<u>suh</u> = SUHUR, 403.
<u>su₁₁</u> = KA, 15. \ 21 141 Anm. 11).	<u>suh</u> = SUH, 569.
<u>su₁₂</u> = SUM, 164. (<u>su₁₂</u> = DIR, 123 bei Deimel und vSoden zu streichen.)	<u>su₁₄</u> = KID, 313.
<u>su₁₃</u> = BU, 371 (Deimel anders).	<u>su₁₅</u> = KU, 536.
(<u>su₁₄</u> = ZUM, 555; Labat anders.)	<u>su₁₆</u> = SUHUS, 201.
<u>su₁₅</u> = BI, 214. /siehe Kap. V zu n595.]	<u>su₁₇</u> = MUS, 103.
<u>su₁₆</u> = BUR, 11. [<u>su₁₇</u> = ŠUL?, 467.]	<u>su₁₈</u> <u>suhub</u> = MUL, 129a.
<u>sub</u> = KA×GA, 25 (Landsberger, MSL 8/I 34). Offenbar auch KA×KAR, 19 (vDijk, AcOr 27 53 und SGL II 90), KA×KU/ŠE (ŠL 33,3.6 = Thompson, CT 18 30 IV 25f., Deimel <u>sub₄</u>) u.ä.	<u>suhub</u> = ŠU-DIŠ, 354 (Civil).
<u>sub</u> = KA×ŠU (Thureau-Dangin und La- bat) nicht belegt?	<u>su₁₉</u> = ŠU-DI-EŠ, 354 (Civil).
<u>súb</u> = LAH ₄ (DU _{DU}), 206a.	<u>suhur</u> = SUHUR, 403.
<u>súb</u> = USAN, 107.	<u>suhs</u> = SUHUS, 201.
<u>sub₄</u> siehe <u>sub</u> .	<u>suk</u> = SUG (LAGAB×A), 522.
<u>sub₅</u> = MUNŠUB (LAK n672), 543.	<u>súk</u> = GIŠGAL, 49*.
<u>sub₆</u> = TAG, 126.	<u>sukal</u> = LUH, 321.
<u>sub₇</u> = RU, 68 (Civil).	<u>sukkal</u> = LUH, 321.
<u>suba</u> usw. wie <u>šuba</u> usw.	<u>sukus</u> = MUS, 102 (Deimel <u>suku₂</u>).
<u>subi</u> usw. wie <u>šuba</u> usw.	<u>suku₆</u> = MUS, 103.
<u>sud</u> = SUD, 373.	<u>sukud</u> = GALAM, 190k.
<u>súd</u> = ŠITA, 83.	<u>súkud</u> und <u>sùkud</u> wie <u>sukus</u> und <u>suku₆</u> .
<u>súd</u> = SU-KUR-RU, 7.	<u>sul</u> = ŠUL, 467.
<u>sud₄</u> = BU, 371 (ŠL I ³ p194 N 41, dort Jacobsen, AS 11 p103 zu lesen).	<u>súl</u> = SU ₆ (KA×SA), 18*.
<u>suen</u> = EN-ZU, 99.	<u>sul₄</u> = SU ₇ , 460.
<u>suena</u> = EN-ZU, 99.	<u>sullat</u> ... // <u>šullat</u> ...
<u>sug</u> = SUG (LAGAB×A), 522.	<u>súllat</u> = PA, 295.
<u>súg</u> = LAH ₄ (DU _{DU}), 206a.	<u>sullim</u> = BURU ₁₄ , 54.
<u>sug₄</u> = SUD, 373.	<u>sulužu</u> ... // <u>zulužu</u> ... // <u>zulumži</u> ...
<u>sug₅</u> = GÍN?, 595 (Deimel <u>sug₇</u> ; cf p411).	<u>sulužu</u> = SÍK-SUD, 539.
<u>sug₆</u> = SU, 7 (Deimel anders).	<u>súlužu</u> = SÍK-BU, 539.
<u>sug₇</u> = TU ₆ (KA×LI), 16 (Deimel anders).	<u>sulummar</u> = KI-SAG-DU, 461.
<u>sug₈</u> = SU ₇ , 460.	<u>sum</u> = SUM, 164.
<u>suh</u> = MUS, 102.	<u>súm</u> = ZUM, 555.
	(<u>súm</u> = SU, 7 zu streichen.)
	<u>sum₄</u> = SU ₆ (KA×SA), 18*.
	(<u>sum₆</u> = TAG, 126.)
	<u>sumas</u> = SUMAŠ, 182.
	<u>sumu</u> = SUM, 164.
	<u>sumug</u> ... // <u>samag</u> ...

- sumug = DUB, 138, alt URUDU, 132 (Deimel und Labat sumug₂ und šumug₁). sura₉ wie sur₉ (Deimel und Labat sura₁). súmug = UM×U, 135a (alt URUDU×U) (Deimel anders). sura₁₀ wie sur₁₀ (Deimel und Labat sura₁). sumugan = GÌR, 444. sura₁₂ = SU₇, 460. sumukan = GÌR, 444. sura₁₃ = ŠÈ-KA, 536. sumun = BAD, 69. surra₁₃ = ŠÈ-KA, 536. súmun = GUL, 429 (Deimel anders). surru wie sur₉. súmun = GUL, 429. súrru wie sur₁₀. súmunu = GUL, 429. surus₅ = LAL, 481 (ŠL III/1 suru₁). sumuqan = GÌR, 444. suruen = EN-ŠEŠ?, 99. sumur = DÙL, 329. suruengal = UD-NUN, 381. súmur = MUNŠUB (LAK n672), 543. sus = MÙŠ, 102. [sús = MÙŠ, 103.] sun = BAD, 69. susbu = MÙŠ-BU, 102. sún = GUL, 429. súsbu = MÙŠ, 102. sùn = SUM, 164. sùsbu = MÙŠ-BU, 103. sun₄ = SU₆ (KA×SA), 18*. susbu₄ = MÙŠ, 103. suns₅ = BÚR, 11 (Deimel anders). sütu = BAR, 74, 100 und 296, cf p213. (sun₆) = ŠEN (SU×A), 8.) suz usw. und suzbu usw. siehe sus usw. sun₇ = KAL, 322. \ und susbu usw. suna = BAD, 69. § súna = GUL, 429. sa = ZA, 586. (súp = LAH₄ (^{DU}_{DU}), 206a.) (sà = AN, 13.) sab = ERIM, 393. sug = SUG (LAGAB×A), 522. sah = NE, 172. (sáh = KID, 313; Deimel und Labat anders.) sur = SUR, 101. (sak = ZAG, 332.) súr = DÙL, 329. sal = NI, 231. súr = SÙR, 405. sap = ERIM, 393. sur₅ = LAL, 481. sapa = ERIM, 393 (Deller). [AMAR, 437.)] sur₆ = KI-GAL, 461. sar = ZAR (LAGAB×SUM), 491. [(sár = sur₇ = KI-GAG, 461. sara = ZAR (LAGAB×SUM), 491. sur₉ = SUR₉ (MÁ-KASKAL-SIG₇ u.ä.), 122d. Cf CAD A/I 338b. se = ZÍ, 147. sur₁₀ = SUR₁₀ (MÁ-SIG₇ u.ä.), 122d. Cf CAD A/I 338b. ré = ZI, 84. sur₁₁ = KU, 536. (séh = ŠUBUR, 53; Labat síh.) sur₁₂ = SU₇, 460. séh = NE, 172 (Labat síh₁). sura = SUR, 101 (Deimel und Labat an- si = ZÍ, 147.

sí = ZI, 84.
(si = SI, 112.)
(sig = ŠE, 536.)
sib = ZIB, 395.
(sib = ZIK, 190.)
sibi = ZIB, 395.
sil = NUN, 87.
sil = MI, 427.
sil = AN-DÙL, 13 (Labat anders).
(sim = ZUM, 555.)
(sin = EŠ, 472.)
sip = ZIB, 395.
sir = MUŠ, 374.
(sis = BAD, 69.)
su = ZUM, 555.
sú = ZU, 6.
sum = ZUM, 555.
sur = AMAR, 437.
(sur = MUŠ, 374; Labat anders.)
suru = AMAR, 437.

(šur = SUR, 101.)
(šúr = DÙL, 329.)

S

(sa = SA, 104.)
(sá = DI, 457.)
(sar = SAR, 331e.)
(se = SI, 112.)
(sé = SIG, 592.)
(si = SI, 112.)
(sí = SU₄, 113.)
(sí = SIG, 592.)
(sím = NAM, 79; statt dessen Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 175f.
šín, in Šu-šín = Susa.)
(su = SU, 6.)
(sú = SU₄, 113.)
(sù = SUD, 373.)
(sum = TAG, 126.)
(súm = SUM, 164.)

ša = ŠA, 353.
šá = NÍG, 597.
šà = ŠÀ, 384.
ša₄ = DU, 206.
ša₅ = AG, 97.
ša₆ = SA₆, 356.
(ša₁₀ = SA, 104.)
ša₁₁ = LÚ, 330 (Deimel anders).
ša₁₂ = MUNUS?, 554 (Deimel anders).
ša₁₃ = GÁ??, 233 (Deimel anders).
ša₁₅ = SIG₅?, 454 (Deimel anders).
(ša₁₇ = U?, 455; Labat ša₁₉.)
ša₂₁ = BI, 214.
ša₂₂ = SA₄, 82.
(ša₂₃ = BÁRA, 344.)
(ša₂₄ = SAG, 115.)
šab = ŠAB, 295k.
(šab₄ = ME, 532.)
šab₅ = SIPA, 295m.
(šab₆ = das Zeichen Hallock, OIP 92
p86 sub x, elamisch, cf Hinz bei
vSoden, Akk.Syll.² pXXXVI.)

šaba = ŠAB, 295k (Deller).
šabra usw. siehe šapra usw.
šad = KUR, 366. [šád = MU, 61.]
šada = KUR, 366.
šadi = KUR, 366.
šag = SAG, 115.
(šág = PA, 295.)
šag₄ = ŠÀ, 384.
šags = SA₆, 356. [šage siehe zu šak₆.]
šaga = LÚ×KÁR und LÚ-KÁR, 330⁷ und 330
(Deimel anders).
šagan = ŠAGAN, 428.

- šagar = GU₇ (KA×NÍG), 36.
- šaggin, šaggina o.ä. = GÌR-ARAD, 444.
- šah = ŠUBUR, 53.
- šah = ŠUL, 467 (nur in neuassyrischen Texten).
- šah = KID, 313 (Deimel und Labat anders).
- šaha = ŠUBUR, 53 (Deller). [šahab usw.]
- šahan = MUŠ, 374. \ wie sahab usw.]
- šak = SAG, 115.
- (šak₆ = SIG?, 592; Labat šage =? ÁB× ŠÀ, wegen der von Sollberger, Système verbal p99 (187) und p153 Anm. 1 zitierten Stellen?)
- šakan = ŠAGAN, 428.
- šakan = GÌR, 444.
- šakar = SAR, 331e.
- šakir = URU×GU, 46; auch KA×GU, 34, bei Labat šakir₄.
- šakir = ŠÀKIR (cf Kap. V zu n42), 42 (Deimel šakir₂).
- šakira wie šakir.
- šakira wie šakir.
- šakkan = GÌR, 444.
- šakkane, šakkana₆ o.ä. = GÌR-ARAD, 444.
- šal = MUNUS, 554.
- šal = SÌLA, 62.
- šallam = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b (Deimel und Labat anders).
- šallam = IMMAL (NUN-LAGAR×BAR), 87aa (vgl. Deimel und Labat šallam₁).
- šam = Ú, 318.
- šam = ŠÁM, 187. Siehe p106.
- šam = ŠÁM (NÍNDA×AN), 178aa.
- (šam₄ = NAM?, 79; Labat Versehen.)
- šaman = ŠAGAN, 428.
- šamas = UD, 381.
- (šan = ŠÁM (NÍNDA×AN), 178aa.)
- šanabi = ŠANABI, 572.
- šanabi = NIMIN, 473.
- šandan = GAL-NI, 343.
- šanga usw. und šangu usw. wie sanga usw.
- šanga₁ = SA₆ bei Deimel und Labat ist zu streichen, lies vielmehr šanga₇ = PA-SA₆ (ŠL III/1 šanga₂).
- šap = ŠAB, 295k.
- šaps = SIPA, 295m (Deimel und Labat šap₂).
- (šape wie šab₆.)
- šapra = PA-AL, 295f.
- šápra = PA-É?, 295.
- šaq = SAG, 115.
- šaqa o.ä. = BI-LUL, 214.
- šar = SAR, 331e.
- šár = ŠÁR, 396.
- šár = LUGAL, 151.
- šar₄ = MAN, 471.
- šars = IM, 399.
- (šar₇ = TAR, 12.)
- šara = BÁRA, 344.
- šára = ŠÁRA (LAGAB×SIG₇), 500 (Thureau-Dangin und Labat versehentlich GÁ× SIG₇).
- šara₆ = ŠÁR, 396.
- šara₇ = SAR, 331e (Deller).
- šardis und šardisi = ŠÁR×DIŠ, 409e (Falkenstein, Grammatik Gudea I p19, Wilcke, Lugalb. p210, Deimel) zu streichen. ŠL 409e = Thompson, CT 12 24 II 6 lies šarges. Siehe auch Kap. V zu n409.
- šarru usw. = LUGAL, 151.
- šárru usw. = MAN, 471.
- šaru = ŠÁR×U, 409 (Labat anders). Siehe auch Kap. V zu n409.
- šas = ŠEŠ, 331.

- šas = ŠEŠ, 331.
šas = ŠEŠ, 331.
šat = KUR, 366.
sata = KUR, 366 (Deller).
šat = KUR, 366.
še = ŠE, 367.
še = SI, 112.
še = ŠE, 536.
še₄ = SED (MÙŠ× A-DI), 103b.
še₆ = NE, 172. [še₇ = A-AN, 579.]
še₈ = ŠEŠ, 544.
še₁₀ = KU, 536 (Deimel ŠL I³ Versehen).
še₁₂ = MÙŠ×A, 103a, auch A-MÙŠ, 579.
še₁₃ = DU, 206.
še₁₄ = SID, 314.
še₁₇ = MÙŠ-DI, 103 (Deimel anders).
še₁₈ = A-MÙŠ-DI, 579 (Deimel und Labat anders).
(še₁₉ = SUM, 164; Labat še₂₁.)
še₂₀ = IGI, 449 (Labat anders).
še₂₁ = SA₄, 82 (Labat še₁₈).
še₂₂ = EREN, 541 (Labat anders).
še₂₃ = MÙŠ, 103.
še₂₄ = MÙŠ, 102.
še₂₅ = KA×SID, 24.
še₂₆ = KA×DÚB(BALAG), 25b (KA×LI wohl nicht belegt).
še₂₇ = SIG₄, 567.
še₂₈ = KA?, 15.
še₂₉ = LÚ×KAR und LÚ-KAR, 330⁷ und 330.
šed = SID, 314.
šed₇ = SED (MÙŠ× A-DI), 103b.
šed₉ = MÙŠ×A, 103a.
šed₁₀ = MÙŠ-DI, 103.
šed₁₁ = A-MÙŠ-DI, 579.
šed₁₂ = MÙŠ, 103.
šed₁₃ = MÙŠ, 102.
šed₁₄ = KA×SID, 24.
- šed₁₅ = KA×DÚB(BALAG), 25b (KA×LI wohl nicht belegt).
šed₁₆ = SIG₄, 567. [šed₁₇ = KA?, 15.]
šeg = A-AN, 579.
seg₅ = URU×TU, 39; auch KA×TU, 15**.
seg₆ = NE, 172.
seg₇ = IM, 399.
seg₈ = ŠEG₈ ("ŠÚ-NAGA"), 551 (Deimel seg₉).
seg₉ = ŠEG₉ ("ŠÚ-ŠE-KU-GAG"), 551 (Deimel seg₈).
seg₁₀ = KA×ŠID, 24.
seg₁₁ = KA×DÚB(BALAG), 25b (KA×LI wohl nicht belegt).
seg₁₂ = SIG₄, 567. [seg₁₃ = KA?, 15.]
seg₉ wie seg₉.
seg₉(seg₈)-bar nicht segbar zu lesen.
Lautwert senbar = ŠEG₉ zu streichen.
(sel₄ = MUNUS, 554.)
sem = ŠIM, 215.
sem = KÍR (ÁB×ŠÀ), 424.
sem₄ = MEZE (ÁB× ME-EN), 426.
sem₅ = KIR₆ (ÁB×KÁR), 423.
sem₆ = UB₅ (ÁB×KÍD), 420,8.
sembi usw. siehe simbi usw.
sembirida siehe simbirida.
sembizi siehe simbizi.
sen = ŠEN (SU×A), 8.
sen = NAM??, 79.
senbar = ŠEG₉, 551 zu streichen.
sennur = KIB, 228.
ser = BU, 371 (Deimel ser₁).
ser = EZEN, 152 (Deimel ser₂, ungenaue Zeichenform).
ser₄ = UZU, 171.
(ser₉ = SAR, 331e wohl unnötig.)
ser₁₁ = GÍR-BAR, 444.
seru usw. = UZU, 171.

<u>šes</u> = ŠEŠ, 331.	<u>simbi</u> = ŠIM×SIG ₇ , 219*.
<u>šes</u> = ŠEŠ, 544.	<u>simbi</u> = ŠIM, 215. [<u>simbi</u> = BI×SIG ₇ ,
<u>šes₄</u> = EREN, 541.	<u>simbirida</u> = Ú-KUR-RA, 318. _214a.]
<u>si</u> = IGI, 449.	<u>simbizi</u> = ŠIM, 215.
<u>si</u> = SI, 112.	<u>sin</u> = ŠEN (SU×A), 8.
<u>si</u> = SIG, 592.	(<u>sin</u> = MIN, 570.)
<u>si₄</u> = ŠÈ, 536.	(<u>sina</u> = MIN, 570.)
<u>si₅</u> = KU, 536.	<u>sinig</u> = ŠINIG (GAD-NAGA u.ä.), 93.
(<u>si₆</u> = ŠIM, 215; Labat anders.)	<u>sip</u> = ME, 532.
(<u>si₇</u> = SIG ₇ , 351; Labat anders.)	(<u>sip</u> = ŠAB, 295k; Labat anders.)
<u>sib</u> = ME, 532.	<u>siq</u> = SIG, 592.
(<u>sib</u> = ŠAB, 295k.)	<u>siq</u> = SÍK, 539.
<u>sibir</u> = ŠIBIR (U-BURU ₁₄), 413.	(<u>siq₄</u> = KA×ŠID, 24.)
<u>sibir</u> = BURU ₁₄ , 54.	<u>sir</u> = ŠIR, 71.
<u>sid</u> = ŠID, 314.	<u>sir</u> = BU, 371.
<u>síd</u> = KÁD, 63a.	<u>sir</u> = EZEN, 152.
<u>síd</u> = KÍD, 63d.	<u>sir₄</u> = UZU, 171.
<u>sidim</u> = GIM, 440.	(<u>sirs</u> = SUD, 373; vSoden und Deimel <u>sir₇</u> .)
<u>sig</u> = SIG, 592.	(<u>sir₉</u> = SAR, 331e wohl unnötig.)
<u>sig₅</u> = URU×TU, 39; auch KA×TU, 15**.	(<u>sir₁₀</u> = MUŠ, 374.)
<u>sib</u> = ŠUBUR, 53.	<u>sira/i/um</u> = UZU, 171, m.E. besser <u>síru</u> usw.
(<u>sib</u> = KID, 313.)	<u>síru</u> usw. = UZU, 171.
<u>sik</u> = SIG, 592.	<u>sis</u> = ŠEŠ, 331.
<u>sík</u> = SÍK, 539.	<u>sit</u> = ŠID, 314.
<u>sika</u> = LA, 55.	<u>sita</u> = ŠITA ("GÁ"), 233,22 (Deimel <u>sita₁</u> und <u>sita₆</u>).
<u>sikangu</u> = AŠGAB, 104,6 (nicht <u>sikanga</u>). Wegen akkad. <u>sikin</u> = NÍG (St. cstr. zu <u>siknu</u>) muss DUG als <u>síkin</u> (nicht <u>sikin₁</u>) umschrieben werden, ŠEŠ als <u>síkin</u> (nicht <u>sikin₂</u>).	<u>síta</u> = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*.
<u>sil</u> = TAR, 12.	<u>síta</u> = ŠÍTA, 83.
<u>silam</u> = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b.	<u>sita₄</u> = ŠITA ₄ (U-KID), 442.
<u>šílam</u> = IMMAL (NUN-LAGAR×BAR), 87aa.	<u>sita₅</u> = ŠID, 314.
<u>silig...</u> // <u>silig...</u>	<u>siti</u> = ŠID, 314.
<u>silig</u> = ASARI, 44.	<u>sitim</u> = GIM, 440.
<u>siligs</u> = BANŠUR, 41.	<u>sít</u> = ŠID, 314.
<u>sim</u> = ŠIM, 215.	<u>siz</u> = ŠEŠ, 331.
(<u>sim</u> = NAM, 79.)	<u>sizbu</u> usw. = GA, 319.

<u>šu</u> = ŠU, 354.	<u>šug</u> = PAD, 469.
<u>šú</u> = ŠÚ, 545.	<u>šuh</u> = MÚŠ, 102.
<u>šù</u> = ŠÈ, 536.	(<u>šuh</u> = ŠUBUR, 53.)
<u>šu₄</u> = U (ŠU₄), 411.	<u>šubub...</u> // <u>suhub...</u>
<u>šu₇</u> = NÍG?, 597 (Civil; Deimel und La- bat anders).	<u>šuhub</u> = KUNGA (ŠÚ-MUL), 547.
(<u>šu₁₀</u> = MU, 61.)	<u>šuhub</u> = MUL, 129a.
(<u>šu₁₁</u> = SU, 7.)	<u>šuk</u> = PAD, 469.
<u>šu₁₂</u> = PU (KA×ŠU), 26 (Deimel anders).	(<u>šuk</u> = MUG, 3; Labat <u>šuk</u> .)
<u>šu₁₃</u> = BI, 214.	(<u>šuk</u> = SUG (LAGAB×A), 522; Labat an- ders.)
<u>šu₁₄</u> = TAG, 126.	<u>šukal</u> = LUH, 321.
(<u>šu₁₅</u> = ZUM?, 555.)	<u>šukkal</u> = LUH, 321.
<u>šu(m/w)ati</u> = MU-MEŠ, 61.	<u>šuku</u> = PAD, 469.
<u>šub</u> = RU, 68.	<u>šukur</u> = IGI-GAG, 449.
(<u>šub</u> = ŠAB, 295k.)	<u>šukur</u> = PAD?, 469.
<u>šub₄</u> = MUNŠUB (LAK n672), 543.	<u>šul</u> = ŠUL, 467.
<u>šub₆</u> = ŠID?, 314.	<u>šùl</u> = DI, 457.
<u>šuba</u> = ZA-MÚŠ, 586.	<u>šullat...</u> // <u>sullat...</u>
<u>šúba</u> = ZA-MÙŠ, 586.	<u>šúllat</u> = PA, 295.
<u>šúba</u> = MÙŠ-ZA und MÙŠ×ZA, 103c.	<u>šum</u> = TAG, 126 (Labat ungenau).
<u>šúba₄</u> = MÙŠ?, 103. [<u>šubas</u> = RU?, 68.]	<u>šúm</u> = SUM, 164.
(<u>šubul</u> = AN, 13 zu streichen.)	<u>šùm</u> = MU, 61.
<u>šubun</u> (ŠL III/1) lies <u>gisbun</u> .	<u>šum₄</u> = BAD, 69.
<u>šubur</u> = ŠUBUR, 53.	<u>šu(m/w)ati</u> = MU-MEŠ, 61.
<u>šubur</u> = ARAD, 50 (Civil).	<u>šumu</u> = MU, 61 (Akk.Syll.² p7 <u>šumu</u> , p72 besser <u>šumu</u>).
<u>šubura</u> = ŠUBUR, 53.	<u>šumu</u> = SUM, 164.
<u>šud</u> = SUD, 373.	<u>šùmu</u> = TAG, 126 (Deller).
<u>šúd</u> = BU, 371.	<u>šun</u> = ŠEN (SU×A), 8.
<u>šùd</u> = PU (KA×ŠU), 26.	<u>šùn</u> = GUL, 429.
<u>šude</u> = PU (KA×ŠU)?, 26.	<u>šun₄</u> = SUM, 164.
<u>šùdu</u> = PU (KA×ŠU), 26.	<u>šup</u> = RU, 68.
<u>šudug</u> usw. siehe <u>šutug</u> usw.	(<u>šup</u> = AŠ, 1; Labat <u>šup</u> .)
<u>šudul</u> = ŠUDUN (ŠÚ-DUN₄), 549.	(<u>šup</u> = ŠAB, 295k; Labat anders.)
<u>šúdul</u> = DUL (ŠU₄-DUL₅), 459.	<u>šuq</u> = PAD, 469.
<u>šùdul</u> = ŠÚ-URšešsig, 550a (ŠL III/1 an- ders).	<u>šur</u> = SUR, 101.
<u>šudul₄</u> = DUN₄, 348.	<u>šúr</u> = DÙL, 329.
<u>šudul₅</u> = URšešsig, 575b.	<u>šùr</u> = ŠIR?, 71.
<u>šudun</u> usw. wie <u>šudul</u> usw.	

<u>sur₄</u> = LÁL-SAR, 482,15.	<u>ta₅</u> = UD, 381.
<u>sur₅</u> = LAL-LAGAB, 481,73.	<u>ta₆</u> = KÍD, 63d; Deimel und Labat anders.
<u>sur₆</u> = LÁL-LAGAB, 482,20.	(<u>ta₇</u> = PI, 383.)
<u>surim</u> = U ₈ (LAGAB _{GU₄} ^{GU₄} = "LAGAB _{GU₄} ^{SUM} - ZIB", auch LAGAB _{GU₄} , siehe <u>surim</u>), 494.	(<u>ta₈</u> = H̄I, 396.)
<u>surim</u> = LAGAB _{GU₄} , 493, im allgemeinen wohl entbehrlich, siehe <u>surim</u> ₁ .	<u>tab</u> = TAB, 124. <u>táb</u> = GÍR (GÍRgunū?), 10. <u>taba</u> = TAB, 124.
<u>surmin</u> = ŠU-ME-EREN??, 354.	<u>tabira</u> = URUDU-NAGAR, 132; alt DUB-NAGAR, 138.
<u>suru</u> und <u>súru</u> wie <u>surim</u> und <u>súrim</u> .	<u>tad</u> = KÍD, 63d.
<u>surum/n</u> und <u>súrum/n</u> wie <u>surim</u> und <u>súrim</u> .	<u>tag</u> = TAG, 126.
<u>suru/ip(p)ak</u> = SU-KUR-RU, 7.	<u>tág</u> = DAG, 280.
<u>súru/ip(p)ak</u> = LAM _X KUR -RU, 436.	<u>tag₄</u> = KÍD, 63d.
<u>súš</u> = U (ŠU ₄), 411.	<u>taga</u> = TAG, 126 (Deimel und Labat anders).
<u>súš</u> = ŠÚ, 545.	<u>tah</u> = DAH, 169.
<u>súšana</u> = ŠUŠANA, 571.	<u>táh</u> = DUH, 167.
<u>súšin</u> und <u>súšina</u> = MUŠ-EREN, 103. Die p86 n102 und 103 gebuchten abweichenden Schreibungen sind jeweils in Klammern beizugeben.	<u>taha</u> = DAH, 169. <u>tak</u> = TAG, 126. <u>ták</u> = DAG, 280. <u>ták</u> = DÀG (NA ₄), 229.
<u>súšinak</u> wie <u>súšin</u> .	<u>tak₄</u> = KÍD, 63d (vSoden und Labat <u>taks</u> , Deimel anders).
<u>sut</u> = SUD, 373.	<u>taks</u> = KÍD, 63d lies <u>tak₄</u> ; Wert nicht neu zu belegen.
<u>sutug</u> = GI-PAD (oder besser PAD?), 85 bzw. 469 (Deimel <u>sutug</u> ₂).	<u>taka</u> = TAG, 126 (Deimel anders).
<u>sútug</u> = AH-ME, 398 (Deimel <u>sutug</u> ₁).	<u>taka₄</u> = KÍD, 63d (Deimel <u>taka</u> ₁).
<u>sutul</u> usw. wie <u>sudul</u> usw.	<u>tal</u> = RI, 86.
<u>sutum</u> = GI-NA-AB-UL, 85.	<u>tál</u> = PI, 383.
<u>sútum</u> = GI-NA-AB-TUM, 85.	<u>tala</u> = RI, 86 (Deimel anders).
<u>sutur</u> = MAH, 57.	<u>tála</u> = PI?, 383 (Deimel <u>tala</u> ₁).
<u>sut</u> = SUD, 373.	<u>tam</u> = UD, 381.
<u>su(w/m)āti</u> = MU-MEŠ, 61.	<u>tám</u> = DAM, 557.
(<u>suz</u> = SUD?, 373.)	<u>tàm</u> = DIM, 94. (<u>tam₄</u> = TUM?, 207.)
[T]	(<u>tam₅</u> elamisch = PÍR, 393, Hinz bei vSoden, Akk.Syll. ² pXXXVI.)
<u>ta</u> = TA, 139.	(<u>tam₆</u> elamisch = GIM, 440, Hinz bei
<u>tá</u> = DA, 335.	
<u>tà</u> = TAG, 126.	
(<u>ta₄</u> = DAM?, 557.)	

<u>vSoden</u> , Akk.Syll. ² pXXXVI.)	<u>tegi</u> usw. wie <u>tigi</u> usw.
<u>tan</u> = KAL, 322.	<u>telmun</u> siehe <u>dilmun</u> .
<u>tán</u> = MEN (GÁx ME-EN), 270.	<u>temen</u> = TE, 376.
<u>tàn</u> = DÀN (GÁxKÍD), 241 (<u>tàn</u> = UR, 575 bei vSoden, Deimel und Labat zu streichen oder durch <u>tana</u> zu er- setzen).	<u>ten</u> = TE, 376.
<u>tan₄</u> = DAN₄ (GÁxKÁR), 248.	<u>tén</u> = DIN, 465. [<u>ter</u> = TIR, 375.] (<u>ter₄</u> = DIR, 123.)
<u>tana</u> = KAL, 322.	<u>téš</u> = UR, 575 (Deimel <u>tes₁</u>). <u>tešlug</u> = LÚ-LAGAB und LÚxLAGAB, 330 bzw. 330 ^{7b} (Deimel und Labat unge- nau).
<u>tap</u> = TAB, 124.	<u>ti</u> = TI, 73.
<u>tapa</u> = TAB, 124.	<u>tí</u> = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).
<u>taq</u> = TAG, 126.	<u>tí</u> = DIM, 94.
<u>táq</u> = DAG, 280.	(<u>ti₄</u> = DI, 457.)
<u>tàq</u> = DÀG (NA₄), 229.	(<u>ti₅</u> = BAD, 69, Labat <u>ti₆</u> .)
<u>tar</u> = TAR, 12.	<u>ti₇</u> = TE, 376.
<u>tár</u> = DAR, 114.	<u>ti₈</u> = Á, 334 (vSoden Á-MUŠEN). (<u>ti₉</u> = NE, 172.)
(<u>tar₅</u> = GI, 85.)	<u>tib</u> = DIB, 537.
<u>tara</u> = TAR, 12.	<u>tibir</u> = TAG, 126.
<u>tára</u> = DÀR, 100.	<u>tíbir</u> = TAG-ŠU und TAGxŠU, 126c. <u>tibirs</u> = TAG-BI und TAGxBI, 126a.
<u>taru/i</u> = GUR, 111 (oben p179 n468).	<u>tibira</u> = URUDU-NAGAR, 132; alt DUB- NAGAR, 138.
<u>tarus</u> = GI, 85 (oben p179 n468).	<u>tidnu</u> u.ä. = GÌR(PIRIG)-GÌR(PIRIG) o.ä., 444. [<u>tig₄</u> = TI, 73.]
<u>tas</u> = UR, 575.	<u>tigi</u> = DÚB(BALAG)-LUL, 352.
<u>taskarin</u> o.ä. = TÚG, 536.	<u>tígi</u> = LUL-DÚB(BALAG), 355.
<u>taş</u> = UR, 575.	<u>tik</u> = GÚ, 106.
<u>taš</u> = UR, 575.	<u>til</u> = BAD, 69.
<u>tás</u> = DIŠ, 480.	<u>tíl</u> = DU₆, 459a.
<u>tás</u> = ÁŠ, 339.	<u>tíl</u> = TI, 73.
<u>taša</u> = UR, 575.	<u>tils</u> = NUMUN, 72 (Labat anders).
<u>taskarin</u> o.ä. = TÚG, 536.	<u>tilg</u> = MAŠ?, 74.
<u>tat</u> = KÍD, 63d.	<u>tíla</u> = TI, 73.
<u>taz</u> = UR, 575.	<u>tilla</u> = URI, 359.
<u>te</u> = TE, 376.	<u>tílla</u> = AN-AŠ-AN, 13.
<u>té</u> = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).	<u>tílla</u> = AN-DIŠ-AN, 13 (Deimel ungenau).
<u>tè</u> = NAGA, 165.	
(<u>te₄</u> = NE, 172.)	
<u>te₈</u> = Á, 334 (Deimel anders).	
<u>te₉</u> = TI, 73.	
(<u>te₁₀</u> = DI, 457.) [<u>tèg</u> = TE, 376.]	

<u>tilla₄</u> = AN-AŠ-A-AN, 13.	[<u>tilla₅</u> = AN-	<u>tu₁₈</u> = GÍN, 595.
<u>tilmun</u> siehe <u>dilmun</u> .	\ U-AN, 13.]	<u>tu₁₉</u> = TUR, 144.
<u>tim</u> = DIM, 94.		(<u>tu₂₀</u> = GAG, 230.)
<u>tím</u> = TUM, 207 (Labat <u>tim₃</u>).		<u>tu₂₁</u> = DU ₆ , 459a (nicht DUL).
<u>tin</u> = DIN, 465.		<u>tu₂₂</u> = NAGA, 165 (Civil).
<u>tip</u> = DIB, 537.		<u>tu₂₃</u> = NAGA×ŠUtenū, 165b.
<u>tiq</u> = GU, 106.		<u>tub</u> = DUB, 138.
<u>tíq</u> = NI, 231.		<u>túb</u> = DÚB, 352.
<u>tir</u> = TIR, 375.		<u>tud</u> = TU, 58.
<u>tír</u> = TAR, 12.		<u>túd</u> = PA-UZU, 295.
(<u>tír</u> = DAR?, 114; Deimel <u>ter₂</u> , Labat <u>ter₃</u> und <u>tir₃</u> .)		<u>tug/k/q...</u> // <u>tuku...</u>
<u>tiru</u> und <u>tirum</u> = GAL-TE, 343.		<u>tug</u> = TUK, 574.
<u>tís</u> = UR, 575. [<u>tiskarin</u> = TÚG, 536.]		<u>túg</u> = TÚG, 536. [<u>túg</u> = DUG (BI×A), 309.]
<u>tíš</u> = UR, 575.		<u>tug₄</u> = BUL (LAGAB×EŠ)?, 515. / Civil).
<u>tíš</u> = DIŠ, 480.		<u>tugul</u> = TUGUL, 561 (Labat <u>tuhul</u> ; <u>tugul</u>
<u>tíš</u> = UR, 575.		<u>tuh</u> = DUH, 167. [(<u>tuh</u> = DAH, 169.)]
<u>tíškarin</u> = TÚG, 536.		<u>tuhu</u> = DUH, 167.
<u>tišpak</u> = MÚŠ, 102.		<u>tuk</u> = TUK, 574. [<u>tuk</u> = TÚG?, 536.]
<u>titab</u> = BÁRA-MUNU ₄ , 344.		<u>tùk</u> = DUG (BI×A), 309.
<u>títab</u> = GÚG-MUNU ₄ , 345.		<u>tuk₄</u> = BUL (LAGAB×EŠ), 515 (Deimel anders).
<u>tiz</u> = DIŠ, 480.		<u>tuku...</u> // <u>tug/k/q...</u>
<u>tíz</u> = UR, 575.		<u>tuku</u> = TUK, 574. [<u>tuku</u> = TÚG?, 536.]
<u>tu</u> = TU, 58.		<u>tuku₄</u> = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
<u>tú</u> = UD, 381.		<u>tukul</u> = KU, 536.
<u>tù</u> = DU, 206.		<u>túkul</u> = GIŠ-KU, 296 und 536, m.E. besser <u>gis</u> <u>tukul</u> .
<u>tu₄</u> = TUM, 207.		<u>tukula</u> = KU, 536.
<u>tus</u> = ŠU-NAGA, 354.		<u>tukum</u> = ŠU-NÍG-TUR-LAL, 354 (Deimel anders).
<u>tu₆</u> = TU ₆ (KA×LI), 16.		<u>tukumbi</u> = ŠU-NÍG-TUR-LAL-BI, 354.
<u>tu₇</u> = KAM, 406.		<u>tukun</u> wie <u>tukum</u> .
<u>tu₈</u> = NIM, 433.		<u>tukunbi</u> wie <u>tukumbi</u> .
<u>tu₉</u> = TÚG, 536.		<u>túkur</u> = KA×ŠE, 27.
<u>tu₁₀</u> = HÚB (HÚB×UD), 89.		<u>tul</u> = DUL, 459.
<u>tu₁₁</u> = HÚB, 88.		<u>túl</u> = TÚL (LAGAB×U), 511.
<u>tu₁₂</u> = TUK, 574.		<u>tul₅</u> = DU ₆ , 459a.
<u>tu₁₅</u> = IM, 399.		<u>tul₆</u> = DUN ₄ , 348.
<u>tu₁₆</u> = DÚB?, 352.		
<u>tu₁₇</u> = A-ŠU-NAGA, 579 (Deimel anders).		

tul₇ = URšešsig, 575b; wo die Form UR×A turungal = UD-NUN, 381.

oder UR×MIN vorliegt, ist das anzu- tus = KU, 536.

geben. [tule = GIGIR (LAGAB×BAD), tusu = KU, 536.]

tum = TUM, 207. \ 486.]

túm = DU, 206.

tùm = TÙM (NIM×KÁR), 434.

tum₄ = NIM, 433.

tum₈ = DIM, 94.

tum₉ = IM, 399 (Labat tum₁₀).

tum₁₀ = DAM, 557 (Labat tum₉).

(tum₁₁ = KIR₇ (NIM× NÍG-KÁR), 434a zu streichen; Wert nicht neu zu belegen.)

tum₁₂ = TU, 58. [tum₁₃ = EGIR?, 209.]

túma = DU, 206.

tumu = IM, 399.

túmu = DU, 206.

tùmu = TÙM (NIM×KÁR), 434.

tumu₄ = NIM, 433.

tun = HÚB (HÚB×UD), 89.

tún = HÚB, 88 (rekonstruiert?).

tùn = GÍN, 595.

(tun₄ = ŠUL, 467.)

túna = GÍN, 595.

tunur = BUN (LAGAB×IM), 510.

tup = DUB, 138.

túp = DÚB, 352.

tuq = TUK, 574.

tùq = DUG (BI×A), 309.

tur = TUR, 144.

túr = DUR, 108.

tùr = TÙR (NUN-LAGAR), 87a.

tur₄ = KIB, 228.

tur₅ = TU, 58.

tur₇ = KU, 536.

tura = BU?, 371.

tura = TUR, 144. [turan = DUR-KIB?, / (tíl = BAD, 69.)

turu = TUR, 144. \ 108, vgl. án.] tim = DIM, 94 (Deimel anders).

[T]

ta = DA, 335.

tá = TA, 139.

tà = HÍ, 396.

ta₄ = DAM, 557.

tab = TAB, 124.

(táb = DIB, 537.)

tab = DAH, 169.

táh = DUH, 167.

(tak = DAG, 280.)

tal = RI, 86.

tam = DAM, 557.

tám = UD, 381.

(tan = KAL, 322.)

tap = TAB, 124.

tar = TAR, 12.

tárá = DAR, 114.

tár = DÀR, 100.

tat = KÍD, 63d.

te = DI, 457.

té = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).

té = NE, 172.

te₄ = TE, 376.

(tes = DÉ, 338.)

te₆ = TI, 73.

ti = DI, 457.

tí = TÍ, 396 (bzw. DIN, 465).

tí = TI, 73.

ti₄ = TE, 376.

ti₅ = NE, 172.

tib = DIB, 537.

til = AŠ, 1.

<u>tím</u> = GIM, 440.	<u>u₁₈</u> = GIŠGAL, 49*.
(<u>tin</u> = DIN, 465.)	<u>u₁₉</u> = URU, 38. [<u>u₂₂</u> = ITI, 52.]
<u>tip</u> = DIB, 537.	<u>u'</u> = A', 397.
<u>tir</u> = DIR, 123.	(<u>ú'</u> = AH, 398; Labat <u>ù'</u> .)
<u>tír</u> = TAR, 12.	<u>ù'</u> = U ₈ , 494 (Labat <u>ú'</u>).
(<u>tiř</u> = SUR, 101.)	(<u>u'₄</u> = ÚH (UD-KÚŠU), 392; Labat anders.) [<u>ua</u> = U ₈ , 494. <u>úá</u> = DARA ₄ ,
(<u>tiř₄</u> = DAR, 114.)	<u>ub</u> = UB, 306.] 540.]
<u>tiř₅</u> = TIR, 375.	<u>úb</u> = ŠÈ, 536.
<u>tiš</u> = DIŠ, 480.	<u>ùb</u> = KÍR (ÁB×ŠÀ), 424.
<u>tu</u> = GÍN, 595.	<u>ub₄</u> = TÚL (LAGAB×U), 511.
<u>tu</u> = TU, 58.	<u>ub₅</u> = UB ₅ (ÁB×KÍD und ÁB-KÍD), 420,8 (Deimel und Labat anders).
<u>tu</u> = DU, 206.	<u>uba</u> = UB, 306.
(<u>tu₄</u> = TUM, 207.)	<u>úba</u> = ŠÈ, 536.
<u>tuž</u> = DÚB, 352.	<u>uba₅</u> = UB ₅ (ÁB×KÍD und ÁB-KÍD), 420,8.
<u>tuž</u> = DUH, 167.	<u>ubara</u> = UBARA (EZEN×KASKAL), 152 ⁴ .
<u>tuł</u> = TÚL (LAGAB×U), 511.	<u>ubda</u> = UB?, 306.
(<u>tuł</u> = DU ₆ , 459a; Labat <u>tuł</u> = DUL.)	<u>ubi</u> = GALAM, 190k. Cf Kap. V zu n190k und 403.
<u>tuł</u> = TUM, 207.	<u>ubisag</u> usw. wie <u>umbisag</u> usw.
<u>tuł</u> = DUB, 138.	<u>úbu</u> = UB, 306 (Deller).
<u>tuł</u> = DUR, 108.	<u>ubur</u> = UBUR (DAG-KISIM ₅ ×GA), 291.
<u>tuł</u> = KU, 536.	<u>úbur</u> = ÚBUR (DAG-KISIM ₅ ×LU), 291.
<u>tuł</u> = TUR, 144.	<u>ùbur</u> = ÙBUR (DAG-KISIM ₅ ×"IR"), 291.
<u>tuł₄</u> = KIB, 228.	<u>ubur₄</u> = UBUR ₄ (DAG-KISIM ₅ × "IR"-LU), 291.
(<u>tuł₅</u> = A, 579.)	<u>ud</u> = UD, 381.
[U]	
<u>u</u> = U, 411.	<u>ud₅</u> = ÙZ, 122b.
<u>ú</u> = Ú, 318.	<u>UDgunú</u> , 337* ("Zeichenname").
<u>ù</u> = Ù, 455.	<u>udas</u> = ÙZ, 122b.
<u>u₄</u> = UD, 381.	<u>ud(i)nim</u> = EZEN×SIG ₇ , 155.
<u>u₅</u> = U ₅ , 78a.	<u>udra</u> = ÁŠ-A-AN, 339 (Deimel und Labat
<u>u₆</u> = U ₆ (IGI-É), 449, 145ff.	<u>údra</u> = ÁŠ-AN-NA, 339.] lahra).
<u>u₇</u> = KIMIN, 461, 280 + 464.	<u>ùdra</u> = ÁŠ-AN, 339.
<u>u₈</u> = U ₈ , 494.	<u>udu</u> = LU, 537.
<u>u₉</u> = BÀD (UG ₅ , EZEN×BAD), 152 ⁸ . [<u>u₁₀</u> =	<u>udub</u> = UDUB (LAGAB×NE), 495.
<u>u₁₁</u> = HU, 78.] DARA ₄ , 540.]	<u>údub</u> = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233, 40 + 230*
<u>u₁₆</u> = UM, 134, siehe oben p82 n86.	
(<u>u₁₇</u> = PI, 383.)	

(Civil).	
<u>udug</u> = UDUG, 577.	<u>úkur</u> = GAL-ŠUBUR, 343.
<u>údug</u> = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*.	<u>úkur</u> = LÁL-DU, 482.
<u>udul</u> usw. wie <u>utul</u> usw.	<u>ukur₄</u> = LÁL-DU-DU, 482.
<u>udun</u> = UDUN, 415.	<u>ukuš</u> = MIR-UŠ, 347, besser <u>uku-uš</u> (<u>aga-</u> <u>us</u>).
<u>ug</u> = UG, 130.	<u>úkuš</u> = HÚL, 550.
<u>úg</u> = GÍR (PIRIG), 444.	<u>ul</u> = UL, 441.
<u>ùg</u> = UN, 312.	<u>úl</u> = NU, 75.
<u>ug₄</u> = UD, 381.	<u>úl</u> = KIB, 228. / (Deimel anders).]
<u>ugs</u> = BÄD (UG ₅ , EZEN×BAD), 152 ^b .	<u>ula</u> = GÍR (GÍRgunû), 10. [<u>ula</u> = UL, 441
<u>ugz</u> = BAD, 69.	<u>uli</u> = EME (KA×ME), 32; oder EME-GI? (Ci-
<u>uge</u> = LÚšessig?, 330 ^b (nach Mitt. Civil entfällt Landsberger, MSL 2 78 633 als Beleg für die Aussprache ug).	vil).
<u>uga</u> = Ú-NAGA-GA (^ú NAGA ^{ga}), 318. [<u>úga</u> = <u>uludim/n</u> usw. siehe <u>ulutim/n</u> usw.	<u>úlu</u> = GIŠGAL, 49*.
(<u>ugar</u> = A-GÄR, 579.) \ A-KA, 579.]	<u>ulu₄</u> = URU, 38.
<u>ugnim</u> = KI-SU-LU-ŠÈ-NÍG, 461.	<u>ulušin</u> = BI-ÁŠ-A-AN, 214; oder kaš ulušin?
<u>ugu</u> = UGU (<u>u-gù</u>), 412.	<u>úlušin</u> = BI-ÁŠ-AN-NA, 214; oder kaš ulušin?
<u>úgu</u> = A-KA, 579.	<u>úlušin</u> = BI-ÁŠ-AN, 214; oder kaš ulušin?
<u>ugu₄</u> = KU, 536.	<u>ulutim</u> = KI-KAL, 461.
<u>ugus</u> = DÙL, 329. Siehe Kap. V zu n329.	<u>úlutim</u> = SIG ₇ -ALAM, 351.
<u>ugula</u> = PA, 295.	<u>ulutin</u> = KI-KAL, 461.
<u>ugur</u> = U-GUR, 417, besser <u>u-gur</u> .	<u>úlutin</u> = SIG ₇ -ALAM, 351.
<u>úgur</u> = SIG ₇ , 351.	<u>um</u> = UM, 134.
<u>ub</u> = AH, 398.	(<u>úm</u> = UD, 381.)
<u>úb</u> = ÚH (UD-KÚŠU), 392.	<u>umbin</u> = UMBIN (GAD-KÍD-ÚR, GAD-ÚR),
<u>ùb</u> = KÚŠU, 562.	<u>umbisag</u> = ŠID, 314. \ 92b.
<u>ub₄</u> = UŠ ₁₁ (KA×BAD), 17.	<u>úmbisag</u> = ÚMBISAG (ŠID×A), 317.
(<u>ub₅</u> = A', 397.)	<u>umma</u> = GIŠ-KÚŠU, 296.
<u>úhu</u> = ÚH (UD-KÚŠU), 392.	<u>umman</u> = KI-SU-LU-ŠÈ-NÍG, 461.
<u>uk</u> = UG, 130.	<u>úmmu</u> = A-EDIN-LAL, 579.
<u>ukdin</u> = SIG ₇ -ALAM, 351.	<u>ummud</u> = A-EDIN-LAL, 579.
<u>ukkan</u> = UKKIN, 40.	<u>umum</u> = DÉ, 338.
<u>uktin</u> = SIG ₇ -ALAM, 351.	<u>umun</u> = U, 411.
<u>uku</u> = MIR, 347.	<u>úmun</u> = DÉ, 338.
<u>úku</u> = LÁL-DU, 482.	<u>umun₇</u> = IMIN, 598c.
<u>ùku</u> = UN, 312.	<u>umung</u> = IMIN (TAB-TAB-TAB-AŠ), 125d.
<u>uku₅</u> = LÁL-DU-DU, 482 (Deimel anders).	

<u>umung</u> = ĪMIN (EŠ ₁₆ -EŠ ₁₆ -AŠ), 331b (Deimel und Labat anders).	<u>ura₁₅</u> = ŠEŠ-UNUG, 331.
<u>umus</u> = TUG, 536.	<u>ura₁₆</u> = ŠEŠ-AB, 331.
<u>un</u> = UN, 312.	<u>uram</u> = ŠEŠ-UNUG, 331.
<u>ùn</u> = BĀD (UG ₅ oder "EZEN"×BAD?), 152 ^b .	<u>uras</u> = IB, 535. (anders).
<u>un₄</u> = UBARA (EZEN×KASKAL), 152 ^a .	<u>urda</u> = ARAD, 50 (Deimel und Labat anders).
<u>unkin</u> = UKKIN, 40.	<u>úrda</u> = ĀRAD (ARAD×KUR), 51 (Deimel und Labat <u>urda</u>).
<u>unu</u> = UNUG, 195.	<u>urdu</u> = ARAD, 50.
<u>ùnu</u> = TE-UNUG, 376.	<u>úrdu</u> = ĀRAD (ARAD×KUR), 51.
<u>ùnu</u> = ĀB-KU, 420.	<u>úrgu</u> = KA×NE, 22*. [uri... // urim...]
<u>unu₆</u> = TE-AB, 376.	<u>uri</u> = URI, 359.
<u>unu₇</u> = TU(GUR ₈ = TEgunū)-UNUG, 58 (Deimel und Labat anders).	<u>úri</u> = ŠEŠ-UNUG, 331.
<u>unug</u> = UNUG, 195.	<u>uri₅</u> = ŠEŠ-AB, 331 (Deimel und Labat anders). [urim... // uri...]
<u>ùnug</u> = TE-UNUG, 376 (Deimel anders).	<u>úrim</u> = ŠEŠ-UNUG, 331 (Deimel <u>urim</u>).
<u>ùnug</u> = TE-AB, 376.	<u>urim₅</u> = ŠEŠ-AB, 331.
<u>unug₄</u> = TU(GUR ₈ = TEgunū)-UNUG, 58.	<u>urin</u> = ŠEŠ, 331 (Deimel anders).
<u>up</u> = UB, 306.	<u>urta</u> = IB, 535.
<u>ùp</u> = ŠÈ, 536.	<u>uru</u> = URU, 38.
<u>uq</u> = UG, 130.	<u>úru</u> = ÚRU (URU×UD), 43.
(<u>uq₅</u> = BĀD (UG ₅ , EZEN×BAD), 152 ^b ; Deimel <u>uq₂</u> .)	<u>ùru</u> = ŠEŠ, 331.
<u>ur</u> = UR, 575.	<u>uru₄</u> = APIN, 56.
<u>ùr</u> = ÚR, 203.	<u>uru₅</u> = TU (GUR ₈), 58.
<u>ùr</u> = ÚR (GÁ×NIR), 255.	<u>uru₆</u> = NÍNDA× Ú-AŠ, 185.
<u>ur₄</u> = UR ₄ , 594.	<u>uru₇</u> = ÚR× Ú-AŠ, 204b.
<u>ur₅</u> = HAR, 401.	<u>uru₁₂</u> = ÚR (GÁ×NIR)?, 255.
<u>ur₆</u> = UL, 441.	<u>uru₁₄</u> = ŠEŠ-UNUG, 331.
<u>ur₇</u> = NÍNDA× Ú-AŠ, 185.	<u>uru₁₅</u> = ŠEŠ-AB, 331.
<u>ur₈</u> = DU?, 206.	<u>uru₁₆</u> = EN, 99.
<u>ur₉</u> = ÚR× Ú-AŠ, 204b.	<u>uru₁₇</u> = GIŠGAL, 49*.
<u>ur₁₀</u> = URI, 359.	<u>uru₁₈</u> = URU×A, 46***. [urud wie urudu.]
<u>ur₁₁</u> = APIN, 56.	<u>uruda</u> = URUDU, 132, alt auch DUB, 138.
<u>ur₁₂</u> = TU (GUR ₈), 58.	<u>urudu</u> = URUDU, 132; alt auch DUB, 138.
<u>ura</u> = UR, 575.	<u>úrudu</u> = DUB, 138 wohl unnötig (trotz Thompson, CT 12 14 I 11) (Civil).
<u>ùra</u> = ÚR (GÁ×NIR), 255.	<u>urugal</u> = URUGAL (AB×GAL), 194.
<u>ura₄</u> = UR ₄ , 594.	
<u>ura₅</u> = HAR, 401.	

<u>úrugal</u> = UNUG, 195.	<u>uš₇</u> = TU ₆ (KA×LI), 16 (Deimel ungenau).
<u>urum</u> = NÍNDA× Ú-AŠ, 185.	<u>uš₈</u> = APIN, 56 (Civil; Deimel anders).
<u>úrum</u> = ÚR× Ú-AŠ, 204b (Deimel und Labat (<u>uš₁₀</u> = UZ, 372; Labat <u>uš₁₁</u> .)	
<u>urum₅</u> = ŠEŠ-UNUG, 331.	\ anders). <u>uš₁₁</u> = UŠ ₁₁ (KA×BAD), 17 (Labat <u>uš₁₂</u> ,
<u>urum₆</u> = ŠEŠ-AB, 331.	mit den wohl fehlerhaften Varianten
<u>urum₇</u> = URUM ₇ , 443a. Nicht ganz sicher.	<u>uš₁₃</u> = KA×AŠ und <u>uš₁₄</u> = KA×PI; die
<u>urutamga</u> = URU×KÁR, 43 (Civil).	Werte <u>uš₁₂</u> , <u>uš₁₃</u> und <u>uš₁₄</u> nicht neu zu belegen).
<u>úrutamga</u> = ÚRU (URU×UD), 43 (Civil).	
<u>us</u> = UZ, 372.	<u>ušar</u> = LÁL-SAR, 482,15.
<u>úus</u> = UŠ, 211.	<u>úšar</u> = LAL-SAR, 481,58.
(<u>ùs</u> = ÙZ, 122b (Akk.Syll. ²) offenbar zu streichen, lies mit Akk.Syll. ³ <u>uts</u> ; auch Deimel's Lautwert <u>ùs</u> = GIŠ entfällt.)	<u>úšar</u> = LÁL-LAGAB, 482,20.
<u>uss</u> = U ₈ , 494.	<u>ušar₄</u> = LAL-LAGAB, 481,73.
<u>úsa</u> = UŠ, 211.	<u>úšbar</u> = ÚR×NUN, 204.
<u>usan</u> = USAN, 107.	<u>úšbar</u> = AZU (NÍNDA×NUN), 181.
<u>úsan</u> = ÚSAN, 327.	<u>úšbar</u> = ÚR× Ú-AŠ, 204b.
<u>ùsan</u> = ÙSAN (NUNUZ-ÁB/KISIM ₅ ×AŠGAB), 394c.	<u>úšbar₅</u> = ŠIBIR (U-BURU ₁₄), 413.
<u>usans</u> = HU?, 78.	<u>úšbar₆</u> = NÍNDA× Ú-AŠ, 185.
<u>usar</u> usw. wie <u>ušar</u> usw.	<u>úšbar₇</u> = ÚR×Ú, 204a. [<u>úšbar</u> usw. wie <u>uštu(g)</u> = PI, 383. \ <u>úšbar</u> usw.]
<u>usduha</u> = U ₈ -LU-HI-A, 494 (Deimel und Labat <u>usbaha</u>).	<u>úštu(g)</u> = UŠ-TÚG-PI, 211 (oder <u>uš-tu₉/túg uštu(g)</u>). Vgl. <u>múštu(g)</u> .
<u>ussa</u> usw. wie <u>ussu</u> usw.	<u>ušu</u> = BÚR, 11 (Labat ungenau).
<u>ussu</u> = USSU, 598d.	<u>úšu</u> = EŠ, 472.
<u>ússu</u> = ÚSSU (TAB-TAB-TAB-TAB), 125e.	<u>ušum</u> = BÚR, 11.
<u>ùssu</u> = ÙSSU (EŠ ₁₆ -EŠ ₁₆ -TAB), 331c.	<u>ušumgal</u> = GAL-BÚR, 343.
<u>usu</u> = Á-KAL, 334.	<u>ušur</u> = LÁL-SAR, 482,15.
<u>úsu</u> = UŠ, 211 (Deller).	<u>úšur</u> = LAL-SAR, 481,58.
<u>usug</u> usw. wie <u>uzug</u> usw.	<u>úšur</u> = LÁL-LAGAB, 482,20.
<u>usur</u> usw. wie <u>ušur</u> usw.	<u>ušur₄</u> = LAL-LAGAB, 481,73.
<u>us</u> = UZ, 372.	<u>ušur₅</u> = U, 411.
<u>úš</u> = UŠ, 211.	<u>ut</u> = UD, 381.
<u>uš₄</u> = AZ?, 131. [(<u>ùs</u> = UŠ, 211.)]	<u>ut₅</u> = ÙZ, 122b.
<u>uš</u> = UŠ, 211.	<u>utah</u> = ÚTU (U-GA), 443.
<u>úš</u> = BAD, 69.	<u>uttu</u> = TAG-TÚG und TAG×TÚG, 126f und 193.
<u>uš₄</u> = TÚG, 536.	<u>uttuku</u> = NÍG-ŠID, 597. Keine Kontextbe- <u>utu</u> = UD, 381. \ lege?
	<u>útu</u> = ÚTU (U-GA), 443.
	<u>utua</u> = UTUA (DAG-KISIM ₅ ×UŠ), 287.

<u>utug</u> = UDUG, 577.	(<u>wé</u> = PI×E, hethitisch.)
<u>útug</u> = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*. <u>wi</u> = PI, 383.	
<u>utul</u> = ÁB-KU, 420.	(<u>wí</u> = PI×I, hethitisch; Labat anders).
<u>útul</u> = KAM, 406.	(<u>wi₄</u> = MI, 427.)
<u>utul₄</u> = PA-AMAS, 295.	(<u>wi₅</u> = GESTIN, 210, hethitisch.)
<u>utul₅</u> = UTUL₅ (DAG-KISIM₅×GU₄), 289. <u>wir</u> = GİR, 444.)	
<u>utul₇</u> = KAM, 143.	(<u>wiš</u> = MES, 533.)
<u>utul₁₀</u> = ÁB-DIB, 420 (ŠL III/1 <u>utul₁</u>). <u>wu</u> = PI, 383.	
<u>utul₁₂</u> = Fossey p1085f. n35244ff.? <u>wú</u> = PI×U, hethitisch.)	
<u>ut</u> = UD, 381. <u>wù</u> = PI×Ú, hethitisch.)	
<u>uw</u> = PI, 383. (<u>wu₄</u> = MU, 61.)	
<u>uz</u> = UZ, 372. (<u>wuk</u> = MUG, 3.)	
<u>úz</u> = UŠ, 211. (<u>wuš</u> = MUŠ, 374.)	
<u>ùz</u> = ÚZ, 122b.	
<u>uz₄</u> = AZ?, 131 (Deimel <u>uz₅</u>). [Y]	
<u>aza</u> = UZ, 372 (Deimel und Labat anders). <u>ya/e/i/u</u> = PI, 383.	
<u>úza</u> = ÚZ, 122b (Deimel und Labat <u>aza₁</u>). [Z]	
<u>uzu</u> = UZU, 171. <u>za</u> = ZA, 586.	
<u>úzu</u> = AZU (NÍNDA×NUN), 181. <u>zá</u> = NA₄, 229.	
<u>ùzu</u> = UZ, 372. <u>zà</u> = ZAG, 332.	
<u>uzud</u> = ÚZ?, 122b. (<u>za₅</u> = AN, 13.)	
<u>úzug</u> = Ú-KA, 318, oder <u>ú-zúg</u> . <u>za₇</u> = Fossey p1091 n35427 (LAK n798)	
<u>úzug</u> = SAG×Ú, 121 ^b , auch Ú-SAG, 318 (Deimel <u>ú-zúg</u>). (Deimel und Labat anders).	
<u>uzugs</u> = KA×Ú, 24* (Labat anders). <u>zab</u> = ERIM, 393.	
	<u>zabala(m)</u> = ZA-MUŠ-UNUG, 586.
	<u>zábala(m)</u> = ZA-MUŠ-UNUG, 586.
	<u>zábala(m)</u> = MUŠ-UNUG, 103.
	<u>zabala(m)₄</u> = MUŠ-ZA-UNUG, 103.
	<u>zabala(m)₅</u> = MUŠ-AB, 103. [<u>zabala(m)₆</u> = <u>zabar</u> = UD-KA-BAR, 381. \ AB-MUŠ, 128.]
	<u>zabar</u> = KA×UD -BAR, 28 (und 29).
	<u>zadim</u> = ZADIM, 4.
	<u>zag</u> = ZAG, 332.
	<u>zág</u> = PA, 295.
	<u>zág</u> = ŠID (SAG₅), 31 ⁴ (337**).
	<u>zah</u> = NE, 172.
	<u>záh</u> = JA-A, 589.

- zāh = ZĀH (A×HA), 584.
- zāha = H̄A-A, 589.
- zāha = ZĀH (A×HA), 584.
- zak = ZAG, 332.
- zák = PA, 295.
- zal = NI, 231.
- zál = ZAR (LAGAB×SUM), 491.
- zala = NI, 231.
- zalag = UD, 381.
- zálag = ERIM, 393.
- zap = ERIM, 393.
- (záp = KU, 536.)
- zaq = ZAG, 332.
- záq = PA, 295.
- (zaq₄ = ZIK, 190; Deimel zaq₃.)
- zar = ZAR (LAGAB×SUM), 491.
- (zár = NI, 231.)
- zár = SUM, 164.
- (zar₄ = NUMUN, 72.)
- zars = BAD, 69 (Civil).
- zara₅ = BAD, 69 (Deimel zara₁, Labat zara₄; Deimel's zara₂ = Labat's zara₅).
- zara₅ = BAD-AŠ, 69 jetzt zare und zara₆.
- zarah = SAG-PA-LAGAB, 115.
- (zaz = BAD, 69.)
- ze = ZI, 84.
- zé = ZÍ, 147. [zéh = ŠUBUR?, 53.]
- zér = MUŠ, 374.
- zi = ZI, 84.
- zí = ZÍ, 147.
- zí = ŠÈ, 536.
- zia = KAL?, 322.
- zib = ZIB, 395.
- zíb = ZIK, 190.
- (zib₄ = KA, 15.)
- zid = ZI, 84.
- zíd = ŠÈ, 536.
- zig = ZIK, 190 (Deimel und Labat zig₂).
- zíg = SIG, 592.
- zíg = ZI, 84 (Deimel und Labat zig₁).
- zik = ZIK, 190. \ [zih = ŠUBUR?, 53.]
- zík = SIG, 592.
- (zík elamisch = GIŠGAL, 49*, Hinz bei vSoden, Akk.Syll.² pXXXVI zu streichen; es handelt sich um zwei Schreibungen des Zeichen ZIK, cf Hallock, OIP 92 p86 sub ZIG(1) und ZIG(2).)
- zikum = ENGUR (ZIKUM), 484.
- zikum_x = ŠÈ-UD, 536 lies zì-kum₄.
- zil = NUN, 87. \ [zikuma wie zikum.]
- zíl = TAG, 126.
- zimbir = UD-KIB-NUN, 381.
- zip = ZIB, 395.
- (zíp elamisch = SIPA, 295m, Hinz bei vSoden, Akk.Syll.² pXXXVI ist zu streichen.)
- zipah = MAS, 74 (Deimel und Labat zipaz).
- ziq = ZIK, 190.
- zíq = SIG, 592.
- ziqi = ZIK, 190 (Deller).
- zir = NUMUN, 72.
- zír = ŠÈ-KA, 536 (ŠL III/1 richtig, ŠL
- zír = MUŠ, 374. \ I³ ungenau).
- ziri = NUMUN, 72 (Deller).
- zis = BAD, 69.
- ziz = BAD, 69.
- zíz = ÁŠ, 339.
- zu = ZU, 6.
- zú = KA, 15.
- (zù = ZUM, 555.)
- zus = AZU (NÍNDA×NUN), 181.
- zue = SUD, 373. [Cf p300b.]
- zuz = ŠUL?, 467.

- zus = GÀM?, 60*. [Die auf p224 usw. erwähnte Arbeit von Lieberman, Sumerian loanwords konnte ich kurz vor der Drucklegung meines Buches noch genau durcharbeiten.]
- zub = GÀM, 60*.
- (zúb = ZIB, 395.)
- zubi = GÀM, 60*.
- zubu = GÀM, 60* (Deimel ungenau). Einige Zusätze und Verbesserungen in
- zubud = ZUGUD (ḪAtenû), 590 (Deimel und meinem Manuskript stammen aus dieser Quelle. Eingehendere Verwertung musste für Ellermeier's Sumerisches Glossar Band I/1 aufgehoben werden.]
- zuen = EN-ZU, 99.
- zuena = EN-ZU, 99.
- zug = SUG (LAGAB×A), 522 (Deimel und Labat anders, vgl. Deimel zug).
- zúg = KA, 15 (Deimel und Labat zug).
zùg siehe zu zug.
- zug4 = TU₆ (KA×LI), 16.
- zugud = ZUGUD (ḪAtenû), 590 (Deimel zugud₁ und zugud₂).
- zuh = KA, 15.
- zuk = SUG (LAGAB×A), 522.
- zukum = NÚMUN (^{ZI}_{ZI}-LAGAB), 66C.
- zuluḥu... // zulumḥi... // suluḥu...
- zuluḥu = SÍK-SUD, 539.
- zuluḥu = SÍK-BU, 539.
- zulumḥi... // zuluḥu... usw.
- zulumḥi = SÍK-SUD, 539 (Deimel mehrdeutig).
- zúlumḥi = SÍK-BU, 539.
- zum = ZUM, 555.
- zúm = ZÚM, 555 Zeichenform B, Lesung und "Zeichename" unsicher.
- zuq = SUG (LAGAB×A), 522.
- zur... // zuru...
- zur = AMAR, 437.
- zür wie sur₉.
- zür wie sur₁₀.
- zur₅ = LAL, 481.
- zur₈ = ŠA, 353.
- zuru... // zur...
- zuru₅ = LAL, 481.

SUPPLEMENT (cf oben p223f.):

a₈ = UR, 575 (T), besser (mit Civil) āia, āja.

a₉ = SUG (LAGAB×A), 522 (T), besser (mit Civil) aia₄, aja₄.

a₁₀ = SA₆?, 356.

a₁₁ = AN, 13 (ŠL IV/1 a₁₃) wohl unnötig.

ā'a = SUG (LAGAB×A), 522 (D) besser aia₄, aja₄.

abba = AB, 128 (D).

ablal = LAGAB× A-LAL, 525 (T).

āblal = SUG (LAGAB×A), 522 (T).

āblal = LAGAB× U-A, 512 (T).

ābni = KI-NE, 461 (Deimel und Labat abni₁).

ābsin = AB-NAM, 128 (T) unnötig, lies ab-sín.

adame/in = GIGAM (LÚ-QT), 330,60f.(T).

ādame/in = LUGAL-TVQNT, 151 (T).

addu₄ = AD₄, 379² (D adtu und adus wohl

adkin = ŠEŠ, 544. \ so zu verbessern).

āg = SID, 314 (T) nicht belegbar?

agar = A-GĀR, 579 (T) unnötig, lies a-gār.

āgar = ŠĀRA (LAGAB×SIG₇), 500 (T).

āgar = LAGAB× A-NÍG, 526 (T).

agarin = AGARIN (AB×GÍN), 199 (T).

āgarin = ĀGARIN (AB×KÁR), 198 (T).

agu = MIR, 347 (D).

āh = UD, 381 (T).

ahud = 4mal IM, 399** (D).

āia, āja = UR, 575 (statt a₈).

aia₄, aja₄ = SUG (LAGAB×A), 522 (statt a₉).

akar = ŠILAM, 87c; auch TÙR, ŠL 63,27.

āl = GÁN?, 105 I (D), vgl. ula.

als = UD, 381.

al'al siehe ālal.

āl'al siehe alal₄.

ālal = KIB (REC 170 = Fossey n16525ff.), 228 (T al'al).

alal₄ = KIB (REC 171 = Fossey n16591ff.), 228 (T āl'al).

alala = ALAM, 358.

alamu wie almu.

ālamu wie ālmu.

alap = GU₄, 297 (Labat alab).

alba = GÁ, 233 (D).

al(a)mu = ŪMBISAG (SID×A), 317.

āl(a)mu = SID, 314 (ŠL IV/1 al(a)mu₁).

āma = GI-LU, 85 (T) zu streichen.

amagi = SED (MÙŠ× A-DI), 103b (Deimel und Labat amam, āsugi).

āmagi = A-MÙŠ-DI, 579.

āmagi = ZA-MÙŠ-DI, 586 (Deimel und Labat amagi₁ und āsugi).

amedu = AMA-A-TU, 237 (Labat), besser ama-e₄-dú.

amma = KUR, 366.

amna = UD, 381.

āmna = MAN, 471.

aniku = NA?, 70 oder AN-NA?, 13 (D).

ansī wie anše (Hauptliste).

anu = AN, 13 (D).

anubu = KUR, 366 (D).

anzalub = GI-ŠÀ-GI, 85 (D).

ara₇ = UD, 381 (D) unnötig?

ārad = LAM×KUR, 436 (D) unbewiesen.

ārah = ÉSAG (GÁ×ŠE), 261 (T).

arala wie arali (Hauptliste).

arda = ARAD, 50 (D).

ārhūš = IMMAL, 87aa (T).

ari = URI, 359 (T).

āri = BAD, 69 (T).

asaru = ASARI, 44.

āsila, āsilal = ŠIM, 215 (T); auch āsilla (Deimel asilla₁).

ās₆ = AB, 128 (T) zu streichen.

āssa = AŠ, 1.

āssa = GAD-KID, 92 (Deimel und Labat ungenau).

āsta wie āssa.

āsugi (T) lies amagi.

āsugi (T) lies āmagi.

attu siehe Hauptliste āddu (D).

atum = NA₄-KU, 229 (ŠL III/1 alum und ānum).

a'u'u = A-PA-GISAL-PAD-DIR, 579 (D).

aza = AZ, 131 (D).

azad = Ú-A-ÉSIR-MÁ-ŠÚ-A, 318 und 579 (D, verbessert nach Mitteilung Civil).

ba₉ = BAD, 69 zu streichen?

ba₁₀ = PAN, 439 zu streichen?

bāb = UD, 381.

badi = IGI, 449.

baeš siehe Hauptliste banes.

bahar = GU₄, 297.

bakiru(m) = U-SAR, 411 (D).

bamin siehe Hauptliste banmin (D).

banda = BAD, 69 (T).

bandas = SIG₄-BAD, 567.

bandiliša = KU₇, 110 (Deimel banlišda).

bánšur = BÁNSUR, 227.

bánšur = KAD₅, 354b (T).

bar₄ = NA₄, 229 wohl zu streichen.

bar₅ = SIG₄, 567.

bara₄ = BAD, 69 (T).

baras₅ = LAGAB×EN, 488b (T).

(SUPPLEMENT)

- bara₆ = LAGAB× ME-EN, 517 (T).
bara₈ = LAGAB×KÍD, 485 (T).
bara₉ = LAGAB×LUL, 502 (T).
bara₁₀ = GÁ×SIG₇, 260 (T).
bargi siehe mašgi.
batu = EŠ, 472.
bè = NI, 231 (T).
bes = KU, 536 (T).
bez = NE, 172 (Labat bea).
belili = ALAM, 358.
bi₇ = KU, 536 (T).
bi₉ = AH???, 398 (D).
bibad oder bibe = UZ-TUR, 372.
bid = KU, 536 (T).
bu₈ = BÚR, 11 (D; Labat anders).
bu₉ = BULUG?, 96.
bu₁₀ = BULUG, 60,33ff.
bube = KU₇, 110.
búgin = NININDU (LAGAB×NÍG), 528 (T).
búgin = LAGAB×ME?, 516 (T).
bugin₄ = LAGAB× U-A, 512 (T).
bula = KU-NU?, 536 (cf CAD B 313b und
SL III/1 p31b).
búlug = BÚR, 11 (T).
bulug₄ und bulugs (T) zu streichen, cf
oben p69.
búnin wie búgin.
bùnin wie búgin.
bunin₄ wie bugin₄.
bur₆ = KISAL, 249 (T) zu streichen,
lies mit Civil bur(u)₆ = KID, 313.
bur₈ = HAL, 2 (D).
bur₁₀ = BUL (LAGAB×EŠ), 515 (T).
bur₁₁ = KI-EN-GAG, 461 (T).
buru₆ siehe zu bur₆ (Deimel anders).
buru₉ = BÁNSUR, 227 (T).
buru₁₁ = KI-EN-GAG, 461 (T).
buru₁₅ = ŠIR-IR?, 71 (Deimel und Labat
sirru; SL I³ ŠIR-IR, III/1 und Labat
versehentlich GIŠ-ŠIR).
burunun wie buranun (Hauptliste).
buzur = U, 411 (T) unnötig?
búzur = MAN, 471 (T) unnötig?
bùzur = U-ZAG, 411 (T) unnötig?
das = DAG, 280 (T).
da₉ = DÉ, 338 (T).
dàb = HI, 396 (T) zu streichen?
daban = KU₇, 110.
dadrum o.ä. = DADRUM, 151a.
dál = IDIGNA?, 74,238f.
dalhamun usw. statt rihamun usw. bei
Deimel und Labat.
dálhamun = 2mal EN, 99a,1.
dálhamun = 2mal EN + 2mal IM, 99a,2.
dalhamuna₄ = DALHAMUN₄ (4mal AN-NAGA),
- 165a. [dalhamun₅] = AN-NAGA-AN-AN-AN,
damu = TUR, 144 (T). \ 13 und 165.]
dámu = IGI, 449 (T). [dapar = GU₄, 297.]
dara₅, dari₅, darus = KIB, 228 (Deimel
und Labat dari₁, daru₁).
dárum = IB, 535 (Deimel und Labat
darum).
daš₄ = DAR?, 114 (Deimel und Labat
dás).
dehi = BAD, 69 (Deimel und Labat dih;
vgl. téhi).
déhi = UM, 134 (vgl. tehi).
dés = UR?, 575 (D).
deššu = ÁŠ, 339; oder durch udessu zu
ersetzen?
di₈ = DÉ, 338 wohl zu streichen (AHw
709b Z. 5 Glosse wohl gu-de).
dibur = AN, 13 (D).
digbir = KI-NE-AN-MUŠ, 461 (Deimel díg
und digs).
digi = NI, 231.
digir wie dingir (Hauptliste) (D).
dibi usw. siehe dehi usw.
dilib = ŠID, 314.
dílib = KA×ŠID, 24.
dílim = BUN (LAGAB×IM), 510 (T).
dilina = BUN (LAGAB×IM), 510 (D).
dim₆ = DÉ, 338 (T) zu streichen.
dim₇ = BAD, 69 (T).
dimir = AN, 13 (D).
dim(m)uš = Ú-GIŠ-MI, 318 (427) (D).
dimsar o.ä. = DIMSAR, 449,46 (D).
dínig = LÚ-ME-EN, 330 (oder ME-EN, 532)
(T; Deimel dinig₁).
dipar = GU₄, 297.
dír wie dingir (Hauptliste).
díri = IB?, 535 (D).
du₁₆ = ITI, 52 (T) zu streichen.
du₁₉ = DÉ, 338.
du₂₀ = DA, 335.
dùb = HI, 396 (T) zu streichen?
dubba = DUB, 138.
dubul = ŠU-BU, 354.
dugs bei Labat siehe Kap. V zu n595.
dugu = HI, 396 (D).
dúgud = MI, 427 nicht nachgewiesen.
dunga = SAG, 115.
dur₄ = KIB, 228 (T) nicht nachgewiesen.
durba = HÁSHUR, 146 (Deimel und Labat
durku).
duri = ŠIR?, 71.
duru₄ = KIB, 228 (T).
dúrum = KU, 536 (Deimel durum).
e₆ = SU
SU, 7 (T), nicht SU-SU.

(SUPPLEMENT)

- e₈ = UD, 381.
e₁₀ = NAGAR, 560.
ea = A, 579 (D).
eazag siehe ga'azag.
ebla = A-TAR-A-AN, 579.
eburra siehe gaburra.
edakua = GÁ× A-DA-ḪA, 273.
édatka = LAGAB× A-DA-ḪA, 524.
edi = GÁ×DI?, 268 (D).
edim = BAD, 69.
e'ella siehe gasikilla.
éga = ŠILAM, 87c (ŠL III/1 èga);
 auch TÜR, ŠL 63,27 (T).
egara = GALGA (GÁ×NÍG), 278 (D).
egia (D) lies gagia (Hauptliste).
eglsru siehe gaglsru.
ehalla siehe gahalla.
ehili siehe gabili.
eki = E, 308 (D).
ela = A-KAL, 579 (oder e₄-la₆).
elamkuš = BUN (LAGAB×IM), 510 (T).
élamkuš = LAGAB×LU, 518 (T).
èlamkuš = LAGAB×HA, 527 (T).
elamkuš₄ = SUG (LAGAB×A), 522 (T).
elilla siehe galilla.
élla = LAGAB, 483 (so ŠL I³; III/1
ella₁, wegen des akkadischen Wortes
ella = kug nicht empfehlenswert).
ellamkuš usw. wie elamkuš usw. (D).
emedub = GÁ×DUB, 250 (T).
émedub = GÁ×SID, 252² (T).
emes = MUNUS-LAGAR, 554.
émes = ÉMEŠ (NE×UD), 174 (Deimel eme₅).
endibdim o.ä. wie gadibdim.
eni = EN, 99.
enna = NA₄-EN, 229 (Deimel und Labat zu
 berichtigen).
ennin = MUŠ, 103.
enten(a) = ENTEN (NE×A), 175 (ŠL III/1
 und Labat entemena, ŠL I³ richtig).
enu = EN, 99.
epig = SIG, 592 (T).
épig = DUG (BI×A), 309 (T) zu strei-
 chen?
epir = DUG (BI×A), 309 (T).
épir = BI, 214 (T).
era = ARAD-RA, 50, besser èr-ra.
èra = MEN (GÁ× ME-EN), 270 (D).
era₄ = SILA₄ (GÁ×PA), 252 (Deimel éra).
erad = ARAD, 50 (D) zu streichen (Civil).
erbura = KÍD, 63d (Deimel und Labat
sasirra; Delitzsch, Sumerisches
 Glossar 230 sabura). Auch eribura.
- ere₁₄ wie eri₁₄.
èreš = IR, 232 (T).
eri₁₄ = IR, 232 (Deimel èri). /eris).
eri₁₅ = MEN (GÁ× ME-EN), 270 (Deimel
eri₁₆ = SILA₄ (GÁ×PA), 252 (Deimel
eru = ARAD, 50 (T). \ eri₄).
éru = SAG-MUNUS, 115 (T).
èru = SAG×MUNUS, 120 (T).
erum = ARAD, 50.
érum = SAG-MUNUS, 115.
èrum = SAG×MUNUS, 120 (Deimel érum).
erum₄ = A-EDIN, 579 (Deimel èrum) wohl
esag = A×SAG, 585. \ zu streichen.
eses = A-IGI, 579.
esibir siehe gasibir.
esikilla siehe gasikilla.
èsir = KAD₅-KAD₅, 354b (T).
esirha, esirhia = LAGAB× NUMUN-ḪI-A,
 488.
es₇ = BAD, 69 (T).
es₁₀ = A, 579 (T).
es₁₁ = RI, 86 (T).
es₁₂ = ÉMEŠ (NE×UD), 174 (T).
es₁₃ = ENTEN (NE×A), 175 (T).
ésa = EŠ, 472.
éšda = ŠITA-KU, 233,40 (bzw. 42). (ŠL
 I³ éšda lies ès-dam oder ès-da₄.)
éšeme/in = ŠE-ḪUL, 536 (Thureau-Dangin
 usw. berichtet nach CAD K 312a).
éšeme/in₄ = AB×IMIN, 200d (T).
éšeme/in₅ = "BI", 214 (T).
éšgal = URUGAL (AB×GAL), 194.
éšša = ŠÚ, 545 (Deimel und Labat éšša₁).
éšša = GI, 85 (Deimel und Labat éšša).
éššu = AN, 13 (Deimel und Labat éššu₁),
 in CAD A/II 146a s.v. antu A offenbar
 nicht anerkannt.
etam = ERIM₄ (GÁ×UD), 262 (Deimel
egamtu, cf CAD E 2a).
ga₇ = IG, 80 (Deimel anders), vgl. Dei-
 mel's Lautwert gagal = IG-IG.
ga₁₁ = ḪAR??, 401 (D).
ga₁₅ = GAB??, 167 (ŠL IV/1).
ga'azag = GÁ× KUG-AN??, 269 (Deimel
eazag, Labat gazag).
gaburra = GÁ× BUR-RA??, 259 (Deimel
eburra).
gadibdim o.ä. = ḪAR, 401 (D), vgl.
endibdim und gudibdim.
gadu wie gada (Hauptliste).
gadub = GÁ×DUB, 250 (cf AHw 1125a s.v.
šaduppu und oben p116f.).
gagal siehe gaz.
gagazu = GAL-ZU??, 343 (D).
gagig = ITIMA (GÁ×MI), 265.

(SUPPLEMENT)

gaglsru = GÁ× GÍR-SU?, 236 (Deimel eglsru).

gagri = GI₄, 326.

gahalla = GÁ× HAL-LA?, 235 (Deimel ehalla).

gahili = GÁ× HI-LI?, 263 (Deimel ehili).

gála = MUNUS-LA, 554 (T), besser gal₄-la.

gála = TÚL (LAGAB×U), 511 (T).

gala₄ = LAGAB×AL, 498 (T).

galas = LAGAB×KI, 514 (T).

galilla = GÁ× LÍL-LÁ?, 252¹ (Deimel elilla).

gam₄ = GAN?, 143.

gán oder gána = KAŠ₄, 202 (Thureau-Dangin usw. fassen gána als KAŠ₄-A auf; cf AHw 253a s.v. ēšid pān mē).

ganu = ŠIBIR (U-BURU₁₄)??, 413 (D).

gapi siehe Kap. V zu n274.

gar₁₁ = GA-A, 319 (T).

gar₁₂ = GA-DIŠ, 319 (T).

gar₁₃ = TU (GUR₈ = TEgunū), 58 (Thureau-Dangin usw. TE; cf Landsberger, MSL 2 62 zu Z. 389a und MSL 3 201f.).

garas = GÁ×KAB, 245 (T).

garzu wohl wie garza (Hauptliste).

gasibir = GÁ×BURU₁₄?, 239 (Deimel esibir, ŠL I³ ésisbir).

gasikilla = GÁ× EL-LA?, 272 (oder esikilla? Deimel e'ella).

gašmu = GAŠMU, 99b,3 (D).

gassu nach Deimel = NUN-ME-TAG, 87, nach Delitzsch, HWB 285a = NUN-ME-TAG-GA, nach CAD H 128a oben, d.h. AfO 18 83 206, NUN-ME-NÍG-TAG-GA.

gazag siehe ga'azag.

gázi = GÁ×SUM, 250c (ŠL I³, vgl. ŠL III/1).

gazibu = BU, 371.

gazigal = GA× ÁŠ-GAL, 258 (D).

gazimbi = BU, 371 (D).

gazinbi = BU, 371.

gazinbu = BU, 371.

ge₁₁ = GÍN, 595 (T) zu streichen.

ge₁₃ = DU, 206 (T) zu streichen.

ge₁₄ = U, 411 (T).

ge₂₀ = GA, 319 (T).

ge₂₁ = KUR, 366 (T) zu streichen.

ge₂₄ = ÁRAD (ARAD×KUR), 51.

gême = ÁRAD (ARAD×KUR), 51 (Deimel und Labat amme).

gén = KUR, 366 (Deimel gén).

gereš usw. wie giris usw.

gesdu usw. (Labat) wie gestu usw.

gešnu usw. wie gišnu usw.

gešta = DIŠ, 480 (D; ŠL I³ géšta).

gi₁₀ = NE, 172 (T) und gi₁₀ = BÍL, 173 (T) nicht belegbar? Vgl. ge₉ bzw. ge₁₀.

gibil = KI-NE, 461 (T).

gibils = GALAM-GALAM, 190k.

gidi = BU, 371 (T) (Deimel gidi).

gidi₆ = UD-GAN, 381 (Deimel gidi).

gídí = BU, 371 (T) (Deimel gídí).

gig = GIL, 67 nicht belegbar.

gigam = GIGAM (LÚ-ŪT und LÚ), 330,60f. Nachzutragen zu p240.

gigir = LAGAB×LIŠ, 503 (T).

gigir₄ = DU₆-DU, 459a.

gíguru = GÍDIM, 74,335 (T).

gíguru = KA×SID, 24.

gilugu = ENGUR (ZIKUM), 484 (D).

gims = SIG₈ (GAD-KÍD-GIŠ)??, 92c (D).

gin₄ = NÚMUN, 66C (T).

ginan wie gina (Hauptliste).

gingira = GINGIRA, 404*,2 (D).

gir₇ = DU, 206 (T).

gir₉ = KÍR (ÁB×ŠÀ), 424 (T).

gir₁₂ = IN, 148.

gira = U-MAŠ-KAB o.ä., 411.

gireš usw. wie giriš usw. / gireš₁.

giriš = ÁRAD (ARAD×KUR), 51 (Deimel giriš).

gíru = GÍR, 444 (Deimel gíru).

gišbar oder gišmaš = AL×GIŠ, 301.

gišhar = GIŠ×BAD, 296² (Deimel und Labat gišhar).

gišhar = KAD₄/KAD₅, 354b (Deimel und Labat gišhar).

gišmas siehe gišbar.

gišnu = SÍR-GIŠ, 71 (ŠL III/1 "giš-sírs").

gišnu = SÍR-IR, 71 (ŠL I³ gišsir).

gišta'e/i = GIŠTA'E (4mal ZA ×KUR), 531.

gisturu = PA, 295.

gitlam und gítlam bei Thureau-Dangin lies gítlam bzw. gitlam.

gu₆ = NAG (KA×A), 35 (T) wohl zu streichen.

gu₉ = NUMUN, 72 (T) nicht überprüfbar, cf Landsberger, MSL 2 47 zu Z. 177.

gu₁₄ = KI, 461.

gu₁₅ = LUM, 565 (D).

gu₁₆ = KÁ?, 133 (ŠL IV/1 gu₁₅).

guana = ÚZ-KASKAL, 122c.

gub₄ = NI, 231 (T).

gúd = SAG×UR, 121 (T).

(SUPPLEMENT)

<u>gud₄</u> = TAR, 12. [<u>gud₆</u> = LUM, 565.]	<u>henzer</u> = IGI-DIM, 449.
<u>gud₇</u> = KU, 536 (Deimel und Labat <u>gumus</u>). <u>heš</u> = UD, 381 (D).	<u>heš</u> = ZIK, 190.
<u>gudibdim</u> o.ä. wie <u>gadibdim</u> ?	<u>hibira</u> = AL×HA, 305.
<u>gudibir</u> = KÍD, 63d.	<u>híbis/z</u> = AL×UŠ, 300 (T).
<u>gúdibir</u> = KUR-KU, 366. [<u>gudma</u> = GU ₄ , <u>gudu</u> = SAG×UR, 121 (T). ↘ 297 (D).]	<u>hilibu</u> = HILIBU, 308a.
<u>gudus</u> = ŠÄ×ŠU, 389 (T).	<u>hírin</u> = KU ₇ , 110 (Deimel <u>hirin</u> ₁).
<u>gugs</u> = LUGAL-TAGU, 151 (T).	<u>hú</u> = TU??, 58 (T).
<u>gugarid</u> = GU ₄ , 297 (D).	<u>húd</u> = UD, 381 (T).
<u>gúgu</u> = 4mal UBARA, 152 ⁴ .	<u>hùd</u> = KAM, 406 (T).
<u>gukin</u> = LAGAB×KIN, 519.	<u>hud₄</u> = SA ₆ , 356 (T).
<u>gúkin</u> = HI×KIN, 410 (Deimel und Labat <u>tikkin</u> , Deimel erwägt auch <u>ikkin</u> und <u>gugur</u>).	<u>hudus</u> = TU (KU ₄ oder TU/DÚ?), 58 (D).
<u>gumgum</u> = LUM LUM, 565a (D).	<u>hulum</u> = DAG-KISIM ₅ ×LUM, 294a (D).
<u>gumu</u> = LUM, 565 (D).	<u>humu</u> = LUM, 565 (D).
<u>guns</u> = LUM, 565 (T).	<u>hunin</u> = DAG-KISIM ₅ ×HA, 294d. Civil liest ↘ <u>hùlum</u> !
<u>gunu</u> = DAR, 114 (T).	<u>is</u> = KU, 536 (T).
<u>gur₁₃</u> = NI, 231 (T).	<u>is</u> = ENGUR, 484 (T).
<u>gur₁₄</u> = HAR, 401 (T).	<u>ig</u> = ŠÍTA-KU, 233,40 (bzw. 42) (T).
<u>gur₁₅</u> = UR ₄ , 594 (T).	<u>ibbi</u> = IB, 535 (D).
<u>gur₁₈</u> = KA, 15 (so ŠL I ³ und Labat, wegen Driver, AfO 10 362?).	<u>ibira</u> = KA×KIB, 23.
<u>guru₁</u> bei Thureau-Dangin jetzt <u>guru₂₀</u> .	<u>id</u> = ENGUR, 484 (T)..
<u>gúrun</u> = BAD-IGI-BAD, ŠL 69*,2 (T) zu <u>gurun₁</u> gehörig?	<u>id₆</u> = A-ENGUR-GAL, 579.
<u>gúrun</u> = LAGAB, 483 (T) zu streichen.	<u>id₇</u> = A-ENGUR-DI, 579 (D).
<u>gúrus</u> = UŠ, 211 (T) zu streichen.	<u>ids</u> = ITI, 52 (D).
<u>gurus₄</u> = TAG, 126 (T; Labat ungenau).	<u>iddir</u> wie <u>addir</u> (Hauptliste) (D).
<u>gurušti</u> = DI-x, 457 bei Deimel unklar; lies <u>gurušti</u> = KU ₇ , 110?	<u>idi</u> = ITIMA (GA×MI), 265.
<u>gúz</u> = BU, 371 (T).	<u>idignu</u> wie <u>idigna</u> (Hauptliste) (D).
<u>ha₄</u> = HI, 396.	<u>igi</u> = SIG ₇ , 351 (T).
<u>has</u> = ŠÍTA ("GÁ-GIŠ"), 233,40 + 230*. Vgl. Deimel <u>gisha</u> . Wohl fehlerhaft.	<u>igu</u> = IGI, 449 (D).
<u>hád</u> = SA ₆ , 356 (T).	<u>íku</u> = IKU, 234 (T).
<u>haia</u> = NAGAR, 560 (D).	<u>ile</u> = AL×SE, 304, vgl. <u>il₁</u> (D).
<u>hál</u> = ZUM, 555 (T).	<u>ilba</u> = GÁ, 233 (D).
<u>halba/i/u</u> = SED (MÚŠ× A-DI), 103b (T).	<u>ildag</u> = ŠÍTA, 83 (T).
<u>halba/i/u</u> = ZA-MÚŠ-DI, 586 (T).	<u>íldag</u> = AM, 170 (T).
<u>halba/i/u</u> = ZA-MÚŠ, 586 (T; Labat ungenau).	<u>illamma</u> , wenn richtig, wie <u>elamkus</u> (BUN = LAGAB×IM, nicht mit Deimel und Labat KA×IM; cf Meissner, MAOG 11/I-II 109).
<u>halba/i/u₄</u> = LÁL-HAL, 482 (T).	<u>ilumer</u> = IM, 399 (Deimel <u>ilumir</u> , ŠL IV/1 <u>ilumer₂</u> , nicht bei Labat).
<u>halba/i/u₅</u> = LÁL-GIŠGAL, 482 (T).	<u>ílumer</u> = ASARI, 44 (Deimel <u>ilumer₁</u> nicht bei Labat).
<u>halubba</u> = GÁ× HA-LU-ŠE, 277.	<u>ílumer</u> = LUL, 355 (ŠL IV/1).
<u>haniš</u> = BAD, 69.	<u>immeli</u> = NAG (KA×A), 35 nach vSoden, AHw 1232b durch <u>ímmen</u> (émmen) zu ersetzen; die Orthographie der fraglichen Glosse im-me-LI(èn?) wäre freilich eigenartig.
<u>haniš</u> = PA, 295 (Deimel und Labat <u>haman</u>).	<u>immindu</u> = BUN (LAGAB×IM), 510 (so Civil; Deimel <u>immandu</u> , Labat <u>nimandu</u>).
<u>hár</u> = GU ₄ , 297 (T).	<u>índa</u> = LAGAB× A-TAR, 523 (T).
<u>hára</u> = LÚ-LAGAB und LÚ×LAGAB, 330 bzw. 330 ^{7b} (T).	<u>índa</u> = NÍG, 597 (T).
<u>hara₄</u> = DAG-KISIM ₅ ×BI, 288 (T).	<u>ini</u> = IN, 148.
<u>haru</u> wie <u>hara₄</u> (besser <u>haru₄</u>).	<u>inna</u> = DARA ₄ , 540.
<u>hegal</u> = AMA (GÁ×AN)??, 237.	<u>innana</u> = MÚŠ, 103.

(SUPPLEMENT)

- ir₅ = HAR, 401 (T).
ir₆ = A×IGI, 581 (T).
irbura siehe erbura.
ire₁₄ wie eri₁₄.
iris = BAD, 69 (T).
iri₁₄ wie eri₁₄.
írib = LAGAB×LUL, 502 (T).
isi = IŠ, 212.
išhara = GALGA (GÁ×NÍG), 278 (T).
išhara = ŠÀ-LAGAB, 384 (T).
išhara = NIGIN, 529 (T) zu streichen?
išhara₄ = SILA₄ (GÁ×PA), 252 (T).
išhuru = GALGA (GÁ×NÍG), 278 (T).
išhuru = ASARI, 44 (T).
išhuru, išhurum = GÁN, 105 I (T) (Deimel išhurum₁).
išhur(u)₄ = SILA₄ (GÁ×PA), 252 (T) (Deimel išhur₁).
išhurus₅, išhurums₅ = GÁ× IŠ-HU-AŠ, 250i (T) (Deimel išhurum₂).
iši = KUNGA, 547 (T).
iti = ÍTI (KASKAL-ITI!), 166a.
itima = ÍTIMA (UD×MI), 382.
izu wie izi (Hauptliste).
izun = EZEN, 152.
ka₆ = PÉŠ, 596 (T).
ka₇ = KAŠ₄, 202 (T).
kas = BI, 214 (T).
kad₆ = ZIB, 395 (T).
kad₈ = ŠÚSUR, 365.
kagar = IG???, 80 (D).
kakkuda = KU₇, 110. [kaku = KAŠ₄, 202.]
kála = MUNUS-LA, 554 (T nach Landsberger, MSL 13 213 II 22), wohl besser gal₄-la.
kála = TÚL (LAGAB×U), 511 (T).
kala₄ = LAGAB×AL, 498 (T).
kala₅ = LAGAB×KI, 514 (T).
kálam = BIR, 400 (T) zu streichen.
kamas = KAŠ₄, 202.
kamuš = GU₄, 297.
kanam = UN, 312.
karadin (T) siehe Kap. V n375, 46.
káradin (T) siehe Kap. V n369.
káradin (T) siehe Kap. V n370.
karadin₄ = TIR-NIGIN, 375, 45 (T; ŠL 375, 48 und 85, 387). Cf oben p249.
karadins₅ = NIGIN, 529 oder GI-NIGIN, 85 (T).
karading₆ = NINNI₅ (TIR), 375, 45 (T) zu streichen.
karam = ERIM₄ (GÁ×UD), 262 (D).
kaššeba/i = LUGAL, 151.
- káššeba/i = ALAM, 358.
káššeba/i = KÀŠEBA (GU₄-LUGAL), 357 (Deimel kaššebi₁).
kaza_a = SÙR, 405 (Deimel und Labat kaz₁).
kaza₉ = UD-HAR???, 381 (Deimel und Labat kazab = Ú, 318. \ káz).
kazabu = Ú, 318.
kazabur = Ú, 318.
kazaza = SÙR, 405.
kazbi = Ú, 318 (Deimel und Labat kasbi).
keš = KIŠ, 425 (T).
keš₇ = DAG-KISIM₅×GI, 284 (T).
keš₁₈ = ÚH, 392 (Deimel keš_a) Überlieferungsfehler? Nachzutragen zu p249.
kid₄ = ŠID, 314 (T); in AHw 656b unten emendiert.
kid_a = MUNUS-KÍD???, 554.
kilibu = Ú, 318.
kílim = GI-GAG?, 85 (vgl. ŠL IV/1 nikilim, Deimel, Pantheon n2465).
kím = KAD₄/KAD₅, 354b (T).
kin₄ = NIGIN, 529 (T).
kinbur = LAGAB× A-LAL, 525.
kíngusili u.ä. = NINNU, 475.
kir₅ = BAD, 69 (T).
kiraš = ÁRAD (ARAD×KUR), 51 (Deimel und Labat kibaš).
kiraši = ÁS-A-AN, 339.
kíri = KÁR, 105 II (T).
kirim = KIŠI₈ (DAG-KISIM₅×GÍR), 281a, in AHw 1232a s.v. šíbu III emendiert (D).
kisi = KÁŠ (UŠ×A), 211b.
kisim₄ = KIŠI₈ (DAG-KISIM₅×GÍR), 281a (T). [Nachzutragen zu p251.]
kisim₆ = GA-LAGAB, 319 (Deimel und Labat nach CAD K 421b verbessert).
kisim₇ = UBUR (DAG-KISIM₅×GA), 291 (Deimel kisim₁).
kíslah = KI×UD, 463.
kiši₇ = DAG-KISIM₅×GI, 284 (T).
kiši₁₀ = KUŠU, 448 (T).
kiši₁₁ = BÁNSUR, 227 (T).
kiši₁₂ = NUN-ŠE, 87 (T).
kiši₁₃ = AH-KASKAL, 398 (Deimel und Labat nach CAD K 502a verbessert).
kiši₁₅ = KASKAL-AH, 166 (Deimel und Labat nach CAD K 502a verbessert).
ku₉ = NUMUN, 72 (T).
ku₁₁ = KI, 461 (T).
ku₁₂ = DAG-KISIM₅×DÉ?, 294c. Civil DAG-KISIM₅×MÚRU!? = lu₁₀ (MSL 2 90 858!).
kúa = ÚH, 392 (vgl. Deimel "giš-ku-u-a").

(SUPPLEMENT)

- kūd = KU, 536.
- kuia, kuja = ÚH, 392, weniger gute Variante KÚŠU, 562 (Civil, cf CAD I/J 209a s.v. iṣṣūr šāri).
- kūkku = KI-KI, 461 (oder ku₁₁-ku₁₁).
- kukkuda = KU₇, 110.
- kukkuš = IŠ, 212 (statt kúksu bei Deimel und Labat).
- kuksu = TAR, 12.
- kulkul = KA×GA -SAG?, 25 (D).
- kunigara = AN-BÁRA, 13 (ŠL 579,430).
- kúnigara = AN-MUŠ, 13 (ŠL 579,431).
- kùnigara = AN-TU, 13 (ŠL 579,432).
- kunigara₄ = AN-MUŠ
 MUŠ, 13 (ŠL 579,433).
- kunin = ÉSIR, 487 (T).
- kùnin = LAGAB×BI, 496 (T).
- kurs = GU₇ (KA×NÍG), 36 wohl sicher zu streichen.
- kurku = ME-AN-ŠE-NAGA, 532.
- kuru₄ = LAGAB, 483.
- kuruda = NUN(NUNtenū)-KI, 87 II.
- kurums = TAR, 12 (ŠL III/1 kurum₁).
- kurum₁₀ = DUG (BI×A), 309 (ŠL III/1 und Labat kùrum).
- kušlug = KI-NE, 461.
- kušum = BI-LUL, 214.
- kušum = GU₄, 297 (Deimel und Labat šukum).
- kutu = TAR, 12.
- kútu = RA-RA?, 328.
- kuzbi/u = Ú, 318 (D).
- la₄ = LAH₄, 206a (T).
- las = EDIN, 168 (T).
- lah_a = LUH??, 321 (Deimel lah_a).
- labhušu = GUHŠU, 568 (D).
- labra siehe Hauptliste udra.
- lahrum = U₈, 494.
- lahrum = DARA₄, 540 (Deimel und Labat anders).
- labta = DAG-KISIM₅×LA, 282. Cf p253b zu lahtan_x.
- lalla = LÁL, 482 (T).
- lálla = IGI-IGI, 449 (T).
- lallal = LÁL, 482 (D).
- la(l)'us = LÁL-U, 482 (T) lies las-u oder lál-u.
- lám = DAM, 557 (T) siehe Hauptliste git/dlam₁₋₃ und nit/d(a)lam₁₋₃.
- lamabuš = NÚMUN (ZI-LAGAB), 66C.
- lambi siehe salambi.
- lammu₆ = ENGUR, 484 (Deimel lammu und Labat lammu₄ = U₈, 494). Fehlerhaft?
- lél = KID, 313 (ŠL III/1 lel₁).
- lel₄ = KISAL, 249 (T) wohl zu streichen.
- lelle/i = IGI-IGI, 449 (D).
- li₇ = UR, 575 zu streichen?
- lib₄ = IGI, 449 (T).
- lib₅ = DILIB (SAG×UM), 118 (T) zu streichen.
- libit = BA, 5 (D).
- lidda = ŠÍTA, 233,40 + 230*.
- lídda = ŠĀ-DIŠ, 384.
- lidim = AL×GIM, 302.
- liki = UR, 575 (D).
- lil = LÍL, 553 (T).
- lil₅ = LIL₅, 552 (T!).
- lile = GÚ, 106 (T) zu streichen?
- lillu = DUG-SÍLA-BUR, 309.
- límmu = NIMIN, 473.
- líri, líru, lírum = AŠ, 1 (ŠL III/1 liru₁, I³ gubru₁, Labat gúbru).
- liri, liru, lirum = KIB, 228 (ŠL III/1 lirum₁, I³ und Labat gúbru).
- lu₆ = UR, 575. [lu₁₀ siehe zu ku₁₂.]
- lubun = EZEN×LU, 157.
- luga = PA-GÁ, 295 lies lu₉-gá, lúg-gá oder lun-gá.
- lúgud = LÙGUD (LUM-NÍG), 566b (T).
- luhša/u = AH-ME-U, 398.
- luhum = LUM-LUM, 565 (D).
- luhummu = GIŠ-MI, 296.
- lùm = DUG (BI×A), 309.
- lumha = DÚB (BALAG), 352.
- mabi = SED (MUŠ× A-DI), 103b.
- mábi = A-MUŠ-DI, 579 (Deimel und Labat anders).
- mábi = ZA-MUŠ-DI, 586 (Deimel und Labat mábi, Labat ungenau).
- madal = BU, 371.
- madla = BU, 371 (D).
- madlu = BU, 371.
- máhar = U-SAR?, 411 (D).
- mak(k)as = DIŠ, 480 (T makkas).
- mák(k)as = AŠ, 1 (T mákkas).
- mallu = BU, 371 (D).
- mammi = SED (MUŠ× A-DI), 103b.
- mámmi = A-MUŠ-DI, 579 (Deimel und Labat anders).
- mámmi = ZA-MUŠ-DI, 586 (Deimel und Labat mámmi, Labat ungenau).
- mán = "HAL" (AŠ-AŠ), 2 (1).
- már = NÍG, 597.
- márad = AMAR-DA, 437 offenbar unnötig.
- mássa = DAG-KISIM₅× A-MAŠ, 294b (Deimel
- máš = MAŠ-PA, 74 (T). \+ Labat maganza).
- mašaku = MÁŠ, 76 (ŠL IV/1).
- mašammi = Ú, 318 (D).

(SUPPLEMENT)

- mašgi = MAŠGI, 474 (D); oder bargi?
maššam = Ú, 318 (D).
me₇ = GÁ×KASKAL, 250d (T).
me₈ = PI, 383.
me₉ = LAGAB×ŠÍTA, 497.
- mébulug = MÉNBULUG (BULUG BULUG), 96a (Civil; Thureau-Dangin simbulug₁, Deimel ebenso und mebulug₁, Labat sembulug₁).
men₄ = LAGAB× ME-EN, 517 (T, dort mens offenbar Druckfehler).
menari = NÍG, 597 (D).
menbulug = URUDU, 132, UM, 134 oder DUB, 138 (Civil).
ménbulug = MÉNBULUG (BULUG BULUG), 96a (Civil).
mér = GÍR, 10.
mer₄ = ŠID?, 314 (D).
méri = GÍR, 10 (Deimel meri₁).
mer(i)mer(i) = 2mal EN, 99a,1 (Deimel mérmeri).
mer(i)mer(i) = 4mal EN, 99b,1 (Deimel mérmer).
mer(i)mer(i) = 2mal IM, 399* (Deimel mermeri₁).
mer(i)mer(i)₄ = 4mal IM, 399** (Deimel mermer₁).
mer(i)mer(i)₅ = MERMER₅, 99b,2.
mi₄ = MEN (GA× ME-EN), 270.
midra = PA, 295.
migir und mígir wie nigir und nígir, siehe die Hauptliste (T).
mím = MUŠ?, 103 (T).
min₇ = MEN (GA× ME-EN), 270.
mis = GIŠ, 296 (T).
mus = NI, 231 (T).
mu₈ = NÍG, 597 (T).
mud₄ = LAGAB-U-GAG, 483 (T).
mudla = BU, 371 (D).
mudlu = BU, 371.
múdrú = EN-TÚG-A, 99; oder TÚG-A = mu₄-duru₅, 536? [mudru₄ = SÍK-AŠ?, 539.]
modul = BU, 371.
múg = MUNUS-LA, 554 (T).
múh = SAG×GAG, 116 (T).
múh = SAG×UB, 121⁷. Civil: SAG×DU!
mùl = SÙR, 405.
mulla = TE-LAL, 376 (D) lies múl-lá.
mulla = BU, 371 (Deimel múlla).
mulu₄ = GÁN, 105 I (CAD K 46a KÁR, 105 II) (T).
múnu = KI-NE, 461 (T).
mùnu = GÁ×MUN, 246 (T).
- mur₆ = KI-EN-GAG, 461.
murim = IM?, 399 (Deimel murin).
murue = KI-EN-GAG, 461 (T).
murub = MUNUS-LA, 554 (T).
mùrub = EN-ME-LAGAR, 99 (T).
murum₆ = KI-EN-GAG, 461 (ŠL I³ murum₁).
muš₄ = SÙR, 405 (T).
muš₆ = BULUG?, 96.
müssagana = LAGAB×MUŠ, 507.
müssagana = LAGAB×ŠÍTA, 497.
muštaptin = DUG-SÍLA-BUR, 309, 22ff.
muzer, muzir = MÚNŠUB, 543 (Deimel musir).
nanam = ŠÁ×NE, 385.
nari = LUL?, 355.
ne₄ = LIL₅, 552 (T).
nes = KI-NE, 461 (T).
ne₆ = NA, 70 (T).
nib = NIB (GÍR×KAL, d.h. PIRIG×KAL), 131a. GÍR-KAL nicht belegt.
nigginaku o.ä. = NIGIN, 529 (ŠL III/1 nigginakku, I³ niggina).
nigi = NIGIN, 529.
nígi = LAGAB, 483.
nigin₄ = NIGIN₄ (U-UD), 447.
nigin₆ nach Thureau-Dangin AB×LAGAB, ŠL I² n200¹ = I³ n393. Landsberger, MSL 2 53 288, in MSL 3 173 und 195 zu NINA (AB×HA), n200 verbessert. Nach Civil dürfte jedoch AB×LAGAB richtig sein. ŠL I³ auch nímin.
nigir = 2mal EN, 99a,1.
ním = NIGIN₄, 447.
nímen = LAGAB, 483.
nimgigri und nimgirgirri = 2mal EN, 99a,1 (Deimel nur nimgigri).
nímgigri und nímgirgirri = 2mal EN + 2mal IM, 99a,2 (Deimel nur nimgirgirri).
nímgin = NIGIN, 447a (Deimel nimgin₁).
nín = NIGIN, 529 (T).
nín₄ = LAGAB, 483 (T).
nín₆ = NÍG, 597 (D).
nína = DARA₄, 540 (T).
ninagal = DÉ, 338.
nínda = BUN (LAGAB×IM), 510 (T).
níngin = NIGIN, 447a (Deimel und Labat ningin₁).
níngin₄ = NIGIN₄, 447 (Deimel und Labat níngin).
nini = NIGIN, 529, besser ni₁₀-ni₁₀.
ninmuš = LAGAB×KÍD, 485 (D).
nínni = NIGIN, 529 (T).
nínni = NÍG, 597 (T).
ninni₄ = BUL (LAGAB×EŠ), 515.

(SUPPLEMENT)

- ninnim₄ = BUL (LAGAB×EŠ), 515 (Deimel
ninnim₁)
- nír = ZA-NIM, 586 (T).
- nir₄ = ZA-SU, 586 (T).
- nirs = ZA-IB, 586 (T).
- nir₆ = KAL, 322 (Labat) mir nicht be-
legbar.
- nita₄ = NIG, 597 (Deimel und Labat
nita).
- nitahu = UŠ, 211; cf jedoch AHw 211a
unten.
- nítlam bei Thureau-Dangin lies nitlam₄.
- nu₅ = NUMUN, 72 (T).
- nu₇ = UNUG, 195 (T).
- nu₈ = NA, 70 (T).
- nu₉ = LI?, 59.
- nug = ŠIM×MUG, 216 (T).
- núg = ŠIM×DIN, 221 (T).
- nunpe = NUN (NUNtenû), 87 II (D).
- nunu = NUNUZ, 394 (D).
- nunurra/u = DUG-SÍLA-BUR, 309 (D).
- nunuzzi = EN-NUNUZ-ZI-AN-UD, 99 (D).
- nur = NIR, 325.
- nurra = LUGAL, 151 (D).
- pas = ŠID, 314 (T).
- pa₉ = SA₆, 356 (T).
- pa₁₀ = IGI, 449 (T).
- pad₄ = IGI, 449 (T).
- pállil = IGI-ŠE-DU, 449 (Deimel und La-
bat pallil₁).
- pán = LUL??, 355.
- pára bei Thureau-Dangin usw. (ŠL III/1
para₁) lies para₁₀.
- paras = LAGAB×EN, 488b (T).
- para₆ = LAGAB× ME-EN, 517 (T).
- para₇ = ŠÁRA (LAGAB×SIG₇), 500 (T).
- para₈ = LAGAB×KÍD, 485 (T).
- para₉ = LAGAB×LUL, 502 (T).
- parag = BÁRA, 344 (D).
- parim = PA-KAŠ₄, 295; oder pa-rim₄.
- peš₇ = TUR, 144 (T).
- peš₈ = ŠU-GAN, 354 (T) zu streichen.
- peš₉ = UD-A, 381 (T) zu streichen.
- pi₇ siehe Kap. V zu n274.
- pi₈ = BU?, 371.
- píhu = MÙD (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×BI), 394d
- píhu = KA-GAG?, 15 (T). \ (T).
- pil₇ = GÍR (PIRIG), 444 (Deimel pil).
- pirig = UD, 381 (T).
- piru siehe Kap. V zu n274.
- piš₁₀ = MES, 314 (T) zu streichen.
- puzur = U, 411 (T).
- púzur = MAN, 471 (T).
- púzur = U-ZAG, 411 (T).
- qadmu = TAR, 12 (Deimel, cf AHw 891b).
- qudma (bzw. kudma) = TAR, 12 (cf Tall-
qvist, AGE 437).
- qudmu = TAR, 12 (Deimel, cf AHw 926a).
- raba = RAB, 149.
- rabitā = EDIN?, 168.
- ráh = RA, 328 unbewiesen.
- rapiqu = DAG-KISIM₅×MUNU₄, 282a (ŠL I³
rápiqu), cf AHw 935a (nicht rapil).
- rápiqu = BAD, 69 (ŠL I³ rapiqu, cf
ŠL IV/1).
- rašu = KUR, 366.
- razu = KUR, 366 (D).
- ri₄ = ZUM, 555 (T).
- ri₁₀ = EDIN??, 168.
- rig₁₁ = MES-RU, 314 (vgl. Deimel
imrig).
- ru₇ = UR, 575 (T).
- rus = LÀL??, 109.
- rúg = entweder NAM-SU oder SU, 79 bzw.
7 (Civil; ŠL III/1 rug₁ = I³ rúg =
SU).
- ruš/pan = GU₄, 297 (Deimel rugaban).
- sa₁₁ = SU₄, 113 (T).
- sa₁₇ = ŠEG₉, 551 (Labat anders).
- sabad = GÁ×U, 264 (T).
- sábad = GÁ×BAD, 242 (T).
- sábad = GÁ×SIG₇, 260 (T).
- sabar = ŠEG₉-BAR, 551 (Deimel) lies
sa₁₇-bar.
- sabu = DIR-BÚR, 123 (Deimel) lies
sa₅-bus.
- sád = GÁ×U, 264 (T).
- sád = GÁ×BAD, 242 (T).
- sad₄ = GÁ×SIG₇, 260 (T).
- sag₄ = LUGAL, 151.
- sagdudu = LAGAB×ŠÍTA, 497.
- saggar = SAG, 115.
- sággar = HÁR, 401.
- sagma/in = MAŠ-MAN, 74 (Civil).
- sagmas = BAD-KASKAL, 69.
- sagtag/k usw. wie santag/k usw.
- saguš = UD-DU, 381.
- sáh = SUBUR (ŠAH), 53 (T). sáh = ŠUL,
467 unnötig.
- sahardub = IŠ, 212 (Deimel; Labat
saharpes).
- sakkan siehe šákkan (Hauptliste).
- sál = DI, 457 (T).
- sál = NI, 231 (T).
- salugub = AŠ, 1.
- sálugub = DIS, 480.
- sámag = UM×ŠÁ, 135 (Deimel und Labat
anders).
- samag₄ = UM× U-LAGAB, alt URUDU×
U-LAGAB, Kap. V zu n316. (Deimel und

(SUPPLEMENT)

Labat anders).

- samag₅ = UM×LAGAB, alt URUDU-LAGAB, 136 und 316 (Deimel und Labat samag₁, Thureau-Dangin samag₁). súmag = UM×ŠÀ, 135 (Thureau-Dangin usw. und samag₄, Thureau-Dangin samag₁). sumug₄ = UM× U-LAGAB, alt URUDU×
(samag₅). [santa usw. wie santag/k usw.] sumug₅ = UM×LAGAB, alt URUDU-LAGAB, santag/k = AŠ, 1. sumugga = GÌR, 444 (D). santag/k = GE₂₂, 361. sungin = BAD, 69 (Delitzsch, Sumerisches Glossar 249). sàr = NI, 231 (T); oder sàrs. sur₄ = PEŠ₄ (ŠÀ×A), 390 (T). se₁₀ = ZA-MUŠ-DI, 586 (T). sur₈ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (T). sed₈ = ZA-MUŠ-DI, 586. surum = TÙR, 87a. sis = Ū (LIBIR), 455 (T). [sie = LU, sumugga = GÌR, 444 (D). si₁₃ = NAM, 79 (T). \ 537 (T).] suslug o.ä. = ŠU-LUL, 354. si₁₄ = DUG (BI×A), 309 (T). suš = KU, 536 (T). sidug, sidugga = LAGAB×DAR, 489. sùš = NI, 231 (T). sig₈ = SIG₈ (GAD-KÍD-GIŠ), 92c (T). sùš = BU, 371 (T). sigga = ŠEG₉, 551 (Deimel siqqa). ša₇ = RI, 86 (T). sigga = PA, 295 (Deimel siqqa₁). ša₈ = SAR, 331e (T). sils = UBARA (EZEN×KASKAL), 152⁴. ša₉ = KUM, 191 (T). silaku = SILA₄ (GÁ×PA), 252 (Deimel, ša₁₆ = ŠÈ?, 536. Pantheon n1606). šabalbal = NUMUN, 72 (Deimel libbalbal). sílig = TAG-UD, 126d (T). šahan = KUR, 366. sílig = UTTU, 126f (T). šakan = ANŠE, 208 zu streichen? sílig₄ = TAG-GU₄, 126b (T). šakan₄ = ANŠE-AN, 208, lies GÌR-AN, 135a. šakan₅ = USAN (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×AŠGAB), 144? 394c (so nach Civil das Zeichen zu ergänzen). sílik = DAR, 114 lies símag = UM×U, 457. šákira = KI-AN-UD, 461 (T). simed = AŠ, 1. šakkan ...) Weitere Schreibungen CT 29 146 10-14? Hierher auch Deimel's Lautwert sákkān = GÌR-SILA₄-A-AN. Cf Deimel, Pantheon n2812, Tallqvist, AGE 450f. simig usw. wie samag / sumug usw. (Hauptliste und Supplement). Deimel simik = DAR, 114 lies símag = UM×U, 135a. šál = NI??, 231 (T). sírara₄ = UD-MÁ-NINA, 381 (T). šalambi = ŠÀ-SAR, 384 (oder šá-lambi). sírara₅ = UNUG, 195. šánabaku = NIMIN, 473 (ŠL IV/1, dort sírim = EZEN, 152. šán = TAG, 126. \ šanabaku₁). síru(m) = ŠIR, 71. šantag/k₄ = DIŠ, 480 (Deimel und Labat síru = KUNGA, 547. šantak₁). síru = MU, 61. šáqa = SIM×LUL!, 219. síru = SUBUR, 53. \ wäre jetzt su₁₈. šaqu = BI-LUL, 214 (Deimel anders). subu = TAG, 126. šáqu = KUM, 191 (Deimel šaqu₁). subur = SUBUR, 53. šaqum siehe šaqu. sug₉ = NUNUZ?, 394 (ŠL I³ und IV/1 šar₆ = BÁRA, 344. suge). sug₆. šar₈ = NI, 231; oder sàr. suku₄ = KI-GIŠGAL, 461. [sukuš = MUŠ, šara₄ = U₈, 494 (T). súl = NI, 231 (T). \ 103 (ŠL I² und I³).] šara₅ = IM, 399 (T). sulgar = KUNGA, 547. šara₆ = ŠÁR, 396 (Hauptliste) auch sullat = BAD, 69. statt Deimel šád = Labat šád. sulu = TAR, 12 (D). šaran = DAG-KISIM₅×DÚB, 292. sulug = LUL, 355 (nach Civil besser šargad(u) = ŠÁR×GAD, 407 (D). zulug). súluhu = NÚMUN (ZI-LAGAB), 66c.

(SUPPLEMENT)

- šarin = KIŠI₉, (DAG-KISIM₅ × Ú-GÍR), 290.
šaški/u = BU, 371 (vgl. Deimel
gissaški/u).
šat(t)am = LUL, 355.
še₅ = ZA-MUŠ-DI, 586 (T).
še₉ = ÉN, 546 (T).
še₁₁ = LUL, 355 (T).
šeb₄ = SIG₄, 567 (Deimel šeb₁).
šed = KÍD, 63d (T).
šed₄ = KÁD, 63c (T).
šed₅ = KAD₄/KAD₅, 354b (T).
šed₆ = KU, 536 (T).
šed₈ = ZA-MUŠ-DI, 586 (T).
šedu = KAL, 322.
šedu = UDUG, 577.
šedu = A×DU₆, 582.
šedur = LAGAB× KAR-SU-NA, 508 (Labat
šeg₄ = A-ŠÚ-NAGA, 579 (T). \ ungenau).
šén = URUDU, 132 (T).
šen₄ = DUB?, 138.
šennu = EN-ME-AD-KUG, 99.
šer₇ = NIR, 325 (Deimel šér).
šerba = U₈, 494 (cf Tallqvist, AGE 464;
 Deimel U₈-ALAM).
šerid = TAG, 126.
šerim = TAG, 126 (T).
šerim = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (T) (Dei-
 mel šerin, Labat šerim und šerin).
šerimsur = LAGAB× ŠE-SUM, 492 (Civil;
 Deimel und Labat šerinsur).
šerrida = UD-AN-UD, 381 (Deimel und La-
 bat sirrida; cf Frank, ZA 41 198).
sesag = ŠE-LUGAL, 367 (D) lies še-sag₄.
šeš = A×IGI, 581 (T).
šešlam = ŠEŠLAM, 65.
šešsed = KÍD-KÍD, 63d (D); oder šed-šed.
šíb = RU?, 68.
šidi = GIM, 440.
šikahara = GUHŠU, 568 (D).
šíkin = DUG (BI×A), 309 und šíkin = ŠÉŠ,
 544 cf oben p275.
šil = U, 411 (T).
šimbulug = MÉNBULUG (BULUG
 BULUG), 96a (T) zu
 streichen.
šimbulug = ŠIM×MUG, 216 (T).
šimbulug = ŠIM×IGI, 220 (T).
šimbulug₄ = ŠIM×BAL, 217 (T) offenbar
 zu streichen.
ši/emesal = ŠIM×MUNUS, 222.
šimmešla = ŠIM×MUNUS, 222 (Deimel und
 Labat šemlilla).
šimmug = ŠIM×BULUG, 218 (Deimel und La-
 bat anders).
šindilib = KU₇, 110.
- šindilimma = KU₇, 110 (Civil; Deimel
šinlišba(n)).
šir₅ = NU, 75 (T) unbewiesen.
šir₆ = TUR, 144.
šiten = KI-DU-GAG, 461.
šitim = ŠID, 314 unbewiesen.
šus₅ = LAGAB×ŠÚ, 520 (T).
šus₆ = LAGAB× ŠÚ-ŠÚ, 521 (T).
šubtu = KASKAL-LAGAB, 166e (D).
šudulu = ŠUDUN, 549 (Deimel GAG-ŠUDUN).
šugbar (oder šugmaš) = ŠU-KAL, 354 (D).
šugur = LUGAL?, 151 (D).
šukra = ŠU-KÁR, 354 (D).
šum₅ = BÚR, 11 (ŠL IV/1 und Tallqvist,
 AGE 468 šum₄). [šumun = BAD, 69.]
šumunda = DU₆-ŠE-SAR, 459a.
šún = MUL, 129a (T).
šurin₄ = DAG-KISIM₅×NE, 286 (T) (ŠL
 III/1 šurin₁).
šurin₅ = KIŠI₉, (DAG-KISIM₅ × Ú-GÍR),
 290 (T) (ŠL III/1 šurin).
šúru = LAGAB×KÍD, 485 (T).
šúrun = LAGAB×KÍD, 485 (T).
šúrun₄ = DAG-KISIM₅×NE, 286 (T).
šúrun₅ = KIŠI₉, (DAG-KISIM₅ × Ú-GÍR),
 290 (T).
šúš = IŠ, 212 (T) zu streichen.
šuš₄ = TAG, 126 (T).
šuš₅ = LAGAB×ŠÚ, 520.
šuš₆ = LAGAB× ŠÚ-ŠÚ, 521 (Deimel an-
 ders).
šúšana = MAN, 471.
šúšanaku = MAN, 471 (ŠL IV/1 šúšanaku₁,
 cf Tallqvist, AGE 468).
šušbar (oder šušmaš) = AL×UŠ, 300.
šušur = ŠUŠUR, 364.
šušur = ŠUŠUR, 365.
šušsub (oder šušru) = PAB-PAB-4mal BAD,
 60.
tál = AŠ, 1 (T).
tal₄ = DIŠ, 480 (T).
tal₅ = KAD₅-KAD₅, 354b (T).
taltal = TALTAL, 383a.
targul = DIMGUL ("MÁ-MUG"), 122a.
tes₅ = TÚG, 536 (T).
te₆ = ŠID, 314 (T).
tebiru wie tibira (Hauptliste).
tehi = UM, 134 (T) (vgl. déhi).
téhi = BAD, 69 (T) (vgl. déhi).
tešub = IM, 399 (so offenbar statt šeru
 bei Deimel und Labat).
tibir = TAG-ERIM, 126e (T) bzw. TAG-UD,
 126d.
tibir₄ = UTTU, 126f (T).

(SUPPLEMENT)

- tíbira = KA×KIB, 23 (T).
tibnu = TI, 73.
til₄ = AŠ, 1 (T).
til₅ = DIŠ, 480 (T).
til₆ = KAD₅-KAD₅, 354b (T).
til₇ = PI, 383.
tila = URI, 359 (D).
tilhar = GÄ×BAD, 242 (Deimel til', La-
bat tila).
tinur = BUN (LAGAB×IM), 510.
tir₅ = PAN, 439 (statt še₁₅ bei Deimel
und Labat).
tirigi = SAG-AN?, 115 (statt timud =
SAG bei Deimel).
tu₁₃ = BUL (LAGAB×EŠ), 515 (T).
tu₁₄ = ŠID, 314 (T).
tuba = ME, 532.
túba = A-HA, 579.
tubašin = KU₇, 110.
tugs bei Labat siehe Kap. V zu n595.
tugir = TÚG-KAŠ₄, 536 (D) lies tu₉-girs₅.
tukus = TAG, 126 (T).
tuku₆ = LAGAB, 483 (T).
tukur = LAGAB, 483 (T).
tul₄ = TUR, 144 unbeweisbar.
tum₅ = KU, 536 (T).
tuma = KU, 536.
tunda = PA-UZU (!), 295 wohl besser
dunda, wie duda (Hauptliste).
tur₆ = LAGAB?, 483.
tuše = A-DU, 579.
tutki (Deimel tudki) = BUL-BUL, 515
bzw. NENNI (BUL+BUL), 515,9 (cf AHw
762a). Nachzutragen zu p280.
u₁₂ = UN, 312.
u₁₃ = AH, 398.
u₁₄ = ÚTU??, 443.
ua₄ = AMAŠ (DAG-KISIM₅× LU-MÁŠ), 293
(statt ua₄ = LU, 537 in ŠL III/1).
úbi = SUHUR?, 403 (Civil; Deimel und
ubilla = GIŠ-BÍL, 296. \Labat ugab).
úbill_a = GIŠ-MI, 296.
ubišaga (? Deimel ubinigg_a) = UBIŠAGA,
ubri = IGI-GAG, 449 (D). \125a.
ubo = AŠ, 1 (wohl nicht GE₂₃, 360).
ubudil(i) wie ugudil(i).
uburu = GE₂₂, 361.
úd (oder út) = AŠ, 339 (T).
ud₄ (oder ut₄) = UTTU, 126f (ŠL 126f,
d und Meissner, BAW II 80 18; an-
ders Landsberger, MSL 3 103 80).
udessu siehe dessu.
udul usw. wie utul usw.
úga = A-KA, 579.
ugan = MURU??, 337 (D).
- ugra = LAGAB× Ú-AŠ, 499.
úgu = A-SAG, 579 (T).
ugudil(i) = NÍNDA× Ú-AŠ, 185.
ugulu wie ugula (Hauptliste).
ugun = U-DAR, 418 (T), besser u-gùn.
úgun = GAŠAN, 350 (T).
ugunu = U-DAR, 418 (T), besser u-gùnu.
úgunu = GAŠAN, 350 (T).
ubbur = IGI-BI, 449.
úbhur = IGI-GA, 449.
úbhur = IGI-A, 449.
ubu = AH, 398 (T).
uia = XV, 470 lies u-iá.
uku₄ = UG, 130.
ukum = IS, 212.
ukur = GÍR?, 10.
ukurrim = EN-ME-AN-MÙŠ, 99.
ul₅ = UBARA (EZEN×KASKAL), 152⁴ (T).
ul₆ = UD, 381 (T).
ul₇ = ŠU-BU, 354 (T).
ula = GÁXU?, 264 (Deimel ula₁).
ulal = BAD, 69.
ulil = GE₂₂, 361.
úllu = UL, 441.
ulu = UL, 441.
úlu = AH-ME-U, 398 (so Deimel und Labat
nach Civil zu berichtigen).
ulul = KIB (REC 170 = Fossey n16525ff.),
228 (T ul'ul).
úlul = KIB (REC 171 = Fossey n16591ff.),
228 (T úl'ul).
uma = GE₂₂, 361.
umah = LAGAB× U-A, 512.
uman = AH?, 398.
umbara wie ubara (Hauptliste).
ummema = UM-ME (!), 134.
úmmema = UM× ME-DA, 137 (so ŠL I² und
I³; ŠL III/1 und Labat ungenau).
umu = UM, 134.
úmun = AH, 398 (T).
umun₄ = A', 397 (T).
umun₅ = LAGAB× U-A, 512 (T).
umun₆ = LAGAB×AH, 509 (T).
umun₁₁ = SUG (LAGAB×A), 522.
umuna₁₂ = LAGAB×UD, 505 (Deimel
umuna₁; umun₁₂ bei Deimel und La-
bat zu streichen).
ún = U, 411.
unu₄ = UN, 312 (T).
unu₅ = AB, 128 (T).
unu₈ = UŠ, 211.
unu₉ = KAD₄/KAD₅, 354b.
unu₁₁ = ZA-MÙŠ-UNUG, 586 (Civil; Deimel
panu).

(SUPPLEMENT)

- unugi = AB×SIG₇, 196 (T).
únugi = URUGAL (AB×GAL), 194 (T).
urbi(n)gu = URBINGU, 575a (Deimel urdabhu).
urgu = HAR-GU₇, 401 lies ur₅-gu₇.
uri₄ = BAD, 69 (T).
urrub = DUG (BI×A), 309.
úrrub = KAL, 322 (nicht urrub).
ursub = DUG (BI×A), 309.
úrsub = KAL, 322.
urša = HAR-DU, 401 (D) lies ur₅-ša₄.
uru₈ = UR, 203 (T).
uru₉ = SIG₄-BAD, 567 (T).
uru₁₀ = DILIB (SAG×ŠID), 117 (T).
uru₁₃ = UR, 575.
úrum = DILIB (SAG×ŠID), 117.
urzub usw. (Labat) wie ursub usw.?
usan₄ = SU₄, 113 oder DAR, 114 (T).
usud = GÁ× AN-GAG-A, 238 (Deimel usutu).
usug wie uzug.
usuh = MUNUS-LAGAR, 554.
usun (oder uzun) = ÚSAN (NUNUZ-ÁB/
KISIM₅×AŠGAB), 394c.
úš = ARHÚŠ (GÁ×MUNUS), 271 (T).
úš₅ = ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS), 87b (T).
úš₆ = IMMAL (NUN-LAGAR×BAR), 87aa (T).
úš₉ = DIŠ?, 480.
úšbar₄ = SUMAŠ??, 182. Cf Kap. V zu
n182.
úšera = LAGAB× Ú-AŠ, 499.
úšsa = SÙR, 405.
úšu = NIGIN₄ (U-UD), 447 (T).
úšub = DIR, 123.
úšus = GANUN (GÁ×NUN), 244 (Deimel
úkuš).
út siehe úd.
ut₄ siehe ud₄.
uta = UD, 381 (D). Nachzutragen zu p284?
utag/k = GE₂₂, 361 (Deimel und Labat
ungenau, ein utag/k = AŠ gibt es
nicht).
útima = ÍTIMA (UD×MI), 382 (Deimel und
Labat utima₁).
utte = KI-KI, 461.
úttu = ŠID, 314 (Deimel und Labat úttu
und úttu).
uttu₄ = ZADIM, 4? Wohl besser MUG, 3.
uttu₅ = UŠ-BAR, 211.
útu = MAN, 471.
utu₄ = KI-KI, 461.
útua = AMAŠ (DAG-KISIM₅× LU-MÁŠ), 293.
utuki = UTUKI, 60a.
útul = AMAŠ (DAG-KISIM₅× LU-MÁŠ), 293.
utul₆ = UTUA (DAG-KISIM₅×UŠ), 287.
uzaglal = GE₂₃, 360 (D).
- uzalag/k = GE₂₂, 361 (Deimel úzalak;
ein uzalag/k = AŠ gibt es nicht).
uzus = NIGIN₄ (U-UD), 447.
uzug = ZAG-AN, 332 (T).
uzug₄ = Ú-KUR-NI-TUK-KI, 318 (T).
za₄ = NUN, 87 (T).
zábar = ŠUŠUR, 364.
zadri/u = ŠID, 314.
zagga = NI, 231.
zággaa = ZA, 586 (D).
zahān = ÚTU-HI, 443.
záhan = ÚTU, 443.
zalli = NI, 231.
zamin = UB-RI, 306 (D).
zanaru = MÙŠ, 103.
zanbur = BAD-KASKAL, 69.
zanga = NI, 231.
zansur = BUL (LAGAB×EŠ), 515.
zarih = ZAR (LAGAB×SUM)?, 491.
zi₄ = AB×SEŠ, 200c (T; Deimel si₄).
zi₇ = KI-NE, 461 (Deimel si₆).
zib = GU₄, 297.
zibin = DAG-KISIM₅×KÍD!, 283 (T).
zíbin = KIŠI₉ (DAG-KISIM₅× Ú-GÍR), 290
(T).
zig/kara/u = 2mal IM, 399* (D).
zikura = ZIKURA (KASKAL-AŠ), 166f .
zilulu = PA-GIŠGAL, 295.
zipah = MAŠ, 74 (Deimel und Labat
zipaz).
zirru = EN-NUNUZ-ZI-AN-ŠEŠ-KI, 99.
ziz = SÙR, 405 (T).
ziz₄ = GIŠ×BAD, 296² (T).
ziz₅ = TAG-TAG?, 126; oder TAG?
zizanu = KUR, 366.
zizna = ZIZNA (TUR-ZA), 144f .
zu₄ = BAD, 69.
zu₆ = SUD, 373 (statt ŠL I³ und IV/1
ezu, lies dort A-SUD = e₄-zu₆).
zubur = ŠUŠUR, 364.
zùlubu und zùlumbi wie sùluhu.
zur₄ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (T) zu
streichen.
zuru₉ = BAD, 69.
zuru₁₀ = BAD-AŠ, 69 (Deimel zuru).
zurzub = DUG (BI×A), 309 (Deimel
surşub).
zúrzub = KAL, 322 (Deimel súrşub).
zusu = ŠITA, 83 (Deimel und Labat
zušu).

IV GLOSSAR

VORBEMERKUNGEN:

Die assyrisch-babylonische Schrift enthält ausser den homophonen Lautwerten auch zahlreiche homophone Wortzeichen. Einer korrekten Umschrift sollte man im allgemeinen entnehmen können, welches Wortzeichen jeweils vorliegt. Dieses Ziel lässt sich auf verschiedene Weisen erreichen:

- 1) Man kann die Wortzeichen statt mit ihrer akkadischen Lesung vielmehr mit ihrer sumerischen Aussprache wiedergeben.
- 2) Man kann der akkadischen Aussprache in runden Klammern die sumerische Schreibung hinzufügen.
- 3) Man kann die Wortzeichen mit ihrer sumerischen Aussprache wiedergeben und in runden Klammern die akkadische Lesung hinzufügen.
- 4) Man kann die Logogramme akkadisch umschreiben und dabei nach Bedarf durch Indizes oder Akzente andeuten, welches Logogramm jeweils vorliegt ¹⁾.

Zu 1) Es handelt sich hier um die sogenannte "Chicagoer bzw. Gelb'sche Transliteration", die z.B. von Biggs, Šà.zi.ga, Laessøe, Bît rimki, Leichty, Šumma izbu, Oppenheim, Dreams und Reiner, Šurpu verwendet wurde. Dieses Verfahren ist beschrieben in zwei Privatdrucken von Gelb: Memorandum on transliteration and transcription of cuneiform (Chicago 1948), und Standard operating procedure for the Assyrian Dictionary (Chicago 1954), S. 63ff. (hier mehrfach revidiert). In der eigentlichen Fachliteratur liegt nur die Beschreibung durch Krecher, OLZ 65, Sp. 352 vor.

Dieses Verfahren ist für private Zwecke ideal, für Publikationen jedoch m.E. im allgemeinen nicht zu empfehlen. Der Textbearbeiter schiebt von ihm selbst zu leistende Arbeit auf die Benutzer seiner Publikation ab, oder er lässt sie diese Arbeit wiederholen. Sie müssen also mit der Keilschrift wenigstens ebenso vertraut sein wie der Textbearbeiter. So wird die Assyriologie eine esoterische Disziplin, die das profanum vulgus, inklusive Vertreter der Nachbardisziplinen, fernhält. Wir haben für weitaus die meisten Textgruppen die Möglichkeit, im

1) Eine sachliche Stellungnahme zu diesen Möglichkeiten findet sich bei Gelb, OrNS 39 (1970), S. 529f.; vgl. weiter Krecher, OLZ 65 (1970), Sp. 352ff. und die kurzen Bemerkungen vSoden's, ZA 60 (1970), S. 215. Gelb beschreibt, in welchen Fällen s.E. die verschiedenen Systeme sich empfehlen oder Schwierigkeiten ergeben, und er empfiehlt mit Recht, "a great amount of leeway to be exercised in the selection of one method as against the other". Weniger tolerant und m.E. nicht sonderlich durchdacht sind dagegen die Darlegungen von Kraus, Vom mesopotamischen Menschen (1973), S. 113f., wo ein Standpunkt "plus Gelb que Gelb" vertreten wird. Krecher's von Kraus so vehement attackierte Stellungnahme, die ich offenbar nicht hätte zitieren dürfen, erscheint mir nach wie vor durchaus vernünftig. Transliterationen können übrigens, auch wenn sie einigermassen einwandfrei sind, Kopien oder Photos kaum je ersetzen.

grossen und ganzen festzustellen, wie die akkadischen Schreiber ihre Texte gelesen haben, und wir sollten in unseren Transkriptionen diesem Umstand Rechnung tragen. Eine Transliteration muss wenigstens die Feststellung erlauben, an welche akkadische Lesung des Logogramms der Bearbeiter gedacht hat, so dass man immerhin das fragliche Wort in den Wörterbüchern nachschlagen kann, ohne endlos oft auf eine Zeichenliste angewiesen zu sein. Hat der Bearbeiter eines Textes nicht gewusst, welches akkadische Wort oder welche grammatische Form vorliegt, so sollte er sein Unwissen nicht hinter der Transliteration verstecken. Die "Chicagoer Transliteration" ist im Grunde nicht eine Entzifferung, sondern die Umsetzung der Keilschrifttexte in eine neue Verschlüsselung, zu Nutzen der Spezialisten, die dieser Umsetzung ohnehin wenig bedürfen. Merkwürdigerweise hat kein Benutzer dieses Verfahrens bislang dazu einen Schlüssel geliefert. Dabei reicht in vielen Fällen weder Labat's Manuel noch auch Deimel's ŠL zur Entschlüsselung aus. [Cf auch W.G.Lambert, BWL pVf.]

Es empfiehlt sich nicht, zusammengesetzte Zeichen in ihre Bestandteile aufzulösen, statt die korrekte oder annähernd korrekte sumerische Aussprache niederzuschreiben. Schreibungen wie KA×GAR statt gu_7 , U+MU statt udu oder DUL+DU (gemeint DU₆+DU!) statt e₁₁ sind sinnlos bzw. falsch. Dieses Verfahren ist nur dann richtig, wenn wir die Aussprache eines zusammengesetzten Zeichens nicht mit Sicherheit kennen, z.B. EZEN×SIG₇. Natürlich enthält keine alphabetische Liste der Lautwerte Angaben wie KA×A siehe nag oder siehe Šatū. Gelb hat zu diesem Punkt seinen ursprünglichen Vorschlag (Memorandum §46) in SOP nicht wiederholt, aber das Verfahren ist trotzdem noch mehrmals benutzt worden.

Die Determinative müssen nach den Vorschriften Gelb's hochgestellt werden: giš GU-ZA usw. Es ist unter Umständen nicht leicht feststellbar, ob wirklich ein (nicht ausgesprochenes) Determinativ oder ein Logogramm bzw. ein Teil eines Logogramms vorliegt. Um auch in Bezug auf die Determinative die Entscheidung auf den Leser abzuwälzen, wird häufig GIŠ-GU-ZA usw. umschrieben; wenn ein Determinativ vor einem syllabisch geschriebenen Worte steht, bietet man dann sogar z.B. GIŠ ku-us-sú. Solche unverbindlichen Wiedergaben sind nur verhältnismässig selten wirklich notwendig. Die Schreibungen GIŠ-GU-ZA und GIŠ ku-us-sú sind auf jeden Fall als fehlerhaft abzulehnen.

Bei der Chicagoer Transliteration werden die Logogramme gewöhnlich mit Majuskeln geschrieben, ohne Rücksicht auf die Frage, ob die sumerische Aussprache bekannt ist oder nicht.

Zu 2 und 3) Verfahren 2, vorgeschlagen von Thureau-Dangin, AfO 6, S. 297, habe ich - wohl erstmalig - in BAL konsequent verwendet, Verfahren 3 wird z.B. in BiOr 28, S. 3ff. praktiziert. Die beiden Methoden sind, konsequent benutzt,

praktisch gleichwertig. Wenn man Verfahren 3 mit Verfahren 4 kombiniert, ist das Ergebnis freilich nicht recht befriedigend; Verfahren 2 lässt sich besser mit Verfahren 4 kombinieren. Eine gewisse Schwierigkeit ergibt sich bei Verfahren 2 aus dem Umstand, dass nicht selten Sumerogramme akkadisch durch eine Kombination von Wörtern wiedergegeben werden, z.B. Dingir-mah durch Bēlet-ilī, šā-ḥul durch lumun libbi, ka-luh-ḥu-da und ka-luh-ù-da durch mīs pī, usw. In solchen Fällen muss man entweder die akkadischen Wörter in der Parenthese wiederholen, z.B. mīgit šamē (mīgit šamē = an-ta-šub-ba), oder - m.E. empfehlenswerter - die akkadischen Wörter durch Pluszeichen miteinander verbinden, also mīgit+šamē(an-ta-šub-ba). Verwechslung mit der Bezeichnung für Ligaturen (^d+EN, i+na usw., oben S. 50 §11) kann dabei nicht eintreten.

Es empfiehlt sich, die akkadischen Wörter und die sumerisch wiedergegebenen Logogramme deutlich voneinander abzuheben. Beim Typendruck sollte man überhaupt für das Akkadische kursive Typen benutzen, für das Sumerische normale Typen (Antiqua), für Zeichen, deren korrekte sumerische oder akkadische Aussprache nicht feststeht, Majuskeln (keine kursiven Majuskeln). Für Offsetdruck nach maschinenschriftlichen Vorlagen kann man die Kursive durch Unterstreichung ersetzen. Wenn das nicht möglich ist, kann man Logogramme generell mit Majuskeln umschreiben (so in meinen BAL, den Vorschriften Gelb's entsprechend); man hat dann freilich nicht mehr die Möglichkeit, korrekte sumerische Lesungen der Logogramme von behelfsmässigen Wiedergaben zu unterscheiden. Bei normalen Schreibmaschinen kann man Logogramme auch durch Sperrung abheben; bei Schreibmaschinen mit Randausgleich (und beim Typensatz, siehe die Reihe AbB) wird dann freilich die Klarheit zu wünschen übriglassen.

Zu 4) Diese Methode, zuerst vorgeschlagen von Delitzsch, BA 3, S. 390ff., vgl. auch Weissbach, KA, S. XXXVII, Landsberger, OLZ 31, Sp. 477 und vSoden, CRRA 2, S. 90, wurde verwendet von San Nicolò, BR 8/7 und BR 6 (S. IXf. bzw. XVf.), Borger, Asarh. (S. X) und Grayson, ABC (S. 273f.), sowie von Nougayrol in seinen Ugarit-Publikationen (PRU III, PRU IV, PRU VI und Ugaritica V). Die ausführlichste Liste findet sich bei vSoden + Röllig, Akk.Syll.², S. XLf. und 75f.; sie ist freilich m.W. noch keiner grösseren Textbearbeitung zugrunde gelegt worden. vSoden verwendet in AHw häufig dieses Verfahren, ohne sich dabei grundsätzlich nach Akk.Syll.² zu richten. Es ist offenbar notwendig, hier einen neuen Anfang zu machen.

Wenn man die logographisch geschriebenen akkadischen Wörter zusammenstellt, ergibt sich, dass in weitaus den meisten Fällen für diese Wörter praktisch oder überhaupt nur ein einziges Logogramm in Frage kommt. Die korrekte akkadische Wiedergabe erfüllt demnach in diesen Fällen durchaus die Forderungen, die man

an eine Transliteration stellen kann, vorausgesetzt dass eine Liste der logo-graphisch geschriebenen Wörter vorliegt, der man diesen Sachverhalt entnehmen kann. Diese Liste muss weiter Indizierungen für die Wörter enthalten, die mit mehr als nur einem Logogramm geschrieben werden können, und Vorkehrungen treffen, damit bei Homonymen (vgl. ahu, ellu, girru, imittu, sibtu usw.) keine Verwirrung entsteht. Es erweist sich freilich als unmöglich, auf diesem Wege ein geschlossenes Umschriftsystem für alle Logogramme in allen Gebieten und Zeiten zu entwickeln. System 4 muss daher durch Angaben nach System 2 ergänzt werden; man kann zwar sehr oft auf Angabe der Logogramme verzichten bzw. die Logogramme mit Hilfe von Indizes andeuten, muss jedoch in vielen Fällen die erforderliche Eindeutigkeit der Transliteration durch Beigabe der sumerischen Aussprache errezielen. Auch diese Fälle müssen sich der fraglichen Liste irgendwie entnehmen lassen. Man kann dabei ohne Schaden nach Belieben die Anzahl der in der Liste indizierten Logogramme beschränken und statt dessen entsprechend häufiger die sumerische Aussprache in Klammern beigegeben. Aus drucktechnischen Gründen muss man bei der Indizierung von Logogrammen auf die Verwendung von Akut und Gravis verzichten. Die Anzahl der Indizes muss möglichst niedrig gehalten werden. Es vereinfacht zwar die Umschrift, wenn man statt Bābilu(Ká-dingir-ra)^{ki}, Bābilu(Tin-tir)^{ki} und Bābilu(E)^{ki} einfach Bābilu^{ki}, Bābilu₂^{ki} und Bābilu₃^{ki} schreiben kann, aber es lohnt sich kaum, noch ein halbes Dutzend weitere Indizes für weniger häufig oder ausgesprochen selten belegte Schreibweisen von Bābilu einzuführen; hier empfiehlt es sich entschieden, nach System 2 vorzugehen. Wenn man pro Wort höchstens drei Indexziffern vergibt - d.h. nur die Indizes 2 und 3 , da der Index 1 im allgemeinen entbehrlich ist -, kann auch keine Verwechslung mit der Bezeichnung der akkadischen und sumerischen Lautwerte entstehen, für die wir ja nur die Indexziffern 4 , 5 usw. verwenden. Die oben beschriebenen Schwierigkeiten bei System 2 in Fällen wie Dingir-mah = Bēlet-ilī, šà-hul = lumun libbi usw. gelten auch für System 4; die Umschrift Bēlet+ilī ist hier obligatorisch, wenn man nicht auch hier auf Bēlet-ilī (Bēlet-ilī = Dingir-mah) usw. ausweichen will.

In der folgenden Liste habe ich versucht, diese Desiderata zu erfüllen. Sie lässt sich für alle vier Systeme benutzen, aber zahlreiche Angaben beziehen sich nur auf System 4 (und u.U. auf System 2). Die von mir für System 4 vorgeschlagenen Indizes werden durch die Ziffern 1, 2 und 3 angegeben. Wenn nur ein einziges Logogramm gebucht ist, gilt automatisch die Ziffer 1. Wenn mehr als ein Logogramm gebucht ist, aber die eingerahmten Ziffern zum Teil oder überhaupt fehlen, ist für die nicht mit 1, 2 oder 3 bezeichneten Logogramme Verwendung von System 2 erforderlich. Der Index 1 ist, wie gesagt, im allgemeinen entbehrlich, ebenso wie das bei den Lautwerten der Fall ist.

ababdû, ein Beamter, ab-ab-du₇, 128.

abālu, wabālu, tragen, bringen, tūm, 434.

abālu, trocken s./w., D trocknen, hād-du, 381; hād-a, 381.

Um Verwechslungen zwischen den beiden Verben abālu zu vermeiden, ist immer das Logogramm anzugeben.

abarakkatu, Hausverwalterin o.ä., munus^aagrig, 452.

abarakku, Hausverwalter o.ä., (^{lú})agrig, 452.

abāru, Blei, a-bár, 579 1 ; a-gars, 579 2 .

abātu, zerstören, gul, 429.

abiktu, Niederlage, bads-bads, 449.

ablu, trocken, hād-du, 381; hād-da, 381; hād-a, 381.

abnu, Stein, na₄, ia₄, zá, 229.

abriqqu, ein Priester, ábrig, 420.

abru, Holzstoss, izi-ha-mun, 172.

absahurakku, ein Fisch, ab-suhur^{ku6}, 128.

absinnu, Saatfurche, ab-sín, 128.

abu, Vater, ad, 145 1 ; {ad-da}, 145; a-ba, 579.

abu, 5. Monat, iti^{NE}, 52 1 ; iti^{NE-NE}-gar, 52 2 . Da immer das Determinativ iti vorhanden ist, ist Verwechslung mit abu, Vater unmöglich.

abūbu, Sintflut, a-ma-ru, 579.

abukkatu, eine Pflanze, li-tar, 59 2 ; li-dur, 59 1 .

abullu, Stadttor, ká-gal, abul, 133.

abunnatu, Nabel, li-dur, 59.

aburru, Rückseite, sa-dul/duls(-bi), 104.

Adad, Addu usw., ^dIškur, 399 1 ; (^dX), 411 2 . / milki(umun).

Adad-milki, ^dX-umun, 411. Zu umschreiben: ^dAdad(X)-milki(umun) oder ^dAdad-

adagurru, ein kultisches Gefäß, ^{dug}a-da-gurs, 579 1 ; ^{dug}a-da-gur₄, 579 2 .

adamatu, dunkles Blut, adama, 69.

adannu, Termin, RI, 86; ud-ba, 381; ud-dug₄-ga, 381.

adāru, ein Baum, (^{giš})íldag, 579.

adāru N, in Unruhe geraten, KA×MI, 31. [adattu, Vogelnest, níg-nígin-na?, 597.]

ad/tbaru, ein harter Stein (Basalt?), (^{na₄})ad-bar, 145.

addaru, 12. Monat, iti^{še}, 52 1 ; iti^{še}-KIN-TAR, 52 2 .

adi, bis, nebst, en, 99 1 ; a-rá, 579 2 .

a/idirtu, Trübsal, KA×MI, 31.

a/edurû, Dorf, é-durus₅, 324.

agālu, ein Equide, dús_u, düssa, 208.

agargarītu, schwarzer Gips o.ä., a-gar-gar-itu₄(^ditu₅)?, 579.

- agargarû, ein Fisch, a-kár-kár^{ku6}, 579.
- agarinnu, Maische, Mutter, agarin₄, 237; agarin₅, 237.
- agusalakku, Axt o.ä., aga-siliq, 347.
- agru, Mietarbeiter, ^{lú}bun-gá, 536.
- agû, Krone, aga, 347. [agû, Flut wird fast niemals logographisch geschrieben, a/egubbû, Weihwasserbecken, (^{dug}a-gúb-ba, 579. \cf CAD A/I 157f.]
- agurru, gebrannter Ziegel, Backstein, sig₄-al-ùr-ra, 567.
- ahátu, Schwester, nin (ning), 556.
- ahházu, ein Dämon, ^ddime-11/dim-me-LAGAB, 150. In assyrischen Texten ist das
- ahítu, Unheil, ahí(bar)-tum usw., 74. Vgl. ahû. \Logogramm anzugeben.
- ahu, Bruder, pap, pa₄, 60 2 (áha); šeš bzw. šeš*, 331 1 (áh, áha, ahí). ahu
- rabû, ein hoher Priester, ^{lú}šeš-gal, 331.
- ahu, Arm, Seite, á, 334 (ahí). Um Verwechslungen mit ahu, Bruder zu vermeiden, ist im allgemeinen das Logogramm anzugeben.
- ahû, fremd, bar, 74. Vgl. ahítu.
- ajabba, Meer, a-ab-ba, 579.
- aj(j)akku, Heiligtum o.ä., é-an-na, 324.
- aj(j)alu, Hirsch, dàra-maš, 100.
- aj(j)artu, Muschel, (^{na4})PA, 295.
- aj(j)aru, 2. Monat, iti_{gu4}, 52 1; iti_{gu4-si-sá}, 52 2.
- aj(j)asu, Wiesel, ^dNin-kilim-edin-na, 556. Das Logogramm ist anzugeben.
- akalu, Brot, ninda, 597. akal tumri, Holzkohlenbrot, ninda-ne-mur-ra, 597, Um-
- akálu, essen, gu₇, 36. \schrift akal+tumri.
- Akkadû, Uri(^{ki}), 359.
- akkullu, Pickel o.ä., (^{gis}níg-gul, 597.
- (w)aklu, Aufseher, (^{lú})ugula, 295. (w)akil amurri, Oberst o.ä., ugula-mar-tu/dú?, 295.
- Akšak, Ú^h_H^{ki} = U₄-kúšu^{ki}, 392.
- aladlammû, Stierkoloss, ^dalad-^dlamma, 323.
- (w)aládu, gebären, ú-tu, 455.
- alaktu, Gang, Weg, a-rá, 579.
- aláku, gehen, du, gin, rié, rá, 206.
- Alammus, ^dLÁL, 109.
- alamû, eine Pflanze, ^úa-la-mú/ma₄-a, 579.
- aldû, Kornmenge, al-dù, 298.
- algamešu, eine Steinart, (^{na4})algames (o.ä.), 391.
- ālik pāni, Führer, IGI-DU (igi-du, igištu, geštu₄, palil), 449.
- allānu, Eiche, gis^{al}la-an, 298.

- allu, Hacke, ^{giš}al, 298.
- alluhappu, ein Netz, ein Dämon, ^{sa}al-ḥab, 298.
- alluharu, ein weisser Farbstoff, an-nu-ḥa-ra, 13 1 ; im-saḥar-babbar-kur-ra, 399.
- alluttu, Krebs, al-LUL, 298.
- almattu, Witwe, nu-mu-su, 75; ^{munus}nu-kúš-ù, 75.
- alpu, Rind, gu₄, gud, 297 1 ; GU₄-ARAD, 297 2 . alpu (w)arkû und alpu ša (w)arka, Rind, das beim Pflügen hinten ist, gu₄-(á-)ür-ra, 297, Umschrift alpu+(w)arkû und alpu+šat(w)arka, unter Angabe des Logogramms. alpu tapṭiru, alû, ein Dämon, u₁₈-lu, 49*; a-lá, 579 1 . \Ochse, gu₄-NÍNDA, 176. alû, Himmelsstier, gu₄-an-na, 297. Um Verwechslung mit alû, Dämon zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
- alû, eine Trommel, kuš-gu₄-gal?, 7. Das Logogramm ist anzugeben.
- ālu, Stadt, uru, uru ^{ki}, 38.
- amāru, sehen, igi, 449 1 ; igi-dus, 449; igi-lá, 449.
- amašmû, eine Steinart, ^{na₄}amas-mú/ma₄-a, 293.
- amašpû, eine Steinart, ^{na₄}amas-pa-è, 293.
- am/wātu, Wort, inim, 15.
- amilānu, eine Pflanze, ^úlú-u₁₈/u₁₉-lu, 330; na-a-nu, 70; lú-a-nu, 330.
- am/wīlu, Mensch, na, 70 2 ; lú bzw. lú*, 330 1 ; lú-u₁₈/u₁₉-lu, 330.
- am/wīlūtu, Menschheit, nam-lú-u₁₈-lu, 330 1 ; nam-lu-u₁₉-lu, 330 2 .
- ammatu, Elle, kúš, 318 1 ; 1-kúš, 318.
- amtu, Magd, (^{sag})géme, 558.
- amurdinnu, Brombeerstrauch, ^{giš}geštin-gír, 210.
- amurriqānu, Gelbsucht, igi-sig₇-sig₇, 449.
- Amurru (Land, Gott), Mar-tu/dú, 307 1 ; Gott auch ^dKUR-GAL, 366. Windrichtung
- Amurru, Westen, IM-mar-tu/dú, 399 2 ; IM-limmu, 399.
- amūtu, Leber, Omen, bá, 472 1 ; GÉME, 558.
- amūtu, (Meteor)eisen? Luppe?, KUG-AN, 468. Nur in Kültepe, wo amūtu, Leber, Omen nicht in logographischer Schreibung zu erwarten ist.
- ana, nach, zu, NAM, 79; ta, 139; DIŠ = ana, 480; šé, 536.
- anduhallatu, eine Art Eidechse, eme-ŠID-zí-da, 32; kun-dar-gurun-na, 77; NIR-GAL-BÚR, 325.
- andullu, Schirm, an-dúl, 13 1 ; an-dul₇, 13.
- angubbû (?), Bedeutung unklar, AN-gub-ba, 13.
- anhullu, eine Pflanze, ^úan-ḥúl(-la), 13.
- annaku, Zinn, an-na, nagga, 13.
- annanna, N.N., nenni, 515,9.

- annû, dieser, ne, 172; ŠEŠ, 331; Ù, 455; kimin, 461, 280+464.
- anqullu, eine atmosphärische Erscheinung, NE-AN-NE (izi-an-bar₇/bir₉?), 172.
- antašubbû, Fallsucht, an-ta-šub-ba?, 13.
- Anu, An, 13 1 ; ^dLX, 480 2 . Anu-rabû, An-gal, 13.
- anu, das Zeichen AN, an, 13.
- Anunnakû, ^dDIŠ+U, 534; ^dA-nun-na, 579.
- anzahhu, eine Art Glas, an-zah, 13.
- Anzû (?), mythischer Vogel, Anzu(AN-IM-DUGUD), 399.
- anzuzu, eine Spinne, še-gur₄, 536.
- apillû, ein Beruf, a-bil, 579.
- apkallu, Weiser, abgal(NUN-ME), 87.
- aplû, Sohn, AŠ, 1 3 ; ibila, 144 2 ; GIR?, 346; GIR-GAL?, 346; a, 579 1 ; eduru, 583.
- aplûtu, Erbschaft, ibila?, 144.
- appâru, Röhricht, Sumpf, ambar, sug, 522.
- appatu, Zügel, (^{kuš})PA, 295.
- appu, Nase, kir₄, 15.
- apsamikku, Bedeutung unklar, áb-zA-mí, 420.
- apsasû, Sphinx o.ä., (^{munus})áb-za-za, 420.
- apsû, Wassertiefe, abzu(ZU-AB), 6.
- aptu, Fenster, ab, 128.
- apu, Röhricht, gis-gi, 296.
- (w)aqâru, kostbar s./w., kal, 322.
- arabû, ein Vogel (Kormoran?), ara₄-bu^{mušen}, 381.
- (w)arâdu, hinabsteigen, e₁₁, èd, 459a.
- arahsamna, 8. Monat, iti apin, 52 1 ; iti apin-du₈-a, 52 2 .
- arâku, lang s./w., gîd, 371 2 ; gîd-da, 371 1 .
- (w)arâqu, grün-gelb s./w., sig₇, 351.
- ararru, Müller, lú ar-àr, 401.
- ararû, eine Pflanze, ú AŠ-KA-GA, 339.
- arâru, Krampf haben o.ä., ur₄, 594.
- arbu, flüchtig, kar, 376*.
- arbûtu, Flucht, Verwüstung, kar-tum usw., 376*.
- ardadillu, eine Pflanze, ú aš-tál-tál, 1.
- (w)ardatu, junge Frau, (^{munus})ki-sikil, 461. (w)ardat lili, eine Dämonin, ki-sikil-líl-lá, 313 1 ; ki-sikil-ud-da-kar-ra, 313 2 ; Umschrift (w)ardat lili bzw. (w)ardat+lili₂.
- (w)ardu, Knecht, (^{lú})arad/ìr, ^{sag}arad/ìr, 50 1 ; auch statt ARAD: ÁRAD (51); ir, 232 2 (nur Kültepe).

- argamannu, Rotpurpur, sík-sag, 539; ^{sík}za-gín-sa₅, 586 1 .
- (w)arhu, Monat, iti, itu, 52 1 ; iti-1-kam, 52; iti-kam, 52.
- arhu, Kuh, (^{gu⁴})áb, 420. Um Verwechslung mit (w)arhu, Monat zu vermeiden, empfiehlt es sich, das Logogramm anzugeben; für die altbabyl. Zeit ist das jedoch unnötig.
- āribu, Rabe, Krähe, buru₄^{mušen}, 71; buru₅(^{mušen}), 79a; uga^{mušen}, 318 1 .
- āribu, ein Fisch, uga^{ku⁶}, 318.
- a/eritu, Schwangere, ^{munus}peš₄, 390.
- (w)arka, nachher, egir, 209.
- (w)arkatu, Rückseite usw., egir, 209. [(w)arki, nach usw., egir, 209.]
- (w)arkītu, Zukunft, egir, 209.
- arku, lang, gíd, 371 2 ; gíd-da, 371 1 .
- (w)arkū, künftig, egir, 209.
- armannu, ein Baum, ^{giš}hašhur-kur-ra, 146.
- arnu, Sünde, nam-tag-ga, 79.
- (w)arqu, grün-gelb, sig₇, 351.
- (w)arqu, Pflanze, (^úSAR, 331e. Wenn das Determinativ fehlt, ist das Logogramm anzugeben.
- arrabu, Siebenschläfer?, péš-ùr-ra, 596 1 ; péš-giš-ùr-ra, 596.
- arratu, Fluch, áš, 339.
- arsānu, eine Art Grütze, ar-za-na, 451.
- arsuppu, eine Art Karpfen, gu₄-ud^{ku⁶}, 297.
- arsuppu, eine Gerstenart, še-eštub, 367.
- aršātu, Weizen?, gig, 446 (nur Kültepe).
- aru, Blatt, Laub, pa, 295 (aru, ari).
- arû, Multiplikation, a-rá, 579.
- a/erû, Adler, Geier, tis^{mušen}, 334.
- Verwechslung von arû, Multiplikation und a/erû, Adler, Geier ist nicht möglich, weil letzteres immer mit Determinativ geschrieben wird.
- arû, sich erbrechen, buru₈, 2.
- a/erû, schwanger s./w., peš₄, 390.
- Bei mehrdeutigen Verbalformen wäre das jeweilige Ideogramm anzugeben.
- asakku, ein Dämon, á-zág, ázag, 334.
- asakku, Tabu, azag, 468. Um Verwechslung mit asakku, Dämon zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben. Logogrammverwechslung kommt vor.
- a/uskaru, Mondsichel, u₄-sakar, 381.
- askupp(at)u, Platte, Schwelle, ^{na⁴}kun₄(I-LU/DIB) oder ^{na⁴}i-dib, 142.
- aslū, eine Elle (Messroute?), (^{giš})as₄-lum, 522.

- asnû, D/Tilmun-Dattel, zú-lum-ma-Dilmun^{ki}, 15 1 ; zú-lum-Dilmun, 15; D/Tilmun-Dattelpalme, giš gišimmar-Dilmun^{ki}/na, 356 (das Logogramm ist anzugeben; Belege CAD A/II 338a Z. 23f. und TCL 7 n16 5).
- asqūdu, ein Nagetier, túm-túm-me, 206; pés-túm-túm-me, 596.
- assinnu, ein Priester o.ä., (^{lú})UR-MUNUS, 575.
- asu, Myrte, ^{sim}GÍR, 10 1 ; (giš/sim)az, 131; giš a-zu, 579.
- asu, Bär, az, 131. Um Verwechslung mit asu, Myrte zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
- asû, Arzt, (^{lú})a-zu, 579.
- asurrû, extisp., a-sur, 579.
- (w)asābu, hinzufügen, taḥ, 169. Um Verwechslung mit esēpu, verdoppeln zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
- (w)asû, hinausgehen, è, éd, 381.
- *asu, gering s./w., siehe masu.
- (w)asābu, sich setzen, dûr, dûru, durun, tuš, 536.
- asāgu, eine Akazienart, (giš)kisi₁₆, 318.
- asamsūtu, Staubsturm, dal-ḥa-mun, 86; dalḥamun, 399.
- asar, wo, ki, 461.
- asarēdu, erster, maš, 74 3 ; sag, 115 2 ; sag-kal, 115 1 .
- (a)sarmadu, eine Pflanze, ^ú/giš GUR₅-UŠ, 46.
- asaršani, anderswo, ebenso, kimin, ki-min, 461, 280+464.
- asgikû, ein Stein, (^{na₄})aš-gì-gì, 1; ^{na₄}aš-gi₄-gi₄, 339; ^{na₄}aš-gì-gì, 339.
- asibu, Mauerbrecher, giš gu₄-si-AŠ, 297.
- (w)asipu, Beschwörer, ka-pìrig, 15; ka-pirig, 15; ^{lú}mu₇-mu₇, 16; (^{lú})maš-maš, 74 1 .
- asirtu, Heiligtum, é-dingir(-meš), 324; zag, 332; zag-gar-ra, 332 1 .
- askāpu, Lederarbeiter, (^{lú})ašgab, 104,6.
- askuttu, Keil, (giš)aškud, (giš)á-sukus, 334.
- aslāku, Walker, Wäscher, ^{lú}azlag, 536 1 ; ^{lú}azlag, 536 2 .
- aslu, eine Art Gras, Binse, ^úninnis, 375,45.
- aslukkatu, Vorratskammer, É-UŠ-BU-DA, 324.
- Ašnan, ^dEzina, 367.
- asqulālu, eine Pflanze, ^úLAL, 481.
- asru, Ort, ki, 461.
- assatu, Ehefrau, dam, 557.
- assu(m), wegen, weil, mu, 61.
- Ašsur, AŠ, 1 2 ; Bal-til^{ki}, 9; AN-ŠÁR, 13 1 ; (^{uru})ŠÀ-URU, 384. Weiter
- Aš-šur, 14; A-šur(? ŠIR), 579; A-šur₄, 579.

- aštammu, Wirtshaus, éš-dam, 536.
- aštapiru, Gesinde, sag-géme-arad, 115.
- ašūhu, ^{giš}Tanne, ^u-sub̄s, 455.
- ašuštu, Trübsal, diri, dirig, 123.
- atā'isu, eine Pflanze, ^uKUR-KUR, 366. Cf n383 a-ta-wi-ši.
- atānu, Eselin, ème, 208 1; eme₅, 554; eme₅-anše?, 554.
- (w)atāru, hervorragen, diri, dirig, 123.
- atbaru siehe adbaru.
- atkuppu, Rohrarbeiter, (^{lú})ad-KID, 145.
- (w)atru, Zuschlag, SI, 112; hervorragend, Zuschlag, diri, dirig, 123 1.
- attalû, Verfinsterung, an-ta-lù, 13; AN-MI, 13 1.
- (w)attaru, Reservist, (^{lú})diri-ga, 123.
- atû, Pförtner, ^{lú}NI-GAB, 231.
- azallû, eine Pflanze, ^ua-zal-lá, 579.
- azaru, Luchs, sa-a-ri-ri, 104.
- azupíru, eine Pflanze, ^uHAR-SAG, 401.

- ba'ālu, lichtstark s./w., gur₄, kur₄, 483.
- ba'āsu, bāšu, sich schämen, téš, 575.
- Bābilu, Babel, Babylon, NUN^{ki}, 87; Ká-dingir^{ki}, 133; Ká-dingir-ra^{ki} 1; Ká-dingir-mes^{ki} (Bābilu, Bābili), 133; Ká-DIŠ^{ki}, 133; Ká-DIŠ-DIŠ^{ki} (Bābilu, Bābili), 133; E^{ki}, 308 3; Šu-an-na^{ki}, 354; Tin-tir^{ki}, 465 2.
- bābtu, Stadtviertel, dag-gi-a, 280; dag-gi₄-a, 280.
- bābu, Tor, Tür, ká, 133. bāb ekalli, extisp., ká é-gal, 133; ME-NI, 532 (Umschrift bāb+ekalli). bābu kam/wū, Aussentür, ká-AŠ-A-AN und ká-AN-AŠ-A-AN, 133, Umschrift bābu+kamû bzw. bābu+kamû₂.
- bahru, dampfend, siedend heiss, NE, 172.
- ba'iru, Fischer, Jäger, eine Art Soldat, (^{lú})šu-ḥa, 354 1; (^{lú})šu-ḥa₆, 354.
- bakû, weinen, ér, 579.
- balaggu, eine Art Harfe, eine Art Klagelied, balag, 352.
- balālu, vermischen, ḥe-ḥe, 396.
- balātu, leben, Leben, ti, tìl, 73 2; ti-la, 73 1; tin, 465 3.
- Baliha, Ba/eliğ-Fluss, ^{id}KASKAL-KUR, 166b; ^{id}KASKAL-KUR-A, 166b.
- ballukku, ein Baum, ^{šim}MUG, 3 2; ^{šim}BAL, 9 1.
- baltu, eine Dornpflanze, ^{giš}dīb, 433.
- balṭu, lebend, ti, tìl, 73 2; ti-la, 73 1.
- balu, ohne, nu-me, 75; nu-me-a, 75.
- baluhhu, ein Baum, ^{šim}buluh, 2.

- banduddû, Eimer, (^{giš/gi})ba-an-du₈-du₈, 5.
- banû, bauen, erzeugen, dù, 230.
- banû, schön (s./w.), dù, 230.
- bappiru, Bierbrot, báppir, 215 2; bappir, 225 1.
- bāqilu, Mälzer, munu₄-SAR, 60,33ff. (munu₅-SAR, munu₈-SAR).
- barāmu, siegeln, {ra}, 328.
- barāqu, blitzen, ȐI-ȐI (du₁₀-du₁₀?), 396.
- barārītu, erste Nachtwache, en-nun-AN-usan, 107+327 1; en-nun-AN-úsan, 107+327 2; en-nun'-usan, 107+327; en-nun-úsan, 107+327.
- barasigû o.ä., eine Art Kultsockel, bára-si-ga, 344 1; bára-sig₅-ga, 344; bára-sig-ga, 344.
- Bar(a)sipa siehe Barsipa.
- barbaru, Wolf, ur-bar-ra, 575.
- barīrātu, Sagapenum, (^{giš/ú})LUM-ȐA, 565.
- Barsipa, Borsippa, (^{uru})BĀD-SI-AB-BA, 152⁸. Zumeist (^{uru})Bár(a)-sipa, wesentlich seltener (^{uru})Bár(a)-sípa, beides 344.
- bārtu, Aufstand, ȐI-gar, 396.
- barû, schauen, prüfen, māš, 76 1; è, 381 3; igi-KÁR, 449 2; igi-tab, 449.
- bārû, Opferschauer, ^{lú}bal, 2 1; māš-šu-gíd-gíd, 76 2; azu, úzu, 181.
- bāru, sich empören, ȐI-gar, 396.
- bārûtu, Kunst der Opferschauer, nam-azu/úzu, 181.
- bašālu, kochen, šeg₆, 172 2; šeg₆-gá, 172 1; al-šeg₆-gá, 172 3.
- bašlu, gekocht, šeg₆, 172 2; šeg₆-gá, 172 1; al-šeg₆-gá, 172 3.
- bašmu, eine Schlange, muš-šá-tùr, 374.
- bāstu, Schönheit, Würde o.ä., téš, 575.
- basû, sein, gál, 80 1. basû Š, ins Dasein rufen, ausser gál auch til, 69 und vielleicht tuku, 574. [Für i-gál = ibassí ist das Logogramm anzugeben.]
- bâšu siehe ba'āšu.
- batūltu, junge Frau, MUNUS-KAL-TUR, 322.
- batūlu, junger Mann, ba-tul, 5; (^{lú})KAL-TUR, 322 1.
- bat̄tu o.ä., das Zeichen BAD, 69.
- bâ'u, entlanggehen, dib, 537.
- Bél, ^dBAD, 69 3; ^dEn, 99 1.
- Bēlet-ilī, Dingir-mah, 13 (Umschrift Bēlet+ilī).
- bēltu, Herrin, en, 99 3; gašan, 350 1; nin, 556 2.
- bēlu, Herr, BAD, 69 3; en, 99 1; umun, 411 2.
- bēlu, beherrschen, BAD, 69 3; en, 99 1.
- bēru, Meile, danna, 166 1; 1-danna, 166.

- bêru, auswählen, bar, 74.
- bibbu, Planet, ^{mul}udu-idim, 537.
- biblu, Hochflut, níg-dé-a, 597.
- bibrû, ein Vogel, bibra/i ^{mušen}, 550.
- bikîtu, Beweinung, ér, 579.
- billatu, Bestandteil des Bieres, Bier, dida, 214.
- biltu, Last, Tribut, Talent, gú, 106 2 ; gun (gú-un), 108* 1 .
- binâtu, Glieder, me-dím, 532.
- bînu, Tamariske, ^{giš}sinig, 93. [Neubab. "GAD[!]-ŠÚ-NAGA", ohne Determinativ.]
- birîtu, Zwischenraum, dal-ba-an-na, 86 1 ; dal-ba-na, 86 2 .
- birmu, mehrfarbiger Stoff, gùn, 114.
- birqu, Blitz, nim-gír, 433.
- bîrtu, Festung, hal-ṣu, 2.
- bîru, Opferschau, máš, 76.
- bîru, junger Stier, junge Kuh, gu₄-NÍNDA, 176. Um Verwechslung mit bîru, Opferschau zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
- bîrûtu, Anhöhe o.ä., sur₇, 461.
- bis/šru, eine Lauchart, ga-raš-sag^{sar?}, 319.
- bîssûru, Scham, PEŠ₄, 390. bîssûr atâni, Muschel o.ä., ^{na₄}PEŠ₄-ANŠE und ^{na₄}ŠÀ-ANŠE, 390, Umschrift bîssûr+atâni bzw. bîssûr+atâni₂.
- bi'šu, stinkend, al-ḥab-ba, 483.
- bîtu, Haus, é, 324. bît kunukki, versiegelter Speicher?, é-kišib-ba, 324, Umschrift bît+kunukki; daneben é-kišib = bît kunukki und é-^{na₄}kišib = bît ^{na₄}kunukki. bît ṭuppi/ṭuppâti, Schule, Archiv, Sekretariat, é-dub-ba und é-dub-ba-a, 324, Umschrift bît+ṭuppi bzw. bît+ṭuppî₂.
- bubbulu (oder ūmu bubbulu), Neumondstag, ud-ná-a, 381 2 ; ud-ná-àm, 381 1 .
- bubu'tu, Beule, bú-bú-ul, 166; bu-bu-ul, 371; u₄-bú-bú-ul, 381; u₄-bu-bu-ul, 381; ù-bú-bú-ul, 455; ù-bu-bu-ul, 455.
- bubûtu, Hunger, šà-gar, 384.
- bûdu, Schulter, mûrgu, murs, 565 2 ; murgu, mur₇, 567 1 .
- bukânu, Stössel, ^{giš}gan-na, 143.
- bultu, Leben, ti, tîl, 73 2 ; ti-la, 73 1 ; tin, 465 3 .
- bûlu, Vieh, máš-anše, 76 1 ; níg-úr-lím-ma, 597.
- Bunene, ^dHAR, 401.
- bûnu, Antlitz, dù, 230.
- buqâmtu, geschorenes weibliches Lamm, kir₁₁-ÙZ, 252; kir₁₁-UR₄(?), 252.
- buqâmu, geschorenes Lamm, sila₄-ÙZ, 252; sila₄-UR₄(?), 252.
- buqlu, Malz, munu₄ (verschiedene Formen), 60,33ff.

buqūmu, Schur, zú-si-ga, 15; ŠID-si-ga, 314.

bür siehe būru.

burāšu, Wacholder, giš li, šim li, giš-šim li, 59.

burrumu, mehrfarbig, gùn, 114 1 ; gùn-gùn, 114 2 ; gùn-a, 114 3 .

bursaggū, eine Art Opfer, bur-sag-gá, 349.

būrtu, (junge) Kuh, áb-mah, 420; áb-máh, 420; áb-gal?, 420. Um Verwechslung mit būrtu, Zisterne zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

būrtu, Zisterne, pú, 511.

būru, bür, 64800 km, bür^{iku}, 411. "GAŠAN" = 10 būru, 411 (350).

burū, Rohrmatte, giⁱkid-mah, 313; giⁱkid-má-mah, 313; giⁱkid-má-šú-a, 313.

būru, Kalb, (^{gu⁴})amar, 437.

būru, Zisterne, pú, 511. Um Verwechslung mit būru, Kalb zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben; CAD B liest pú immer būrtu.

burubalū, Grundstück o.ä., BUR-BAL, 349.

burzigallu, grosse Opferschale o.ä., (^{dug})bur-zi-gal, 349.

bussurtu, (Freuden)botschaft, KA, 15 2 (cf CAD B 347a und BiOr 11 89); KA-dù-a, 15 1 .

būšānu, Skorbut, kir₄-hab, 15; wilder Wein?, ^ūhab, 483. Da das Wort in der Bedeutung wilder Wein immer mit Determinativ geschrieben wird, braucht man keine besondere Indizierung, um feststellen zu können, ob mit būšānu kir₄-hab oder hab gemeint ist.

būštītu, ein Insekt, AN-TI-BAL, 13.

būšu, bušū, Eigentum, níg-gál, 80; níg-gál-la, 80; níg-šu, 597 1 .

butuqtu, Dammbruch, a-mah, 579.

bututtu, Pistazie, giš lam-gal, 435.

dabābu, prozessieren, du₁₁-du₁₁, 15.

dabdū, Niederlage, bad-bad, 69 2 ; bad₅-bad₅, 449 1 .

dadānu, eine Akazienart, giš U-GÍR-LAGAB(kisi₁₆-hab?), 318.

dādu, ein Fisch, áb^{ku₆}, 420.

daj(j)ānu, Richter, (^{lú})di-kud/ku₅, 457.

dakkannu, Türöffnung?, dakkan, 461.

dâku, töten, schlagen, gaz, 192.

dalāhu, trüben, lù, 345.

dalīlu, Lob, ka-tar, 15.

daltu, Tür, giš ig, 80.

dālū, Wasserschöpfer, ^{lú}a-bal, 579.

damāqu, gut s./w., sig₁₅, si₂₁, 322 3 ; sa₆, ša₆, šag₅, sig₆, 356 2 ; sig₅,

454 1.

da'matu, eine Paste o.ä., im-sig₇-sig₇, 399. Das Logogramm ist anzugeben.

damdammu, Maultier, anše-nun-na, 208.

damiqtu, Gutes, siehe damqu; bei der Schreibung MUNUS-sigs, 554 ist das Logogramm anzugeben, wenn man nicht munus damiqtu umschreibt.

dammuqu, gut, sig₅, 454.

damqu, gut, sa₆, ša₆, šag₅, sig₆, 356 2; sig₅, 454 1. Siehe auch damiqtu.
Damru, Du₁₀-gar^{ki}, 396.

da'mu, dunkel, mud, 81; dara₄, 540. Siehe auch da'matu. Das Logogramm ist anzugeben.

dāmu, Blut, úš, mūd, 69.

danānu, stark s./w., kal, kula, kalag, 322 1; kala-ga usw., 322 2.

danānu, extisp., kal, kala, kalag, 322.

dannatu, Not, Festung, bad₄, 461 3; MUNUS-kala-ga, 554 (Logogramm anzugeben oder munus dannatu zu umschreiben). Siehe auch dannu.

dannu, stark, kal, kala, kulag, 322 1; kala-ga usw., 322 2. Siehe auch dannatu.

dapinu, Planet Jupiter, mul ud-al-TAR, 381.

daššu, Bock, māš-nítá?, 76; māš-gal?, 76.

dēkū, Nachtwächter, lú zi-zi, 84.

dēpu, extisp., DUN₄?, 348.

Dēru, (^{uru})BÀD-AN^{ki}, 152^b.

dib/palû, Rechtsverdrehung o.ä., di-bala, 457.

dikmēnu, Asche, dè, 172.

diktu, ein Molkereiprodukt, útu, 443.

dīktu, Gemetzel, gaz, 192.

dikugallu o.ä., Oberrichter, di-kud-gal, 457.

Dilmun, NI-TUK^{ki}, auch MUNUS-TUK^{ki}, 231 bzw. 554. Wo letztere Schreibung vorliegt, ist das in Klammern anzugeben.

dimmakurrû o.ä., Wahnsinn, dim(m)a-kúr-ra, 15 1; dím-ma-kúr, 440.

dimtu, Turm, AN-za-gàr, 13.

dimtu, Träne, ér, 579. Um Verwechslung mit dimtu, Turm zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

dingirgubbû (?), Bedeutung unklar, AN-gub-ba, 13.

dingiruggû, toter Gott, dingir-ug₅-ga, 13.

dīnu, Rechtsfall, di, 457 2; di-kud, di-kus, 457 1.

dipalû siehe dibalû.

dipāru, Fackel, izi-gar, 172.

- digāru, Topf, (^{dug})útul, 406 1 ; (^{dug})utul₇, 143 2 .
- diqdiqqu, Zaunkönig?, al-ti-rí-ga^{mušen}, 298.
- diri, Schaltmonat, dirig, 52.
- dišpu, Honig, lál, 109.
- dīšu, Gras, ú-barə, 318.
- duhšū, dusū, eine Art Leder, ^{kuš}dub-ši-a, 167, selten ^{kuš}dub-ši (dann ist das Logogramm anzugeben); eine Art Stein, (^{na⁴})dub-ši-a, 167.
- dumqu, Gutes, sigs, 454.
- dunnu, extisp., bad₄, 461 3 . [du/aprānu, Wacholder o.ä., ^{gis}dub-ra-an, 138.]
- dūru, Mauer, bād, bād^{ki}, 152⁸.
- durugiqqu, Afterkrankheit, dúr-gig, 536.
- dusū siehe duhšū.
- Du'uzu, 4. Monat, itišu, 52 1 ; itišu-numun-na, 52 2 ; itišu-gar-numun-na, 52.
- Ea, ^dIdim, 69 1 ; ^dXL, 473; ^dDIŠ, 480. Gewöhnlich ^dE-a.
- ebbu, rein, dadag, 381 1 ; dadag-ga, 381 2 .
- ebbūbu, Schalmei, gi-gíd, 85.
- ebēbu, rein s./w., dadag, 381 1 ; dadag-ga, 381 2 .
- ebertu, jenseitiges Ufer, bal-ri, 9.
- Ebih, EN-TI, 99.
- eblu, 21600 qm (6 ikû), eše^{iku}, 69. 2 eblu = "BI", 214.
- ebû, dick s./w., KUG (missbräuchlich), 468.
- ebūru, Ernte(zeit), buru₁₄, bur₁₄, 54.
- edakku, Seitenflügel, é-da, 324.
- edēhu, bedecken, mit Flecken versehen, SUD, 373.
- edēlu, verriegeln, tab, 124.
- edēšu, neu s./w., gibil, 173.
- edû, wissen, zu, 6.
- (w)edû?, bekannt?, SIG?, 592.
- (w)ēdu, einzeln, einzig, dili, 1.
- (w)ēdû, einzig, SIG?, 592.
- ēdu?, eine Art Asa foetida?, ^úAŠ, 1.
- edurû siehe adurû.
- (e)gemgīru usw., Rauke, ^{ú/gis}níg-gán-gán, 597.
- egirrû, Leumund, inim-gar, is-gar, 15.
- egizaggû, ein Stein, ^{na⁴}igi-sags/zág-gá, 449; ^{na⁴}igi-zag-gá, 449; ^{na⁴}igi-zag-ga, 449.

egubbû siehe agubbû.

ehzu, eine Art Axt, ^{urudu}GÍN-MUNUS, 595.

ekallîtu, Königin, Palastdame, MUNUS-É-GAL?, 324; ^{munus}šà-é-gal, 384 1.

ekallu, Palast, é-gal, 324 1; kur, 366 2. MUNUS-é-gal = ša₁₂ ekalli?, Königin, Palastdame; MUNUS-kur = ša₁₂ ekalliz?, do; beides 324.

ekallû, Höfling, (^{lú})šà-é-gal, 384.

ekēmu, wegnehmen, kar, 376*.

ekurru, Tempel, é-kur, 324.

ekūtu, Waise, nu-sík, 75.

Elamtu, Elam, Elam^{ki}, 433 2; Elam-ma^{ki}, 433 1.

elâtu, Oberwelt, an-ta-meš, 13. elât šamê, Zenit, an-pa, 295, Umschrift elât + šamê.

elêlu, rein s./w., kù, kug, 468.

elênu, oben, an-ta, 13.

eleppu, Schiff, ^{gis}má, 122.

eli, auf, ugu, 412.

elis, oben, an-ta, 13.

elîtu, Oberkleid, ^{túg}an-ta, 13.

elîtu, extisp., nu-um-me?, 75. Das Logogramm ist anzugeben.

[ellappu]

ellu, rein, kù, kug, 468 1; kù-ga, 468.

[Blase o.ä., bun, 510.]

ellu, Öl, i-giš, 231. Um Verwechslung mit ellu, rein zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

elpetu, Halfa-Gras, ^únúmun, 66C.

elû, oben befindlich, oberer, an-ta, 13 1; nim, 433.

elû, hinaufsteigen, e₁₁, èd, 459a.

elûnu, elûlu, ulûlu, 6. Monat, ^{iti}kin, 52 1; ^{iti}kin-d^dInnin-na, 52 2.

éma, wo, ki, 461.

emêdu, anlehnen usw., uš, 211.

emêmu, heiss s./w., kúm, 172.

emmu, heiss, kúm, 172.

emṣu, sauer, bil-lá, 172 1; bíl-lá, 173.

emûqu, Kraft, á, 334 1; usu, 334 2.

engis/šû, eine Steinart, ^{na₄}en-gi-sa₆/ša₆, 99.

Enlil, ^dBad, 69 2; ^dEn-líl, 99 (1); ^dEn-líl-lá, 99; ^dEn-líl-las, 99; ^dAB, 128 3; ^dL, 475. Statt Enlil kann man auch Ellil oder Illil lesen. Die zweite Schreibweise kann sowohl ^dEn-líl wie ^dEnlil/Ellil/Illil umschrieben werden.

ensu, schwach, sig, 592.

- entu, eine Priesterin, nin-dingir, 556 1 ; nin-dingir-ra, 556 2 ; nin?, 556.
- enu, Fürst, hoher Priester, en, 99.
- enû, ändern, bal, 9.
- enūma siehe inūma.
- enzu, Ziege, ûz o.ä., 122b.
- ep(e)ru, Erde, Staub, sahar, 212.
- epēsu, machen, ak, aka, as, 97 2 ; dù, 230 1 .
- epinnu, Saatpflug, (^{gis})apin, 56.
- ēpiš ipši, eine Art Teppichweber, ^{lú}SU-tag-ga, 7, Umschrift ^{lú}ēpiš+ipši.
- eppešu, erfahren, dù, 230.
- epru siehe eperu.
- epsu, gemacht, dù, 230. bītu epsu, bebautes Hausgrundstück, é-dù-a, 230 und
- eqbu, Ferse, mud, 81. \ 324, Umschrift bītu+epsu.
- eqlu, Feld, ašas, ašag, gán, gána, 105 I 2 ; a-šà/šag₄, 579 1 .
- eqû, einreiben, mar, 307.
- erbu usw., Heuschrecke, burus, 79a.
- (erebu) ereb šamši, Sonnenuntergang, Westen, ^dUtu-šú-a, 381, Umschrift ereb+
šamši.
- erēbu, eintreten, ku₄, kur₉, 58.
- erēnu, erinnu, Zeder, (^{gis})ere/in, 541. Vgl. n38 eri-īnu, ere-ēnu.
- erēpu, sich umwölken, šú, 545.
- ereqqu, Lastwagen, (^{gis})mar-gíd-da, 307.
- erēšu, verlangen, uru₄, apin, 56 2 ; KAM, 406 1 .
- erēšu, (Feld) bestellen, uru₄, apin, 56.
- ērib bīti, "Tempelbetreter", (^{lú})ku₄-é, 58.
- Eridu, Eridu(NUN)^{ki}, 87. Häufig Eri-du₁₀, 38.
- erimmatu, eiförmiger Stein, (^{na₄})nunuz, 394.
- erištū, Verlangen, auch extisp., KAM-tum = eriš₇-tum, 143; KAM-tum = eriš₆-tum, 406; NIN-tum = eriš-tum, 556, usw.
- erpetu, Wolke, Gewölk, dungu, 399.
- eršetu, Erde, ki, 461.
- ersu, Bett, gis-nú/ná, 431.
- eru siehe aru.
- erû, Adler, Geier, siehe arû.
- erû, Kupfer, urudu, 132. Da erû, Adler, Geier und erû, unterer Mühlstein immer mit Determinativ geschrieben werden, ist Verwechslung unmöglich.
- erû, unterer Mühlstein, ^{na₄}urs, 401 1 ; ^{na₄}HAR-HAR, 401 2 .
- ēru, e'ru, ein Baum, ^{gis}ma-nu, 342.

- Eru(a), ^dEDIN (Eru₅, Érua), 168; ^dE₄-ru₆, ^dE₄-ru₆-us, ^dE₄-ru₆-ú-a usw., 579.
esittu, Mörser, ^{giš}nága, 192.
- esēdu, ernten, Ernte, še-KIN(gur₁₀?)-TAR(kus?), 367.
- ešemšēru, Rückgrat, gú-LUM(múrgu? mur₈?), 106; gú-SIG₄(murgu? mur₇?), 106 1 .
ešemtu, Knochen, gír-pad-du, 442 1 ; gír-pad-da, 442 2 .
- ešepu, verdoppeln, tab, 124. Um Verwechslung mit (w)asābu, hinzufügen zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
- ešeru, zeichnen, ḥur, 401.
- ešertu, Zehnergruppé, u-ti, X-ti, 411.
- ešeru, in Ordnung sein/kommen, si, 112; si-sá, 112 1 ; GIŠ, 296 2 .
- ešgallu, grosser Tempel, eš-gal, 128.
- ešrū, zwanzigster Monatstag, ud-20-kám, 382.
- eššešu, ein Festtag, ud-eš-eš, 381 2 ; eš-eš, 381 1. ūmu eššešu, do, ud-eš-eš, 381.
- eššu, neu, gibil₄, 172; gibil, 173 1 .
- ešū, verwirren, sùb, 569.
- etellu, Prinz, Herr, adlig, nir-gál, 325.
- etēqu, passieren, dib, 537. etēqu Š, (Stössel) hinübergeben, {bal}, 9.
- ettūtu, Spinne, aš, 1; aš₅, 543.
- etemmu, Totengeist, gídīm, 74,335; gu₄, gidim₇?, 297; gidim, 576 1 ; gidim₄, 577.
- etēru, wegnehmen, bezahlen, SUR, 101 2 ; kar, 376* 1 .
- etlu, Mann, (^{lú})guruš, 322.
- ezēbu, verlassen, tag/k₄, 63d 1 . ezēbu Š, retten, kar, 376* 2 .
- ezēzu, zürnen, šúr, 329 1 ; ḥuš, 402.
- ezzu, zornig, šúr, 329.
- gabarabhu, Rebellion? Verzweiflung?, gaba-raḥ, 167.
- gab(a)rū, Kopie, Gegner usw., gaba-ri, 167.
- gabû, Alaun, im-saḥar-na₄-kur-ra, 399.
- gadalalû, eine Art Leinengewand, (^{túg})gada-lal, 90.
- gad(a)mahu, Pracht-Leinengewand, gada-maḥ, 90.
- gagû, eine Art Frauenkloster, gá-gi₄-a, 233.
- galāt/du, zittern, ḥuluḥ, 321.
- gallābu, Barbier, (^{lú})šu-i, 354.
- gallû, ein Dämon, gal₅-lá, 376.
- galmahu siehe kalamahu.
- gamāru, vollenden, til, 69.

gamlu, Krummholz, $\text{gi}\check{s}$ zubi, $\text{gi}\check{s}$ gàm, 60*.

gammalu, Kamel, ANŠE-gam-mal, 208. Das Logogramm ist anzugeben.

gamru, vollständig, til, 69.

ganūnu, Vorratsraum, gá-nun, 233 2 ; gá-nun-na, 233 1 .

gas̄su, Gips, im-babbar, 399.

gemgīru siehe egemgīru.

gīdu, Sehne, Muskel, $^{\text{uzu}}\text{sa}$, 104.

gigurū, "Winkelhaken", giguru, 411.

gihlū, Trauerriten o.ä., gi-hul, 85.

Gilgamesh, $^{\text{d}}$ GIŠ-GÍN-MAŠ, 296 1 ; abgekürzt $^{\text{d}}$ GIŠ, 296 2 .

gilittu, Schrecken, šà-mud, 384.

gilšu, Hüfte o.ä., tugul, 561.

gimillu, Vergeltung, šu, 354.

ginâ, ständig, DIŠ, 480. Das Logogramm ist anzugeben.

ginû, regelmässiges Opfer, gi-na, 85; sá-dug₄?, 457; DIŠ, 480.

giparu, eine Art Wohnraum, gi-pàr, 427.

girginakku, Bibliothek, im-gú-lá, 399.

girru, Weg, kaskal, kaskal^{II}, 166.

girru, Feuer, $^{\text{d}}$ Gibile, 172 2 ; $^{\text{d}}$ Gíra, 296 1 .

Da girru, Feuer immer mit Determinativ geschrieben wird, ist Verwechslung mit girru, Weg unmöglich.

girsiggû, ein Bediensteter, (^{lú})gìr-sì-ga, 444 1 ; (^{lú})gìr-sig₆-ga, 444; (^{lú})gìr-sig₅-ga, 444.

girsānu, eine Lauchart, ga-ras-sag^{sar?}, 319.

Girsû, Gír-su^{ki}, 10.

girtablili o.ä., "Skorpionmensch", gír-tab-lú-u₁₈-lu, 10.

gisallu, Ruder, gisal, 226.

gišburru, Plan, Zeichnung, giš-bur, 296.

gisimmaru, Dattelpalme, ($\text{gi}\check{s}$)gišimmar, 356.

giškanakku, ein Teil der Tür, giš-ká-na, 296.

gišnugallu, Alabaster, ^{na₄}giš-nu₁₁-gal, 296.

gišrinnu, Waage, giš-érin(rín), 296.

gištarû o.ä., das Zeichen PA, 295.

git̄tu, längliche Tontafel, (^{im})gíd-da, 371 1 ; ^{im}gī-da, 480 2 . In der Bedeutung Pergamenturkunde ^{kuš}gíd-da, 371 1 .

gizillû, Fackel, gi-izi-lá, 85.

gubabtu siehe ugbabtu.

gudapsû, ein Priester, gudu₄/gúda-abzu, 398.

gugallu, Kanalinspektor, (^{lú})gú-gal, 106.

guhassu, Draht, gú-ħas, 106.

guhlu, Antimon, šim-bi-zi-da, 215.

guhsu, Rohraltar, ^{gi}guħsu, 568.

g/kukkallu, Fettschwanzschaf, gukkal, 537.

Gula, ^dME-ME, 532. Gewöhnlich ^dGu-la.

gullubu, rasieren, SAR, 331e.

gumahu, Edelrind, gu₄-mah, 297.

guqqū, monatliches Opfer, gug, 591.

g/qurg/qurru, Metallarbeiter, ti/abira, 132.

gurummaru, Berg-Dattelpalme, ^{giš}gišimmar-kur-ra, 356.

gušuru, Balken, giš-ür, 296 ^{lú}; ^{giš}gu-šur, 559.

guzalū, Thronträger, gu-za-lá, 559.

ha'attu oder haj(j)attu, Ohnmachtsanfall, igi-lá-šú, 449; lāl, 481.

habasirānu, ein Stern, ^{mul}en-te-na-bar-LUM, 99.

habātu, rauben, SAR, 331e.

habbātu, Räuber, ^{lú}sa-gaz, 104.

habburu, Spross, ŠE-GAG, hénbur?, 367.

hadū, sich freuen, bül, 550.

hā'itu, Nachtwächter, (^{lú})ge₆-DU-DU, 427 ^{lú}; ^{lú}ge₆-a-DU-DU, 427.

haj(j)attu siehe ha'attu.

balāqu, zugrunde gehen, záħ, 589.

ballu, Oberschenkel, das Zeichen HAL, hal, 2.

ballūru, Erbse, gú-gal, 106.

halqu, verloren; záħ, 589.

halṣu, ausgespresst, bára-ga, 344.

hālu, (Flüssigkeit) austreten lassen, zum, 555.

haluppu, Eiche?, ^{giš}ha-lu-úb, 589.

hamātu, brennen, eilen, tab, 124.

hamištū, Fünfergruppe, nam-5, 598b.

hammā'u, Rebell, IM-GI, 399.

hammūtu, Bedeutung unsicher, ur₄-ur₄, 594.

hanū, Ha-na, 589.

hapiru, Fremdling, Metöke o.ä., ^{lú}sa-gaz, 104.

harābu, wüst s./w., a-ri-a, 579.

barāpu, früh s./w., nim, 433.

barbu, Umbruchpflug, (^{giš})apin-TÚG/ŠU(?)KIN, 56. Das Logogramm ist anzugeben.

- harimtu, Prostituierte, (^{munus})kar-kid, 376*.
- harpu, früh, nim, 433.
- harrānu, Weg, kaskal, kaskal^{II}, 166.
- harriru, Wühlmaus, pés-a-sà-ga, 596.
- harru, Bodensenke, Wasserlauf, sùr, 405.
- hassū, Salat, ^úbi-is^{sar}, 396.
- haṣabtu, Schale, (^{dug})šika, 55.
- haṣbu, Schale, (^{dug})šika, 55.
- haṣalu, zerstossen, kum, 191 1 ; gaz, 192 2 .
- haṣbūru, Apfel(baum), ^{giš}haṣbur, 146.
- hašlu, zerstossen (Adj.), kum, 191.
- hašū, Lunge, mur, 401.
- hašū, eine Pflanze, ^úHAR-HAR^{sar}, 401. Durch die Determinative ist Verwechslung mit hašū, Lunge unmöglich.
- hašūru, wilde Zypresse?, ^{giš}ha-šur, 589.
- hattu, Szepter, ^{giš}gidru, 295 1 ; ^{giš}níg-gidru, 295 2 . hatti rē'î, ein Unkraut?, ^úníg-gidru, 295, Umschrift hat̄ti+rē'î; ^úníg-gidru-sipa (Umschrift úhatti rē'î), 295.
- hatû Stativ, fehlerhaft sein, LAL, 481.
- hātu, blicken, lal, 481.
- hāzū, ein Vogel, ŠU-LÚ^{mušen}, 354.
- hegallu, Überfluss, hé-gál, 143.
- hepū, zerschlagen, gaz, 192.
- hidātu, Freude, húl-mes̄, 550.
- hilēpu, Weidenbaum, ^{giš}kím/gim, 371.
- hilu, Flüssigkeit, Harz, illu, 579.
- himētu, Butterschmalz, i-nun, 231 2 ; i-nun-na, 231 1 .
- himṣu, Fettgewebe, ^{uzu}me-hé, 532.
- himtu, Fieber, tab, 124.
- hipu, Bruch, gaz, 192.
- hīqu, Dünnbier, kaš-bire bzw. kašbir, 214.
- birsu, Abgeschnittenes, GIG, 446.
- hīrtu, Gattin, MUNUS-UŠ-DAM(nít-a-dam, git/dlam, nit/d(a)lam), 554.
- bisbu, (reicher) Ertrag, MA-DAM, 342.
- hittu, Türsturz, (^{giš})gan/hé-du, 143.
- hītu, Fehler, PA, 295.
- hubtu, Raub, SAR, 331e.
- hubullu, verzinsliche Schuld, urš-ra, 401.

- hūd libbi, Herzensfreude, šà-húl-la, 384. Umschrift hūd+libbi.
- bulālu, Chalzedon? Achat?, ^{na⁴}nír, 586.
- bullānu, Decke, tūg₂gú-lá, 106.
- bulū, Spitzmaus, pés-sila-gaz, 596; pés-hul, 596.
- būlu, Weg, kaskal, kaskal^{II}, 166.
- buluhhu, eine Art Glas, an-zah-babbar, 13.
- buluppaqqu, eine Pfanne, níg-tab-tur-ra, 597.
- hummuru, verkümmert, kud-kud, 12; kud-kud-du, 12.
- humšīru, Maus oder Ratte, pés, píš, 596.
- huppū, Weber, (^{lú})húb-bi, 88; (^{lú})húb-bu, 88.
- burāptu, weibliches Frühjahrslamm, kir₁₁-nim, 252; ^{munus}nim, 537; ^{munus}udu-nim, 537.
- burāpu, Frühjahrslamm, sila₄-nim, 252; nim, 537; udu-nim, 537.
- burāšu, Gold, KUG-GI(kù-gi, guškin o.ä.), 468 1; kù-ki, 468 2 (nur Kültepe).
- hūratu, Gerber-Sumach, giš₂bab, 483. \ [Statt guškin besser kù-si₂₂.]
- burbāšu, Fieberschauer, mir-ses, 347.
- hurrū, Erdloch, h̄abrud, 462.
- husannu, Leibbinde, tūg₂NÍG-íb-lá, 597.
- husahhu, Hungersnot, su-gu₇, 7.
- hussū, ruššū, rotglänzend o.ä., h̄us-a, 402.
- hutpalū, Streitkolben, giš₂tukul-sag-na₄, 536.
- hutāru, Zweig, Stab, giš₂gidru, 295.
- (h)uzālu, Gazellenjunges, amar-maš-dà, 437.
- Iamutbalu, Ki-en-gi-sag-6, 461; Ki-in-gi-sag-6, 461.
- iarabhu, eine feine Gerstensorte, še-sag, 367.
- ia'u o.ä., das Zeichen NI, 231.
- ibilu, Dromedar, anše-a-ab-ba, 208.
- ibissū, Geldverlust, i-bí-za, 142.
- ibratu, Kultnische, ub-líl-lá, 306.
- ibrū, gesiegelte Urkunde, kišib-íb-ra, 314.
- Idiqlat, Tigris, ^{íd}HAL-HAL, 2 2; ^{íd}Idigna, 74,238f. 1.
- idirtu siehe adirtu.
- idrānu, Pottasche, dinig, nimur, 461.
- idu, Arm, Seite, Lohn, á, 334 (idi) 1; da, 335 (idi) 2.
- igāru, Wand, iz-zi, 296 2; é-zi, 324; é-gars, 324 1; SIG₄-ZI, 567.
- igigallu, Weiser, Weisheit, igi-gál, 449.
- Igīgū, ^dNun-gal, 87; ^dNun-gal-meš, 87; ^dDIŠ+U, 534; ^dI-gì-gì, 598a.

- igirû, Reiher, ígira^{mušen}, 461.
- igisû, Gabe, igi-sá, 449.
- igulû, feines Salböl, i-gu-la, 231.
- iħzu, Lehre, níg-zu, 6.
- ikkaru, Landmann, (^{lú})engar, 56.
- ikkibu, Tabu, níg-gig, 446.
- ikkillu, Wehklage, akkil, 92a.
- ikribu, Gebet, šùd, šu₁₂, 26; sískur, 438.
- iku, Deich, Wassergraben, e, 308.
- ikû, Feld, ein Flächenmass, iku, 105 I 1 ; AŠ-iku, 105 I 2 .
- ikuku,traniges Öl?, i-hab, 231.
- Ilabrat siehe Iliabrat.
- ildakku, ein Baum, (^{giš})íldag, 579.
- Il(i)abrat, ^dNin-šubur, 556 1 ; ^dNin-šubur-ra, 556 2 .
- illatu, Gruppe, Truppe, illat, 166b.
- illuku, Prachtgewand, ^{túg}guz-za?, 565; ^{túg}balla?, 597.
- illüru, Blume, ^úNINDA, 176. illür pāni, ein roter Farbstoff, im-KUG-GI?, 399, Umschrift illür+pāni.
- iltu, Häcksel, in-RI, 148.
- ilu, Gott, dingir, 13 1 ; DIŠ, 480.
- imbaru, Nebel? Wetterwolke?, muru₉, 399.
- imbu' tāmti, Koralle(nkalk), KA-a-ab-ba, 15.
- imēru, Esel, anše, 208 1 ; dùr, 208 2 .
- imgiddû, längliche Tontafel, im-gíd-da, 371.
- imhullu, böser Sturm, im-ḥul, 399.
- ^úimbur(igi)-ešrā(niš), eine Pflanze, 449.
- ^úimbur(igi)-lim, eine Pflanze, 449.
- imittu, rechte Seite, zag, 332 1 ; á-zi, 334; á-zi-da, 334 2 ; XV, 470 3 .
- imittu, Auflage, Stütze, Schulter, Schulterfleisch, zag, 332 1 , als Körperteil ^{uzu}zag; zag-LU, 332, als Körperteil ^{uzu}zag-LU, 332. Da zag = imittu, rechte Seite und zugleich = imittu, Auflage, Schulter usw., kann man zag in beiden Fällen ohne Risiko mit imittu ohne Indexziffer angeben. ^{uzu}zag-LU kann man mit ^{uzu}imittu₂, wiedergeben, da ^{uzu}á-zi-da nicht vorkommt. imittu = zag-LU ohne Determinativ muss immer mit dem Logogramm versehen werden.
- immanakku, ein Stein, (^{na⁴})im-ma-an-na, 399; (^{na⁴})im-ma-na, 399.
- immeru, Schaf, Widder, Hammel, udu, 537 1 ; LU-ARAD, 537 2 .
- imnu, rechte Seite, zag, 332 1 ; á-zi, 334; á-zi-da, 334 2 ; XV, 470 3 .
- imšukku, ein Tongefäß o.ä., im-šú, 399.

- ina, in, AŠ, 1.
- inbu, Frucht, gurun, 310+311.
- inninnu, eine Getreideart, (^{še})in-nu-HA, 148.
- īnu, Auge, igi, 449.
- i/enūma, als, wenn, ud, u₄, 381.
- ipqu, Gnade? freundliche Umfassung?, SIG, 592.
- ipru, Gerstenration, še-ba, 367.
- irnittu, Wunsch, Sieg, ù-ma, 455.
- irru, Darm, (^{uzu})šà, 384. irrū sāhirūtu, extisp., šà nigin, 384.
- irrū, Koloquinte?, (^úúkuš-LAGAB(^{sar}), 550.
- irtu, Brust, gaba, 167.
- ishunnatu, Weintraube, (^{gis})KIN-GEŠTEN, 538.
- isimmānu, simmānū, ein Braumalzpräparat, zì-munu₄, 536.
- Is/sin, (^{uru})PA-ŠE^{ki}, 295.
- isinnu, Fest, ezen, 152.
- isqu, Anteil, gis-šub-ba, 296.
- isqūqu, eine Art Mehl, zì-kum, 536.
- issi (išti), mit, ta (und ta*), 139.
- issu siehe ištu.
- isu, Kiefer, (^{uzu})ME-ZÉ, 532. is lē, Taurus, ^{mul}gu₄-an-na, 297, Umschrift
^{mul}is+lē. Siehe auch unten s.v. lū.
- issūru, Vogel, mušen, 78. issūr burri, Tadorna, Höhlenente, mušen-ḥabrud-da,
78 2, Umschrift issūr+burri₂; buru₅-ḥabrud-da^{mušen}, 79a 1, Umschrift
issūr+burri.
- isu, Holz, Baum, gis, 296.
- isaru, in Ordnung, si-sá, 112 1; GIŠ, 296 2. isaru, Penis, gis, 211 3.
- išātu, Feuer, izi, 172.
- išdihu, Gewinn, NÍG-ME-NÍG, 597.
- išdu, Fundament, suḥuš, 201. išid šamē, Horizont, an-úr, 203, Umschrift išid+
šamē, 203.
- išhilṣu, Scherbe, šika-kud-da, 55.
- Išin siehe Isin.
- išippu, ein Priester, išib, 532.
- iškaru, Pensum, Serie, GIŠ-gàr, 296 2; éš-gàr, 536 1.
- išku, Hode, sir, sir₄, 71.
- iškūru, Wachs, DUH-LÀL, 167.
- išpalurtu, eine Lichterscheinung?, LAL, 481.
- i/ušparu, Weber, (^{lú})uš-bar, 211 1; ^{lú}ušbar₅, 413.

išpiku, gespeicherter Feldertrag, Vorratskrug, i-dub, 231.

išqillatu, Muschel o.ä., ^{na⁴}PES₄(iškila?), 390.

iššakku, Stadtfürst o.ä., PA, 295; énsi, ens-si, 295 1 ; ŠID, 314 2 .

iš/ltānu, Norden, IM-si-sá, 399 1 ; IM-min, 399.

Ištar, ^dInnin, ^dInanna usw., 103 2 ; (^d)Iša/Aš-tár/dar, 418 3 ((^d)Ištar₃); ^dXV, 470 1 .

Ištaran, ^dKA-DI, 15.

ištēn, Zahl 1, 1 oder 1-en = ištēnen, 480.

ištēniš, insgesamt, šu-nígin, 354 3 (nur Kültepe); 1-niš, ištēnišniš, 480; ur-bi oder tés-bi, 575 2 .

išti, mit, ki, 461.

ištu, ultu, issu, aus, ta (und ta*), 139.

išū, haben, tuku, tuk, 574.

ita, itē, neben, ús-sa-DU, 211 1 ; da?, 335 2 .

itinnu, Baumeister, (^{lú})šitim, 440 1 ; ^{lú}DIN, 465 2 .

itqu, Vlies, ^{sík}àka, 314.

itquru, Löffel, Kelle, (^{gis})dílim, (^{gis})díli, 377 1 ; dílim-a-bár, 377 2 ; dílim-a-gars, 377 3 .

itti, mit, ki, 461.

ittidû, Frankolin, dar^{mušen}, 114.

ittil-imüt, Moorhenne?, ù-ku-ku-ba-úš^{mušen}, 455; ku-ku-ba-úš^{mušen}, 536. Um- schrift ittil+imüt, unter Angabe des Logogramms.

ittu, Vorzeichen, Pl. idātu á-meš, 334 1 ; giskim oder iskim, Pl. ittātu (g)iskim-meš, 452 2 . Durch die Indexziffer 2 oder durch Angabe des Logogramms kann man itti = (g)iskim von itti, mit unterscheiden.

ittû, ittû, Asphalt, esir, 579.

Itu/i/a, Hit, ^dID^{ki}, uru^{ID}, 579 (ID = Itu/i/a₅).

itû, benachbartes Grundstück, ús-sa-DU, 211; Nachbar, (^{lú})ús-sa-DU, 211.

ittû siehe ittû.

izišubbû, Blitzschlag, izi-šub-ba, 172.

i/uzuzzu, ušuzzu, stehen, gub, 206 1 ; gub-ba, 206 2 .

Jamutbalu, Ki-en-gi-sag-6, 461; Ki-in-gi-sag-6, 461.

jarahhu, eine feine Gerstensorte, še-sag, 367.

ja'u o.ä., das Zeichen NI, 231.

kabāsu, treten, zukum, 66C 2 ; ki-uš, 461 1 .

kabātu, schwer s./w., dugud, 445.

- kabru, dick, gur₄-ra, 483.
- kabsu, Lamm, (^{udu})sila₄?, 252.
- kab/pšarru, Graveur, (^{lú})kab-sar, 88.
- kabtu, schwer, angesehen, idim, 69 2 ; dugud, 445 1 .
- kabû, kabûtu, Kot, šurun, šurim, 494.
- kadibbidû, Mundlähmung o.ä., ka-dib-bi-da, 15.
- kagurrû o.ä., ein Beamter, ka-gur₇, 15.
- kaj(j)amānu, ständig, sag-UŠ, 115. Planet Saturn ^{mul}sag-UŠ, 115 1 ; (^d)ge/inna, 144 2 .
- kaj(j)ānu, ständig, sag-UŠ, 115.
- kakardinnu, ein Beruf, ^{lú}SUM-NÍG, 164.
- kakikku, ein Beamter, ka-ki, 15.
- kakkabu, Stern, mul, 129a 1 ; mül, 376 2 ; ul, 441 3 .
- kakku, Waffe (auch extisp.), urudu/^{giš}síta, 233,40+230*; ^{giš}tukul, 536 1 .
- kakkû, eine Art Erbse o.ä., gú-tur, 106.
- kakkullu, ein Gefäß, gakkul(U-MUN), auch gakkul(U-DIM), 416; gakkul 1 .
- kakugallu, Beschwörer, ka-kù-gál, 15.
- kalakku, Keller, túl, 511; túl-lá, 511.
- kalāma, alles, dù-a-bi, 230.
- kalamahu, galmahu, Ober-kalû, (^{lú})gala-mah, 211.
- kalbānu, ein Strauch, ^ú/^{giš}mas-ħus, 74.
- kalbatu, Hündin, nig, 563 1 ; ^{munus}ur-gi₇-ra, 575.
- kalbu, Hund, ur-gi₇/gir₁₅, 575 1 ; ur-gi₇/gir₁₅-ra, 575 2 . kalab ursi, Dachs, ur-KI, 575, Umschrift kalab+urši.
- kalgukku, eine rötliche Paste, kal-ku₇-ku₇, 322; ^{im}kal-gug, 322 1 .
- kalîš, insgesamt, dù-a-bi, 230.
- kalītu, Niere, éllag, 400.
- kallapu, Kurier, (^{lú})kal-lap, 322.
- kallatu, Schwiegertochter, (^{munus})é-gi₄-a, 324.
- kalmatu, Laus, uj, 398.
- kalû, alles, Gesamtheit, dù, 230 1 ; dù-a-bi, 230.
- kalû, Kultsänger, (^{lú})gala, 211 1 ; (^{lú})ŠÚ, 545 2 . Wenn das Determinativ fehlt, ist das Logogramm anzugeben.
- kalû, eine gelbe Paste o.ä., im-gá-li oder ^{im}gá-li, 399 2 ; im-kal-la oder ^{im}kal-la, 399 1 . Nur wenn man im als Determinativ auffasst und als solches umschreibt (^{im}kalû, ^{im}kalû₂), kann man auf Angabe des Logogramms verzichten.
- kalūmu, Lamm, (^{udu})sila₄?, 252.

- kamantu, eine Pflanze, ^úAB-DUH, 420.
- kamānu, ein Kuchen, ninda²/3-sìla, 597.
- kamaru, ein Fisch, ka-mar^{ku}, 15.
- kamās/ṣu, knien, GAM, 362; dùg/du₁₀-GAM, 396 1.
- kāmidu, ein Textilhersteller, ^{lú}túg-du₈?, 536; ^{lú}túg-du₈-a?, 536.
- kamkammatu, Ring, dalla?, 74,238f.
- kam/wū siehe bābu kam/wū.
- kamū, binden, gebunden, lal, 481.
- kamūnu, Kümmel, ^úgámun(^{sar}), 465.
- kamūnu, ein Schwamm, UZU-DIR, 171. Da kamūnu, Kümmel immer mit Determinativ(en) geschrieben wird, ist Verwechslung unmöglich.
- kamuššakku, ein Möbel, ka-muš, 15.
- kanakku, ein Teil der Tür, lies giškanakku.
- kanaktu, ein Baum, ^{šim}gig, 446.
- kanāšu, sich beugen, gür, 362.
- kangiškarakku o.ä., eine Art Tisch, (^{giš})ka-kara₄, 15.
- kankallu, eine Art Brachland, kankal, 461.
- kannu, Gestell, Ständer o.ä., ^{giš}gan, 143.
- kānu, fest s./w., gi-na, 85 1; gin, gen, 206 2.
- kanzūzu, Kinn, zag-ga, 332.
- kapāpu, beugen, GIL, 67.
- kaparru, Junghirt, (^{lú})ka-bar, 15.
- kappu, Flügel, pa, 295.
- kapru, Dorf, URU-ŠE, 38.
- kaptukkū, Messgefäß von 2 sūtu, ^{dug}banmin, 295.
- karābu, segnen, beten, Segen, Gebet, šùd, šu₁₂, 26; sískur, 438.
- karānu, Wein, Weinrebe, (^{giš})geštin, 210 1; geš-tin, 296.
- karāšu, abkneifen, kíd, 63d.
- karāšu, Porree, (^ú)ga-ras^{sar}, 319.
- karāšu, Feldlager, karaš, gáras, 461.
- karballatu, eine Mütze, ^{túg}KAR-ZI, 376*.
- Karkara, IM^{ki}, 399.
- karpatu, Gefäß, dug, 309.
- karş/zillu, Stilett o.ä., gír-GAG, 10.
- karşu, Verleumdung, eme-sig, 32; eme-sig-ga, 32.
- kartappu, ein Beamter, ^{lú}kir₄-dib, 15.
- karû, Getreidehaufen, Speicher, gur₇, kara₆, 542.
- karû, kurz s./w., lúgud-dá, gud₈-da, 483.

kāru, Kai, kar, 376*.

kasānītu siehe sāmtu.

kaskalu o.ä., das Zeichen KASKAL, 166.

kaskasu, Schwertfortsatz des Brustbeins, gag-zag-ga, 230.

kaspu, Silber, Geld, kù, 468 2 ; kù-babbar, 468 1 .

kasū, Senf, (^ú)gazi ^{sar}, 252; wenn gazi statt GÁxPA (252) GÁxSAR (250b nach 255) oder GÁxÁŠ (257) geschrieben wird, muss das angegeben werden; GÁxSAR =

kāsu, Becher, (^{dug})gú-zi, 106 1 ; GAL, 343 2 .

\gazi.

kašāru, binden, kád, 63a; kàd, 63c; kešda, kés, 152 1 .

kašātu, früher Morgen, ge₆-sá-a, 427; kin-nim?, 538.

kaširu, eine Berufsbezeichnung, ^{lú}KA-kešda, 15 2 ; ein Textilhersteller, ^{lú}túg-KA-kešda, 536 3 .

kaššidakku, Müller, (^{lú})ka-ží-da, 15 1 ; (^{lú})gaz-ží-da, 192 2 .

kašū, kalt (s./w.), sed, šed₇, še₄, 103b.

kašādu, erobern, erreichen, kur, 366 1 ; sá-sá, 457.

kasdu, erfolgreich, kur, 366.

kaššáptu, Hexe, ^{munus}uš₁₁-zu, 17.

kaššápu, Zauberer, ^{lú}uš₁₁-zu, 17.

kataduggū, Ausspruch, ka-ta-dug₄-ga, 15.

katāmu, bedecken, dul, 459.

katarru, eine Art Wandschwamm, ka-tar, 15.

kazallu, eine Pflanze, ^úka-zal, 15.

kepū, beugen, GAM, 362.

kezretu, kezertu, Frau mit einer bestimmten Haartracht, ^{munus}suhur-lá, 403.

kezru, Mann mit einer bestimmten Haartracht, ^{lú}suhur-lá, 403.

kiam, so, ur₅-gim, 401.

kibrātu, die (vier) Weltsektoren (-ränder), ub, 306 1 ; ub-da, 306 (das Logogramm ub-da-límmu-ba ist anzugeben). Cf unten p373.

kibrītu, Schwefel, piš₁₀-itu₄(^ditu₅), 461.

kibru, Ufer (auch extisp.), piš₁₀, 461.

kibsu, Tritt, zukum, 66C 2 ; ki-us̄, 461 1 .

kibtu, Weizen, (^{še})gig, 446 1 ; (^{še})gig-ba, 446 2 .

kidennu, Privileg, Schutz, BAR? oder ŠU?, 74 bzw. 545 2 ; ubara, 152⁴ 1 .

kidītu, extisp., sa-ti (oder sa-ti?), 104.

kidudū, Ritus, ki-du-du, 461.

kigallu, Sockel, ki-gal, 461.

kiħullū, Trauerriten o.ä., ki-ħul, 461.

kik/gallū, Brachland, ki-gál, 461.



- kikkirânu, Pinien- oder Wacholdersamen?, ^{šim}se-li, 367.
- kikkittû, Ritus, kîd-kîd, 97 ① ; kîd-kîd-da, 97 ② . kîd-kîd-bi = kikkittû-su₁₃.
- kilibbu, Rohrbündel, ^{gi}gilim, 67.
- kîlu, Haft, ki-sú, 461.
- kilzappu usw., Fussbank, ^{gis}gîr-gub, 442.
- kîma, wie, gim u.ä., 440.
- kimahu, Grab, ki-mah, 461.
- kimiltu, Zorn, dib-ti, 537. Cf n13 dingir-šà-dib-ba.
- kim/nṣu, Unterschenkel, dùg/du₁₀-GAM, 396.
- kimtu, Familie o.ä., IM-ri-a, 399.
- kinistu, Priesterkollegium, ^{lú}ukkin, 40.
- kinsig/ku, Abend, kin-sig, 538.
- kînu, fest, gi-na, 85 ① ; gin, gen, 206 ② .
- kinūnu, Kohlenbecken, KI-NE, 461 ① ; KI-NE-NE, 461 ② .
- kinūnu, 10. Monat, ^{iti}ab, 52. Durch das Determinativ iti ist Verwechslung mit kinūnu, Ofen unmöglich. Der Eigename Kinūnaja "Im Monat kinūnu Geborener" wird häufig KI-NE-a-a, KI-NE-NE-a-a u.ä. geschrieben.
- kippatu, Kreis, gûr, 362.
- kirbânu, Klumpen, lag, 314.
- kirimahu, Park, ^{gis}kiri₆-mah, 331e.
- kirissu, Stift, Haarspange o.ä., ^{gis}umbin, 92b.
- kirşu, abgekniffener Teig?, ninda-kur₄-ra, 597.
- kirû, Garten, ^{gis}kiri₆, 331e.
- kîru (? qîru?), Ofen, gir₄, 430.
- kisal?, eine Gewichtseinheit, kisal, 249.
- kisallu, Vorhof, kisal, 249.
- kisalluhhatu, Vorhofreinigerin, ^{munus}kisal-luh, 249.
- kisalluhhu, Vorhofreiniger, kisal-luh, 249.
- kisalmahu, Haupthof, kisal-mah, 249.
- kisibirru, Koriander, (^ú)ŠE-LÚ(^{sar}), 367. [Kisiga = EZEN×KUG siehe n152⁸.]
- kisimmu, Sauermilch, ga-hab, 319. [Besser kisim₆.]
- kislîmu, 9. Monat, ^{iti}gan, 52 ① ; ^{iti}gan-gan-na, 52 ② .
- kismu, eine Lauchart, ga-raš-níg-kud-da^{sar}, 319.
- kispu, Totenopfer, ki-sì-ga, 461.
- kisû, Stützmauer, ki-sá, 461.
- kîsu, Beutel, (^{kus})níg-na₄, 597.
- kışallu, Knöchel, zi-in-gi, 84.

- kisru, Knoten, KA-kešda, 15 2 ; kešda, kés, 152 1 .
- kisādu, Nacken, Ufer, gú, 106.
- kišibgallu, Siegelbewahrer, kišib-gál, 314.
- kišittu, Eroberung, Beute, kur-tum usw., 366.
- kiškanū, ein Baum, giš-kín, 296.
- kišpū, Zauber, uš₁₁, 17.
- kiššatu, Gesamtheit, Welt, šár, 396 3 ; kiš, 425 2 ; šú, 545 1 .
- kissénu, eine Hülsenfrucht, gú-níg-HAR-ra, 106.
- kiššu, Rohrmatte, gi-sa, 85.
- kiššūtu, Macht, kiš, 425 2 ; šú, 545 1 .
- kišubb/ppū, Bauland, ki-šub-ba, 461.
- kišubū, Schlussteil eines Hymnus, ki-šú-bi, 461; ki-šú-bi-im, 461.
- kittu, Recht, níg-zi/zid, 84 3 ; níg-gi-na, 85 1 .
- kitturru, Sitz, ki-dúr?, 461.
- kitû, Flachs, Leinen(kleid), gada, 90; Leinenkleid ^{túg}gada, 90.
- kítu, Rohrmatte, gi₁kid, gi₂gé, 313.
- kizû, ein Diener, (^{lú})kuš₇, 212.
- kizzu, (junger) Ziegenbock, más-zu, 76.
- kubší-barmat, ein Vogel, sipa-tir-ra ^{músen}, 295m, Umschrift kubší+barmat ^{músen}.
- kubšu, Kopfbinde (auch extisp.), (^{túg})sagšu, 419.
- kudanu, Maulesel, ANŠE-gír-nun-na, 208 1 ; gír, 444.
- kuduppānu, süßer Granatapfel, (^{giš})nu-úr-ma-ku₇-ku₇, 75; (^{giš})nu-úr-ma-làl?, 75.
- kudurru, Grenze, NÍG-DU, 597.
- kukku, eine Art Gebäck, ninda-KA-du, 597 1 ; ninda-KA-dù, 597 2 .
- kuk(u)ru, eine Pflanze, ^{sim}ku₇-ku₇, 110 2 ; ^{sim}gúr-gúr, 362 1 .
- kulbābu, Ameise, kišis, 281a 1 ; kiši₉, 290 2 .
- kulīlu, kulullu, "Fischmensch", ku₆-lú-u₁₈-lu, 589 1 ; ku₆-lú-u₁₉-lu, 589 2 .
- Kullaba, Kul-aba₄ ^{ki}, 72.
- kullatu, Tongrube o.ä., ki-gar, 461. (kullatu, Gesamtheit wird nicht logographiert geschrieben.)
- kullizu, Rindertreiber, (^{lú})šá-gu₄, 384.
- kullu, halten, dab, dib, 537.
- kulmasítu, eine Kultdirne, nu-bar, 75.
- kulullu siehe kulīlu.
- küm, statt, gim u.ä., 440.
- kummu, Heiligtum, agrun, 324.
- kumru, ein Priester, gudu₄, gúda, 398 (nur Kültepe).
- kunāšu, Emmer, ÁŠ-AN-NA (ímgaga?), 339 2 ; ÁŠ-A-AN (imgaga?), 339 1 .

- kunnu, kūnu, Stetigkeit, gin, gen, 206 2.
- kunukku, Siegel, (^{na⁴})kišib, 314.
- kuppû, eine Art Aal, gú-bí^{ku⁶}, 106.
- kupru, Asphalt, esir-UD-DU-A, 579 1; esir-UD-A, 579 2.
- kupsu, kuspu, Sesamtrester, duḥ-še-giš-ì, 167.
- kurāru, Pustel o.ä., GIR-GIG, 346.
- kurgarrû, ein Priester o.ä., (^{lú})kur-gar-ra, 366.
- kurītu, Wadenbein, gír-pad-du-lúgud-da, 444 1; gír-pad-da-lúgud-da, 444 2.
- kurkānû, eine Pflanze, ^úkur-gi-érin/rín-na, 366 1; ^úkur-gi-rin-na, 366 2.
- kurkû, Gans, kur-gi^{mušen}, 366.
- kurkurru, ein Opfergefäß, ^{dug}níg-ta-kur₄, 597.
- kurkuzannu, Ferkel, šaḥ-tur, 53.
- kurru, Kor, gur, 111.
- kuršallu, ein Korb, ^{gi}gur-sal-la, 111.
- kurû, kurz, lúgud-da, gude₈-da, 483.
- kūru, Ohnmacht, Ù-DI, 455. Das Logogramm ist anzugeben.
- kūru, eine Pflanze, (^{gis})gi-zú-lum-ma, 85 1; (^{gis})gi-zú-lum, 85 2.
- kurummatu, Kost, Ration, šuk, šuku, kurum₆, 469.
- kurunnu, ein Bier, kurun-na, 214 2; kurun-nam, 214 1.
- (kuruštû) ša₁₁-kuruštê, Tiermäster, lú-gurušda, 110.
- kusāpu, Brot o.ä., pad, 469 1; ninda, 597 2.
- kusarikku, Wisent, gu₄-alim, 297.
- kusītu, Gewand, ^{túg}bar-dul, 74; ^{túg}bar-dul₅, 74; ^{túg}bar-dul₈, 74 1.
- kussû, Sessel, Thron (auch extisp.), (^{gis})aš-ti, 1 3; (^{gis})aš-te, 1 2; (^{gis})gu-za, 559 1.
- kuşsu, Kälte, en-te-na, 99 1; sed, šed₇, še₄, 103b 2.
- kušabku, eine Akazienart, giš-ab-ba, 296.
- kušgugalû?, eine Trommel, kuš-gu₄-gal, 7.
- kutallu, Rückseite, gú-TAR, 106 1; gú-tál, 106 2.
- kutimmu, Gold- und Silberschmied, (^{lú})kù-dím, 468 1; (^{lú})kù-dim, 468 2.
- kutmu, extisp., dul, 459.
- kutpû, eine Art Glas, an-zah-ge₆, 13.
- Kutû, Kutha, (^{uru})Gú-du₈-a(^{ki}), 106 1; (^{uru})Gú-EDIN(^{ki}), 106.
- kuzbu, Fülle, ḥi-li, 396.
- lä. nicht, nu, 75.
- labânu, Nacken, sa-gú, 10!⁴.
- labāru, alt s./w., sumun, sun, til, 69 1; libir-ra, 455 2.

labašu, ein Dämon, ^ddims-11/dim-me-A, 150. In assyrischen Texten ist das Logogramm anzugeben.

labāšu Gt sich bekleiden, D bekleiden, mu₄-mu₄, 536.

labi/iru, alt, sumun, sun, til, 69 1 ; libir-ra, 455 2 .

läbtu oder labtu siehe laptu.

la'bu, eine Krankheit, di₃, 138.

lahannu, Flasche o.ä., ^{dug}la-ḥa-an, 55.

lahru, Mutterschaf, (^{udu})u₈/u₅, 494.

lahtanu, Bierfass, lahtan, 394b.

lallāru, trockener(?) Honig, lāl-hād, 109.

lalū, Fülle, Schönheit, la, 55. Um Verwechslung mit lalū, Zicklein zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

lalū, Zicklein, māš-tur, 76.

lamahussû, ein kostbares Gewand, ^{tūg}nīg-lām, 597.

lamassatu, weiblicher Schutzgeist, ^dlamma, 322.

lamassu, weiblicher Schutzgeist, ^dlamma, 322.

lamāstu, eine Dämonin, ^ddims-11/dim-me, 150. In assyrischen Texten ist das Logogramm anzugeben.

lammamabu, Stierkoloss, ^dlamma-ma₃?, 322.

lam/wū, umgeben, nīgin, 483 2 ; nigin, 529 1 . Nicht dab, siehe p189 Mitte.

lānu, Gestalt, alam, alan, 358.

lapānu, verarmen, úku, 482.

lapātu, anfassen, tag, 126 1 ; lapātu Š, zerstören, hul, 456 2 .

lapnu, arm, úku, 482 1 ; nīg-nu-tuku, 597 2 .

laptu, abweichend, tag, 126.

laptu, Rübe, lu-úb^{sar}, 537. Durch das Determinativ ist Verwechslung mit laptu, abweichend und laptu o.ä., Röstkorn unmöglich.

laptu (CAD L 96f., cf ib 22b s.v. labātu) oder läbtu (AHw 526; man kann auch die Stelle in IM 49340 = Edzard Tell ed-Dēr n153 als Infinitiv auffassen und dementsprechend statt läbtu vielmehr labtu lesen), Röstkorn, še-sa-a, 367. Wenn man laptu liest, muss man das Logogramm angeben; bei der Lesung läbtu oder labtu entfällt diese Notwendigkeit.

la/uputtû, Leutnant o.ä., nu-bānda, 75 1 ; nu-bān-da, 75 2 .

laglaqqu, raqraqqu, Storch, rag/k-rag/k^{mušen}, 554.

Larag/k, UD-UD-AG^{ki}, 381; Lārag/k, UD-UD^{ki}, 381.

lardu, eine Pflanze, ^úKI-KAL-ḥi-rí-in, 461; ^úKI-KAL-ḥi-ri-in, 461.

Larsa, Larsam, UD-UNUG^{ki} (Larsa, Larsam, Ararma), 381.

larû, Abzweigung (extisp.), pa, 295.

- lasāmu, laufen, kaš₄, 202.
- läsimu, Kurier, (^{lú})kaš₄, (^{lú})kaš_{4-e}, (^{lú})kaš₅, (^{lú})kaš_{5-e}, 202 (und 206). Das Logogramm ist immer anzugeben.
- läsu, kneten, sila₁₁, 314.
- la'ū, junges Rohr, gi-TUR?, 85. Das Logogramm ist anzugeben.
- lazāzu, andauern, zal, 231; zal-zal, 231.
- lazzu, andauernd, zal, 231; zal-zal, 231.
- lemnu, böse, þul, 456.
- lemuttu, Böses, siehe lemnu; níg-þul, 456, Logogramm anzugeben; MUNUS-þul, 554, Logogramm anzugeben, wenn man nicht ^{munus} lemuttu umschreibt.
- leqū, nehmen, ti, 73 1 ; šu-ti, 354.
- lētu, Backe, te, 376.
- le'ū, können, zu, 6 1 ; á-gál, 334 3 ; da, 335 2 .
- lē'u, Schreibtafel, giš_{ZU}, 6 1 ; giš_{le-u₅-um}, 59 3 ; giš_{DA}, 335 2 .
- lē'ū, tüchtig, zu, 6 1 ; á-gál, 334 3 ; da, 335 2 .
- libbu, Herz, Inneres, šà, šag₄, 384. šà-ba (Kültepe) = ina libbīšu, darin, Umschrift ina+libbīšu. libbi gišimmari, Palmblatt o.ä., giš_{peš-gišimmari}, Umschrift giš_{libbi₂} gišimmari, 346; giš_{šà-gišimmari}, Umschrift giš_{libbi} gišimmari, 384.
- libittu, Lehmziegel, sig₄, 567.
- liblibbu, Nachkomme, (^{lú})šà-bal-bal, 384.
- liginnu, Schultafel o.ä., im-gíd-da, 371.
- lilātu, Abend, AN-usan?, 107+327; AN-úsan?, 107+327; usan?, 107+327; úsan?, 107+327; á-u₄-te-na, 334; kin-sig, 538.
- liligū, Goldammer?, li-li-gi^{mušen}, 59.
- lilissu, Pauke, li-li-iz, 59 1 ; liliz, 422 2 .
- lilitu, eine Dämonin, munus-líl-lá oder ^{munus} líl-lá, 313 1 ; ki-sikil-líl-lá, 313 2 .
- lillānu, Halm mit reifer Ähre, še-lillan oder ^{še} lillan, 367.
- lillatu, Idiotin, ^{munus} lil, 336.
- lillidu, geschlechtsreifer junger Bock, máš-gub, 76 2 ; geschlechtsreifes Schaf, sila₄-gub, 252 1 .
- lillittu, geschlechtsreife junge Ziege, máš-gub, 76 2 ; MUNUS-GÄR-gub?, 554; geschlechtsreifes Schaf, kir₁₁-gub, 252 1 .
- lillu, Idiot, ^{lú} lil, 336.
- lilū, ein Dämon, lú-líl-lá oder ^{lú} líl-lá, 313.
- limu, lim, 1000, IGI, 449.
- lipāru, ein Baum, giš_{MI-pär}, 427.

- lipištu, eine organische Substanz, (^{uzu})nu, 75.
- liptu, das Anfassen, tag, 126 1; níg-tag, 126. lipit qāti, Händewerk, rituelle Handlung, níg-šu-tag-ga, 597, Umschrift lipit+qāti(níg-šu-tag-ga).
- lipū, Fett, Talg, i-udu, 231.
- līpu, Nachkomme, nunuz, 394. līp(i) līpi, Nachkomme, (^{lú})šà-bal-bal, 384, Umschrift (^{lú})līp(i)+līpi (oder (^{lú})liblibbi).
- līq pī, Gaumen, a-u₅ ka, 579.
- lisānu, Zunge, eme, 32.
- līsu, Teig, níg-sila₁₁/silag-gá, 597.
- littu, Kuh siehe lītu.
- littu, Schemel, gis^šSU-A, 545.
- lītu, Macht, Sieg, níg-è, 597. Um Verwechslung mit lītu, Kuh zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
- lītu, littu, Kuh, (^{gu⁴})áb, 420 1; áb-gal, 420. Plural lātu ÁB-GU₄-HÁ, 420, Logogramm anzugeben. Verwechslung mit littu, Schemel ist unmöglich, da dieses Wort immer mit dem Determinativ gis geschrieben wird.
- lū, Stier, DA, 335, nur in ^{mul}is DA, Umschrift ^{mul}is lē(DA).
- lubāru, Kleid, TÚG-HI-A, 536.
- lubuštu, Kleid, TÚG-HI-A?, 536; Wollration, sík-ba?, 539.
- lubušu, Textilration, Wollration, túg-ba?, 536; sík-ba, 539. lubušu in der Bedeutung Bekleidung túg níg-lám, 597; túg níg-mu₄, 597.
- Luhušū, ^dLú-ħuš, 330; ^dLú-ħuš-a, 330.
- lulīmu, Hirsch, lu-lim, 537.
- lullū, Mensch, lú-u₁₈-lu, 330 1; lú-u₁₉-lu, 330 2.
- lulū, Antimon, KUG-GAN, 468.
- lumabhu, ein hoher Priester, lú-mah, 57.
- lumāšu, Stern, Konstellation, lú-maš, 330.
- lummū, Spinne? Schnecke?, mul-da-mul, 129a.
- lumnu, Böses, ħul, 456. lumun libbi, Kummer, šà-ħul, 384, Umschrift lumun+libbi.
- lupnu, Armut, úku, 482.
- luppu, Ledertasche, ^{kuš}lu-úb, 537.
- lupputu, bespritzt, šu-lál, 354 3.
- lurmu, Vogel Strauss, gá-na^{mušen}, 233; gá-nu₁₁^{mušen}, 233 2; ga-nu₁₁^{mušen}, 319 1.
- lušū, Schmieröl, i-sumun, 231.
- madādu, messen, ága, 183.

- Madānu, ^dTAR?, 12; ^dDi-kud, 457 1 . Auch Mandānu.
- mādīdu, mandīdu, Mess-Beamter, ^{lú}man-di-di, 471. Das Logogramm ist anzugeben.
- mādu, ma'du, zahlreich, ȳi-a, ȳá, 396 1 ; meš, 533 2 .
- magal, sehr, ul₄-gal, 10.
- magallu, grosses Boot, ^{gis}má-gal, 122.
- magarrū, Schiffsreisekost, má-gar-ra, 122.
- magāru, einwilligen, Stativ ist günstig, AŠ, 1 3 ; še, 367 2 ; še-ga, 367 1.
- magulū, grosses Floss o.ä., ^{gis}má-gu-la, 122.
- mahāhu, einweichen, aufquellen lassen, DIR, 123.
- mahar, vor, igi, 449.
- mahāru, empfangen, igi, 449.
- mahāsu, schlagen, weben, sīg, 295 1 ; ra, 328 2 .
- mahāzu, Kultstätte o.ä., ki-šu-pe/iš₅, 461.
- mabbū, Ekstatiker, Prophet, ^{lú}gub-ba, 206.
- mahhūtu, Ekstatikerin, Prophetin, ^{munus}gub-ba, 206.
- mahīru, Marktwert, gán-ba, 105 I 2 ; KI-LAM, 461 1 .
- mahīru, Gegner, gaba-ri, 167.
- mahišu, Schlächter o.ä., ^{lú-gis}pan-tag-ga, 439.
- mahru, Vorderseite, igi, 449.
- mahrū, vorderer, igi, 449.
- maiduppu?, Lastschiff, má-NI-dub?, 122.
- maj(j)ālu, Bett, (^{gis})ki-nú/ná, 461.
- mākaltu, Schüssel, ^{gis}dílim-gal, 377.
- mākalū, Speise, níg-gu₇?, 597.
- mākisu, Einnehmer, enku, en₇-ku₆, 332 2 ; ^{lú}níg-kud-da, 597 1 .
- makkūru, namkūru, Eigentum, níg-GA, 597.
- makurru, eine Art Schiff, ^{gis}má-gur₈, 122.
- malahū, Schiffer, (^{lú})má-lah₅, 122 2 ; (^{lú})má-lah₄, 122 1 .
- malāku, beraten, galga, 278.
- malallū, mallū, Lastschiff, (^{gis})má-lal, 122.
- Malgium, Malgūm, Mā-al-gu₇-a, 233.
- māliku, Ratgeber, ^{lú}ad-gi₄-gi₄, 145 2 ; (^{lú})galga, 278 1 .
- malīlu, Schalmei, gi-gíd, 85.
- malū, voll (s./w.), sa₅, 123. malē irti, Heldenmut o.ä., sa₅ gaba, 123.
- māmitu, Eid, Bann, nam-érim, 79 1 ; nam-rim, 79 2 ; sag-ba, 115 3 .
- Mandānu siehe Madānu.
- mandīdu siehe mādīdu.
- manū, Mine, ma-na, 342. Kann gewöhnlich einfach ma-na umschrieben werden;

sonst ist das Logogramm anzugeben.

manû, zählen, rezitieren, šit, šiti, šitas, 314.

Manzât, Regenbogen, ^dTir-an-na, 375.

ma(n)zaz pāni, Höfling, ^{lú}gub-ba-igi, 206. Das Logogramm ist anzugeben:
^{lú}manzaz(gub-ba) pāni. Vgl. mazzāzu.

manzû, eine Art Pauke, meze, 426.

maqātu, fallen, šub, 68.

maqlūtu, Verbrennung, gibil, 548.

maqqītu, Opfergefäß o.ä., maqqī(bal)-tū, 9.

Marad, Marad-da ^{ki}, Már-da ^{ki}, 437.

marāru, bitter s./w., ses, šeš, 331.

marāsu, krank s./w., gig, 446.

Marduk, ^dMES, 314 2; ^dŠà-zu, 384; ^dAmar-Utu, 437 1; ^dŠÚ, 545 3.

marratu, Regenbogen, marra(im-ses)-tum, 399. Das Logogramm ist anzugeben.

marratu, ein Vogel, šeš ^{mušen}, 331.

marru, bitter, ses, šeš, 331.

marru, Spaten, (giš/urudu)mar, 307. Wenn kein Determinativ vorhanden ist, ist das Logogramm anzugeben.

marṣu, krank, gig, 446. Vgl. maruštū.

martu, Galle, zí, 147 1; EŠ?, 472.

mārtu, Tochter, dumu-munus, 144.

marû, gemästet, niga, nigu, 367.

māru, Sohn, dumu, 144 1; GIR?, 346; GIR-GAL?, 346; a, 579 2.

mār banî, Vollfreier, (^{lú})dumu-dù, 144.

mār šipri, Bote, ^{lú}dumu-SIG₅?, 144; ^{lú}dumu-SIG?, 144; ^{lú}a-kin, 579, Umschrift ^{lú}mār šipri; ^{lú}a-SIG₅?, 579; ^{lú}a-SIG?, 579; ^{lú}kin-gi₄-a, 538, Umschrift ^{lú}mār+šipri.

mārû, Tiermäster, lú-gurušda?, 110. Das Logogramm ist anzugeben.

maruštū, Unheil, níg-gig, 446 2. Vgl. marṣu.

masabbu, Korb, (gi)ma-sá-ab, 342.

maslahtu, Sprenggefäß, ^{dug}a-sù, 579.

massû, Anführer o.ä., mas-sù, 74.

mašbatu, Röstmehl, zí-mad-gá, 536 1; zí-ma-ad-gá, 536 2.

mašrabu, extisp., sur, 101.

maššartu, Wache, en-nun, 99 1; en-nu-un, 99 2.

maššāru, Wächter, (^{lú})en-nun, 99 1; (^{lú})en-nu-un, 99 2; (^{lú})en-nu, 99 3.

(m/w)âṣu, gering s./w., BAD, 69.

mašālu, gleichen. St sich auf gleiche Höhe stellen mit, sa, usw.? , 74. ūm

- mašil, Mittag, ud-sa₉-àm, 381, Umschrift üm+mašil.
- mašā'u, rauben, kar, 376*.
- mašennu, Hausverwalter o.ä., (^{lú})agrig?, 452.
- mašhulduppū, Sündenbock, máš-ħul-dúb, 76 1 ; máš-ħul-dúb-ba, 76 2 .
- mašitu o.ä., extisp., GÍR, 10.
- maškakātu, Egge, ^{gis}gán-ùr, 105 I.
- maškanu, Tenne, Stätte, maš-gán, 74 2 ; kislah, 461 1 .
- mašku, Haut, kuš, 7.
- mašmašu, Beschwörer, (^{lú})maš-máš, 74.
- mašrū, Reichtum, níg-tuku, 597.
- mašsū, Tragkorb o.ä., gi-gur-da, 85.
- maštakal, ein Seifenkraut?, ^úAŠ-BAD, 1 2 ; (^ú)in-nu-UŠ, 148 1 .
- mášu, Zwilling, maš-tab-ba, 74.
- (mati) ana matīma, zukünftig immer, ud-kúr-šè, 381, Umschrift ana+matīma.
- matqu, süß, ku₇-ku₇, 110.
- mátu, Land, kalam, 312 2 ; ma-da, 342 3 ; kur, 366 1 .
- mátu, sterben, úš, 69 1 ; ba-úš, 69; GAM, 362.
- matuqtu, Laus o.ä.?, u₉, 398. Das Logogramm ist anzugeben.
- maturru, kleines Boot, ^{gis}má-tur, 122.
- matū, gering (s./w.), lal, 481.
- mazzāzu, Standort (auch extisp.), na, 70 2 ; ki-gub, 461 1 . Vgl. ma(n)zaz pāni.
- meat, me, 100, ME, 532.
- mēdilu, Riegel, ^{gis}sú-deš, ^{gis}sahab, 354.
- mele/ammū, Schreckensglanz, me-lám, 532.
- melqētu, Einnahme o.ä., šu-ti-a, 354.
- mēlū, Höhe, sukud, 190k.
- mērehtu, Vermessenheit, NE-tum usw.?, 172.
- mēresu, bestelltes Feld, gán-zi, 105 I.
- meseru usw., Gürtel, ^{kus}E-TUM, 308.
- meskannu siehe musukkannu.
- mesū, waschen, lu₉, lá₉, 321.
- mēsu, ein Baum, ^{gis}mes, 314.
- mibistu, Schriftzeichen, gu-sum, 15; gu-sum, 15 (und 559).
- mihra/et, gegenüber, GAB, 167 2 ; igi-et, mihre-et, 449.
- mihsu, Schlag, sìg, 295 1 ; ra, 328 2 . mihsu, Gewebe, ^{túg}sìg, 295.
- miksu, eine Abgabe, níg-kud-da, 597.
- milku, Rat, galga, 278. Siehe auch Adad-milki.

- mīlu, Hochwasser, a-zi-ga, 579 2 ; illu, 579 1 .
- mīli irti, Heldenmut o.ä., sa₅ gaba, 123 (wie malē irti). Die Logogramme sind anzugeben.
- mil'u, Salpeter, (^{na₄})AN-NE, 13.
- mim-ma, irgend etwas, 556a.
- minītu, Mass, šit, šiti, šita₅, 314.
- minūtu, Zahl, Rezitation, šit, šiti, šita₅, 314.
- miqittu, Sturz, šub, 68 1 ; ri-ri-ga, 86 2 .
- miqtu, Sturz, šub, 68. miqit+išāti siehe 172,51ff. miqit šamē, Fallsucht?, anta-šub-ba, 13, Umschrift miqit+šamē.
- mīrānu, junger Hund, ur-tur, 575.
- mirsu, Rührkuchen o.ä., ninda-i-dé-ā, 597 1 ; ninda-i-dé-ām, 597 2 .
- mīsu, Waschung, luḥ, làḥ, 321. mīs pī, Mundwaschung, ka-luḥ-ḥu-da, 15 2 ; ka-luḥ-ū-da, 15 1 , Umschrift mīs+pī bzw. mīs+pī (falls nicht sumerisch zu lesen).
- misru, Grenze, bulug, 96.
- mīšaru, Gerechtigkeit, nīg-si-sá, 112.
- mišlānū, Halbanteil, šu-ri-a, 354. Das Logogramm ist anzugeben.
- mišlu, Hälfte, sa₉, maš, bar, ba₇, 74.
- mitanguru, Einverständnis, še-še-ga, 367. Das Logogramm ist anzugeben.
- mitgāru, günstig, še-ga, 367.
- mitguru, Einverständnis, še-še-ga, 367. Das Logogramm ist anzugeben.
- mītu, tot, Toter, úš, 69 1 ; ba-úš, 69; adda, ad₆, 69; GAM, 362.
- mittu, Götterwaffe, Keule, ^{gis}KU-AN, 536.
- mū, Wasser, a, a-meš, 579. [mudammigu, ein Beruf; ^{lú}TUR-SIG₅ und -SIG, 144 und mūdū, wissend, zu, 6. ^{lú}A-SIG₅ und -SIG, 579 so zu lesen?]
- mugirru, Wagen, ^{gis}gigir?, 486.
- muḥhu, Schädel, Oberseite, ugu, 412.
- muḥru, ein Kultbau, kun-sag, 77 2 ; kun-sag-gá, 77 1 .
- mu'irru, Oberster der Bürgerschaft, gal-ukkin-na?, 343.
- mukabbū, Näher, ^{lú}TUG-KAL, 536 2 ; ^{lú}TUG-KAL-KAL, 536 1 .
- mukallimtu, Kommentar, nīg-pà-da, 597.
- mullilu, ein Reinigungsgerät, sanga₄(ÍL-DÚB), 320.
- mulmullu, Pfeil, (^{gis})gag-(u₄/ú)-tag-ga?, 230. Das Logogramm ist anzugeben.
- mūlū, Höhe, du₆, 459a.
- Mummu, ^dUmun/Ummum, 338.
- mundu, Feinmehl, nīg-àr-ra, 597.
- mūnu, Larve, za-na, 586.

- munutukû, kinderlos, mu-nu-tuku, 61.
- mu(n)zīqu, Rosine, (^{giš})geštin-ḥād-a, 210.
- mūraku, Länge, gíd-da?, 371.
- muraššū, Wildkatze, sa-a-ri, 104.
- murdudû, eine Pflanze, ^úmur-dù-dù, 401.
- murru, Myrrhe, (^{giš-})^{šim}ses, 331.
- murṣu, Krankheit, gig, 446.
- mūru, Eselohlen, dūr, 208.
- musukkannu, meskannu, Sissoo-Baum, ^{giš}mes-Mā-kan-na, 314.
- (m)usukkatu, kultisch Unreine?, ^{munus}ú-zúg, 318.
- (m)usukku, kultisch Unreiner?, ú-zúg, 318.
- muša'irānu, Frosch, NE-za-za, 172.
- mušlālu, Mittag, an-bar₇/bir₉, 13.
- (m)ušaru, Penis, giš, 211 3. Vgl. išaru.
- muš/sarû, Garten, Inschrift, mu-sar, 61 1; ein Flächenmass, SAR, 331e 2.
- mušātu, ausgekämmtes Haar, sīk-šab, 539.
- mušbuššu, Schlangendrache, muš-buš, 374.
- mušītu, Nacht, ge₆, gi₆, gíg, 427.
- muškēnu, Untergebener, Armer, maš-EN-GAG, 74 2; maš-GAG-EN, 74 3; ki-za-za, 461 1. Vgl. sukēnu.
- mušlahhu, Schlangenbeschwörer, (^{lú})muš-laḥs, 374 2; (^{lú})muš-laḥ₄, 374 1.
- mušmaḥu, mythische Schlange, muš-maḥ, 374.
- mušpalu, Tiefe, tūn(o.ä.)-lá, 595.
- muššaru, ein Stein, (^{na⁴})muš-GÍR, 374. [muššuru siehe uššuru.]
- muštarilu, Planet Merkur, ^{mul}gu₄-ud, 297.
- muštaship(t)u, ein Stein, ^{na⁴}MUNUS-la, 554.
- muštu, Kamm, (^{giš})ga-ZUM, 319.
- mūsu, Nacht, ge₆, gi₆, gíg, 427.
- mūtānū siehe mūtu.
- mutaprisu, geflügelt, dal-dal, 86.
- mutillu, KIN-GAL-UD-DA, 538.
- mutu, Ehemann, dam, 557.
- mūtu, Tod, úš, 69 1; nam-úš, 69 2. Plural mūtānū, Todesfälle.
- mutū, Fehlendes, lal, 481.
- muzīqu siehe munzīqu.
- nabalkattu, Überschreitung, Aufstand, bal?, 9; ki-bal, 461.
- nabalkutu, überschreiten, sich empören, bal, 9.

- nābalu, trockenes Land, pa-ri-im, 295.
- nabāsu, rote Wolle, ^{sík}hé-me-da, 143 1 ; ^{sík}hé-med, 143 2 .
- Nabiū, Nabû, ^dAG, 97 1 ; ^dMuati, 295 2 ; ^dUR, 575.
- nabû, nennen, sa₄, 82.
- nābutu, fliehen, záh, 589.
- nadānu, geben, AŠ, 1 2 ; mu, 61 3 ; sum, sumu, sì, 164 1 ; SUM-NA, 164.
- nadītu, eine Art Priesterin, Nonne, lukur, lágar, 554.
- nadû, werfen, šub, 68.
- nādu, Schlauch, ^{kuš}úmmu, ^{kuš}ummud, 579.
- nādu, preisen, i, 142 1 ; ní-tuku, 399 2 .
- nagargallu, Oberzimmermann, (^{lú})nagar-gal, 560.
- nagāru, Zimmermann, (^{lú})nagar, 560.
- nagbu, Grundwasser, idim, 69.
- nagīru, Herold usw., ^{lú}nimgir, 347 1 ; ^{lú}nímgir, 348 2 ; DIŠ+U, 534 3 .
- naglabu, Hüfte, (^{uzu})maš(oder bar)-síl/síla, 74 1 ; šu-i, 354.
- nahāsu, zurückweichen, lal, 481.
- nahīru, Nasenloch, KA-BÚN?, 15.
- nahlaptu, Gewand, (^{túg})gú-è, 106 1 ; (^{túg})gú-è-a, 106.
- náhu, Schweineschmalz, i-šah, 231.
- nakāpu, stossen, du₇, 441.
- nakāru, anders, feindlich s./w., kúr, 60.
- nakāsu, abschneiden, kud, kur₅, ku₅, 12.
- nakbatu, Masse o.ä., idim, 69 2 ; dugud, 445 1 .
- nakkaptu, Schläfe o.ä., sag-ki, 115.
- nakkāpû, stössig, ^{du₇}, ^{du₇}, 441a.
- nakru, Feind, (^{lú})kúr, 60.
- nakrūtu, Feindschaft, nam-kúr?, 60.
- naksu, abgeschnitten, kud, kur₅, ku₅, 12.
- nalbantu, Ziegelform, ^{giš}ú-šub, 455.
- nalbašu, Textilration, túg-ba?, 536. nalbaš samé, Himmelsmantel, Wolkenkleid, AN-MA, 13, Umschrift nalbaš+samé.
- nalpattu, Schale o.ä., ^{giš}dílim-tur, 377.
- nālu, Reh?, dàra-maš-dà, 100.
- nālu, sich hinlegen, nú, ná, 431.
- nam/wāru, hell s./w., zálag, 393.
- namburbû, Löseritus, nam-búr-bi, 79.
- namerimburrudû, Bannlösungsritus, nam-érim-búr-ru-da, 79.
- namhartu, Einnahme o.ä., šu-ti-a, 354.

- namkūru siehe makkūru.
- nammaššū, Getier, níg-ki?, 597. nammaššē šēri, Getier des Feldes, níg-zi-gál-edin-na, 597, Umschrift nammaššē+šēri.
- Namrašīt, ^dAš-im₅-babbar, 1 2 ; ^dAš-ím-babbar, 1 1 .
- nam/wru, hell, zálag, 393.
- namtaru, ein Dämon, nam-tar, 79. ^dNam-tar, der "Todesengel", 79.
- nam/wū, Weidegebiet, a-ri-a, 579 1 ; a-dam, 579 2 .
- namzāqu, Schlüssel, níg-gag-ti, 597.
- namzītu, Maischbottich, ^{dug}níg-dúr-bùr, 597.
- nannāru, Mond, ^dnanna-ru/ri, ^dnán-na-ru/ri, 331; u₄-sakar, 381, Logogramm ist anzugeben.
- napāhu, anzünden, blasen, aufgehen (Sonne u.ä.), mū, 331e 2 ; kur, 366 1 .
- napharu, Summe, pap, 60 3 ; šu-nígin, 354 2 ; šu-nigin, 354 1 .
- napištu, napuš/ltu, Seele, Leben, zi, 84.
- napišu, Atem, PA-AN, 295b.
- naplastu, extisp., igi-bar, 449 1 ; igi-tab, 449 2 .
- nappahtu, Empörung o.ä., bún, 30; Blase o.ä., bun, 510. Das Logogramm ist anzugeben.
- nappāhu, Schmied, (^{lú})simug, 338.
- naprusu Ntn, fliegen, dal-dal, 86.
- napšastu, Salbschale, ^{gis}dílim-i-šéš, 377.
- naptanu, Mahl, bur, 349 3 ; kin-sig, 538 2 ; NÍG-DU, 597 1 .
- naptu, Naphta, i-kur-ra, 231.
- napū, sieben, gesiebt, sim, 79.
- nāqidu, Hirte, (^{lú})na-GAD, 70.
- naqû, opfern, bal, 9.
- narābu, aufweichen, dig, 231.
- nārāru siehe nērāru.
- nargallu, Obermusiker, ^{lú}nar-gal, 355.
- narkabtu, Wagen, ^{gis}gigir, 486.
- nārtu, Graben, íd-tu usw., 579.
- nārtu, Musikerin, ^{munus}nar, 355. Durch das Determinativ ist Verwechslung mit nārtu, Fluss ausgeschlossen.
- narū, Stele, na-ru, 70 2 ; ^{na₄}na-rú-a, 70 1 .
- nāru, Fluss, íd, 579. Nāru, Flussgott, ^dÍd, 579.
- nāru, Musiker, (^{lú})nar, 355. Wenn das Determinativ fehlt, ist das Logogramm anzugeben.
- narūqu, Ledersack, ^{kus}a-gá-lá, 579.

- nasāhu, ausreissen, zi, zig, 84 1 ; vergehen (Zeit), zal (in ba-zal), 231 (Logogramm anzugeben).
- nashu, ausgerissen, zi, zig, 84.
- nas/šantu, Niederwerfung, kuš₇, 212.
- našāru, bewachen, schützen, PAB, 60 2 ; ūru, 331 1 .
- našmattu, Verband, lal, 481 1 ; níg-lal, 481 3 ; lál, 482 2 .
- našraptu, extisp., níg-tab, 597.
- našāku, beissen, zú-kud, 15.
- našpaku, Speicher, Vorratskrug, i-dub, 231 1 ; in der Bedeutung Lastschiff má-NI-dub?, 122 (Logogramm anzugeben).
- našpu, Bezeichnung einer Bierart, sig, 592.
- našū, tragen, GIŠ(gur₁₇, guru₁₇), 296 (296¹) 2 ; íl, íla, íli, 320 1 .
- naš patri, Schlächter, (^{lú}gír-lá, 10, Umschrift naš+patri. [Imperativ iši]
- nášu, beben, tuku₄, tuk₄, 515. \ wegen Lw. iši = IS immer mit Logogrammangabe.]
- Nasuh, ^dNuska?, 295 l .
- natāku, tropfen, bi-iz, 214.
- natālu, schauen, igi, 449.
- nēbehu, Gürtel, ^{túg}ib-lá, 207.
- nēberu, Fähre, ^{gis}má-dirí-ga, 122; Planet Jupiter, ^{mul}SAG-ME-NÍG?, 115 (wegen der Unsicherheit der Lesung ist ^{mul}SAG-ME-NÍG oder - konventionell - ^{mul}sag-me-gar zu umschreiben).
- nēbettu, eine Binde, (^{túg}dára, 535.
- nēmelu, Gewinn, á-tuku, 334.
- nēmequ, Weisheit, nam-kù-zu, 79.
- nemsū, Waschbecken, níg-šu-luh-ja, 597.
- nēpeštu, Arbeit, dù, 230.
- neqelpū, dahintreiben, diri, dirig, 123.
- nēr siehe nēru.
- nē/áraru, Hilfe, érin-táh, 393 1 ; érin-tah, 393 2 .
- Nergal, ^dMAS-MAS, 74; ^dUri-gal, 331; ^dU-GUR, 417 2 ; ^dGIR₄-KUG, 430; ^dÉ-GIR₄-KUG, 430; ^dGIR, 444; ^dNè-eri₁₁-gal, 444 1 ; ^dIGI-DU, 449.
- nēru, nēr, 600, gé/íš+u, 534.
- nesū, sich entfernen, bad, 69.
- nēšu, Löwe, ur-mah, 575 1 ; ur-A, 575 2 .
- Nidaba siehe Nisaba.
- nidintu, Gabe, níg-sum-mu, 164 2 ; gewöhnlich sum-tú = nidin-tú.
- nidītu, Bauland, ki-šub-ba, 461.
- nīdu, das Werfen, auch extisp., šub, 68.

- nidu(h)gallu o.ä., Oberpförtner, (^{lú})NI-GAB-gal, 231.
- nidûtu, unbebauter Zustand, Brache, kankal, 461 1 ; kislâb?, 461.
- niggallu, Sichel, ^{urudu}KIN(gur₁₀?), 538; nîg-gál-la, 597.
- nigkalagû?, Pauke, ^{urudu}nîg-kala-ga, 597.
- nignakku, Räucherbecken, nîg-na, 597.
- nigsagilû o.ä., Stellvertretung, nîg-sag-îla, 597.
- nî/éhtu, Ruhe, ruhig (fem.), ne-ha, 172.
- nikiptu, ein Euphorbia-Strauch?, šim-^dMaš, 215 2 ; šim-^dNin-urta, 215 1 .
- nikkassu, Abrechnung, nîg-ka, 597 2 (nur Kültepe); nîg-ka₉, 597 1 .
- niksu, das Abschneiden, kud, kur₅, ku₅, 12.
- nimru, Leopard, Panther, pîrig-tur, 130 2 ; pirig-tur, 444 1 .
- nindabû, Brotopfer o.ä., nidba(PAD-^dMÙŠ/^d+MÙŠ), 469.
- nindakku?, ein Längenmass, ninda?, 597.
- nindanu?, ein Längenmass, ninda?, 597.
- nînû, Ammi, Ú-KUR-RA(šimbirida?)^{sar}, 318.
- Ninua, Ninâ, Ninive, (^{uru})NINA(^{ki}), 200 (nach 133).
- Ninurta u.ä., (^d)Maš, 74 2 ; gewöhnlich ^dNin-urta, 556.
- niphu, das Aufleuchten, Aufgehen, mü, 331e 2 ; kur, 366 1 . In der Bedeutung Streit?, strittiger Befund? izi-gar, 172 3 .
- Nippur(u), Nibrû^{ki}, 99.
- nîqu, nîqû, Opfer, (^{udu})siskur, 438 2 ; (^{udu})sîskur, (^{udu-nîta})sîskur, 438 1 ; AMAR-AMAR-re, 438 3 (Mari).
- nirâhu, eine Schlange, muš-tur, 374.
- nîru, Joch, gîš gîš, 296 2 ; AL-ti, 298 (extisp.); AL-te, 298 (extisp.); gîš DUN₄, 348 (auch extisp.?); gîš šudun/l, 549 1 .
- Nisaba, ^dŠE-NAGA, 367; Nîsaba, ^dNAGA, 165. Vgl. zû.
- nisanu, 1. Monat, iti bár, 52 1 ; iti bár-zag-gar, 52 2 ; iti bar, 52; iti bar-sag-sag, 52.
- nissabu, Getreide, ^dNisaba, 367.
- nissatu, Wehklage, SAG-PA-LAGAB, 115.
- niširtu, Geheimnis, MUNUS-ùru, 554 2 ; auch ùru-ti usw. = nišir-ti, 331.
- nîšakku, ein Kultpriester, nu-ès, 75.
- nîšû, Leute, un(ùg, ûku)-meš, 312.
- nîšu, das Tragen, íl, íla, íli, 320 1 . nîš libbi, geschlechtliche Begierde, šà-zi-ga, 384, Umschrift nîš+libbi. nîš qâti siehe šuillaku. nîš rëši, Erhebung des Hauptes, auch extisp., mu sag, 61, Logogramme anzugeben.
- nîšu, (Eid beim) Leben. nîš, (schwören) bei, mu, 61; (beschwören) bei, zi, 84. Das Logogramm ist anzugeben.

- niš/sūtu, Familie o.ä., IM-ri-a, 399.
- nūbtu, Biene, nim-lāl, 433.
- nuhatimmu, Koch, ^{lú}muḥaldim, 61.
- nuḥšu, Fülle, ḥé-nun, 143.
- nuḥurtu, eine Art Asa foetida, (^ū)nu-LUH-ḥa(^{sar}), 75.
- nukarippatu, Gärtnerin, ^{munus}nu-^{gis}kiri_e, 75.
- nukarippu, Gärtner, (^{lú})nu-^{gis}kiri_e, 75.
- nukurtu, Feindschaft, nam-kúr?, 60 2 ; MUNUS-kúr, 554 1 .
- nukusū, Türzapfen o.ä., (^{gis})nu-kúš-ù, 75.
- nullātu, Gemeinheit, KA-nu-gar-ra, 15.
- nūnu, Fisch, ku_e, kua, 589.
- nurmū, Granatapfel(baum), (^{gis})nu-úr^{ma}, 75.
- nūru, Licht, izi-gar, 172 2 ; zálag, 393 1 . Nūru, Lichtgott, ^dizi-gar, 172 2 ; ^dzálag, 393 1 .
- nusagilū o.ä., ähnlich wie nigsagilū?, nu-sag-íla, 597.
- ^dNuska/u, 295 1 , auch ^dNúska/u, 295 1 .
- nušurrū, Minderung, BA, 5 1 ; ŠÀ-SUD?, 384.
- padānu, extisp., gír, gíri, 10 1 ; KA-GÍR, 15.
- pagru, Leichnam, adda, ad_e, 69 1 ; (^{lú})àd, 537,65+537* 2 .
- pagū, Affe, ugu-dul/dul_e-bi, 412. Wenn das Logogramm dul_e statt dul enthält, empfiehlt es sich, das Logogramm anzugeben (nur assyr.).
- pahallu, Bein, pap-ḥal?, 60,24ff.
- pahāru, Töpfer, ^{lú}báḥar, 309.
- pahāru, sich versammeln, nigin, 529. [pāhatu siehe pīhatu.]
- palāhu, fürchten, mud, 81.
- palāsu N, ansehen, igi-bar, 449.
- palāšu, durchbohren, GAM, 362 2 . Vgl. palsu, pilšu.
- palgu, Kanal, pa_s, 60.
- pallurtu, Kreuz, bar, 74.
- palsu, durchbohrt, bür, 411.
- palū, Regierung(sjahr), bala, 9.
- pannigu, ein Gebäck, ninda-dím, 597; ninda-dím/dim₁₀-me, 597; ninda-dim₁₁-ma, 597.
- pānu, Vorderseite, Gesicht, Plural pānū, Gesicht, igi, 449.
- pānu, Korb, Scheffel, gi-gur, 85; PI, 383. Um Verwechslung mit pānu, Vorderseite usw. zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
- pānū, vorderer, igi, 449.

- paphallu, Bein, pap-hal?, 60,24ff.
- pappardilû, ein Stein, (^{na⁴})babbar-dili, 381.
- papparhû, Portulak?, babbar-^{hi}sar, 381.
- papparminu, ein Stein, (^{na⁴})babbar-mins, 381.
- pappasitu, weisser Gips o.ä., ba-ba-za-itu^d₄(^ditu₅), 5.
- pappasu, Gerstenbrei, ba-ba-za, 5.
- pappu o.ä., das Zeichen PAB, 60.
- parādu, erschrecken, mud, 81.
- parakku, Kultsockel, Heiligtum, bára, barag, 344.
- parāku, sich quer legen, gib, 67.
- paramahu, Heiligtum o.ä., bára-mah, 344.
- parāsu, trennen, kud, tar, 12.
- parku, querliegend, gib, 67.
- pa/urkullu, Siegelschneider, (^{lú})bur-gul, 349.
- parratu, weibliches Lamm, ^{udu}BAR-MUNUS, 74.
- parrişu, lügnerisch, Rechtsbrecher, LUL, 355.
- parru, Lamm, ^{udu}BAR-GAL, 74.
- Parsā?, KUR-TI^{ki}, 366.
- pars/siktu, Scheffel, ^{giš}ba-ri-ga, 5 1 ; PI, 383.
- parsu, abgetrennt, kud, tar, 12.
- parsu, Amt, Kultbrauch, garza, 295b 1 ; {mar-za}, 307.
- paršigu, Kopfbinde, (^{túg})bar-si, 74 1 ; ^{túg}bar-sig, 74 2 .
- parū, Maultier, ANŠE-kunga/kungi, 208.
- parzillu, Eisen, AN-BAR, 13.
- paspasu, Ente, UZ-TUR^{mušen}, 372.
- passu, Puppe, za-na, 586.
- pašāqu, beschwerlich s./w., pap-hal, 60,24ff.
- pašāru, lösen, búr, 11.
- pašāšu, salben, eš, 472 2 ; šeš, 544 1 .
- pašišu, ein Priester, gudu₄, gúda, 398 1 ; šita₄?, 442. Vgl. 233,22.
- paššuru, Tisch, (^{giš})banšur, 41.
- pāštu, Beil, ^{urudu}dur₁₀-tab-ba, 8.
- pāšu, Beil, gín, tún, 595.
- patrānu, eine Pflanze, gír-a-nu, 10.
- patru, Messer, Schwert, gír, gíri, 10 1 ; gír-AN-BAR, 10 2 .
- patāru, lösen, duh, dus, 167.
- patīru, Tragaltärchen, gi-dus, 85.
- pātu, Grenze, Gebiet, zag, 332. ana pāt gimrīšu, vollständig, zag-til-la-bi-šè,

- 332, Umschrift *ana+pāt+gimrīšu*.
- pehū, verschliessen, úš, 69.
- pelū, Ei, nunuz, 394 (St.cstr. pels).
- pēm/nu, Oberschenkel, hás-gal, 190 2 ; úr, 203 1 .
- per'u, Spross, nunuz, 394.
- pērurutu, Hausmaus, pés-tur, 596.
- pessū, hinkend, ba-an-za, 5.
- pesū, weiss (s./w.), babbar, 381.
- petū, öffnen, offen, bad, 69. lā petītu, nicht besprungen, gis-nu-zu, 211, Umschrift lā+petītu.
- pētū, eine Berufsbezeichnung, lú GAD??, 90. Das Logogramm ist anzugeben.
- piazu, Maus oder Ratte, kišs, kišis, kíšib, 596.
- pī/āħatu, Distrikt, nam, 79; Verwalter, Statthalter, lú nam, 79.
- pīħu, ein Bierkrug, dug KA-GAG, 15 2 ; pīħu, 214 1 .
- pilakku, Spindel, (gis)bal, 9.
- pillū, Mandragora?, gis/únam-tar, 79 1 ; únam-tal, 79 2 .
- pilšu, Loch, GAM, 362 2 ; bür, 411 1 .
- pindū, Brandmal, gug, 591; eine Steinart, na₄(-d)ŠE-TIR, 367. Das Logogramm ist anzugeben.
- piqittu, Übergabe, si-il-la, 112; si-il-lá, 112; si-lá, 112 1 .
- piqqannu, Kot, a-gar-gar, 579.
- pirištū, Geheimnis, ad-ħal, 145.
- pirittu, Schrecken, šà-mud, 384.
- pirsu, Zug, kud, tar, 12.
- pīru, Elefant, am-si, 170.
- piš/sannu, Kasten, pisan, 233 1 ; gis pīsan, 314.
- piširtu, Lösung o.ä., bür, 11.
- pišru, Lösung, bür, 11.
- pišsatu, Salböll, Ölration, i-ba, 231.
- pitiltu, Strick, šu-SAR, 354.
- pitiqtu, Lehmziegelwerk, im-dù-a, 399.
- pitnu, Kasten, (gis)na₅, 353.
- pitruštū, in sich widerspruchsvoller Befund, DUH-us-tu, 167; DUH-UŠ, 167; DUH-UŠ-A, 167.
- pītu, Öffnung, bad, 69. pīt pī, Mundöffnung, ka-duħ-bu-da, 15 2 ; ka-duħ-ū-da, 15 1 ; Umschrift pīt+pī bzw. pīt+pī (falls nicht sumerisch zu lesen).
- pitru, Ablösung (extisp.), duħ, dus, 167.
- piz/šallurtu, eine Pflanze, am-si-ħar-ra-na, 170.

- piz/şalluru, Gecko, muš-dím-gurun-na, 374.
- pû, Mund, ka, 15 1 ; in der Bedeutung Wortlaut mûrub, 554.
- pû, Spreu, in-bubbu, 148. Um Verwechslung mit pû, Mund zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
- puhādu, Lamm, (^{udu})sila₄, 252.
- puhālu, Zuchtstier, utua, 287.
- puhāttu, weibliches Lamm, kir₁₁, 252.
- puhru, Versammlung, ukkin, unkin, 40.
- pûhu, Tausch, ki-bé-gar, 461.
- pulukku, Nadel, Grenze, bulug, 96.
- puquttu, eine Dornpflanze, ^{giš}LAGAB, 483.
- purādu, bizz-Karpfen, suğur^{kuę}, 403.
- Purattu, Purantu, Euphrat, ^{id}Buranun^{ki}, 381 1 ; ^{id}Buranun-na, 381 2 ; ^{id}A-RAD, 579 3 .
- purīdu, Bein, pap-ḥal, 60,24ff.
- purkullu siehe parkullu.
- pursītu, Opferschale o.ä., ^{dug}bur-zi, 349.
- puršumu, Greis, ein Beruf, (^{lú})ab-ba, 128 1 ; bur-šu-ma, 349.
- pûru, Schale, Topf, bur, 349.
- purussû, Entscheidung, eš-bar, 472.
- puşû, Weisses, babbar, 381.
- pûşu, weisser Fleck, das Weisse (im Auge), babbar, 381.
- pušikku, gekämmte Wolle, ^{sík}ga-ZUM-ak-a, 319.
- pušqu, Not (auch extisp.), pap-ḥal, 60,24ff.
- pûtu, Stirn, Front-, Breitseite, sag, 115 2 ; sag-ki, 115 1 ; zag, 332 3 .
- puzru, Geborgenheit (auch extisp.), pû-zur₈ (pû = KA×KĀR, KA×ŠU oder KA), 19+26 1 , nach Thureau-Dangin u.a. puzur₄; PÙ(KA×KĀR), 19+26, nach Thureau-Dangin u.a. buzur₅, nach ŠL I³ daneben puzur₃, Logogramm anzugeben; MAN, 471 2 , nach Thureau-Dangin u.a. b/puzûr = b/puzur₂, nach ŠL I³ buzur₂ und puzur₁.
- qa siehe qû.
- qablîtu, mittlere Nachtwache, en-nun-murub₄-ba, 337 2 . Vgl. qablû.
- qablu, Mitte, Kampf, šen-šen, 8; murub₄, mûru, 337 1 .
- qablû, mittlerer, murub₄, mûru, 337 1 . Vgl. qablîtu.
- qabû, sprechen, dug₄, du₁₁, 15 1 ; dug₄-ga, 15 2 ; e, 308 3 .
- qadîstu, Kultdirne o.ä., (^{munus})nu-gig, 75.
- qadû, Pterocles, uru-ḥul-a^{mušen}, 38.

- qadūtu, Schlamm u.ä., im-gú, 399. qadūt šikāni, Flussschlamm o.ä., im-gú-en-na, 399, Umschrift qadūt+šikāni.
- galālu, leicht s./w., lal, 481. 2. Vgl. gallu.
- galītu, Röstkorn, še-sa-a, 367. Das Logogramm ist anzugeben.
- gallu, klein, qàl, 49*; Diener, ^{lú}qàl, 49*.
- galpu, geschält, bar, 74.
- galū, geröstet, bil, 172 1 ; bíl, 173 2 .
- galū, verbrennen, rösten, bil, 172 1 ; bíl, 173 2 (nur als Verbaladj. begleit); gíbil, 548 3 .
- qanū, Rohr, ein Längenmass, gi, 85 (St.cstr. qán). qán šalāli u.ä., eine Rohrart, gi-šul-ḥi, 467, Umschrift qan+šalāli oder qán šalāli. qan tuppi, Schreibrohr, gi-dub-ba, 85, Umschrift gan+tuppi oder qán+tuppi.
- q/kaqqadu, Kopf, sag-du, 115.
- qaqqaru, Erdboden, KI(ki? gagar?), 461 1 ; KI-TIM, 461.
- garītu, Kornboden, ésag, 261.
- garnānu, gehörnt, si, in (^ú)naga-si, 165.
- garnu, gannu, Horn; si, 112.
- garrādu, Held, ur-sag, 575.
- gaštu, Bogen, ^{gis}pan, 439.
- gášu, schenken, ba, 5 1 ; níg-ba, 5 2 .
- qatānu, schmal s./w., sig, 592.
- qatāru D, räuchern, SAR, 331e.
- qatnu, schmal, sig, 592.
- qatū, zu Ende gehen, til, 69.
- qātu, Hand, šu, 354.
- qēmu, Mehl, zì, zíd, 536 2 ; zì-da, 536 1 . qēm₂ buqli, Malzmehl, zì-munu₄, qerbū, Inneres, šà-meš, 384. \ 536.
- qerēbu, sich nähern, ku-nu, 536.
- qibītu, Spruch u.ä., dug₄, du₁₁, 15 2 ; dug₄-ga, 15 1 .
- qību, Spruch u.ä., dug₄, du₁₁, 15 2 ; dug₄-ga, 15 1 ; ME-A, 532 3 .
- qiddat ūmi, Nachmittag, ud-gurum-ma, 381, Umschrift qiddat+ūmi.
- qilpu, Schale, bar, 74.
- qilūtu, Verbrennung, gíbil, 548 3 . Vgl. galū.
- qimmatu, Haarschopf, Wipfel, suğur, 403.
- qinnatu, After, gú-du, 106 3 ; gu-du, 559 1 ; gu-di, 559 2 .
- qinnazu, Peitsche, (^{kuš})ùsan, 394c.
- qīpu, Bevollmächtigter, ^{lú}til-la-gíd-da, 69 1 ; ^{lú}til-gíd-da, 69 2 .
- qirdu, ausgezupfte Wolle, SU-TAB-BA, 7.

qissû, Gurke, úkuš(^{sar}), 550.

qistu, Wald, ^{giš}tir, 375. Durch das Determinativ keine Verwechslung möglich mit qistu, Geschenk, níg-ba, 5.

qitmu, ein schwarzer Farbstoff, im-saḥar-gee-kur-ra, 399.

qitu, Ende, til, 69.

qû, Liter, sìla, 62; Messgefäß dieser Grösse, Liter-Mass, ^{giš}sìla, 62.

qû. Hanf, Faden, gu, 559. Um Verwechslung mit qû, Liter zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

qudrú o.ä., eine Pflanze, ^úKI-AN-IM, 461.

quléptu, Schuppenhaut, bar, 74.

qurqurru siehe gurgurru.

qutāru, Räucherung, siehe n468 (zweimal).

qutnu, extisp., sig, 592.

qutrēnu, Weihrauch, na, 70 1 ; na-izi, 70 2 .

rabāṣu, sich hinlegen, nú, ná, 431.

rabiku, ein Absud, KAM-KU(bzw. ŠE)-DA, 406.

rabiṣu, Wächter, ein Dämon, máškim, 295d 2 ; máškim, 295e 1 ; máškim, 295ee 3 .

rabû, gross, gal, 343; Grosser usw., ^{lú}gal, 343.

rab bānî o.ä., Bauinspektor?, ^{lú}gal-dù, Umschrift ráb bānî; auch ^{lú}GÁN-dù und ^{lú}gal-GÁN-dù?; alles 343.

rab puhri, Gerichtspräsident?, gal-ukkin-na?, 343; gal-zu-ukkin-na, 343.

Nach rab+puhri oder ráb+puhri ist das Logogramm jeweils anzugeben.

rab rēsi?, Vorsteher der sa rēsi-Beamten, Obereunuch, ^{lú}gal-sag?, 115, Umschrift ráb rēsi.

rab šāqê, Obermundschenk, Rabsake, ^{lú}gal-BI-LUL, 214, Umschrift ráb šāqê.

rabû, gross s./w., gal, 343.

rabû, untergehen (Sonne usw.), gal, 343 1, Verwechslung mit gal = rabû, gross s./w.; sú, 545 2 .

râbu, ersetzen, su, 7. Logogramm wohl nur in Personennamen.

râbu, beben, ŠÚ, 545. Da dieses Verb nicht in Personennamen vorkommt, ist Verwechslung mit râbu (riâbu), ersetzen nicht möglich.

ragāmu, gerichtlich klagen, {KA-gá-gá}, 15.

rahāṣu, überschwemmen, ra, 328.

rakābu, reiten, u₅, 78a.

rakāsu, binden usw., kešda, kés, 152.

rakbû (oder rakbu?), reitender Gesandter, rá-gaba, 206 1 ; ^{lú}ra-gaba, 328 2 .

- ramāku, sich waschen, tu₅, 354.
- ramāmu, brüllen, mu₇-mu₇, 16 (G oder Gtn?).
- Raman, ^dKUR, 366.
- ramā/anu, selbst, ní, 399.
- ramū, werfen, ri, 86.
- rāmu, lieben, ága, ág, 183 1 ; ki-ág/ága, 461; ki-ág-gá, 461.
- rapaštu, Becken, úr-kun, 203 2 ; giš-kun, 296 1 .
- rapašu, weit, breit s./w., dagal, 237.
- rapsu, weit, breit, dagal, 237.
- raqqatu, Uferwiese, siehe n513.
- raqqatu, dünnes Gewand, ^{túg}MUNUS-la, 554.
- raqqu, Schildkröte, ba-al-gi ^{ku₆}, 5 2 ; bal-gi(^{ku₆}), 9 1 .
- raqraqqu siehe laqlaqqu.
- rāqu, leer s./w., sù, sud, 373.
- rasū, bekommen, tuku, tuk, 574.
- rāsū, Gläubiger, ^{lú}tuku, ^{lú}tuk, 574.
- rāšu, jauchzen, sù, 373.
- ratbu, feucht, duru₅?, 167 zu du₅ = tuhhū.
- rātu, Bewässerungsrinne, šita, 83.
- re/ibītu, breite Strasse, Platz, sila-dagal, 12 2 ; sila-dagal-la, 12 1 .
- redū, Soldat, aga/uku-uš, 347 2 .
- redū, führen usw., uš, 211 1 .
- rēdi kibsi, eine Art Soldat, ^{lú}rēdi(uš)-kib-si, ^{lú}rēdi(uš)-kibsi(ki-uš), 211.
- rēdūtu, Thronfolge usw., rēdū(uš)-tu usw., 211.
- rēmēnū, barmherzig, ÁB, 420 s.v. "AB-ú".
- rēmu, Erbarmen, AMA(arjuš₄?), 237; arjuš, 271 1 .
- rēmu, sich erbarmen, AMA(arjuš₄?), 237; arjuš, 271 1 ; ÁB, 420, tritt durch die Umschrift rém nicht in Erscheinung (cf Thureau-Dangin, Homophones 51).
- rēšu, Helfer, á-tah, 334.
- rēstu, Spitze, erste Qualität, sag, 115.
- rēšu, Kopf, Sklave, Diener, sag, 115 1 ; ra-si, 328.
- ša₁₁(lú) rēši(sag), ein hoher Offizier, Eunuch, 115.
- re'ū, weiden, hüten, sipa, siba, sipad, sibad, 295m.
- rē'ū, Hirte, re-é-um, 86; (^{lú})sipa/siba/sipad/sibad, 295m 1 .
- ribbatu, Rückstand, zu ersetzender Fehlbetrag, la(l)'u₇, 481; la(l)'u₆, 481; lal-u, lá-u, 481; la(l)'u₄, 482; la(l)'u^{bá}, 482.
- rīdu, Verfolgung, uš, 211.

- rigmu, Geschrei, gù, 15.
- rihsu, Überschwemmung, ra, 328 1 ; GİR-BAL, 444 2 .
- ríhtu, Rest, íb-tag/k₄?, 207.
- rihûtu, Erzeugnis, a-ri-a, 579.
- rikbu, extisp., u₅, 78a.
- riksu, Band u.ä., dur, 108; kešda, kés, 152 1 ; níg-lal, 481.
- rimku, Bad, tu₅, 354.
- rímtu, Wildkuh, sún, 429.
- rímu, Auerochs, (gu₄)am, 170.
- rímu (AHw rímu), Liebling, ága, ág, 183. Um Verwechslung mit rímu, Auerochs zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.
- riqqu, Parfüm(pflanze) o.ä., šim, šem, 215.
- ríqu, leer, sù, sud, 373.
- rittu, Hand o.ä., kišib, 314 1 ; kišib-lá, 314 2 .
- rubátu, Fürstin, égi, ègir bzw. munus egi oder munus-egi, 554,84+556,8.
- rubû, Fürst, (lú)nun, 87.
- rugbu, Dachgeschoss, é-ùr-ra, 324.
- ruhû, Zauber, uš₁₁, 17.
- rukübu, Schiff, giš má-u₅, 122.
- rupšu, Breite (auch extisp.), dagal, 237.
- rugqu, Kessel, ('urudu)šen, 8. Wenn das Determinativ fehlt, ist das Logogramm anzugeben.
- rugqu, dünne, schmale Stelle (extisp.), MUNUS-la, 554.
- rūqu, fern, sù, sud, 373.
- rusû, Zauber, uš₁₁, 17.
- russû siehe huſſû.
- rūſtu, Spitze, erste Qualität?, sag?, 231 (i-sag).
- ru'títu, grün-gelber Gips o.ä., úg-itu₄(^ditu₅), 392.
- ru'tu, Speichel, úg, 392.
- ruṭibtu, Feuchtigkeit, ki-duru₅, 461.
- rū'u, Freund, siehe 68.
- sābītu, Wirtin, munus-kurun-na, 214.
- sābû, Wirt, ^{lú}kaš-sa₁₀-sa₁₀, 214; lú-kurun-na, 214 1 ; lú-kúrun-na, 465 2 .
- sagallu, eine Sehnenkrankheit, sa-gal, 104 1 ; sa-gal-la, 104 2 .
- sag/nkallu, erster, sag-kal, 115.
- sag/nkida/ibbû, eine Kopfkrankheit, sag-ki-dab/dib-ba, 115.
- sāgu, eine Art Schurz, ^{tūg}sa-ga, 104.

- saharšuppû, Aussatz o.ä., saħar-šub-ba, 212.
- sahāru, sich wenden, nigin, 529.
- sahlû, Brunnenkresse, zà-ħi-li^{sar}, 332 1; zà-ħi-li-a^{sar}, 332 2.
- Sahritu, uru NIGIN-tu usw.?, 529.
- sakikkû, Muskelkrankheit, sa-gig, 104. [sakuttu siehe sankuttu.]
- s/zāku, zerstossen, súd, 83.
- salāhu, besprengen, sù, sud, 373.
- salāmu, freundlich s./w., silim, salim, 457.
- salātu, Familie o.ä., IM-ri-a, 399.
- salā'u, infizieren, líl, 313.
- salhu, Lamm mit noch feuchten Ohren?, sila₄-sù-a, 252; auch sila₄-BU-a?, 252.
- salīmu, Freundschaft, silim, salim, 457.
- samīnu, eine Pflanze, ú KUR-ZI(^{sar}), 366.
- sammû, ein Saiteninstrument (Leier? Harfe?), gis zà-mí, 332.
- sāmtu, Karneol o.ä., ^{na₄}gug, 591.
- + zú = s. surrānītu o.ä., 591.
- + gazi^{sar} = s. kasānītu o.ä., 591.
- sāmu, rot-braun, sa₅, 123. Verwechslung der Fem.-Form sāmtu mit sāmtu, Karneol o.ä. ist unmöglich, weil dies mit dem Determinativ na₄ geschrieben wird.
- sanāqu, herankommen, dim₄, 60,33ff. 1; dim₄-mà, 60,33ff. wohl weniger gut, missbräuchlich von bùlug-gá herstammend.
- s/šandanakku, Obergärtner, santana, šandan, 343.
- sankallu siehe sagkallu.
- sankida/ibbû siehe sagkida/ibbû.
- sankullu, eine Keule, sag-kul-la, 115.
- sa(n)kuttu, Restbestand?, sag-kud, 115.
- sanqu, gehorsam, dim₄, 60,33ff.
- sapāhu, zerstreuen, bir, 400.
- saparru, ein Lastkarren, gis GAG-LIŠ, 230; gis GAG-SÌLA, 230; gis GAG-LIŠ-LAL, 230; gis GAG-SI-LAL, 230.
- sapsapu, Unterlippe, tún-bar, 595.
- sarāqu, ausschütten, dub, 138.
- sarāru N, LU-LU, 537.
- sarru, lügnerisch, Rechtsbrecher, LUL, 355.
- sartu, Täuschung, LUL-ti = sar₇-ti, 355.
- sasinnu, Bogenmacher, (^{lú})zadim, 4.
- s/šasqû, eine Art Mehl, zì eša, 579.
- sassatu, Gras, ú KI-KAL, 461.

- sāsu, Motte, ur-ME, 575.
- sāsu, ein Stein, ^{na⁴nír-ziz, 586. Das Logogramm ist anzugeben.}
- s/šattukku, regelmässiges Opfer, sá-dug₄, 457.
- Sebettu, Siebengottheit, ^dImin-bi, 598c.
- sekēru, einschliessen, úš, 69.
- sēkiru, Schleusen- und Dammbauer, ^{lú}a-igi-dus, 579 2. Vgl. sekēru.
- sekretu, "Abgesperrte", eine Frauenklasse, ^{munus}sé-ek-ru-um, 84; ^{munus}UŠ??, 211; MUNUS-UN?, 312; MUNUS-ERIM?, 393.
- sepīru, Übersetzer-Schreiber, ^{lú}a-bal, 579 1; Pergamentschreiber, ^{lú}kuš-sar, 7 2.
- sepū, ein Handwerker, ^{lú}MUG, 3.
- sību, ein Bier, kurun-na, 214.
- sihirtu, Umkreis, sihir(nigin)-ti, 529.
- sik(i)barû o.ä., Mann mit losem Haar, ^{lú}sík-bar-ra, 539.
- sikillu o.ä., eine Pflanze, ^úsikil, 564; eine Steinart, ^{na⁴sikil, 564.}
- sikkānu, Steuerruder, ^{giš}zi-gan, 84.
- sikkatu, Pflock, (^{giš/urudu})gag, 230. sikkat sēli, Brustbein, ausser gag-ti, 230 auch ZI, 84?; Umschrift dann sikkat+sēli(? ZI).
- sikkatu, eine zur Gärung dem Bierbrot zugefügte Pflanze, sa-hi-in-du, 104. Das Logogramm ist anzugeben.
- sikkūru, Riegel, ^{giš}sag-kul, 115.
- sīktu, Pulver, GAZ?, 192. Das Logogramm ist anzugeben.
- silagazû o.ä., ein Gefäss, ^{dug}sila-gaz, 62.
- sili'tu, Infektion, líl, 313.
- sillû, ein Korb, ^{gi}gur-sal-la, 111.
- simanu, 3. Monat, ^{iti}sig₄, 52 1; ^{iti}sig₄-ga, 52 2; ^{iti}sig₄-a, 52; ^{iti}sig, 52.
- simētu u.ä., Mauervorsprung, bād-si, 152⁸.
- Simmāgir siehe Sîn-māgir.
- simmānû siehe isimmānu.
- simmu, Wunde o.ä., gig, 446.
- Sîn, Suen, Suin, ^dZU, 6; ^dZuen(EN-ZU), 99 1; (^d)XXX, 472 2, kann auch einfach (^d)Sin umschrieben werden.
- singurru, ein Fisch, zi-gur^{kuš}, 84.
- Sîn-māgir, Simmāgir, ein Beamter, ^{lú}u₄-sakar-še-ga, 381. Umschrift Sîn+māgir statt Sîn-māgir.
- sinništū, Frau, munus, mí, 554.
- sinūntu, Schwalbe, sim^{müsen}, 79.

- sinūnu, ein Fisch, sim^{kuε}, 79.
- siparru, Bronze, zabar, 381.
- Sippa/ir, Zimbir^{ki}, 381.
- sippu, Pfosten, Laibung, zag-dus, 332.
- sirāšū, Brauer, lúlunga usw., 215 1; lúlunga usw., 224 2; lúlunga usw., 225 3.
- sirra imu, Wildesel, anše-edin-na, 208.
- sissiktu, Mantelsaum, túg-sík, 536.
- sissinnu, Dattelrispe, giš an-na-gišimmar, 13.
- sisū, Pferd, anše-kur-ra, 208 1; anše-kur, 208; kur, 366 2.
- suādu, Holunder?, (šim/giš/ú-šim)MAN-DU, 471 1; ú/šim IM-MAN-DU?, 471.
- Subartu, Su-bir^{ki}₄, 7.
- Sue/in siehe Sîn.
- sugû, Hungersnot, su-gu₇, 7.
- sugullu, Rindvieh, ÁB-GU₄-HÁ, 420.
- s/uhuppatu, Stiefel, kuš súhub, šúhub, 129a.
- suhurmāšu, "Ziegenfisch", suhur-más(^{kuε}), 403.
- subuššu, junge Dattelpalme, giš gišimmar-tur, 356 1; giš gišimmar-TUR-TUR, 356.
- sukanninu u.ä., Wildtaube, Turteltaube, tu-kur^{mušen}, 58; tu-kur₄^{mušen}, 58 1.
- sukkallu, Minister, Bote, (lú)sukkal, 321.
- sukkalmahu, Wesir o.ä., lúsukkal-maj, 321.
- sukkuku, taub, géstu-LAL, 296 1; ú-HUB, 318 2.
- suluppu, Dattel, zú-lum, 15 2; zú-lum-ma, 15 1.
- summatu, Taube, tu^{mušen}, 58.
- sūmu, rot-brauner Fleck, sa₅, 123.
- sumundar o.ä., Pflanze und Flussname, sumun-dar, 69.
- sunqu, Hungersnot, su-gu₇?, 7; ú-gug, 318 1.
- sūnu, Schoss, úr, 203.
- sūnu, Lappen o.ä., (^{túg})úr, 203.
- supālu, Wacholder, úza-ba-lam, 586.
- s/supuhru, altes Zedernholz?, giš eren-BAD, 541.
- supūru, Hürde, amas, 293.
- sūqu, Strasse, sila, 12 1; e-sír, 308 2. Cf unten p373.
- surdû, Falke, súr-dú^{mušen}, 329.
- sūru, Wassergraben, súr, 405. [susānu, Pferdeknecht, LÚ giš gigir?, 486.]
- sussulu, Kasten, giš bugin/bunin-tur, 522.
- sutinnu siehe šutinnu.
- sūtu, Seah, báñ, 74,100; Seah-Messgefäß, giš báñ, 74,100. 2 sūtu, banmin, 2(b)

("PA"), 295; 3 sūtu, banes̄, 3(b) ("ĀŠ"), 339; 4 sūtu, banlimmu, 4(b), 340; 5 sūtu, bania, 5(b), 341. Umschrift 2+sūtu, 3+sūtu usw.

šabātu, greifen, nehmen, dab, dib, 537.

šabītu, Gazelle, maš-dà, 74.

šabtu, gefangen, dab, dib, 537 1 ; in der Bedeutung matt auch dab-ba, 537.

šābu, Gruppe, Truppe, (^{lú})érin, erim, 393.

šādu, sich drehen, nigin, 529.

šāhitu, Ölkelterer, šur-ra, 101 1 ; (^{lú})i-šur, 231 3 .

šahtu, ausgepresst, šur-ra, 101 1 ; šur, 101 2 .

salāmu, schwarz s./w., ge₆, gi₆, gíg, 427. salām? pānī, Verfinsterung der Miene, ge₆ igi, 427.

salmu, schwarz, ge₆, gi₆, gíg, 427. salmāt qaqqadi, die "Dunkelköpfigen" (d.h. die Menschen), sag-ge₆, 427; sag-ge₆-ga, 427. Umschrift salmāt+qaqqadi(sag-ge₆) bzw. salmāt+qaqqadi(sag-ge₆-ga).

salmu, Bild, Statue, nu, 75 2 ; alam, alan, 358 1 . Wenn bei der Schreibung mit dem Logogramm alam/n Verwechslung mit salmu, schwarz möglich ist, muss dieses Logogramm angegeben werden.

šāltu, Kampf, du₁₄, 330.

šamādu, anschirren, lal, 481 1 ; lál, 482 2 .

šarāhu, aufleuchten, sur, 101.

šarāpu, rot färben, DIR, 123.

šarāru, fliessen, aufleuchten, šur, 101.

šarbatu, Euphrat-Pappel, ^{gis}ásal, 579.

šarpu, gebrannt, al-šege-gá, 172. Das Logogramm ist anzugeben.

šātu, Kommentar, ud-ul-dù-a, 381. Das Logogramm ist anzugeben.

šeheru o.ä., Mädchen, ^{munus}tur, 144.

šeheru, klein s./w., tur, 144.

šeheru, klein, tur, 144; Kind o.ä., (^{lú})tur, 144; kurze Zeit, bända, 144 und bända, 144, bei der Schreibung bända ist das Logogramm anzugeben.

šēlu, Rippe, ti, 73 1 ; ZÍ?, 147.

šēnū, Schafe und Ziegen, us₅-udu-ḥá, usduḥa, 494.

šēr, auf, gegen, edin, 168.

šerretu, Rivalin, dam-tab-ba, 557. Das Logogramm ist anzugeben.

šēru, Rücken, Ebene (auch extisp.), edin, 168.

šēru, serru, Schlange, muš, 374. Um Verwechslung mit šēru, Rücken zu vermeiden, ist entweder das Logogramm anzugeben oder die Form serru vorzuziehen.

šētu, Glut, ud/u₄-da, 381.

- sibittu, Haft, en-nun, 99; en-nu-un, 99. Das Logogramm ist anzugeben.
- sibtu, zugewiesener Besitz, i-dabs/dib, 231 (das Logogramm ist anzugeben); das Greifen, dab, dib, 537 1, auch māš wie
- sibtu, Zins, eine Steuer (auch extisp.), māš, 76 2; māš wird auch gebraucht für sibtu, das Greifen.
- sibūtu, Wunsch, á-áš, 334 1; áš, 339 2.
- sidītu, Reiseproviant, zi-kaskal, 536 2; ninda-kaskal, 597 1.
- sillu, Schatten, gissu, 296 1; MI, 427 2.
- sillû, Dorn, Nadel, giš dala/dalla, 449.
- simdu, Bauverklammerung?, níg-lal?, 481. Das Logogramm ist anzugeben.
- simittu, Gespann, lal, 481 1; níg-lal, 481 3.
- sindû, Messgefäß von 3 sūtu, dug baněš, 339.
- sirhu, das Aufleuchten, sur, 101.
- siru, erhaben, mah, 57; Häuptling, lú mah, 57.
- sitān, sitaš, im Osten, giš-nim, 296. Das Logogramm ist anzugeben.
- situ, Verlust, zi-ga, 84 3. sít šamši, Sonnenaufgang, Ostén, ^dUtu-è, 381, Umschrift sít+šamši; ^dUtu-è-a, 381, Umschrift sít+šamši.
- subātu, Kleid, túg, tuš, 536.
- süd pānī, Schwindel? Nervenzuckung im Gesicht?, igi-nigin-na, 449, Umschrift süd+pānī.
- suhāru, Kind o.ä., (^{lú})tur, 144.
- sulmu, schwarzer Fleck, Pupille, gee, gié, gíg, 427. sulum īnī, Pupille, gesigi^{II}, 427. sulum? pānī, Verfinsterung der Miene, gee igi, 427.
- sulūlu, Schirm, an-dùl, 13 1; an-dul, 13; DÜL, 329.
- sumlalû, eine Parfümpflanze, šim GAM-ma, 362.
- summirātu, Wünsche, šà-sì-sì, 384 2; šà-sì-sì-ke, 384 1.
- supru, Fingernagel, umbin, 92b.
- surāru, Eidechse, eme-DIR, 32 2; eme-ŠID, 32 1.
- surrānītu siehe sāmtu.
- surru, Obsidian, Feuerstein, na⁴zú, 15.
- ša, ihr, bi (ša₂₁), 214.
- šabalbalû o.ä., eine Krankheit, šà-bal-bala, 384.
- šabatû, 11. Monat, iti zíz, 52 1; iti zíz-A-AN, 52 2; iti zíz-A, 52.
- šabātu, fegen, SAR, 331e.
- šabrû siehe šaprû.
- š/tabsütu, Hebamme, munus šà-zu, 384.
- šabulu, trocken, hág-du?, 381; hág-da?, 381; hág-a?, 381.

- šadādu, ziehen, gíd, 371 1 ; gíd-da, 371 2 .
- šadânu, Hämatit, (^{na⁴})KA-gi-na, 15. + dab-ba = šadânu šabtu, matter Hämatit, Logogramm anzugeben; das Logogramm ist entbehrlich, wenn šabtu statt dab-ba vielmehr dab geschrieben wird. Auch ^{na⁴}šadâ(kur)-nu, 366.
- šaddaqdis, voriges Jahr, mu-im-ma, 61.
- šaddidu, Treidler, ^{lú}gíd-da, 371 2 .
- šadû, Berg, sa-tu, 104; kur, 366 1 . In der Bedeutung Osten IM-kur-ra, 399 2 ; IM-eš₅, 399.
- šagarû?, Hunger, šà-gar?, 384.
- šagigurû, Herzenswunsch, šà-gi-guru₆, 384 2 ; šà-igi(gis)-guru₆, 384 1 .
- šagiqqu, Milz o.ä., ^{uzu}šà-gig, 384.
- šahâlu, sieben, sim, 79.
- šaba/irru, ein Band (von Stroh usw.), sa-ḥir, 104. Das Logogramm ist anzugeben.
- ša/uharru, ša/uharratu, porös(es Gefäß)?, sáhar, 331e.
- šahâtu, springen, gu₄-ud, 297.
- šabbi/ūtu, Segelschiff, ^{giš}má-šà-ḥa, 122.
- šahhû, ein Leintuch, ^{túg}šà-ḥa, 384.
- šahîtu, Sau, ^{munus}šah, 53.
- šahlu, gesiebt, sim, 79.
- šahluqtu, Vernichtung, nam-gilim-ma, 79; níg-ḥa-lam-ma, 589 1 .
- šahtu, übersprungen (Zeile), gu₄-ud, 297.
- šahû, Schwein, šah, 53.
- šahû, ein Fisch, gir^{ku⁶}, 346. Durch das Determinativ ist Verwechslung mit šahû, Schwein unmöglich.
- ša/ihu, eine Schale oder Kanne, za-ḥum, 586.
- ša'iltu, Traumdeuterin, ^{munus}ensi, 99.
- ša'ilu, Traumdeuter, ^{lú}ensi, 99.
- šakâku, aufreihen, UD-DU, 381.
- šakânu, setzen, gá, 233 (Nassouhi, RA 22 85ff. usw.); gar, 597 1 .
- šakattû, ein Gewand, ^{túg}šà-ga-dù, 384.
- šakin têmi, ein hoher Beamter, ^{lú}gar uš₄, 597.
- šakintu, Verwalterin von hohem Rang, ^{munus}gar, 597.
- šakinütu, Pflege der Dattelpalme, gar-ra, 597; níg-gar, 597; níg-gar-ra, 597.
Das Logogramm ist anzugeben.
- šakirû, Bilsenkraut?, ^úsakira, 46.
- šakkanakku, Statthalter, nisag, 337 2 ; (^{lú})GIR-ARAD, 444 1 .
- šakkat/dirru, eine Art Eidechse, kun-dar, 77 1 ; ^dNin-kilim-tir-ra, 556.
- šakkullu, eine Weidenart, ^{giš}šà-kal, 384.

šaknu, Statthalter, ^{lú}gar, 597. šakin māti, ^{lú}gar kur, 597.

šalālu, erbeuten, laħ₄, 206a 2 ; ir, 232 1 .

Für qan šalāli siehe qanū.

šalamtu, Leichnam, adda, ad₆?, 69. Das Logogramm ist anzugeben.

šalāmu, heil s./w., gi, 85 2 ; silim, salim, 457 1 ; silim-ma, salim-ma, 457.

ša/ulħū, Aussenwall, bād-ħul-ħi, 152^B.

šallatu, Beute, nam-ri, 79 3 ; nam-ra, 79 2 ; ir, 232 1 .

šalluru, Mispel?, ^{giš}sennur, 228.

šalmu, heil, silim, salim, 457.

šalputtu, Ruin, ħul, 456.

šalquttu, Kuh-Kadaver?, áb-ri-ri-ga?, 420.

šalsu, "Dritter", siehe n593.

šalummatu, gleissender Glanz o.ä., su-lim, 7.

šamahu, Dickdarm, šà-mah, 384.

šamāhu, gedeihen, APIN?, 56.

šamallū, Lehrling, (^{lú})ŠAB-TUR, 295h 2 ; (^{lú})šaman-lá, 428 1 ; ^{lú}šaman-DIR-lá, 428.

Šamaš, ^dGiš-nu₁₁, 296 3 ; ^dGiš-nu, 296; ^dUtu, 381 1 ; (^d)XX, 471 2 .

šamaskilu siehe šusikillu.

šamassammū, Sesam, še-giš-i, 367 1 ; še-i-giš, 367 2 .

šambaliltu, Bockshornklee, ^úsullim(^{sar}), 54.

šammu, Pflanze, ú, 318. šam balāti, "Lebenskraut", ú-nam-ti-la, 318, Umschrift šam balāti(nam-ti-la) o.ä.

šamnu, Öl, Fett, i, ia, 231 1 ; i-giš, 231 und i+giš, 231, 57 2 . šaman rūsti, bestes Öl?, i-sag?, 231.

šamsatu, (Sonnen-)Scheibe, AŠ-ME, 1 1 ; ^dUtu?, 381.

šamsu, Sonne, ^dUtu, 381. Vgl. Šamaš.

šamū, Himmel, an, 13.

šāmu, gekauft, sa₁₀, sám, šám (mehrere Zeichenformen), 187.

šāmu, kaufen, sa₁₀, sám, šám (mehrere Zeichenformen), 187.

šanānu, gleich sein, gleichkommen, rivalisieren, sá-sá, 457. Für sá vgl. n230 GAG-DI.

šandabakku, Bürgermeister (von Nippur), ^{lú}gú-en-na, 106 2 ; Rechnungsführer o.ä., GA-dub-ba, 233 1 , auch šà-dub-ba, 384.

šandalu, šendillu o.ä., ein Kessel, šen-dil, 8.

šandanakku siehe sandanakku.

šangū, Priester, (^{lú})sanga, 314 1 ; É(bzw. KID)-MAŠ(oder BAR), 324 2 .

- šanû, "Zweiter", ^{lú}₂(min)-u/ú usw., 570.
- šanû, anderer, MAN(niš?), 471 2.
- šanû, sich ändern, MAN(niš?), 471 2.
- šanû, Kurier, (^{lú})kaš₄, 202; ^{lú}₂(min)-u/ú usw., 570. Das Logogramm ist anzugeben.
- šapāku, ausschütten, dub, 138.
- šapal, unter, ki-ta, 461.
- šapālu, unten sein, ki-ta, 461.
- šapāru, schicken, kin, 538.
- šapattu, Vollmond, ud-15-kam, 381.
- šapiltu, Rest, íb-tag/k₄?, 207. Das Logogramm ist anzugeben.
- šapiro, Aufseher, (^{lú})ugula, 295 1; ugula-é?, 295.
- šaplānu, unten, ki-ta, 461.
- šaplātu, Unterwelt, ki-ta-meš, 461.
- šaplis, unten, ki-ta, 461.
- šaplu, Stelle unterhalb, ki-ta, 461.
- šaplū, unten befindlich, ki-ta, 461.
- šappu, Napf o.ä., (^{dug})šab, 295k.
- šaprū, ein Tempelverwalter, šapra, 295f.
- šaptu, Lippe, nundum, nundun, 18.
- šapū, mittels einer Schnur zuziehen, zusammennesteln, GAG-GAG, 230.
- šaqālu, wägen, {lal, lá}, 481.
- šaqītu, Schenkin, ^{munus}_{BI-LUL}, 214 2.
- šaqū, hoch, LAL, 481. Das Logogramm ist anzugeben, wenn Verwechslung mit šaqū, tränken möglich ist.
- šaqū, hoch s./w., nim, 433, das Logogramm ist anzugeben; LAL, 481, das Logogramm ist anzugeben, wenn Verwechslung mit šaqū, tränken möglich ist.
- šaqū, tränken, nag, nas, 35 1. Vgl. šaqū und šaqītu.
- šaqū, Mundschenk, BI-LUL, 214 2; (^{lú})ŠU-SÌLA-DUH, 354 3; (^{lú})ŠU-SÌLA-DUH-A, 354; (^{lú})ŠU-DUH-A, 354; ^{lú}ŠU-DUH, 354. Vgl. šaqū, tränken.
- šār, šāru, Zahl 3600, šār, 396, Umschrift šār, sonst Logogramm anzugeben; IM, 399 und 166 Schluss, Umschrift šar₅, sonst Logogramm anzugeben.
- šarāpu, verbrennen, gíbil, 548.
- šarku, Eiter, lugud, 69. Das Logogramm ist anzugeben.
- šarmadu siehe ašarmadu.
- šarrāqu, Dieb, (^{lú})ní-zu, 399; (^{lú})ní-zú, 399.
- šarratu, Königin, gašan, 350.
- šarru, König, lugal, 151 1; bára, 344 3; XX(MAN), 471 2; 3,20 = iššebu,

- eššaba(?), 593,8-9.
- sarrūtu, Königstum, nam-lugal-la, 151.
- šarsarru, rote Paste o.ä., im-sa₅, 399 1 ; im-KUG-GI?, 399.
- sārtu, Haar, behaarte Haut, sík, siki, 539 1 ; sík-ùz, 539; múnšub, 543.
- šarū, reich (s./w.), níg-tuku, 597.
- šāru, Wind, im, tu₁₅, tumu, 399. Cf unten p373.
- šāru, Zahl 3600, siehe šār.
- šarūru, Strahlenglanz, še-er-zi, 367.
- sassukku, Katasterleiter, sag-dùn, sa₁₂-du₅ o.ä., 115.
- sassūru, Mutterleib, šà-tùr, 384.
- sasū, rufen, gù, 15 1 ; gù-dé, 15; dé, 338.
- šasallu, Rücken, sa-sal, 104.
- sasqû siehe sasqû.
- šassāru, Säge, urudu^{sum-gam-me}, 126.
- šassugu, ein Baum, gis^{mes-gàm}, 314.
- šat urri, Morgenwache, en-nun-ud-zal-le, 381 1 , Umschrift šāt+urri; en-nun-ud-zal-la, 381 2 , Umschrift šāt+urri ; en-nun-ud-zal, 381, Umschrift šāt+urri(en-nun-ud-zal).
- šatammu, Verwaltungsdirektor o.ä., (^{lú})šà-tam, 384.
- šatāqu, spalten, dar, 114.
- šattu, Jahr, mu, 61 1 ; mu-1-kam, 61; mu-an-na, 61 2 .
- šattukku siehe sattukku.
- šatû, trinken, nag, nas, 35.
- šatāru, schreiben, gub, 206 3 ; GIŠ, 296 2 ; sar, 331e 1 .
- šebēru, zerbrechen, þas, 12.
- šebirbirredû, Getreidehaufen o.ä., še-bir-bir-re-da, 367.
- šebru, zerbrochen, þas, 12.
- šedu, männlicher Schutzgeist, ^dalad, 323.
- šegû, toll s./w., idim, 69.
- šegunû, scheckige Gerste, še-gùn-nu, 367.
- šelebtu, Füchsin, ka₅-a, 355.
- šelebu, Fuchs, ka₅-a, 355.
- šeleppû, Schildkröte, níg-bún-na(^{ku⁶}), 597.
- šem/weru, Ring, þar, 401.
- šemû, günstig, še-ga, 367.
- šemû, hören, HAL, 2 3 ; gis-tuk, 296 2 ; še-ga, 367 1 .
- šemunû, Abfall von Malz, še₁₀-munu₄?, 536.
- šendillu siehe šandalu.

- šēnu, Schuh, kuš e-sír, 308 1; kuš e-sir, 308 2.
- šēpītu, Fussende, šép(gír)-it/ti, 444.
- šēpu, Fuss (auch extisp.), AŠ?, 1; gír, gíri, 444 1.
- Šeris, ^dGU₄, 297.
- šerru, Kind o.ä., (^{lú})tur, 144 1; ge/inna, 144 2.
- šeršerra/etu, Kette, urudu MURU-EZEN-EZEN, 337.
- šer'u, Saatfurche, ab-sín, 128.
- šēru, Morgen, á-gú-zi-ga, 334 1; kin-nim?, 538.
- Šerua, ^dEDIN, 168.
- šešgallu, ein hoher Priester, ^{lú}šeš-gal, 331.
- šešgulū, ein hoher Priester, ^{lú}šeš-gu-la, 331.
- šētu, Netz, (giš)sa, 104.
- še'u, Gerste, Getreide, še, 367 1; še-um, 367; še-im, 367; še-am, 367; ŠE-PAD?, 367.
- še'û Gtn, suchen, kin-kin, 538.
- ši, diese usw., bi, 214.
- šibburatu, Raute, ^ûLUH-MAR-TU, 321.
- šibirru, Stab, giš s/sibir, 413.
- šibirtu, Block, Klumpen, kù-pad-du, 468 1; lagab, 483 2.
- šibtu, Greisin, munus su-gi, 354.
- (šibtu) šibit šāri, Fegen des Windes, eine Krankheit (Trachom?), IM-ri-a, 399, Umschrift šibit+šāri.
- šibu, Greis, Zeuge, (^{lú})ab-ba, 128 2; (^{lú})su-gi, 354 1; ^{lú}su-gi-a, 354; ^{lú}su-gi-a, 354; (^{lú})IGI, 449; ^{lú}ki-inim-ma, 461.
- šibütu, Greisenalter, nam-ab-ba, 128 2. Vgl. šibu.
- šiddu, Flanke, Langseite, uš, 211 1; ús-sa-DU?, 211.
- šigaru, Türschloss, giš si-gar, 112.
- šigušu, eine Pflanze (Wicke?), še-mušs, 367.
- ših̄tu, Sprung, gu₄-ud, 297; Planet Merkur, ^{mul}gu₄-ud, 297.
- šihu siehe šáhu.
- šikānu siehe qadūtu.
- šikaru, Bier, kaš, 214 1; kaš-sag, 214 2.
- šikkatu, Napf o.ä., ^{dug}sagan, 428.
- šikkû, Mungo, ^dNin-kilim, 556. Das Logogramm ist anzugeben.
- šiknu, Art, gar, 597.
- šillān, im Westen, giš-ŠÚ, 296 1; giš-sig, 296.
- šillatu, Beute, nam-ra, 79 2; ir, 232 1.
- šillatu, Blasphemie, KA-é-gal, 15. Um Verwechslung mit šillatu, Beute zu ver-

- meiden, ist das Logogramm anzugeben.
- šiltabu, Pfeil, (^{giš})gag-(u₄/ú)-tag-ga?, 230; ^{giš}gag-pan?, 230.
- šílu, extisp., bür, 411.
- šimbizidû, Antimon, šim-bi-zi-da?, 215.
- šim(es)šalû, Buchsbaum?, šim-šal, 215..
- šimetān, Abend, AN-usan, 107+327; AN-úsan, 107+327; usan, 107+327; úsan, 107+327.
- šimru, Fenchel, ^úHA?, 589.
- šimsalû siehe šimešsalû.
- šimtu, šindu, Farbstoff, (^{kuš})še-gín, 367.
- šímtu, Schicksal, nam, 79 1 ; nam-tar, 79 2 .
- šímu, Kaufpreis, sa₁₀, sám, šám (mehrere Zeichenformen), 187 1 ; ŠAM, 178aa.
- šinātu, Urin, kăš, 211b.
- šindu siehe šimtu.
- šinnu, Zahn, Elfenbein, zú, 15.
- šipātu, Wolle, sík, siki, 539.
- šipku, Aufschüttung, dub, 138.
- šipru, Meldung, Werk, kin, 538. Siehe auch māru (mār šipri).
- šiptu, Beschwörung, KA-inim-ma, 15; tu₆, 16 2 ; én, 546 1 .
- šípu, ein Farbstoff, šim-bi-KUG-GI, 215.
- šiqlu, Scheqel, gín, 595.
- šiqqu, Essig o.ä.?, al-ús-sa, 298.
- šir'ānu, Sehne, Blutgefäß, sa, 104.
- širkatu, Geschenk, ru, 68. Das Logogramm ist anzugeben.
- širkatu, Tempelsklavin, ^{munus}širka(rig₇)-tum, 295c.
- širku, Tempelsklave, ^{lú}rig₇, 295c.
- širkugû, "reines Lied", šir-kù-ga, 152.
- šíru, Fleisch, Vorzeichen, uzu, 171.
- šitimgallu, Oberbaumeister, ^{lú}sitim-gal, 440.
- š/sittu, Rest, íb-tag/k₄?, 207.
- šizbānu, eine Pflanze, ga-a-nu, 319.
- šizbu, Milch, ga, 319.
- šu, sein, bi (šu₁₃), 214.
- šū, dieser usw., bi, 214.
- šū, sein(ig)er, urs, 401.
- šuātu/i, diesen usw., mu-meš (d.h. šum/wāti), 61 3 ; bi, 214 1 ; urs, ur₅-tú, ur₅-tum, 401 2 (Umschrift šuātu₂ tú usw. oder šuā₂-tú usw.).
- šubarrû, Freigelassener, ^{lú}su-bar-ra, 354.

- šubtu, Wohnsitz, auch extisp., dag, 280 2 ; ki-tuš, 461 1 .
- šubû, ein Stein, ^{na4}šuba, 586.
- šuburru, After, dûr, 536.
- šudingirraku, eine Krankheit, šu-dingir-ra, 354.
- šugidimmaku, eine Krankheit, šu-gidim-ma, 354 1 ; auch šu-gidim₅-ma?, 354.
- šuginakku, Barbier, (^{lú})šu-gi-na, 354; (^{lú})šu-i-gi-na, 354. Das Logogramm ist
- šugītu, eine Priesterin, (^{munus})šu-gi, 354. \ anzugeben.
- šuhadakku, Fischdörrer, šu-ħa-ħád-da, 354. [šuharru siehe šaharru.]
- šuhatinnū, ein Zwiebelgewächs, za-ħa-tin^{sar}, 586. [šuhappatu siehe suhappatu.]
- šuillaku, Handerhebung, šu-íl-lá(-kám/kam) u.ä., 354. Das Logogramm ist anzugeben. [šuinannakku o.ä., eine Krankheit, šu-^dInnin(-na), 354.]
- šukēnu, sich niederwerfen, ki-za-za, 461. Vgl. muškēnu.
- šuklulu, makellos, šu-du₇, 354.
- šukūdu, Pfeil, gag-si-sá, 230.
- šukunnū, Pflege der Dattelpalme, gar-ra, 597; níg-gar, 597; níg-gar-ra, 597. Das Logogramm ist anzugeben.
- šukurru, Lanze, ^{gis-}sukur, 449.
- šukūsu (oder evel šukūsi), Lehnsfeld, a-šà-šuku, 579.
- šulħū siehe šalħū.
- Šulmānu, ^dŠùl-ma-nu, 457; ^dSi/alim-ma, 457.
- šulmu, Heil (auch extisp.), silim, salim, 457.
- šumēlu, linke Seite, gùb, 88 1 ; á-gùb-bu, 334 2 ; 2,30, 578a 3 .
- Šumeru, Eme-gi₇/gir₁₅, 32.
- šumma, wenn, AŠ, 1; BAD, 69 1 , daneben BAD-ma = šum₄-ma; MAŠ, 74; ud, u₄, 381; DIŠ?, 480 2 . Cf Kraus, JCS 4 151ff., Nougayrol, RA 44 7.
- šummannu, Leitseil, éš-lá?, 536.
- šummu siehe ušummu.
- šumu, Name, Zeile; mu, 61. Vgl. oben šuātu/i.
- šumû, gebratenes Fleisch, ^{uzu}KA-NE, 15.
- šūmu, Zwiebel? Knoblauch?, sum^{sar}, 164. [šumuttu siehe p73 ^úsumun-dar(sar).]
- šunamerimmaku, eine Krankheit, šu-nam-érim-ma, 354 1 ; šu-nam-rim-ma, 354 2 .
- šunamlullukku o.ä., eine Krankheit, šu-nam-lú-u₁₈/u₁₉-lu, 354.
- šunû, Keuschbaum, ^{gis-}še-na-a, 367 3 ; ^{gis-}še-nu, 367 2 ; ^{gis-}še-nú-a, 367 1 .
- šupal, unter, ki-ta, 461.
- šupalītu, Unterkleid, ^{túg}ki-ta, 461.
- šupalu, Stelle unterhalb, ki-ta, 461.
- šupalû, unten befindlich, ki-ta, 461.
- šupû, Mauerbrecher, ^{gis-}gu₄-si-AŠ, 297. [šupuhru siehe supuhru.]

- šupulti libbi, Unterleib?, tūn(o.ä.) šà, 595. [šugallulu, hängen, schweben,
šuqultu, Gewicht, ki-lá, 461. \lal, 481.]
- šurānu, Katze, sa-a, 104.
- šurdunû, Rauke, ú si-sá, 112. [šurhungû siehe p137.]
- šurinnu, Emblem, šu-nir, 354.
- šurmēnu, Zypresse?, giš sur-mìn, 101 1; giš šu-úr-mìn, 354 2.
- šurrû, einsetzen, sar, 331e.
- šuršu, Wurzel, sujuš?, 201.
- (šūru) šür īni, Augenbraue, SIG₇-igi, 351.
- šürubtu, Einlieferung, mu-DU?, 206 1; mu-un-DU?, 206 2.
- Šuru/ippak, (^{uru}LAM×KUR-RU, 436.
- šusikillu, šamaskilu, eine Art Zwiebel oder Knoblauch, (^úsum-sikil(^{sar}), 164.
- šusikku, Tierschinder, su-si-ig, 7; šu-si-ig, 354.
- šušû o.ä., ŠÀ-SUD, 384. Das Logogramm ist anzugeben.
- Šušin, Šušan, Susa, MÙŠ-EREN^{ki} und -ŠÉŠ^{ki}, 102; MÙŠ-EREN^{ki} und -ŠÉŠ^{ki}, 103.
- Šušinak, ^dMÙŠ-EREN und -ŠÉŠ, 102; ^dMÙŠ-EREN und -ŠÉŠ, 103.
- šussu, 60 (Schock), LX-šu/ši, auch LX+šu, 480.
- šutabru, andauern, zal, 231; zal-zal, 231.
- š/sutinnu, Fledermaus, su-tin^{mušen}, 7.
- šuttu, Traum, māš-ge₆, 76 1; ma-mú, 342. [šutû, Gewebe, ŠID-ma, 314.]
- šūtu, Süden, IM-u₁₈-lu, 399 1; IM-u₁₉-lu, 399 2; IM-diš, 399.
- šutukku, Rohrhütte o.ä., šutug(GI-PAD, besser ^{gi}PAD?), 85 1; šutug-UD (GI-šu'u, Schaf, LU-ARAD, 537. \PAD-UD, besser ^{gi}PAD-UD?), 85.

tabāku, ausschütten, dub, 138.

tabālu, wegnehmen, ir, 232 2; tūm, 434 1.

tabarru, tabribu, rote Wolle, ^{sík}bé-me-da, 143 1; ^{sík}bé-med, 143 2.

tabsūtu siehe šabsūtu.

tadānu, geben, sum, sumu, sì, 164.

tahāzu, Schlacht, mè, 98 (mè) + 29* (mè*) 1; me₆, 97 (sub 98).

taħħu, Ersatz, taħ, 169 1; taħ-ba, 169 2.

taħtû, Niederlage, bads-bads?, 449.

takāltu, Magen? Bauchspeicheldrüse?, (^{uzu})tūn, 595.

takālu, vertrauen, nir-gál, 325.

takiltu, Blaupurpur, ^{sík}za-gìn-kur-ra, 586 2; ^{sík}za-gìn-MI, 586 1.

takkapu, Loch, AB-làl, 128.

takkassu, Block, Monolith, dag-gaz, 280.

takkasū o.ä., eine Mehlart, zi-sag, 536.

- takkussu, Strohhalm, ^{gi}sag-kud, 115.
- ta/ukpītu, nierenförmiger Stein?, ^{na⁴}BIR, 400.
- taktīmu, Decke o.ä., ^{tūg}an-ta-dul, 13.
- talālu, aufhängen, RI, 86.
- tallu, Querholz o.ä., (^{gis})RI, 86; grosser Krug, ^{dug}RI, 86.
- tālu, junge Dattelpalme, ^{gis}gisimmar-tur, 356 1; ^{gis}gisimmar-TUR-TUR, 356.
- tāmartu, Beobachtung, Lektüre, igi-du₈, 449 2; igi-du₈-a, 449 1; igi-lá, 449 3.
- tamgussu, kleiner Kessel, ^{urudu}sen-tur, 8.
- tām/wirtu, Teich o.ä., garim, auch dagrim?, 513 1; a-ša-gar-ra, 579 2.
- tamītu, Orakelanfrage, ZAG, 332.
- tamkāru, Kaufmann, (^{lú})dam-gär, 557.
- tāmtu, Meer, ab, 128; a-ab-ba, 579 1.
- tamū, schwören, {pà, pàd}, 450. [tappātu, Nebenfrau, dam-tab-ba, 557.]
- tappinnu, grobes Mehl?, dabin, 536.
- tappū, Freund, AN-TA, 13; tab-ba, 124 1; nam-tab-ba, 124.
- tappūtu, Kompagniegeschäft, tab-ba, 124; nam-tab-ba, 124.
- taptīru siehe alpu.
- taqānu D, in Ordnung bringen, LAL, 481.
- taqrībtu (oder takribtu), ein Ritus, ér, 579.
- tagtītu, Beendigung, til, 69.
- tarāku, Stativ verfärbt sein o.ä., ge₆, gi₆, gíg, 427.
- tarāsu, richten, NIR, 325; lal, 481 1. [lal auch AHw tarāsu II.]
- tarbaṣu, Viehhof, tür, 87a.
- tarlugallu, Hahn, dar-lugal ^{mušen}, 114.
- tarpasū, extisp., dagal, 237.
- tāru, zurückkehren, gur, 111 1; {gi₄}, 326.
- taskarinnu, Walnussbaum?, ^{gis}TUG, 536. [tašiltu, Pracht, Feier, kir₄/gir₁₇-zal, tašlišu, siehe n575 (^{lú})UR-"GAM" und n593. \ 15.]
- Tašmētu, ^dKurnun, 482.
- tašritu, 7. Monat, ^{iti}du₆/DUL, 52 1; ^{iti}du₆/DUL-kù, 52 2. Wenn das Logogramm DUL statt du₆ enthält, empfiehlt es sich, das Logogramm anzugeben (nur assyr.).
- tazzimtu, Klage, i-^dUtu, 142.
- tebū, sich erheben, zi, zìg, 84 1; zi-ga, 84 2.
- telītu, "die Tüchtige" o.ä., ^dZib oder AN-zib, 190.
- temennu, Fundament, temen, 376. [tēqītu, Einreibung, tēqī(mar)-tú, 307.]
- terinnatu, Tannenzapfen, numun, 72; ^{gis}numun-ù-su₅, 72; ^{gis}se-ù-su₅, 367.

- teriqtu (oder te/iriktu?), leere Fläche, kankal, 461.
- tērtu, Weisung, Orakel, á-ág-gá, 334; (^{uzu})urs, 401; (^{uzu})urs-úš, 401 1 ;
tes/slītu, Gebet, a-ra-zu, 579. \(\downarrow\) (^{uzu})kin, 538 2 .
- tēsū, Verwirrung, súb, 403; súb, 569 1 .
- tiātu, eine Art Asa foetida, ^úKU-nu-LUH-ja, 536.
- tibnu, Stroh, (^{sé})in-nu, 148 1 ; in-nu-da, 148 2 .
- tību, Erhebung, Angriff, zi, zìg, 84 1 ; zi-ga, 84 2 .
- tibûtu, Erhebung, Angriff, tibû(zi)-ut, 84.
- tidūku, Kampf, gaz, 192.
- tigilû, Koloquinte?, (^ú)úkuš-ti-gi-li, 550; (^ú)úkuš-ti-gíl-la, 550.
- tigû, Pauke, urudu níg-kala-ga?, 597.
- tilimdû, ein Gefäss, ti-lim-dà, 73.*
- tillatu, Gruppe, Truppe, illat, 166b.
- tillu, Ruinenhügel, dué, 459a.
- Tilmun, NI-TUK^{ki}, auch MUNUS-TUK^{ki}, 231 bzw. 554. Wo letztere Schreibung vorliegt, ist das in Klammern anzugeben.
- tilpānu, eine Wurfwaffe, gešb/pu, 296.
- tinūru, Ofen, im-šu-rin-na oder ^{im}šu-rin-na, 399 2 ; ninindu, nindu, inda₄, 528 1 . [tiqpu, Tupfen, gùn, 114.]
- tirānū, extisp., šà-nigin, 384.
- tirku, Verfärbung, Fleck o.ä., geé, gié, gíg, 427. tirik pānī, Fleck o.ä. im Gesicht, geé igi (Kraus MVAG 40/II 41, cf Borger AfO 18 415f.) ist zu streichen.
- tīru, ein Palastbeamter, tirum, 343. chen, siehe Landsberger JCS 21 144.
- titapu, eine Art Malz, titab, 344.
- tittu, Feige(nbaum), gis pèš, 342.
- tû, Beschwörung, tué, 16.
- tu'āmu, Zwilling, maš-tab-ba, 74.
- tubqu, Ecke, ub, 306.
- tuduqqû, Beschwörung, tué-dug₄-ga, 16.
- tuhbû, Kleie, Rückstand im Gärbottich o.ä., duh, 167.
- tukkannu, Tasche, ^{kus}dùg-gan, 396.
- tukpītu siehe takpītu.
- tukultu, Zuversicht, nir, 325; giskim oder iskim, 452 1 .
- tulû, weibliche Brust, ubur, 291. [tumru siehe akalu.]
- tupšikku, Tragkorb o.ä., gi/gis dusu, 320.
- tugumtu, Kampf, GIŠ-LAL, 296.
- turāhu, Steinbock, dàra, 100.
- turazu, ein Baum, gis lam-tur, 435.

turminabandû, Breccia, ^{na⁴}dúr-mi-na-bà̄n-da, 536.

turminû, Breccia, ^{na⁴}dúr-mi-na, 536.

Turran, Turnat, Diyālā, ^{id}DUR-KIB, 108.

turru?, Amulettsteinkette, dur, 108.

tabāhu, schlachten, šum, 126.

tabātu, Essig, geštin-bil-lá?, 210; a-geštin-na, 579. Das Logogramm ist anzugeben.

tabibû, Schlächter, (^{lú})gír-lá, 10 2 ; úkur, 343 3 . Vgl. tabāhu.

tabtu, Salz, mun, 95, auch in der Bedeutung Wohltat 3 . Vgl. tabu, tabu.

tabu, gut, dùg, du₁₀, 396 2 ; dùg-ga, 396 1 .

tabu, gut s./w., dùg, du₁₀, 396 2 ; dùg-ga, 396 1 .

tamû, spinnen o.ä., NU-NU, 75.

ta'tu, Bestechung, kádra, 597.

tebētu, 10. Monat, ^{iti}ab, 52 1 ; ^{iti}ab-ba-è, 52 2 .

tehi u.ä., neben, da, 335 2 ; "SUHUR", 403 3 .

tehû, sich nähern, UM??, 134; da, 335 2 ; te, 376 1 .

tēmu, Verstand, Befehl, uš₄, umuš, nám, 536.

tēnu, gemahlen, àra, 401 1 ; àr-ra, 401.

tēnu, mahlen, àra, 401 1 ; HAR-HAR, 401.

terû, ausquetschen, gegen etwas pressen, SUR, 101.

tīdu, tītu, Ton, Lehm, im, 399.

tiru siehe turu.

tītu siehe tīdu.

tūbtu, Freundschaft, tūb₂(dùg)-tú usw., 396.

tūbu, Wohlbefinden, dùg, du₁₀, 396 2 ; dùg-ga, 396 1 .

tulīmu, Milz?, BI-RI, 214.

tuppu, Tontafel, dub, 138 1 , auch ^{im}dub?; im, 399 2 .

tupšarratu, Tafelschreiberin, ^{munus}dub-sar, 138 1 .

tupšarru, Tafelschreiber, ^{lú}gi-bür, 85; (^{lú})dub-sar, 138 1 ; ^{lú}umbisag, 314 2 ; ^{lú}umbisag, 317; (^{lú})a-ba, 579 3 .

tu/iru, Tannenharz?, ^{šim}bab, 483.

ubānu, Finger, Zoll (auch extisp.), šu-si, 354 1 ; u, 411 2 .

ubaru, ubru, Metöke, Fremdling, u-bar (bzw. u-bar), 411; SUHUŠ?, 201.

Ubšukkinnaku, Ub-šu-ukkin-na, 306.

uddagiddû, in Ausfall kommender Tag, ud-da-gíd-da, 381.

uddazallû, Datum, ud-da-zal-la, 381; ud-da-zal-lá, 381; ud-da-zal?, 381.

- ud(d)û, Unheil o.ä., ud/u₄-da, 381.
- udutilû, lebendiges Schaf o.ä., udu-ti-la, 537.
- ugallu, Sturmdämon o.ä., u₄-gal, 381; u₄-gal-la, 381.
- ugāru, Feld, Flur, a-gār, 579.
- ugbabtu, gubabtu, eine Priesterin, nin-dingir, 556 1 ; nin-dingir-ra, 556 2 ; nin?, 556.
- ugudilû, Fleck o.ä., ugu-dili, 412.
- ugulamart/dû?, Oberst o.ä., ugula-mar-tu/dú, 295.
- uhhuru, zurückbleiben, zal, 231.
- uhhuzu, überzogen, gar-ra, 597.
- uhinnu, unreife Dattel, ú-hi-in, 318 2 ; u₄-hi-in, 381 1 .
- uhulgálu o.ä., Unglückstag, u₄-hul-gál, 381 1 ; u₄-hul-gál-e(oder -e?), 381.
- uhūlu, Alkali, (^ú)naga, 165. uhūlu qarnānu, Salicornia, (^ú)naga-si, 165.
- uillu, Reisigträger, ^{lú}ú-íl, 318.
- u'iltu, Verpflichtungsschein, Ú-AN-TIM, 318 1 ; Tafel, Urkunde, im-gíd-da, 371 2 .
- uk/nkinnu, Versammlung, siehe n⁴⁰.
- ukullû, Nahrung, šà-gal, 384.
- ukultu, Speise, ukul(gu₇)-ti, 36; níg-gu₇?, 597.
- ul, nicht, nu, 75 (úl).
- ulāpu lupputu o.ä., schmutzige Binde o.ä., ^{túg}níg-dára-šu-lá, 597.
- uliltu siehe uribtu.
- ultu siehe istu.
- ulūlu, 6. Monat, iti^dkin, 52 1 ; iti^dkin-Innin-na, 52 2 .
- ulusinnu, Emmerbier, úlušin, 214 2 ; ulušin, 214 1 .
- ūmak(k)al siehe unten ūmuak(k)al.
- (umāšu) ša₁₁ umāši, Athlet, LÚ gésb/pu, 354.
- ummānu, Heer, érin, erim, 393 1 ; KI-SU-LU-ŠÈ-NÍG = ki-^{kus}lu-úb-gar, ugnim, umman, 461 2 .
- ummānu, Meister, Künstler, (^{lú})um-mi-a, 134 1 ; (^{lú})um-me-a, 134 2 .
- ummaru, Suppe? Schale für Suppe?, tu₇, 406.
- ummu, Mutter, ama, 237 1 . Vgl. ummu, Hitze.
- ummu, Hitze, kúm, 172 2 ; AMA, 237 1 (selten, Verwechslung mit ama, Mutter).
- umšatu, Muttermal o.ä., samag, 138; sàmag = UM×U, oben S. 95 unten Zusatz zu samag; Ú-GÍR?, 318.
- ūmu, Tag, ud, u₄, 381 1 ; ud-1-kam, 381. ūm masil, Mittag, ud-sa₉-àm, 381, Umschrift ūm+masil.
- ūm(u)ak(k)al, ganztägig, alltäglich, ud-1-kam, 381.

- unīqu, weibliches Zicklein, munus ^{áš-gár}, munus ^{ešgar}, 554.
- unnīnu, Gebet, a-ra-zu, 579 2 ; ér, 579 1 .
- unqu, Ring, šu-gur, 354.
- unūtu, Gerät, á-kár, 334.
- Upî, Ú_H^{ki} = U₄-kúšu^{ki}, 392.
- upillû?, Köhler?, ú-bil, 318.
- uppu, rechtwinkliges Gerät o.ä., (^{gis})mud, 81. Das Logogramm ist anzugeben.
- uppu, eine Art Pauke, úb, 424. Das Logogramm ist anzugeben.
- uppultu, Spätling, sig, 592.
- upplu, spät s./w., sig, 592.
- upšasú, Zauber, níg-ak-a, 97.
- uqnātu, farbige (blaue?) Wolle, ^{sík}_{za-gín-na}, 586.
- uqnú, Lapislazuli, ^{na₄}_{za-gín}, 586.
- urānu, eine Pflanze, útál-tál, 383 1 ; ú_HA, 589 2 .
- Urartu, Tilla, 359.
- urballu, Wachtel?, šen-šen-bal^{mušen}, 8.
- urbatānu, stoppelig, NÚMUN-ŠE?, 66C.
- urgulû, Löwe(nfigur), ur-gu-la, 575.
- uribtu (? uliltu??), getrocknete Feige, ^{gis}péš-hád-a, 342.
- ur(i)dimmu, toller Hund, ur-idim, 575.
- urigallu, Standarte, ^{gi/d}úri-gal, 331.
- urišu, Bock, máš, 76 1 ; máš-nítá?, 76; máš-gal?, 76. uriš ziqni o.ä., Bock mit Ziegenbart, máš-su₆-lá, 18*, Logogramm anzugeben.
- urītu, Stute, MUNUS-ANŠE-KUR-RA, 208 1 ; MUNUS-KUR?, 366; eme₅?, 554; eme₅-anše-kur-ra?, 554; eme₅-kur-ra?, 554; eme₅-kur?, 554; kur-eme₅?, 554.
- urmahhu, Löwenkoloss, ur-mah, 575.
- urmahlīlu, urmahlullu, "Löwenmensch", ur-mah-lú-u₁₈-lu, 575 1 ; ur-mah-lú-u₁₉-lu, 575 2 .
- urpatu, Wolke, Gewölk, dungu, 399.
- urqītu, Grün, ú_HSIM (bzw. ú-SIM), 215.
- urqu, grün-gelber Fleck, sig₇, 351.
- urṣu, Mörser, ^{na₄}na-zà-hi-li-a, 70.
- uršānu, Wildtaube, Turteltaube, ir₇-sag^{mušen}, 166; ur-sag^{mušen}, 575.
- Uru(m), Ur, (^{uru}Úri/Úrim(ŠEŠ-UNUG)^{ki}, 331; (^{uru}Uris/Urim₅(ŠEŠ-AB)^{ki}, 331. Für die Umschrift im Akkadischen siehe oben S. 138.
- ūru, Dach, ûr, 255.
- ūru, weibliche Genitalien, gal₄-la, 554. Um Verwechslung mit ūru, Dach zu vermeiden, ist das Logogramm anzugeben.

- urubātu, Ziegelschicht o.ä., sig₄-tab-ba-TU-ra, 567.
- ur'udu, Luftröhre, ^{uzu}gú-mur, 106.
- urudunigkalagû? siehe nigkalagû?.
- uruhu, Schopf, dìlib, 117+118.
- Uruk, Unug/Unu^{ki}, 195.
- uskaru siehe askaru.
- Usmû, ^dAra, 353.
- usu, Ente, UZmušen, 372.
- usukkatumusukku und usukkatumusukku siehe musukkatumusukku.
- usukku, Backe, únu(TE-UNUG, TE-"MÚRU"), 376.
- uššu, Pfeil, ^{gis}gag-ti, 230.
- usurtu, Plan, Zeichnung, giš-þur, 296.
- ušallu, Weidegrund, flussnahes Feld, ú-sal, 318.
- ušandû, Vogelfänger, ^{lú}mušen-dù, 78.
- ušburrudû, Beschwörung um Zauber zu lösen, uš₁₁-búr-ru-da, 17.
- ušparu, Szepter, ^{gis}uš-bar, 211; ^{gis}ušbars, 413. Das Logogramm ist anzugeben.
- ušparu, Weber siehe išparu.
- uššū, Gründungsplatte, Fundament, uš₈, 56.
- ušsurtu, Unheil?, bar-tum??, 74.
- (m/w)uššuru, loslassen, bar, 74.
- ušû, Ebenholz, ^{gis}esi, 322.
- ušultu, Blutgefäß, úš, 69.
- ušumgallu, Drache, ušumgal, 343.
- ušummu, summu, eine Art Maus, pés-giš-gi, 596.
- ušurtu, Zehnergruppe, u(X), 411; nam-u(X), 411.
- ušuzzu siehe izuzzu.
- Utab, Adab^{ki}, 381.
- utukku, ein Dämon, udug, utug, 577.
- utullu, Hirte, Herdenaufseher, ú-túl, 318 1; utul, únu (AB-KU), 420 2.
- utúnu, Ofen, uđun, 415.
- uttetu, ¹/20 g, še, 367 1; Gerste, ŠE-MAŠ/BAR, 367 2. [uznatu, extisp.,
- uznu, Ohr, géštu, géštug, 296 2; geštu, geštug, 383 1. \níg-geštu?, 597.]
- uzun lalî, Wegerich, ^úur-tál-tál, 203 2; ^úur-tál-tál, 575 1. Umschrift
- uzun+lalî₂ bzw. uzun+lalî.
- Zabalam siehe Zugal.
- zabardabbû, ein Beamter, (^{lú})zabar-dab, 381 1; (^{lú})zabar-dab-ba, 381 2.
- zabbilu, Träger von Korngarben, ^{lú}še-íl, 367; ^{lú}še-íl-íl, 367.

- zabbu, Ekstatiker, IM-zu-ub, 399.
- zagindurû, eine Art Lapislazuli, ^{na₄}za-gìn-duru₅, 586.
- zagmukku, Neujahrsfest, zag-muk, 332.
- zakāru, nennen, sprechen, mu, 61.
- zâku siehe sâku.
- zalaqu, eine Steinart, ^{na₄}zálag, 393.
- zamāru, singen, Gesang, šir, sîr, 152 1 ; du₁₂, 574 2 .
- zanānu, regnen, šur, 101.
- zappu, Plejades, ^{mul}mul, 129a.
- zaqāpu, errichten, pflanzen, gub, 206.
- zaqātu, stechen, GÍR?, 10 (CAD Z 57: GÍR-GÍR = táb-táb = zaqātu D); PA, 295; ra, 328. [zaqipānūtu, Pflege eines Gartens, MU-nu-ú-tu?, 61.]
- Za/iqīqu, AN-za-gär, 13.
- zagpu, bepflanzt, gub-ba, 206. Das Logogramm ist anzugeben.
- zarû, ausstreuen, mar, 307.
- zazakku, ein hoher Beamter, dub-sar-zag-ga, 138.
- zâzu, verteilen, bar, 74.
- zērmandu, Gewürm, níg-ki, 597.
- zēru, Same, Saat, Saatfeld, numun, ^{še}numun, 72. Man kann statt ^{še}numun auch ŠE-NUMUN lesen, was dann zēru₂ zu umschreiben wäre.
- zêru, Hass, þul-gig?, 456.
- zibānītu, Waage, giš-érin(rín), 296 2 ; Libra, ^{mul}zi-ba-an-na, 84 1 .
- zibbatu, Schwanz, kun, 77 1 ; ZIB, 395 2 .
- zibû, "schwarzer Kümmel", ^úgamun-ge₆(^{sar}), 465.
- zidubdubbû, Mehlhaufen o.ä., zi-dub-dub, 536 2 ; zi-dub-dub-ba, 536 3 ; zi-dub-dub-bù, 536 1 .
- zikaru, Mann, nítâ, nítâþ, 50 2 ; nita, nitâþ, 211 1 .
- zikru, Wort, Name, mu, 61.
- zikurudû, eine Art Zauber, zi-ku₅-ru-da, 84 1 ; zi-ku₅-ru-dè, 84 2 .
- zîmu, Aussehen, SU, 7; (^{uzu})mûš, 102 1 .
- zinû, ein Teil der Dattelpalme, (^{giš})zi-na, 84; (^{giš})zí-na, 147.
- ziquu, Bart, sus, 18*.
- ziqqatû, ein Fisch, NUN-BAR-HUŠ^{ku₆}, 87.
- ziqqurratu, Tempelturm, u₆-nir, 449.
- ziqtu, Stich, tab, 124.
- zigu o.ä., eine Art Mehl, zi-gu?, 536.
- zîru, Hass, þul-gig?, 456. Das Logogramm ist anzugeben.
- zîru, junges Rohr, gi-TUR?, 85. Das Logogramm ist anzugeben.

zisurrû, magischer Mehlkreis, zi-sur-ra, 536.

zittu, Anteil (auch extisp.), ha-la, 589.

zû, Kot, še₁₀ (nicht šè), 536.

zê buqli, Abfall von Malz, še₁₀-munu₄, 536.

zê Nisaba, eine Pflanze, in-bubbu-an-na, 148, Umschrift zê+Nisaba.

Zû?, mythischer Vogel, ^dIM-DUGUD, 399. Das Logogramm ist anzugeben.

Zugal, Zabala(m) = ZA-MÙŠ-UNUG^{ki}, 586; Zábala(m) = ZA-MÙŠ-UNUG^{ki}, 586. Das Logogramm ist anzugeben.

zumbu, Fliege, nim, 433.

zumru, Leib, su, 7.

zunnu, Regen, IM-šèg, 399 2 ; šèg, 579 1 .

zuqaqipu, Skorpion, gír-tab, 10.

zu'tu, Schweiss, ir, 232.

ZAHLEN:

¹/x, igi-x-gál, 449.

¹/36 (Mine, Scheqel, Elle), SU, 7.

¹/6 (Kültepe), 395a.

¹/4 (Kültepe), 378a.

¹/3, šusana, 571.

¹/2, sa₉ usw., 74.

²/3, šanabi, 572.

⁵/6, kingusili, 573.

1, aš, dili, 1; diš, 480.

2, min₅, 2; min₆, 124; min, 570.

²₁/2 (2,30), 578a.

3, eš₆, 2a; eš₂₁, 124a; eš₁₆, 325a; eš₅, 593.

³₁/3 (3,20), 593,8-9.

4, límmu, lím, 124,42; limmu₄, 325b; limmu₅, 586; limmu, 597,9; vgl. sūg+
erbetti(sila-lím-ma), 12, kibrātu+arba'u usw. (ub-da-límmu-ba), 306, šárū+

5, ia₇, 125b; ia₉, 329a; iá, 598a. \ erbetti o.ä. (IM-límmu-ba), 399.

6, aš₄, 125c; aš₈, 331a; aš, 598b.

7, ímin, 125d; imin, 331b; imin, 598c.

8, ússu, 125e; ússu, 331c; ussu, 598d.

9, ílimmu, 125f; ilímmu, 331d; ilímmu₄, 363; ilímmu, 598e.

10, u, 411.

15, u-iá o.ä., 470.

20, niš, neš, 471.

- 30, ušu, 472.
 40, nimin, nins, 473.
 50, ninnu, 475.
 60, UŠ, 211; gēš, gíš, 480; LX-šu/ši, 480.
 100, ME, 532.
 150 (2,30), 578a.
 200 (3,20), 593,8-9.
 600, nēru, nēr, gé/íš+u, 534.
 1000, līmu, lim, IGI, 449.
 3600, šāru, šār, šár = šár, 396; IM = šar5, 399.
 10000, SIG7 (Westland), 351.

HOHLMASSE:

- gur, kurru, 111.
anše, emāru, 208.
gišba-rí-ga, pars/šiktu, 5; PI, pānu, pars/šiktu, 383; siehe auch 480, 585a, 585c und 586.
bán, sūtu, 74,100; siehe auch banmin = 2(b), 295, banes = 3(b), 339, banlimmu = 4(b), 340, bania = 5(b), 341.
sīla, qū, 62.

FLÄCHENMASSE:

- šáR^{iku}, 396.
 "GAŠAN"iku, 350 und 411.
bür^{iku}, bùru, bùr, 411.
ěše^{iku}, eblu, 69; siehe auch "BI"iku, 214 (weiter z.B. "BI"-AŠ-AŠ-AS^{iku} = 2×6 + 3 ikû = ⁵/6 bùr).
iku, AŠ-iku, ikû, 105 I.
SAR, muš/sarû, 331e.
gín, šiqlu, 595.

LÄNGENMASSE:

- danna, bēru, 166.
UŠ, 211.
GÁ, 233.
ninda, 597.

gi, qanû, 85.

kùš, ammatu, 318.

šu-si, ubānu, 354.

Weiter aslu (as₄-lum, 522, eine Art Elle); ašlu (éš, 10 ninda); nikkas (3 ammatu); suppān (5 ninda); šizu (¹/₃ ammatu); uttu (¹/₂ ammatu).

GEWICHTE:

gun und gú, biltu, 108* und 106.

ma-na, manû, 342.

gín, šiqlu, 595.

še, uttetu, 367.

Weiter bitqu (¹/₈ šiqlu); girû (¹/₂₄ šiqlu); hallūru (¹/₁₀ šiqlu); hummušu (¹/₅ šiqlu); kisal (249); rebūtu (¹/₄ šiqlu); suddû (¹/₆ šiqlu).

WIEDERHOLUNGSZEICHEN:

šu-bi-AŠ-àm, 354.

šu-bi-GIM-nam, 354 und 440.

Ù, 455.

kimin, ki-min, 461, 280+464.

min, 570.

TRENNUNGSZEICHEN:

: , 362 und 378.

:, 363.

V ZEICHENNAMEN

VORBEMERKUNGEN:

In verschiedenen Fällen empfiehlt es sich, die Keilschriftzeichen durch "Zeichennamen" (oder "konventionelle Lesungen") anzudeuten (cf Borger, ZA 67 40f.). Im Folgenden werden die von vSoden, Akk.Syll.² für die akkadischen Zeichen vorgeschlagenen "konventionellen Lesungen" mit einigen - zumeist von Gelb, OrNS 39 543ff. vorgeschlagenen - Änderungen wiederholt und um "Namen" für die nur in sumerischen Texten vorkommenden Zeichen erweitert.

In diese Liste der "Zeichennamen" sind verschiedene paläographische Hilfen eingebaut worden.

Fossey's Manuel II erschien 1926, kurze Zeit vor Deimel's ŠL II (1927-1933). Deimel's unentbehrliche Numerierung der Keilschriftzeichen fehlt also bei Fossey, der überhaupt nur die Zeichenformen, nicht auch die Zeichen durchzählt. Deimel hat es unterlassen, sein ŠL um Hinweise auf Fossey zu bereichern. Weiter vermisst man bei Fossey Angaben zur Lesung der einzelnen Zeichen und Zeichenformen. Die folgenden Angaben dürften den Gebrauch des so wertvollen Buches von Fossey, das übrigens z.Z. noch lieferbar ist (jetzt bei Geuthner, Paris), erheblich erleichtern.

Neben den Hinweisen auf Fossey's Manuel II notiere ich ziemlich häufig die Nummern bei Thureau-Dangin, RÉC, gelegentlich auch die Nummern bei Deimel, LAK. Weiter verzeichne ich sehr häufig die Nummern bei Rosengarten, RSP, häufig auch die Nummern bei Schneider, Keilschriftzeichen Ur III. (Bibliographische Angaben zu diesen Büchern oben p3.) Es empfiehlt sich übrigens m.E. im allgemeinen, statt der Nummern in RÉC, LAK und bei Schneider die entsprechenden Nummern bei Fossey zu zitieren.

Mit • deute ich die bei Deimel, ŠL nicht vorkommenden Zeichennummern an.

Die Termini gunû, sessig und tenû werden erklärt von Christian, Die Namen der assyrisch-babylonischen Keilschriftzeichen (MVAG 18/I) 50ff., 54ff. und 56ff.

Dieses Kapitel lässt sich grossenteils nur zusammen mit Deimel, ŠL II benutzen.

[Stark abweichende "grapheme-name etyma" jetzt bei Lieberman, Sumerian loanwords, z.B. BAŘ₄ = BAD, DELE+NINDA = SUR, ĜEŠŠUBA = U und ŠÚ, ĜEŠŠUBA+ĜEŠŠUBA = MAN, ĜEŠŠUBA-HE₂ = ŠAGAN, ĜEŠŠUBA+NINDA = PAD, ĜEŠŠUBA+GUŘ₁₇ = UL, ĜEŠŠUBA₂ = RU, ĜESTAR = PA, GINA = GÁN, GUŘ₁₇ = GU₄, GUŘ₁₇×KUR = AM, HJUDUŠ = TU, KASKAS = KASKAL, KAŠ+IŠ = ŠIM, NE×ŠE = BÍL, SIG₂+LAM+LUHŠA = GUR₇. Lieberman richtet sich nach den babylonisch-assyrischen "Zeichennamen" (cf dazu die oben zitierte Arbeit von Christian sowie Gelb, OrNS 39 543).]

- 1) AŠ. Fossey p1 und 1070. Rosengarten n1. Siehe auch unten zu n418. AŠ mit schrägen Querstrichen zur Bezeichnung von Regierungsjahren Deimel, ŠG² p119, Rosengarten n93. Cf Biggs, JCS 20 83f. mit Anm. 77 (zu AŠ und BAR).
- 2) HAL bzw. AŠ-AŠ. Fossey p1f. und 1070f. Rosengarten n76 und 2. Schneider n18 und 2.
- 2a) EŠ₆. Fossey p1071.
- 3) MUG. Fossey p2f. Rosengarten n168. Schneider n84.
- 4) ZADIM (MUGgunû). Fossey p3. Rosengarten n169 (identisch mit n168 = MUG). Schneider n84 (wie MUG).
- 5) BA. Fossey p3-5. Rosengarten n139.
- 6) ZU. Fossey p6-10. Rosengarten n141.
- 6, 32ff.) ABZU (ZU-AB und ZU+AB). Fossey p10f. Rosengarten n142. Schneider n410.
- 7) SU. Fossey p11-17. Rosengarten n143.
- 7, 139f.) SU-KUR-RU oder SU+KUR+RU. RÉC Supplément n5ter und 190bis. Fossey p17 und 31.
- 8) ŠEN (SU×A). Fossey p17f.
- 9) BAL. Fossey p18-22, nach Rosengarten auch p1079 n35067. Rosengarten n87.
- 10) GÍR. Genauer:
 - a) GÍR. RÉC n3 und Supplément n159. Fossey p22-24¹. Rosengarten n339. Schneider n20. Cf Biggs, ITAS p69f.
 - b) GÍRgunû. RÉC n4. Fossey p24². Rosengarten n339bis. Schneider n21. Cf Biggs, ITAS p69f.
- 11) BÚR. Fossey p24-26. Rosengarten n88.
- 12) TAR. Fossey p26-28. Rosengarten n64.
- 13) AN. Fossey p29f. Rosengarten n80 und 83. Ligaturen: AN+AG, Fossey p31f.; AN+EN, Fossey p32-35 und 1074; AN+MÙŠ, Fossey p32; AN+DIŠ, Fossey p31(!) und 1108.
- 14) Aš-súr. Fossey p36.
- 15) KA. Fossey p36-43. Rosengarten n197.
- 15*) KAxGÍR. Fossey p44. Nach Civil Schreibfehler (statt EME = KA×ME).
- 15**) KAxTU. Fossey p44. Variante zu n39.
- 16) TU₆ (KAxLI). Fossey p44. Cf Cohen, Festschrift Kramer (AOAT 25) 105.
- 17) UŠ₁₁ (KAxBAD). Fossey p44.
- 17a) KAxMAŠ. Oben p64.
- 18) NUNDUM (KAxNUN). Fossey p44.
- 18*) SU₆ (KAxSA). RÉC Supplément n203bis. Fossey p44f. Schneider n429. Cf Landsberger, Date palm 6f. und 20f. (auch zur Variante KA×"EŠ", n31**).
- 19 und 26) PÙ (KAxKAR, KAxŠU, auch einfach KA; das eingeschriebene Zeichen oft

- schlecht identifizierbar). Fossey p45, 47-49 und 1075; vgl. p46 n1522 und p49 n1608-1611. Rosengarten n201 und 206, vgl. n202. Schneider n418, 428 usw. Cf Rosengarten p121f. Hierher auch n29***. Für Fossey n1507 und 1508 (REC Supplément n202ter) cf Krecher, ZA 63 204ff. Siehe auch Kap. III zum Lautwert sub.
- 20) KAx AD-KUG. Cf Civil, JNES 33 333 zu Z. 7.
- 21) KAxSAR(!). Gehört nach n25. Fossey p46. Rosengarten n207.
- 22*) KAxNE. Fossey p46.
- 23) KAxKIB. Fossey p46.
- 24) KAxŠID. Fossey p46.
- 24*) KAxÚ. Fossey p46. Rosengarten n204.
- 25) KAxGA. Fossey p46. Siehe Kap. III zum Lautwert sub.
- 25a) KAxSAR. Siehe n21. Kramer (AOAT 25) 105.
- 25b) KAxDÚB(BALAG). Cf Landsberger, MSL 2 58 und 3 199; Cohen, Festschrift
- 25c) KAxŠA. Fossey p46 n1523. Schneider n419. Nach Civil statt KAxLI (ŠA = LI₅).
- 26) Siehe zu n19. Siehe auch Kap. III zum Lautwert sub.
- 27) KAxŠE. Fossey p49. Rosengarten n205. Cf Landsberger, MSL 3 197.
- 28) KAxUD. Fossey p49f. und 766f. Rosengarten n208. Vgl. n29.
- 29) Siehe n28 (und ŠL 381,111ff.). KAxUD -BAR = zábar.
- 29*) Siehe n98.
- 29***) Zu n19+26.
- 30) BUN (KAxIM). Fossey p50. Rosengarten n203. Schneider n421.
- 31) KAxMI. Fossey p50.
- 31*) KAxKI.
- 31**) KAx"ES". ŠL I³ n47. Schneider n422. Cf Landsberger, Date palm 7 und 20f. Siehe auch zu n18*.
- 32) EME (KAxME). Fossey p50f. Rosengarten n198.
- 33) KAxŠE. Fossey p51. Cf Rosengarten p121f. Siehe auch Kap. III zum Lautwert sub.
- 34) KAxGU. Fossey p52 und 53. Variante zu n46.
- 35) NAG (KAxA). Fossey p52f. Rosengarten n199.
- 36) GU₇ (KAxNÍG). Fossey p53f. Rosengarten n200.
- 38) URU. Fossey p54-58 und 1075. Rosengarten n300.
- 39) URUxTU. Fossey p58. Variante zu n15**.
- 40) UKKIN. Fossey p58f. Schneider n227 und 764.
- 40***) URUxKÁR. Siehe n43.
- 41) BANŠUR (URUxURUDU o.ä.). Fossey p60f. Rosengarten n282. Schneider n229.



- 42) ŠAKIR (URU×GĀR oder URU×GA?). Fossey p61. Cf Landsberger, MSL 3 208f. und 205 (nach Civil jedoch eher URU×GA).
- 43) a) ŪRU (URU×UD). Fossey p61. Cf Landsberger, MSL 4 12.
- b) URU×KĀR. Fossey p59f. Rosengarten n301. Schneider n770. Auch in der Form URU×ŠÈ, Fossey n1926. Cf Sollberger, ZA 54 9; Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 229ff.
- 44) ASARI (URU×IGI o.ä.). Fossey p62. Rosengarten n281. Schneider n228. Cf RÉC n384 und 387.
- 45) URU×UL. Fossey p62.
- 46) URU×GU. Fossey p63. Rosengarten n302. Schneider n771. Variante n39.
- 46***) URU×A. Fossey p64. Rosengarten n303. Cf Sollberger, ZA 54 9; Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II, 227 und 238; Sjöberg, CSTM 140.
- 47) URU×HA. Fossey p64. Cf Falkenstein, ZA 55 51; Oppenheim, JAOS 74 6 Anm. 5.
- 49) ÈRIM (URU×NÍG). Fossey p64.
- 49*) GIŠGAL. Fossey p63f. und 64f. Rosengarten n269, cf p135. Schneider n226.
- 50) ARAD. Fossey p65-68. Rosengarten n415 (zusammen mit ŠL n211). Schneider n90. Zum Verhältnis von ARAD (NÍTA) und UŠ (NITA) cf RÉC n26.
- 51) ĀRAD (ARAD×KUR). Fossey p68f. Rosengarten n416. Schneider n65.
- 51*) ARAD×KÍD. ŠL I³ n91 und 425. Fossey p70. Rosengarten n418.
- 52) ITI (UD×EŠ=30, UDšessig u.ä.). RÉC n236. Fossey p70-74. Rosengarten n328. Schneider n408 und 365.
- 52*) ÍTI (ITI×BAD). RÉC n237. Fossey p74.
- 53) ŠUBUR (und ŠAH). RÉC n18. Fossey p74-79 und 915-918. Rosengarten n458. Schneider n43. Cf Landsberger, Fauna 100f.
- 54) BURU₁₄ (EN×KĀR bzw. EN×GĀN). RÉC p108 n342bis. Fossey p79-83 und 1075. Schneider n78. Cf Thureau-Dangin, ZA 15 37f.; Krecher, ZA 63 249.
- 55) LA. Fossey p83-94. Rosengarten n308 und 342.
- 56) APIN. Fossey p94-97. Rosengarten n307.
- 57) MAH. Fossey p97-104. Rosengarten n368.
- 58) TU. Genauer:
- a) GUR₈ (und URU₅; TEgunū). RÉC n220. Fossey p104-106¹ und 1075. Rosengarten n330. Schneider n484.
 - b) KU_{4..} RÉC n144. Fossey p106f.². Schneider n636. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11f.
 - c) Ebenfalls KU_{4..} RÉC n145. Fossey p107-109³. Rosengarten n444. Schneider n634. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11f.; Krecher, ZA 63 232.
 - d) Ebenfalls KU_{4..} RÉC n56 die zweite Form (Fossey p673 n22220, von Sollberger, Système verbal, p73 Zitat 52 turs gelesen, Vorstufe zur ersten,

mir nicht überprüfbaren Form?). Fossey p673f. sub LIL weitaus die meisten Belege. Schneider n147 und 180. Cf Falkenstein, Grammatik Gu-dea I p11f.; Krecher, ZA 63 232.

e) TU (und DÚ). RÉC n147. Fossey p109-111⁴. Rosengarten n443. Schneider n635.

59) LI. Fossey p112-120. Rosengarten n445.

60) PAB (oder PAP). Fossey p120f. Rosengarten n49. [PAB nach Gelb, OrNS 39 544, 60,24ff.) PAB-HAL. \ aber der Lautwert pab ist noch nicht nachgewiesen.]

60,33ff.) BÙLUG (und DIM₄) und MUNU₄ (MUNU₄ auch ŠL 60,79ff.). Fossey p121, p122 n3907 und p1077 n35017ff. Rosengarten n334. Schneider n383.

60,56ff.) PAB-E. Fossey p122 oben und 1075. Rosengarten n298. Schneider n381 und 382.

•60a) UTUKI. Fossey p121 n3884. Brünnow, Classified list n12218f. (nicht in ŠL II).

60*) GÀM (PAB-NÁ). Fossey p122f.; auch p1079 n35077ff., dazu M.Lambert, RA 66 191.

61) MU. Fossey p123-127. Rosengarten n438.

62) SÌLA. RÉC n164. Fossey p127f. Rosengarten n63. Für ŠITA siehe unten 233,22.

63a) KÀD. Fossey p128f.

63c) KÀD. Fossey p131-135. Cf Thureau-Dangin, Homophones p43f. und ZA 15 40ff.

63d) KÍD. Oben p72. Fossey p131-135. Rosengarten n387. Schneider n923. Cf Thureau-Dangin, Homophones p43f. und ZA 15 40ff.

63*) = n100.

65) ŠEŠLAM. Fossey p129.

66) ZI ; 66A) ZI-A ; 66B) ZI-ŠÈ ; 66C) NÚMUN (ZI-LAGAB). Fossey p129f. Rosengarten n456. Schneider n127 und 128. Cf Landsberger, MSL 2 68.

67) GIL (2mal GI, parallel oder gekreuzt). Fossey p130f. Rosengarten n452. Schneider n124.

68) RU. Fossey p135-141. Rosengarten n384.

69) BAD. Genauer:

a) BAD. RÉC n11 (cf Supplément p1-3). Fossey p141f. n4527ff. Rosengarten n48bis. Cf ŠL 69,1; Landsberger, MSL 2 42f. und 9 116; Powell, OrNS 43 399.

b) IDIM. RÉC n278 (cf Supplément p1-3). Rosengarten n48 (demnach auch sun, til und úš = ug, hierher). Fossey p142 n4557ff. und p153f. Cf ŠL 69,1; Landsberger, MSL 2 42f. und 9 116; Powell, OrNS 43 399. Zu til und til₉(?) cf Sollberger, ZA 50 7.

c) Das Mass èše. Fossey p1066. Rosengarten n21 und 27.

Da der epigraphische Befund der vorsargonischen Zeit und die Überlieferungen der Syllabare sich nicht decken, verwende ich einheitlich den Zeichennamen BAD.

69*) Siehe n310-311.

70) NA. Fossey p142-149. Rosengarten n340.

71) ŠIR. Fossey p149f.¹ (RÉC n14) und p150-152² (RÉC n15), ŠIR bzw. NU₁₁? Rosengarten n341 und 342. Schneider n41 und 42. Hierher auch n409e H̄I×DIŠ? Cf Biggs, JCS 24 1f.; Krecher, ZA 63 180f.

72) NUMUN. Fossey p152f. Rosengarten n85 und 86.

73) TI. Fossey p154-156. Rosengarten n89.

74) a) MAŠ. RÉC n29. Fossey p157¹, 160 oben (hier MAŠ-ANŠE) und 1058. Rosengarten n19, 36 und 47. Anm. 77 (zu BAR und AŠ).

b) BAR. RÉC n432. Fossey p157². Rosengarten n44. Cf Biggs, JCS 20 83f. mit

74,100) BÁN. Fossey p1068. Rosengarten n19bis, 36bis und p175.

74,182) BAR-AN = KÚNGA. RÉC n433. Fossey p158 oben. Schneider n674. Auch wie n546. Cf Krecher, ZA 63 246.

74,238f.) IDIGNA (und DALLA). Fossey p158¹ (RÉC n28) und 158f.² (RÉC n30). Rosengarten n347. Schneider n104, 105, 689 und 733.

74,335) GÍDIM. Oben p78.

75) NU. Fossey p160-163. Rosengarten n75.

75,105) U-NU o.ä.? Fossey p163. Cf ŠL 112,138 und 115,116; Rosengarten p89 oben; A.Salonen, Fischerei 222f.

76) MÁŠ. Fossey p163f.

77) KUN. Fossey p164-166 und 160 n5171ff. Rosengarten n343. Schneider n108-110. Cf Biggs, JCS 20 84 Anm. 78 (zu LAK n26); A.Salonen, Fischerei 198.

78) HU. Fossey p166-168. Rosengarten n406.

78a) U5. RÉC n37 (mit p108). Fossey p168f. n5485-5521. Rosengarten n409. Schneider n114.

79) NAM. Fossey p169-179. Rosengarten n413.

79a) BURU5. Oben p80 (nach n80). Fossey p179 und 189; auch p191f. = Rosengarten n414?

80) IG. Fossey p179-189. Rosengarten n270.

81) MUD. Fossey p189f. Rosengarten n407.

82) SA4. Fossey p190f. Rosengarten n410. Cf oben p80; Civil, Iraq 23 168.

83) ŠITA. Fossey p192.

84) ZI. Fossey p192-196. Rosengarten n455.

85) GI. Fossey p196-201. Rosengarten n451.

86) RI. Fossey p201-205. Rosengarten n412.

- 87) NUN. Fossey p205-208. Rosengarten n94-97.
- 87a) TÙR (NUN-LAGAR). Fossey p208f. Rosengarten n186.
- 87aa) IMMAL (NUN-LAGAR×BAR). ŠL I³ n137. Schneider n131? Cf Landsberger, MSL 3 174 Z. 398b. Offenbar statt ŠL 87 1 und 87m.
- 87b) ŠILAM (NUN-LAGAR×MUNUS). Fossey p209. Hierher auch 460* (Fossey p900 n29617).
- 87c) ŠILAM. Fossey p210.
- 87 II) NUN (NUNtenū). Fossey p209 n6911f. und 6915.
- 88) a) KAB. RÉC n116. Fossey p210-212. Rosengarten n421. Schneider n324.
b) HÚB. RÉC n302. Fossey p533 (sub RIG₇) und 1030f.². Vgl. Schneider n784, 795 und 910. Cf auch Landsberger, MSL 12 12 oben (zu HÚB und TUK).
- 88d) Zu n122d.
- 89) HUB (HÚB×UD). Fossey p213 und 1075. Rosengarten n425. Cf Borger, ZA 67 32 zu "ḥub".
- 90) GAD. Fossey p213f. und 1086 n35270. Rosengarten n60.
- 91) KINDA (^{GAD-NÍG}_{GAD-NÍG}). Fossey p214. Cf Kraus, Sumerer und Akkader 70ff.; Civil, JNES 31 223 und Landsberger, MSL 9 117 (zu ^{U-SUR}_{U-SUR}, Fossey p1087 n35284 = RÉC n280).
- 92) GAD-KÍD. Hierher auch ŠL 296,43.44.
- 92a) AKKIL (GAD-KÍD-SI). Fossey p214f. Rosengarten n61.
- 92b) UMBIN (GAD-KÍD-ÚR). Fossey p215 und 861 n28382. Rosengarten n62. Auch in
- 92c) SIG_a (GAD-KÍD-GIŠ). Fossey p216. Cf CAD A/II 317a. \ der Form GAD-ÚR.
- 93) ŠINIG (GAD-NAGA). Fossey p216. Rosengarten n449. Schneider n405. Neubabyl. GAD-ŠÚ-NAGA.
- 94) DIM. Fossey p216-221.
- 95) MUN. Fossey p221-223. Rosengarten n426 und 426bis.
- 96) BULUG. Fossey p223. Cf Landsberger, MSL 9 207ff. (auch zu NAGAR = bulug₄).
- 96a) MÉNBULUG (^{BULUG}_{BULUG}). Fossey p223 und 550.
- 97) AG. Fossey p223-230. Rosengarten n273.
- 98) MÈ (AG×ERIM). Variante n29* KA×ERIM. Fossey p231f. Rosengarten n383.
- 99) EN. Fossey p232-239. Rosengarten n271 und 272.
- 99a,1) 2mal EN. Fossey p240 n7901. 99a,2) 2mal EN + 2mal IM. Fossey p240 n7902.
- 99b,1) 4mal EN. Fossey p240 n7903.
- 99b,2) MERMER₅ (^{KU}_{HAR} ^{KU}_{HAR}). Fossey p730 n24142. Nach ŠL eigentlich 4mal EN.
- 99b,3) GAŠMU (Zeichenform schwer zu umschreiben, nach ŠL eigentlich 4mal EN). Fossey p214 n7063.
- 99c) ENME (EN×ME). Fossey p240 n7900. Schneider n77. Cf RÉC n342; Sauren, Topographie 173; Civil, RA 60 11; Wilcke, Lugalb. 42 Anm. 97.

- 100) DĀR. RÉC n149 und 150 (p110 und Supplément). Fossey p240f., vgl. 241f. Rosengarten n459. Schneider n553. Hierher auch n63*.
- 101) SUR. Fossey p242f. und 1075 n34983. Rosengarten n170. Zu ŠL 101,1c und 101,41 "Halbbrot" cf neben Rosengarten n170 auch Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p228.
- 102) MŪŠ (MŪŠgunû). Fossey p243f. Schneider n118.
- 103) MŪŠ (und INNIN). Fossey p244-247. Rosengarten n98 und 100. Schneider n117.
- 103a) MŪŠ×A. Fossey p247 n8126 (zu n8125 cf Kramer, RA 65 25).
- 103b) SED (MŪŠ× A-DI). Fossey p247.
- 103c) MŪŠ-ZA und MŪŠ×ZA. ŠL 103,81. Fossey p247 n8121-8124. Rosengarten n99.
- 104) SA. Fossey p247-252¹. Rosengarten n132. Schneider n842. ["SA-NI" n319,9.]
- 104,6) AŠGAB. Fossey p252². Rosengarten n395. Schneider n79.
- 105 I) GÁN. RÉC n20. Fossey p253-255. Rosengarten n247, vgl. '248.
- 105 II) KÁR (GÁNtenû und ŠEtenû, cf Landsberger, MSL 12 12 zu Z. 53). RÉC n127 (mit Supplément p7f. zu Landsberger, MSL 3 111 155-162). Fossey p255f. und 880f. Zum Verhältnis von KÁR und ŠE cf weiter Sollberger, ZA 54 9; Civil, RA 60 11 unten; Wilcke, Lugalb. 42. Vgl. auch die Zeichen n43 (URU×KÁR und URU×ŠE), 330⁷ (LÚ×KÁR = še₂₉) und 434 (NIM×KÁR und NIM×ŠE).
- 105 II a) Zu n228.
- 106) GÚ. Fossey p256-260 und 265. Rosengarten n355.
- 107) USAN (GÚgunû). Fossey p260. Vgl. n327.
- 108) DUR. Fossey p260-262. Rosengarten n356.
- 108*) GUN (GÚ-UN). Fossey p262-265.
- 109) LĀL (TA×HI). Hierher auch n141. RÉC n357 und p108 n352bis. Fossey p266f. und 1088 n353⁴². Rosengarten n210. Schneider n866.
- 110) KU₇. Hierher auch ŠL I³ n221. RÉC n[344]. Fossey p267 und 294f. Rosengarten n222. Schneider n822. Cf Jacobsen, Festschrift Pedersen 176 = HSS 21 (Toward the image of Tammuz ...) 424f.
- 111) GUR. Fossey p267-269. Rosengarten n236.
- 112) SI. Fossey p269-272. Rosengarten n291.
- 113) SU₄ (SIgunû). RÉC n48. Fossey p275f.². Rosengarten n293. Schneider n96.
- 114) DAR (und GÙN). RÉC n34. Fossey p272-275¹ und 276 n9107ff. Rosengarten n411. Schneider n116.
- 115) SAG. Fossey p276-281 und 1075. Rosengarten n192.
- 116) SAG×GAG. Fossey p281 n9270. Cf Landsberger, MSL 3 196. ŠL 116,2 zu 121⁵.
- 117 und 118) DÌLIB (SAG×SID bzw. SAG×UM). Fossey p281. Cf oben p91.
- 119) KÀN (SAG×MI). Fossey p282.
- 120) SAG×MUNUS. Fossey p282.

- 121) SAG×UR. Fossey p282.
- 121¹) SAG×HA. Fossey p282. Rosengarten n196.
- 121³ - 121⁰ von Deimel falsch eingeordnet.
- 121⁵) SAG×NI. Fossey p281 (n9269 und) n9272ff. Rosengarten n195. Schneider n433. Cf Schneider, AnOr 12 301. Hierher auch ŠL 116,2. ✓ 300.
- 121⁶) SAG×DU. Fossey p281 n9278. Schneider n434 und 435. Cf Schneider, AnOr 12
- 121⁷) SAG×UB. Fossey p281 n9271. Cf Landsberger, MSL 3 196 (auch zu MSL 12 10 49). Nach Civil zu streichen und in MSL 2 54 297 SAG×DU (121⁶) zu lesen.
- 121⁸) SAG×Ú. Fossey p281 n9277. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p32.
- 121⁹) SAG×SIG₇. RÉC p107 n193bis. Fossey p281 n9279. Schneider n430. Cf Schneider, AnOr 12 299f.
- (Fossey p282 n9281 = RÉC n193 mit Civil zu n329.)
- 122) MÁ. Fossey p282-284. Rosengarten n294.
- 122a) DIMGUL ("MÁ-MUG"). Fossey p284. Cf Landsberger, MSL 9 122.
- 122b) ÙZ ("MÁ-KASKAL"). Fossey p284f. Rosengarten n400. Schneider n69 und 70.
- 122c) ÙZ-KASKAL o.ä. Fossey p285. Landsberger, MSL 3 147 287.
- 122d) SUR₉ (MÁ-KASKAL-SIG₇ u.ä.) und SUR₁₀ (MÁ-SIG₇ u.ä.). Fossey p285 n9392f. Cf CAD A/I 338b. Hierher auch n88d.
- 123) DIR (SI-A). Fossey p285-288. Rosengarten n292. Schneider n95.
- 124) TAB. Fossey p288. Rosengarten n39.
- 124a) ES₂₁ (TAB-AŠ).
- 124,42) LÍMMU (TAB-TAB). Fossey p289 und 1071.
- 125) MEGIDDA ("TAB-TI") und MÉGIDDA ("TAB-KUN"). Fossey p288. Cf Bauer, ZA 61 323 (zu LAK n20).
- 125a) UBIŠAGA o.ä. Fossey p730 n24139.
- 125b) IA₇ (TAB-TAB-AŠ). Fossey p1071.
- 125c) AŠ₄ (TAB-TAB-TAB). Fossey p1071.
- 125d) ÍMIN (TAB-TAB-TAB-AŠ). Fossey p1071.
- 125e) ÚSSU (TAB-TAB-TAB-TAB). Fossey p1071.
- 125f) ÍLIMMU (TAB-TAB-TAB-TAB-AŠ). Fossey p1071.
- 126) TAG. Fossey p289-294. Rosengarten n427.
- 126a) TAG-BI und TAG×BI.
- 126b) TAG-GU₄ und TAG×GU₄.
- 126c) TAG-ŠU und TAG×ŠU.
- 126d) TAG-UD und TAG×UD.
- 126e) TAG-ERIM und TAG×ERIM. Fossey p294. Cf Hallock, AS 7 p78 unten.
- 126f) UTTU (TAG-TÚG und TAG×TÚG). Fossey p439. Hierher auch n193.
- 127) Siehe n310-311.

- 128) AB. Fossey p295-297 (p294f. n9688ff. zu ŠL n110). Rosengarten n223.
- 128*) ABxNUN. Cf Waetzoldt, Textilindustrie 113f.
- 128**) ABxĀŠ. RÉC n348 (mit Supplément). Fossey p297 n9774ff. und 9781f. Rosengarten n225. Cf Alster, Dumuzi's dream 90 Anm. 14; Sollberger, Système verbal p218 und 223. Hierher auch n200a.
- 128****) ABxU. Hierher auch n200b. RÉC n349 = Fossey p297 n9779 und 9780 nach Civil zu n195 (der Beleg nach Mitt. Civil jetzt Chiera, PBS 11/III n55 6).
- 129) NAB (^{AN}_{AN}). Fossey p298. Rosengarten n81.
- 129a) MUL (^{AN}_{AN}-AN). Fossey p298f. Rosengarten n82.
- 130) UG (PIRIG×UD, älter PIRIG×SU). RÉC n183 (mit Supplément) und 184. Fossey p299-303. Schneider n443. Cf Thureau-Dangin, ZA 15 46ff. (PIRIG siehe n444.)
- 131) AZ (PIRIG×ZA). Fossey p304-308. Rosengarten n461. Schneider n445. (PIRIG siehe n444.)
- 131a) NIB (PIRIG×KAL). Nicht NÍB (Deimel und Labat)! (PIRIG siehe n444.)
- 132) URUDU. Fossey p308-310. Rosengarten n239.
- 133) KÁ. Fossey p310-315. Rosengarten n135.
- 134) UM. Fossey p315-319 und 1075. Rosengarten n274 (dort auch RÉC n78 = Fossey p1080 n35121f.).
- 134a) UM+ME (um+me, éme). Fossey p320. Schneider n191. Cf Sollberger, BAC p185 n758 und Pettinato, Untersuchungen I/2 p217 n820!
- 135) UMxŠĀ. Fossey p319.
- 135a) UMxU. Cf Landsberger, MSL 3 190f. Oben p95 unten.
- 136) UMxLAGAB. Fossey p319.
- 137) UMx ME-DA. Fossey p320.
- 138) DUB. Fossey p320-324. Rosengarten n278.
- 138a) DUBxŠE. Cf Civil, RA 60 92.
- 139) TA. Fossey p324-330. Rosengarten n209.
- 140 und 141a) TAxMI, TAgunû. Fossey p330.
- 141) Siehe n109.
- 141a) Siehe n140.
- 142) I. Fossey p330-332. Rosengarten n119.
- 142a) IA (I-A). Fossey p352-354.
- 143) a) GAN. Fossey p332-337. Rosengarten n428.
b) KAM.
- 144) TUR (und DUMU). Fossey p337-344. Rosengarten n381 und 382.
- 144f) ZIZNA (^{TUR-ZA}_{TUR-ZA}). Fossey p344.
- 145) AD. Fossey p344-348. Rosengarten n227 und 228.
- 146) HAŠHUR (MAgunû). RÉC Supplément n106bis. Fossey p348. Rosengarten n290.

Schneider n292. Cf Thureau-Dangin, ZA 15 37ff.

147) ZÍ (AB×PA). Fossey p349-352. Schneider n824. Hierher auch ŠL I³ n380 (nach Hallock, AS 7 21 161, von Deimel ~~sie~~ gelesen). Für die Variante RÉC n378 = LAK n539 = Fossey p1090a = Schneider n825 cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11 und Rosengarten p143.

148) IN. Fossey p354-360. Rosengarten n447.

149) RAB. Fossey p360f. Alt wie n151 LUGAL (vgl. auch oben p100 zu n150), cf Sjöberg, AfO 24 36 (unnötig von Deimel und Labat rāb, von Sjöberg rab_x gelesen).

150) DÌM usw. Fossey p361. Cf oben p100; Landsberger, MSL 2 78.

151) LUGAL (zusammengesetzt aus LÚ und GAL). Fossey p361-375 und 1075. Rosengarten n130. Schneider n313. Siehe auch zu n149.

•151a) DADRUM o.ä. (^{LUGAL}_{LUGAL?}). Fossey p730 n24141. Brünnow, Classified list n12233f. (nicht in ŠL). Cf CAD K 469a.

152) EZEN. Genauer:

- a) 152 I. EZEN (und ŠIR, SIR). RÉC n364. Fossey p381-383². Rosengarten n284 (aber kaum keš_x, cf auch Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p153). Schneider n835.
- b) 152 III. KEŠDA (und GIR₁₁). RÉC n365. Fossey p383f.³. Rosengarten n285. Schneider n841.
- c) 152 IV = Fossey p375-381¹ siehe n331e.

152²) Siehe n152⁸.

[152¹ - 155 von Deimel unschön angeordnet.]

152⁴) UBARA (EZEN×KASKAL). Oben p101 (nach n152⁸). Fossey p390.

152⁸) BÀD. Oben p101 (nach n152). Genauer:

- a) UG₅ (EZEN×BAD o.ä.). RÉC n367 (mit p110 n367 = Supplément n°370"). Fossey p385f.¹. Cf Landsberger, MSL 2 86f. und 3 213f.
- b) BÀD ("EZEN"×BAD o.ä.). RÉC n370. Fossey p384f., 386-389² und 1075. Rosengarten n286 und 287.

152⁹) EZEN×LA (bzw. "EZEN"×LA). Fossey p385 und 389 n12858f. Rosengarten n288. Schneider n839 (Schneider, Götternamen n388).

152¹⁶) EZEN×KUG (bzw. "EZEN"×KUG). Fossey p389. Cf Sjöberg, Orientalia Suecana 19/20 160f.; Landsberger, MSL 2 97.

153) EZEN×LI o.ä. Fossey p385.

153¹) EZEN×SI? o.ä. Fossey p391 (EZEN×UN).

154) EZEN×GU₄ o.ä. Fossey p391.

•154a) EZEN×MIR o.ä. Cf Landsberger, MSL 2 88 und 97.

155) EZEN×SIG₇ o.ä. Cf Landsberger, MSL 2 88 und 97 (statt SIG₅ lies SIG₇).

156) ASILAL (EZEN×LÁL). Fossey p391.

- 157) EZEN×LU o.ä. Fossey p391.
- 158) ĀSILAL (EZEN×A). Fossey p391.
- 159) SIL₇ (EZEN× A-LAL). Fossey p391.
- 160) ASILAL₄ (EZEN× A-LÁL). Fossey p391.
- 161) EZEN×HA o.ä. Cf Landsberger, MSL 2 88 und 97.
- 162) EZEN×GÍN o.ä. (die von Deimel gebuchte Zeichenform ist ungenau). Cf Landsberger, MSL 2 88.
- 164) SUM. Fossey p392-398. Rosengarten n⁴50. Schneider n591.
- 165) NAGA. Von Deimel kombiniert mit ŠE-NAGA (auch ŠL 367,107ff.). RÉC n146. Fossey p398 bzw. 749-751. Rosengarten n448 und 125. Schneider n592 bzw. 642, vgl. 323. Die Differenzierung zwischen Níd/saba = NAGA und Nid/saba = ŠE-NAGA lässt sich u.U. schwer durchführen; NAGA und ŠE-NAGA gehen auf dieselbe Grundform zurück.
- 165a) DALHAMUN₄ (4mal AN-NAGA). Fossey p399.
- 165b) NAGA×ŠUtenū. Cf Civil, RA 54 69 Anm. 2.
- 166) KASKAL. Fossey p399f. Rosengarten n116.
- 166,33) KASKAL-x × KASKAL und KASKAL-x × KASKAL. ŠL I³ n325. RÉC n169 und 448bis. Fossey p400f. Cf Gelb, MAD 3 24; Landsberger, MSL 13 25 zu Z. 240.
- 166a) ITI (KASKAL-ITI). Hierher auch n166d. Cf CAD A/II 259.
- 166b) ILLAT (KASKAL-KUR). Fossey p400.
- 166d) Siehe n166a.
- 166e) KASKAL-LAGAB. Fossey p401. Cf Alster, Dumuzi's dream 98f.
- 166ee) KASKAL-TUL u.ä. Cf Alster, Dumuzi's dream 98f.
- 166f) ZIKURA (KASKAL-ĀŠ). Fossey p401. [Cf Lieberman, Sumerian loanwords p206.]
- 167) GAB bzw. DUH. Fossey p401-403. Rosengarten n104. Cf Farber, ZA 66 261ff. (zur Differenzierung von GAB und DUH in der neubabyl. Schrift).
- 167a) GAB-LIŠ. ŠL I³ n327. RÉC n65. Fossey p403 und 112 (in A-TU-GAB-LIŠ, ŠL 579,123). Rosengarten n55.
- 168) EDIN. RÉC n427 und 428. Fossey p404f.¹ und 405f.². Rosengarten n435. Schneider n753. Alt sehr ähnlich DUG-SILA-BUR (ŠL 309,22ff.), ŠL 168,10, Fossey p403f., Rosengarten n433, Umschrift báhar("EDIN") (cf Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p71; Barrelet, RA 58 1ff.; Gelb, JAOS 87 5; Krecher, ZA 62 268 und 63 271; Waetzoldt, WO 6 7ff.). Vgl. Fossey p407 n133⁴6 und 133⁴9f. = Rosengarten n436 und 434; zu Rosengarten n436 cf Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p352 (LAK n749).
- 169) DAH (2mal MU). Fossey p407-409. Rosengarten n439.
- 170) AM (GU₄×KUR). Fossey p409-414. Rosengarten n188.
- 170a) AM×A (īldag, sonst A-AM geschrieben).

- 171) UZU. Fossey p414f., 1080 n35123f. und 1083 n35194ff. Schneider n692.
- 172) NE. Fossey p415-421. Rosengarten n362.
- 172,51ff.) NE-RU. Rosengarten n363.
- 173) BÍL (NE×PAB, NEšessig). RÉC n83-85 (auch Supplément p4-6). Fossey p421-424¹, 424² und 424³. Rosengarten n364, 364bis und 233. Schneider n281. Cf ŠL 173,1. Hierher auch n173a (Fossey p421 n13827).
- 173a) Zu n173.
- 174) ĒMEŠ (NE×UD). Fossey p421.
- 175) ENTEN (NE×A). Fossey p421.
- 176) NÍNDA. Fossey p424f. Rosengarten n105. ŠL 176,12 zu n177.
- 177) NÍNDA×AŠ. Fossey p425. Hierher nach Landsberger, MSL 8/II 110 (z. 20f.)
- 178) NÍNDA×BAL. Fossey p425. \ auch ŠL 176,12 und 190i,2.16.
- 178aa) ŠAM (NÍNDA×AN). ŠL I³ n351. Fossey p427f.
- 179) NÍNDA×MAŠ. Fossey p425.
- 180) NÍNDA×GI. Fossey p425.
- 181) AZU (NÍNDA×NUN). Fossey p425f. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff.
- 182) SUMAŠ. Fossey p426 und 1083 n35212-35217. Rosengarten n178. Cf Landsberger, MSL 3 215f. und 8/II 114ff. ŠL 182,3 wird in CAD E 154b aufgefasst als ušbar₄ = NÍNDA× NUN-U-BAR; sehr unsicher.
- 183) ĀG (NÍNDA×NE). Fossey p439-443. Rosengarten n109.
- 184) NÍNDA×GU₄. Fossey p426.
- 184a) NÍNDA×Ú. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff.
- 185) NÍNDA× Ú-AŠ. Fossey p426. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff. Siehe auch unten n204b.
- 186) NÍNDA×SID(?). Fossey p426.
- 186a) NÍNDA× ŠE-AŠ. ŠL I³ n367 (zusammen mit n186b). Fossey p434. Rosengarten n106. Schneider p128.
- 186b) NÍNDA× ŠE-AŠ-AŠ. ŠL I³ n367 (zusammen mit n186a). Fossey p434f. Rosengarten n107. Schneider p128.
- 187) ŠAM (NÍNDA× ŠE-A-AN usw., siehe oben p106). Fossey p428-434. Rosengarten n108. Schneider n160, 162 und 163. Vgl. auch oben n178aa.
- 188) NÍNDA×U. Fossey p434.
- 189) NÍNDA×MAN. Fossey p434.
- 190) ZIK. Fossey p435. Der Lautwert zik ist sumerisch noch nicht nachgewiesen.
- 190a) NÍNDA× ME-KÍD. Fossey p447. Brünnow, Classified list n12222 = Strassmaier, AV n6891. Cf CAD K 454a.
- 190i) NÍNDA × x. Nach Landsberger, MSL 8/II 110 (z. 20f.) zum Teil zu n177.

- 190k¹) GALAM. RÉC n356 (mit p109). Fossey p435 und 673 n22231. Zur Lesung ubi cf Landsberger, MSL 8/II 100 und 114ff. (siehe auch unten zu n403). Hierher auch (mit Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p378) Rosengarten n211 (Lesung gud₅, auch bei A.Salonen, Fischerei 189f., falsch)? Deimel's Lautwert zugud = GALAM (ŠL II p1137 N 729 usw.) ist zu streichen, siehe unten n590.
- 191) KUM. Fossey p436-438. Rosengarten n111.
- 192) GAZ (KUM×ŠE). Fossey p438f. Rosengarten n112.
- 193) Siehe n126f. [194 - 200c von Deimel falsch angeordnet.]
- 194) URUGAL (AB×GAL). Fossey p443. Cf Landsberger, MSL 4 12f.; vDijk, SGL II 25f.
- 195) UNUG (ABgunû). Fossey p444-447. Rosengarten n224 und 86. Siehe auch zu n128****.
- 196) AB×SIG₇. Fossey p443.
- 197) AB×KI. Fossey p443.
- 198) ÁGARIN (AB×KÁR).
- 199) AGARIN (AB×GÍN). Fossey p447.
- 200) NINA (AB×HA). Oben p95. Fossey p447f. Rosengarten n226. Cf oben p295 zu ("UNUG× NÍG-PA", Bergmann, ZA 56 11f., siehe n152¹⁶.) \nigin₆.
- 200a) Siehe n128**.
- 200b) Siehe n128****.
- 200c) AB×ŠEŠ.
- 200d) AB×IMIN.
- 201) SUHUS (DUGunû). Fossey p448-450. Rosengarten n372; Fossey n14644 = RÉC Supplément n306bis = Rosengarten n373 (Fossey n14645 cf Rosengarten p146 oben). Schneider n708.
- 202) KAŠ₄ (DUšessig). Fossey p450. Rosengarten n371; Fossey n14645 cf Rosengarten p146 oben (Fossey n14644 = RÉC Supplément n306bis = Rosengarten n373). Schneider n707.
- 203) ÚR. Fossey p450-453. Rosengarten n376.
- 204) ÚR×NUN. Fossey p448. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff.
- 204a) ÚR×Ú. Fossey p453. Schneider n170. Cf Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 226.
- 204b) ÚR× Ú-AŠ. Von Deimel mit n185 zusammengefügt. Cf Sjöberg, Gedächtnisschrift Falkenstein 227ff.
- 204c) ÚR× A-HA. ŠL I³ n404. Schneider n739. Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 216f.
- 205) IL. RÉC n314 und 315. Fossey p454-463. Cf Rosengarten p146 zu n374.
- 205a) IL×KAR. ŠL I³ n408. vSoden, Akk.Syll.² n134a (ils). Schneider n729.

- 206) DU. Fossey p463-467. Rosengarten n369 und 370.
- 206a) LAH₄ (^{DU}_{DU}). Fossey p468. Rosengarten n370.
- 207) TUM. Fossey p468-474. Rosengarten n403 und 404.
- 207a) TUMgunû. ŠL I³ n413. RÉC n311. Fossey p474f. Rosengarten n405. Cf Gelb, Festschrift Friedrich 191.
- 208) ANŠE (GÌR×PA bzw. GÌR×"TAB"). Fossey p475-478 und 1075. Rosengarten n466.
- 209) EGIR. RÉC (mit Supplément) n312, 312bis und 313. Fossey p478-480 und 1081 n35136.
- 210) GEŠTIN (GIŠ-DIN). Fossey p481f. und 1076 n34995 (cf Falkenstein, NSGU III Tf. 8 zu n108 11): Rosengarten n214. Auch LAK n552?
- 210a) GEŠTIN×KUR. ŠL I³ n420. RÉC n381. Fossey p482 n15760 und 560 n18317ff. Rosengarten n213. Cf ŠL 311,1; CAD I/J 70f.; Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p259.
- 211) UŠ. Fossey p482-486. Rosengarten n415 (zusammen mit ŠL n50) und 417. Schneider n711. Zum Verhältnis von UŠ (NITA) und ARAD (NÍTA) cf RÉC n26.
- 211a) = ? ŠL I³ n428. Fossey p486 n15889-15893. Schneider n844.
- 211b) KAS (UŠ×A). ŠL n211a. Fossey p491.
- 212) IŠ. Fossey p486-491. Rosengarten n123.
- 214) BI. Fossey p491-498. Rosengarten n218. Schneider n749. Das Mass "BI" Fossey p1066.
- 214a) BI×SIG₇. RÉC n391. Fossey p501 n16433f. Cf Krecher, WO 4 257.
- 214c) BI×NÍG. RÉC n392. Fossey p504; auch 1076 n34996f.? Rosengarten n219.
- 215) ŠIM. RÉC n393 und 394. Fossey p498f.¹, 499-501² (mit 1076), 1090 n35403 und 35405. Rosengarten n422. Schneider n751 und 752.
- 216 und 218) ŠIM×MUG (nug, bulug, šimbulug) und ŠIM×BULUG (šimmug). Cf Landsberger, MSL 9 152 74f.
- 217) ŠIM×BAL?? Cf Landsberger, MSL 3 103. [218) Siehe zu n216.]
- 219) ŠIM×LUL!. Landsberger, MSL 9 151 71.
- 219*) ŠIM×SIG₇. Fossey p501 n16435-16438. Rosengarten n423. Cf Krecher, WO 4 257.
- 219**) ŠIM×PI. RÉC n395 und 396. Fossey p501 n16439 und 16440-16443.
- 220) ŠIM×IGI.
- 221) ŠIM×DIN.
- 222) ŠIM×MUNUS.
- 223) ŠIM×KUŠU. RÉC n397 und 398. Fossey p501. Rosengarten n424. Schneider n759.
- 224) ŠIM×A. Fossey p501.
- 225) ŠIM×NÍG. RÉC n399 und 400. Fossey p502¹ und 503². Schneider n758.
- 226) GISAL (BI-GIŠ). Fossey p503f. Hierher auch Rosengarten n217 (Civil), cf Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p78f. und 255f. Zu Fossey p503 n16510-

- 16512 = LAK n483 = Rosengarten n367 cf Bauer, a.a.O.; nicht zu GISAL gehörig.
- 227) BÁNSUR. Fossey p504.
- 228) KIB. RÉC n170, 171 und 343. Fossey p504-506¹, 506f.² und 1088 n35339ff. Schneider n360 und 363. Cf Landsberger, MSL 2 79f. Hierher auch ŠL n105 II a.
- 229) NA₄ (NI-UD) und DÁG. Fossey p507-509. Rosengarten n149.
- 229a) = n289 und 293.
- 230) GAG. Fossey p510f. Rosengarten n147.
- 230*) Siehe n233,40.
- 231) NI. Fossey p511-514. Rosengarten n148.
- 231,157) I-GIŠ und I+GIŠ. Oben p118. Fossey p527².
- 231,219ff.) NI-TUK. RÉC n325. Fossey p513f. und 1076 n34998f. Rosengarten n150.
- 232) IR (GAGgunū). Fossey p514-516. Rosengarten n151.
- 233) GÁ. Fossey p516-518. Rosengarten n240.
- 233,22) ŠITA. RÉC n316. Fossey p1088 n35314ff. und 35333f. Rosengarten n166. Schneider n777. Cf ausser oben p117 noch Landsberger, MSL 12 11.
- 233,40 + 230*) ŠITA ("GÁ-GIŠ", auch "MUNUS-GIŠ"). RÉC n318. Fossey p511 n16755ff. und 1088 n35332. Cf oben p117.
- 234) IKU. Fossey p518.
- 235) GÁx HAL-LA. Fossey p518.
- 236) GÁx GÍR-SU.
- 237) AMA (GÁxAN). Fossey p518f. Rosengarten n244.
- 238) GÁx AN-GAG-A.
- 239) GÁx BURU₁₄.
- 241) DÁN (GÁxKÍD).
- 242) GÁxBAD. Fossey p519.
- 243) GÁxGI. Fossey p519f. Rosengarten n245.
- 244) GANUN (GÁxNUN). Fossey p520. Rosengarten n241.
- 245) GÁxKAB. Fossey p520.
- 246) GÁxMUN.
- 247) GÁxEN. RÉC n410. Fossey p520f. Rosengarten n246 (zusammen mit ŠL n270).
- 248) DAN₄ (GÁxKÁR).
- 249) KISAL. RÉC n415. Fossey p526f.¹. Rosengarten n249. Schneider n804.
- 249b) Siehe n280.
- 250) GÁxDUB.
- 250b) GÁxSAR. Oben p118 (n252) und 118f. Fossey p521.
- 250c) GÁxSUM. [250d) GÁxKASKAL.] [250i) GÁx IŠ-HU-AŠ.]
- 251) AMA₄ (GÁxGAG). Fossey p521.
- 252) SILA₄ (GÁxPA). Fossey p521f. Rosengarten n243.

- 252¹) GÁx LÍL-LÁ. ŠL II p485 versehentlich n251. Fossey p522.
- 252²) GÁxŠID. ŠL II p485 versehentlich n252.
- 255) ÙR (GÁxNIR). Fossey p522f. Rosengarten n242.
- 256) GÁxGI₄. Fossey p524.
- 257) GÁxÁŠ. Fossey p523f. Schneider n815.
- 258) GÁx ÁŠ-GAL. Fossey p524 n17198.
- 259) GÁx BUR-RA. Fossey p524.
- 260) GÁxSIG₇. Fossey p524.
- 261) ÉSAG (GÁxŠE). Fossey p524.
- 261a) GÁx ŠE-TUR.
- 262) ERIM₄ (GÁxUD, nicht GÁxERIM).
- 263) GÁx HI-LI. Fossey p524.
- 264) GÁxU. Fossey p525.
- 264a) Siehe CAD E 41 s.v. egataktu.
- 265) ITIMA (GÁxMI). Fossey p525.
- 268) GÁxDI. Fossey p525 n17215.
- 269) GÁx KUG-AN.
- 270) MEN (GÁx ME-EN). RÉC n411. Fossey p525. Rosengarten n246 (zusammen mit ŠL n247). Schneider n819.
- 271) ARHUŠ (GÁxMUNUS). RÉC Supplément n425bis. Fossey p525f. und 614 n20213. Schneider n817 und 846.
- 272) GÁx EL-LA.
- 273) GÁx A-DA-HA. Fossey p526.
- 274) GÁx A-IGI. Fossey p526. Nur Norris, II R 47 II 25 (Strassmaier, AV n1545) und Schroeder, KAV n178 9. Vorgeschlagene Lesungen: pi₇ (Deimel, daneben NÍG-GÁx A-IGI = gapi oder ga₄-pi₇) und piru (Labat, Manuel¹, dazu p284 Anm. 126). Etwa GÁx A-PI zu lesen??
- 277) GÁx HA-LU-ŠÈ.
- 278) GALGA (GÁxNÍG). Fossey p526.
- 280) DAG (und PÀR). Fossey p528f. und 527 n17286. Rosengarten n134. Hierher auch n249b. Cf oben p119f.
- 281) DAG-KISIM₅. Fossey p529.
- 281a) KIŠI₈ (DAG-KISIM₅×GÍR, d.h. wohl GÍRgunû). Fossey p529. Hierher auch ŠL 432,1 (Fossey p843 n27776) sowie ŠL 294e.
- 282) DAG-KISIM₅×LA. Fossey p529. Cf Kap. III zu lahtan_x.
- 282a) DAG-KISIM₅×MUNU₄. Fossey p530 n17344.
- 283) DAG-KISIM₅×KÍD[!]. Fossey p529 n17343.
- 284) DAG-KISIM₅×GI. Fossey p530.

285) DAG-KISIM₅×SI. Fossey p530.

286) DAG-KISIM₅×NE. Fossey p530.

287) UTUA (DAG-KISIM₅×UŠ). Fossey p530.

288) DAG-KISIM₅×BI. Fossey p530.

•288a) DAG-KISIM₅×GAG siehe n294f.

•288b) DAG-KISIM₅×"IR" siehe n291.

•288c) DAG-KISIM₅× "IR"-LU siehe n291.

289) UTUL₅ (DAG-KISIM₅×GU₄). Fossey p531 und 509 n16706.

290) KIŠI₉ (DAG-KISIM₅× Ú-GÍR, d.h. wohl GÍRgunū). Fossey p531. Cf Landsberger, Date palm 35f.; statt hara_x ist hier hara₅ zu lesen (hara₅ = AMAŠ Versehen Thureau-Dangin's, siehe Homophones 14 Anm. 10; ^{na₄}AMAŠ!-za-gìn bei Landsberger, MSL 10 7 79 mit Meissner, MAOG 11/I-II p39 Schreibfehler des Originals).

291) UBUR (DAG-KISIM₅×GA). Fossey p531 n17370-17372. Daneben die älteren Formen:

292a) ÚBUR (DAG-KISIM₅×LU). REC n414. Fossey p531 n17365-17369. Rosengarten n358. Schneider n767. Cf Landsberger, MSL 2 98ff. ≠ n293 AMAŠ!

288b) ÙBUR (DAG-KISIM₅×"IR"). Fossey p530f. n17353-17358, 531 n17364, 1084 n35233f. (LAK n228) und 1090 n35378f. Schneider n893 und 289. Cf Landsberger, MSL 2 98ff.

288c) UBUR₄ (DAG-KISIM₅× "IR"-LU). REC n559. Cf Landsberger, MSL 2 98ff. Zum Zeichen MASSA cf Landsberger, MSL 2 103f. (auch zu ŠL n294b).

291*) Cf Landsberger, MSL 7 79 zu Z. 67.

292) DAG-KISIM₅×DÚB(BALAG). Fossey p531. Siehe auch zu n294c.

•292a) DAG-KISIM₅×LU siehe n291.

293) AMAŠ (DAG-KISIM₅× LU-MÁŠ). Fossey p531 n17370-17372. Siehe auch zu n290 und zu n294. DAG-KISIM₅×LU nicht hierher, siehe n291.

294) Wie n293? Cf CAD Z 67a.

294a) DAG-KISIM₅×LUM. Cf Landsberger, MSL 2 90 859.

294b) DAG-KISIM₅× A-MÁŠ. Cf Landsberger, MSL 2 103.

294c) DAG-KISIM₅×DÉ?, nach Civil eher DAG-KISIM₅×MÚRU. Cf Landsberger, MSL 2 90 858!. Von Deimel falsch eingeordnet.

294d) DAG-KISIM₅×HA. Cf Landsberger, MSL 2 90 860 (Civil: hùlum).

294e) Mit Landsberger, MSL 2 90 861 zu n281a.

294f) DAG-KISIM₅×GAG. Cf Landsberger, MSL 2 104ff. Von Deimel falsch eingeordnet.

295) PA. Fossey p532. Rosengarten n56 und 59. Das Mass "PA" Fossey p1068, Rosengarten n19bis, n36bis und p175.

295a) PA-SU. Fossey p533.

- 295b) PA-AN. Fossey p533.
- 295c) PA-HÙB-DU. Fossey p533 und 1030f.². Schneider n199. Auch PA-TUK-DU?
- 295cc) PA-LUGAL. Lautwert gárza, auch girza.
- 295d) MÁŠKIM (PA-SUḪUŠ). Fossey p533f. (534).
- 295e) MAŠKIM (PA-KAŠ₄). RÉC n68. Fossey p533f. Rosengarten n58. Schneider n197.
- 295ee) MAŠKIM (PA-DU). Fossey p533f. (534). Schneider n197.
- 295f) ŠAPRA (PA-AL). Fossey p535.
- 295k) ŠAB (PA-IB). Fossey p535f.
- 295l) NUSKA (PA-TÙG). Fossey p536f.
- 295m) SIPA (PA-LU). Fossey p537f. Rosengarten n57.
- 295n) PA-DÀR.
- 296) GIŠ. Fossey p538f. Rosengarten n231-235.
- 296,65a) BIL₄ (GIŠ-NE). Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p8f.; Jacobsen, AS 11 89f.
- 296,66) BIL (GIŠ-BÍL). Rosengarten n233. Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p8f.; Jacobsen, AS 11 89f.
- 296 1) GUR₁₇ (GIŠtenû). Cf p122 unten. [•296 2) GIŠ×BAD.]
- 297) GU₄. Fossey p539f. Fossey p539f. Rosengarten n187. Fossey p1076 n35003f. = Schneider n864 nach Grégoire, Archives p40 und Pettinato, TVLU p129 = GU₄-U.
- 297a) GU₄×KASKAL. LAK n566 (Fossey p1089 n35349). Cf Biggs, JNES 27 145.
- 298) AL. Fossey p540-546; auch p673 n22216 = Landsberger, MSL 11 73 IV 1. Rosengarten n399.
- 299) AL×KÀD. Fossey p546. Cf Goetze, JCS 13 122.
- 300) AL×UŠ. Fossey p546. Cf Goetze, JCS 13 123.
- 301) AL×GIŠ. Fossey p546. Cf Goetze, JCS 13 123.
- 302) AL×GIM. Fossey p547. Cf Goetze, JCS 13 123.
- 303) AL×KI. Fossey p547. Cf Goetze, JCS 13 122.
- 304) AL×ŠE. Fossey p547. Cf Goetze, JCS 13 123.
- 305) AL×HA. Fossey p547. Cf Goetze, JCS 13 123.
- 306) UB. Fossey p547-550. Rosengarten n185.
- 307) MAR. Fossey p550f. Rosengarten n115.
- 308) E. Fossey p552-557. Rosengarten n297.
- 308a) HILIBU. Fossey p730 n24140. Cf CAD H 186b und AHw 345a.
- 309) DUG (BI×A). RÉC n380; wohl auch n555 (Fossey n18255) und 556 (Fossey n18254) hierher, cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p27 zu kùrun. Fossey p557-559. Rosengarten n212. Schneider n746.
- 309,22ff.) DUG-SÌLA-BUR. Siehe zu n168.
- ("DUG-GIŠ" = Rosengarten n217 gehört mit Civil zu n226.)

310-311) GURUN (4mal BAD u.ä.). Fossey p560. Auch ŠL 69*, 127 (Fossey p142) und 530 (Fossey p954).

312) UN. RÉC n420 und 421. Fossey p560-566¹ und 566f.². Rosengarten n136.

313) KID. RÉC n423 (LÍL, wie É) und 425 (KID). Fossey p567-572¹ und 572-575². Rosengarten n252. Schneider n843. Die Unterscheidung von LÍL / É und KID ist häufig schwierig bzw. unmöglich. Cf Biggs, JCS 20 84f.; Krecher, ZA 63 238.

314) a) ŠID. RÉC n419 (mit Supplément). Fossey p575-579¹ und 1076. Rosengarten n296. Cf ŠL 314,1 und ŠL I³ p101f.

In späterer Zeit mit ŠID zusammengefallen ŠL n337** = LAK n159 SAG₅ (zág, nésag, nísag). Fossey p1081 n35129-35135. Rosengarten n137. Schneider n259, dazu Schneider, AnOr 12 297ff. (kombiniert dieses Zeichen mit ŠL n337). Cf vDijk, JCS 19 18ff.

b) MES. RÉC n363 (mit Supplément). Fossey p579-582² und 1076. Rosengarten n277. Cf ŠL 314,1 und ŠL I³ p101f.

315) MES/UM ×ME. Fossey p582.

316) Nach Landsberger, MSL 3 191 zu Z. 194 sowohl UM×LAGAB wie UM× U-LAGAB. Fossey p582.

317) ÚMBISAG (ŠID×A). RÉC n429. Fossey p582f. und 557 n18243-18246. Rosengarten n299. Cf Landsberger, MSL 2 51; vDijk, JCS 19 20.

317a) ŠID×IM.

318) Ú. Fossey p583-588. Rosengarten n133.

319) GA. RÉC n416. Fossey p588-594. Rosengarten n220. Schneider n760.

319,9) GÁR (GAgunû, "SA-NI"). RÉC n417. Fossey p253. Rosengarten n221. Schneider n762. Cf Landsberger, MSL 3 205. Vgl. n319,53.

319,53) GAR₁₀ (GA-NI). Variante zu n319,9. Cf Thureau-Dangin, Homophones 10.

319a) GA-KASKAL. Oben p131 unter n319. RÉC n418. Fossey p594. Vgl. Rosengarten n117 KASKAL-GA (gáeš, gáis, garaš₄, in RÉC zusammen mit GA-KASKAL gebucht).

320) ÍL (GA-GÍN). Fossey p595-598. Rosengarten n432.

321) LUH. Fossey p598-601. Rosengarten n131.

322) KAL. Fossey p601-605. Rosengarten n237. Cf Biggs, ZA 61 205, Edzard ZA 66

323) ALAD (KAL×BAD). Fossey p605.

\ 165.

324) É. Fossey p605-613. Rosengarten n250 und 251. Schneider n843. Siehe auch zu n313.

325) NIR (2mal NUN). Fossey p614f. Rosengarten n102.

325a) EŠ₁₆. ŠL n325*.

•325b) LIMMU₄ (EŠ₁₆-AŠ).

326) GI₄ (GIgunû). Fossey p615-618. Rosengarten n453.

326a) GIGI (2mal GI₄). Fossey p618f. Rosengarten n454. Schneider n300.

- 327) USAN (GÚgunû). Fossey p619. Rosengarten n357. Schneider n716. Vgl. n107.
- 327*) USAN-GAG. Fossey p619.
- 328) RA. Fossey p619-629 und 1076. Rosengarten n295.
- 329) DUL (SAGgunû). Fossey p630f. Rosengarten n193. Hierher mit Civil REC n193
= Fossey p282 n9281 (ugu₅, cf Falkenstein, OrNS 35 231).
- 329a) IA₉ (EŠ₁₆-TAB).
- 330) LÚ. Fossey p631-637. Rosengarten n396.
- 330,60f.) GIGAM (LÚ-ÙT und LÚ). Fossey p638f. n21015-21017. Cf Grayson, ABC 128
und 151.
- 330⁶) LÚ×BAD. REC n291. Fossey p638 n21006-21008. Rosengarten n397. Schneider
n82.
- 330⁷) LÚ×KÁR. Cf Landsberger, MSL 3 149 (und MSL 12 172 495ff.). Siehe auch zu
n105 II. Vgl. n330^{7c}.
- 330^{7a)} LÚ×NE (du₁₄).
- 330^{7b)} LÚ×LAGAB (ḥāra, (t)ešlug).
- 330^{7c)} LÚ×ŠÈ, LÚ×ŠU. Cf Landsberger, MSL 2 78 630f. (dazu MSL 3 176 und 212)
und MSL 12 172 498f.; vDijk, JCS 19 16f. Vgl. n330⁷.
- 330^{7d)} LÚ× ŠÈ-LAL. Cf CAD H 77a (ešlal).
- 330⁸⁾ LÚšessig. REC n290. Fossey p637f. Rosengarten n398. Schneider n81. Cf
Landsberger, MSL 2 78.
- 330⁹⁾ LÚšessig×BAD. REC n292. Fossey p638 n21009-21011. Schneider n83. Cf
Landsberger, MSL 2 78.
- 331) ŠEŠ. Fossey p639-642. Genauer:
- a) ŠEŠ. Rosengarten n91. Schneider n32.
 - b) ÙRI. Rosengarten n90. Schneider n29.
- Cf Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p175; Krecher, ZA 63 254.
- 331,44ff.) ŠEŠ-KI und ŠEŠ+KI. Fossey p642f. Rosengarten n92. Schneider n33.
- 331a) AŠ₉ (EŠ₁₆-EŠ₁₆).
- 331b) IMIN (EŠ₁₆-EŠ₁₆-AŠ).
- 331c) UŠSU (EŠ₁₆-EŠ₁₆-TAB).
- 331d) ILIMMU (EŠ₁₆-EŠ₁₆-EŠ₁₆).
- 331e) SAR. ŠL 152 IV (ŠL I³ n315 und 626f). REC n152 (mit Supplément). Fossey
p375-381¹. Rosengarten n446. Schneider n650.
- 332) ZAG. Fossey p643-647. Rosengarten n388 und 389. Schneider n331.
- 333) GAR. REC n94 und 95. Fossey p647-651. Rosengarten n346.
- 334) Ā. Fossey p651-662. Rosengarten n420.
- 335) DA. Oben p140f. Fossey p662-673. Rosengarten n419.
- 336) LIL. REC n56 erste Form und 145; REC n56 zweite Form anscheinend nicht

mit der Lesung *lil* belegt. Fossey p673-675 (die Belege p673f. zumeist zu ŠL n58 KU₄!). Rosengarten n127. Schneider n147. Cf ŠL 336,1; Krecher, ZA 63 232.

337) MÚRU (ITIgunû). RÉC n93. LAK n158. Fossey p675f. Die einzigen altsumerischen Belege bei Fossey sind n22280 = Reisner, TUT n113 V 7 und n22281 = RÉC n93 (unüberprüfbar); Fossey p1081 n35128 wiederholt n22280f. ungenau nach LAK n158. Cf ŠL 337,1. Zu Schneider n259 cf Schneider, AnOr 12 297ff., wo dieses Zeichen mit ŠL n337** = LAK n159 kombiniert wird. Die Personennamen Lugal-R-e und Ama-R-e liest vDijk, JCS 19 19 Lugal/Ama-nisag (auch LAK n159 = nísag)-e (Limet, Anthroponymie 470 und 374 Lugal/Ama-murub₄-e). Cf weiter vDijk, JCS 19 18ff. [R = Radix, wie in ŠL, siehe ŠL I¹ p183.]

337*) UDgunû (muru₁₃ und murub₆?). RÉC n92. LAK n157. Fossey p766 n25340-25345. Schneider n257, cf dazu Schneider, AnOr 12 293ff. Cf weiter vDijk, JCS 19 18ff. und Gedächtnisschrift Falkenstein 248ff.; Pettinato, Untersuchungen I/1 p21f. und I/2 p206ff.; Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 37 und 293.

337**) Siehe zu n314. LAK n159.

338) DÉ. RÉC n89 und 90. LAK n155 und 156. Fossey p676¹ und 676-678². Rosengarten n361 und 361bis. Schneider n308 und 309. Cf Landsberger, MSL 12 12 zu Z. 29ff.

339) ÁŠ (und ZÍZ). Fossey p678-680. Rosengarten n128. Das Mass "ÁŠ" Fossey p1069, Rosengarten n19bis, n36bis und p175. Cf Biggs, JCS 20 87 Anm. 102 (Kopie p77).

340) "ÁŠ-U". Fossey p1069. Cf Rosengarten p175.

341) "ÁŠ-_U". Fossey p1069. Cf Rosengarten p175.

342) MA. Fossey p680-683. Rosengarten n289.

343) GAL. Fossey p683-686. Rosengarten n129.

344) BÁRA. Fossey p686-690. Rosengarten n267. Schneider n295.

345) GÚG (ŠÈgunû). Fossey p690f. und 1076. Rosengarten n257.

346) GIR (ḪAgunû). RÉC n139. Fossey p691-694¹ und 694f.². Rosengarten n182.

347) MIR. Fossey p695-698. Rosengarten n275. Schneider n311. Genauer nach Landsberger, MSL 2 75f.:

a) MIR (und NIMGIR). Fossey p22974-22994.

b) AGA (GÍNgunû). Fossey n22996-23011. Zu n22995 cf Falkenstein, ZA 48 95f. und SGL I 132; Sjöberg, CSTH 146.

348) DUN₄ (URgunûšéssig bzw. MIRšešsigg). Fossey p698f. Zu den verschiedenen Formen cf Landsberger, MSL 2 81 und 75f.

MSL 2 81 Form a) Siehe n575b sowie n549 und 550a.

MSL 2 81 Form b) RÉC n439 zweite Form. LAK n129. Fossey p698 n23089-

23093. Schneider n184. Siehe auch zu n575b.
- MSL 2 81 Form c) Fossey p699 n23097. Schneider n185. Siehe auch zu n575b.
Fossey p698 n23084-23088 zu n541 (EREN).
- 349) BUR (NÍGgunû). Fossey p699-702. Rosengarten n164 und 342.
- 350) GAŠAN (Ugunû). Fossey p703.
- 350,8) "GAŠAN" (Ugunû, d.h. BURgunû). Oben p165f. sub n411. Fossey p1067f.
n34815-34819. Rosengarten n34.
- 351) SIG₇ (IGIgunû). Fossey p704. Rosengarten n67.
- 352) DÚB. Fossey p704-706, 1076 n35010f. und 1090 n35397-35402. Genauer:
a) BALAG. RÉC n46 und p107 n105bis. LAK n41. Rosengarten n377. Schneider
n320.
b) DÚB. RÉC n373. LAK n632. Rosengarten n215. Schneider n720.
Cf Landsberger, MSL 3 191f. und 199; Thureau-Dangin, ZA 15 37 und 40ff. (Identifizierung falsch, es handelt sich um BALAG, cf auch Pettinato, Untersuchungen I/1 p125ff.).
- 352,38) DÚB. Fossey p706 n23335. Lesung unbekannt.
- 353) ŠA. Fossey p706-712. Rosengarten n167, 9, 10, 202 und 324. Cf Sollberger,
BAC p115f. zu n194.
- 354) ŠU. Fossey p712-716. Rosengarten n124 und 125.
- 354,376) ŠU-LAGAB(NÍGIN) und ŠU+LAGAB. Fossey p717f. Schneider n328.
- 354,377) ŠU-NIGIN und ŠU+NIGIN. Fossey p718. Schneider n329.
- 354b) KAD₄ ("ŠU-KÁD") und KAD₅ ("ŠU-KÀD"). LAK n171. Fossey p716 und 1081
n35141ff. Rosengarten n430. Schneider n316 und 317 (zu n317 cf Limet, Anthroponymie 161 und 557, Deimel, Pantheon n2366). Cf ŠL 354,72; Thureau-Dangin, Homophones 43f. und ZA 15 40ff.; Waetzoldt, Textilindustrie 112f.
- 355) LUL. Fossey p718-723, 1076 und 1085 n35240-35243. Rosengarten n468, 468bis und 468ter. Cf Krecher, ZA 63 198.
- 356) SA₆. Fossey p723-727. Rosengarten n345. Schneider n925.
- 357) KAŠŠEBA (GU₄-LUGAL). Fossey p727.
- 358) ALAM (GU₄-NÁ). Fossey p727-730. Rosengarten n401, auch (mit Sollberger, IRS 77 und M.Lambert, RA 50 106) n189. Schneider n291.
- 359) URI (BUR). RÉC n117. Fossey p243 n7993f. (? RÉC n76 = LAK n125, cf Gelb, Festschrift Friedrich 190), 730-733, 872 n28735 (? cf Rosengarten p148), 1087 n35285 (?) und 1088 n35335-35337 (? n35337 = RÉC Supplément n339bis). Rosengarten n379 (?), 380 und 380bis (?). Schneider n303. Cf Kraus, Sumerer und Akkader 61ff.
- 360) GE₂₃ (^). Fossey p733 und 1065. Rosengarten n5. Siehe unten zu n418.
- 361) GE₂₂ (✓). Fossey p1065. Rosengarten n4 und 26 (Mass ¹/₄ iku).

- 362) GAM. Fossey p733f. (auch n24268f.). Rosengarten n50.
- 363) ILIMMU₄ (3mal GE₂₃). Fossey p734 und 1052.
- 364) ŠUŠUR. Cf CAD K 393b oben.
- 365) ŠUŠUR. Cf CAD K 393b oben.
- 366) KUR. RÉC n287 und 479. Fossey p734-736. Rosengarten n65.
- 367) ŠE. Fossey p736-739. Rosengarten n440-442.
- 367,107ff.) ŠE-NAGA. Siehe zu n165.
- 367,178a) "ŠE-BUR". Siehe Kap. III zu karadin.
- 368) Siehe n374,81f.
- 369) ŠE-GAD-NÍG. Siehe Kap. III zu karadin (Thureau-Dangin usw. karadin₂). Fossey p754.
- 370) ŠE-TAB-NÍG. Siehe Kap. III zu karadin (Thureau-Dangin usw. karadin₃). Fossey p754. Siehe auch unten zu n375,45.
- 371) BU. Fossey p739-742. Rosengarten n335.
- 371a) SIRSIR (^{BU}_{BU}-AB).
- 372) UZ. Fossey p742-744. Rosengarten n408.
- 373) SUD (BUGUNÙ). Fossey p744-746. Rosengarten n336.
- 374) MUŠ. Fossey p746-749 und 1077. Rosengarten n337.
- 374,81f.) RI_a (2mal MUŠ, parallel oder gekreuzt). Fossey p749 n24790-24799. Rosengarten n338. Schneider n389. Cf Civil, JCS 15 125f. Vgl. n368 (= Landsberger, MSL 3 106 124).
- 375) TIR. Fossey p751-753. Rosengarten n441 und 442.
- 375,45) NINNI₅ (^{TIR}_{TIR}). Fossey p754 n24939-24945. Schneider n638. Der Lautwert karadin₆ = NINNI₅ (Thureau-Dangin usw.) ist zu streichen; bei Landsberger, MSL 2 68 459 ist nach MSL 9 117 vielmehr das Zeichen n370 (^{ŠE-TAB-NÍG}_{ŠE-TAB-NÍG}) zu lesen (ŠL 375,46c nach Thureau-Dangin, Homophones 17 mit Anm. 12).
- 375,46) TIR-GAD-NÍG. Siehe Kap. III zu karadin (Thureau-Dangin usw. karadin₁).
- 376) TE. Fossey p754-758 und 1077. Rosengarten n310.
- 376a) METE (TE+ME). Fossey p759, vgl. p957. Cf Alster, JCS 26 178ff.
- 376*) KAR (TE-A). Fossey p759-761. Rosengarten n311.
- 377) LIŠ. Fossey p762. Rosengarten n46. Siehe auch zu n167a.
- 378) :
- 378a) Siehe oben p153.
- 379² (und 380)) AD₄ (ZATENÙ o.ä.). Fossey p1082 n35176. Cf Leichty, Šumma izbu 176.
- 381) UD. Fossey p762-766. Rosengarten n322-327.
(Fossey p766 n25340-25345 siehe n337*.)
- 381,111ff.) UD-KA-BAR. Für die Schreibung KA×UD -BAR siehe n28 und 29.

- 382) ÍTIMA (UD×MI).
- 383) PI. Fossey p767-769. Rosengarten n79.
- 383a) TALTAL (2mal PI, gekreuzt). ŠL 383,3. Fossey p214 n7064.
- 384) ŠÀ. Fossey p769-773. Rosengarten n320. [•384a) ŠÀ×TUR.]
- 385) ŠÀ×NE. Fossey p774.
- 386) ŠÀ×UD. Fossey p774.
- 387) ŠÀ×MI.
- 388) BIR₆ (ŠÀ× U-A). Fossey p774.
- 389) ŠÀ×ŠÚ. Fossey p774.
- 390) PEŠ₄ (ŠÀ×A). Fossey p774.
- 391) UD-MUNUS-HÚB. Fossey p774.
- 392) ÚH (UD-KÚŠU). Fossey p774-776. Rosengarten n321 (LAK n446).
- 393) ERIM. RÉC n173. Fossey p776-778. Rosengarten n378. Neben ERIM assyrisch PÍR, oben p159 n393 (227), Variante zu n381.
- 394) NUNUZ. Fossey p778f. und 265 n8750-8753. Rosengarten n348 und 349.
- 394a) NUNUZ-ÁB. RÉC n284. LAK n449. Fossey p779 n25744-25757. Rosengarten n350. "HUBUR" in ŠL III/1.
- 394b) LAHTAN (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×LA). Fossey p780.
- 394b') LÁHTAN (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×SÌLA). ŠL I³ n704 und 731. RÉC n544 (mit p109). Fossey p779f. Rosengarten n351. Schneider n475.
- 394c) ÙSAN (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×AŠGAB). RÉC n285. Fossey p780. Rosengarten n352. Schneider n472 und 534. Nach Mitt. Civil hierher auch n394e.
- 394c') NUNUZ-ÁB/KISIM₅× GÚG-BÙLUG. RÉC n286 und 545. Fossey p781. Rosengarten n353. [394c' und 394c'' von Deimel falsch eingeordnet.]
- 394d) MÙD (NUNUZ-ÁB/KISIM₅×BI). Fossey p780.
- 394d') NUNUZ-ÁB/KISIM₅× Ú-BA. Fossey p780 n25786. Rosengarten n354.
- 394e) Zu n394c.
- 395) ZIB. Fossey p781f.
- 395a) Siehe oben p159.
- 396) HI usw. Fossey p782-784, "786", 819 und 1077.
- a) HI. RÉC n206. Rosengarten n309.
- b) ŠAR. RÉC n476. Fossey p1064 n34732-34739 und p1072. Rosengarten n30 und 31. Auch KISIM₅ (ŠL n404*).
- c) TÍ (bzw. DIN, n465). Cf oben p160 (Thureau-Dangin, Syllabaire p36f., vSoden, Akk.Syll.² p45).
- 397) A'. Fossey p"786", "787", "788", "785" und 789. Spätere Variante zu n398.
- 398) AH (HI×NUN). Fossey p789-793 und 1086 n35261f. Schneider n485.
- 398,64ff.) AH-ME. Fossey p817f. Rosengarten n316. Schneider n486. Cf Landsber-

- ger, MSL 12 14.
- 399) IM. Fossey p799-805. Rosengarten n331.
- 399,51ff.) IMxKID. Fossey p806. Rosengarten n332. Schneider n477.
- 399*) IM. Fossey p805; n26616 auch p930 n30589.
- 399**) 4mal IM. Fossey p806.
- 400) BIR (HIxŠE). Fossey p806f.
- 401) HAR (HIxĀŠ). Fossey p807-815 und 1077. Rosengarten n315.
- 402) HUŠ (HI-GIR). Fossey p815f. Rosengarten n467. Schneider n473 und 474.
Statt HI-GIR auch DIN-GIR, cf Biggs, ZA 61 204 und Wilcke, CRRA 19 204 Anm.
4 (Seux, Épithètes 427f. zu berichtigen).
- 403) SUHUR. Fossey p816 und 1083f. n35219-35232. Rosengarten n178bis. Schneider n598. Cf Landsberger, MSL 8/II 114ff.; Civil, RA 61 63ff. Vgl. hiermit:
ŠE-SUHUR (SUHURgunû). ŠL I³ n728. Fossey p1082f. n35184ff. Rosengarten n179. Schneider n648 und 651. Schwerlich mit Landsberger, MSL 8/II 100 und 114ff. ältere Form für ubi = GALAM (Civil). Und weiter:
HI-SUHUR. ŠL I³ n729. RÉC n208 (mit Supplément). Fossey p1083 n35200 (LAK n223). Cf Landsberger, MSL 8/II 99f. und 114ff.
- 404) HI-A. Siehe n396. Fossey p819.
- 404*,1) KISIMs. Siehe n396.
- 404*,2) GINGIRA. Fossey p930 n30588.
- 405) SUR (HIxAŠ, HI-AŠ). Oben p160. Fossey p"786". Cf Krecher, ZA 63 178ff. und 264.
- 406) KAM (HIxBAD, HI-BAD). Oben p161. Fossey p793-799 und 1077. Rosengarten n312.
- 407) ŠARxGAD. Siehe n546,6.
- 408) ŠARx GAL-DIŠ und ŠARx GAL-MIN. Fossey p815.
- 409) ŠARxU. ŠL I³ n740 und 741. RÉC n490 und 512. Fossey p815, 1064 n34743f. und p1073. Rosengarten n32 (Sollberger, Corpus Ukg. 4 VIII 5). Schneider p130.
Variante dazu RÉC n491 = Fossey p1064 n34745f. (ŠARxUgunû), cf Cros, NFT 183 Anm. 1; Gudea Statue B III 10 siehe auch unten zu n409e.
- 409a) ŠARxMAN. Fossey p817.
- 409b) ŠARxEŠ. Fossey p817.
- 409c) ŠARxNIMIN. Fossey p817.
- 409d) ŠARxNINNU. Fossey p817.
- 409e) HIxDIŠ bzw. ŠARxDIŠ. Fossey p817. Cf Biggs, JCS 24 1f.; Krecher, ZA 63 178ff. und 264; Sollberger, Iraq 22 84. Cf Kap. III zu "šardis(i)"; Gudea Statue B III 10 nicht hierher, siehe zu n409.

- 410) HI×KIN (gúkin). Fossey p818.
- 411) U. Genauer: a) U, und b) ŠU₄. RÉC n257 und 474. Fossey p819¹, 819f.², 1062, 1066f., 1068 und 1071f. Rosengarten n6, 8, 28 und 29. Zu BÙrgunû siehe n350,8. Siehe auch unten zu n418.
- 411,167a) U-SUR U-SUR. Siehe Kap. III zu karadin (und Kap. V zu n91).
 - 411,182a) U-PA-NÍG U-PA-NÍG. Siehe Kap. III zu karadin.
- 412) UGU (U-KA). Fossey p820-822 und 1078 n35041. Rosengarten n13? RÉC n193 = Fossey p282 n9281 (ugu₅) siehe n329.
- 413) ŠIBIR (U-BURU₁₄). Fossey p822.
- 414) Zu n447 (U-ITI offenbar Schreibfehler statt U-UD). Fossey p822. Cf Landsberger, JAOS 88 140 171f.
- 415) UDUN. Fossey p822.
- 415a) GAKKUL (U-DIM).
- 416) GAKKUL (U-MUN). Fossey p823.
- 417) U-GUR. Fossey p823.
- 418) U-DAR. Fossey p823-827. Rosengarten n11 (dazu Gelb, MAD 3 42). Statt U-DAR genauer GE₂₃-DAR bzw. AŠ-DAR, Umschrift Eš₁₈/Iš₈/Aš-dar/tár; wenn "U" in der Form DIŠ erscheint, kann man Eš₄/Iš₄/Aš₁₀-dar/tár umschreiben (cf Gelb, MAD 2² p48 und OrNS 39 524).
- 419) SAGŠU (U-SAG, genauer ŠU₄-SAG). Fossey p828f. Schneider n513.
- 420) ÁB. Fossey p829f. Rosengarten n159-163.
- 420,8) UB₅ (ÁB×KÍD und ÁB-KÍD). ŠL I³ n762. Fossey p830. Rosengarten n163. Schneider n518.
- 421) ALIM (GÌR× A-IGI, alt GÌR×IGI). RÉC n228. Fossey p831 und 835 n27536. Rosengarten n465. Schneider n464.
- 421a) LULIM (GÌR× LU-IGI). ŠL I³ n761, vgl. 895. RÉC n229. Fossey p831f. Schneider n467.
- 422) LILIZ (ÁB×DÚB, d.h. BALAG). Fossey p832.
- 423) KIR₆ (ÁB×KÁR). Fossey p851 n28052-28059.
Dieses Zeichen wird auch gebraucht für GÌR×KÁR = GIR₁₆, GIRI₁₆, siehe ŠL 423,1. RÉC n225. Fossey p833 n27466-27480. Rosengarten n464. Schneider n458 und 462. Cf Landsberger, MSL 3 210 und MSL 4 9; Falkenstein, SGL I 27; vDijk, SGL II 89.
- 424) KÍR (ÁB×ŠÀ < ÁB×KÁR, Lesung auch šém < šem₅ und ūb). Daneben LIBIŠ (ÁB×ŠÀ und ÁB-ŠÀ, hier ŠÀ ursprünglich). Fossey p832. Rosengarten n161 und 162 sowie Schneider n517 LIBIŠ.
- 425) KIŠ. RÉC n224 (mit Supplément). Fossey p832f.¹ und 833-835² (ohne n27466-27480). Cf Landsberger, MSL 3 209f. (danach KIŠ sowohl mit GÌR wie mit

GÌRgunû identisch).

426) MEZE (AB× ME-EN). Fossey p835.

(426a) Nach Friedrich, Hethitisches Keilschrift-Lesebuch II 42 n222 "DU₁₀×A".)

427) MI. Fossey p835-837. Rosengarten n120.

428) ŠAGAN (U-GAN bzw. ŠU₄-GAN). Fossey p840. Rosengarten n16.

429) GUL. Fossey p837-840. Rosengarten n279. Schneider n546.

430) GIR₄. Fossey p840. Rosengarten n15. Schneider n545.

431) NĀ. Fossey p840-842. Rosengarten n402. Schneider n555.

432,1) Zu n281a.

432,2) Zu n437?? Cf AHW 395b s.v. išittu II.

433) NIM. Fossey p843-845 und 1087 n35298. Rosengarten n390.

434) TÙM (NIM×KĀR, auch NIM×ŠÈ). Fossey p849-851 (ohne n28052-28059). Rosengarten n391.

434a) KIR₇ (NIM× NÍG-KĀR). Fossey p851.

435) LAM. Fossey p845-849. Rosengarten n184.

436) LAM×KUR. Fossey p849. Cf Landsberger, MSL 2 92.

437) AMAR. Fossey p851-854. Rosengarten n110.

438) SISKUR (AMAR×ŠE). Fossey p854-856.

439) PAN. Fossey p856f. Rosengarten n366.

440) GIM. Fossey p857-861 und 1077. Rosengarten n375.

441) UL. Fossey p861-864 und 1089 n35376. Rosengarten n12.

•441a) UL. Oben p171.

442) ŠITĀ₄ (U-KID). Fossey p864.

443) ÚTU (U-GA). Fossey p864 n28476-28480. Rosengarten n14.

•443a) URUM₇. Schneider n509. Cf Krecher, ZA 63 240f.

444) GÌR. Genauer:

a) GÌR. RÉC n224 (mit Supplément) und zum Teil 226. Fossey p865-869¹ und 869². Rosengarten n463. Siehe auch zu n425.

b) PIRIG. RÉC n182 (p107 und Supplément n182bis = Fossey n28661 nach Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 284 pìrig (UG)). Fossey p869f.³. Rosengarten n460. Schneider n437.

Die Einordnung von NÈ ist schwierig. Es muss sich um das Zeichen PIRIG handeln. Im Namen Nè-eri₁₁-gal liegt jedoch GÌR vor, nicht PIRIG; auch Fossey n28627 nè = GÌR?? Cf Gelb, MAD 2 103f.; vDijk, SGL II 25f. Durch die Umschrift Nergal statt Nè-eri₁₁-gal kann man der Schwierigkeit aus dem Wege gehen.

Cf Thureau-Dangin, RÉC Supplément p11ff. und ZA 15 46ff.

Fossey p1077f. n35039f. = GÌR-SIG.

- 445) DUGUD. Fossey p870f.
- 446) GIG (MI-NUNUZ). Fossey p871f. Rosengarten n121.
- 447) NIGIN₄ (U-UD). Fossey p873. Hierher auch n414 (Fossey p822 n27135).
- 447a) NÍGIN (U-UD-KID). Fossey p873f. Rosengarten n17. Schneider n512.
- 448) KUŠU (U-PIRIG). Fossey p874. Cf Civil, AS 20 (Festschrift Jacobsen) 134ff.
- 449) IGI. Fossey p874-876. Rosengarten n66, 69 und 73. \ (PIRIG siehe n444.)
- 449,46) DIMSAR o.ä. Fossey p931 n30592.
- 449,145ff.) U₆ (IGI-É). Fossey p881.
- 449,244) IGI-NÍG (kurum₇ usw.). Fossey p892. Rosengarten n68. Schneider n559-561. > SIG₅, n454. Cf Powell, OrNS 43 399.
- 450) PÀD (IGI-RU). Fossey p876f. Rosengarten n74.
- 451) AR (IGI-RI). Fossey p877-880.
- 452) AGRIG (IGI-DUB o.ä.). Fossey p881. Rosengarten n72.
- 453) Fossey p882 n29020ff. Zu streichen.
- 454) SIG₅ (IGI-ERIM). Fossey p882f. Siehe auch zu n449,244.
- 455) Ù. Genauer:
 - a) Ù. RÉC n247 und 248. Fossey p883-886¹ und 890f.³. Rosengarten n70. Schneider n568.
 - b) LIBIR. RÉC n249. Fossey p888-890². Schneider n567.
- 456) HUL. Fossey p891. Rosengarten n71.
- 456a) HUL₄ (IGI-URsessig, *š̄ur-~~š̄essig~~). Fossey p891 n29335. Schneider n566. Vgl.
- 457) DI. Fossey p892-896. Rosengarten n318 und 319. \ n575b.
- 458) LAGAR. Fossey p896. Rosengarten n140? Schneider n431.
- 459) DUL (U-TÚG). RÉC Supplément n277bis (p16, šu₄-dul₅). Fossey p896-900 zum Teil. Hiervon zu trennen:
- 459a) DU₆ (LAGARGUNÙ). RÉC n233, cf Supplément p17 oben. Fossey p896-900 zum Teil. Rosengarten n144 und 145. Schneider n412 und 413.
- 460) SU₇ (LAGAR×ŠE-ŠE, LAGAR×ŠE). Fossey p900. Rosengarten n146. Schneider n411. Cf Postgate, Fifty Neo-Assyrian legal documents p91. [Cf AHw 1325b s.v.]
- 460*) Zu n87b (Landsberger, MSL 5 177 314). \ tarammu.]
- 461) KI. Fossey p900-910. Rosengarten n165.
- 461,280 + 464) KIMIN (KI-MIN). Fossey p911. [461*) Zu n596.]
- 462) HABRUD (KI×U und KI×BAD). Fossey p910. Die Differenzierung zwischen HABRUD (KI×U) und HÁBRUD (KI×BAD) erscheint im allgemeinen wenig sinnvoll. Cf ŠL 462,1.
- 463) KI×UD. Fossey p910.
- 464) Siehe 461,280 + 464.
- 465) DIN. Fossey p911-915. Rosengarten n84. Siehe auch zu n396 und zu n402.

- 466) KIŠI₄. Fossey p918.
- 467) ŠUL. RÉC n250. Fossey p915-918 und 1078. Rosengarten n457. Schneider n348.
Siehe auch zu n53.
- 468) KUG. Fossey p918-928. Rosengarten n385 und 386.
- 469) PAD. Fossey p928f. Rosengarten n171 und 172.
- 470) XV (U-IA). Fossey p929.
- 471) MAN (und XX, 2mal U). Fossey p929, 1062 und 1072.
- 472) EŠ (und XXX, 3mal U). Fossey p929f., 1063 und 1072.
- 473) NIMIN (und XL, 4mal U). Fossey p1063 und 1072.
- 474) MAŠGI (oder BARGI? 4mal U). Cf CAD § 86b.
- 475) NINNU (und L, 5mal U). Fossey p1063 und 1072.
- 476) 6mal U.
- 477) 7mal U.
- 478) 8mal U.
- 479) 9mal U.
- 480) DIŠ. Fossey p480 (mit Ligaturen, siehe auch p1 n13f.), 1060, 1063f. und 1069f. Rosengarten n3, 5, 24, 25 und 35. Siehe auch zu n418.
- 481) LAL. Fossey p931f. Rosengarten n40.
- 481,58) LAL-SAR. Fossey p932. Cf Powell, OrNS 43 399ff.
- 481,73) LAL-LAGAB. Fossey p932. Rosengarten n41. Cf Powell, OrNS 43 399ff.
- 482) LÁL (2mal LAL). Fossey p933. Rosengarten n41-43.
- 482,15) LÁL-SAR. Fossey p933. Rosengarten n42. Cf Powell, OrNS 43 399ff.
- 482,20) LÁL-LAGAB. Fossey p934. Rosengarten n41. Cf Powell, OrNS 43 399ff.
- 483) LAGAB. Fossey p934f. Rosengarten n229.
- 484) ENGUR. Schneider n872. Genauer:
a) ENGUR. RÉC n451 und 452. LAK n768. Fossey p935-938¹, 938² und 1078.
Rosengarten n264 und 54. Auch in der Form LAGAB×AN, wie unten n484a.
b) ZIKUM. RÉC n466 (mit p108). LAK n773. Fossey p938f.³. Cf Limet, Anthroponymie 564.
- 484a) LAGAB×AN (ama₆). LAK n769 der letzte Beleg (Fossey p938 n30828). Cf Kretcher, ZA 63 208f. Siehe auch zu n484.
- 485) LAGAB×KID. Fossey p939 n30844-30846. Vgl. n488b. /OrNS 43 403.
- 486) GIGIR (LAGAB×BAD). Fossey p939f. Rosengarten n259 (zum Teil). Cf Powell,
- 487) ESIR ("LAGAB×NUMUN"). Fossey p939 n30842, p940f. und p1078. Cf ŠL 487,1.
- 488) LAGAB× NUMUN-HI-A.
- 488a) LAGAB×GI. Oben p183.
- 488b) LAGAB×EN (bara₅), verzeichnet ŠL 517,1. Etwa zu n485?
- 489) LAGAB×DAR. Fossey p940 n30874¹ und p941 n30893.

- 490) Siehe n485.
- 491) ZAR (LAGAB×SUM). Fossey p941f. Rosengarten n268. Schneider n885.
- 492) LAGAB× ŠE-SUM (šerimsur₁). Fossey p947.
- 493) LAGAB×GU₄. Fossey p945. Siehe im allgemeinen zu n494.
- 494) U₈ (LAGAB^{GU₄};_{GU₄}; auch LAGAB×GU₄, n493). Fossey p942-945 und 1078. Rosengarten n258. Schneider n882. Siehe auch Kap. III zu gana₄ (und gana₅) und šurim (und šūrim).
- 494,32) U₈-HÚL. ŠL I³ n850 und 850a. Fossey p945. Schneider n884. ≠ UDU-HÚL (gukkal).
- 495) UDUB (LAGAB×NE). Fossey p945.
- 496) LAGAB×BI. Fossey p945.
- 497) LAGAB×ŠÍTA. Fossey p945.
- 498) LAGAB×AL. Fossey p945.
- 499) LAGAB× Ú-AŠ. Fossey p945.
- 500) ŠÁRA (LAGAB×SIG₇). Fossey p946f. Rosengarten n265. Schneider n881.
- 501) "LAGAB×GĀR" (Fossey p946) zu streichen, gehört zu n500.
- 502) LAGAB×LUL. Fossey p947.
- 503) LAGAB×LIŠ. Fossey p947.
- 504) LAGAB×GE₂₃.
- 505) LAGAB×UD. Fossey p948.
- 506) "LAGAB×ERIM/UD" zu streichen, gehört zu n513 (Landsberger, MSL 2 39 57).
- 507) LAGAB×MUS. Fossey p947.
- 508) LAGAB× KAR-SU-NA. Fossey p947 n31070.
- 509) LAGAB×AH. Fossey p947.
- 510) BUN (LAGAB×IM). Fossey p948.
- 511) TÚL (LAGAB×U). Fossey p948f. Rosengarten n259 (zum Teil). Cf Powell, OrNS 43 403.
- 512) LAGAB× U-A. Fossey p949.
- 513) GARIM (LAGAB×KUG). Fossey p949.
- 514) LAGAB×KI. Fossey p949.
- 515) BUL (LAGAB×EŠ). Fossey p949f.
- 515,9) NENNI (BUL+BUL). Oben p184 nach n529. Fossey p953f.
- 516) LAGAB×ME. Fossey p950. Zu emendieren? CAD B 306a liest LAGAB×NINDA (A I/2 217f.), also Zeichen n522.
- 517) LAGAB× ME-EN. Fossey p950.
- 518) LAGAB×LU. Fossey p950.
- 519) LAGAB×KIN. Fossey p950.
- 520) LAGAB×ŠÚ. Fossey p951.

- 521) LAGAB × ŠÚ-ŠÚ. Fossey p952.
- 522) SUG (LAGAB × A). Fossey p951. Rosengarten n263.
- 523) LAGAB × A-TAR. Fossey p951.
- 523*) Zu n524 (Goetze, JAOS 65 224 26).
- 524) LAGAB × A-DA-HA. Fossey p951f. n31161-31164.
- 525) LAGAB × A-LAL. Fossey p952.
- 526) LAGAB × A-NÍG. Fossey p952.
- 527) LAGAB × HA. RÉC n460. Fossey p952. Zu PAB-LAGAB × HA-A, PAB-LAGAB × HA + A und PAB-LAGAB × HA - A (Fossey p952 n31173-31175) cf Krecher, ZA 63 178ff., 227 und 264f.
- 528) NININDU (LAGAB × NÍG). Fossey p952.
- 529) NIGIN (LAGAB + LAGAB, auch LAGAB-LÄGAB). Fossey p953. Rosengarten n230. Nach M. Lambert, RA 48 208 auch LAGAB × LAGAB (zum Zeichen "tím" - gemeint ist vielmehr tún - siehe n595).
- 530) 4mal LAGAB. Fossey p954. Zu n310-311.
- 531) GIŠTA'E (4mal ZA × KUR). Fossey p954. Cf Meissner, MAOG 11/I-II p101. Hierher auch n588 (falsche Rekonstruktion).
- 532) ME. Fossey p954. Rosengarten n45.
- 533) MEŠ (ME+ES, ME-ES). Fossey p954-957.
- 534) DIŠ+U. Fossey p934, 1062 und 1072. Rosengarten n21 und 27.
- 535) IB. Fossey p957-960. Rosengarten n103.
- 536) Cf Gordon, JCS 12 72ff.
 - a) KU. RÉC n467. Fossey p960-962¹ und 1078. Rosengarten n253 und 254. Schneider n869. Cf Biggs, JCS 20 77f. Anm. 37 (Kopie p77).
 - b) TÚG. RÉC n468. Fossey p962-965². Rosengarten n255. Schneider n875. Cf Biggs, JCS 20 81 Anm. 59 (Kopie p77).
 - c) ŠÈ (und ZÌ). RÉC n469. Fossey p965-967³. Rosengarten n256. Schneider n880. Siehe auch zu n105 II (KÁR).
- 537) a) LU (und UDU). RÉC n454. Fossey p967-970¹. Rosengarten n260.
- b) DIB. RÉC n456. Fossey p970f.². Rosengarten n262.
- 537,65 + 537*) ÀD (LU×BAD). Fossey p911 und 971. Schneider n871.
- 537,129) Siehe n421a.
- 537,150) LU-HUL. Oben p189 sub n537 (292). RÉC n455. Fossey p971 und 1078. Rosengarten n261. Schneider n892.
- 537*) Siehe n537,65 + 537*.
- 538) KIN. Fossey p971-979. Rosengarten n394. Schneider n897. Cf Landsberger, MSL 9 121.
- 539) SIK. Fossey p980-983. Rosengarten n266.

- 540) DARA₄ (SÍK-AŠ, SÍK). Fossey p983. Von Keiser + Kang, BIN 3 p82.85.89 "ganam(SÍG×AŠ)" gelesen. Hierher auch Leeper, CT 35 5 10-12 (Fehler des Textes; damit entfallen die Lautwerte u₁₅ = SÍK, u₂ = SÍK und lá̄hru(m) = SÍK; lá̄hru(m) muss als DARA₄ aufgefasst werden).
- 541) EREN (SÍK-NUN). RÉC n439 erste Form und n465. Fossey p983-985; auch p698 n23084-23088 hierher. Rosengarten n304 und 100. Schneider n895. Cf ŠL 541,1 und 544,1 (Verhältnis zu n544 ŠEŠ).
- 542) GUR₇ (SÍK-AH-ME-U). Fossey p986f. Rosengarten n437. Schneider n926.
- 543) Fossey p987.
- a) MUNŠUB (SÍK-SUHUR).
 - b) MÚNŠUB (SÍK-LAM-SUHUR).
 - c) Ältere Form ŠL I³ n904 = LAK n672 = Fossey p985 n32263 MUNŠUB (EREN-AH o.ä.), cf Civil, RA 54 71 und 61 64; Biggs, ITAS p62; Falkenstein, Grammatik Gudea II p124 mit Anm. 3¹.
- Cf Landsberger, MSL 3 215 zu Z. 812.
- 544) ŠEŠ (SÍK-LAM). Fossey p988. Cf ŠL 541,1 und 544,1 (Verhältnis zu n541 EREN).
- 545) ŠU. Fossey p988. Cf RÉC n257.
- 545a) Wie ŠU aussehende Masseinheit LAK n852 = Rosengarten n20 und 33. Cf Thureau-Dangin, RA 18 134 mit Anm. 1; Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p79f. 1 "ŠU" = 1/8 iku.
- 546) EN (ŠU-AN bzw. ŠU₄-AN). Fossey p989 n32365. Siehe auch zu n74,182.
- 546,6) KEŠ (ŠU/ŠU₄-AN-ŠÁR×GAD). Fossey p815 n26918-26927 und p989 n32359-32364 und 32366-32375. Rosengarten n18. Schneider n510.
- 547) KUNGA (ŠU-MUL). Fossey p989.
- 548) GÍBIL (ŠU-ÁŠ). Fossey p990.
- 549) ŠUDUN (ŠU-DUN₄). RÉC n261 (im Hauptband). Fossey p990. Schneider n503. Cf Landsberger, MSL 2 81. Vgl. unten n550a.
- 550) HÚL. Fossey p990f. Rosengarten n122.
- 550a) ŠU-URšessig (šùdul, *šùdul). RÉC Supplément n261. Fossey p1078 n35056-35058. Schneider n570. Cf Landsberger, MSL 2 81. Vgl. n549 und 575b.
- 551) ŠEG₉ ("ŠU-ŠE-KU-GAG"). RÉC n435, 435bis (Supplément) und 436 (hier ŠEG₉-BAR). Fossey p991f. n32438-32448 und p992 n32449-32462 (hier ŠEG₉-BAR). Rosengarten n462. Schneider n679. Die Zeichenform "ŠU-NAGA" wird ŠEG₈ umgeschrieben (Fossey n32447 und 32461, Landsberger, MSL 8/II 18 144 Var. J). Cf Thureau-Dangin, Homophones 32 mit Anm. 7.
- 552) LIL₅ (ŠU-NE). Fossey p989.
- 553) LÌL (ŠU-EŠ).

- 554) MUNUS (und SAL). Fossey p992-994. Rosengarten n153-158. Ligatur MUNUS+ME RÉC Supplément n331bis, Fossey p1013-1015, Rosengarten n154, Schneider n791a.
- 554,62) MUNUS-ĀŠ-GĀR. RÉC n329. LAK n519. Fossey p994 n32545-32555 und p997 n32642-32647. Rosengarten n156. Schneider n788.
- 554,84 + 556,8) ĒGI (MUNUS-ŠÈ, MUNUS-EGI). Oben p195 nach n562. Cf Gordon, JCS 12 73f.; Landsberger, MSL 5 16 zu Z. 98 (Z. 98 Ex. D = CT 19 8 DT 111 nach Kollation deutlich MUNUS-ŠÈ, nicht MUNUS-MA)
- 555) ZUM. Fossey p994f.¹ und 995-997². Hierher auch ŠL n555 Zeichenform A = RÉC n330 = LAK n520 = Fossey p995 n32567ff. = Rosengarten n175 (zum Teil) = Schneider n791 (zum Teil). Cf Civil, JNES 26 211f. Fossey p994 n32545-32555 zu n554,62. Davon aus praktischen Gründen zu trennen:
- 555 Zeichenform B) ZÚM (ZUM+LAGAB, ZUM+SI o.ä.). RÉC n333. LAK n524. Fossey p997³. Rosengarten n175 (zum Teil). Schneider n791 (zum Teil). Cf Civil, JNES 26 211f. Lesungen garig(?), gazum(?), rige(??), zúm(?).
- 556) NIN. Genauer:
- a) NIN₉ (MUNUS-KU, Bedeutung "Schwester", assyr. "MUNUS-MA"). RÉC n334. Fossey p997-999¹. Schneider n795a.
 - b) NIN (MUNUS-TÚG, Bedeutung "Herrin", auch EREŠ, assyr. "MUNUS-MA"). RÉC n335. Fossey p999-1002². Rosengarten n190. Schneider n796. Hierher auch Schneider n798 (cf ŠL I³ n934) MUNUS-SÍK (Pettinato, Untersuchungen I/2 p132ff.)? Lautwert dann NIN₁₀? [NIN cf Biggs, BiOr 26 207.]
 - c) ĒGI (MUNUS-ŠÈ, MUNUS-EGI, neuassyr. "MUNUS-KU", mittelassyr. "MUNUS-MA"?) siehe n554,84 + 556,8.
- Cf Landsberger, MSL 2 65; Gordon, JCS 12 72ff.
- 556,8) Siehe n554,84 + 556,8.
- 556a) Ligatur mim-ma. Oben p194.
- 557) DAM. Fossey p1002-1006. Rosengarten n191.
- 558) GĒME (MUNUS-KUR). Fossey p1006f. Rosengarten n173.
- 559) GU. Fossey p1007-1010. Rosengarten n176.
- 560) NAGAR. Fossey p1010-1012. Rosengarten n177. Schneider n782. Siehe auch zu n96.
- 561) TUGUL (NAGAR-ZAtenû?). ŠL I³ n926 und 930. Fossey p1013 n33178f.
- 562) KŪŠU. Fossey p1012f. Rosengarten n174 und 234. Schneider n794.
- 563) NIG (MUNUS-UR). Fossey p1015.
- 564) EL. Fossey p1015-1019. Rosengarten n155.
- 565) LUM. Fossey p1019-1023. Genauer:
 - a) LUM. RÉC n135. LAK n194. Rosengarten n138. Schneider n358.
 - b) MŪRGU. LAK n193. Rosengarten n113. Schneider n354 (Fossey n33421f.). Cf

- Sollberger, BAC p149 n456 (LUM₂); Finkelstein, JCS 22 75 und 82; Civil, JNES 32 61 Anm. 11. Vgl. n567.
- 565a) LUM. Fossey p1024.
LUM.
- 566) LUM-ŠÚ. Fossey p1024. Hierher auch n566a.
LUM
- 566a) Zu n566. Cf CAD L 104b unten. [566b) LÙGUD (LUM-NÍG).]
LUM-NÍG]
- 567) SIG₄. Fossey p1024-1027. Genauer:
 a) SIG₄. Rosengarten n114. Schneider n355.
 b) MURGU. Cf die Wörterbücher s.v. bùdu und esemšēru. Vgl. n565.
- 568) GUHŠU (SIG₄-ŠÚ). Fossey p1027!
SIG₄
- 569) SÙH (2mal GU, parallel oder gekreuzt). Fossey p1027f.
- 570) MIN. Fossey p1060.
- 571) ŠUŠANA. Fossey p1058. Rosengarten n9.
- 572) ŠANABI. Fossey p1059. Rosengarten n10.
- 573) KINGUSILI. Fossey p1059.
- 574) TUK. Fossey p1028-1030¹ (p1030f.² zu n88 und 295c). Rosengarten n392.
- 575) UR. Fossey p1031-1033. Rosengarten n238.
- 575a) URBINGU (2mal UR, gekreuzt). Fossey p1033.
- 575b) URšessig (dul₉, *~~š~~). Fossey p699 n23094-23096. Schneider n855. Cf Landsberger, MSL 2 81 (Form a). Gunû-Zeichen hierzu n348 Form c.
 Hierher auch "UR×A", "UR×MIN", Goetze, JCS 2 174f. Gunû-Zeichen hierzu n348 Form b.
 Vgl. n456a und 550a.
- 576) GIDIM (ŠUŠANA-IŠ×TAR). Fossey p1033.
- 577) UDUG (ŠANABI-IŠ×TAR). Fossey p1033f. Hierher auch n578.
- 578) Zu n577.
- 578a) 2,30. Oben p197. Fossey p1034.
- 579) A. Fossey p1034-1036. Rosengarten n51-55.
- 579a) A-A. ŠL 579,473ff. Oben p202.
- 580) AGAM (A×BAD).
- 580a) A×MUŠ (amus). Schneider n905. Cf Sauren, ZA 59 15f.
- 581) A×IGI. Fossey p1036.
- 582) A×DU₆.
- 583) EDURU (A×A). Fossey p1036.
- 584) ZÀH (A×HA). Fossey p1036. Rosengarten n183 (zusammen mit n589 HA-A). Schneider n907. Hierher auch n587 (Fossey p1044 n34153f.).
- 585) A×SAG. Cf CAD A/II 173b.
- 585a) NÌMIN. Oben p202. Fossey p1070. Rosengarten n22 und 37.
- 585b) LÁL (Nebenform, nur mit der Lesung kurnun). ŠL n585*. Fossey p1036.

- 585c) NIEŠ. Oben p202. Fossey p1070. Rosengarten n23 und 38.
- 586) ZA. Fossey p1037. Rosengarten n77. Als Zahl LIMMU₅, Fossey p1061. Als Mass NILIMMU, oben p202, Fossey p1070.
- 587) Zu n584.
- 588) Siehe n531.
- 589) HA. LAK n351. Fossey p1037-1043¹ und 1043². Rosengarten n181 und 183 (hier zusammen mit n584).
- 590) ZUGUD (HAtenū). LAK n352. Fossey p1044³. Rosengarten n180. Cf Landsberger, MSL 3 122.
- 591) GUG (ZA-GUL). Fossey p1044. Rosengarten n78.
- 592) SIG. Fossey p1045f. Rosengarten n317. Fossey p1077f. n35039f. = GİR-SIG.
- 593) EŠ₅. Fossey p1060.
- 593,8-9) IŠŠEBU (und 3,20).
- 594) UR₄. RÉC n299 und 300. Fossey p1046f. Rosengarten n393. Schneider n922. Cf Landsberger, MSL 9 121.
- 595) GÍN (und TÙN). RÉC n447 und 448. Fossey p1047¹ und 1047-1054² sowie p950 n31132ff. (siehe auch zu n529 LAGAB×LAGAB). Rosengarten n305 und 306. Schneider n858 und 859. Cf Krecher, ZA 63 226; Sollberger, AfO 16 230. Die von Labat eingeführten Lautwerte dug₅, su₁₄, sug₅ und tug₈ beziehen sich auf dieses Zeichen (in der Verbindung sa₁₂-du₅ o.ä.); su₁₄ wäre jetzt su₁₈ zu lesen.
- 596) PÉŠ. Hierher auch n461*. RÉC n186. LAK n245-247. Fossey p910 n29945-29949, p1054 und p1084f. n35249-35230. Rosengarten n460bis. Schneider n876.
- 597) NÍG (und GAR). Fossey p1054-1057. Rosengarten n152.
- 597,9) LIMMU. Oben p205. Fossey p1061.
- 598a) IÁ. Fossey p1057 und 1061.
- 598b) ĀŠ. Fossey p1057 und 1061.
- 598c) IMIN. Fossey p1057 und 1061f.
- 598d) USSU. Fossey p1062.
- 598e) ILIMMU. Fossey p1062.

BEMERKUNGEN ZU FOSSEY p1079-1091 (Signes non identifiés):

- p1079 n35067) Nach Rosengarten n87 zu ŠL n9 (BAL).
- p1079 n35070) Nach Rosengarten n91 zu ŠL n331 (ŠEŠ).
- p1079 n35078-35083) Zu ŠL n60* (GÀM).
- p1080 n35109-35111) Rosengarten n344. Cf A.Salonen, Fischerei 238 n306.
- p1080 n35121f.) RÉC n78 (mit Supplément). Cf Rosengarten p131 zu n274.
- p1080 n35123f.) Zu ŠL n171 (UZU).

- p1080 n35125) Schneider n169.
- p1081 n35129-35135) Zu ŠL n337** = 314 "ŠID" = SAG₅.
- p1081 n35136) Zu ŠL n209 (EGIR).
- p1081 n35137f.) ŠL I³ n414. Schneider n318. Cf Schneider, AnOr 12 289ff. und siehe auch zu p1081f. n35157-35167.
- p1081 n35140) RÉC Supplément n104bis. Nach Gelb, RSO 32 91 ša-ti.
- p1081 n35141-35150) Zu ŠL n354b (KAD₄/KAD₅).
- p1081 n35152-35156) Rosengarten n431. Cf A.Salonen, Fischerei 237f. n305.
- p1081f. n35157-35167) RÉC n107, 529 und Supplément n230bis. Rosengarten n276. Schneider n896? Cf Biggs, Festschrift Kramer (AOAT 25) 40 (zu RÉC 107). Bauer, Altsumerische Wirtschaftstexte p285f. betrachtet dieses Zeichen als Vorstufe zu ŠL n60* GÀM; dafür kommt jedoch (mit M.Lambert, RA 66 191) eher Fossey p1079 n35078-35083 in Frage, cf auch Sollberger, IRSA 45. Cf weiter Schneider, OrNS 4 180ff. und AnOr 12 289ff. (auch zu Fossey p1081 n35137f.).
- p1082 n35170) Cf Edzard + Farber-Flügge, Répertoire II 29 s.v. Daba(?).
- p1082 n35172) Nach Limet, Anthroponymie 480 zu ŠL n320 ÍL (Lú-^díl-ša; cf jedoch Pettinato + Cagni, OrAnt 13 206 zu TU 154 I 12).
- p1082 n35176) ŠL n379² (AD₄).
- p1082f. n35184-35192) Siehe zu ŠL n403.
- p1083 n35194-35199) Zu ŠL n171 (UZU). [p1083 n35200) Siehe zu ŠL n403.]
- p1083 n35212-35217) Zu ŠL n182 (SUMAŠ).
- p1083f. n35219-35232) Zu ŠL n403 (SUHUR). (Fossey verwendet die Nummern 35220-35250 zweimal.)
- p1084 n35233f.) Zu ŠL n291 (ÙBUR, n288b).
- p1084 n35241) Nach Gelb, RSO 32 90 MUŠ (ŠL n374).
- p1084 n35245) Nach Edzard, SRU p20 zu VI 8 PAD (ŠL n469).
- p1084f. n35249f. und 35220-35230) Zu ŠL n596 (PÉŠ).
- p1085 n35231) ŠL I³ n790. Schneider n440.
- p1085 n35232) Schneider n442.
- p1085 n35234) RÉC n540. Ungnad, RLA II 141 n35 umschreibt PIRIG+DI. Cf Sollberger, AfO 17 21f. Anm. 55.
- p1085 n35240-35243) Zu ŠL n355 (LUL).
- p1085f. n35244-35259) RÉC n230. Rosengarten n333. Schneider n482a. Cf Landsberger, MSL 2 106f. (danach ud/tul₁₂, wohl unsicher); andere Lesung bei Gurney, UET 7 n86 10' (Civil).
- p1086 n35261f.) Zu ŠL n398 (AH).
- p1086 n35276) = p1079 n35083.
- p1087 n35284) U-SUR, siehe Kap. III zu karadin.

- p1087 n35285) Zu ŠL n359 (URI)?
- p1087 n35288) Zu p1085f. n35244-35259.
- p1087 n35292) Cf Rosengarten p142.
- p1087 n35297) Rosengarten n126.
- p1087 n35298) Zu ŠL n433 (NIM).
- p1087 n35300f.) Rosengarten n367. Siehe zu ŠL n226 (nicht GISAL).
- p1087 n35305-35308) Rosengarten n429 und 216.
- p1088 n35310) Cf Falkenstein, Grammatik Gudea I p11 Anm. 6.
- p1088 n35314-35324) Zu ŠL n233,22 (ŠITA).
- p1088 n35332) Zu ŠL n233,40 + 230* (ŠITA).
- p1088 n35333f.) Zu ŠL n233,22 (ŠITA).
- p1088 n35335-35337) Zu ŠL n359 (URI)?
- p1088 n35338) Cf Rosengarten p112 zu n152.
- p1088 n35339-35341) Zu ŠL n228 (KIB).
- p1089 n35376) Zu ŠL n441 (UL).
- p1090 n35378f.) Zu ŠL n291 (ÜBUR, n288b).
- p1090 n35382-35391) RÉC n378 = LAK n539 = Schneider n825. Siehe zu ŠL n147.
- p1090 n35397-35402) Zu ŠL n352 (DÚB).
- p1090 n35403 und 35405) Zu ŠL n215 (ŠIM).
- p1091 n35422) Rosengarten n359.
- p1091 n35427) Cf Biggs, ITAS p111 usw. (LAK n798, in Kap. III za₇).

VI Supplement 1980

VI SUPPLEMENT 1980Zu Kapitel I (p1-45)

p3 Z. 11) Statt 1929 lies: 1939.

p5 n⁴ Spalte 7) Füge ein: cf KH §274.

p7 n⁵³ Sp. 3) ŠUBUR auch  .

p7 n⁵⁴ Sp. 2) Weitere Zeichenformen p67 Mitte (Zusatz).

p7 n⁵⁷ Sp. 7) Lies:  .

p11 n⁹⁶ Sp. 3) Füge ein:  .

p14 n¹⁴⁶ Sp. 6) Cf Frankena TLB 4 n33 13.

p18 n²¹⁵ Sp. 3) Auch  und  .

p23 n³⁵⁴ Sp. 2) Die Ligaturen ŠU+NIGIN und ŠU+NIGIN p147 oben.

p24 n³⁷⁵ Sp. 3) Füge hinzu: tir und še-e schwer zu unterscheiden.

p25 n³⁷⁷ Sp. 6) Füge ein:  .

p29 n⁴⁶¹ Sp. 7) Lies:  .

p31 n⁵³⁶ Sp. 5) Füge hinzu: ŠÈ  oder wie TÙG.

p33 n⁵⁵⁶ Sp. 7) KH XLIX 85 und LI 41 die erste Zeichenform EGI (n554,84) zu lesen? Die zweite Form nur KH XLVII 41 belegt.

p33 n^{554,84} Sp. 7) Siehe den Nachtrag zu n556.—↑

p36 Sp. 1 Z. 3/2 von unten) Füge ein:  53.

p36 Sp. 3 Z. 18/19) Füge ein:  96.

p36 Sp. 4 Z. 15) Statt 58 lies: 57.

p37 Sp. 3 Z. 16) Lies:  .

p38 Sp. 1 Z. 20/21) Füge ein:  215 und  215.

p38 Sp. 2 Z. 23) Statt 66 lies: 66C.

p38 Sp. 4 Z. 27) Statt 110. lies: 109.

p39 Sp. 1 Z. 11f.) Statt 459 lies: 459a.

p39 Sp. 2 Z. 2) Statt 211a lies: 211b.

p39 Sp. 2 Z. 9) Lies:  .

p42 Z. 20) Lies: 136 = 459a.

p44 Z. 27) Lies: 140 = 459a.

Zu Kapitel II (p46-217)

p46 §1) Siehe jetzt auch Edzard RLA V 544-568 (s.v. Keilschrift).

p48 Z. 26) Nach 441 ul; füge ein: 38 ūru; .

p50 nach §9) Der folgende Paragraph ist einzufügen:

§9a) Die Gentilizienendung (dazu vSoden GAG p69f., Delitzsch AG² p184f., Delßer OrNS 34 78f.) braucht bei logographisch geschriebenen Ortsnamen nicht besonders geschrieben zu werden, z.B. ^{lú} Ka-dingir-ra ^{ki}-meš oder Tin-tir ^{ki}-meš =

Babilāja o.ä.

p53 §17) Zu Falkenstein's Gudea-Grammatik liegt jetzt ein Ergänzungsheft vor (Edzard + W.Farber + W.R.Mayer AnOr 29A, 1978). Dort findet sich auch eine Zusammenstellung von Studien zur sumerischen Grammatik, die nach Falkensteins Gudea-Grammatik erschienen sind (pVIII-XI).

p53 §19) Cf jetzt auch Yoshikawa Acta Sumerologica 2 (Hiroshima 1980) 188ff.

p54 §20) Cf auch Yoshikawa OrNS 46 447ff.

p54 §23) Zur Reduplizierung von Verben sowie zu marû - hamtu cf weiter D'jakonov AS 20 (Festschrift Jacobsen) 117f., Edzard ib 69 Anm. 21, Kienast Acta Sumerologica 2 (Hiroshima 1980) 62ff., Krecher OrNS 47 376ff., Stein-keller OrNS 48 54ff., Yoshikawa Acta Sumerologica 1 (Hiroshima 1979) 99ff. und id JCS 29 78ff.

p54 §24) Zu -ed- bzw. -d- cf auch Krecher OrNS 47 376ff.

p54 §25) Eine Zusammenstellung der ein nasalisiertes g enthaltenden Lautwerte findet sich jetzt bei Ellermeier Sumerisches Glossar I/1 p387-394 (und 732).

p55f. n2) ➡ ← didli auch = (w)ēdū, einzige (altbabyl., Oppenheim JNES 13 142b).

dughal = hallu, ein Gefäß (ŠL 1,40; 2,18; 309,18).

← (uru) ➡ = hal-su = birtu, Festung auch Parpola NAT 74.

p56f. n5) ➡ ← ba- = Lok.-Präfix, cf auch Edzard WO 8 166ff. und 170, Yoshikawa OrNS 47 461ff.

p57 n6) ➡ Weitere Zeichenform: (auch zu p5 nachzutragen).

p58 n7) ➡ Weitere Zeichenform: (auch zu p5 nachzutragen).

← Die Angabe SU, $\frac{1}{3}$ ₆ (Mine, Schequel, Elle) ist zu streichen. Lies vielmehr 3-su, 5-su, 6-su = $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{6}$. Cf Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p66 und AHw 1150b Z. 13f. (Mitteilung von A.J.Sachs, der fragend die Lesungen šalussu, bamussu und šadissu < šaluštu usw. vorschlägt.)

➡ = su-ālu/i/a.

➡ () = kuš-edin(-na) = ? Cf AHw 1389a.

➡ = su-gin, AHw 1057f.

p58 n8) ➡ Weitere Zeichenform: (auch zu p5 nachzutragen).

p58f. n9) ➡ ← = bal-ri = eberlu, jenseitiges Ufer. Kann auch phonetisch bal-ri gelesen werden.

p59 n10) ➡ ← GÍR = (?) zaqātu cf p372.

← = gír-AN-BAR etwa gír^{AN-BAR} zu lesen?

➡ = gír-tur = usultu, ein Opfermesser. Auch

Thureau-Dangin TCL 3 Z. 357 und 389.

- ← = gír-GAG = kars/zillu unsicher, möglicherweise
 = gír-zal zu lesen (so CAD K 240b). Folgendes
zabar als nachgestelltes Determinativ aufzufassen?

p59 n11)

- / = gír-e/ú, AHw 291b und CAD G 96f.
šim búlug siehe unten zu n96 šim bulug.

p59f. n12)

- ← bür = piširtu, in CAD N fragend napšartu gelesen.
 = giš bür = is pišri, AHw 868b.

p60ff. n13)

- ← kud, ku₅, kur₅, tar = parāsu ...
← dingir = ilu, Gott. dingir-meš auch singularisch, cf W.R.

Mayer UFBG 464f. Zum Lautwert ila cf CAD I/J 70a.

- ← = an-dùl. Zu an-dul, cf Meissner SAI n365 sowie
Borger Asarh. p16 Ep. 11, 15 = BiOr 21' 144b unten (!).

- ← = An-šár, cf Na'aman BASOR 214 31. [p436!]
← na₄ = AN-ZA-GUL-ME, cf Landsberger MSL 10 27.

- ← an- und -an- cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.

p62ff. n15)

- ← = KA-KA-SI-GA, cf Landsberger + Civil MSL
14 150.

- ← = KA-inim-ma, cf W.R. Mayer UFBG 23ff. und dem-
nächst Schramm in RA.

- ← p62 Z. 6-4 von unten siehe p434 Nachtrag zu n537(293).

- ← = KA-kešda auch = riksu, Band (King BMS n30 28 //
Loretz + Mayer AOAT 34 n65 3'). [/ p437 Mitte!]
d = Ka-ni-sur-ra.

- ← = gù-dé auch = šagāmu, brüllen (Farber BID 75).
giš = zú-gišimmar = zû, Palmfiber(n).

- ← = ka-kù-gál AHw s.v. (w)āśipūtu.

- ← lú wohl besser = kir₄-dab.

- ← wohl besser = ka-dab-bé-da = kadabbedû.

p64 n17)

- ← uš₁₁ auch = ru'tu, Speichel. Nur belegt mit folgendem
 (= ^dīd = itu₄, iti₄), Lesung ru'tītu, grün-
gelber Gips o.ä. (Farber RA 69 190).

p65 n38)

- ← = Eri-du₁₀. Bei King BBS nVI I 3 jedoch = Bābilu,
wie n87 Eridu(NUN)^{ki} (cf Brinkman PHPKB 116).

p66f. n52)

- ← Für die Schreibung der Monatsnamen in mittelbabylonischen
Texten siehe Brinkman Materials and studies ... I 397ff.

p67f. n56)

- ← uru₄, apin = erēšu. Mit folgendem -tú = mēreštu, bestelltes
Feld.

- p68 n58) ← Die Gleichung tu-kur/kur₄ ^{müsen} = sukanninu ist jetzt gesichert, cf Hunger SpTU I n84 34.
- p68f. n60) ← pap in der Bedeutung "Summe" nach Parpola OLZ 74 28 neuassyr. statt naphar(u) wohl gimir oder gamir zu lesen.
- p69 n60, 33ff.) ← Statt munu₄(munu₅, munu₈)-SAR = bāgilu offenbar auch ^{lú} munu₄ (ohne -SAR), Torczyner ATR p122 s.v. MUN und Clay BE 14 p[76] n25.
← Mit dem letzten Satz ist gemeint: Die von Thureau-Dangin u.a. gebuchten Lautwerte bulug₄ und bulug₅ sind falsch.
- p69ff. n61) ← mu = nadānu neubabyl. manchmal auch im Kontext.
← Statt mu = šattu in Kültepe manchmal auch - x - = mu-x-šè : Kienast ATHE n34 8, Lewy KTH n5 23, id TC III n94 33 (hier šè-x-mu), S.Smith CCT 2 21a 7, id CCT 3 30 12.22 und 41b-42a 20, Stephens BIN 6 n93 13 und n260 20.
 () = mu-bi(-im), siehe Hunger BAK p177b.
 () = mu-šid(o.ä.)-bi(-im), siehe Hunger BAK p177b.
← = mu-sar = muš/sarû, Inschrift, nicht auch Garten; AHw 681b s.v. mūšaru 5) Schluss zu berichtigen (ITn. 1 IV 49 bietet 50 SAR-MEŠ).
 = mu-da-sá = mudasû, Namenliste.
← = mu-šár-kam, cf auch Frankena SLB 4 p212f.
 = mu-LU = bēlu, Herr (so die in AHw und CAD M s.v. mulûtu gebuchten Stellen aufzufassen?).
 = NÍG-MU nicht (mit Hunger BagM 5 p269) Nidintu, sondern Šākin-šumi zu lesen.
← mu- = Konj.-Präfix, cf auch Yoshikawa OrNS 48 185ff. (und 47 461ff.).
- p71 n62) ← sīla = qû, cf Postgate Iraq 40 72ff.
- p72 n67) gilim = kilîlu, Kranz (Tallqvist NN 301a s.v. agû, id APN 297b sub "agā-uṣri", Strassmaier Camb. n193 2, Harper ABL n568 11 und Rs. 5 sowie n1452 3).
- p72 n68) šub = nasāku, hinwerfen.
← = ru-u/uš-a (Weidner Gestirn-Darstellungen 29 3 ru-ú-a beide Male Umschriftfehler). Cf Riemschneider JCS 28 65ff., danach Uš-A = u'u, u'i und uš-a.
- p72f. n69) ← sumun, sun, til = labi/īru in der Bedeutung "Original" auch sumun ^{bar} geschrieben (W.R.Mayer OrNS 47 441).

← úš, ug₇ = mātu ...

BAD = mīqtu, Sturz, eine Krankheit (Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p132, Ungnad RLA II 418f. mit Anm. 9, Weidner AfO 13 310 zu Jahr 880, CAD M/II 103).

← = nam-úš/ug₇ ...

p73f. n70)

Weitere Zeichenform: (auch zu p9 nachzutragen).

= na-aš-bar = našpāru, Abgesandter o.ä.

= Na-zi-mūru-taš.

← = na-NE(bí? izi?) ...

← na₄ = na-zà-bi-li(-a) ...

p74f. n73)

= Ti-à-wa-ti.

← (dug) = ti-lim-dà ...

p75 n74(47))

← (uzu) = maš-sìl/sìla ... (nicht bar-).

← (lú) = maš-maš, cf W.R.Mayer UFBG 59 mit Anm. 3.

← ^d = MAŠ-MAŠ = Nergal, cf vWeiher Nergal 90, 93f. und 100. (Ungnad RLA II 418ff. Eponymen 873, 860, 848, 834, 817 und 808 [vgl. zu 817 und 808 auch 830?] zieht aus dem Wechsel von ^dMAŠ-MAŠ und ^dUri-gal in neuassyrischen Rechtsurkunden umgekehrt den Schluss, dass ^dMAŠ-MAŠ die Lesung Urigan hatte; damit würde die Lesung Nergal für ^dUri-gal entfallen.)

← = maš-tab-ba, statt tu'āmu lies tū'amu.

p75 n74, 100)

← báñ = sütu, cf auch Postgate Iraq 40 72ff. Zu ^{gis}báñ cf auch Torczyner ATR p1ff. und 114.

p75f. n74(48))

← bar = pallurtu, cf auch Nougayrol Festschrift Kramer (AOAT 25) 346 mit Anm. 44.

p76f. n75)

← = NU-NU (sir₅-sir₅?) = tamû, zwirnen, gezwirnt; timîtu, Zwirn.

= NU-KÁR-KÁR = ? (Hunger SpTU I p30).

← (lú) = nu-ěš ...

mušen = nu-um-ma = zibu, Geier.

(lú) = NU-LUL = ? (Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p182b).

p77f. n76)

= máš-gi-izi-lá = (?) mašgizzillû, eine Ziege.

p78 n78)

= mušen gal = işšuru rabû, Ente (A.Salonen Vögel 202, Parpola OLZ 74 29 unten).

p78 n78a)

← u₅ auch = rikibtu, Begattung.

- p78ff. n79) ← nam = pī/ābatu ... Nach Parpola hat neuassyrr. auch en-nam die Lesung pī/ābatu, nicht bēl pī/ābiti; er weist auf Johns ADD n59 11, n199 10 und n77 7.
- p80 n80) ← gis̄ig = daltu, Tür. Auch gīig (Frankena SLB 4 p111f.).
- p80f. n84) ← zi, zīg = nasāhu ...
 = zi-ir = ašāšu, sich betrüben; ašuštu, Trübsal.
 = nīg-zī-i = ašuštu, Trübsal.
- p81f. n85) ← = gi-zi = kīsu, eine Rohrart (Frankena SLB 4 p43).
← (gis̄) māt̄i = gi-gīd ...
← = GI-PAD(-UD) (d.h. šutug(-UD) oder wohl besser gīšutug(-UD)) = šutukku, cf W.R.Mayer UFBG 174 Anm. 65.
 siehe unten n566.
- p82 n86) ← = re-é-um = rē'ū, Hirte (Pseudologogramm; weniger wahrscheinlich re-é-u₁₆ oder re-è'-u₁₆, Lautwert è'/è wohl überhaupt zu streichen). Zu den Schreibungen re-É-A und re-É-A-UM cf Riemschneider JCS 28 65ff.; danach kann É-A auch e'i und e'u gelesen werden.
← (im) māt̄i = dal-ḥa-mun ...
- p82f. n87) ← Eridu(NUN)^{ki} statt Bābilu, cf auch Brinkman PHPKB 116.
- p83 n90) ← Zum Lautwert qāt cf AHw 909b unten.
- p83 n92b) ← Für gis̄umbin ist die Lesung magarru, Rad im Kontext nicht sicher belegt; die Lesung mugirru, Wagen ist wohl nicht beweisbar (Ungnad ARU n41 20 und n357 24).
- p84 n94) dim = timmu, Stange.
- p84 n95) ← / = mun kū/ku-PAD, cf jetzt AHw 1377.
- p84 n96) ← šimbulug wohl = ballukku, ein Baum (Caplice OrNS 36 288 16' und 289 13', vgl. ŠL n218). Vgl. OrNS 36 287 6' šim^{MUG} (und ŠL n216). Die Variante zu OrNS 36 289 13' in Ex. C lautet šimbúlug(BÚR, neubabyl. Zeichenform); oder ist der auf den in AHw 903a s.v. qarāšu gebuchten Belegen beruhende Lautwert búlug = BÚR überhaupt zu streichen und handelt es sich in Wirklichkeit um das Zeichen BULUG₁?
urudu BULUG = maqqaru, Meissel (auch Zimmern BBR II n35 45).
- p84 n97) ← ak, ag, aka, a₅ = epēšu, machen.
- p84f. n99) ← en = bēltu, auch Wiseman Iraq 20 63 453.
→ = en-nun usw. Nach Parpola OLZ 74 25 ist LÚ en-nun neuassyrr. sicher (wenigstens zum Teil) ša₁₁ maṣṣarti zu lesen.

← ^d = En-ki kommt auch in akkadischem Kontext vor, wohl logographisch als ^dEa(En-ki) zu deuten. Cf Borger BAL² 9 unten und Westenholz OrNS 46 204, sowie zu ^dEn-ki in Personennamen Poebel Die sumerischen Personennamen 19f.

← -en- cf Yoshikawa JCS 29 78ff.

p85 n100)

← dàra, dàr = turābu, Steinbock.

← = dàra-bar(oder maš?) = aj(j)alu, Hirsch.

p86f. n104)

← (uzu) = sa-sal ...

= sa-a-gal = zirqatu, Wüstenluchs.

p88 n108)

← ^{id} = DUR-KIB (d.h. Dur-án oder Duran) ...

p88f. n109)

= lāl-kur-ra = dišip šadī, Berghonig.

p89 n110)

ninda = muttāqu, süßes Gebäck.

p89 n111)

← = LÚ qur-būtu usw., cf auch Parpolo OLZ 74 32.

p89 n112)

← SI = (w)atru, Zuschlag (cf Wilcke WO 8 263ff. und 9 206ff.).

p90f. n115)

← sag = rēstu, wohl auch Streck Assurb. 40 IV 106 (cf Grayson

ARI II p174 Anm. 785; anders AHw 973b).

na₄ = sag-gil-mud (AHw 1022f.).

← = sag-hul-ḥa-za, cf auch Farber BID 74 und

CAD M/II 184f.

← = LÚ sag. Die abgekürzte Schreibung sag (ohne LÚ)

findet sich bei Johns ADD n128 Rs. 5 und n275 Rs. 11

(Parpolo, der sag als ša-rēši auffasst). Cf Parpolo OLZ

74 33 mit Anm. 1 und 2.

← lú = gal-sag. Aus einem Vergleich von Ungnad ARU

n313 8 + aramäische Beischrift und Knudtzon AGS n150 2

geht hervor, dass lú gal-sag und tatsächlich

identisch sind (Parpolo, der auch hier sag als ša-rēši

auffasst).

p91f. n122)

giš/ú = má-eriš₄-má-le-e,

= má-eriš₄-má-lá-e, / =

má-eriš₄/eriš-má-ra, = má-eri-is-

má-ra usw. siehe CAD M/II 107b, Thompson DAB 80f.

← giš = má-gur_e, cf auch Frankena SLB 4 p197f.

giš = má-u₅-tuš-a siehe unten zu giš

← = má-i-dub, cf CAD N/II 66ff.

giš = má-gíd-da = makittu, Schleppschiff.

← giš = má-tuš-a, auch giš = má-u₅-

tuš-a. Cf Weissbach Hauptheiligtum p68 Anm. 2 und p72f.

Anm. 4.

p92 n122b) Lw. uts (a.).

← ud₅, ùz = enzu, Ziege. Zur sumerischen Aussprache cf Landsberger MSL 8/I 28 sowie Landsberger + Civil MSL 14 62 875 (und 103 875:1). Ein alter Beleg für den Lautwert ùz ist Sollberger BAC p47 n168 4 nin-ùz-g[a] (so nach Kollation Sollberger, vgl. Falkenstein IGL I 142f.).

p92 n123)

← sas (statt diri, dirig) = ašuštu, Trübsal.

p93f. n128)

← = ab-làl ...

= ab-še-ge-da siehe p150 Mitte.

← ab- und -ab- cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.

p94 n131)

Nach Dossin + Finet ARMT 10 p283 auch Lw. us₄ (a.).

p95 n133)

← = abul = abullu ... (cf Lieberman Sumerian loanwords p133f., Steinkeller RA 72 73ff. und 73 91f.).

p95 n134)

= tup-ni-nu, nicht um-ni-nu (cf vSoden ZA 67 237ff., AHw 1271a und 1418a; DUB wird häufig wie UM geschrieben).

p95 n135a) *

UM×U = sàmag siehe p95 unten.

p95f. n138)

= DUB-BU Goetze YOS 10 n55 2-5 nach der Parallele Oppenheim AfO 18 66 11-15 = umṣatu, Muttermal o.ä.; wohl zweifelhaft, vgl. YOS 10 n55 Rs. mit DUB = samag.

p96f. n142)

^{ki} = I-lip (Reiner JCS 15 124).

← = i-din-nam, cf Borger BAL² p182 §102h.

(giš) = kun₄ = simmiltu, Treppe, Leiter.

p97 n143(105))

dug = GAN-SAR = urû, eine Schüssel.



← bé- cf auch Yoshikawa JCS 29 89ff., Krecher OrNS 47 402f.

p98 n144)

← tur = šeberu, usw. Zu TUR-TUR-meš cf Borger BAL² 164 §68b.

← = ibila, nach Parpola OLZ 74 25 neuassyrisch māru (bzw. mar'u), Sohn zu lesen (abgesehen von Personennamen).

← lú = dumu-SIG₅ und ← lú = dumu-SIG sicher nicht mār šipri zu lesen. Siehe p436 lú / .

p99f. n148)

← (ú) = in-nu-UŠ = maštakal, auch ú in-UŠ.

še = in-ni = tibnu, Stroh (wieše in-nu).

← (-)in- cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.

p100f. n151)

← = mu sag nam-lugal-la usw., cf Brinkman Materials and studies ... I 403f. mit Anm. 28.

p102 n164)

← sum, sumu, sì = nadānu. {sum-mu-dam = inaddin, er wird geben (Kienast Die altbabyl. Briefe und Urkunden aus Kisurra II

p1 und 231}.

= SUM(sar)-ŠIR-AŠ = turû, einzehiger

Knoblauch.

← (ú) = sum-sikil(-lum) = šusikillu ...

p102 n166) = KASKAL-A = girru, Weg (cf Stol BiOr 35 218; danach
in Mari kaskal = harrānu und kaskal-a = girru).

p102 n166b) uru = Dür-^dBa/iliha(ILLAT, KASKAL-KUR)-
a-a (Parpola NAT p407 unten zu p109f.).

p102f. n167) ← = gaba-ri auch = mihru, Entsprechung.

← -tu usw. = pitru-uš-tu ..., cf Starr JCS 27 241ff.

← giš = táh-KAL, cf AHw 1302f., Postgate Iraq 41 101.
ū = tub-lam (AHw 1366f.).

p103 n169) ← (giš) = tah-KAL, cf AHw 1302f., Postgate Iraq 41
101.

p103f. n171) uzu = nasru, in é uzu = bīt nasri, ein Lagerhaus.

p104f. n172) bar₇, bir₉ = napāhu, schwellen.

NE = pēmtu, Kohle (CAD A/II 409f., W.R.Mayer OrNS 47 453).

← = izi-gar = niphu, cf Starr JCS 27 241ff.

← bī- cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.

-ne auch das Verbum e, sprechen mit vorausgehendem n.

p106 n183) Weitere Zeichenform: (auch zu p16 nachzutragen).

p106 n187) ← Statt NÍNDA×ŠE-AN bzw. NÍNDA×(ŠE-AN) besser: NÍNDA× ŠE-AN.

Statt NÍNDA×ŠE-A besser NÍNDA×ŠE -A.

Statt NÍNDA×ŠE-A-AN bzw. NÍNDA×(ŠE-A-AN), NÍNDA×(ŠE-A)-AN und
NÍNDA×ŠE-A-AN besser: NÍNDA× ŠE-A-AN, NÍNDA× ŠE-A -AN,
NÍNDA×ŠE -A-AN.

Statt NÍNDA×A-AN bzw. NÍNDA×(A-AN) besser: NÍNDA× A-AN.

p107 n201) ← SUHUŠ = ub(a)ru, Metöke, Fremdling (neuassyr. N.P., cf Tall-
qvist APN 66b, Meissner SAI n4960 = Deimel ŠL 349,13,
Postgate GPA p67f., Fales OrAnt 16 61f. und Iraq 41 65).

Steht SUHUŠ hier statt KAŠ₄ (ŠL 202,3, Krecher WO 4 268)?

p108 n206) I = Kin₇-a (Kümmel FBAU 46 Anm. 12).

← = mu-DU, lies wohl mu-er₁₀/ir₁₀, cf Steinkeller OrNS
48 61f. und 66.

p108f. n207) ← (-)ib- cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.



p109 n208) ← Z. 3 statt n110 lies: n111.

← = dūr. Die Lesung imēru ist (gegen CAD M/II 230a)

gesichert, siehe Borger ZA 66 277.

- = anše-edin-na, Fem. dazu ^{munus} anše-edin-na = sirra/imtu.

- Das letzte Zitat jetzt ZA 66 276ff.

- p110 n211) - uš = redû. ^{lú}uš = rēdû, Verwalter (Winckler Sargon t48 10!).

- p111f. n214) - ("BI") als Massangabe sumerisch ešemins.

- bē- cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.

- p112f. n215) - ^dSiris, Siraš. Zur mittel- und neubabyl. Zeichenform "BI-IŠ" cf Nougayrol RA 41 34 Anm. 14 (Clay PN = Clay PBS 2/II n122 19); ŠIM in der Form "BI-IŠ" kommt mittel- und neubabyl. auch sonst vor.

- ^ūŠIM (bzw. ū-ŠIM) = urqītu, offenbar sumerisch ū-šim und also nach n318 zu übertragen (cf auch Bergmann ZA 56 42).

- = šim-^dMaš und = šim-^dNin-urta, kann sumer. auch ligidba bzw. ligidba gelesen werden.

- p113 n229) - Zum Lautwert ia₄ cf CAD A/I 228b, CAD I/J 322b, Brinkman Materials and studies ... I 186f. und 305ff.

= na₄-rú-a = narû, Stele (Hinke NBSt p292a, unschöne Orthographie).

- p113f. n230) - giš gag = uṣṣu, Pfeil.

- p114ff. n231) - zal(-zal) = lazāzu, lazzu ABZ p115 Z. 5f.

- ^(lú) = i-šur. Zu ^{lú}i-šur-gi-na cf Kummel FBAU 153.

- = i-dub. Nicht é-i-dub = bīt našpaki, sondern é-i-dub = našpaku (Borger BAL² 24ff. KJ §113 und 120 mit Varianten, Ungnad BA 6/V 72f.; oder é-i-dub = našpaku?).

- ^{lú} = NI-GAB(DU). Auch Rost Tigl. III p70 Rs. 6 (^{lú}NI-GAB-ú-ti = atū-ú-ti)!

^(lú) = i-rá-rá = muraqqû, raqqû, Parfümeur.

= i-lip (Reiner JCS 15 124).

= i-bul = naptu, Naphta.

- i- cf auch Yoshikawa OrNS 48 185ff. (und 47 461ff.).

- -ni- cf auch Yoshikawa OrNS 46 447ff.

= i-in-, cf Yoshikawa JCS 29 223ff.

= i-ib-, cf Yoshikawa JCS 29 223ff.

= i-im-, cf Yoshikawa JCS 29 223ff.

- = i-mi-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.

- p116f. n233) - (giš/gi)pisan = piš/sannu, Kasten.

= gá-gi-a = gagû, eine Art Frauenkloster.

- ← p117 Z. 8 lies: e-pi-šá-ad-bu.
- p118 n249 ← kisal (?), eine Gewichtseinheit. Cf vSoden OLZ 70 461.
- p119 n271 ūš = silītu, Nachgeburt.
- p120 n293 ← Z. 4f. statt NA₄-KISIM₅×UDU-MĀŠ und DAG-KISIM₅×UDU-MĀŠ lies:
 NA₄-KISIM₅× LU-MĀŠ bzw. DAG-KISIM₅× LU-MĀŠ.
- p120f. n295 ← (^{lū})ugula = (waklu und šāpiru, cf Kummel FBAU 151f.
← pa = aru, eru. = ia₄-arātu(PA-MEŠ), CAD A/I 228b (cf Köcher BAM IV pXVIII).
giš = pa-kud = urû, ein Zweig.
- ← = (?) ugula-gidru, cf Frankena AbB 6 p30 zu n44 und p42 zu n63.
- ← = ugulā-mar-tu, cf Kraus AbB 4 p63 zu n94 (und Frankena AbB 6 p42 zu n63).
- ← = ugula-é, mit Stol BiOr 33 153f. šāpir bīti zu lesen. Lies in ABZ¹: Cf Hallo JNES 31 91, auch zu n295f.
- p121 n295b ← pa-an = napāšu, aufatmen (Labat TDP 152 56' nach E.Reiner); napišu, Atem. Zur sumerischen Aussprache vgl. zi-pa-ág = napištu und nappašu, ki-pa-an-pa-an = nappašu und Civil JNES 23 2 29 (mit Kommentar p8). Das fragliche Logogramm gehört demnach zu n295.
- p122f. n296 ← = giš-gub = zagāpu, errichten, pflanzen.
← = gissu(GIŠ-MI) = šillu, Schatten. St. cstr. oft šil₄ (Tallqvist APN 204f.).
- p123f. n297 ← = gu₄-ud = šabātu. Das Verbum könnte auch an den von Meissner OLZ 11 405ff. behandelten Stellen vorliegen (im Stativ); statt gu₄-ud findet sich hier auch gu₄, gud.
 siehe n420.
← lies = gu₄alim = kusarikku, sowie mul-gu₄alim. Zu übertragen nach n421.
- p125 n306 ← / = ub-nígin/nigin-na = minātu, Gliedmassen.
- p125 n307 ← = Mar-tu, nach Wilcke AfO 25 93 nicht Mar-dú. Zu ^dMar-tu wechselnd mit Mar-tu cf Stol Studies in Old Babylonian history 88f. Zu AN-AN-MAR-TU cf auch Frankena SLB 4 p76.
- = mar-gal = urbatu, eine Wurm-Art (Nougayrol RA 41 41 6 // Köcher BAM VI n534 I 8', Mitteilung W.R.Mayer; nicht mit AHw 398a išqippu zu lesen).
- giš = mar-še-ra-ab (Luckenbill Senn. 81

30) narpasu, Dreschflegel oder rapšu, Worfsschaufel zu lesen?

p125ff. n308) ← E^{ki} = Bābilu, cf Brinkman PHPKB 167f. (auch zu lugal-e).



← e = gabû, auch = gibītu, Spruch u.ä. (N.P.).

← kuš / = e-sír/sir = šēnu, nach Parpola OLZ 74 26 neuassyrisch maš'ēnu zu lesen.

← e- cf auch Yoshikawa OrNS 48 185ff. (und 47 461ff.).

← = e-ma-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff. (471ff.).

← = e-me-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff. (475).

p127 n309) ← = duk-di oder duq-di (CAD L 238b bzw. Stol On trees, mountains and millstones 14f. mit Anm. 51) ...

p127f. n312) ← = UN-ÍL, cf AHw 1371b s.v. tupšikku (ÙKU-ÍL).



← -un- cf auch Yoshikawa JCS 29 78ff.

p129 n314(167)) ← šid, šit, šiti, šitas = manû ...



^{ki} = Kiris-tab, cf Landsberger + Civil MSL 14 451

199. Groneberg Répertoire géographique III 80 u.a. lesen Giriš-tab, aber die Stelle, auf der die Lesung giriš für das Zeichen ŠID beruht, wird in MSL 14 481 151 jetzt anders gedeutet. Cf auch Grayson + Sollberger RA 70 123.

vDijk TIM 2 n152 39 und Frankena AbB 3 n38 32 nach Frankena SLB 4 p134 šiti/šitim-ma = minûtu, Aufzählung.

p129 n314(168)) ← (na₄/im)kišib = kunukku, Siegel. im kišib auch Biggs bei

McCown Nippur II (OIP 97) p73f. n24 40!

p129ff. n318) ← kūš = ammatu. Cf zur Länge der Elle auch Frankena SLB 4 p112f.

← (sar) = ú-bars ...

= ú-šim = urqītu (p113 und 424 n215) offenbar hierhergehörig.

p131 n319) ← (giš) = ga-rīg = muštu, cf Civil Festschrift Kramer (AOAT 25) 94.

← sīk = ga-rīg-ak-a = pušikku, cf Civil ib.

p131f. n322) ← sig₁₅, si₂₁ = damāqu, cf Kummel FBAU 83 Anm. 200.



← d₁amma = lamassu. na₄ d₁amma siehe CAD L 65f.

p132ff. n324) Nach Riemschneider JCS 28 65ff. kann = É-A ausser é-a auch e'i und e'u gelesen werden (diese Lautwerte n.). Die Ansetzung von entsprechenden Lautwerten für É, É-UM und É-A-UM ist wohl entbehrlich.



← (||) = é-dingir(-meš) kann natürlich auch bīt

ili/ilānī gelesen werden, auch neuassyrisch; vgl. Harper ABL n⁴76 Rs. 11f. mit mask. Suffix -šú (Parpola).

= arali(É-KUR-BAD) = arallû, Unterwelt.

= é-meš = ummu, Hitze (vgl. sumer. é-me-eš, émeš).

- = é-níg-GA ...

- É- = -da-sá-bé-gál, dafür Pinches V R 33 V 43 É-e-da-sá-bé-gál (Seux Hymnes et prières 317; für e-da-sá = sinnatu siehe AHw 1242f.).

É- = -ur₅-šà-ba (RLA II 304a, Moran Festschrift Kramer [AOAT 25] 338f.).

p136 n325) - nir = tukultu, Zuversicht (Meier AfO 12 245 Anm. 34, Hunger BAK p179; RLA VI 120 IV 21 lies: ša₁₁ ^dNabû tuklat(nir)-su, RLA VI 132a Nabû-tuklatsu zu streichen).

p137 n330) - Zu LÚ = ša₁₁ siehe die Nachträge zu n99 (p420) und zu n325.
- lú = aw/mīlu. lú-meš ist mehrmals amīlūtu, Menschheit zu lesen, siehe Streck Assurb. p56 VI 101 mit Variante, King BMS n12 56.63.66 (Loretz + Mayer AOAT 34 n40-46), W.R. Mayer UFBG 540 8' neben 538 18'. Altbabylonisch lú-lú-meš = amīlūtu (awīlūtum), siehe Stol BiOr 35 218.

p137f. n331) - ^d = Ùri-gal bzw. Nergal. Siehe p419 Mitte. Bei King CT 25 25 21 wird ^dÙri-gal mit Šamaš gleichgesetzt. Das würde bei Thureau-Dangin TCL 3 Z. 14 (hier Wortspiel mit urigallu, Standarte, geschrieben ú-rin-gal-li) und Z. 160 gut passen.

p139 n332) - zag = pātu. Wohl auch = pattu, do (Rost Tigl. III p78 6 // Wiseman Iraq 18 125 Rs. 4).

= zag-è (u.ä.) = mūšū, Ausgang.

p139f. n334) (lú) = á-gál = mu'irru, Oberster der Bürgerschaft (Kümmel AfO 25 73).

p140 n337) tūg = murub₄-ib-lá, auch geschrieben ^{tūg}_{DÉ}-ib-lá. Cf Ungnad OrNS 13 98, CAD N/II 144b. Nach Landsberger MSL 10 135 248a = bušannu, Leibbinde? Jedoch bei King BBS p127 7.14 unterschieden von ^{tūg}_{NÍG}-ib-lá (Z. 5 und 14), sowie von ^{tūg}_{ib-lá} (Z. 6). Strassmaier Nabon. n410. Id Cyrus n7 (^{tūg}_{ib-lá}), 232 (^{tūg}_{NÍG}-ib-lá und ^{tūg}_{ib-lá}) und 241 (^{tūg}_{ib-lá}). Ungnad VS 6 n26 (^{tūg}_{NÍG}-ib-lá).

p140 n338) - ^dUmun, ^dUmum = Mummu (K 2727+ Z. 7' und 15').

- túg = DÉ-íb-lá siehe Nachtrag zu n337.
- p140f. n335) ← da als Präposition cf AHw s.v. tāb(u) und s.v. tē/ibu.
-
- p142 n342) gi = ma-an-sim = nappītu, Sieb.
- giš = ma-nu-TUR-TUR = martū, ein Baum, eine Stange (K 3457+ Z. 3).
- giš = ma-nu-sig₇-sig₇ = murrānu, eine Pflanze oder ein Baum.
- p142f. n343) ← gal = rabū, gross s./w., usw. Zu gal-gal-meš cf Borger BAL² 164 §68b.
-
- p144 n348) ← DUN₄ = nīru (statt šudun/l = ŠU-DUN₄, n549) auch bei Meier AfO 14 142 47 nach Exemplar C (^{mul}DUN₄). DUN₄ = šudun/l₄.
-
- p144 n349) dug = bur-zi-TUR(bānda?), cf CAD B 345b und AHw 1008b. Belegt Zimmern BBR II n68 23, Ebeling SVAT p13 Rs. 7.
- p145 n351) ← sig₇ = (w)arqu, auch sig₇-sig₇. Weitere Zeichenform: (auch zu p23 nachzutragen).
- und = ša-garak(KĀR)-ti bzw. ša-garak₅(NÍG)-ti, cf Brinkman Materials and studies ... I 305ff.
- p145ff. n354) ← ŠU = Wiederholungszeichen. Das Wiederholungszeichen ŠU-ma wird von Krecher ZA 62 159 als šu-ma, eben das (gleiche Wort) aufgefasst. Man kann auch an qātam-ma, ebenso denken (cf demnächst CAD Q). Häufig in Pinches V R 52 n1 + Reisner SBH nIII.
- ← (lú) = ŠU-SÌLA-DUH(-A). lú ŠU-GAB-A auch Unger Babylon 285 IV 13.
- = šu-dus-a = qātu, qātātu, Bürgschaft (cf Kummel AfO 25 82 Anm. o). Auch = šu-dū-a geschrieben.
- ← = šu-bi-GIM-nam, siehe n440.
- giš = šu-gi₄ = napraku, Riegel.
- p147 n355) ← (lú) = nar-gal ...
- p148 n360) ubu = ub/pū, ein Flächenmass (1800 qm, $\frac{1}{2}$ ikū). Zu p23 nachzutragen (Spalten 3 und 6).
- p148f. n366) kur = napābu. ^dGašan-KUR-ha doch Sarrat-nipha(kur-ha) zu lesen, cf Harper ABL n1221 Rs. 6 ^dGašan-at-ni-ip-ha (Par-pola, cf Grayson ARI II p168 Anm. 757 und p158 Anm. 694). Auch ^dSarrat(Gašan)-niphi(kur-hi).

- ← ^dKUR = Raman, cf auch Greenfield IEJ 26 195ff.
- ← ^d = Sat-ri. Vgl. ^dKUR-da-ri/ru (Deimel Pantheon n2073f., W.Lambert AfO 23 49), wofür durch Hunger SpTU I n27 Rs. 19 die Aussprache ^dSad-da-ru/ri gesichert erscheint, und demnach Sad-ri zu lesen? Der Beleg Harper ABL n1164 1ff. scheint dagegen zu sprechen, ist jedoch nicht recht klar. ABL n650 5 ^dSa-AD-ri, n1164 1 ^dSa-AD-ru.
- ← ^d = Kur-gal, cf Brinkman Materials and studies ... I 144f.

p149ff. n367)

- ← niga, nigu = marû. ^{lú}niga/u = mārû, Tiermäster.



- ← še = uttetu, bequeme deutsche Übersetzung: Gran.
^d" siehe Nachtrag zu n473.

- ← = še-ga = magru, mitgāru, günstig ...

- ← = ŠE-PAD, nach Parpola nur ŠE-PAD-MEŠ belegt.

p151 n373)

- ← / = sir-ma-še/ši (AHw 1030a).

p151f. n374)

- ← cf auch CAD M/II 278a.



- ← = muš-igi-nu-tuku = uppūtu, Blindschlange.

p152 n376)

- te = usukku, sukku, Schläfe, Oberteil der Wange (im N.P. TE-a-a = Sukka-a-a, Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p142; cf auch Fales Iraq 41 58).

- ← = gals/gül-lá = gallû, ein Dämon.

p153 n377)

- ← (giš/dug) = dílim-gal = mākaltu, Schüssel.

p153ff. n381)

- ← Zu den Lautwerten ta₅ und sa₁₆ cf Fales OrNS 47 91ff. (ersetzt sa₁₆ durch ta₅). Zum Lautwert u₄ cf Lieberman Sumerian loanwords p517 Anm. 751.

- ← ^dUtu. Zu cf Fales OrNS 47 91ff.; vSoden JSS 24 108f.; Zadok BiOr 33 228 und JCS 29 58f.

- ← (^{lú}) () = zabar-dab(-ba). Alt auch zabar-dabs (KU) geschrieben.

- ← ^d / = UD(Utu? Uta?) - u₁₈/u₁₉-lu ...

- ← ki = Adab(UD-NUN) = Utab. Cf auch Pinches PSBA 33 94f. Rs. 8 ^{uru}U-tab^{ki} (ŠL II p1141 N 820).

- ← (^{uru}) = Tam-nun-na (cf Kessler ZA 69 219f.).

- ← = u₄-sakar/sábar ...

- ← = dadag, da₇-dág, dág-dág ...

p156f. n383)

- ← ^ú = tál-tál = urānu, eine Pflanze.

p157f. n384)

- gi = šà-SUR = nappû, Sieb.

- = šà-garak(KAR)-ti, cf Brinkman Materials and

studies ... I 305ff.

- = ŠÀ-SUD, nach CAD N/II 203 = nebrītu, Hunger
(statt nušurrū, Minderung).

p158 n392) úb-meš = illātu, Speichel (Mitteilung Köcher).

- = U₄/A₁₂-kúšu ...

p158f. n393(226))

- (lú)érin, erim = sābu. érin-meš wechselt mit sa-ab (Winckler Sargon t31 n65 33 und t34 n73 123, Borger BAL² 271b) und kann also auch sābu in kollektiver Bedeutung wiedergeben.

p159f. n396(229))

- = bi-a, bá = mādu, ma'du, zahlreich; mādu, zahlreich s./w.

p161ff. n399)

- Zu den vier Windrichtungen (p162 oben): IM = IM-diš,
IM = IM-min, IM = IM-ešs, IM = IM-limmu.



- wohl = ní-gi, cf Thureau-Dangin MAIB 43/II 237,
sowie Borger BiOr 28 8 II 8 n[i(?)-g]i, dazu ib p18b.

^d = Adad(Iškur)-mil-ki, siehe unten zu n411.

- mušen = Anzu, cf auch Cooper Return of Ninurta p167, Pettinato JCS 31 116f.

- im- cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.

- = im-mu-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.

- = im-ma-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.

- = im-mi-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 461ff.

p164 n401)

- ^dHAR = Bunene (Tallqvist NN 241f.)



- ^dSaggar(HAR, cf Stol On trees, mountains, and millstones 75ff.).

Zu ^dHAR-ra in Mari cf Birot ARMT 14 p240.

- (uru)^dHAR^{ki} sowie kur^dHAR^{ki} cf Stol ib 80.

p165 n403)

- súb = tēšu auch Ebeling KAR 430 6 .

p165f. n411) <

- < = Adad(X)-mil-ki (Deller OrNS 34 382; anders AHw 396a s.v. išku II, cf auch Kaufman JNES 37 101ff.).

- (^d)< = U-U nach Parpola wohl Milku zu lesen. Parpola hält U-U für eine graphische Variante zu MAN = XX = šarru und führt Belege aus Johns ADD (von ihm kollationiert, siehe jetzt Parpola Assur 2/V) an, wo U-U deutlich mit MAN wechselt. Den Namen des Eponymen Falkner AfO 17 102f. n60-67a, von Deller OrNS 34 383 ^IAdad(X)-milki(umun)-i gelesen, fasst er als ^IMilki(U-U, MAN)-i auf und weist

auf Weidner Tell Halaf p80b ^IMil-ki-i. Den Namen ^IGi-ri/
Gir-MAN(?)/U-U (Parpola ZA 64 108 mit Anm. 23-24) liest
er jetzt (wie bereits Tallqvist APN 81a) ^IGi-ri/Gir-Milki.
Cf auch Kaufman JNES 37 101ff. (mir unverständlich).

p167 n418) ← (d)Išša/Aš-tár/dar cf p402 zu n418.

p167 n420) ← Zum Lautwert rím siehe AHw 987a s.v. rīmūtu.

← Statt = utul auch = utul₁₀ (Thureau-Dangin
TCL 7 n44 5).

p167 n421) ← n297 gu₄-alim hierhergehörig, siehe p425 Nachtrag zu n297.

p168f. n427) = mūš-ālu, CAD M/II 256f.

= kúkku, ku₁₀-ku₁₀ = ekletu, Finsternis (Borger ZA
54 187 zu Z. 424).

← = mi-ni-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 469.

p169 n429) = sún = nartabu, Bierwürze.

p169 n430) ← gir₄ = kīru, Ofen.

p169 n431) ← "gišnú/ná" (d.h. giš-nú/ná) cf CAD D 150b s.v. dinnū (dort
giš-nú/ná mit folgendem -aš-nú/ná, -aš-ne, -aš-há(?)).

p169 n433) ← Lautwert tus wohl nicht gesichert, man kommt wohl mit tum₄
aus (cf Renger ZA 61 43).

p170 n437) = amar = (w)atmu, Junges (auch Hunger SpTU I n51 7).

p170 n440) ← (^{lú})šitim = itinnu, cf auch Kummel FBAU 35 Anm. 1.

p170f. n441) ← ul oder mul₄ = kakkabu ...

p171 n441a) ← Nach Landsberger Festschrift David 102 (und CAD N s.v.
nakkāpū) existiert das Zeichen ^{du₇} nakkāpū nicht. Das von Goetze
publizierte Photo erlaubt keine Entscheidung.

p171 n444) ← gír, gíri = še₄pu, Fuss. Mit Dualzeichen wohl auch die singu-
larische Lesung še₄pu^{II} möglich.

p172f. n449) ← Lautwert lì auch alt (cf Renger ZA 61 43); neben lì auch lè.

← igi = mabru und igi = pānu. Zu ina igi cf W.R.Mayer UFBG
175f. und Farber BID 86f.

← (^{lú})IGI = šibū. Zur Lesung von IGI vor Zeugennamen cf auch
v Soldt JAOS 98 499.

= igi-nu-gál, blind, CAD N/II s.v. la nātilu.

p173f. n452) ← Zu (^{lú})agrig = mašennu cf CAD M/I 364a und Stolper bei T.C.
Young Mountains and lowlands 258.

p174 n454) ← sigs auch = našpu, Bezeichnung einer Bierart (statt sig)?

p174 n455) ← = ù-tu. Auch = (w)ildu, Spross?

= ù-sá = kūru, Ohnmacht.

- p175 n457) - / = DI-bu/bi. AHw s.v. dību und s.v. zībū. Für CAD S ist die Lesung sā-bū/bi vorgesehen (s.v. sābū B).
- p175f. n459a) giš = e₁₁ = namzāqu, Schlüssel.
- n460 SU₇ (LAGAR×ŠE-ŠE, LAGAR×ŠE) siehe p404.
- p176ff. n461) ki = Ki-bal-maš-dà = I/Elip.
- = KI-BAD = ? (Borger AfO 18 417).
- = kankal. Zu teriqtu, te/iriktu oder teriqtu siehe Frankena SLB 4 p252f.
- = KI-UD-BA, cf auch AHw 1341b und Hunger SpTU I p36.
- = ki-è = mūšû, Ausgang. Auch = ki-ta-è-a.
- = KI-LAM. Vgl. auch die CAD M/I 96a verzeichneten Schreibungen SIG₇-LAM und KI-SIG₇-LAM.
- p178 n465) - = lú-kúrun-na. ^{munus}lú-kúrun-na (oder munus-lú-kúrun-na) = sābītu, Wirtin.
- p178f. n468) - = KUG-GI. Die beste Lesung ist kù-si₂₂ (bzw. kù-sig₁₇), cf ausser Civil JCS 28 183f. auch Kienast Die altbabyl. Briefe und Urkunden aus Kisurra II p171 und Talon RA 74 95. Entsprechend ^dKù-si₂₂-bàn-da.
- (^d) = KUG-KÁ (AHw 95b Mitte, Akk. Syll. 2-3 p18 n99, Ungnad OLZ 40 733 Anm. 1 und ARU p413b) dürfte niemals belegt sein, und die Lesung (^d)Kù-bāba entfällt damit. Es liegt überall (mit Tallqvist APN 105b) (^d)Ištar(XV)-bābi vor. Der Eigenname KUG-KÁ-bi-(in-)ni (APN 73b) ist mit Deller OrNS 31 14 n99 El-pápa-bi-(in-)ni zu lesen. Zadok On West Semites in Babylonia during the Chaldean and Achaemenian periods (Jerusalem 1977) 273f. (revised version 1978 auch p434) demnach zu berichtigen.
- = kù-babbar. Aus dem Umstand, dass neuassyr. kaspu in der Bedeutung "Preis" phonetisch geschrieben wird und i.d.B. "Silber" nur kù-babbar belegt ist, schliesst Parola, dass neuassyr. kù-babbar sarpu zu lesen sei (cf AHw 1086a).
- (^{lú}) / = kù-dím/dim. kù-dím auch Borger Asarh. p83 29 (nach Kollation)!
- p179 n470) (^d) = Ištar(XV)-bābi(ká), siehe Nachtrag zu n468.
- p179f. n471) (^d)XX = Milku siehe p430f. Nachtrag zu n411.

- p180 n473) ^d = Nimin-tab-ba (cf Charpin Archives familiales p15ff., Gadd UET 1 p13; Deimel Pantheon n3129 Še-tab-ba).
- p180 n475) ← ^dL auch im Kontext (King BBS nXXXVI II 21!, Messerschmidt + Ungnad VS 1 n37 VI 36).
- p180 n476) Winckler Sargon t34 n72 115 findet sich die Zahl = 62; statt , da undeutlich gewesen wäre.
- p180f. n480) ← diš = Zahl 1; géš, gíš, gešta (dazu Steinkeller ZA 69 182ff.) = Zahl 60.
Die Ligatur auch elamisch (Hallock OIP 92 p84 rechts oben, dort mit MA verwechselt).
diš = mala, einmal (Harper ABL n1385 11 nach Parpola OLZ 74 24; nach CAD M/I 146f. auch ABL n367 Rs. 11, stark abweichend von der Kopie Harper's und von AHw 401a oben).
- Y (Y) = t/diš-ha-(a-)ni, AHw 1362a.
- p181f. n481) LAL = rūtu, Spanne (so Saggs Iraq 25 71ff. nLXV 22 nach AHw 997f.; Parpola OLZ 74 33 liest bei Ungnad ARU n106 4: 3 LAL, cf Postgate Fifty Neo-Assyrian legal documents p25 §2.3.1).
- p182 n482) ← ^dKurnun, lies wohl ^dPapnun.
- p182f. n483) ← šim^{hab} = tūru, turū, Opopanax(? cf Stol On trees, mountains, and millstones 71ff.).
- p183 n486) ← gíš gigir. lú-gíš gigir = šušānu, susānu, Pferdetrainer (cf Parpola JSS 21 172 und OLZ 74 35; Parpola weist weiter auf AHw 722a Z. 30f. neben Z. 36f., usw.; AHw 747 s.v. narkabtu 1d und 1f amēl narkabti).
- p183 n491) Lautwert sare (n.; v Soldt JAOS 98 500, Winckler Sargon t31 n66 38, Reiner Šurpu Tf. III 12 Variante).
- p183 n494) Weitere Zeichenformen: , u.ä. (auch zu p30 nachzutragen).
- Nach Riemschneider JCS 28 65ff. kann = uš-a ausser uš-a auch u'i und u'u gelesen werden (diese Lautwerte n.).
- p183 n510) tinur, dilina usw. = tinūru, Ofen.
- p183f. n511) = tūl-lá = mušpalu, Tiefe.
- p184 n529) ← nigin = pahāru, sich versammeln; napharu, Summe (Borger BAL² p51 72 und p93 Variante in Prisma C zu I 69).
- p184f. n532) ← (uzu) = ME-ZÍ (me-zé?) = isu, Kiefer.
← = ME-A = qību. Nach CAD Q ME mit phonetischem Komplement -a.

p186f. n536(290))



- dúr, dúru, durun, tuš = (w)asābu, sich setzen, wohnen. Selten KU-a geschrieben.

= KU-MAS, abgekürzte Schreibung statt Tukul(KU)-ti-
dNinurta(MAS) u.ä. (Tallqvist APN 234b). Gegen Tallqvist
APN 176a s.v. NIN.IB-tuklat-Ašur ist GIŠ-KU = tukultu
nicht belegt, siehe Weidner AfO 10 1 mit Anm. 1 (obwohl
im fraglichen Namen später mehrmals -tukul-ti- geschrie-
ben wurde, siehe RLA VI 132b).

p187 n536(TÚG))



Lautwert túk (n., Caplice OrNS 34 112 n3 8').

= túg-mah = tumabu, Festgewand.

- = túg-sík/g = sissiktu, Mantelsaum (cf W.R.Mayer
UFBG 143f. und 147ff.).

p187f. n536(291))



- p188 Z. 2 statt CAD S lies: CAD I/J.

munus = éš-gär siehe unten zu n554.

p188f. n537(292))



- = LU/UDU-ARAD/NÍTA. Zur Lesung šu'u cf Delitzsch
HWB 632.

p189 n537(293)) ← dab, dib = šabātu. Landsberger's Lesung dab(-ba) = šabtu,



matt ist zu berichtigen; vSoden AHw 1123a Mitte sub 3)
liest (šadānu) šābitu, wobei er dab(-ba) = šābitu, fas-
send auf die magnetische Anziehungskraft des Hämatits be-
zieht. Oben p62 Z. 6-4 von unten dementsprechend zu be-
richtigen.

p190 n539)

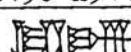


- Z. 2 und 3 lies: sík, siki, sig.

- = sík-sag. Die Lesung argamannu ist unsicher.

- = sík-ùz = šārtu, cf auch W.R.Mayer OrNS 47
452f., G.Meier AfO 21 72 zu I 132 (!).

p190 n541)



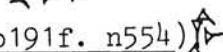
giš = eren-babbar = ti(j)āl/ru, lijāru, Weiss-
zeder.

p191 n550)



- (ú) / usw. = úkuš-ti-gi-li/
gi-la/gíl-la = tigilû, Koloquinte?

p191f. n554)



- munus, mí = sinništu. Neuassyrisch nach Parpola OLZ 74 34
und Postgate Iraq 41 95 wohl issu oder issutu zu lesen.

- = MUNUS-ÁŠ-GÄR. Auch = MUNUS-ÉŠ-GÄR be-
legt (Clay BE 14 p[86] n265), lies ^{munus}éš-gär.

- (MUNUS-TUK, statt NI-TUK) cf Groneberg Répertoire

géographique III 237f.

p192ff. n556)



← d = Nin-si₄-an-na. Daneben ist mehrmals d Nin-si() -an-na belegt (z.B. Kraus AbB 1 n64, Frankena AbB 2 n160, AbB 3 n34 und AbB 6 n160!).

← d = Nin-lil. Zur Lesung Mulliltu, Mul(l)issu, Mulliššu u.ä. siehe Parpola CRRA 26 (Kopenhagen) 174 und 177f., Dalley RA 73 177f. und Fales Iraq 41 58. Es fragt sich, ob die Aussprache Nin-lil in akkadischen Texten überhaupt vorkommt.

← d = Nin-girim. Cf auch Farber BID 92f.

p194 n556a)



← Ligatur mim-ma, auch mām-ma. Parpola erwägt wegen der Schreibungen MUNUS-MA-mu-nu-šu-nu, MUNUS-MA-me-nu-šu, MUNUS-MA-me-mu-šu und MUNUS-MA-mu-šu (CAD M/I 201, AHw 601a) die Lautwerte MUNUS-MA = mim₄ und mām. (Der ähnliche Lautwert min₄ gehört freilich zu n556 NIN, siehe die neubabyl. Schreibungen Kümmel FBAU 55 mit Anm. 59.)

p194 n557)

= Dam-gal-nun-na und

d = Dam-ki-na siehe Borger BAL² 9 unten.

p195 n565)

= Der Lautwert hum nach Lieberman Sumerian loanwords p110 auch alt.

p195 n566)

gi gubšu(^{LUM}_{LUM}-ŠÚ) = gubšū, Rohraltar (W.R.Mayer UFBG 511 7).

Zu p33 nachzutragen (altbabylonisch Thureau-Dangin TCL 1 n199 15).

p195f. n567)

SIG₄ ki = Malgium, Malgūm (Groneberg Répertoire géographique III 156f.).

p196 n574)

= tuku, tuk. Die Lesung bašū Š ist zu streichen. Gurney UET 7

p12a Mitte zu berichtigen. King BBS nXXXVI I 21 usw.

tuku-ši = ušarši, ib VI 14 tuku-e = rašē zu lesen.

p196f. n575)

= ur-šubs = mindinu, Tiger?

← = ur/téš-bi auch = mithāriš, in gleicher Weise.

d = Ur-kit(-tu/tú) (CAD A/II 272b, Fales Iraq 41 64).

p197ff. n579)

= a-ba kur tatsächlich = ṭupšar ekalli, vgl. Har-

per ABL n211 Z. 4 mit Z. 10 (Parpola).

← = šeg, auch = nalšu, Tau.

← = a-mah, auch = mīlu, Hochwasser (CAD M/II 71b).

← giš = ásal(A-TU-GAB-LIŠ) = ṣarbatu, ṣarbu ...

← id = A-SÍTA = Purattu (Euphrat, פָּרָת; cf Brinkman

PHPKB 198).

→ nicht = ^dA-ba₄ (ABZ p199 Z. 4f.), sondern īl-a-ba₄ (Grayson + Sollberger RA 70 122; cf Frankena SLB 4 p36 und 33 zum N.P. Ba-ăš-ti-la-ba u.ä., sowie vDijk Festschrift Kramer [AOAT 25] 130 und Dietrich + Loretz + Sanmartín UF 6 450f. zu īl-a-bi und īlib in Ugarit).

← p199 Z. 4f. dementsprechend zu berichtigen.

← = a-ra-zu = unnīnu auch Langdon BL n189 14!

← lū = a-SIG₅ und ← lū = a-SIG sicher nicht mār šipri zu lesen. CAD M/I 258 liest fragend mār damqi. Cf auch Parpola OLZ 74 25 sowie Frankena SLB 4 p105.

= a-za-lu-lu = nammaššū, Getier.

^{ki} = Kuar, Kuara (A-HA), cf Sjöberg CSTH p81 (Kraus AbB 1 n51 und 54, AbB 7 n8 und 96; Groneberg Répertoire géographique III 84 s.v. H.A.A zu ergänzen).

-a- als Verbal infix, siehe Yoshikawa OrNS 46 447ff.

← -a als Nominalisierungssuff., als Infin.-Endung, als Partiz.-Endung sowie als Bezeichnung der Determination, cf Krecher OrNS 47 376ff., Limet RA 69 5ff.

← -a im Imperativ, cf auch Yoshikawa ZA 69 165ff.

← = àm-, cf auch Yoshikawa OrNS 47 464ff.

← = -a-da, cf auch Yoshikawa ZA 69 161ff.

p202f. n586)

← = za-na = mūnu nach CAD M/II 207b nicht belegt.

← / ^{ki} = ZA-MÙŠ/MÙŠ-UNUG = Zabala(m) bzw.

Zábara(m) = Sugal (cf Sjöberg CSTH p115f., Edzard u.a.

Répertoire géographique I 191f. + II 241f., Groneberg ib

III 256, Anbar RA 69 124 + 72 137f., Borger BAL² 9 zu KÙ

III 52, Hallo RA 74 94f.). Man könnte eine Reihe sugal₁₋₆

// zabala(m)₁₋₆ ansetzen. ^dInnin-Zabala(m)/Zábara(m)^{ki}

(beides Groneberg ib!) und wohl auch ^dMÙŠ-ZA-UNUG^{ki} (ib,

Zabala(m)₄; ZA-UNUG = Zabala(m)_x ist nicht belegbar!) =

Sugallitu, cf Anbar ib und AHw 1259b s.v. š/sugallitu.

^d = Za-bāba (Deller OrNS 31 14, Falkner AfO 17 106).

← ^{sik} = za-gìn-MI. Lesung takiltu nicht ganz sicher.

= za-dím Borger Asarh. p83 29 nach Kollation zu streichen, lies kù-dím = kutimmu.

= za-ha-da = zahatû, eine Streitaxt?

p203 n589)

Lautwert gir₁₄ (a.; in ma-gir₁₄, auch Kraus AbB 1 n87 3).

- ← (bzw. ú-ku₆) = urânu ...
- ← -tu = 'a₄-ku₆-ku₆-tu oder a₇-ku₆-ku₆-tu ...
- p204 n592) ← SIG = (w) ēdū, einzig. Auch ēd, Stativ von edēdu, spitzig s./w. (Nougayrol Festschrift Kramer [AOAT 25] 350).
- ← sig = uppu, spät (s./w.) ...

- p204 n593) ← = 3-U₅. ADD n185 Rs. 4 3-šú-U₅ nach Parpola Assur 2/V 133 Kopierfehler (Rs. 15 korrekt kopiert). Vgl. ADD n60 Rs. 2 und n470 Rs. 16 3-šú neben n421 Rs. 8 3-U₅. ADD n352 Rs. 5.7, n476 Rs. 5 und n537 Rs. 2 findet sich 3-SI. ADD n115 6 und Rs. 2 3-SI-šú (neben n116 3 3-U₅ und Rs. 5 3-šú). (Mitteilungen Parpola.)

- p205 n596) ← Zu den Ratten und Mäusen cf Butz BiOr 34 286f.

- p205ff. n597) NÍG (ninda? akkad. akalu?) als Hohlmass, ¹/10 Liter? Häufig auf Gefäßen (Borger HKL III §113). Cf AHw 26b, CAD A/I 245a, Landsberger ZA 39 292, Pognon JA 1917/I 373ff., Schmidt Persepolis II p108f.

- ← / = ninda-KA-du/dù. Auch Hunger SpTU I n12 13'! Ohne ninda- W.R.Mayer UFBG 511 8; also ninda Determinativ?

= níg-sa-sa = muthummu, Gartenfrucht.

= šá-garak(KÁR)-ti, cf Brinkman Materials and studies ... I 305ff.

- ← p206 Z. 20 lies: K 2387+ (// K 5022+) Rs. 5.19.21.24.

- ← urudu = níg-kala-ga, cf auch Cooper Return of Ninurta p150ff.

- ← lú = gar kur = šakin māti. Cf Kessler ZA 69 217f., W. Mayer Nuzi-Studien I 121ff.

- ← = kádra(NÍG-ŠÁ) zu streichen. Si 832 bietet nach Kollation Donbaz + Lambert = kàdra(NÍG-PEŠ₄), wie Cooper Return of Ninurta Z. 191.

- ← = níg-geštu = (?) uzuntu ... Diese Eintragung muss unmittelbar auf = níg-è(UD-DU) = lítu folgen.

müssen = argab(NÍG-IB) = a/irkabu, ein Vogel (Mitteilung von Civil; cf AHw 984a s.v. rikibtu).

- ← = ninda-²/3-síla, cf auch Farber BID 161.

= šá-garak₅(NÍG)-ti, cf Brinkman Materials and studies ... I 305ff.

p209ff. Erster Anhang) Die in Akk.Syll.²⁻³ nicht gebuchten (K)VKV-Lautwerte

sind in der Liste p225-287 mit dem Zusatz "(Deller)" versehen.

p215ff. Vierter Anhang)

- 61 = mu-uš-tuku ↔ = giš-tuku (šemû, hören).
 61 = mu-un-GA ↔ = níg-GA (makkūru, namkūru, Eigentum).
 61 = mu-LU ↔ ? (bēlu, Herr und bēltu, Herrin).
 85 = gi-in ↔ = géme (amtu, Magd; wie n326 gi₄-in).
 ←319 = ga-ša(-an) ↔ = nin, ereš (bēltu, Herrin).
 ←319 ^d = Ga-ša-(an)-an-na ↔ ^d = Inanna.
 354 ^u = šu-mu-un ↔ ^u = númun (elpetu, Halfa-Gras).
 354 = šu-še-er ↔ = šu-nir (šurinnu, Emblem; Kramer AS 12 50 284).
 367 = še-su-ub ↔ = ne-su-ub (našāqu, küssen;
 Behrens Enlil und Ninlil p93f.).
 367 = še-na ↔ = sim (sinūntu, Schwalbe).
 367 = še-mur ↔ = ne-mur (tumru, Holzkohle).
 ←411 = umun ↔ = en (bēlu, Herr) bzw. = lugal (šarru, König), in
 Götternamen auch ↔ nin.
 411 = umun-si ↔ = énsi (iššakku, Stadtfürst o.ä.).
 ←455 = ù-mu-un ↔ = en (bēlu) bzw. = lugal (šarru,
 König), in Götternamen auch ↔ nin.
 ←595 = GÍN(duš?)-mu ...

Zu Kapitel III (p218-300)

Zur Hauptliste p225-287:

- ←abzu = ABZU (ZU-AB oder ZU+AB), 6. did = IM, 399.
 ←ama₄ = AMA₄ (GÁ×GAG), 251 wohl zu ←dùru = ANŠE-ARAD, 208.
 streichen, cf CAD M/I 393a. e'i = É-A, p426 n324.
 ←aratta = LAM×KUR -RU, 436; auch LAM- el₄ wie ils.
 KUR-RU. er₁o = DU, 206 (p423).
argab = NÍG-IB, 597 (Civil). ešemins = "BI", 214 (p424).
 ←áša = ĀŠ, 339 (Deimel und Labat an- ←eššana (?) oder eššaba? = ISŠEBU,
 ders). 593,8-9.
 (b) siehe p374 Mitte. e'u = É-A, p426 n324.
bul₅ = ZAR (LAGAB×SUM), 491. ←gala₆ = (?) ŠÚ, 545 (nicht LÚ-ŠÚ, cf
búlug = BÚR, 11, siehe p420 zu n96. Hunger BAK n499).
 ←(búš = GIR, 346 wohl zu streichen). ←gazum und ←gázum zu streichen.
da₁₃ = KÍD, 63d. gešta = DIŠ, 480 (p433; Deimel ŠL I³
dalhamuns = AN-NAGA-VĀN-NA, 13 und anders).
 gigam = GIGAM (LÚ-ŪT und LÚ), 330,60f.

- ←gir₁₃ = ŠID, siehe p426 Mitte.
- ←girim = A-ḪA-TAR-DU; als girim_x zu bezeichnende Varianten bei Farber BID 92f.
- gùda = SAG×UR, 121.
- gúbšu = LUM-ŠÚ, 566.
- ←gur₁₇ = GUR₁₇ (GIŠtenū), 296¹ ...
- ←guru₁₇ = GUR₁₇ (GIŠtenū), 296¹ ...
- hulu = HUL, 456.
- (hús = (?) TAR, 12.)
- íbila = TUR-ARAD, 144 (bei Deimel und Labat von TUR-UŠ nicht unterscheiden).
- ←(ili₅ = EL nach Hecker OLZ 65 145 zu streichen.)
- inbir = GIGAM (LÚ-ŪT und LÚ), 330,60f. ←(ráp = GAL, 343 elamisch belegt.)
- ←ir₁₀ = DU, 206 (p423).
- ísin = IN, 148 (Steinkeller JCS 30 168f.).
- ←iššebu = IŠŠEBU, 593,8-9.
- ←kádra = NÍG-ŠÀ wohl unnötig, siehe p437 n597.
- kádra = NÍG-PES₄, 597.
- ←(kat₇ = ŠU auch elamisch.)
- keš₁₈ = ŪH (UD-KUŠU), 392 (Deimel keš₈) Überlieferungsfehler?
- kísig = EZEN×SIG₇, 155.
- kisim₆ = GA-LAGAB, 319 (Deimel und Lat nach CAD K 421b verbessert).
- kunga/i = MUL, 129a.
- ←kurnun = LÁL, lies wohl papnun.
- lè = IGI, 449.
- li₁₂ = LIŠ, 377 (hethitisch).
- lium = (?) GU₄-AN-NA, 297.
- luga = PA-GÁ, 295, lies lu₉-gá, lúg-gá oder lun-gá.
- ←lulim = LULIM (GÌR× LU-IGI), 421a.
- ←lulima ebenso.
- mám = (?) MUNUS-MA, 556a (p435).
- marduk = AMAR-UD, 437.
- máz = MÁŠ, 76 (elamisch).
- ←mè = MÈ (AG×ERIM), 98, auch KA×ERIM, 29*. AG×ŠÍTA = me₁₁ (Vokabularwert).
- mim₄ = (?) MUNUS-MA, 556a (p435).
- mùk = MUNUS, 554 (elamisch).
- (n) siehe p374 Mitte + p451 unten.
- nír = ZA-NIM, 586.
- níra = ZA-NIM, 586 (Falkenstein Grammatik Gudea I p18!).
- papnun = LÁL, 482 und 585b (so wohl statt kurnun).
- peš₁₀ = KI-A, 461.
- pisag usw. wie pisan usw.
- ←(ráp = GAL, 343 elamisch belegt.)
- rig₁₂ = DU-HÚB, 206.
- rige₁₂ wie rig₁₂?
- ru₁₄ = URU×A, 46*** (elamisch).
- rúh = LÚ, 330 (elamisch).
- ←sa₁₀ = ŠAM, 187. Siehe p106 und 423.
- sággar = HAR, 401.
- ←sám = ŠAM, 187. Siehe p106 und 423.
- ←sar₆ = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (p433).
- sermuššu = SIG₇-KÍD-ALAM, 351.
- ←síp = ZIB, 395.
- sirmuššu = SIG₇-KÍD-ALAM, 351.
- suba/i/ur = ŠUBUR, 53.
- sugal₁₋₆ siehe p436 n586.
- sur₁₄ = SAG, 115.
- susan = MÙŠ-EREN, 103.
- sil₄ = GIŠ-MI, 296 (p425).
- (su = SU, 7.)
- šak₇ = TUR, 144 (elamisch).
- ←sám = ŠAM, 187. Siehe p106 und 423.
- ←šapra = ŠAPRA (PA-AL), 295f.
- ←šapra = (?) PA-É zu streichen (cf p425).
- šarra = LUGAL, 151.

<u>šédu</u> = UDUG, 577.	<u>ukurs</u> = SIG ₇ , 351.
<u>šib₄</u> = ZIB, 395 (elamisch).	<u>úmma</u> = (?) UB-ME, 306.
↔(<u>šir₈</u> = SUD auch elamisch.)	<u>úmmeda</u> = UM× ME-DA, 137 (so ŠL I ² und I ³ ; ŠL III/1 und Labat ungenau).
<u>šub₅</u> = NÚMUN, 66C.	<u>us₄</u> = (?) AZ, 131.
<u>šub₇</u> = ZA-MÚŠ, 586.	<u>ùš</u> = ARHUŠ (GÁ×MUNUS), 271.
↔ <u>šúdul</u> = ŠÚ(ŠU ₄)-URšeššig, 553a (p408 versehentlich n550a).	<u>uta</u> = UD, 381.
<u>šumun</u> = BAD, 69.	↔ <u>uttu</u> = UTTU (TAG-TÚG und TAG×TÚG), 126f und 193.
<u>tèbi</u> = NIM, 433.	<u>u'u</u> = U ₈ -A, p433 n494.
<u>tid</u> = IM, 399.	↔ <u>zál</u> = ZAR (LAGAB×SUM) zu streichen (Steinkeller RA 72 73ff., 73 91f.).
<u>tu₂₄</u> = GAB (DU ₈), 167 (Wilcke AfO 25 93).	<u>zermuššu</u> = SIG ₇ -KÍD-ALAM, 351. bzw. NENNI (BUL+BUL), 515,9 (cf AHw 762a). ↔(<u>zib₄</u> = KA zu streichen?)
<u>ubu</u> = GE ₂₃ , 360 (p299a unrichtig).	<u>zìl</u> = TAR, 12 (elamisch).
<u>u'i</u> = U ₈ -A, p433 n494.	<u>zir₄</u> = SUD, 373 (elamisch).
	<u>zirmuššu</u> = SIG ₇ -KÍD-ALAM, 351.

Eine ausführliche Zusammenstellung der sumerischen Lautwerte (geordnet nach dem Alphabet, nach den "Zeichennamen" und nach den Keilschriftzeichen) findet sich jetzt bei F.Ellermeier Sumerisches Glossar I/1 (Nörten-Hardenberg, p1-432 1979, p433-732 1980).

Zum Supplement p288-300:

Das die "Vokabularwerte" und einige sonstige, weniger empfehlenswerte Lautwerte enthaltende Supplement wird diesmal stark erweitert durch die Aufnahme der restlichen 1977 festgelegten, aber zunächst für das einschlägige Buch von Civil aufgehobenen Lautwerte (dazu p218-220). Diese Lautwerte, die im Folgenden mit der Angabe "(C)" versehen sind, stammen grossenteils aus dem inzwischen erschienenen Band Landsberger + Civil MSL 1⁴. Für genauere Angaben muss weiterhin auf Civil's Buch verwiesen werden, das bislang noch nicht erschienen ist.

Mehrere auf p288ff. gebuchte Lautwerte gehören in die Hauptliste und sind daher oben in den Nachträgen zu der Hauptliste bereits verzeichnet: dalhamuns, ešemins, gešta, gigam, keš₁₈, kisime, luga, nír, sággar, subur, šédu, šumun, tutki, ubu (berichtigt), úmmeda, ùš und uta (úga bereits p282a).

Zu bánsur, lùm, màn, mùl, nìgir, sils, ùtul, utule und zìb fehlt die Angabe "(T)". Die Angabe "(D)" fehlt zu esirba, gišta'e/i, gišturu und kazabu.

<u>adame/in</u> auch in der Form <u>LÚ</u> ^x (C).	<u>dubal</u> = AL×KÀD, 299 (C).
<u>adame/in₄</u> = <u>NUN</u> ^x (C).	<u>dúbal</u> = AL×KI, 303 (C).
<u>adame/ins₅</u> = <u>EN</u> ^x (C).	<u>dúbal</u> = LÚ×KÀD (C).
<u>agar₄</u> = SIG ₇ , 351 (erschlossen, C).	<u>dubal₄</u> = LÚ×KÀD (C).
<u>agars₅</u> = IM und IM ^x , 399* (C).	<u>dubals₅</u> = LÚ×AL (C).
<u>agare₆</u> = IM-DUGUD, 399 (C).	<u>dubale₆</u> = LÚ×KI (C).
<u>ah₆</u> = ÚH, 392 (C).	<u>dabal₇</u> = LÚ×KU(o.ä.) (C).
<u>áia, ája</u> = A, 579 (C).	<u>dul₁₀</u> = BU, 371 (C).
<u>ákan</u> = (?) LAGAB×LU, 518 (C).	<u>dulu</u> = ŠU-BU, 354 (C).
<u>ákkil</u> = (?) GAD-KID, 92 (C). Vgl. <u>kila₄</u> .	<u>durme</u> = SAG-EZEN, 115 (C).
<u>álba</u> = ILLAT, 166b (C).	<u>ebir</u> = DUG (BI×A), 309 (C). Vgl. <u>epir</u> .
<u>alba</u> = ILLAT, 166b (C).	<u>ébir</u> = A, 579 (C). Vgl. <u>èpir</u> .
<u>ánše/u</u> = (?) GÌR, 444 (cf Ellermeier SG I/1 p396).	<u>ebir₄</u> = GIŠ-GA, 296 (C).
<u>arhus₅</u> = Á-TUR, 334 (C).	<u>eme₇</u> = MUNUS-AL, 554 (C).
<u>arhus₆</u> = Á-MUNUS, 334 (C).	<u>emes₈</u> = ARHUŠ (GA×MUNUS), 271 (C).
<u>asile₆, asila₆, asilale₆</u> = EZEN×UD, 152 ¹⁴ (C). Vgl. <u>sil₁₀</u> .	<u>enaqa</u> = IM-NA ₄ , 399 (C).
<u>ásslug</u> = (?) É-UŠ-BU-DA, 324 (C).	<u>èpir</u> = A, 579 (C). Vgl. <u>èbir</u> .
<u>ášnan</u> = ŠE, 367 (C).	<u>eribura</u> siehe <u>erbura</u> (p290a).
<u>ázad</u> = KID, 63d (C).	<u>érida</u> = PA-SA ₆ , 295 (C).
<u>azlag₇</u> = LÚ×TÚG (C).	<u>erim₇</u> = ÚR×HA (C).
<u>bág/k</u> siehe MSL 14 261 12' (C).	<u>ering₉</u> = ÚR×HA (C).
<u>bág/k</u> siehe MSL 14 261 13' (C).	<u>esagtur</u> = GÁ× ŠE-TUR, 261a (C).
<u>bál</u> = AL×AL (C).	<u>esir₄</u> = GIL, 67 (C).
<u>bal₄</u> = AL×KI, 303 (C).	<u>éšg/kiri</u> = BURU ₁₄ (EN×KÁR), 54 (C).
<u>beš₁₂</u> = UD, 381 (C).	<u>esšeb</u> = KI-IB, 461 (D).
<u>bisan</u> usw. wie <u>pisan</u> usw. (Hauptliste).	<u>gas</u> = GI ₄ , 326 (D).
<u>bu₁₄</u> = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (C).	<u>gab</u> = NAG (KA×A), 35 (C).
<u>búlug</u> = BÚR siehe p420 zu n96.	<u>gaga</u> = GÁ×SIG ₇ , 260 (C).
<u>bunga/u</u> = UŠ-GA, 211 (D).	<u>gal₁₀</u> = DIŠ, 480, offenbar nicht LÚ-DIŠ (C).
<u>bur₇</u> = GURUN, 310-311 (C, wie <u>buru₇</u>).	<u>gala₁₀</u> ebenso.
<u>buru₁₆</u> = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (C).	<u>gala₁₁</u> = LAGAB×DAR, 489 (C).
<u>dalhamun₆</u> = IM ^x , 399* (C).	<u>galilla</u> = GÁ× KID-LAL (GÁ× LÍL-LÁ) ...
<u>dalhamun₇</u> = NAGA-VĀVN (C).	<u>gan₇</u> = GAM, 362 (C).
<u>dane₆</u> = UŠ×KID (C; vgl. ŠL 51*).	<u>garašs</u> = KI-KAL, 461 (C). Vgl. <u>káraš</u> .
<u>danz</u> = GÁ×DA (C).	<u>gárim</u> = DAG-KISIM ₅ ×AMAR (C).
<u>dána</u> = KASKAL, 166 (C).	<u>garu</u> = ÚH (UD-KÚŠU), 392 (C).
<u>dáanna</u> = KASKAL, 166 (C).	<u>geza₈</u> = DAG-KISIM ₅ ×NE, 286 (C).
<u>déhi</u> = NIM, 433 (C).	<u>gibil₇</u> = ÉN (ŠÚ-AN), 545 (C).
<u>didala</u> = (?) ŠÀ, oder = (?) ŠÀ-ŠÀ-SA ₆ , 384 (C).	<u>gíbir</u> = ÉN (ŠÚ-AN), 545 (C).
<u>dilib₄</u> = SAG×NUN (C).	<u>gir₁₈</u> = NE-GI, 172 (C).
<u>dilib₅</u> = SAG×UŠ (C).	<u>girah</u> = ŠU-GIM, 354 (C).
<u>dilib₆</u> = SAG×MUNUS, 120 (C).	<u>giri₁₉</u> = ŠU-LÚ, 354 (C).
<u>dilina</u> = SU-LAGAB-NA, 354 (C).	<u>giri₂₀</u> = ŠU-AN, 354 (cf Ellermeier SG I/1 p390).
<u>dim₁₂</u> = SID, 314 (C).	<u>giri₂₁</u> = ŠU-LUGAL, 354 (cf Ellermeier SG I/1 p390).
<u>dim₁₃</u> = BU, 371 (C).	<u>gíris</u> = KAL, 322 (C).
<u>dimna</u> = ÚTU (U-GA), 443 (C).	<u>gi/eššir</u> = BURU ₁₄ (EN×KÁR), 54 (C).
<u>dínig</u> auch LÚ× ME-EN.	<u>gízzal</u> o.ä. = ŠIRtenū-SILA, ŠL 71,22 (C).
<u>dínig</u> = LÚ-LAGAB, LÚ×LAGAB (C).	<u>gu₁₁</u> = GA, 319 (C).
<u>disgur</u> = SISKUR, 438 (D).	<u>gud₉</u> = SID, 314 (C).
<u>du₂₆</u> = DIR, 123 (C).	<u>gudu₁₀</u> = DÚB (d.h. BALAG), 352 (C).
	<u>gudu₁₀</u> ebenso.
	<u>gùg</u> = NÍG-LU, 597 (C).
	<u>gugina</u> = NÍG-LU, 597 (C).

gùz = KU, 536 (C).
ha₇ = (?) GA, 319 (C).
habrud(a) = ŠÀ×BAD (C).
habrud(a)₄ = ŠÀ×U (C). Cf oben p243f.
 die Bemerkung zu habrud(a) und
bábrud(a).
had₄ = KAD₄/s, 354a (C).
halba/i/u₆ = A-MUŠ-DI, 579 (C).
hamun = NAGA-ĀGNA (C).
hanzalub = GI-ŠÀ-GI, 85 (C). Vgl.
anzalub.
hár = LÚ-LAGAB und LÚ×LAGAB, 330 bzw.
 330^{7b} (C).
hazabur = Ú, 318. Vgl. kazabur.
hílib = NAGA, 165 (C).
hubhub = ÚMBISAG (ŠID×A), 317 (C).
húbbub = SID×IM (C).
hudbu = PA-GAG, 295 (C).
húlum = SAG×LUM (C).
húlum = DAG-KISIM₅×HA, 294d (C).
humuh = LAGAB× U-A, 512 (C). Vgl.
umuh.
ia₁₀, ja₁₀ = A, 579 (C).
ibbanunna = UD-MUN-NUN, 381 (C).
íbira = KA×ÁŠ (C).
ígi = KI-SAG, 461 (C).
ímmal = NÍG-ŠU-DUGUD, 597 (C).
ir₁₇ = MIR, 347 (C).
irgi = GÍR-ZAtenû, 444 (C).
išs = KA, 15 (T).
ísla/i = (?) PEŠ₄, 390 (MSL 14 56 654
 und MSL 14 135 27, C).
káb = NAG (KA×A), 35 (C).
kamas = LÚ×KAM (C).
kana₇ = GUR₁₇ (GIŠtenû), 296¹ (C).
kápara = (?) LÚ-LÚ-LÚ-LÚ, 330 (C).
káras = KI-KAL, 461 (C).
keše₄ = KIŠI₄, 466 (C).
kíbir = EN (ŠU-AN), 546 (C).
kibsur = NÍG-LAGAB, 597 (C).
kila₄ = GAD-KÍD, 92 (MSL 14 320 9 mit
 Anmerkung).
kílim = GIL, 67 (C).
kir₁₂ = ŠIBIR (U-BURU₁₄), 413 (C).
kir₁₃ = GIR₄, 430 (C).
kíslah = KI-KAL, 461 (C).
ku₁₂ bzw. lu₁₀ siehe jetzt MSL 14 62
 832 (dort: ×X).
kugu = (?) HI, 396 (C).
kukku₄ = KI-MUŠ, 461 (C).
kúk(k)uda = IŠ, 212 (C).
kúksu = GAG-TAR, 230 (C).
kunigara₅ = A-GUG, 579 (C).
kur₁₅ = GA, 319.
kuruns₅ = BI-MI, 214 (C).
kuš₉ = KUŠU, 562 (C).

kušdim (oder kušgim) = GU₄, 297 (C).
kúšum = LUL, 355 (C).
kušum₄ = KUŠU, 448 (C).
kúz = KU, 536 (C).
laban = EZEN×LA, 152⁹ (C).
láhtan = NUNUZ-AB/KISIM₅×BI -U bzw.
 MUD-U, 394d (cf ZA 42 150f.) (C).
láhtan₄ = NUNUZ-ĀB/KISIM₅×NE (C).
láhtans = NUNUZ-ĀB/KISIM₅×DUG (MSL 14
 485 11'; anders CAD L 44a).
 (MSL 7 199 1f. etwa láhtan zu lesen?)
lals = LÍL (ŠU-EŠ), 553 (C).
lale = LÍL₅ (ŠU-NE), 552 (C).
lála = KAL, 322 (D).
lamhu = KUR-KUR (C).
li₁₁ = NUN, 87 (C).
libin = EZEN-LI, 153 (C).
-lidda = ŠITA₁, 233,20 (SL III/1 ungefähr
 richtig; nicht ŠÍTA).
ligim = IGİ-TUR-TUR, 449 (C).
ligin ebenso.
-líl = LÍL (ŠU-EŠ), 553 (T).
-lil₅ = LÍL₅ (ŠU-NE), 552 (T!).
lil₇ = DUG-SILA-BUR, 309 (C).
lile = LÚtenû (CAD L 189a; anders MSL
 14 454 6').
liri₄, liru₄, lirum₄ = Á-KAL, 334 (C).
liris usw. = Á-ÁŠ, 334 (C).
liri₆ usw. = NUN_× (C).
liri₇ usw. = KAL_× (C).
liris usw. = URBINGU, 575a (C).
lisi, lisin = NE-SU₄, 172 (C).
-lu₁₀ siehe zu ku₁₂ (p293b und 442a).
lugudu₄ = LAGAR× ŠE-SUM (C).
lúmu = DUG (BI×A), 309 (C).
magara = BULUG, 96 (C).
mangara ebenso.
me₁₁ = AG×ŠÍTA, 97a (p256b oben zu ver-
 bessern).
mir₅ = EZEN×MIR, 154a.
mud₇ = NÚMUN (ZI-LAGAB), 66C (C).
muds = NUNUZ-ĀB/KISIM₅×KÀD (C).
murgišur = ÁSILAL (EZEN×A), 158 (C).
murum = HAR, 401 (C).
múšdama = RI_s (MUŠ_×), 374,81f. (C).
nam₄ = SIG₇, 351 (C).
nánam = ŠÀ×BAD (C).
ne₇ = NÁ, 431 (C).
nemur = KI-NE, 461 (C; gleichwertig mit
 nimur (Hauptliste)).
nenim = ŠÀ×NE, 385 (C).
nenin = KUR-DIR-GA, 366 (C).
ni₆ = NIGIN, 529 (SL I³).

<u>nída</u> = NÍNDA, 176 (C).	<u>še₁₆</u> = (?) ŠEŠ, 331 (C, MSL 14 527 176).
<u>nigin₁₁</u> = LAGAB×UŠ (C).	<u>séslam</u> = (?) EN-ME-LI, 99 (ŠL I ³).
<u>nika</u> = PÉŠ, 596 (C).	<u>silige</u> = KA×ŠID, 24 (C).
<u>nims</u> = NÍG, 597 (C).	<u>siliq₇</u> = KA×IGI (C).
<u>ninda₄</u> = NININDU (LAGAB×NÍG), 528 (C).	<u>su₁₆</u> = NIGIN ₄ (U-UD), 447 (C).
<u>nindar</u> = DIR, 123 (C).	<u>sud₄</u> = ŠID, 314 (C).
<u>ninim</u> = ŠÀ×NE, 385 (C).	<u>sudul₆</u> = ŠITA ₄ (U-KID), 442 (C).
<u>nínindu</u> = BUN (LAGAB×IM), 510 (C).	<u>sudum</u> = ŠID, 314 (C).
<u>nisagga</u> = NUNUZ-ÁB/KISIM ₅ , 394a (C).	<u>sükun</u> = PAD, 469 (C).
<u>nu₁₃</u> = AH, 398 (C).	<u>surue</u> , <u>surum₆</u> = KÍD, 63d (C).
<u>nùmun</u> = AH, 398 (C).	<u>sussub</u> muss vor <u>šusur</u> eingeordnet werden.
<u>nún</u> = A-HA-TAR-DU, 579 (C).	<u>suzi</u> = UR, 575 (C).
<u>nún</u> = BU, 371 (C).	<u>tab₄</u> = MAN, 471 (C).
<u>nunun</u> = NUN, 87 (C).	<u>tah</u> = MU, 61 (C).
<u>pàgra</u> = 4mal LÚ (C; JCS 13 128 146 = MSL 14 450 II 8' und 454 5').	<u>tan₆</u> = UŠ×KÍD (C; vgl. ŠL 51*).
<u>peš₁₂</u> = UD, 381 (C).	<u>tan₇</u> = GÁ×DA (C).
<u>pihu₄</u> = BI-Ú-SA, 214 (C).	<u>téme</u> = NAGA, 165 (C).
<u>pibus</u> = BI-UŠ-SA, 214 (C).	<u>tén</u> = MIR, 347 (C).
<u>pihu₆</u> = NUNUZ-ÁB/KISIM ₅ ×SIG ₇ (C).	<u>tešbi</u> = Ú, 318 (C).
<u>pile</u> = (?) ŠIR, 71 (C).	<u>tibula</u> = ŠÀ-MIN-TAR, 384 (C).
<u>puhrum</u> = KIB, 228 (D).	<u>tíbula</u> = ŠÀ-MIN-KASKAL, 384 (C).
← <u>rapiqu</u> = DAG-KISIM ₅ ×BÜLUG(bzw. MUNU ₄) ... (oder <u>rapikum</u>).	<u>tíbula</u> = ŠÀ-MIN-DI, 384 (C).
<u>rigio</u> = PA-DAG-KISIM ₅ ×GAG, 295 (C).	<u>tìn</u> = MIR, 347 (C).
<u>ring₆</u> = KASKAL, 166 (C).	<u>tùba</u> = ŠID, 314 (C).
<u>rùm</u> = NIM, 433 (C).	<u>tùb</u> = MU, 61 (C).
<u>sagdul</u> = SAGŠU (U-SAG), 419 (C).	<u>tùkur</u> = KA×Ú, 24* (C).
<u>sagkurun</u> , <u>sagkurini</u> = DIN-KASKAL-SIG ₇ - DIS, 465 (MSL 14 364 221!).	<u>tungal</u> = AN-EN-ZU, 13 (C).
<u>samans</u> = ÚSAN (NUNUZ-ÁB/KISIM ₅ ×AŠGAB), 394c (C).	<u>túngal</u> = AN-EN-KI, 13 (C).
<u>saparu</u> = (?) LÚ-EN, 330 (C).	<u>u₂₀</u> = ŠE, 367 (C).
<u>si₂₃</u> = GUL, 429 (C).	<u>u₂₁</u> = UG, 130 (C).
<u>sídug</u> , <u>sídugga</u> = LAGAB×GA (C).	<u>ub₆</u> = MEZE (ÁB× ME-EN), 426 (C).
<u>sikin</u> = ŠEŠ, 544 (C).	<u>ubura</u> = GE ₂₂ , 361 (C).
<u>sil₁₀</u> = EZEN×UD, 152 ¹⁴ (C). Vgl. <u>asile</u> .	<u>ud/t₆</u> = ÚTU (U-GA), 443 (C).
<u>súbur</u> = LUH, 321 (C).	<u>udul₈</u> = UDUN, 415 (ŠL I ³).
<u>sud₅</u> = UBARA (EZEN×KASKAL), 152 ⁴ (C).	<u>ugri</u> = LAGAB× Ú-AŠ, 499 (C).
<u>sugal₇</u> = LUH, 321 (C).	<u>uh₆</u> = IM-ŠÚ, 399 (C).
<u>subirin</u> = LAGAR× ŠE-SUM (C).	<u>uluba</u> = IM-GÁN-AH-ME-U und IM-AH-ME-U-
<u>sùhub</u> = ŠU-DIŠ, 354 (C).	GÁN, 399 (C).
<u>subub₄</u> = ŠU-DI-EŠ, 354 (C).	<u>ulud</u> = DUG (BI×A), 309 (C).
<u>sububs</u> = ŠU-GA, 354 (C).	<u>umuh</u> = LAGAB× U-A, 512 (C). Vgl. <u>humuh</u> .
<u>súbul</u> = IM-MIR-ŠUL, 399 (C).	<u>unu₁₀</u> = GIL, 67 (C).
<u>súbul</u> = IM-ŠUL-MIR, 399 (C).	<u>unu₁₂</u> = BU ^x (C).
<u>súbus</u> = (?) NÍNDA×UŠ (C).	<u>ur₁₃</u> = (?) LUGAL/RAB-GAL, 151/149 (C).
<u>sáhan</u> = ŠUL, 467 (C).	<u>ur₁₄</u> = ARHÚŠ (GÁ×MUNUS), 271 (C).
<u>sallur</u> = KIB, 228 (C). Vgl. <u>sennur</u> (Hauptliste).	<u>úrbi(n)gu</u> = EN ^x , 99a,1 (C).
← <u>šán</u> muss vor <u>šánabaku</u> eingeordnet werden.	<u>urgilim</u> = NUN ^x (C).
den.	<u>uru₁₉</u> = URI, 359.
<u>šandilimma</u> = KU ₇ , 110 (C).	<u>uruaka</u> = SIG ₈ (GAD-KÍD-GIŠ), 92c (C).
<u>šanna</u> = GÁN-BU, 105 I (C).	<u>uruišdua</u> o.ä. = SIG ₈ (GAD-KÍD-GIŠ), 92c (C).
<u>šáran</u> = KIŠI ₉ (DAG-KISIM ₅ × Ú-GÍR), 290 (C).	<u>urulla</u> = SIG ₈ (GAD-KÍD-GIŠ), 92c (C).
<u>še₁₅</u> = TIR, 375 (C).	<u>urum₄</u> = ÚR-HA (cf Ellermeier SG I/1 p ⁴ 30).

<u>uruseb</u> = URU×HA, 47 (C).	<u>utun</u> = UDUN, 415 (ŠL I ³).
<u>usa</u> = USSU, 598b (ŠL I ³).	<u>zan(n)aru</u> = MÙŠ, 103 (C).
<u>usi</u> = ŠSAG (GÁ×ŠE), 261 (C).	<u>zán(n)aru</u> = ZA-MÙŠ, 586 (C).
<u>usigi</u> = UBARA (EZEN×KASKAL), 152 ⁴ (C).	<u>zandara</u> = ŠID, 314 (C).
<u>usil</u> = EZEN×Ú (C).	<u>zanzana</u> = BIR, 400 (C).
<u>uš₁₅</u> = DIR, 123 (C).	<u>zapah</u> = ŠU-BAD, 354 (C). Vgl. <u>zípah</u> .
<u>uš₁₆</u> = ŠU-BAD, 354 (C).	<u>zare</u> siehe p286a zu <u>zaras</u> .
<u>uš₁₇</u> = SÙR, 405 (C).	<u>zara</u> = ZAR (LAGAB×SUM), 491 (C).
<u>uš₁₈</u> = EŠ, 472 (C).	<u>zara₆</u> siehe p286a zu <u>zara₅</u> .
<u>ute</u> siehe <u>ude</u> .	<u>zárab</u> = LU-KI-GAG, 537 (C).
<u>uttue</u> = KI-LAL, 461 (C).	<u>zib</u> = SÙH, 569 (C).
<u>utus</u> = AŠ, 339 (ŠL I ³).	<u>zinanutu</u> = SÙR, 405 (D).
<u>utul₉</u> = PA-DAG-KISIM ₅ ×GAG, 295 (ŠL I ³) <u>udul₉</u>).	<u>zípah</u> = ŠU-BAD, 354 (C). Vgl. <u>zapah</u> .
<u>utul₁₁</u> = PA-DAG-KISIM ₅ ×GU ₄ , 295 (C).	← <u>zusu</u> = ŠITA, 83, in MSL 14 511 100 jetzt <u>susu</u> gelesen.

Zu Kapitel IV (p301-375)

p301 Mitte) Die "Chicagoer bzw. Gelb'sche Transliteration" findet sich erstmalig bei Driver + Miles, AssL (1935), cf auch BabL II 348f.

p302 Z. 2) Statt Transkriptionen lies: Transliterationen.

p303f. Zu 4) Wenn der Plural durch Doppelsetzung eines Wortzeichens angedeutet wird (z.B. kur-kur, dingir-dingir, dingir-gal-gal, dazu oben p50 §9), muss die sumerische Aussprache auf jeden Fall in Klammern beigegeben werden. Dies gilt auch für sumerische finite Verbalformen, falls akkadisch umschrieben, z.B. išaqqal(i-lá-e).

Zur Liste der logographisch geschriebenen Wörter (p305-373):

- ←abullu, Stadttor, abul, 133.
- ←Adad-milki siehe p430f. n399 und n411.
- ←abu, Arm, Seite, á, 334 (abs, áhi) ...
- ←aj(j)alu, Hirsch, dàra-bar(oder maš?), 100.
- ←akalu. Als Hohlmass (Lesung unsicher) 597 (p437).
- ←Akšak, Ú^{ki} = U₄/A₁₂-kúšu^{ki}, 392.
- ←am/wilütu, Menschheit. Füge hinzu: lú-meš und lú-lú-meš, 330 (p427).
- arallû, Unterwelt, arali, 324 (p427).
- ←argamannu, Rotpurpur, sík-sag?, 539 ...
- a/irkabu, ein Vogel, argab^{mušen}, 597 (p437).
- ←(w)arqu, grün-gelb, sig₇, 351 1 ; sig₇-sig₇, 351 (p428).
- ←a/uskaru, Mondsichel, u₄-sakar/sáhar, 381.
- ←(w)ašābu, sich setzen, wohnen, dúr, dúru, durun, tuš, 536 1 ; KU-a, 536 (p434).
- ←ašamsūtu, Staubsturm, (^{im})dal-ha-mun ...
- ašāšu, sich betrüben, zi-ir, 84 (p420). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←ašuštu, Trübsal, sa₅ (statt diri, dirig), 123 1 ; zi-ir, 84 (p420); níg-zí-

- ir, 84 (p420).
- (w)atmu, Junges, amar, 437 (p431).
- awātu siehe amātu.
- awīlu, awīlūtu siehe amīlu bzw. amīlūtu (p307 und 444).
- ←azupīru, eine Pflanze, ^úHAR-SAG(^{sar}), 401.
- ←Bābilu, Babel, Babylon. Siehe p417 n38 zur Schreibung Eri-du₁₀.
- ←Baliba. Auch Gott Baliba, Biliba (ILLAT, KASKAL-KUR), 166b (p423).
- ←ballukku, ein Baum, ^{šim}MUG, 3 ፩ ; ^{šim}BAL, 9 ፪ ; ^{šim}bulug?, 96 (p420); ziemlich unsicher ^{šim}búlug, 11 (p420 zu n96).
- ←bāqilu, Mälzer, munu₄(munu₅, munu₈)-SAR, 60,33ff. ፩ ; ^{lú}munu₄, 60,33ff. (p418).
- ←bašū, sein. tuku zu streichen (p435).
- ←bēlu, Herr. Auch mu-LU?, 61 (p418).
- ←bīrtu, Festung, (^{urū})bal-ṣu, 2.
- ←daltu, Tür, gis/giig, 80 (mit p420).
- Damkina siehe p435 zu n557.
- ←dišpu, Honig, lāl, 109. dišip šadī, Berghonig, lāl-kur-ra, 109 (p421); das Logogramm ist anzugeben.
- ←dīšu, Gras, ^úbars(^{sar}), 318.
- ←Ea. Zu ^dEn-ki = Ea siehe p421 n99.
- ←ebbūbu, Schalmei, (^{gis})gi-gid, 85.
- ←edēdu, spitz s./w., SIG, siehe p437 n592. Das Logogramm ist anzugeben.
- ←(w)edū?, bekannt?, SIG?, 592 - diese Angaben sind zu streichen.
- ←(w)ēdū, einzige, SIG, 592 ፩ ; didli, 2 (p416) ፩ .
- ekletu, Finsternis, kukku, ku₁₀-ku₁₀, 427 (p431).
- Elip siehe Ilip (unten).
- emsu, Unterleib, bāš, 190.
- ←enzu, Ziege, ud₅, üz, 122b.
- ←epēšu, machen, ak, ag, aka, a₅ ...
- ←gagū, eine Art Frauenkloster, gá-gi-a, 233 (p424) ፩ ; gá-gi₄-a, 233 ፪ .
- ←gallū, ein Dämon, gal₅/gūl-lá, 376.
- ←gamāru, vollenden. Siehe auch p418 n60.
- gimru, Gesamtheit. Siehe p418 n60
- ←girru, Weg, kaskal, kaskal^{II}, 166 ፩ ; KASKAL-A, 166 (p423).
- ←gubšū, Rohraltar, gigubšu, 566 (p435). ፩ ; gigubšu, 568 ፩ .
- ←hallu, Oberschenkel, ein Gefäß, das Zeichen HAL, hal, 2 (als Gefäß ^{dug}hal).
- ←hamištū, Fünfergruppe, nam-5, 598a.
- ←hammā'u, Rebell, ní(? IM)-gi, 399 (cf p430).



- ←bītu, Fehler, lúg (statt PA), 295.
- (w)ildu, Spross, ù-tu?, 455 (p431).
- I/Elip, Ki-bal-maš-dà^{ki}, 461 (p432).
- ←illatu, Gruppe, Truppe, illat, 166b. Das Logogramm ist anzugeben.
- illātu, Speichel, úb-meš, 392 (p430). Das Logogramm ist anzugeben.
- irkabu siehe arkabu (p444).
- issu oder issutu, Frau, munus, mí, siehe p434 n554. Das Logogramm ist anzugeben.
- ←isu, Kiefer, (^{uzu})ME-ZÍ (me-zé?) ...
- ←kab/pšarru, Graveur, (^{lú})gáb-sar, 88.
- ←kadibbidû, wohl besser kadabbedû, ka-dab-bé-da.
- ←kakkabu, Stern, mul, 129a 1 ; múl, 376 2 ; ul oder mul₄, 441 3 .
- ←karṣ/zillu, Stilett o.ä., siehe p417 oben.
- ←kartappu, ein Beamter, ^{lú}kir₄-dab(oder dib), 15.
- ←kihullû, Trauerritus o.ä., ki-hul, 461.
- kilīlu, Kranz, gilim, 67 (p418).
- ←kīru, Ofen, gir₄, 430.
- kīsu, eine Rohrart, gi-zi, 85 (p420). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←kīsu, Beutel, (^{kuš})níg-na₄, 597. Das Logogramm ist anzugeben.
- ←kukku, eine Art Gebäck, KA-du, 15 (p437 Mitte zu n597); KA-dù, 15 (noch nicht belegt); ninda-KA-du oder ^{ninda}KA-du, 597 (cf p437); ninda-KA-dù oder ^{ninda}KA-dù, 597. Das Logogramm ist anzugeben.
- ←kunukku, Siegel, (^{na₄/im})kišib, 314.
- ←kūru, Ohnmacht, ù-sá, 455. Das Logogramm ist anzugeben.
- ←kusarikku, Wisent, ^{gu₄}alim, 297 (mit p425 n297 und p431 n421).
- ←labi/īru, alt. In der Bedeutung "Original" auch sumun^{bar}, p418 n69.
- lijāru siehe unten tijālu.
- mādu, zahlreich s./w., bi-a, bá, 396 (p430).
- magru, günstig, še-ga, 367 (p429).
- ←mākaltu, Schüssel, (^{giš/dug})dílim-gal, 377.
- makittu, Schleppschiff, má-gíd-da, 122 (p421).
- mala, einmal, diš, 480 (p433). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←Malgium, Malgûm, Mâ-al-gu,-a^{ki}, 233 1 ; SIG₄^{ki}, 567 (p435) 2 .
- ←malīlu, Schalmei, (^{giš})gi-gíd, 85.
- ←manū, zählen, rezitieren, šid, šit, šiti, šitas, 314.
- maqqaru, Meissel, ^{urudu}BULUG, 96 (p420).
- martû, ein Baum, eine Stange, ^{giš}ma-nu-TUR-TUR, 342 (p428).
- ←māru, Sohn. Auch ibila, 144 (p422).
- mār šipri nicht ^{lú}dumu-SIG₅/SIG oder ^{lú}a-SIG₅/SIG. Siehe dazu p199f. und

- p436. Erwogene Lesungen mār damqi und mudammiqu. Das Logogramm ist natürlich anzugeben.
- ←mārû, Tiermäster, lú-gurušda?, 110; ^{lú}niga/u, 367 (p429).
- maš'ēnu, Schuh, neuassyrisch wohl statt sēnu (p362 oben), p426 n308.
- mašgizillû, eine Ziege, māš-gi-izi-lá?, 76 (p419).
- ←maštakal, ein Seifenkraut?. Auch ^úin-UŠ, 148 (p422).
- ←mātu, sterben. Statt úš auch die Lesung ug7 möglich.
- mēreštu, bestelltes Feld, uru4/apin-tú, 56 (p417).
- miḥru, Entsprechung, gaba-ri, 167 (p423).
- ←milku, Rat, galga, 278. Das Logogramm ist anzugeben.
- Milku, U-U, 411 (p430f.) bzw. MAN, 471 (p432)? Das Logogramm ist anzugeben.
- ←mīlu, Hochwasser, a-mah, 579 (p435) 3 ; a-zi-ga, 579 2 ; illu, 579 1 .
- mindinu, Tiger?, ur-šub5, 575 (p435).
- ←minītu, Mass, šid, šit, šiti, šita5, 314. Das Logogramm ist anzugeben. Plural
- minātu, Gliedmassen, ub-nígin/nigin-na, 306 (p424). Auch hierfür ist das Logogramm anzugeben.
- ←minūtu, Zahl, Rezitation, šid, šit, šiti, šita5, 314. Cf p426 n314 zu ŠID-ma.
- ←migtu, Sturz, šub, 68 1 ; BAD, 69 (p419) ...
- mithāriš, in gleicher Weise, ur/téš-bi, 575 (p435).
- ←mītu, tot, Toter. Statt úš ist auch die Lesung ug7 möglich.
- ←mudammiqu, ein Beruf. Siehe ausser p199f. auch p436.
- mudasû, Namenliste, mu-da-sá, 61 (p418).
- ←mu'irru, Oberster der Bürgerschaft, gal-ukkin-na?, 343; (^{lú})á-gál, 334 (p427).
- Mulliltu, Mul(l)issu, Mulliššu u.ä., ^dNin-líl, 556 (p435).
- ←mūnu, Larve, za-na, 586, siehe auch p436.
- murraqqû, Parfümeur, (^{lú})í-rá-rá, 231 (p424).
- murrānu, eine Pflanze oder ein Baum, ^{gis}ma-nu-sig7-sig7, 342 (p428).
- mūšû, Ausgang, zag-è, 332 (p427); ki-è, 461 (p432); ki-ta-è-a, 461 (p432).
- ←muš/sarû, Inschrift, mu-sar, 61 1 (nicht Garten, cf p418) ...
- ←mušpalu, Tiefe, túl-lá, 511 (p433) 1 ; tún(o.ä.)-lá, 595.
- ←muštu, Kamm, (^{gis})ga-ríg, 319.
- muthummu, Gartenfrucht, níg-sa-sa, 597 (p437).
- muttāqu, süßes Gebäck, ^{ninda}ku7-ku7, 110 (p421).
- ←mūtu, Tod. Statt úš ist auch die Lesung ug7 möglich.
- ←naglabu, Hüfte, (^{uzu})maš-sìl/sìla ...
- ←nakkāpû, stössig, ^{du}₇, 441a, siehe auch p431.
- nalšu, Tau, šeg, 579 (p435).
- ←nammaššû, Getier, a-za-lu-lu, 579 (p436); níg-ki?, 597 ...

- ←namzāqu, Schlüssel, ^{giš}e₁₁, 459a (p432); nīg-gag-ti, 597 1 .
- ←napāhu in der Bedeutung schwellen auch bar₇, bir₉, 172 (p423).
- napāšu, aufatmen, pa-an, 295b (p425).
- ←napharu, Summe. Auch nigin, 529 (p433).
- ←napīšu, Atem, pa-an, 295b (dazu p425).
- nappītu, Sieb, ^{gi}ma-an-sim, 342 (p428).
- nappū, Sieb, ^{gi}sā-SUR, 384 (p429).
- napraku, Riegel, ^{giš}sū-gi₄, 354 (p428).
- napšartu, siehe p417 zu n11 būr.
- ←naptu, Naphta, i-kur-ra, 231 1 ; i-hul, 231 (p424).
- ←nargallu, Obermusiker, (^{lú})nar-gal, 355.
- narpasu, Dreschflegel, siehe p425f. n307.
- nartabu, Bierwürze, sūn, 429 (p431).
- ←narū, Stele. Auch na₄-rū-a, 229 (p424).
- ←nasābu, ausreissen. Statt zig lies: zīg.
- nasāku, hinwerfen, šub, 68 (p418).
- ←nas̄hu, ausgerissen. Statt zig lies: zīg.
- nasru, ?, uzu, 171 (p423).
- ←našpaku, Speicher, Vorratskrug. Zu É-i-dub (^éi-dub?) siehe p424 n231.
- našpāru, Abgesandter o.ä., na-aš-bar, 70 (p419).
- ←našpu, Bezeichnung einer Bierart, sig, 592 1 . Auch sigs, 454 (p431)?
- nebrītu, Hunger, ŠĀ-SUD, 384 (p430).
- ←Nergal. Zu ^dMAŠ-MAŠ und ^dUri-gal siehe auch p419 Mitte und p427 Mitte.
- ←nīšakku, ein Kultpriester, (^{lú})nu-ēš, 75.
- ←parāsu, trennen, kud, ku₅, kurs, tar, 12.
- ←parsu, abgetrennt, kud, ku₅, kurs, tar, 12.
- pattu, Grenze, Gebiet, zag, 332 (p427).
- pēmtu, Kohle, NE, 172 (p423).
- ←pī/āhatu, Distrikt usw. Siehe auch p420 oben.
- ←piš/sannu; Kasten, (^{giš/gi})pisan, 233 1 ...
- ←Purattu, Purantu, Euphrat. Statt ^{id}A-RAD lies: ^{id}A-ŠīTA (p435f.).
- ←pušikku, gekämmte Wolle, ^{sík}ga-rīg-ak-a, 319.
- gannu siehe garnu.
- ←gātu, Hand, šu, 354. gātu, gātātu, Bürgschaft, šu-du₈/dū-a, 354 (p428); das Logogramm ist anzugeben.
- ←qibītu, Spruch u.ä. Auch e, 308 (p426).
- ←qutrēnu, Weihrauch, na, 70 1 ; na-NE(bí? izi?), 70 2 .
- ←rabū, gross. Zu rab rēsi (?) siehe p421 n115.

- rapsú, Worfsschaufel, siehe p425f. n307.
- raqqû, Parfümeur, (^{lú})i-rá-rá, 231 (p424).
- ←redû, führen usw. rēdû, Verwalter, ^{lú}us, 211 (p424); das Logogramm ist anzugeben.
- ←rēšu, Kopf usw. Zu ša rēši siehe auch p421 n115.
- rikibtu, Begattung, us, 78a (p419).
- ←riksu, Band u.ä. Auch KA-kešda, 15 (p417).
- ←ru'tītu, grün-gelber Gips o.ä., úš₁₁-itu₄(^ditus), 17; úb-itu₄(^ditus), 392. Umschrift ru'ti(uš₁₁)-itu₄, ru'ti₂-itu₄ bzw. ru'ti(úb)-itu₄, ru'ti-itu₄, usw. (cf p417 n17).
- ←ru'tu, Speichel, uš₁₁, 17 2; úb, 392 1. Siehe ru'tītu.
- rūtu, Spanne, LAL, 481 (p433).
- ←rū'u, Freund, siehe 68 mit Nachtrag p418.
- ←sābitu, Wirtin, munus-kurun-na, 214 1; ^{munus}lú-kúrun-na (oder munus-lú-kúrun-na), 465 (p432).
- silitu, Nachgeburt, úš, 271 (p425).
- simmiltu, Treppe, Leiter, (^{gis})kun₄, 142 (p422).
- ←sirra/imu, Wildesel, anše-edin-na, 208. Fem. dazu sirra/imtu, ^{munus}anše-edin-na, 208 (p424).
- sittu siehe šittu (p363).
- Sugal, Zabala(m)^{ki}, Zábala(m)^{ki}, 586 (p436). Das Logogramm ist anzugeben.
- Sugallītu, ^dInnin-Zabala(m)^{ki}, ^dInnin-Zábala(m)^{ki} und wohl auch ^dMÙŠ-ZA-UNUG^{ki} (Zabala(m)₄), alles 586 (p436). Das Logogramm ist anzugeben.
- sukku siehe usukku (p371 und 451).
- ←susānu siehe šusānu (unten).
- ←šabātu, greifen, nehmen, dab, dib, 537 1; dab-ba (šabitu), 537 (p434).
- ←šabtu, gefangen, dab, dib, 537. Die Angabe "in der Bedeutung matt auch dab-ba, 537 [und 15]" ist zu streichen.
- ←šarbatu, šarbu, Euphrat-Pappel, ^{gis}ásal, 579.
- ←šarpu, gebrannt. Für šarpu = Silber siehe p432 n468; falls richtig, Logogramm anzugeben.
- ←šillu, Schatten, gissu, 296 1 (šil₄, p425); MI, 427 2.
- ←šimdu, šindu, Massangabe (3 sūtu), baneš, 3(b), 339; Bauverklammerung?, níglal?, 481. Das Logogramm ist anzugeben.
- šimdû siehe šindû (p357).
- šagāmu, brüllen, gù-dé, 15 (p417).
- ←šahātu, springen, gu₄-ud, 297 1; auch gu₄, gud (siehe p425 n297)?
- ←šah̄tu, übersprungen (Zeile), gu₄-ud, 297 1 (falls richtig, siehe p425);

- auch gu₄, gud (falls richtig, siehe p425 n297).
- ←samallū, Lehrling, (^{lú})ŠAB-TUR, 295k 2 ...
- ←šāmu, gekauft und ←šāmu, kaufen, zu den Zeichenformen siehe auch p423.
- ←šapāru, schicken, kin, 538. Das Logogramm ist anzugeben.
- ←šāpiru, Aufseher, (^{lú})ugula, 295. Das Logogramm ist anzugeben. Die Angabe "ugula-é?", 295" ist zu streichen, siehe p425.
- ←šārtu, Haar, behaarte Haut, sík, siki, síg, 539 1 ...
- ←šašallu, Rücken, (^{uzu})sa-sal, 104.
- ←šattu, Jahr. Siehe auch p418 n61 (zu mu-x-šē in Kültepe).
- ←šīmu, Kaufpreis, zu den Zeichenformen siehe auch p423.
- ←šipātu, Wolle, sík, siki, síg, 539.
- ←šugidimmaku, eine Krankheit. Statt šu-gidim₅-ma lies: šu-gidim₇-ma.
- ←šūrubtu, Einlieferung. Zur Aussprache von mu-(un-)DU siehe p423 unten.
- ←šusikillu, šamaškilu, eine Art Zwiebel oder Knoblauch, (^ú)sum-sikil(^{sar}), 164 1 ; (^ú)sum-sikil-lum(^{sar}), 164 (p423) 2 .
- šušānu, susānu, Pferdetrainer, lū-^{giš}gigir, 486 (p433).
- ←takiltu, Blaupurpur, sík za-gin-kur-ra, 586 2 ; sík za-gin-MI?, 586 1 .
- ←takkapu, Loch, ab-làl, 128.
- takribtu siehe tagribtu (p366).
- ←tašlīšu. Zu n593 siehe auch p437.
- ←Tašmētu. Statt ^dKurnun lies wohl: ^dPapnun (p433).
- ←tibnu, Stroh. Auch ^{še}in-ni, 148 (p422).
- ←tigilū, Koloquinte?, (^ú)úkuš-ti-gi-li, 550; (^ú)úkuš-ti-gi-la, 550 (p434); (^ú)úkuš-ti-gíl-la, 550.
- ti(j)äl/ru, lijāru, Weisszeder, ^{giš}eren-babbar, 541 (p434).
- ←tilimdū, ein Gefäss, (^{dug})ti-lim-dà, 73.
- timmu, Stange, dim, 94 (p420).
- ←tinūru, Ofen. Auch tinur, dilina usw., 510 (p433).
- ←tu'āmu lies: tū'amu.
- ←tukultu, Zuversicht, nir, 325 (cf p427); giskim oder iskim, 452 1 . Siehe p434 n536 zu KU-MAŠ.
- tumahu, Festgewand, túg-mah, 536 (p434).
- ←turāhu, Steinbock, dàra, dàr, 100.
- ←Turran, Turnat, Diyālā, ^{id}DUR-KIB, 108 (cf p421).
- turū, einzehiger Knoblauch, SUM(^{sar})-ŠIR-AŠ, 164 (p423). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←tamū, zwirnen, gezwirnt, NU-NU, 75 (p419).
- ←ta'tu, Bestechung, kàdra, 597 (p437).

- timītu, Zwirn, NU-NU, 75 (p419).
- ←tūru, turū, Opopanax?, simbab, 483 (p433).
- ←ub(a)ru, Metöke, Fremdling, u-bar (bzw. u-bar), 411; SUHUŠ, 201 (p423).
- ub/pū, ein Flächenmass, ubu, 360 (p428).
- ←ummu, Hitze. Auch é-meš, 324 (p427).
- ←umšatu, Muttermal o.ä. Zu DUB-BU cf p422 n138.
- ←unīqu, weibliches Zicklein, munus aš-gär, munus ešgar, 554 1 ; munus eš-gär, p434 unten zu n554.
- ←Upī, Úki = U₄/A₁₂-kúšu^{ki}, 392.
- ←uppulu, spät (s./w.), sig, 592.
- uppūtu, Blindschlange, muš-igi-nu-tuku, 374 (p429).
- ←urānu lies: urānu.
- urbatu, eine Wurm-Art, mar-gal, 307 (p425). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←urqītu, Grün, wohl ú-sim, p424 n215 und p426 n318.
- ←ursu, Mörser, na⁴na-zà-hi-li, 70 (p419) 2 ; na⁴na-zà-hi-li-a, 70 1 .
- urū, eine Schüssel, dugGAN-SAR, 143 (p422). Das Logogramm ist anzugeben.
- urū, ein Zweig, gišpa-kud, 295 (p425). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←usukku, sukku, Backe. Auch te, 376 (p429).
- ←uşsu, Pfeil, gišgag, 230 (p424); gišgag-ti, 230 1 .
- uşultu, ein Opfermesser, gír-tur, 10 (p416f.).
- ušaru siehe mušaru (p340).
- ←utullu, Hirte, Herdenaufseher. Auch utulio, 420 (p431).
- uzālu siehe huzālu (p323).
- ←uzuntu [nicht uznatu, wie p371!], extisp., níg-geštu?, 597 (dazu p437).
- ←Zabalam siehe Sugal (nicht Zugal).
- ←zabardabbū, ein Beamter. Auch (lū)zabar-dabs, 381 (p429).
- zahatū, eine Streitaxt?, za-ha-da, 586 (p436).
- ←zagāpu, errichten, pflanzen, gub, 206 1 ; giš-gub, 296 (p425).
- zibū, Geier, nu-um-ma^{musen}, 75 (p419). Das Logogramm ist anzugeben.
- zirqatu, Wüstenluchs, sa-a-gal, 104 (p421).
- zū, Palmfiber(n), gišzú-gišimmar, 15 (p417). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←zū, Kot, še₁₀ (nicht še), 536 (p187). Das Logogramm ist anzugeben.
- ←Zugal lies: Sugal, siehe p449.

Zu den Zahlen (p373f.): Die Angabe zu 1/36 ist zu streichen (p416). --

Zur Zahl 60 siehe auch p433 n476 (6mal U) und p433 zu n480 (sum. gešta).

Zu den Hohlmassen (p374): Z. 3f. lies: siehe auch nigida = 1(n), 480,

nīmin = 2(n), 585a, nieš = 3(n), 585c und nilimmu = 4(n), 586. -- Am

Schluss hinzuzufügen: NÍG (ninda? akalu?), 597 (p437).

Zu den Flächenmassen (p374): Nach iku füge ein: ubu, ub/pū, 360 (p428).

Zu den Längenmassen (p374f.): Nach kūš füge ein: LAL, rūtu, 481 (p433).

Zu den Wiederholungszeichen (p375): Weiter : , 363.

Zu Kapitel V (p376-413)

Die Anordnung der Keilschriftzeichen bei Deimel, ŠL ist häufig nicht konsequent. Siehe dazu jetzt Ellermeier, Sumerisches Glossar I/1 p*XI-*XVI.

p376 z. 8) Lies: nur in sumerischen Texten bzw. als Sumerogramme ...

n79a) Cf M.Lambert, RA 48 29ff.

n•97a) AG×ŠÍTA. Fossey p232 n7643. Meissner SAI n1835. (ŠL 98,3 unschön.)

n•134a) Lies: Cf Sollberger, BAC p185 n758f. ...

n152¹⁴) EZEN×UD. Fossey p391 n12874. Landsberger + Civil, MSL 14 499 90.

n187,6) NÍNDA×ŠE (Fossey p430 n14059) zu streichen, siehe MSL 14 460 40.

n•207a) TUMgunū bzw. TUM×KAR.

n252¹) GÁ×KID-LAL (GÁ× LÍL-LÁ).

n282a) DAG-KISIM₅×BÙLUG(bzw. MUNU₄).

n294) Nach Kollation tatsächlich an allen Stellen ein korrekt geschriebenes AMAS. Frank, ZA 29 197f. 14 offenbar AMAS! Fehler des Originals.

n312) RÉC n420 = Fossey p560-566¹ = kalam, RÉC n421 = Fossey p566f.² = un, ùg, ùku. Cf Thureau-Dangin, ZA 17 201 Anm. 4 und Limet, RA 72 6. Siehe auch oben p20 n312 Spalte 7. Falkenstein's Gudea-Grammatik häufig unrichtig.

p397 Überschrift) Lies: V Zeichennamen .

n351) Cf W.Lambert, Iraq 41 12.

n394c') NUNUZ-ÁB/KISIM₅×GÙG-BÙLUG(bzw. MUNU₄).

n409) Hierher auch n432,2 (dúbur, Mitteilung Civil).

n432,2) Zu n409! Cf Ellermeier, Sumerisches Glossar I/1 p729 unten.

n444) Zu Nergal, Nè(?)-eri₁₁-gal cf auch W.Lambert, BiOr 36 16f.; nach Lambert ist statt Nergal vielmehr Nerigal zu lesen.

n•550a) Lies: •553a. Dementsprechend einzuordnen.

n565a) LUM LUM. Fossey p1024. Hierher auch n566a.

n566) LUM-ŠU. Fossey p1024. Cf oben p435.

n566a) Zu n565a. Cf CAD L 104b unten.

Abkürzungen für neuere Fachliteratur:

BID = W.Farber, Beschwörungsrituale an Ištar und Dumuzi, 1977 (in ABZ¹: Diss. Farber).

FBAU = H.M.Kümmel, Familie, Beruf und Amt im spätbabylonischen Uruk, 1979 (in ABZ¹: Habil. Kümmel).

SpTU I = H.Hunger, Spätbabylonische Texte aus Uruk Teil I, 1976.

UFBG = W.R.Mayer, Untersuchungen zur Formssprache der babylonischen "Gebetsbeschwörungen", 1976.